PLASTIC BOMB

-Keine Kompromisse mehr-

NUMMER 78
FRÜHJAHR 2012
3,50 EURO DEUTSCHLAND
6,50 CHF SCHWEIZ
3,70 EURO ÖSTERREICH
K20914

NAPALM DEATH

SCREAM

MOLOTOW SODA

ABFUKK

CITIZENS PATROL

HYSTERESE

WOLF x DOWN

NONSTOP STEREO

CIRCLE JERKS
FEAR
DOA
G.B.H
SEX PISTOLS

INKL. CD-BEILAGE!

ANDERS LEBEN: V-LEUTE, SPITZEL, ANQUATSCHVERSUCHE

BATTLE: PRO / CONTRA REUNIONS

NEW SOUND FROM THE UNDERGROUND: LIBERTY MADNESS + DIVINE SPARK

GESCHICHTEN AUS DER GRUFT

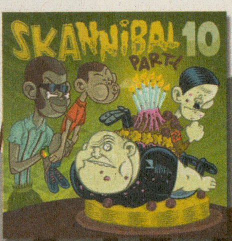
78
4 192091 403504

Skinhead Pride

Cable Street Beat
Strictly Antifascist

MAD BUTCHER RECORDS

NO NAZIS
NO APOLITICS!


SKANNIBAL PARTY 10

**BBR 075 V.A.
SKANNIBAL PARTY VOL.10**

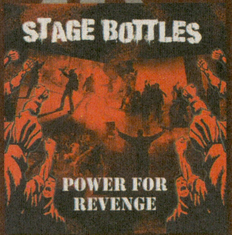
23 SKASONGS AUSSE JANZE WELT. NETT VERPACKT ALS DIGIPACK UND ZU HABEN FÜRN PAAR EUROS, SOLANGE DER VORRAT REICHT UND ES DEN EURO NOCH GIBT.

RED LONDON
STEN GUNS IN SUNDERLAND E.P.

MBC 016 RED LONDON STEN GUNS IN SUNDERLAND EP

DIE SCHWEINEGEILE NACHPRESSUNG DER SCHWEINEGEILEN ERSTEN EP DER SCHWEINEGEILEN BAND AUS SUNDERLAND.

LIMITIERT AUF SCHWEINEGEILE 500 STÜCK.


STAGE BOTTLES
POWER FOR REVENGE

**MBR 117 STAGE BOTTLES
POWER FOR REVENGE CD/LP**

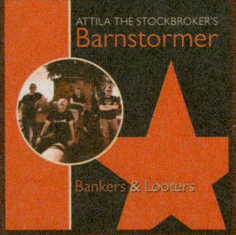
ACHT NEUE STUDIOTRACKS, KEIN SONG WIEDER ANDERE, VON HART BIS ZART. ABSOLUT DAS BESTE WAS DIE BOTTLES JEMALS ABGELIEFERT HABEN, WIR SIND VERLIEBT.

kapelle vorwärts
BROT UND ROSEN

JETZT AUCH ALS LIMITIERTE DOPPEL-EP INKLUSIVE PATCH.

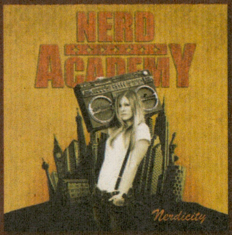
**MBR 114 KAPELLE VORWÄRTS
BROT UND ROSEN CD**

KARL MARX WÜRDE POGO TANZEN, DIE NACHFOLGEBAND VON COMMANDANTES. ARBEITERKLASSE TRIFFT DEUTSCHPUNK, REVOLUTION TRIFFT TRINKLAUNE, PROLETARIAT VERPRÜGELT GRAUZONE.


ATTILA THE STOCKBROKER'S
Barnstormer
Bankers & Looters

MBR 125 ATTILA THE STOCKBROKER BANKERS & LOOTERS CD

DIE ERSTEN NEUEN STUDIOAUFNAHMEN SEIT 2004. FUSSBALL, WELTWRTSCHAFTSKRISE UND DAS ABLEBEN DER EISERNEN LADY.
WITZIG, BISSIG UND AKTUELL.


NERD ACADEMY
Nerdicity

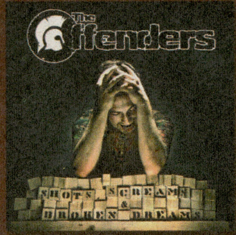
**BBR 079 NERD ACADEMY
NERDICITY CD/LP**

ROCKSTEADY, SKA, BLUEBEAT MIT DEM RICHTIGEN SCHUSS POP UND ROCK´N´ROLL.
SEE YOU IN NERDICITY.

KLASSE KRIMINALE

**MBC 014 COLLECTION 1999-2001
(THE MAD BUTCHER YEARS) CD**

NA WENN UNS SCHON NIEMAND FEIERT, DANN MACHEN WIR DAS EBEN SELBER.
DIE AUSVERKAUFTEN ALBEN + EINER SINGLE ZUSAMMEN AUF CD.
CD IM NICEPRICE.

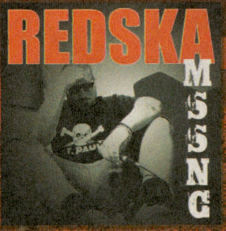

The Offenders
SHOTS, SCREAMS & BROKEN DREAMS

**BBR 077 THE OFFENDERS
SHOTS, SCREAMS & BROKEN DREAMS CD/LP**

2TONE REVIVAL MADE IN BERLIN. OFFBEAT TRIFFT PUNKROCK, COLA KÜSST ORANGE, DIE REVOLUTION IST TANZBAR.

Still Hot:

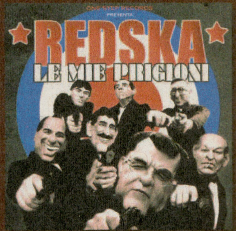
BBR 081


REDSKA
MSSNG

BBR 082

The Offenders REDSKA
RUDE LEAGUE

BBR 061


REDSKA
LE MIE PRIGIONI

Out Now:

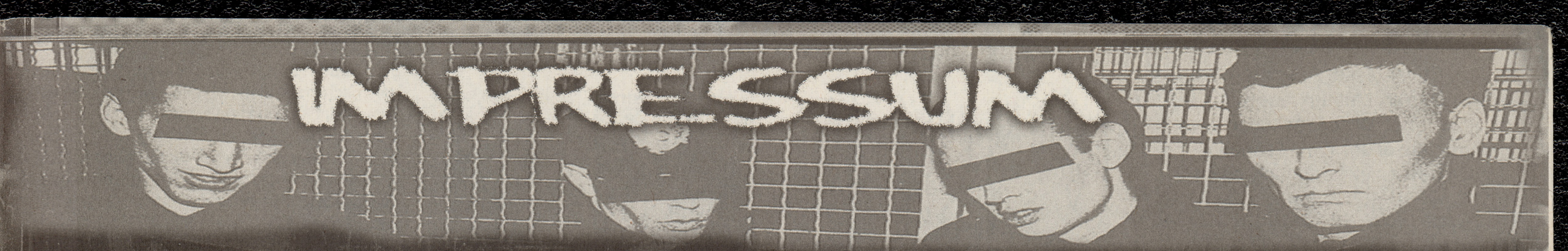
BBR 083

REDSKA
LA RIVOLTA

Das Proletariat
tanzt zum Beat,
die Faust zum Gruss.

www.madbutcher.de
commerce.madbutcher.de

IMPRESSUM



HERAUSGEBER
Michael Will & Swen Bock

PREIS:
3,50 € (Heft) + 1,50 € (Porto)

AUFLAGE: 10.000 Bomben

BANKVERBINDUNG
Plastic Bomb GmbH
Konto: 211005376
BLZ: 350 500 00
Bank: SPK Duisburg
IBAN DE40 3505 0000 0211 0053 76
BIC (Swift-Code) DUIS DE33

SCHREIBENDE SCHERGEN
Helge Schreiber, Vasco, Stanley Head, Dirk, Henni, Ronja, Haektor, Basti, Karsten, Andi, Chris Scholz, Philipp, Herder, Ingo Rohrer, Maz, Krisko, Mink, Stemmen,, ...

Layout: Karsten
Künstlerische Betreuung (Artworks) durch Tavor (urban-rust@t-online.de)

REDAKTIONSSCHLUSS / ERSCHEINEN

#79 am 1.05.2012 / 1.06.2012
#80 am 1.08.2012 / 1.09.2012
#81 am 1.11.2012 / 1.12.2012
#82 am 1.02.2013 / 1.03.2013

Mailorder, Abo, Records, Zines, Gigs, Termine, Kontakt- u. Kleinanzeigen, Label und anderer Scheiss:

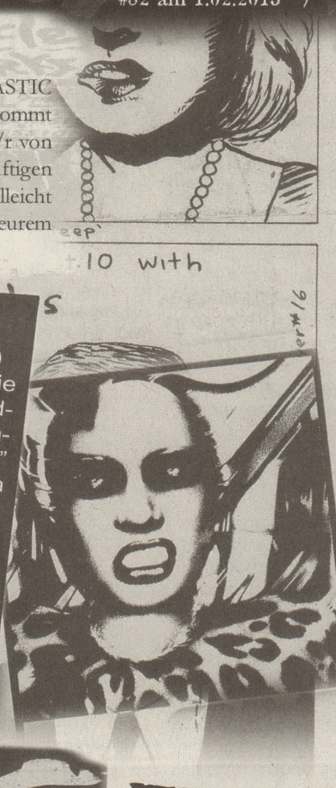
PLASTIC BOMB
POSTFACH 100205
D-47002 DUISBURG
Tel.: 0203-3630334
Fax: 0203-734288
E-mail: micha@plastic-bomb.de
Internet: www.plastic-bomb.de
Shop: www.mailorders.de
Label: www.plasticbombrecords.de

WERBUNG / ANZEIGEN / ADS
Plastic Bomb, c/o Micha, Postfach 100205,
D-47002 Duisburg
Tel.: 0203-3630334, Fax: 0203-734288
micha@plastic-bomb.de

TAPES + HC-RECORDS
Helge Schreiber, Georgstr. 12, D-46149 Oberhausen
Tel.: 0208-856939, Hardcorehelge@plastic-bomb.de

GRATIS-CDS + FREIABO

Wer von euch kennt Plattenläden + Vertriebe, die das PLASTIC BOMB verkaufen möchten? Wer uns solche Adressen gibt, bekommt 1 Jahr lang ein Frei-Abo über 4 Ausgaben. Na, is dat nix?! Jede/r von euch kennt doch bestimmt ´nen halbwegs vernünftigen Laden/Vertrieb in der näheren Umgebung, der die Bombe vielleicht noch nicht hat. Wenn alles klappt, werdet ihr umgehend von eurem Frei-Abo benachrichtigt.



EIGENTUMSVORBEHALT
(bei Abos in Justizvollzugsanstalten)

Nach dem Eigentumsvorbehalt ist die Zeitung solange Eigentum des Absenders, bis sie der/dem Gefangenen persönlich ausgehändigt ist. "Zur Habenahme" ist keine persönliche Aushändigung im Sinne des Vorbehalts. Wird die Zeitung der/dem Gefangenen nicht persönlich ausgehändigt, ist sie dem Absender mit dem Grund der Nichtaushändigung zurückzusenden. Wird die Zeitung nur teilweise ausgehändigt, so sind die nicht ausgehändigten Teile dem Absender mit dem Grund der Nichtaushändigung zurückzusenden.

INHALT INHALT

3 IMPRESSUM
4-10 VORWORTE
11-15 CITIZEN PATROL
16-19 NAPALM DEATH
20-21 NONSTOP STEREO
22-23 MOLOTOW SODA
24-27 ABFUKK
28-29 FANZINE REVIEWS
29 DEMO REVIEWS
30-31 CHRIS SCHOLZ' KOLUMNE
32-33 EMMA HOSTEL
34-36 VASO'S PORPAGANDA
36-37 SO WHAT
38-39 NEW SOUNDS FROM THE UNDERGROUND
40-42 ANDERS LEBEN
42 PLASTIC BOMB ABOSEITE
43-53 REVIEWS
52 PLASTIC BOMB FRAGEBOGEN
53 KURZBEFUND: MISFITS
54-57 HYSTERESE
58-60 SCREAM
61 PLATTENVERRISSE
61 KLEINANZEIGEN
62-63 REUNIONS: PRO & CONTRA
64-66 SNIFFING GLUE LIVE
67 GESCHICHTEN AUS DER GRUFT
68-69 WOLFDOWN
70 SKA-ECKE
71-78 NEWS & KONZERTTERMINE

PLASTIC BOMB HOMEPAGES
www.facebook.de/plasticbomb
www.facebook.de/plasticbombmailorder
www.mailorders.de
www.plastic-bomb.de
www.twitter.com/plasticbombzine
www.myspace.com/plasticbombfanzine
www.myspace.com/plasticbombrecords

Das Cover dieser Ausgabe wurde von Darren Merinuk aus Kanada gezeichnet. Wir bedanken uns bei ihm, dass er uns die Zeichnung für das Cover zur Verfügung gestellt hat.

MICHA

"... zusammen mit den Russen hätten wir euch platt gemacht."

Der leicht faulige, in jedem Fall stark fuselhaltige Atem kommt von hinten. Er berührt meinen Nacken noch bevor die ersten Worte zu verstehen sind. Ich befinde mich im Supermarkt. Feierabendverkehr im Konsumtempel. Die lange Schlange an der Kasse verheißt ebenso wenig Gutes wie der Geruch von Hochprozentigem, der meinen Hals feucht umschmeichelt. Ich drehe mich nicht und spüre dennoch mit jeder Faser meines Körpers die menschliche Tragödie in meinem Rücken.

"Früher in der Nationalen Volksarmee in der DDR... zusammen mit den Russen hätten wir euch von der Bundeswehr platt gemacht. Einfach die Kehlen durchgeschnitten". Ein Mann erscheint seitlich in meinem Sichtfenster und untermauert seine Aussage indem er sich mit einem imaginären Messer die Kehle zu durchtrennen versucht. "Wir waren Killer. Einfach abgeschlachtet hätten wir euch."

Überrascht schaue ich meinem gegenüber in die Augen, die mich glasig und vom Untergang gezeichnet fixieren. Mein Gegenüber mit dem sächsischen Akzent entspricht so gar nicht meiner Vorstellung von einem Killer. Nicht nur sein Dialekt unterscheidet ihn von den Stallones und Schwarzeneggers dieser Welt. Hätte Sylvester Stallone einen sächsischen Akzent, seine potenziellen Opfer würde an Lachkrämpfen sterben noch bevor seine Faust bereit ist sie niederzustrecken. Die langen Haare des Alkis hängen strähnig und fettig über dem traurigen Gesicht. Die Haltung ist gebückt. Jeder hat sein Päckchen zu tragen. Der emigrierte Sachse hat augenscheinlich ein zentnerschweres Paket erwischt. Seine körperliche Verfassung würde nicht einmal für die Thekenmannschaft von Dynamo Doppelkorn taugen.

Warum steht der Typ direkt hinter mir? Warum ausgerechnet ich? Leise fluche ich in mich hinein. Die Menschenschlange vor mir baut sich langsamer ab als Restalkohol. Eine Frau kauft im größeren Stil Mehl für ihre Pizzeria. Die Kassiererin berechnet 32 Pakete, im Wagen sind aber nur 24 Stück. "Herr Sowieso, Kasse bitte. Storno", hallt es per Lautsprecher durch den ganzen Supermarkt. Wäre ja auch zu schön, wenn ich flott vom Fuselmanen erlöst würde.

"Wir hätten euch richtig lang gemacht. Über euch hergefallen wäre wir. Schlachtvieh seid ihr, nichts weiter". Er dreht jetzt richtig auf. Mir regungslosem Gesicht blicke ich ihn mitleidig an. Wenn ich ihm jetzt antworte, wenn ich ihm nur ein einziges Wort antworte, dann werde ich den Kerl nicht mehr los. Schneller als ich wegrennen kann würde er mit seinen Blicken unsere Nasenspitzen zusammennähen und auf immer vereinen. Und das gilt es um jeden Preis zu vermeiden.

Ich versuche meine aufkeimenden Aggressionen zu unterdrücken. Sein Programm ist nicht zu stoppen. Der Kampfroboter marschiert unaufhaltsam durch das Irrenhaus. Nur wechselt er jetzt die Richtung. "Bein MSV im Stadion.... so viele Hooligans sind da. Verbrecher. Schiessen mit Leuchtraketen in die anderen Fans. Verbieten sollte man die. Die Bude dicht machen. Wie bei Dynamo Dresden. Kein Spiel gewinnen die mehr. Und diese Hooligans... Nichts klappt in Duisburg. Scheiss-Stadt..." Das Gefusel... ähm Gefasel wird immer kopfloser und wirrer. Der kalte Entzug ist ein eisiger Weggefährte. Auch ich drehe gleich durch. Meine Selbstbeherrschung droht in den Alkoholschwaden unkenntlich zu werden. Doch dann kommt Herr Sowieso endlich aus seiner gottverdammten Pause und erlöst die Pizzabäckerin und alle Wartenden.

Zeitgleich verlasse ich mit dem dahinsiechenden Mitbürger den Supermarkt. Ein routinierter Griff erlöst den frisch erstandenen Flachmann Korn innerhalb einer Sekunde von seinem Deckel. Ich bin erstaunt über diese unerwartete Geschicklichkeit. Er nimmt einen tiefen Schluck und schaut in den Himmel. Das Leben sieht gleich wieder positiver aus. Für ihn und auch für mich. Denn hier trennen sich unsere Wege. Endlich. Mit diesen Killern ist nicht zu spaßen...
Micha.-

Manchmal besser als Saufen ist:
MOMENTUM - whetting occam´s razor LP/CD
WARRIOR KIDS Konzert in der Punkeria Duisburg
KLAMYDIA - s/t 7"
NO MORE ART - peripeteia 7"
BANNER PILOT - heart beats pacific LP/CD
PLASTIKSCHMIDT - s/t CD
NETWORK OF FRIENDS Buch + CD

EISENPIMMEL

- Picture-LPs -
SPECIAL LIMITED EDITION

"Alte Kacke" Picture LP
"Bau keine Scheisse mit Bier" Picture LP
"Sexmaschinen tanken super" Picture LP
"Liebesglocken grüßen dich" Picture LP

Alte Kacke
Sponsored bei: Arbeitsamt, Alimentamt, Alkohol mit Zugsumstatt, Aktionsfront Rote Binde, Dr. Peters Arzt für
Ein Tribut zu EISENPIMMEL
BAU KEINE SCHEISSE MIT BIER!
EISENPIMMEL
Trinksporthalle
EISENPIMMEL
LIEBESGLOCKEN GRÜSSEN DICH
ALTE KACKE

4 limitierte EISENPIMMEL-Picture LPs in der Special Edition +Postercover. Auf der Rückseite ist immer ein Teil eines EISENPIMMEL-Starschnitts (kein Witz !). Wenn man alle 4 Teile zusammensetzt, ist der Startschnitt komplett. Aber auch wenn man nicht alle Teile sammeln möchte, hat man immer noch ein limitiertes, optisch wertvolles ;-) handnummeriertes Cover.

LIMITIERT AUF JEWEILS 200 EXEMPLARE, EXKLUSIV NUR BEIM PLASTIC BOMB MAILORDER ERHÄLTLICH !!!

EISENPIMMEL
EISENPIMMEL
Komm mal lecker unten bei mich bei

www.MAILORDERS.de

EISENPIMMEL - komm mal lecker...7"
Die 2.EP von EISENPIMMEL erschien im Original 1995. Einmalige Nachpressung ! Limitiert auf 300 Stück in rotem Vinyl + Textblatt + Button, der den schlichten Schriftzug trägt: "Komm mal lecker unten bei mich bei". Sammlerstück !!! Nur beim PLASTIC BOMB

PLASTIC BOMB PARTY 2012

Am 2.6. findet wieder unser PLASTIC BOMB FESTIVAL statt. Traditionell im Druckluft in Oberhausen. Die grandiose BABOON SHOW aus Schweden, RASTA KNAST, RIOT BRIGADE, HYSTERESE, ABFUKK und WOLF DOWN. Das Festival wird um die 8 Euro kosten, also für alle erschwinglich sein. Beginn: 19 Uhr.
Am selben Tag findet nachmittags zwischen 12 und 17 Uhr wieder ein großer PLASTIC BOMB Lagerverkauf bei uns in Duisburg statt (Heckenstr. 35 im Hinterhof, Duisburg-Duissern). Der ZWAKKELMANN wird live spielen und auch auch ´ne neue CD im Gepäck. Schaut einfach mal vorbei.

HELGE

Tach, die Damen und die Herren!Idioten Dumm-Punks Fuck Off!!!! Hab´ ich einen Hass!!! Hass auf so unbeschreiblich viel Dummheit und Boniertheit, das ich es kaum aushalten kann! „...hallo...auf wat geht der Schreiber denn gerade so steil ab???“ Ich habe mich über einen Vorfall im Dezember so dermaßen geärgert, das ich aus Wut über so viel dämliche Scheiße fast 3 Wochen lang keinen Bock auf Punk Rock mehr hatte und lieber den Kontakt zu „normalen“ Leuten gesucht habe, bei denen im Oberstübchen noch alles richtig läuft. Mann, habe ich einen fiesen Film gefahren! Und warum das alles???

fairtrademerch.com
// FAIR&ORGANICCLOTHING // SCREENPRINTING // ONLINESHOP
* FTM Men's & Ladies' Organic Tees
100% Biobaumwolle | 185gsm
Fairtrade zertifiziert
FAIRTRADE
Certified Cotton
www.transfair.org

FairTradeMerch | Detmolder Str. 188 | D-33604 Bielefeld
fon. ++49 (0)521-584 97 20 | contact@fairtrademerch.com

SHARP OBJECTS
ex Briefs
ex Bodies
SCHEISSE MINNELLI
S
M
Exist to get Piss't
erstes Album
limitiert 300 stk
BERLIN
KUMPELBASIS
california punkrock
MODERN ACTION

DIRTY FACES
BROKENSILENCE
www.dirtyFaces.de dirtyFaces@Gmx.de

SHARP OBJECTS CD
EXIST TO GET PISS'T Lp
DER LUXUS UNTER WILDEN TIEREN Lp
MODERN ACTION - MOLOTOV SOLUTION CD

PLASTIC BOMB
LAGERVERKAUF

Records, Shirts, Kapus,
Sonderangebote, more.
Faire Preise !

Live: ZWAKKELMANN
2.6.2012
12-17 Uhr

Abends Plastic Bomb Party im Druckluft Oberhausen mit BABOON SHOW,
RASTA KNAST, RIOT BRIGADE, HYSTERESE, ABFUKK, WOLF DOWN

Heckenstr.35 / Hinterhof, 47058 Duisburg
Infos: www.plastic-bomb.de

PEOPLE LIKE YOU RECORDS PROUDLY PRESENTS

THE METEORS
30TH Anniversary Box
ROLLIN

THE METEORS
30TH ANNIVERSARY BOX
LTD. VINYL BOX EDITION CONTAINS:
4 LEGENDARY 180G, COLORED VINYL RE-PRINTS OF CLASSIC THE METEORS RECORDINGS
+ 7" CONTAINING RARE & EXCLUSIVE SONGS
+ 1 EXCLUSIVE SLIPMAT + 1 BELT WITH BUCKLE
+ 1 LANYARD INCLUDING ONE OF SEVEN LEGENDARY SHOW FLYERS, PREPARED AS BACKSTAGE PASS.
! LIMITED TO 777 COPIES!

MAD SIN
25TH ANNIVERSARY BOX
SICKEST

MAD SIN
25TH ANNIVERSARY BOX
LTD. VINYL BOX EDITION CONTAINS:
4 LEGENDARY 180G, COLORED VINYL RE-PRINTS OF CLASSIC MAD SIN RECORDINGS
+ 7" CONTAINING RARE & EXCLUSIVE SONGS
+ 1 EXCLUSIVE SLIPMAT + 1 BELT WITH BUCKLE
+ 1 LANYARD INCLUDING ONE OF SEVEN LEGENDARY SHOW FLYERS, PREPARED AS BACKSTAGE PASS.
! LIMITED TO 777 COPIES!

BRAND NEW EP
OUT NOW!

TEMPLETON PEK
SLOW DOWN FOR NOTHING

Modern melodic punk rock
in the vein of Rise Against!
5 new song ep. Special priced.
Watch out!

DEMENTED ARE GO
Lucky Charm

DEMENTED ARE GO LUCKY CHARM
LIMITED COLORED 7"
2 BRAND NEW TRACKS • LIMITED TO 666 HANDNUMBERED COPIES • COLORED VINYL (WHITE, YELLOW AND RED).
! WHITE VINYL ONLY AVAILABLE AT
PEOPLELIKEYOUSHOP.COM

ply
WWW.PEOPLELIKEYOURECORDS.COM
WWW.PEOPLELIKEYOUSHOP.COM

...weil sich ein paar Punk-Spacken ihre eigene kleine Welt so zurechtlegen, das sie ausschließlich ihren eigenen Launen schmeichelt und den restlichen Leuten in der Szene ins Gesicht kotzt! Ok, hier ein bisschen Input zum Hintergrund. Ort des Geschehens: das AZ Mülheim. Veranstaltung: Search For Fame Records Label Party inklusive SNIFFING GLUE LP Veröffentlichungsparty. Anzahl der Bands an dem Abend: 5. Eintritt: 5,- Euro, was ich als Eintrittspreis sehr fair fand. Nach relativ kurzer Zeit war festzustellen, das an dem Abend weitaus mehr Zuschauer gekommen waren, als man vorher angenehmen konnte. Wobei sich eine größere Anzahl jüngerer Punks vor Ort einfand, die am gleichen Tag an einem „Punker Treffen“ in Mülheim teilgenommen hatten. Diese Gruppe von Punks wären an diesem Tag vermutlich zu jedem Konzert gegangen, Hauptsache sie haben Abends ein Dach über dem Kopf, denke ich mir. Mit dem Hardcore – Punk- lastigen Bandprogramm konnte die Meute wohl eher weniger etwas anfangen, was man vor allem am albernen und zum großen Teil betrunkenen Verhalten vieler junger Punks und Punketten im AZ Mülheim merkte, denn an den Bands bestand augenscheinlich kaum Interesse. Hmm...

Um die Geschichte mal abzukürzen: es hat jemand versucht sich an der Kasse vorbei zu schleichen, um ohne zu zahlen reinzukommen. Hauptargument: „In AZ soll jeder umsonst reinkommen“. Erklärungen seitens der Kassen-Crew waren vergebens, denn der nette Mann mit dem Schlapp-Iro war der festen Meinung jeden überzeugen zu müssen. Es war echt bemerkenswert wie verständnisvoll die ehrenamtlich tätigen Leute der Konzertgruppe an der Kasse mit dem Typen führen umgingen. Vollkommene Uneinsichtigkeit beherrschte allerdings die Szene VOR der Kasse. Dann bekam der Typ noch Unterstützung von einem Punk-Mädel, die den Leuten der Konzertgruppe vorwarf, das 5 Bands weniger als 5,- kosten MÜSSEN und dass die Konzertgruppe nach dem Konzert mindestens 500,- Euro übrig haben würde, von denen sie mit Sicherheit in den Urlaub nach Mallorca fliegen würden. Was für eine geile Rechnung!?! Kaum zu fassen. 5 Bands aus dem ganzen Bundesgebiet spielten an dem Abend, die nicht mal eben für 25,- Euro Spritgeld spielen können. Die Aussage war vollkommen an der Realität vorbei gedacht.

Was folgte waren 45 Minuten Dummquatsch an der Kasse und immer wieder Beschimpfungen gegenüber den Leuten an der Kasse. Dann wollte der Typ doch noch bezahlen, aber da war das Konzert inzwischen längst ausverkauft und die Konzertgruppe wollte auch nicht mehr, was der Typ NULL kapiert hat warum die man ihn nicht mehr auf der Party haben wollte. Und das Mädel auch nicht. Selbstverständlich traten sofort und augenblicklich ganz doll große Egoprobleme zu Tage und es ging eine Weile hin und her, bis der Typ die Konzertgruppen Leute als "schwule Pseudo-Antideutsche" beschimpfte, woraufhin die beiden Schlaumeier Hausverbot erteilt bekamen und sogar bis auf die Straße vor dem AZ rausbugsiert werden mussten. Und selbst nachdem sie beiden Spacken auf der Straße standen, riskierten sie immer noch eine mächtig große Lippe. „Ich komm´ zu Eurem Plenum und dann fick´ ich Euch richtig!“ Was für Idioten! Wenn DAS das Selbstverständnis der heutigen Punks ist, dann wird mir verdammt übel und ich verzichte liebend gerne darauf zu diesem Kreis gezählt zu werden. So verhält man sich einfach nicht in einem kleinen Autonomen Zentrum. Das Argument dass in einem AZ immer ALLE rein dürfen, egal wie Scheiße sie sich benehmen und NICHTS bezahlen müssen, geht gar nicht! Leider hat man diesen Mist an dem Abend aus dem Kreis der Jung-Punks öfters gehört. Mein Fazit: das war STUMPFPUNK der untersten Kategorie! Scheiße Verhalten, saudummes Gelaber, kein Stil und kein Verstand! Geht kacken!

In Bezug auf mein „Network of Friends“ Buch möchte ich mich noch einmal ganz recht herzlich für das tolle Feedback bedanken, welches ich seit der Veröffentlichung erhalten habe. Ok, ich bin Euch Lesern ja auch lange genug (Jahre, Alter, Jahre!!!) mit meinem Buchankündigungen auf den Sack gegangen. Erst einmal recht herzlichen Dank all denen, die sich mein Buch direkt bei uns im PLASTIC BOMB Mailorder bestellt haben. So wie es aussieht ist „Network of Friends“ das bestverkaufte Buch, das jemals über unseren Mailorder weggegangen ist, inzwischen weit über 200 Mal. Das freut mich sehr, vor allem wenn ich von meinem Verlag SALON ALTER HAMMER höre, das von den 1000 Stück Erstauflage jetzt nach gut 3 Monaten bereits mehr als die Hälfte verkauft wurde. Danke, kann ich da nur sagen! Aber um Verkaufszahlen geht es mir nicht, aber das wisst Ihr ja. Insgesamt habe ich durch die Bank sehr positive und öfters auch überschwengliche Kritiken erhalten, die selbstverständlich meinen Launen ganz erheblich geschmeichelt haben, ha-ha...nein, aber mal ehrlich...das Lob gilt nicht nur mir alllein sondern allen, die am Buch beteiligt waren, die ich interviewt habe, die mich mit allen möglichen Infos versorgt haben und die bis heute auf irgendeine Art und Weise aktiv in der weitläufigen Punk Rock Szene sind!

Nach langen Jahren habe ich durch das Party-Konzert im August letzten Jahres in Marl (Freeze, Raw Power, H.O.A., Unwanted Youth etc.) und meiner Buch-Veröffentlichungsparty Ende Oktober im Djäzz in Duisburg wieder Spaß am Veranstalten von Konzerten gefunden. Gemeinsam mit dem guten Andi / Mustermensch e.V. werde ich am Samstag, den 07.04.2012, ein Konzert im Djäzz in Duisburg machen. Im Sinne meines NETWORK OF FRIENDS Buchs habe ich die BONE IDLES aus Karlsruhe ausgewählt, plus eine weitere Band spielen. Wer es noch nicht mitgekriegt haben sollte, dem sei gesagt, das bei den BONE IDLES einige „alte Rekken“ spielen, die u.a. bei SO MUCH HATE bzw. bei den BAFFDECKS aktiv waren. Konzerte ohne Spacken, das ist was mir vorschwebt!

Bis die Tage

Helge

Folgende Bands haben mir den Atem geraubt:

NIGHT STALKERS Tape (HAMMER!!!!)
ATTENTAT SONORE neue LP/CD
BACKUP CD
BURNING HEADS 7“
BAMBIX neue CD
HYSTERESE LP
PUNKROCK Fanzine #14
MARYS KIDS neue CD
IRRITONES Tape
SYMBOL SIX CD
MDC / ATTENTAT SONORE Split 7“
SNIFFING GLUE LP, 7“ u. Tape
GAINSBOURG „Aux armes et caetera“ LP von ´79
CANNONNEER 12“
REMEMBER 7“

Aktuelle Online-Interviews /-Artikel auf www.PLASTIC-BOMB.de

KASSIERER (Interview), OBTRUSIVE (Interview), HARTZ IV (Artikel), WILDE ZEITEN (Interview), Tassilo / Specki (X-Diaries) Interview, News, Reviews, Videos, Radioshows, Blödsinn, Gewinnspiele,...

Online-Redakteure der PB-Community auf www.PLASTIC-BOMB.de

Dirk (Proll Pott), Andi (uglykidbernd), Helge (Hardcorehelge), Swen (swebo), Ronja, Micha, Ullah, Basti, Jan, Toxo, Henni, Karsten, Latti, Atakeks

RONJA

Ronja´s kleiner Lebensratgeber „Nr 3457: Hände weg vom Putzeimer!“

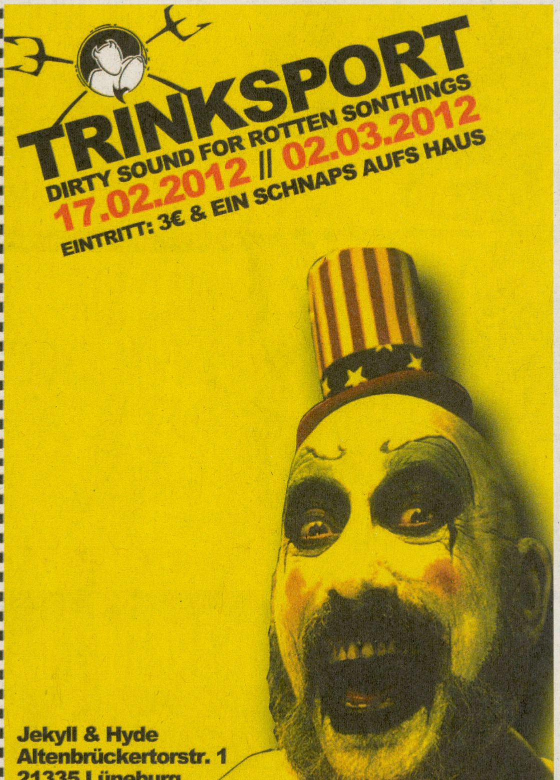
Schon vor Wochen nahm ich mir vor, den Abfluss in der Dusche endlich mal wieder von angestauten Haaren zu befreien, damit das Wasser wieder zügig von Dannen fließen kann und ich nicht bei jedem Duschen bis zu den Knöcheln im Abwasser stehen muss.
Eine Tätigkeit, die man ja immer von der einen Woche auf die Nächste schiebt, bis schließlich garnichts mehr geht. Aber jedes mal, wenn ich den silber glänzenden Deko-Dekkel über dem Abfluss abnehme, lassen Würgen und Ekel nicht lange auf sich warten. Dort wartet jedes mal ein matschiger Klumpen, der die langen und kurzen Haare aller Besucher- und BewohnerInnen, die sich in den letzten Wochen unter der Dusche erfrischen wollten, angestaut hat und mit lautem Uuguah! in den Müll fliegt. Der Rest wird mit spitzen Fingern aus dem Siphon gezupft und ich frage ich mich, warum der Andi das nicht machen kann. Dann einen guten Schwung Chemo-Keule in den Abfluss, dabei möglichst nich einatmen und abwarten.

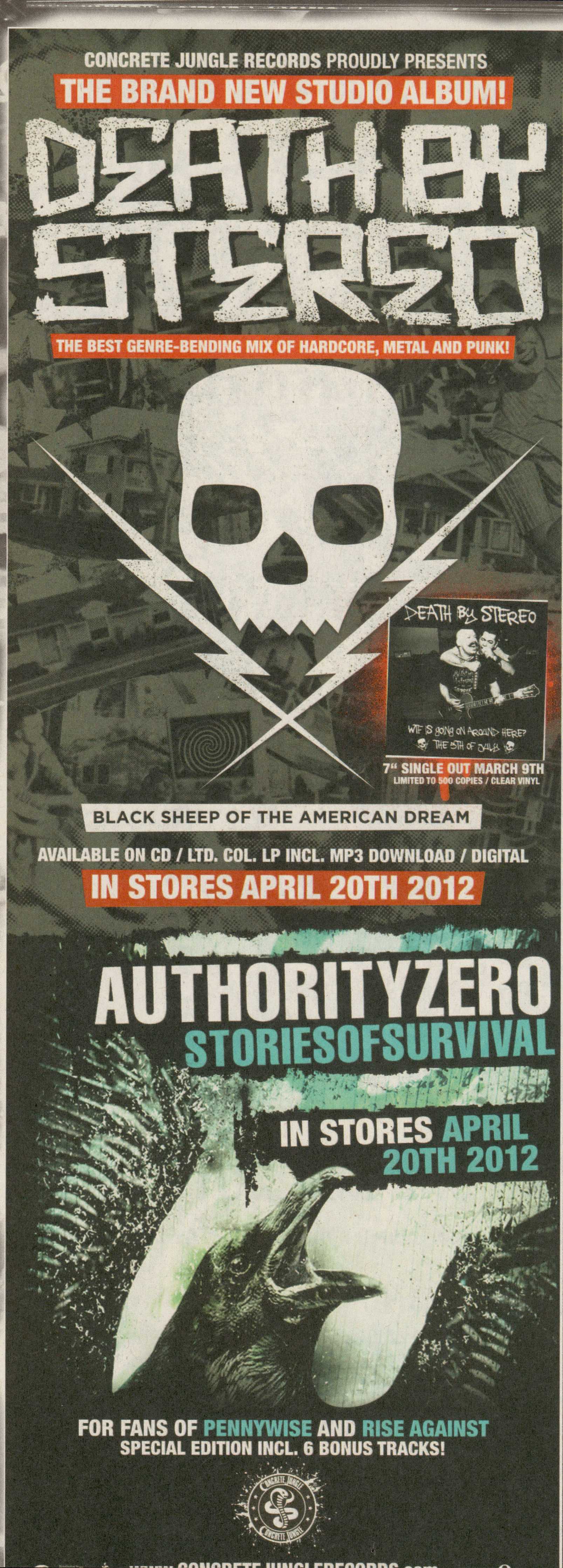
Als ich nach der vorgegebenen Zeit mit reichlich lauwarmen Wasser nachspüle, geschieht etwas seltsames mit mir. Beim Blick auf den dunklen Schimmel, der sich an den Fugen und Silikonrändern gebildet hat überlege ich mir, ob das nicht viel schöner aussehen würde, wenn alles wieder weiß und sauber wäre. Eine Frage, die sich mir so gut wie nie stellt. Wie in Trance gehe ich los und hole Scheuermilch und einen Schwamm und lege los. Tatsächlich, die Flecken werden heller, der Dreck wird weniger. Vermutlich von den Ausdünstungen der Putzmittel benebelt frage ich mich, ob die Ringe, die sich um die zahlreichen, am Rand stehenden Duschgels gebildet haben, auch so einfach weg gehen und schrubbe drauf los. Wie von Geisterhand kehren auch die Fliesen an der Seite zu ihrer ursprünglichen Farbgebung zurück. Bei mir zu Hause ist nämlich neben der Duschwanne noch ein Stück gefliest, auf dem man massenhaft Duschgel-Sachen lagern kann. Nachdem auch dort der Schmock vertrieben ist, gehe ich zu guter Letzt noch an die braunen Flecken am Boden der Duschwanne. Irgendwer hat mir mal eine Hand voll schwarzer Plastik-Totenköpfe geschenkt, die sich mit Saugnäpfen auf dem Boden befestigen lassen, damit man nicht stürzt. So ähnlich wie die Gummimatten, die man in die Wanne legt, wenn man kleine Kinder hat- nur eben in cool. Diese entferne ich einzeln, schrubbe mit einer fast schon beängstigenden Hingabe den Boden und bei dieser Gelegenheit auch die Totenköpfe und saugnäpfe sie dann in gleichmäßigem Abstand wieder am Boden fest.

Als ich den Schaum der Putzmittel abgespült habe, glänzt die Dusche wie nie zuvor und ich freue mich über diesen Anblick. Ich entsorge den ausgedienten Schwamm und überlege, ob ich nach dieser schweißtreibenden Arbeit und zur Feier der blitzsauberen Dusche nicht direkt noch unter die Selbe springen sollte.

Es ist schon ein ungewohnter Anglick, auch mit 1,72 Meter Entfernung sehen die Fugen heller und der Boden weniger gelb aus. Ich weiß nicht mehr ganz genau, wie es passiert ist, irgendwie hab ich mich ein Stück zu weit nach vorn gelehnt, um nach dem Shampoo zu greifen, vielleicht war mein Gleichgewichtssinn aber auch nach dem Einatmen der Putzmitteldämpfe getrübt. Jedenfalls rutschen mit einem mal alle schwarzen Gummi-Totenköpfe, die bis eben noch durch die Schlamm- und Kalkschicht sicher mit dem Boden der Dusche verbunden waren, gemeinsam zur gleichen Seite und ziehen mir den Boden unter den Füßen weg. Ich fliege volle Suppe auf die Fresse. Die weiche Stelle unter meiner Kniescheibe hat sich genau die Kante zwischen der Duschwanne und dem Fliesenstück ausgesucht, um Halt zu finden, mein Schultergelenk gibt ein kna-

PROTONES
VERANSTALTUNGSTECHNIK
13.04.2012.
FREITAG DER DREIZEHNTE
OxO 86
PEACOCK BUTTERFLY
PSYCHEDELICPUNKHARDCOREROCKNROLL
WWW.PEACOCK-BUTTERFLY.COM
AFTERSHOWPARTY
HR GOTTHEIT & DER TUNICHTGUT
BIS DIE ERSTEN BAHNEN FAHREN
GARAGE
Lüneburg
www.dirty-rotten-sonthings.blogspot.com





CONCRETE JUNGLE RECORDS PROUDLY PRESENTS
THE BRAND NEW STUDIO ALBUM!
DEATH BY STEREO
THE BEST GENRE-BENDING MIX OF HARDCORE, METAL AND PUNK!
DEATH BY STEREO
WTF IS GOING ON AROUND HERE?
THE 5TH OF JULY
7" SINGLE OUT MARCH 9TH
LIMITED TO 500 COPIES / CLEAR VINYL
BLACK SHEEP OF THE AMERICAN DREAM
AVAILABLE ON CD / LTD. COL. LP INCL. MP3 DOWNLOAD / DIGITAL
IN STORES APRIL 20TH 2012
AUTHORITYZERO
STORIESOFSURVIVAL
IN STORES APRIL 20TH 2012
FOR FANS OF PENNYWISE AND RISE AGAINST
SPECIAL EDITION INCL. 6 BONUS TRACKS!

PORK PIE
—The Spirit Of Ska—

EL BOSSO & DIE PING PONGS
Tag vor dem Abend
(Pork Pie)
Das Warten hat endlich ein Ende ! El Bosso & die Ping Pongs - das ORIGINAL - haben ein großartiges neues Album aufgenommen, das schon jetzt einen neuen Standard für modernen Ska aus Deutschland setzt. 14 tolle Songs mit einer unglaublichen Bandbreite.

MR. REVIEW
XXV
(Review Records)
Endlich haben MR. REVIEW sich entschlossen, ihr großartiges Jubläumsalbum XXV auch in Deutschland offiziell zu veröffentlichen. Mit XXV dürfen wir uns daher auf ein neues Album voller Ohrwürmer im unverwechselbaren Mr. Review-Stil freuen. Mit starken Melodien, kräftigen Bläserriffs und durchaus ernsthaften, teils melancholischen Texten.

YELLOW UMNRELLA
Live at the Groovestation
(Pork Pie)
YELLOW UMBRELLA beschenken die Fans mit einem umfangreichen Livealbum, das die Band in Höchstform vor heimischem Publikum präsentiert. Mit dem im März 2011 in Dresden aufgenommenen Album bewegt sich die Band vor Spielfreude überschäumend durch ein 16 Songs umfassendes Set, in dem ihre alten Ska-Klassiker genauso überzeugend und beseelt zur Geltung kommen wie ihre neueren Songs.

THE VALKYRIANS
Punkrocksteady
(Pork Pie)
Valkyrians zeigen wie's geht-mit einem ganzen Album von Coverversions erlesener Punkrock-Juwelen von Legenden wie Sham 69 bis Cock Sparrer oder New Wave Ikonen wie Blondie bis Joy Division. Die Songs sind aber nicht einfach nur gecovert, sondern werden in wirklich neu arrangierten Ska- oder Rocksteady-Versions gebracht. Dieses Album wird Punkrock-Geschichte schreiben! Und JA - es gibt auch Vinyl :-)

Pork Pie empfiehlt:

NO LIFE LOST
Nördlich der Vernunft
(Rotlicht/Rat Race)
Mit ihrem neuen Album toppen No Life Lost mal wieder alles und zünden 13 Song-Raketen zwischen Punk, Ska und Soul . Messerscharfe Offbeats und ebensolche Statements zum Alltagskrimi zwischen Dispo und Disco, zwischen Stadion und Endstation. Eine Vinylausgabe mit schönen Zusatzschmankerln kommt auf Rat Race.

www.porkpieska.com

xendes Geräusch von sich, die Duchgelflaschen fliegen im hohen Bogen umher. Der erste Versuch, meinen Arm langsam zu bewegen scheitert und ich beschließe, noch einen kurzen Moment unter den warmen Wassertropfen, die auf mich herabtröpfeln, sitzen zu bleiben.
Dann rapple ich mich langsam auf, bewege meinen Arm langsam und verlasse vorsichtig die Dusche. Das mit dem Putzen lass ich lieber erst mal wieder.

Soundtrack zum Duschen:
Hysterese s/t -LP und live
Sniffing Glue s/t -LP und live
Warsaw – an ideal for... LP - hätt ich aber auch gern mal live gesehen

In der Ausgabe #77 hat Michael vom APABIZ gesagt, dass Cock Sparrer ihre letzte CD auf einem (Zitat) "mehr als fragwürdigen Label" raus gebracht hätten. Die letzte CD der Band hieß "here we stand" und ist bei Captain Oi erschienen, DIE WAR ABER NICHT GEMEINT. Es handelt sich um einen Irrtum!
Gemeint war die DVD der Band, von der es hieß, sie sei beim belgischen Rechtsrock-Label Hit-Records erschienen, dessen Betreiber seine Finger nicht nur beim Vlaams Block, sondern auch bei Excalibur Records (Teil des Netzwerks von C18 und White Terror Records).
Die Band zog die Veröffentlichung erst zurück, als sie offensiv auf die Machenschaften des Labels aufmerksam gemacht wurde. Ob sie vorher schon davon wusste, kann niemand sagen, jedenfalls gibt die Band den Betreiber Yannick Pollet bis heute als Produzenten an. Ronja

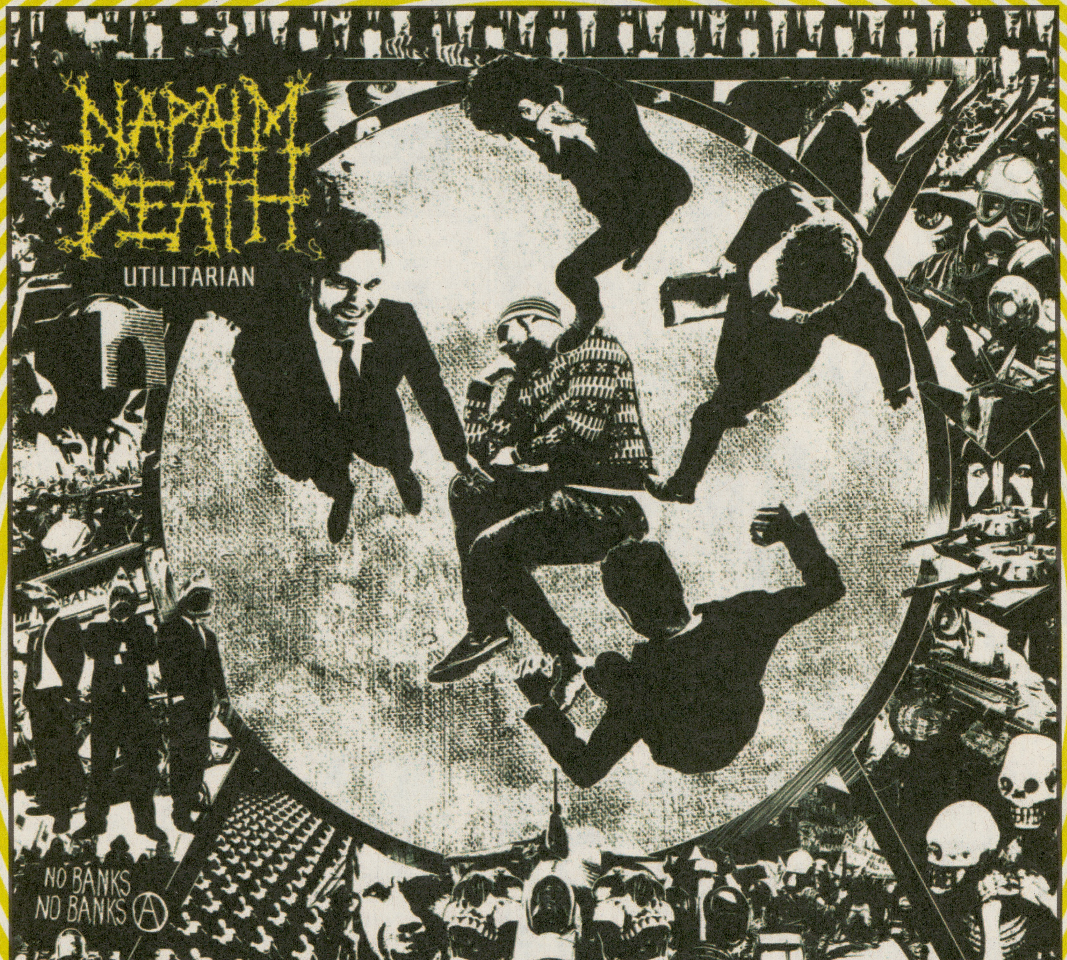
HERDER

Ich war nie ein großer Pessimist – im Gegenteil. Für mich ist das Glas meistens halb voll, an den meisten Sachen sehe ich meistens doch eher das Gute als das Schlechte. Das muss ja nun auch nicht immer gleich heißen, dass man als unkritischer und dauerglücklicher Hippie durch die Straßen läuft und sich eines durchweg glücklichen Lebens erfreut. Nein, im Grunde genommen ist die Sache viel profaner und läuft eher auf eine grundsätzliche Zufriedenheit mit den Dingen hinaus. Im Punk ist so was ja meist nicht gern gesehen, aber ich habe mir im Laufe der Zeit angewöhnt, die meisten Sachen etwas zu modifizieren, um mein Zufriedenheitsmodell im Gleichgewicht zu halten. Wenn Punk also sagt: „Scheiß Deutschland“, sage ich: „Jawoll! Aber zuhause ist's doch ganz nett.“ Wenn Punk dann sagt: „Scheiß Bullen!“, so sage ich: „Jawoll! Aber Punk sein ohne ein paar zu kassieren, ist ja schließlich auch irgendwie wie Clausthaler saufen. Ganz nett, aber irgendwie sinnlos.“. Und wenn Punk sagt: „Jeden Tag nur saufen“, dann sage ich selbstverständlich: „Jawoll!“.

Vielleicht fand ich ja deswegen die Ikeawerbung vor einigen Jahren so lustig, weil ich darin erkennen konnte, wie ich vielleicht selber mal enden werde. Diese Werbung mit den zwei Ehepaaren aus ehemaligen 68ern, die bei Rotwein diskutierend in der Küche sitzen, als plötzlich einer der Männer aufsteht und beginnt rumzuschreien a la „Da muss doch was passieren! Da müssen wir mal wieder auf die Straße gehen!“
Stille in der Tischrunde, der Blick des Mannes schweift umher, er sieht auf die Küche, seine Einrichtung, etc., setzt sich wieder

LEADERS OF THE EXTREME!

NAPALM DEATH



"UTILITARIAN" · VÖ: 24.02.2012

LIMITED EDITION CD (inkl. 2 Bonus Tracks) · **CD** · **2LP** (inkl. 3 Bonus Tracks) · **DIGITAL DOWNLOAD**

NAPALM DEATH LIVE IN 2012:

27.04. (CH) **LAUSANNE** Les Docks · **11.05. MAGDEBURG** Factory · **12.05. ESSEN** Zeche Carl

FESTIVALS IN 2012:

26.07. BERTINGEN Rock unter den Eichen Open Air · **28.07. ESSEN** Nord Open Air
02.08.-04.08. WACKEN Wacken Open Air · **16.08. DINKELSBÜHL** Summerbreeze

CMDISTRO.COM

[+++ check out special and rare collector's items at www.cmdistro.com +++]

www.centurymedia.com

EMI

CENTURY MEDIA

LÄDEN + VERTRIEBE, die das PLASTIC BOMB verkaufen:

PLATTENLÄDEN:

AUGSBURG:
Borderline, Vorderer Lech 9, 86150
Shrunken-Head, Georgenstr.9, 86152
BAMBERG:
Rex Melodica, Obere Königstr. 3, 96052
BERLIN:
Lautstark, Krossenerstr. 12, 10245
Puke Music, Samariterstr. 34a, 10247
Vopo Records, Danzigerstr. 31,10435
Real Deal Record Store, Gneisenaustr. 60, 10961
Grober Unfug, Weinmeisterstr. 9, 10178
Tommy-Weißbecker-Haus, Wilhelmstr. 9, 10963
Core Tex, Oranienstr. 3, 10997
Grober Unfug, Weinmeisterstr. 9, 10978
Ege´s Tabakwaren, Wrangelstr. 52, 10997
BIELEFELD
Greed Records, Wilhelmstr. 9a, 33602
BOTTROP:
Pogo Shop, Kirchhellener Str. 48, 46236
CELLE:
Stern Auge, Pleiner Plan 8, 29221
COBURG:
Toxic Toast, Steingasse 11, 96450
COPPENBRÜGGE:
Eisbär Records, Diederserstr. 7, 31863
COTTBUS:
Mutant Attack, Strasse der Jugend 98, 03046
DESSAU:
Halb 7-Records, Ackerstr. 59, 06842
DINKLAGE:
Beatbaracke, Akazienweg 1, 49413
DORTMUND:
Idiots Record Shop, Rheinische Str. 14, 44137
DRESDEN:
Zentralohrgan, Alaunstr. 17, 01099
Drop Out Records, Alaunstr. 43, 01099
DUISBURG:
Plastik Bomb-Büro, Heckenstr. 35/HH, 47058
Impact Records, Am Markt 1, Sout. rechts, 47229
DÜSSELDORF:
The Headshop, Burgplatz 2-3, 40213
Hitsville-Records, Wallstr.21, 40213
ELMSHORN:
Von Gestern, Schulstr. 70, 25335
ESSEN:
New Lifeshark, Baedeker Str. 15, 45128
FRANKFURT/MAIN:
Sick Wreckords, Schulstr. 1, 60594
FRECHEN:
Rheinrebell Records, Postfach 1965, 50209
FREIBURG:
Flight 13, Nordstr. 2, 79104
GÖTTINGEN:
Groovy Records, Kurze Geismarstr. 6, 37073
GROSSENHAIN:
Selectorz, Frauenmarkt 33, 01558
HEIDELBERG:
Kink Records, Alstater Str. 33, 69124
JENA:
Mr. Music, Schlossgasse 4, 07743
KAISERSLAUTERN:
Sound Check, Pirmasenserstr. 22, 67655
KASSEL:
Aerobic Freaks Int., Gutenbergstr. 9, 34127
KIEL:
Blitz Schallplatten, Europaplatz 3, 24103
KOBLENZ:
H2O, Clemensstr. 9, 56068
True Love, Moselring 1, 56068
KÖLN:
Underdog Records, Ritterstr. 52, 50668
Normal, Vogteistr. 18, 50670
LEIPZIG:
Schall & Rausch, Grünerwaldstr. 19, 04103
LÖRRACH:
Indie Punk Records, Kirchstr. 4, 79539
LÜBECK:
VEB, c/o Alternative e.V., Willy-Brandt-Allee 9, 23554
MAGDEBURG:
Hot Rats, Heidestr. 36, 39112
MANNHEIM:
Come Back, Quadrat S 4-23, 68161
Mönchengladbach:
Nightmare Records, Waldhausener Str. 52,41061
MÜNCHEN:
Resonanz, Auenstr.4, 80469
MÜNSTER:
Green Hell, Von Steubenstr. 17, 48143
OLDENBURG:
Scheibenkleister, Donnerschweestr. 99, 26123
OSNABRÜCK:
Shock Records, Natruperstr. 9, 49076
RAVENSBURG:
Sound Circus, Rossbachstr. 4, 88212
REGENSBURG:
Blutdruck Fashion, Goldene-Bären-Str. 5, 93047
RIMBACH:
Plattenkiste, Sportplatzstr. 15, 64668
ROSTOCK:
Molotow, Waldemarstr. 50, 18057 Rostock
SAARBRÜCKEN:
Rex Rotari, Försterstr. 38, 66111
SIEGEN:
Kratzer, Hinterstr. 11, 57072
STUTTGART:
Ratzer Records, Paulinenstr. 50, 70178
WIESBADEN:
Matula Records, Oranienstr. 44, 65185
WUPPERTAL:
Halloween-Store, Neumarktstr. 35, 42103
Pop Art, Hochstr. 67, 42105
WÜRZBURG:
Poly Styrene, Petrinistr. 49, 97080

Vertriebe:

Plastic Bomb Onlineshop: www.MAILORDERS.de
Pest & Cholera Records, Schippelsweg 63e, 22455 Hamburg, www.pestundcholera.de
The Punkrocker Store, Leinaustr. 23, 30451 Hannover
Höhnie Records, An der Kuhtränke 7, 31535 Neustadt
Knock Out Mailorder, Postfach 101653, 46216 Bottrop
Plattenbörse, Theaterstr. 15, 52070 Aachen
Suppenkasper Vertrieb, Kaiser Wilhelm Ring 11, 55118 Mainz
25 Cent, Engelbertstr. 11, 59755 Arnsberg
Sick Wreckords, Schulstr. 1, 60594 Frankfurt
X-Mist, Leonhardstr. 18 a, 72202 Nagold
Twisted Chords, c/o Tobi, Reitweg 1, 76327 Pfinztal

ÖSTERREICH

BRUCK/LEITHA
Teenage Riot Imperium, c/o Grisu / G. Schmaus, Dr.Wilhelm Kramer Str. 3/a5, A-2460
ST. PÖLTEN:
Fire Empire, Robert Kitzweger, Strohmayerstrasse.6/16/3, A-3100
WIEN:
Yummy, Stumpergasse 31, 1060
Rattlesnake, Kirchengasse 3, 1070

SCHWEIZ

BASEL:
Kiosk Bahnhof, 4016
RORSCHACH:
Prawda, Pestalozzistr.11, 9400
WILEN:
Andi Preisig, Oberdorfstr. 23, CH-9535
ZÜRICH:
Leech Records, Postfach 14, CH-8042
Jamarico, Spitalgasse 2, 8001

BAHNHOFSKIOSKE in:

AALEN - ACHERN - AHLEN (WESTFALEN) - ARNSBERG - ASCHERSLEBEN - ASPERG - AUGSBURG, Oberhausen - BACKNANG - BADEN-BADEN - BAD HARZBURG - BAD KREUZNACH - BAD KROZINGEN - BAD MERGENTHEIM - BAD OLDESLOE - BAD RAPPAU - BAD SÄCKINGEN - BAD SAULGAU - BAMBERG - BAYREUTH - BERLIN-Bahnhof Friedrichstraße - BERLIN-Bahnhof Alexanderplatz - BERLIN-Kiosk Para/Leine Bahnhof Alexanderplatz - BERLIN-Hauptbahnhof - BERLIN-U-Bahnhof Frankfurter Allee - BERLIN-Bahnhof Lichtenberg - BERLIN-U-Bahnhof Lichtenberg - BERLIN-Bahnhof Zoo - BERLIN-U-Bahnhof Alt-Mariendorf - BERLIN-U-Bahnhof Rathaus Steglitz - BERLIN-Bahnhof Schöneweide - BERLIN-U-Bahnhof Leopoldplatz - BERLIN-U-Bahnhof Osloer Straße - BERLIN-U-Bahnhof Kurt-Schuhmacher-Platz - BERLIN-Flughafen Tegel - BERLIN-Bahnhof Spandau - BIBERACH - BIELEFELD - BIETIGHEIM - BITTERFELD - BOCHUM - BONN-Hauptbahnhof - BONN-Bahnhof Bad Godesberg - BRANDENBURG - BRAUNSCHWEIG - BREMEN- Bahnhof - BREMEN-Flughafen - BRUCHSAL - BÜHL - BÜNDE - CELLE - CHEMNITZ - COBURG - COTTBUS - CUXHAVEN - DARMSTADT - DELMENHORST - DESSAU - DIEPHOLZ - DINSLAKEN - DITZINGEN - DONAUESCHINGEN - DORTMUND - DRESDEN-Hauptbahnhof - DRESDEN-Bahnof Neustadt - DUISBURG - DÜSSELDORF-Bahnhof - DÜSSELDORF-Flughafen - EMDEN - EISENACH - EISLEBEN - ELMSHORN - EMMERICH - ERFURT - ESSEN- Bahnhof - ESSEN-U-Bahnhof Hauptbahnhof - ESSLINGEN - FLENSBURG - FRANKENTHAL - FRANKFURT/MAIN-Hauptbahnhof - FRANKFURT/MAIN-Bahnhof Flughafen - FRANKFURT/MAIN-Flughafen - FRANKFURT/MAIN-Südbahnhof - FRANKFURT/MAIN-Bahnhof Höchst - FRANKFURT/ODER - FREIBURG - FREUDENSTADT - FULDA - GAGGENAU - GEISLINGEN - GELSENKIRCHEN - GEMÜNDEN - GERA - GLAUCHAU - GIESSEN - GÖPPINGEN - GÖRLITZ - GOSLAR - GÖTTINGEN - GUNZENHAUSEN - GÜSTROW - HALBERSTADT - HALLE - HALTERN - HAMBURG-Bahnhof Bergedorf - HAMBURG-Bahnhof Rahlstedt - HAMELN - HANAU - HANNOVER - HEIDELBERG - HEIDENHEIM - HEILBRONN - HENNIGSDORF - HERNE-Bahnhof Wanne-Eickel - HERNE-Bahnhof - HERRENBERG - HOF- HOMBURG - HUSUM - ITZEHOE - KAISERSLAUTERN - KARLSRUH - KASSEL-Hauptbahnhof - KASSEL-Bahnhof Wilhelmshöhe - KEHL - KEMPTEN - KIEL - KOBLENZ - KÖLN-Hauptbahnhof - KÖLN-Bahnhof Deutz - KONSTANZ - KÖNIGS-WUSTERHAUSEN - KÖTHEN - LAHR - LANDAU - LAUDA - LAUFEN - LEER - LEIPZIG - LIMBURGERHOF - LÜBECK - LUDWIGSHAFEN - LÜNEBURG - MAGDEBURG - MAINZ - MANNHEIM - MARBACH - MEISSEN - MOSBACH - MÜLHEIM/RUHR - MÜNCHEN-Hauptbahnhof - MÜNCHEN-Bahnhof Pasing - MÜNCHEN-Ostbahnhof - MÜNCHEN-Flughafen - MÜNSTER - NEUBRANDENBURG - NEUMÜNSTER - NEUNKIRCHEN - NEUSTADT/WEINSTRASSE - NIENBURG - NIERSTEIN - NORTHEIM - NÜRNBERG - OBERHAUSEN - OFFENBACH - OFFENBURG - OLDENBURG - ORANIENBURG - OSNABRÜCK - PINNEBERG - PIRNA - PLATTLING - PLAUEN - PLOCHINGEN - POTSDAM - PFORZHEIM - RADOLFSZELL - RASTATT - RECKLINGHAUSEN - REMSCHEID- RENDSBURG - REGENSBURG - RHEINE - RIESA - ROSTOCK-Hauptbahnhof - ROSTOCK-Bahnhof Warnemünde - RÜSSELSHEIM - SAALFELD - SAARBRÜCKEN - SAARLOUIS - ST. INGBERT - SCHWÄBISCH GMÜND - SCHWANDORF - SCHWEINFURT - SCHWERIN - SPEYER - STADE - STENDAL - STRALSUND - ST. GALLEN - STRAUBING - STUTTGAR-Kiosk Büchsenstraße - STUTTGART-Nordbahnhof - STUTTGART-Hauptbahnhof - TORNESCH - TRIER - TÜBINGEN - UELZEN - ULM - VILLINGEN - WALDSHUT - WENDLINGEN - WEILHEIM/OBERBAYERN - WEIMAR - WEINHEIM - WERNIGEROGE - WESEL - WIESBADEN - WILDBAD - WINNENDEN - WITTEN - WOLFSBURG - WORMS - WUPPERTAL-Bahnhof Oberbarmen - WUPPERTAL-Bahnhof Barmen - WÜRZBURG - ZEITZ - ZWICKAU

---

und sagt: „Andererseits... Ist ja auch ganz schön hier“. Perfekt. Besser könnt ich's nicht machen.

Die hier grob umrissene Grundeinstellung hat mir im Laufe meines Lebens viele, viele positive Annehmlichkeiten beschert und ich komme nicht umher, sie hier allen LeserInnen wärmstens ans Herz zu legen. Denn eine grundsätzliche Zufriedenheit bedeutet, jedenfalls bei mir, auch mit den meisten Dingen im Einklang zu sein und wenig zu verlangen. Das seht Ihr aktuell ja z.B. auch an dieser Kolumne hier. Ich selber sehe es aber auch im täglichen Leben. Während der FDP Leistungsterror uns seit Jahren weiß machen will, dass man sich kaputt arbeiten muss, um etwas im Leben zu erreichen, liege ich meist genüsslich mit dem Ipad auf meinem ziemlich großen und bequemen Sofa und lasse den Fernseher (ebenfalls ziemlich groß) auf meine überaus aufnahmefähigen Synapsen einwirken. Seit vielen Jahren arbeite ich Teilzeit in einem Bereich, der eigentlich als zu schlecht bezahlt gilt – warum auch immer das behauptet wird. Es ist eigentlich viel mehr als ich ausgeben will, ich spare sogar jeden Monat noch einiges an Kohle an. Wie gesagt: ich brauche nicht viel, um zufrieden zu sein.

Ihr seht: wenn man mit einer gewissen Grundzufriedenheit durch das Leben zieht, ist jeden Tag Sonnenschein. Man ist nicht nur gefühlter Selfmade Millionär, auch prallen die Wirrungen des Alltags an einem ab wie Frank Lampards Lattenknaller. Gerade gestern saßen Madame und ich noch in einer Bäckerei in Geslenkirchen-Horst. Ja, ich schäme mich nicht, das zu schreiben: in Geslenkirchen-Horst. Es war einer dieser komischen Läden, bei deren Hereintreten man schon von einem gewissen Unbehagen überzogen wird. Schon beim Eintreten fiel mir der Hinweis „Überfall zweklos, kein Bargeld vorhanden!“ auf der Eingangstür auf – wohlgemerkt, es war eine Bäckerei. Zwei Fragen beschäftigten mich somit in den ca. zwei Sekunden zwischen dem Betreten des Salons und der Ankunft an der Verkaufstheke:
1) In welch gottverdammten Nest sind wir hier gelandet, dass selbst eine abgewrackte Bäckerei Gefahr läuft, überfallen zu werden?
2) Andererseits: sollte dies andererseits evtl. der fortschrittlichste und exklusivste Laden des gesamten Ruhrpotts sein, in dem ausschließlich die Zahlung mit Kreditkarte und Maestro möglich ist?

Ein Blick auf die aschfahlen Gesichter des Klientels ließ mich die zweite Möglichkeit schnell ausschließen. Wahrscheinlich hatten die Besitzer des Laden einfach keine Lust, diesen typischen Standardsatz „Bargeld wird in Tresor mit automatischem Zeitschloss aufbewahrt“ zu schreiben. Und geglaubt hätte es erst recht niemand.

Also erste Möglichkeit? Musste uns Angst und Bange sein, dass wir bald Opfer eines Blutbades sein würden? Nachdem wir unsere Bestellungen aufgegeben hatten und uns in Richtung unserer Sitzplätze begeben hatten, kam mir allerdings schnell die dritte Möglichkeit in den Sinn. Die nächsten Verbotsschilder ließen nicht lange auf sich warten („Nichtraucher“ und „Das Verzehren eigener Lebensmittel ist nicht gestattet“) und wir fanden Platz neben einer Horde alter Frauen. Wir saßen gerade und breiteten die Tageszeitung in bester Bildungsbürger-Manier aus, da schlich sich schon von nebenan das typische Mittelschichtsabstiegs-Angst-Gesülze an wie ein feuchter Furz. Und auch in mir stieg schnell etwas wohlig Warmes auf - nämlich das gute Gefühl, nicht Opfer, sondern Lenker meiner Umstände zu sein. Ein Privileg, keine Frage. Ein Gefühl übrigens, das in Zusammenarbeit mit einer zufriedenen Einstellung auch dazu führt, dass man nicht in Versuchung kommt, so zu enden wie diese bepisste Gerontobagage. Nachdem schon vorher diverse küchensoziologische Tiraden zu uns rüberschallten, richteten sich die Blicke des Trios nach draußen. Eine Frau mit Kopftuch (Sprachjargon: „Türkin“) mit Mann hatte es sich doch glatt erlaubt, in zweiter Reihe zu parken. Ganz offensichtlich hatten sie keinen Bock, Parkgebühren zu zahlen und mussten nur kurz etwas abholen. Doch soweit und konnte wollte die Clique natürlich nicht denken. Es begann eine angeregte Diskussion darüber, warum und aus welchem Grund sie das machten und vor allem was um Gottes Willen denn dieser Person einfallen könnte.

Nun, natürlich könnte ihnen einfach eingefallen sein 'Scheiße, kein' Bock, Parkgebühren zu zahlen, wir müssen nur kurz wat abholen', aber soweit wollten die Damen anscheinend nicht denken. Vielmehr hatten sich zwei freie Parkplätze daneben sich wie ein Sonnenbrand in die Leiber der Drei eingebrannt, die darauf hin kontroverser diskutiert wurden als das Wembleytor. Freilich – der Sachverhalt änderte sich auch im Laufe der nächsten Minuten dadurch nicht. Noch immer waren zwei Parkplätze frei und noch immer stand das Auto in zweiter Reihe, während die Frau mit Kopftuch vor dem Auto stand, um das Auto wegzufahren, falls jemand aus der Parklücke müsste. Noch immer wurde diskutiert, die Argumente wurden etwas sarraziner und das Verhalten der beiden Parksünder genau über die Herkunftsschablone gepresst.

Mir dämmerte langsam, dass das Schild an der Tür ja vielleicht einfach nur die Folge deutschnationaler Hysterie ist und als präventive Schutzmaßnahme gegen den Muselmann an die Tür geklebt wurde. Über der Theke sahen wir noch passenderweise ein Werbebanner, das wohl den Kunden Lust auf Kaffee machen sollte. Ein Südseeinsel mit vielen weißen jungen Menschen – gut gebaut, gut gelaunt, gut situiert. Mal davon abgesehen, dass ich nicht unbedingt Palmen und Sonnenschein mit dem Genuss einer leckeren Tasse Kaffee assoziiere, konnte der Kontrast zwischen dem Ort, an dem es hing und dem, was man mit dem Genuss einer Tasse Kaffee erleben sollte, nicht größer sein. Vielleicht sind es auch Kontraste wie der hier beschriebene, der solche Damen auf die falschen Gedanken bringen. Während sich der gemeine Kaffeetrinker unter seinesgleichen in der Karibik wähnen soll, um es sich dort gut zu lassen, ist die Situation tatsächlich umgekehrt: die Schwarzfüße macht es sich bei uns bequem.

Die Argumentation ist so brutal, so blöd und doch überall greifbar und akzeptiert. Dass dabei jedoch immer die Schuld bei denen gesucht wird, mit denen man sich eigentlich solidarisieren sollte, weil sie mit den gleichen Problemen zu kämpfen haben, ist so einfach wie andererseits auch leider so weit weg von den meisten Leuten.

Mit den Worten „Kann sein, dass es gleich laut wird, weiß' ja Bescheid, ne“ standen zwei der Damen auf. Klar, Auseinandersetzungen mit „denen“ enden natürlich auch immer mit einem Messer zwischen den Rippen. Allerdings: wäre das dann nicht unter „sozialverträglichem Ableben“ zu verstehen? Langsam begann mir der Begriff zu gefallen. Die Beiden stiefelten mit solch einer Entschlossenheit los, dass ich vor meinem inneren Auge bereits die Anfangsszene aus „American History X“ mit den „Hells Grannies“ aus Monty Phytons Flying Circus vermischen musste.
Würde die Frau mit dem Kopftuch gleich den Bordstein fressen müssen, während die beiden Damen mit ihren Handtaschen den Rest des Körpers malträtieren würden? Ich konnte dabei nicht den Gedanken entfliehen, mir vorstellen zu müssen, wie tätowierte Hakenkreuze auf den faltigen Brüsten der eisernen

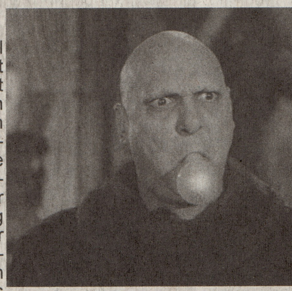
Ladies aussehen könnten und kehrte aufgeschreckt aus meiner Traumwelt wieder in die harte Realität Geslenkirchen-Horsts zurück.

Während bei den beiden Ordnungshüterinnen vermutlich langsam das Adrenalin wie ein großer Haufen Kotze emporstieg und beide sich wohl schon überlegten, mit welchen freundlichen Eingangsfloskeln sie die Frau auf ihr Fehlverhalten ansprechen könnten, fuhr kurz bevor die Duellanten aufeinander trafen, der Wagen des türkischen Ehepaares davon. Leider keine Massenschlägerei erlebt, keine Hells Grannies, keine erhobenen Zeigefinger mit Disziplinierungsanweisungen. Aber:
Alles war wieder gut – ich war zufrieden.

PS: Ich weiß, dass ich den Namen der Stadt im Mittelteil falsch geschrieben habe. Aufgrund vereinstraditioneller Verpflichtungen war mir allerdings die korrekte Schreibweise der falschen Stadt nicht möglich.

Korrekt dagegen sind:
DJ Backup / Stieber Twins – Fenster geputzt
Merauder - Master Killer
Bitter End – Guilty as charged
Dinosaur Jr. - You're Living All Over Me
Gunshot – Patriot games

BASTI



Palim, palim es ist mal wieder Vorwortzeit! Seit Ende letzten Jahres hat sich doch so einiges in meiner unbedeutenden Existenz getan. Um präzise zu sein, veränderte sich mein Leben zunehmend, langsam aber sicher in eine Mischung aus dem Klassiker der Filmgeschichte (mit Dieter „Didi" Hallervorden in der Hauptrolle) namens „Didi und die Rache der Enterbten" (Für alle Spätgeborenen, welche diese Kleinod der deutschen Fernsehunterhaltung nicht kennen, hier die gelungene Kurzbeschreibung der Handlung von Wikipedia: „Während eines amourösen Abenteuers in Berlin segnet der 92 Jahre alte Bankier Gustav Böllemann das Zeitliche. Da der alte Herr über ein beträchtliches Vermögen verfügte, findet sich kurz darauf dessen schnorrende und habgierige Verwandtschaft zur offiziellen Testamentsverkündung bei dem Notar Prätorius ein. Doch die zur Verlesung gehörende Videobotschaft des alten Herren entpuppt sich als böse Überraschung für die trauernde Gemeinde: in seinem letzten Willen enterbt Böllemann kurzerhand seine gierige Sippschaft und benennt Dieter Dödel, einen Neffen dritten Grades, zum Alleinerben seines 30-Millionen-D-Mark-Imperiums. Dies mit der simplen Begründung: „Er war der einzige von euch, der mich nie um Geld angepumpt hat!"") und so RTL2 Sozialpornos wie „Meine teuflischen Nachbarn". Wobei ich und mein Bruder sich die Rolle des Dieter Dödels teilen müssen und den Part des Bankiers Gustav Böllemann von einer meiner Omas übernommen wurde.

30-Millionen sind es auch nicht ganz geworden, an sowat glaubt nur eine meiner Tanten, welche in selbstloser Weise sowohl die Rolle der habgierigen Verwandtschaft, als auch die der teuflischen Nachbarn übernommen hat. Nachbarin deshalb, weil ich seit geraumer Zeit in meinem persönlichen Djungelcamp zusammen mit sowohl meinem Bruder als auch meiner Mutter in einer WG lebe, bisher habe ich aber noch niemanden umgebracht, trotz der großen Tiefkühltruhe. Alles übrigens im gleichen Hause wie besagte Tante. Das Haus, im übrigen mitnichten eine Villa, oder Einfamilienhaus, sondern ein kleines Hochhaus mit 5 Stockwerken, gehört seit der Testamentseröffnung meinem Bruder und mir, wat besagte Tante erwartungsgemäß wenig toll findet (mal gucken ob ich da nicht im kommenden Vorwort ein wenig aus dem Nähkästchen plaudere). Ist momentan alles noch ein wenig surreal, etwa so wie Hausmeister Krause auf LSD gucken (stelle ich mir auf jeden Fall so ähnlich vor). Obwohl jetzt frischgebackenes Mitglied der besitzenden Klasse, widerstehe ich bislang auch noch tapfer dem Drang meine Hosenträger und Boots gegen Zylinder und Monokel einzutauschen. Charakterlich hat sich bisher glaube ich auch nicht viel verändert, bin halt immer noch ein Arschloch. Erst gestern bescheinigt mir mein Bruder wieder, dass ich „immer noch wie eine offene Hose durchs Leben gehe." Jeder Mensch braucht halt gewisse Konstanten, wenn sich sein Leben mehr und mehr in eine schlechte Sitcom verwandelt... Mehr zu diesem Thema in der kommenden Ausgabe!!!-Basti-

Folgende alte Kamellen sind momentan der passende Soundtrack für mein Leben:

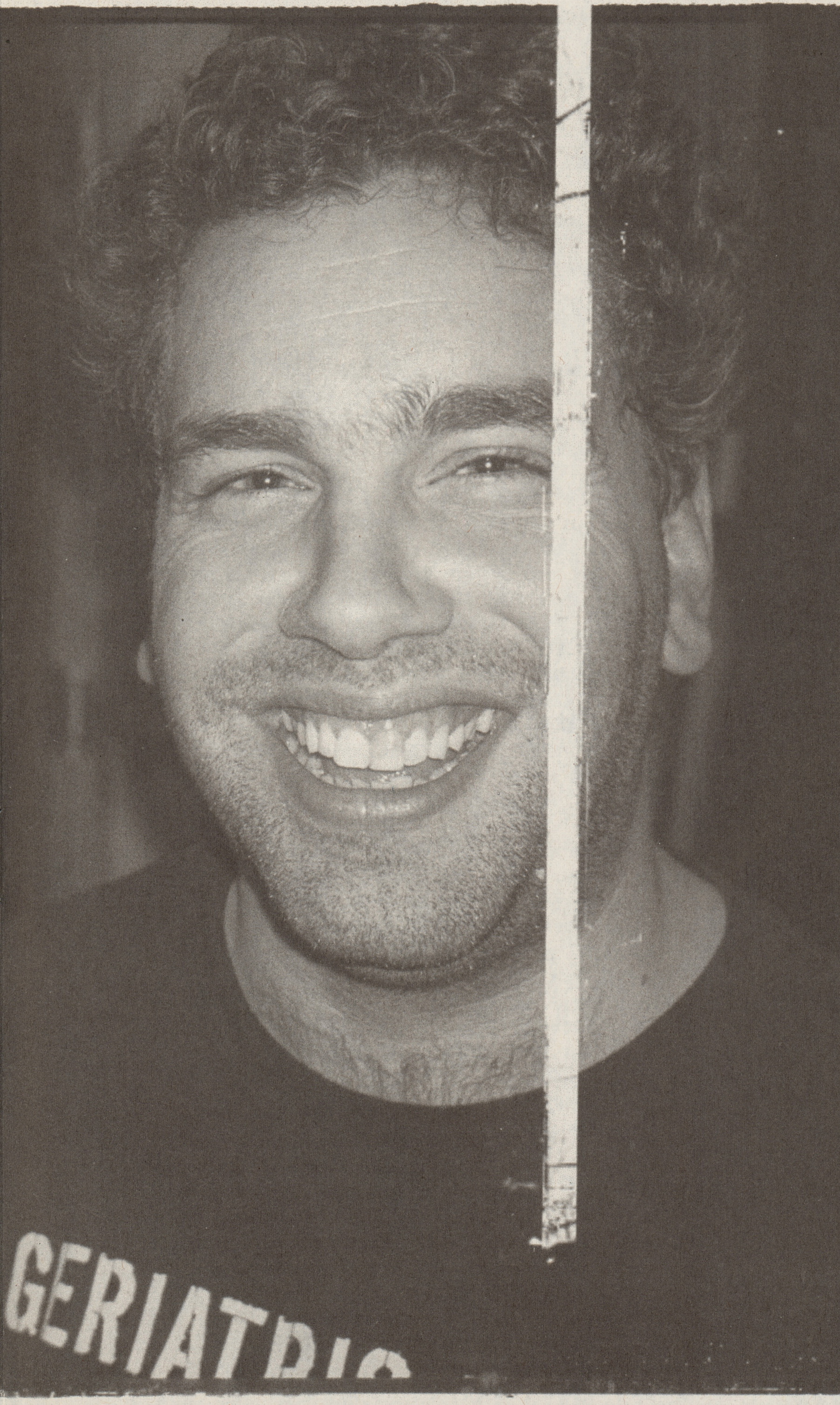
1) **Robert Steid** - „Wir versaufen der Oma ihr klein Häuschen" Song
2) **Heinz Rühmann und Hans Albers** - „Jawohl meine Herren" Song
3) **Hans Albers** – „"Das letzte Hemd hat keine Taschen" Song
4) **ANTISEEN** – „People like you" Song
5) **NOFX** - „The Moron Brothers" Song
6) **DEAD KENNEDYS** - „Let's Lynch The Landlord" Song
7) **BROILERS** - „Harter Weg" Song
8) **COCKNEY REJECTS** – „We Can Do Anything" Song
9) **SPRINGTOIFEL** - „Aufs Maul" Song
10) **THE COFFINSHAKERS** - „No Rest For The Wikked" Song

PLASTIC BOMB MAILORDER

2nd District - the love has gone -7" **(farbiges Vinyl !!!)**	5,00 €
Accused - Nasty Cuts - Best of... LP	11,90 €
Accüsed - More Fun Than an Open... LP	11,90 €
Accüsed - The Return Of Martha... LP	11,90 €
Aggrolites - unleashed live Vol.1 CD / LP	15,90 / 14,00 €
Alles was ein Fanzine braucht - Buch	15,00 €
Amebix - sonic mass LP **(gatefold cover)**	15,50 €
Angelic Upstarts / Crashed Out -Split CD / LP	13,99 / 14,00 €
Attila The Stockbroker - bankers & looters CD	7,50 €
Avengers - the american in me CD	9,00 €
Bambix - the story tailor CD / LP	13,90 / 13,90 €
Banner Pilot - heart beats pacific LP+MP3	13,50 €
Blood in the mobile - DVD	14,90 €
Bluttat - Nkululeko LP	10,00 €
Bonsai Kitten - welcome to my world CD	11,90 €
Cherry Bomb - generation nowhere CD / LP+CD **(limitiert !!!)**	9,90 / 14,50 €
Chuzpe - Nervengas 7" **(limitiert !!!)**	6,00 €
Cyanide Pills - Johnny Thunders... 7" **(farbiges Vinyl !!!)**	5,00 €
Cyanide Pills -up against the wall 7" **(farbiges Vinyl !!!)**	5,25 €
Cymeon X - free your mind LP **(Polen)**	8,90 €
Deadbolt - buy a gun, get a free guitar LP **(limitiert !!!)**	14,50 €
Discharge - Decontrol 7"	4,90 €
Discharge - Fight Back 7"	4,90 €
Discharge - Never Again 7"	4,90 €
Discharge - Realities Of War 7"	4,90 €
Discharge - State Violence, State... 7"	4,90 €
Dorfpunks - DVD	13,50 €
Dramamine - green horse LP+MP3	14,50 €
EA80 - Definitiv: Nein ! CD / LP	13,00 / 13,00 €
El Bosso & Die Ping Pongs - Tag vor dem Abend CD / LP	13,90 / 14,90 €
Force Attack Festival 2011 - die DVD	15,00 €
Force Attack 2012 - Festivalticket	45,00 €
Frau Potz - lehnt dankend ab LP + MP3	4,90 €
Front / Prinzessin Halts Maul - 7"	4,90 €
Fucked Up - year of the tiger 12"	13,00 €
Funeral Oration - The Godsent LP	11,00 €
Harda Tider - Gatan Kallar LP	11,90 €
High Society - Schatten über... 7"	4,00 €
Hysterese - s/t LP	9,00 €
Insonnia - s/t **(ex-LOST WORLD)** 7"	3,50 €
Irritones - penis romantique LP	13,77 €
Jello Biafra - throbblehead Figur	22,00 €
Kaltfront - zwischen alles Fronten CD / LP+CD **(limitiert !!!)**	11,50 / 12,90 €
Kettcar - zwischen den Runden CD / 2xCD **(limitiert !!!)**	17,90 / 17,90 €
Kettcar - zwischen den Runden LP / 2xLP+7" **(limitiert !!!)**	15,90 / 34,50 €
Knuckledust - time won´t heal... CD / LP **(farbiges Vinyl !!!)**	13,90 / 16,90 €
Koffin Kats-our way & the... CD / LP+MP3 **(farbiges Vinyl !!!)**	14,00 / 14,00 €
Kollateralschaden - Stöbern LP + MP3	11,50 €
Kommando Kap Horn - im Sog CD+Aufnäher **(limitiert !!!)**	9,90 €
Kumpelbasis - der Luxus unter... LP	12,50 €
Kurz vor dem Arsch der Welt links ab Buch	11,00 €
Liberty Madness - s/t LP	8,90 €
Mad Sin - 25th Anniversary LP Box **(limitiert !!!)**	88,88 €
Meteors - 30th Anniversary LP Box **(limitiert !!!)**	88,88 €
Mighty Mighty Bosstones - the magic CD / LP	14,50 / 14,50 €
Momentum - Whetting Occam´s Razor LP **(ex FALL OF EFRAFA)**	11,00 €
Moon Invaders - the fine line CD / LP	15,90 / 14,00 €
Mururoa Ättack -wir sind die Guten LP+CD	8,50 €
Napalm Death - Scum LP **(limitiert !!!)**	11,90 €
Napalm Death - utilitarian 2xLP **(limitiert !!!)**	16,90 €
Napalm Death - utilitarian CD / 2xCD **(limitiert !!!)**	13,50 / 16,90 €
Napoleon Dynamite - fickt euch alle LP+MP3	10,50 €
Negative Approach - nothing will... CD **(53 Songs)**	11,50 €
Network Of Friends - Buch + CD **(limitiert !!!)**	18,90 €
Noise and Resistance - DVD	15,50 €
Nonstop Stereo - Hammerschlageffekt 7"	4,90 €
Offenders / Redska Rudeleague CD / 7"	4,00 / 4,00 €
Porters - Rum, Bum & Violina CD / LP **(180 g Vinyl)**	14,50 / 14,50 €
Ramones - loco live - clamshell box 2xCD	18,50 €
Rattus - rajoitettu ydinsota 7"	6,00 €
Rattus - rattus on rautaa 7"	6,00 €
Razzia - Ausflug mit Franziska CD / LP	13,90 / 13,50 €
Razzia - Live CD / LP	13,90 / 13,50 €
Rotzkotz - much funny CD	13,90 €
Sharp Objects - s/t CD	11,50 €
Sniffing Glue - s/t LP + 3 Buttons + Poster **(limitiert !!!)**	8,90 €
So What! - gutter or miss 10"+MP3 **(farbiges Vinyl !!!)**	9,00 €
The Brains - drunk not dead CD / LP	12,90 / 14,90 €
Thee Flanders / Bloodsucking Zombies LP **(limitiert !!!)**	14,50 €
Toxoplasma - demos 81/82 LP + MP3	11,50 €
Trend - Das Produkt LP+CD **(limitiert !!! 40 Stück !!!)**	14,90 €
Upsessions - below the belt CD / LP	15,90 / 14,00 €
Voivod - to the death 84 2xLP + MP3 **(farbiges Vinyl !!!)**	18,50 €
Wasted - Outsider By Choice LP	11,50 €
Whiskey Daredevils - greatest hits vol.2LP **(limitiert !!!)**	14,50 €
Zosch - birds don't lie LP **(180 g Vinyl)**	10,50 €
Zukunft? Negativ! s/t LP **(Sniffing Glue + EA80)**	9,90 €

MAILORDERS.de

CITIZENS PATROL



So...Endlich ein Citizens Patrol Interview! Das war schon längst überfällig. Der Gedanke dazu spukt schon seit einigen Monaten in meinem Kopf, aber irgendwie kam immer irgendwas dazwischen. Als dann Krisko beim letzten Redaktionstreffen ebenfalls ein Citizens Patrol Interview vorschlug war der Stein ins Rollen gebracht. Citizens Patrol ist die holländische Vorzeige Band wenn es um schnelle, krachige und derbe rausgerotzte und vor allem kurze 80ies Hardcore Mukke geht! Und so kurz wie die Citizens Patrol Songs sind ist auch dieses Vorwort. Citizens Patrol machen einfach nur Spaß. Sau sympathische Kerls mit nem geilen Humor... Und dann noch dieser ewig grinsende David Hasselhoff Verschnitt als Sänger, herrlich.
Wer die Band noch nicht kennt sollte das unbedingt ganz schnell ändern ...! Und jetzt lesen was Krisko und ich Kenny und Ronny alles so gefragt haben.
Andi

Stellt euch mal kurz vor...Wer macht was,? Wie alt ? Seit wann gibt's euch? Und so weiter....
Kenny: Hey ihr, mein Name ist Ken, ich singe. An meinem nächsten Geburtstag in ein paar Monaten werde ich 31. Dann sind da noch Tommy an der Gitarre, er ist 27, glaube ich. Erik am Schlagzeug, er ist 30 und Ronny am Bass, er ist 28.
Wir haben die Band 2006 gegründet. Ich erinnere mich noch an unsere erste Show in Panningen, wir spielten fünf Songs, darunter ein Void-Cover. Erik kam zu spät, weil er den Hund ausführen musste. Kann mich allerdings nicht mehr an das Line-Up erinnern, vielleicht aber Ronny. Er hat die Show veranstaltet.
Ronny: Es war ein Gig mit Short Fuse, Italian Stallion, Reproach und Cracks In The Wall (ihr erster Gig) im mittlerweile leerstehenden, aber legendären JC Metro in Panningen. Wir hatten damals allerdings noch keinen Namen, also wussten viele nicht wer wir waren. Sie nannten uns Kenny Cashew And The Tofu's… wir hätten den Namen behalten sollen.

Beschreibt mal den Leuten, die euch noch nie gesehen oder gehört haben, eure Musik...aber ohne, jetzt kommts, die Worte Punk und Hardcore zu benutzen...
Kenny: Country mit Twist!
Ronny: Ich würde es Spargelcore nennen (nebenbei: eine tolle Band…all ihr Madball-Liebhaber solltet das man auschecken)

Ich denke es gibt in der Szene niemanden dessen Wege ihr bisher nicht gekreuzt habt. Wenn man mal auf eure "Past Shows" Liste guckt spielt ihr ja immer und überall.
Habt ihr sonst keine Hobbys? Womit verdient ihr euren Lebensunterhalt, damit ihr das zeitlich rausholen könnt?

Kenny: Ich glaube, wir sind einfach sehr beschäftigte Leute, denn CP ist nicht das einzige, was wir machen. Neben Citizens Patrol singe ich auch noch bei Brat Pack. Außerdem habe ich noch ein altes Haus, also bin ich auch ständig damit beschäftigt, daran zu arbeiten. Tommy war (und ist) ein klasse Fußballspieler. Als er noch jünger war, hat PSV Eindhoven ihm angeboten, bei ihnen zu spielen, aber er hat freundlich abgelehnt (Ich als AJAX-Fan finde das eine tolle Geschichte!). Auch neben CP macht Tommy noch ständig Musik, und er ist ein großartiger Grafiker. Das Gleiche gilt auch für Ronny, außerdem bucht er Shows (wie z.B. das R'R Festival und das Slow End Festival). Ich glaube, Erik ist der Meistbeschäftigte von uns. Wenn dieses Interview veröffentlicht ist, wird er Vater sein! (Wow!) Er hat sein eigenes Haus und ein Tonstudio gebaut und macht ständig Aufnahmen (wie z.B. Seein Red und Blind to Faith), und momentan baut er ein Rallye-Auto und gründet ein Rennsportteam mit zwei Freunden. Hehe, sieht so aus, als betreiben wir CP nur in unserer Freizeit. Wir alle haben eigentlich nicht viel Freizeit, wir versuchen nur so kreativ wie möglich zu sein, wenn es ums touren geht. Meisten machen wir kleine Tourneen, kombinieren zwei Wochenenden und eine Wochenmitte, folglich müssen wir viele Urlaubstage unserer Jobs verwenden. Ich arbeite als Raumplaner, Tommy zurzeit als Videoredakteur, Erik hat eine eigene Firma für Sonnenschutzmittel und sein Aufnahmestudio. Ronny arbeitet in der Grafikabteilung einer Firma.

Gerade in den Anfängen von Citizens Patrol seid ihr schnell recht bekannt geworden. Eure ersten beiden Singles wurden sogar in den USA veröffentlicht (auf No Way Records), wovon die meisten neuen Bands ja nur träumen dürfen. Wie kamt ihr an die Kontakte und das Angebot?

Ronny: Ich hatte gerade mal wieder eine meiner nächtlichen Internetsessions (frag besser nicht) und drüber nachgedacht, wen wir für die Gestaltung des Covers der Sick Routine 7" fragen könnten. Es endete in einer Unterhaltung mit Brandon, der bei Direct Control, Government Warning und ein paar anderen Killerbands spiel(te) und der zusammen mit seiner Frau Lauren auch das Label No Way Records betreibt. Ich fragte ihn, wer die DC's Nuclear Tomorrow Zeichnung machte, welches potthässlich ist, ich aber auf eine bestimmte Art mag. Er sagte, er hätte es selbst gemacht, also fragte ich ihn ob er unser Cover zeichnen würde, und er willigte ein. Das Cover sollte sowas wie eine Vorschau von dem sein, was man von den Texten zu erwarten hat. Aber da ich keine Texte hatte, habe ich ihm einige der Songs geschickt und innerhalb von zwei Minuten waren wir eine No Way Band. Er schien es sehr gemocht zu haben und fragte, ob wir damit einverstanden seien, wenn er die 7" in den Staaten veröffentlicht. Letztendlich hat er das Cover doch nicht gemacht, weil er nicht genug Zeit hatte, also haben wir Timo Wurz gefragt, der auch manche Sachen für Italian Stallion gezeichnet hat.

Anschließend seid ihr ja auch in den USA getourt. Ist es nicht schwierig, für eine recht neue Band eine US-Tour zu planen? Gerade, wenn man dort noch recht unbekannt ist, braucht man bestimmt viele Kontakte und eine gute Organisation, oder?

Kenny: Brandon von No Way hat mit dem Buchen der Tour eine super Arbeit hingelegt, er hat uns durch das ganze Land gefahren, hat großartige Shows auf die Beine gestellt. Es war eine unglaubliche Tour. Ich glaube, es ist schwierig, in den Staaten zu touren, wenn man dort noch keine Platte veröffentlicht hat, weil die Leute dich einfach nicht kennen. Wir waren auf Tour mit Life Trap, das war eine gute Kombination. Ich war überrascht, wie viele Leute dort unsere Songs kannten. Manche Teile der Staaten können etwas gefährlich sein, daher war es gut, jemanden dabei zu haben, der uns alles zeigt und uns sagt, war wir NICHT tun sollen hehe...
Letzten Endes haben wir dann doch ziemlich viele dumme Sachen gemacht, aber hey: Wir hatten Spaß!

Wie fandet ihr die Shows und das Publikum in den Staaten im Vergleich zu euren sonstigen Konzerten? Was waren die Highlights auf der Tour?

Kenny: Die Vereinigten Staaten waren irre, es war diese Atmosphäre der frühen 80er, Hauskonzerte, Kellershows, dürftige Gegenden, verrückte Leute, gute Stimmung! Ich glaube, wir haben dort einige der coolsten unserer Shows überhaupt gespielt (Cleveland, Kansas City etc).
Ronny: Die Kellershows habe ich am meisten geliebt. Wir haben in durchschnittlich großen Locations gespielt, in Kellern, in Kunstgallerien. Wir haben sogar in sowas wie einer Veteranenbar gespielt, was irgendwie komisch war, aber witzig.
Ich glaube, das Publikum war nicht so anders als hier. Der Unterschied lag eher darin, wie Leute Punk erleben. Sie leben es wirklich. Es kommt einem fast so vor, als ob die Leute hier Punk eher als Hobby betrachten. Etwas, was man nach der Arbeit oder Schule betreibt, was natürlich Bullshit ist, weil es nichts ist, was man einfach abstellt.

Aus Holland stammen ja viele Hardcorebands. Das scheint bei euch schon lange Tradition zu haben, allein schon von dem, was man hier in Deutschland davon mitbekommt. Ist die Szene bei euch wirklich so groß wie es scheint? Oder sind es eher wenige Einzelne, die viel auf die Beine stellen?

Kenny: Ich denke nicht, dass wir eine große Szene haben. Ich mag die holländische Hardcoreszene auch gar nicht so sehr, sie ist immer auf der Suche nach der nächsten Modeerscheinung, dem nächsten „Hype". Holland ist wahrscheinlich das einzige Land, in dem Vitamin X nicht groß sind, und das wahrscheinlich aus dem besagten Grund. Die „Szene" hat ihre Höhen und Tiefen, Leute kommen und gehen (manche bleiben auch für immer!). Es gibt dort eine Vielzahl an Bands, aber die spielen andere Arten von Hardcore. Somit gibt es dann kleine Szenen für jede Art von Hardcore. In Holland, mit Ausnahme von Amsterdam vielleicht, sind die Städte nicht groß genug, um eine Szene zu haben, die wirklich heraussticht. Jedoch gibt es viele Leute, die Shows besuchen, also sieht man dieselben Gesichter in Den Haag oder Nijmegen, das ist cool!

Wenn man Lust auf ein gutes Konzert und ein paar Bier in den Niederlanden hat, wo sollte man hingehen? Gibt es da coole Anlaufstellen? Vielleicht Läden, in die ihr sogar selbst öfter geht?

Viele Locations sind mittlerweile geschlossen. Es gab den Goudvishal, was lange Zeit sowas wie der Hardcore/Punk Tempel in den Niederlanden war. Auch einige der besetzten Läden sind mittlerweile dicht. Baarmoeder war einer der besten Orte. Echt schade, dass es den nicht mehr gibt. In Amsterdam gibt es dann noch das OCCII. Dort sind immer Tonnen an Shows. In Nijmegen ist das De Onderbroek. Die machen fast jeden Tag der Woche Konzerte. Dann gibt es noch das Innocent in Hengelo, aber ich befürchte, dass auch das bald schließen wird.

Wer sind denn eure „Helden", also die Bands die euch motiviert haben, selber eine Band zu starten und Musik zu machen? Gab es ein Schlüsselerlebnis, was euch zu Punk gebracht hat? Könnt ihr euch daran noch erinnern?

Kenny: Mein Bruder hat in einer Powerviolence-Band namens Insult gespielt. Als die jedoch 1992 noch in den Anfängen stand, waren sie eine Punkband, die versuchte, Minor Threat und Napalm Death Songs zu spielen und die dabei Shirts von DRI und Bad Religion trugen. Mit 11 war das für mich verblüffend. Zur Hölle, alles was ich bis dahin kannte, waren Iron Maiden und Slayer. Also bin ich hoch in das Zimmer meines Bruders geschlichen, habe einige Tapes geklaut und sie mir angehört. So habe ich Punk/Hardcore kennen gelernt. Habe jedoch erstmal nicht viel damit angefangen. Erst als ich im Abi war, habe ich mehr Leute kennen gelernt, die die gleiche Musik hörten, zu Konzerten gefahren sind etc.

Zurück zum Touren. Dass ihr viel unterwegs seid, haben wir ja mittlerweile festgestellt.
In welchen Ländern/Läden fandet ihr es am koolsten und wieso?
Gibt es irgendwelche markanten Unterschiede?
Ronny: Eigentlich mag ich alle Shows, die wir spielen. Es gibt Schlechte, manche sind fantastisch, aber es ist immer gut unterwegs zu sein, vor Leuten zu spielen und wirklich mal was von der Welt zu sehen. Obwohl touren in der Regel fahren heißt, man hat also nicht immer Zeit für die Touristensachen. Oft sind die Shows, von denen man am wenigsten erwartet die coolsten.
Wir haben Tonnen an Shows gespielt. Aber welche mir spontan einfallen:
- Cleveland, wo wir im Keller von Now That's Class gespielt haben. Es war zum ersten Mal, dass sie dort überhaupt eine Band im Keller spielen ließen. Es war eine total spontane Idee, also stand der ganze Keller noch voll mit irgendwelchem Mist. Elektrische Leitungen und alle möglichen Rohre kamen von der Decke. Es war Wahnsinn. Die Leute sind total verrückt geworden. Mülleimer und andere Sachen flogen durch die Gegend, überall zerbrochenes Glas, blutige Gesichter, Leute, die ins Schlagzeug fielen, und als Höhepunkt hat jemand einen Feuerlöscher in der Menge entleert. Es war die angsteinflößendste, aber beste Show, die ich jemals gespielt habe.
- Zvolen, Slowakei war auch geil. Es waren schon länger keine Shows mehr in Zvolen gespielt worden, also war der Laden brechend voll, als wir spielten. Sie haben sogar während des Soundchecks gemosht.
- Shittown Fest in Kopenhagen war auch irre. Über 1500 Leute in einer alten Fabrik wurden fuchsteufelswild.

Letztes Jahr habt ihr eine Split EP mit der Band The Shining veröffentlicht, „Drinkin' Buddies". Der Name lässt ja schon vermuten, welchen Hintergrund das hat, aber erzählt mal. Woher kennt ihr die Jungs, und wer hatte die Idee?
Kenny: Wir kennen die Jungs von The Shining schon lange. Sie nahmen uns auf unsere allererste Tour mit, und es wurde sowas wie ein Ritual, immer mal wieder zusammen auf Wochenendtour zu fahren. Diese Touren machen immer am meisten Spaß! Zwei sehr unterschiedliche Bands. The Shining kommen aus der Großstadt: Amsterdam, wir sind ein paar Hinterwäldler aus einem kleinen Ort im Süden, aber wir kommen super miteinander aus. Es endet immer damit, dass wir irgendwelche Dummheiten anstellen, und ich glaube, es hat viel damit zu tun, dass wir auf diesen Touren viel trinken. Deswegen nennen wir es „blikkuhtours" ("blikkuh" ist niederländisch für Dosen = Dosenbier). Wir müssen betrunken gewesen sein, als wir diesen Plan schmiedeten, denn die Idee zu dieser 7" war ziemlich einfach (so wie die meisten Suffideen, schätze ich): Ins Studio gehen, sich betrinken und eine Single zusammen aufnehmen! Und das war das, was wir im Grunde taten. Die meisten Saufideen enden in einem Eimer, einer Gasse oder der Toilette. Wir haben beschlossen, es auf eine 7" zu packen: Zwei Bands, zwei Tage, drei Stunden Aufnahmezeit, vier neue Songs und zwei Cover.
Zu schade, dass wir es nicht gefilmt haben. Es war, als würde Wayne's World auf Fear and Loathing in Las Vegas treffen. Wir fahren mit einem Einkaufswagen voller Bier an die Supermarktkasse, die Frau am Schalter fragt: „Ihr macht wohl 'ne Party heute Nacht?" Ähm, nee, wir nehmen eine Platte auf. Letztendlich fragte dann jemand nach ein paar Stunden im Studio: „Hey, sollten wir nicht mal langsam irgendwas einspielen?" Ein Moment echter Klarheit, der Rest ist Geschichte!
Ronny: Wie Kenny sagte, wir hatten den Namen von dem holländischen Wort „blik", was „Dose/Kanne" heißt. Die ursprüngliche Idee zu der Single war, eine Hülle aus Aluminium zu machen, und es zu formen wie eine Dose Bier. Es endete dann mit zwei Jungs auf dem Cover, die sich gegenseitig mit Bier füttern. Perfekte Reproduktion dessen, was passiert, wenn diese beiden Bands zusammen kommen.

Ein Song von The Shining ist ein Cover von euch, welcher? Wurde er für diese EP gecovert?
Kenny: Ja, wir haben uns im Endeffekt gegenseitig gecovert, aber die Texte geändert. Ich wusste, dass sie unseren Song „shit for brains" covern und daraus „blik for brains" machen würden. Unverkennbar geht es in dem Song mit dem neuen Text ums Biertrinken. Da ich wusste, dass sie diesen Song nehmen würden, gab ich unserem Cover (wir haben von The Shining

„geld moet rollen" gecovert, ein holländischer Ausdruck, was soviel heißt wie „Geld muss fließen", man soll es ausgeben) einen extra Drall und habe es umgesponnen auf den Song „shit for brains", den sie coverten, und schrieb dazu den Text "Kop vol drollen" (was wörtlich heißt: „Kopf voller Kacke") auf holländisch, so wie The Shining es meistens tun. Es war das erste Mal, dass wir überhaupt einen holländischen Text hatten, man kann sogar meinen südlichen Akzent hören haha.

Ein Jahr zuvor habt ihr, nach einigen 7Inches, endlich auch mal ne 12Inch raus geschossen. Eure einzige bisher. Warum habt ihr solange gewartet, um eine 12Inch rauszuhauen? Hattet ihre Angst, dass eure kurzen Songs auf einem Longplayer nicht richtig rüberkommen?

Kenny: Rückblickend auf unsere bisherigen Veröffentlichungen wirkt es ziemlich logisch, wie wir die Sachen gemacht haben. Wir haben das Demo gemacht, kurz danach eine 7": Sick Routine (hier hören die meisten Bands dann auf, wir nicht…). Im Jahr danach sind wir auf US-Tour gegangen, wollten bis dahin eine zweite Veröffentlichung herausgebracht haben, die Zeit war knapp, also wurde es wieder eine 7": Dead Children. Das war 2008, und das war auch das Jahr, in dem wir mit Brat Pack unsere erste LP veröffentlicht haben. Es lief darauf hinaus, dass ich 112 Shows innerhalb eines Jahres gespielt habe, während ich 50 Std die Woche arbeiten musste um Überstunden zu sammeln, um somit mehr freie Tage für Touren zu haben. Es war fast das Ende für mich (im wörtlichen Sinne)! Wir haben mit beiden Bands soviel gespielt, dass wir kaum Zeit für Proben hatten. Mit CP haben wir soviele Konzerte gespielt, dass wir wie eine Maschine waren, wir hatten vielleicht zwei Bandproben im gesamten Jahr, aber waren trotzdem schnell und prall wie nix! Neben so vielen Konzerten hatten wir einfach keine Zeit, an neuen Songs zu arbeiten. Wir hatten uns in den Kopf gesetzt, eine LP aufzunehmen, also setzten wir uns einen Studiotermin und fingen an, tonnenweise Songs auszuarbeiten. Angst, dass unsere Songs auf einer 12" nicht ankommen, dass es zu lang ist oder so, hatten wir nie. Ich denke, dass manche unserer besten Songs auf der 12" sind. Um wirklich ehrlich zu sein, mag ich ein paar der Songs auf der Platte nicht, aber das hat eher was mit dem ganzen Zeitdruck zu tun, unter den wir uns selbst gesetzt haben. Manchmal sagen wir gegenseitig: Die LP wär die beste Single überhaupt geworden! Letztes Jahr haben wir die Split-Single gemacht, aber das waren im Grunde nur zwei neue Lieder. Uns wurde klar, dass es fast zwei Jahre her ist, dass wir mit der LP etwas Neues herausgebracht haben. Also sagten wir uns, lass uns erst eine weitere 7" machen, und an der zweiten LP arbeiten, sobald wir damit fertig sind. Ansonsten wäre es erst 2,5 Jahre nach der letzten Veröffentlichung was geworden. Die Leute müssen gedacht haben, dass es uns gar nicht mehr gibt.

Soweit ich weiß, habt ihr euer Demo im Nachhinein auf Vinyl veröffentlichen lassen. Das machen ja nicht viele Bands, ist aber eine coole Idee. Wie kam es dazu?

Kenny: Nun ja, unser Kumpel Ronald von Way Back Then Records liebt das Demo und wollte damit eine 7" herausbringen. Wir dachten: Sicher, cool! Und im Grunde ist das auch schon die Geschichte, hehe. Es ging ziemlich schnell, Ronny kümmerte sich um das Cover, es ist ungefähr im selben Stil wie das ursprüngliche Tape. Während wir an der Gestaltung rumgefuscht haben, sagte ich, ich wollte schon immer mal ein Shirt mit dem Urban Waste Logo haben. Ronny hat es dann auf die Rückseite gephotoshopt, sodass es aussieht, als würde ich es tragen. Wir haben es nie zurück geändert. Habe es mir dann irgendwann gekauft, hab es auch schon wieder verloren, glaube ich….scheisse!

Eure meisten Veröffentlichungen sind nur auf Vinyl erschienen. Habt ihr keinen Bock auf CDs, weil Vinyl eh viel geiler ist? Oder lohnt es sich einfach nicht mehr heutzutage, weil sie eh keiner kauft?

Kenny: Erwischt! Wir haben letztes Jahr eine Diskographie auf CD herausgebracht. Es ist sozusagen zum fünfjährigen Jubiläum und beinhaltet alle Veröffentlichungen, die wir bis dahin hatten, dazu manche Voraufnahmen (Early Days) und ein Live-Set (eigentlich zwei, wir haben vergessen, das eine wegzuschneiden…aber erzähl das keinem!). Auf der CD sind 49 Songs + Live Set. Shield Recordings aus Holland und Don't Need Records aus Italien haben sie veröffentlicht. Ich denke, ob sich eine CD verkauft oder nicht, hängt davon ab was für einen Typ Punk/Hardcore man macht. Ich glaube, dass Sachen, die eher so in Richtung Madball gehen, sich eher auf CD als auf Vinyl verkaufen. Die Art Punk/Hardcore, wie wir ihn machen, ist eher so ein Vinylding. Ich mag es lieber, erstmal die Platte auflegen zu müssen, sie umzudrehen, sich währenddessen die Aufmachung reinzuziehen, und der Sound ist auch besser. Wie auch immer, mit diesem Gedanken im Hinterkopf wollten wir die CD haben, um etwas extra, also zusätzlich zu den sonstigen Veröffentlichungen, zu haben. Also haben wir viel Zeit in die Gestaltung gesetzt (Ronny hat das gemacht, ich finde, es sieht klasse aus!), haben einige unveröffentlichte Sachen mit drauf getan, einige Voraufnahmen eben und das Live-Set. Das macht es zu etwas Besonderem, so sticht es heraus. Andernfalls hätten wir es wahrscheinlich nicht gemacht.

Ronny: Eigentlich war es mein polnischer Kumpel Szymon Siech, der die Gestaltung für die LP gemacht hat. Ich habe es nur etwas verändert und daraus die Aufmachung der CD gemacht. Hätte allerdings die Farbe des Logos verändern sollen. Leute denken immer, es sei nur CD-Version der LP, aber es ist jede Menge mehr!

Kenny, was ist dein Lieblings Text von CP? Und warum?

Kenny: Tut mir leid, es zu sagen, aber es ist „Shit for Brains". Tut mir leid, weil es der erste Text ist, den ich jemals geschrieben habe. Gibt mir das Gefühl, dass ich mich kein Stück auf dem Gebiet weiter entwickelt habe hehe. Aber mal im Ernst, ich mag das Lied wirklich sehr, es ist eingängig und es ist schnell und es hat diese funky Note. Es ist auch der Text, den ich live am häufigsten vergesse, hehe. Wir neigen dazu, schnell zu spielen, ohne viele Pausen zwischendurch, und der Song fängt auch noch mit Gesang an. Ab der zweiten Zeile hole ich aber immer wieder auf!

Bist du für alle CP Texte verantwortlich?

Kenny: Yep!

Worin unterscheidet sich das Songwriting, Zusammenwirken, Touren und die Shows bei Brat Pack und Citizens Patrol?

Kenny: Für mich liegt der wesentliche Unterschied beim Songwriting im Aufbau. Brat Pack hat einen eher „klassischen" Ansatz, also es gibt immer eine Strophe, einen Refrain, eine zweite Strophe, eine Bridge etc etc…
Bei CP sind die Songs wesentlich schneller und kürzer und haben meist keinen wiederkehrenden Refrain oder sowas. Also hat man bei den Texten einerseits mehr Freiheiten, andererseits es ist recht schwierig, Texte zu so tempogeladenen Liedern zu schreiben und sie wieder und wieder hervor-

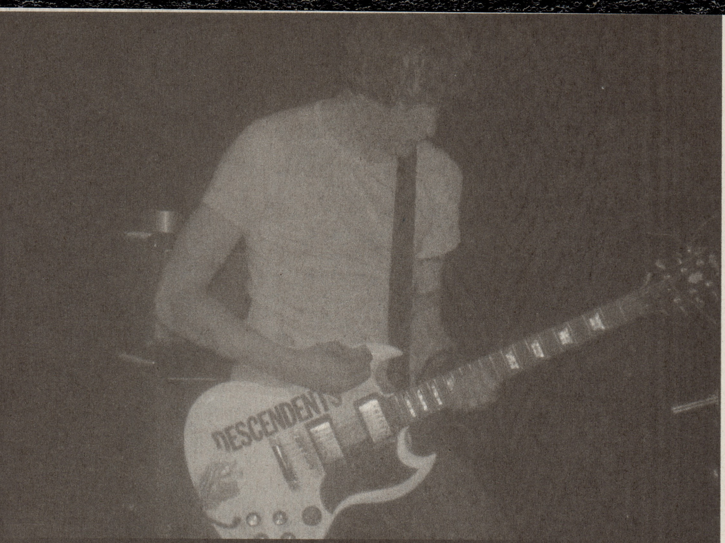
stechen zu lassen. Bei Brat Pack habe ich das Gefühl, dass die Texte richtig gut sein müssen, weil es nicht so schnell ist, man kann den Texten beim Hören ganz gut folgen. Ich versuche immer, eingängige Sachen zu schreiben, die aber auch eine Message haben, was allerdings ziemlich schwierig ist…
Bei Citizens Patrol sind wir 100% DIY. Ich mag das sehr: Wir gestalten die Cover und so alles selbst, das gesamte Design ist immer von uns selbst gemacht, wir designen auch unsere Shirts selbst, nehmen unsere Platten selbst auf, haben unser eigenes Studio und Proberaum, haben unseren eigenen Van (der allerdings gerade kaputt ist), wohnen nahe beieinander und machen einfach, was wir machen wollen. Ich glaube, das macht vieles einfacher als mit Brat Pack. Ich glaube, auf eine gewisse Art halte ich beide Bands etwas auf. Es gibt einfach nicht genug Zeit, um beides 100%ig zu machen. Ich weiß, dass manche der Brat Pack Leute gerne mehr spielen würden, aber bei mir geht es einfach nicht. Echt ätzend! Touren ist mit beiden Bands so ziemlich das Gleiche, es ist immer sehr spaßig mit beiden Bands, keine großen Unterschiede.
Die beste Sache, die sich auf den Brat Pack Touren langsam entwickelt hat, ist, dass nicht mehr die ganze Zeit P-Rock im Radio läuft hehe. Ich bin ein großer Fan der Bad Religion Tage (manchmal spielten wir sechs Stunden BR im Bus), aber Stunden für Stunden The Vandals zu hören macht mich irgendwann wahnsinnig! Die Shows können von Zeit zu Zeit etwas anders sein. Mit CP bevorzuge ich kleine Läden, ein Zimmer oder ein Keller würde mir am besten gefallen, eine verrückte Menge und den Volume-Regler auf 10.
Mit Brat Pack als Band mit fünf Leuten ist es nett, Platz auf der Bühne zu haben. Ich glaube, mit BP sind die Shows am besten, wenn der Sound auch gut ist, wegen der ganzen Riffs und Soli und Bass-Soli und allem. Mit CP spielen wir oft vor der Bühne, wenn die Bühne zu groß ist. Wie ich von der Bühne falle hat auch damit zu tun, glaube ich.

"Citizens Patrol", der Name hat sich, wenn mich nicht alles täuscht, durch die Police Academy Filme ergeben. Steht ihr auf so 80er Jahre Trashfilme? Wenn euch einzelne Charaktere von Police Academy zuordnen müsstet...wer wäre wer?
Kenny: Was sind 80er Jahre Trashfilme? Sachen wie Evil Dead oder eher Die Nackte Kanone? Ich mag beide Genres…Ich schätze, wir haben eine gute Truppe an Leuten um uns, viele Freunde, die mit auf die CP Konzerte kommen. Wir könnten jedoch jemanden wie Zed gebrauchen, den Typen mit der abgefuckten Stimme…wir bräuchten so jemanden für den Hintergrundgesang!

FACETHESHOW.COM

Okay, zurück in die Gegenwart. Was für Bands/ Shows wollt ihr 2012 auschecken, worauf freut ihr euch?! Und auf welche Citizens Patrol Shows freut ihr euch am meisten?
Kenny: Ich weiß gar nicht wer 2012 auf Tour ist. Wär cool, wenn eine junge Band auftaucht, die schnellen Hardcore spielt. Ich glaube, wir brauchen neues Blut! Darauf freue ich mich. Die Zeit wird es schon zeigen, schätze ich. Abgesehen davon werden die Zero Boys rüber kommen, das wird bestimmt cool. Ich bin nicht ausgesprochen für Reunions oder so, und nicht wirklich auf dem Laufenden mit modernem Hardcore, also sag du mir was ansteht!

Ron hat mir erzählt, dass es Nachwuchs in euren Reihen gegeben hat. Wer ist denn der Glückliche? Ab wann wird denn der Nachwuchs Citizens Patrol Shows besuchen? (Auch einen herzlichen Glückwunsch von uns)



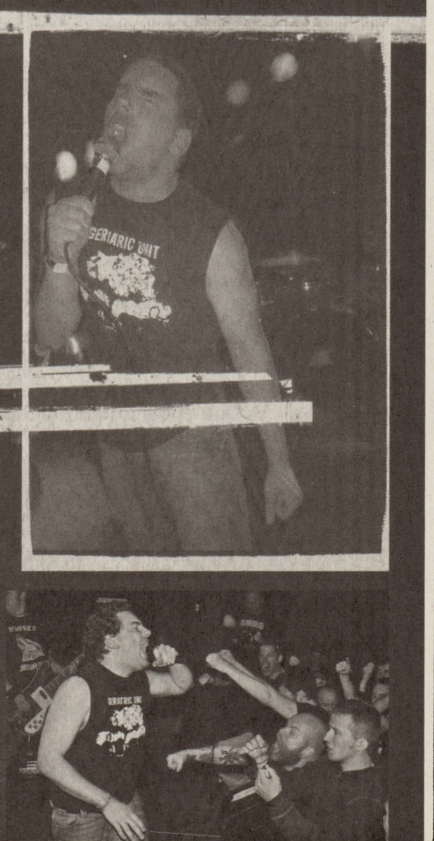
Ronny: Erik wurde vor kurzem Vater einer entzückenden Tochter namens Iza. Hoffe, dass wir noch spielen werden, wenn sie auf Konzerte gehen kann. Gibt mir das Gefühl, alt zu sein!

Wird die kleine Citizens Patrol in der Wiege hören? Wie wirkt sich ein Kind auf eine Band aus? Ist das schwierig?
Kenny: Ich habe keine Ahnung, ob ein Vater in der Band einen Unterschied macht. Wir werden sehen, was passiert. Wir haben ohnehin schon genug Pläne für 2012, und wir lassen es nicht langsamer angehen oder so (zumindest nicht planmäßig). Ich denke, es wird auf eine gute Planung ankommen, und das haben wir ja jetzt auch schon (ah, noch einmal jung sein…)
Ich denke nicht, dass sie CP in der Wiege hören wird. Ich möchte nicht für die Seelsorge zuständig sein, wenn sie älter wird und sich als verrückt herausstellt!

Was habt ihr denn generell so im neuen Jahr vor? Was kann man von Citizens Patrol erwarten? Neue Vorsätze? Konkrete Pläne?
Kenny: Wir sind noch mitten in der Planung für 2012. Wir werden im Februar eine Single aufnehmen, welche im März veröffentlicht werden soll. Wir werden definitiv eine Europa-Tour im März machen, wir müssen es nur noch genauer abstecken. Abgesehen davon werden wir weiterhin neue Songs schreiben, vielleicht kommt dabei eine 12" dieses Jahr dabei heraus, vielleicht auch nicht (wenn nicht, dann mit Sicherheit 2013). Wir haben ein paar verrückte Ideen für spätes 2012, aber dazu kann ich noch nicht viel sagen.

Cool! Any Last Words?
Ronny: Danke für das Interview und bis demnächst mal!

Selber...Vielen Dank ! Danke auch an Krisko fürs Übersetzen !
Layout Andi



NAPALM DEATH

Napalm Death waren für mich immer eine der coolsten Bands in der Metalszene – da ich meine Vorliebe für extreme Musik recht früh entdeckt habe waren sie eine der ersten Bands die mich mit fettem Geballer und einer bemerkenswerten Attitüde begeistert haben. Das war zu Zeiten der „The Code Is Red..." und ich war etwa 15. Seitdem hab ich die Band immer im Auge gehabt, und die letzte Scheibe „Time Waits For No Slave" fand ich richtig richtig gut. Century Media Records schlug uns dann vor, ein Napalm Death Interview zu machen, und hatte ich sofort Lust drauf. Als dann noch klar war das Krisko mitkommen würde waren dann auch alle logistischen und nervlichen Fragen geklärt. Mit dem Auto fuhren wir dann zu Century Media nach Dortmund, wo Sänger Barney mehrere Tage lang einen Interviewmarathon absolvierte. Unsere Vorfreude war groß – allerdings haben wir uns Gedanken gemacht, ob jemand der tagelang Interviews führt nicht total gelangweilt von den Fragen sein würde, ob unsere Fragen sich halbwegs von der Masse abheben. Das ganze hat sich dann nicht als Problem herausgestellt weil Barney ein sehr herzlicher und redefreudiger Typ ist. Das Century Media Büro an sich, durch das wir zu Beginn eine kleine Führung bekamen, ist auch schon recht interessant: Ein sich über mehrere Etagen erstreckender Komplex in dem auch die verschiedenen Unterlabels von Century Media untergebracht sind – mit Dachterasse und innen stilecht mit diversen goldenen Platten und Postern der Labeleigenen Bands geschmückt. Im Büro rannte eine ganze Meute Hunde rum, von denen einer dann auch während des Interviews in unserem Zimmer herumstromerte und von Barney mit veganen „Vleischbällchen" gefüttert wurde.

Einige der Fragen im Interview stammen von Ronja und Micha, einige stammen von mir und wurden mithilfe von Krisko überarbeitet, einige entstanden auch spontan während des Interviews.

Euer neues Album hat ja wieder mehr Ähnlichkeiten mit den wirklich alten Alben als mit den letzten....

B: Oh, findest du? Das kommt drauf an wen man fragt, ich kriege da unterschiedliche Perspektiven von unterschiedlichen Leuten mit. Manche sagen sogar es würde eher klingen wie der Kram den wir in den späten Neunzigern gemacht haben – um ehrlich zu sein lasse ich die Leute meistens einfach machen – „es klingt wie dies, es klingt wie das" – wie es für dich klingt ist das wichtigste.

Ich denke, es ist ein Mix aus allen Möglichen unterschiedlichen Dingen drauf.

Also, Napalm Death hatte immer eine gewisse Spontanität, es ist nicht so das wir eine Checklist haben und dann sagen „Es muss so, so, so und so klingen" – wir machen es einfach. Es gibt nicht viel Planung bei ND-Alben, wir machen sie einfach.

Also habt ihr nicht das Gefühl, dass es so ein bisschen „Back to the Basics" ist?

B: Nee, eigentlich nicht. Also natürlich, es ist ein Napalm Death Album, das wird bis zu einem gewissen Grad immer schnell und chaotisch sein. Es sind aber einige Sachen drauf, die wir vielleicht davor schon gemacht haben – aber dann anders arrangiert haben. ND hat viele Einflüsse über die selten geredet wird – über die wir ständig reden, nach denen uns aber niemand fragt – Swans ist ein grosser Einfluss für uns alle, aber auch Sachen wie Jesus and Mary Chain, Birthday Party, My Bloody Valentine... So frühe britische/europäische Post-Punk Bands die recht noisigen, aufreibenden Sound machen sind auf jeden Fall auch ein Einfluss für uns.

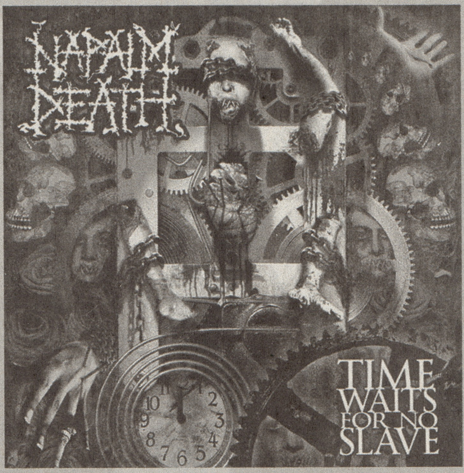
Einige Sachen wurden auf dem neuen Album etwas anders arrangiert, und das gibt dem ganzen auch eine andere Kante.

Haben sich diese Einflüsse über die Jahre verändert?

B: Nein, die Einflüsse sind immer noch die selben, nur anders verarbeitet. Ich hab keine Scheu zuzugeben, das meine Einflüsse immer noch Sachen wie Discharge, GBH, Celtic Frost, Death, Repulsion, Siege, Minor Threat und so weiter sind. Skandinavischer Hardcore, der frühe amerikanische Hardcore, bla bla bla, dies das – das ist ALLES in diesem Mix drin und das sind alles immer noch Einflüsse und werden auch solche bleiben, weil ich immer noch eine große Qualität an Inspiration in diesen Sachen finde.

Das ist jetzt euer vierzehntes Album in 30 Jahren Bandgeschichte... Was denkst du, wie habt ihr euch entwickelt?

B:Das kann ich gar nicht so richtig beurteilen, immer wenn Leute mir sagen wie viele Alben wir schon haben sag ich nur „Oh, wirklich? Okay." – ich hab aufgehört zu zählen. Es ist schwer zu analysieren, wie sich die Band entwickelt hat, weil es sich bei uns alles sehr natürlich entwickelt hat. Ich meine klar, wenn ich mir das neue Album und „Enemy Of The Music Business" anhöre sehe ich schon einen gewissen Unterschied, aber es fällt mir schwer, dass klar zu benennen, zu sagen „an dem Punkt hier geht es da und da hin". Der Band ist es wichtig, natürlich zu sein, da locker zu sein. Wir grübeln jetzt nicht, wohin wir uns entwickeln sollen oder ob überhaupt. Es passiert einfach.


NAPALM DEATH
TIME WAITS FOR NO SLAVE

Okay, was war euch denn wichtig beim neuen Album?

B: Einfach ein weiteres gutes Album zu machen! Das klingt natürlich sehr simpel, aber das war unser größtes Anliegen. Also klar, ich würde zwar gerne was anderes behaupten aber wenn wir ein Album machen fragt sich ein kleiner Teil von mir immer: „Ist das gut genug?" – in erster Linie gut genug für mich selbst, „ist es so gut wie das letzte Album, wird es den Leuten gefallen? Ist da irgendetwas das vielleicht eher seltsam ist?". Diese Dinge gehen einem natürlich durch den Kopf.

Aber irgendwann sage ich mir „Fuck it, es ist was es ist, und die Leute werden es mögen oder auch nicht. Zumal ich zu dem letzten Album wirklich überhaupt keine schlechten Kommentare gefunden habe – nicht mal im Internet, was ja normalerweise der Ort für irgendwelche verrückten Kommentare und sowas ist, aber auch da war eigentlich nichts, und natürlich muss man sich darüber freuen.

Wo siehst du noch Berührungspunkte zu Punk? Hast du noch mit der Punkszene zu tun?

Also Punk ist ein riesiger Teil von Napalm – Metal auch, die beiden koexistieren für uns.

Punk ist musikalisch für mich natürlich vor allem die Rohheit, die Energie und der Fakt, dass man kein professioneller Musiker sein muss um etwas zu spielen, dass tatsächlich wirklich gut ist.

Das ist die eine Sache, aber auch auf der lyrischen Seite – einige der besten Texte überhaupt kommen aus der Punkszene – zwei der besten sind für mich Jello Biafra und Crass. Okay, nicht nur das es ein bestimmtes Statement gibt, auch der Stil, die Kreativität im Schreibstil. Es gibt eine ernste Einstellung, aber dann ist da auch noch Ironie, Pathos, Comedy in vielen Texten...

und viele Leute vergessen das manchmal. Und diese wirkliche Anziehungskraft von Kunst ist letztendlich verdammt schwer hinzukriegen, und ich kann nur hoffen das ich diesen Standard Texte zu schreiben irgendwann erreichen kann.

Es gibt eine spezielle Sache bei diesen Bands, wo es einfach klick macht.

Was Kreativität angeht, ist das genau auf den Punkt.

Auf der anderen Seite: Manche Leute liegen einfach manchmal ziemlich daneben mit ihrem Punk-Ding, ich meine zum Beispiel, wenn jemand mich jetzt betrachtet, wie ich hier sitze, die Kleidung die ich trage... „Du bist doch nicht Punk. – was hast du denn mit Punk zu tun?" – Aber das ist nicht der Punkt. Punk ist nicht was man trägt, sondern was hier drin ist (zeigt auf seinen Kopf), wie man vorwärts kommt, wie man sein Leben als Person lebt – oder als Kollektiv, DAS ist der Punkt.

Ich bin sehr besessen davon Unabhängig zu sein, als Band unabhängig zu sein – aber nicht nur auf der musikalischen Ebene, auf einem persönlichen Level... Was auch immer ich in meinem Leben tue, ich hoffe das es immer mit Unabhängigkeit verknüpft ist, z.B. dass ich wenn ich Kleidung kaufe bei Independant Companies einkaufe und so. Ich tue was ich kann. Die Firmen haben eine Verantwortung sowas zu tun, aber diese Verantwortung liegt natürlich auch bei uns. Und Punk beeinflusst auch das. Aber manchmal geht es für Leute nur noch darum eine Messlatte zu erreichen. „Um Punk zu sein, musst du dieses Level erreichen und das, das und das tun" – und nein, das ist nicht der Punkt, das liegt genau genommen sogar total daneben. Es geht doch eher darum, du selbst zu sein. Du selbst zu sein, zu tun was dich glücklich macht, vorrangig in einer menschlichen und humanistischen Art und Weise, und das ist Punk für mich.

Es gab Momente in denen ich mich wenn ich mich in der Punkszene bewegt habe wirklich angepisst davon war, von solcher Szenepolizei die vollkommen den Sinn des ganzen verfehlen und es damit halt auch für die Leute kaputt machen, die etwas gutes auf die Beine stellen wollen – weil sie so besessen davon sind, wer mehr Punk ist. Aber ehrlich, who gives a fuck? Im Ernst.

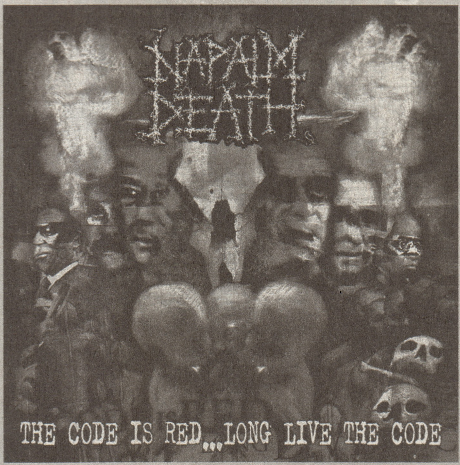
Punk im allgemeinen hat aber einige großartige Seiten, also die positiven Seiten überwiegen die negativen auch definitiv, aber es gibt auf jeden Fall manchmal die Tendenz elitär zu sein, dass ein bisschen mehr Underground sein wichtiger ist als alles andere. Aber nein, ist es nicht.

Jeder der auf diesem Planeten rumläuft ist gleich viel wert, und diese eine Sache überschattet nicht alles andere.

Ja. Du hast vorhin Jello Biafra erwähnt, und ihr habt ja auch mal einen Song mit ihm gemacht, wie ist es dazu gekommen?

B: Ja genau, wir haben diesen Song geschrieben, und wenn wir einen Gastsänger nehmen, dann nehmen wir jemanden, der etwas zu dem Song hinzufügen kann. Es gibt auch Bands sie sagen „Oh ja, lasst uns diesen Typen nehmen und jenen" weil es gut wäre diese Namen nennen zu können, aber das interessiert mich überhaupt nicht. Wenn ich jemanden kriegen möchte, dann weil es jemand ist, der einen positiven Unterschied macht und etwas zu dem Album beiträgt.

Mitch,(Gitarrist von ND) also ich glaube es war Mitch, es ist schon länger her und ich weiß es nicht mehr genau, jedenfalls Mitch und ich redeten darüber und sagten halt „Lass uns Jello holen, das wäre perfekt! Aber wie sollen wir bloß an ihn rankommen?" – Denn es ist wirklich schwierig, an Jello Biafra ranzukommen, weil er recht paranoid ist. Ihm wurde halt auch schon von diversen Autoritäten übel mitgespielt,deshalb hält er sich eher von Leuten fern. Aber zum Glück ist Billy Gould, der frühere Bassist von Faith No More ein guter Freund von Jello und meinte „Ja, ich kann Kontakt zu ihm herstellen" – also hat er das gemacht. Wir waren auf Tour in den Staaten, was natürlich gut war zufälligerweise, und wir haben in San Francisco gespielt, und Billy hat uns ein Studio in San Francisco klar gemacht und Jello ist einfach aus dem nichts aufgetaucht und im Ernst, dieser Typ – er muss etwa 50 verdammte Takes von dem Track aufgenommen haben und sagte jedes mal „Nein, das ist nicht richtig, ich muss das nochmal machen, und nochmal". Er war nicht der Typ der auf Teufel komm raus auf Punk macht, nach dem Motto „Ich hab´s jetzt einmal gemacht, ich hab keine Lust das jetzt nochmal zu machen" – er hat das 50–60 mal gemacht und wir waren so „fucking shit!" (lacht). Und er war super, er war verdammt genial. Und weißt du was? Damit kommen wir so ein bisschen zurück dahin worüber wir gerade geredet haben – Ich hab ne Menge Leute gesehen die echt scheiße zu Jello waren, und er hat das echt nicht verdient, ist mir egal was irgendjemand sagt.


NAPALM DEATH
THE CODE IS RED...LONG LIVE THE CODE

Und das ist eine weitere Sache an Punk, es gibt die Tendenz auf seinem Arsch zu sitzen und andere Leute zu kritisieren – und zwar Leute die wirklich etwas bewegen, während du auf deinem Arsch sitzt und Cider trinken, verstehst du (lacht). Und Jello hat eine Menge Scheiße dieser Art abgekriegt, und ich finde dass das einfach nicht gerechtfertigt ist, versteht ihr? Okay, du hast das Recht, deine Meinungen zu haben, aber wenn du jemanden das Leben schwer machst der wirklich einen Unterschied macht, dann untergräbst du absolut den Sinn von dem, was wir zu tun versuchen,

und was jeder mit einer gewissen Einstellung zu tun versucht, und das ist einfach dumm, im Ernst. Und ich habe, auch wenn ich das Wort nicht oft benutze, höchsten Respekt vor Jello Biafra.

Und wie war es für dich persönlich, mit ihm zu arbeiten?

B: Oh, es war großartig, lyrisch ist er echt einer der besten, keine Frage.

Jeder kann einen Protest-Song schreiben, oder einen Anti-Kriegs-Song, es gibt tausend Möglichkeiten einen zu schreiben, aber einen Song wie Holiday in Cambodia zu schreiben, das kann nicht jeder.

Wurdet ihr schon mal von der Metalszene aufgrund eurer politischen Attitüde kritisiert?

NAPALM DEATH
SCUM
IBM

B: Ja, auf jeden Fall. Da habe ich zwei Dinge zu zu sagen. Eins: Interessiert mich nicht, ich hab ein dickes Fell und ich weiß für mich, dass das was ich tue richtig ist, und außerdem haben die Leute ja das Recht auf ihre Meinung, das stört mich nicht. Es ist nicht mal so das ich diese Leute deshalb nicht leiden kann, das ist okay. Das ist das eine. Ich bin jetzt mal ein bisschen kleinlich wegen der Phrase „politische Attitüde" – Für mich ist das eine Debatte ob das jetzt politisch ist oder nicht, denn lass es uns mal so betrachten: Politik – das wird letztendlich benutzt von Leuten in politischen Parteien, die eher hochgestellt sind, und die streiten eher unter sich selbst. Und siehst du jemals, dass die Dinge geändert werden, die geändert werden müssen? Nein. Der Hauptpunkt oder einer der Hauptpunkte ist, dass die Ungleichheit unter den Menschen immer noch dieselbe ist, das hat sich nicht geändert und wird sogar schlimmer. Und die Politik hat das nicht gelöst und wird es vermutlich auch nicht. Was ich meine geht also weiter als Politik. Und mit Napalm Death würde ich es am ehesten als humanitäre Einstellung bezeichnen. Und damit meine ich nicht die Regierungsinterpretation des Wortes, die oft benutzt wird, die ja alles andere als human ist.

Ich meine das in dem richtigen Sinn ein menschliches Wesen zu sein, und glaube dass eine Menge Menschen in dieser Welt das aus den Augen verloren haben – das ist vielleicht nicht immer deren eigene Schuld sondern kommt von äußerlichen Zwängen, aber: Wir müssen uns selbst als Menschen wiederentdecken, denn es ist die Menschheit die einen beachtlichen Weg finden kann etwas zu ändern. Die Veränderung, die Menschheit da raus zu holen fängt hier drin an (tippt sich an die Stirn). Eine der Gründe – Religion – pisst mich richtig an und ärgert mich – denn was Religion tut; sie nimmt den Leuten ihre Menschlichkeit weg und den Glauben an sie selbst als menschliche Wesen, welche ja eigentlich sowas wie sehr fähige biomechanische Maschinen sind – aber mit Impulsen von Mitgefühl und Menschlichkeit. Aber Religion bringt uns dazu an etwas anderes zu glauben, das irrational ist, das nicht bewiesen ist, das nicht existiert, und diesem zu vertrauen. Und das nimmt deine eigenen Gefühle weg. Du solltest glücklich mit dir selbst als Mensch sein, denn das ist eine gute Sache, keine Frage. Und DAS ist es, was die Leute wiederentdecken müssen. Das ist auf jeden Fall, was wir mit Napalm Death pushen wollen. Und auch ein bisschen weiter als das... Okay, jetzt hab ich ein bisschen den Faden verloren. Ich stimme auf jeden Fall mit Crass überein was das angeht, das die Leute nicht zwangsläufig mit mir übereinstimmen müssen. Das ist nicht Sinn der Übung. Der Sinn der Übung ist, die Leute einfach mal zum denken zu bringen – und du wärst überrascht wie viele das nicht tun.

Ja, genau das – euch ist Koexistenz sehr wichtig, und ihr habt diese starke politische Attitüde, aber viele Leute die euch hören, interessiert das gar nicht wirklich, sie lesen die Texte nicht...

B: Ja, aber das ist okay, ich kann total damit leben. Es gibt etwas das ich wirklich fürchte, und das ist Leuten zu diktieren wie sie zu sein haben, wie sie Dinge zu sehen haben.

Das scheint ein Widerspruch zu sein wenn man drüber nachdenkt, aber damit muss man manchmal eben leben. Die Leute haben immer große Angst vor Widersprüchen, aber das ist ein Teil der menschlichen Beschaffenheit – man wird sich selbst viele Male vollkommen unfreiwilligerweise widersprechen in seinem Leben, aber solang man das nicht absichtlich macht, bei jeder Entscheidung die man trifft und allem was man sagt weiß, dass es nicht wahr ist, und man weiß das man am nächsten Tag etwas komplett anderes machen wird – das ist irgendwie Selbstbetrug.

Solange man das nicht tut, denke ich es ist in Ordnung, widersprüchlich.

Also, die Leute die das tun (Anm: sich nicht für die Texte interessieren) – ich denke das ist okay.

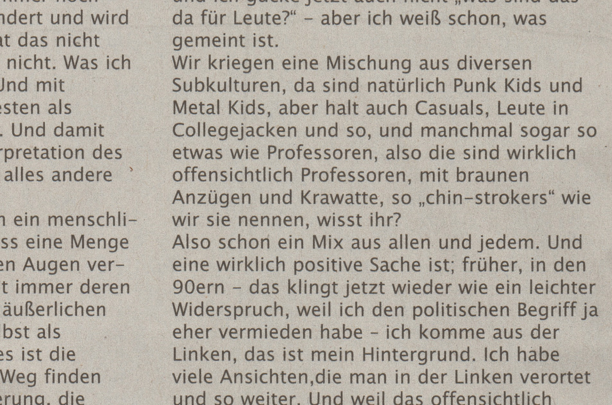
Was ich von ihnen allerdings möchte, und das muss nicht unbedingt durch Napalm Death sein, ist das sie verdammt nochmal nachdenken, und nicht alles, was ihnen auf dem Tablett gereicht wird akzeptieren. Ich meine, wenn sie nicht akzeptieren wollen was ich ihnen sage, dann akzeptiert auch nicht einfach ohne weiteres was irgendjemand anders euch sagt.

Was denkst du was für Leute kommen zu euren Konzerten, gab es da schon mal Konflikte zwischen unterschiedlichen Subkulturen?

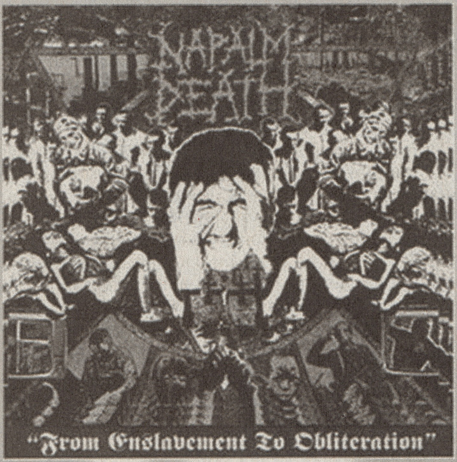
B: Ich weiß, was du meinst. Also ich finds schrecklich, Leute in Schubladen zu stecken, und ich gucke jetzt auch nicht „Was sind das da für Leute?" – aber ich weiß schon, was gemeint ist.

Wir kriegen eine Mischung aus diversen Subkulturen, da sind natürlich Punk Kids und Metal Kids, aber halt auch Casuals, Leute in Collegejacken und so, und manchmal sogar so etwas wie Professoren, also die sind wirklich offensichtlich Professoren, mit braunen Anzügen und Krawatte, so „chin-strokers" wie wir sie nennen, wisst ihr?

Also schon ein Mix aus allen und jedem. Und eine wirklich positive Sache ist; früher, in den 90ern – das klingt jetzt wieder wie ein leichter Widerspruch, weil ich den politischen Begriff ja eher vermieden habe – ich komme aus der Linken, das ist mein Hintergrund. Ich habe viele Ansichten,die man in der Linken verortet und so weiter. Und weil das offensichtlich bemerkt wurde, haben wir echt viel Scheiße mitgekriegt – vor allem Amerika, da war es echt schlimm, viele sehr rechte, ultra-rechte Leute, die man gar nicht an einem bestimmten Outfit als solche erkennen konnte – klar gab es auch Boneheads, aber eben auch Leute die keine Boneheadkleidung getragen haben – solche Leute kamen hin und wieder und haben die Gigs aufgemischt, es gab Schlägereien und so weiter – ich erinnere mich an eine größere Sache wo wir und Sick Of It All wirklich mit Instrumenten und so weiter gegen solche Leute



gekämpft haben – und wir haben wirklich Leute mit Trommelständern und so geschlagen, das war wie ein Riot. Und das war kein Spass, ich will das auch überhaupt nicht glorifizieren, weil ich denke es ist verdammt erbärmlich wenn sowas passiert.
Aber ich hatte keine Angst, und das ist verrückt, ich hatte keine Angst aber war so angepisst das sowas passiert, wir haben halt dann zurückgeschlagen. Und im Osten, kurz nachdem die Mauer fiel, da hatten wir ein paar richtige Probleme. Manche von diesen Leuten im Osten, diese Neofaschisten, die waren verdammt gefährlich, Mann. Das war ne echt üble Szene. Die waren gar nicht unbedingt gewalttätig, aber sehr einschüchternd, nur dadurch das sie da waren, und halt DA WAREN, und du warst so „Shit..." – Das ist echt eine der besten Formen der Einschüchterung, nur dazustehen, nichts zu tun und dich so anzustarren (verschränkt die Arme und starrt uns einige Sekunden ausdruckslos an). Also, meine Ansichten über Faschismus, wenn wir diesen Begriff nehmen wollen, hat sich nicht geändert – ich bin Antifaschist, und werde das auch immer sein. Von Natur aus antifaschistisch , wenn man so will. Aber meine Akzeptanz darüber, was die sagen hat sich geändert. Heute lasse ich sie sagen was sie wollen, die können sagen was zur Hölle sie wollen – Ja klar ist es widerwärtig in dem, was es bewirbt, aber für mich ist es vor allem total sinnlos.
Es greift mich nicht mehr persönlich an, denn ich finde es so irrelevant und sinnlos, das ich mir da keine Sorgen drüber mache. Ich lasse jeden sagen was er zu sagen hat, und gut ist, ich lasse ihn in Ruhe. Und ich denke, bis zu einem gewissen Punkt haben sie auch das Recht, eine Stimme zu haben und solches Zeug zu reden wenn sie das wollen. Ich meine, es ist inhaltlich 100% so weit weg von mir wie es nur geht, aber ich möchte nicht mehr mit Leuten kämpfen, denn ich denke Gewalt ist einfach nur ein endloser Kreis. Wenn man wirklich etwas verändern will, muss die Gewalt aus der Gleichung genommen werden, denn alles was passiert ist das eine Person gegen eine andere kämpft, welche dann eine andere Person angreift, und das wird immer weiter fortgeführt und dreht sich im Kreis. Und natürlich ist das Endergebnis, die Leute zusammenzubringen und über solche Dinge hinwegzukommen. Lass uns diesen Scheiß stoppen, indem wir aufhören gewalttätig zu sein, das ist das einzige, dass das stoppen kann denke ich – natürlich hat jeder unterschiedliche Meinungen dazu, aber ich hab einfach keine Lust mehr mich zu prügeln. Denn am Ende geht man weg und sagt „Yeah, wir hatten gerade einen Kampf. Was hat es gebracht? Gar nichts."

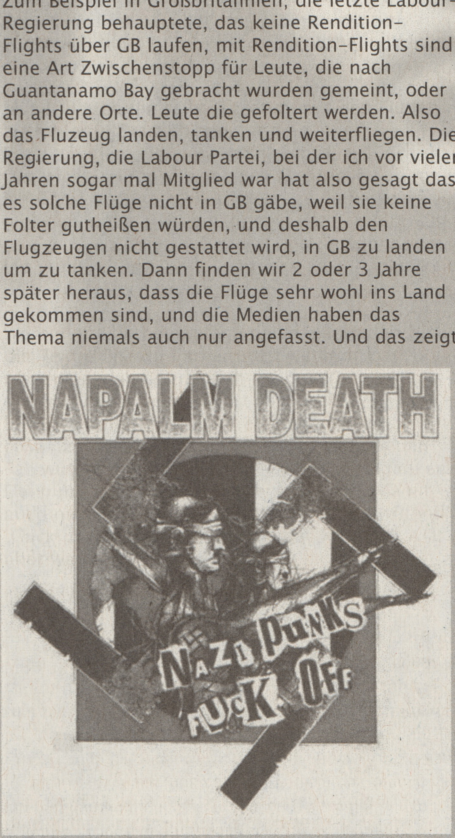


Neben der politischen, mit Hardcore und Punk verknüpften Art von Grindcore, die ihr maßgeblich beeinflusst habt, hat sich auch etwas entwickelt das man unter dem Begriff Gore-Grind kennt, mit oft sehr sexistischen und teilweise auch rassistischen Texten, was denkst du wie sich das in einer vornehmlich linken Szene etablieren konnte? Kann es das überhaupt?
B: Eine Sache die ich dazu sagen würde ist das niemandem die Szene gehört, sie entwickelt sich so, wie sie sich entwickelt und ich möchte niemanden zensieren. Ich hab da bisher keine rassistischen Sachen gehört, aber du kennst vielleicht Sachen die ich noch nicht kenne, ich höre viele Sachen und verpasse da vielleicht manchmal etwas – aber das andere Zeug, das potenziell sexistisch ist schon. Um ehrlich zu sein, ich weiss nicht genau, was ich dazu denken soll – allerdings ist vieles davon einfach nur fucking Comedy. Also Sexismus ist etwas, das ich nicht mag, genauso wie Rassismus, es ist im Grunde dasselbe und verdammt sinnlos und dumm. In meinem persönlichen Leben behandle ich jeden gleich, ich schaue auf niemanden herab, egal welches Geschlecht oder welche Rasse oder was auch immer, aber manchmal muss man vielleicht einen Schritt zurückgehen und sich anschauen was die Leute eigentlich versuchen, sie versuchen zu provozieren – es ist einfach Comedy, und so sollte man das auch nehmen. Ich verstehe natürlich das da Sachen bei sind, bei denen man sich denkt „woah", aber wir müssen halt manchmal einfach gucken was dahintersteckt, und die Sachen als das nehmen was sie eigentlich sind,, es ist komplett überflüssiger Comedy-Blödsinn.

Viele würden allerdings sagen das die Punk und Metalszene kein Boden für Sexismus und Rassismus ist, aber solche Leute kommen ja sicher auch zu euren Konzerten...
B: Ja, das ist wirklich eine schwierige Sache. Einerseits kann ich da natürlich eine klare Antwort zu geben, andererseits müssen wir auch einen gewissen Sinn für Humor haben. Natürlich werde ich niemals Sachen verteidigen die Misshandlung von Frauen, psychisch und physisch oder mentale Folter verherrlichen, das würde ich niemals verteidigen, genausowenig wie Rassismus, aber manchmal müssen wir einen Filter haben, zu erkennen das manches pure Comedy ist. Okay, es ist dumm, und ich würde niemals darüber nachdenken sowas zu machen, aber wir müssen die Dinge einfach sein lassen. Aber ich kenne das! Vor einigen Jahren war ich selber so „Fuck! Was ist das für eine Scheiße? Das ist so dumm! Fuck these people!" – aber, auf eine gewisse Art und Weise ist das auch irgendwie eine konservative Ansicht... Man muss den Dingen Raum zum atmen geben, wir können nicht alles zensieren. Und das ist ja, worum es hier letztendlich geht, wenn wir alles zensieren sind wir kein bisschen besser als die Mächte, die uns beherrschen.
Ist auf jeden Fall eine großes Thema, und es gibt da keine einfache Antwort drauf.

Okay, Zurück zu euren Konzerten. Wann hältst du ein Konzert von Napalm Death für ein gutes Konzert? Was macht ein Konzert gut für dich?
B: Was ich mag – Also in erster Linie ist es wichtig das wir vier auf der Bühne das Level erreichen, das wir wollen – wir choreographieren uns ja nicht auf der Bühne, aber das gehört zu den Dingen auf die ich zu 100% bestehe – nicht das ich zu jedem Bandmitglied hingehe und sage, du musst die 100% Marke auf der Messlatte erreichen oder so, aber ich möchte eine wahnsinnige Show spielen, ich möchte das es wie Chaos aussieht. Wenn man sich diese frühen Videos von Shows von SSD oder Black Flag oder so anschaut – du siehst das verdammte Chaos. Oder die Shows die ich zu Beginn besucht habe, im Mermaid oder diversen anderen Clubs in Großbritannien, da hab ich einige abgefahrene Sachen gesehen wo der ganze Ort gebrummt hat. Und das wollen wir auch erreichen, wobei das Publikum natürlich ein Teil dessen ist. Ich mag aber alle Arten von Shows, ich mag Open Air Shows, weil es nett ist etwas Luft zu kriegen und atmen zu können, große Shows sind manchmal auch gut, aber die besten sind auf jeden Fall die kleineren Clubs, wo Leute direkt über dir sind, zum Beispiel eine Show in Italien, in Grappa vor ein paar Jahren, die PA wurde von 2 Leuten gehalten und war runtergefallen, und wir haben das ganze durchgespielt und es war ein tolles Gefühl, sowas mag ich schon ganz gerne.
Ganz simpel betrachtet ist es so: Du spielst ein Konzert, und die Leute die kommen müssen nicht kommen und könnten genauso zuhause bleiben. Sie kommen aber, bezahlen an der Tür, und dafür gebe ich ihnen das Beste das ich kann. Klar gibt es die ernsthafte Seite der Texte, aber es gibt auch eine Performance-Seite, und ohne diese, warum sollte man in einer Band sein? Man könnte sich dann auch an eine Ecke stellen und Zeug brüllen oder so. Also es gibt ein Performance-Element, ich möchte den Leuten geben was sie dafür verdienen das sie sich dafür interessieren und sich die Mühe machen zu einem Konzert zu kommen, versteht ihr?

Mhm. Jetzt kommt kleiner Sprung – In Ägypten ist immer noch eine Menge los, aber seit der Präsident rausgeworfen wurde, scheinen sich die Medien nicht mehr wirklich dafür zu interessieren. Das Problem ist, dass ich denke das die Medien damit dem Militär helfen, die Macht zu behalten, indem sie ignorieren was da jetzt passiert.
B(wirft ein): Das ist auf jeden Fall eine Möglichkeit, ja.
Was denkst du über die Macht der Medien über politische Geschehnisse wie dieses?
B: Ja, also, die Medien haben alle Macht! Ich mein, schau dir Syrien an, ‚man kriegt sehr wenig von dort mit, und da gehen schreckliche Sachen ab. Aber selbst in den Ländern in denen es nicht sofort ersichtlich ist, es gibt Sachen in Amerika, in Großbritannien, in Deutschland, die wir nie sehen. Zum Beispiel in Großbritannien; die letzte Labour-Regierung behauptete, das keine Rendition-Flights über GB laufen, mit Rendition-Flights sind eine Art Zwischenstopp für Leute, die nach Guantanamo Bay gebracht wurden gemeint, oder an andere Orte. Leute die gefoltert werden. Also das Fluzeug landen, tanken und weiterfliegen. Die Regierung, die Labour Partei, bei der ich vor vielen Jahren sogar mal Mitglied war hat also gesagt das es solche Flüge nicht in GB gäbe, weil sie keine Folter gutheißen würden, und deshalb den Flugzeugen nicht gestattet wird, in GB zu landen um zu tanken. Dann finden wir 2 oder 3 Jahre später heraus, dass die Flüge sehr wohl ins Land gekommen sind, und die Medien haben das Thema niemals auch nur angefasst. Und das zeigt, das viele Dinge passieren über die wir nichts wissen, und das passiert überall. Das ist also ein klares Kontrollproblem. Die Medien sollten frei sein, sagen auch selbst immer das eine freie Presse wichtig ist, aber sind sie wirklich frei? Würde ich nicht drauf wetten, nicht mal mit sehr viel Vorstellungskraft.



Ja, wir hatten die selbe Situation mit den Flügen auch hier in Deutschland.
B: Ja! Ich mein, versteht mich nicht falsch, ich mag Nachrichten und schaue auch Nachrichten, aber ich filtere Sachen heraus. Wenn es da Perspektiven gibt denen ich nicht zustimmen kann, filtere ich raus was ich sehen muss und den Rest ignoriere ich. Aber natürlich hat nicht jeder die Möglichkeit oder die Motivation das zu tun.

Wo nimmst du heutzutage deine Inspiration für die Texte? Bist du immer noch wütend? Hast du manchmal das Gefühl dich bei den Themen mit denen du dich beschäftigst wiederholst?
B: Gute Frage. Wut ist nur eine simple Art sich mit etwas zu befassen, ich meine ich bin auf jeden Fall wütend, aber das ist nur ein Teil des ganzen. Denn man kann ja sehr wütend sein und damit auch nichts lösen. Das bist dann nur du, wütend. „Guck dir diesen Typen an, der ist wütend!" – Ja, aber warum? Was tut er?

Aber Wut ist schon noch eine Wurzel deiner Themen, oder nicht?
B: Ja, sicherlich. Ich fühle mich immer noch gleich was viele Dinge betrifft, obwohl die Welt sich weiterbewegt hat. Manchmal in guten, Manchmal in verdammt schlechten Wegen, aber im Grunde fühle ich mich immer noch genau so. Und das ist eigentlich auch ganz gut, denn würde ich mich nicht immer noch so fühlen würde ich jetzt nicht hier sitzen. Wenn ich meinen Antrieb verlieren würde – ich kann Sachen nicht 50% machen, als Individuum möchte ich Dinge immer 100% machen, und ich habe immer noch ein Bedürfnis, an der Oberfläche zu kratzen und etwas auf meine Art zu verändern, auf jeden Fall, keine Frage.

Die Themen, die dich beschäftigen, haben die sich über die Jahre verändert, vielleicht auch beim aktuellen Album?
B:Ja, also wenn Dinge passieren –ich habe eine Meinung zu allem. Also es gibt Leute die sagen, das es manche Dinge gibt zu denen man keine Meinung haben darf, aber das ist Bullshit. Als Mensch sollte ich eine Meinung zu allem haben. Wir alle leben auf diesem Planeten, ich weiss das Leute versuchen uns in Länder und Territorien zu trennen, aber meine Ansicht ist eine andere. Deswegen hatte ich auch immer eine grosse Sympathie mit verschiedenen No Borders-Aktionsgruppen. Ich denke, dies ist unsere Welt, wir alle haben das Recht zu sein wo auch immer wir sein wollen und niemand hat das Recht den Leuten was anderes vorzuschreiben. Unglücklicherweise hat sich die Gesellschaft zu einem Punkt entwickelt wo wir durch Grenzen und verschiedene Mechanismen voneinander getrennt werden, und dem widerspreche ich ganz deutlich.

Das ist eines der Themen?
B: Ja, das ist eines der Themen. Jetzt nicht unbedingt auf dem neuen Album, aber wenn ich euch ein paar Infos über das neue Album geben soll: Falls ihr ein bisschen recherchiert habt was den Albumtitel angeht; Utilitarismus ist eine philosophische Betrachtungsweise. Ich lese gerne Sachen über Philosophie, ich bin nicht unbedingt ein Student oder Fürsprecher der Philosophie, aber es gibt viele Dinge auf dieser Welt, die mich einfach interessieren. Ich bin ein Wissens-Freak, alles was ich in die Finger kriege schaue ich mir an, selbst wenn ich ihm grundsätzlich widerspreche lese ich vielleicht dennoch ein Buch darüber damit ich es zumindest verstehe und weiß was los ist. Also was Utilitarismus angeht, ich kannte es zwar vorher schon, aber es gibt ein Buch, ein recht bekanntes Tierrechtsbuch von Peter Singer, es heißt Animal Liberation, das kennt ihr vielleicht, das wird da ein paar mal erwähnt, oder zumindest in der Edition die ich habe. Und ich dachte mir, das ist eine Möglichkeit, es deckt viele Dinge ab die ich sagen will, also hab ich mich damit beschäftigt, aber anstatt nur eine Hommage zu machen, wie „oh ja, ich schreibe jetzt über Utilitarismus" – was bringt das? Es ist nur Information, es gibt einem keine Perspektive. Was ich also gemacht habe; ich habe die Grundidee genommen, die Basistheorie von Utilitarismus: Gutes Handeln führt zu guten Konsequenzen. Und wenn viele Menschen das ausstrahlen, so die Theorie, wird die Welt nach und nach besser, weil konstant gute Dinge passieren. Das hab ich also genommen und versucht, Parallelen zu ziehen – erstmal mit mir selbst in gewisser Weise, aber auch mit anderen Leuten, vielen Leuten, vielleicht sogar mit euch selbst, ich kenn euch ja nicht und habe euch gerade erst kennen gelernt. Die Art, wie ich mein Leben lebe ist sehr frei und einfach, meine Gedanken sind recht freischwebend, ich bin recht glücklich mit mir selbst als Person. Es gibt auch eine andere Seite, die Entscheidungen die ich im Leben treffe, was ich tue und was ich kaufe hat ja immer Konsequenzen, manche Dinge haben immer negative Auswirkungen auf irgendjemand anderen – also vermeide ich sie. Es gibt viele Dinge im Leben die andere Menschen tun ohne darüber nachzudenken die von meinem persönlichen Standpunkt aus niemals tun werde. Wenn man das bedenkt, gibt es das eine Parallele zum Utilitarismus – das hab ich reingenommen und bin dann noch ein Stück weiter gegangen und hab gesagt: Wir sind ja alle menschliche Wesen, mit bestimmten Charaktereigenschaften, und Selbstzweifel ist eine davon. Ich meine, es gibt Phasen wo ich denke „all dieser Scheiß den ich mache..." – und ich denke das wird euch auch so gehen – „Wo genau verändere ich eigentlich überhaupt etwas, wo ist der sichtbare Unterschied???", denn den kann man oft einfach nicht messen. „Was mache ich besser?", und man sieht viele andere Menschen um sich herum die nicht so darüber nachdenken – das soll jetzt nicht respektlos klingen – aber man denkt sich dann so „Das Leben könnte einfacher sein wenn ich das auch mache". Man hat oft diese großen Phasen des Selbstzweifels, aber ich denke, die Schlussfolgerung des ganzen ist, das man weitermachen muss, das man durchhalten muss, denn dieses Level, gewisse Entscheidungen zu treffen, das ist bereits eine kleine Form von Protest, persönlicher Protest wenn man so will. Und wenn man wegnimmt hinterlässt man eine Lücke. Und die Dinge, die man kritisiert und gegen die man protestiert, können diese füllen Lücke. Und je weniger Stimmen man hat, je weniger Low-Level-Protest es gibt, umso mehr Möglichkeiten gibt man den bestehenden Verhältnissen, richtig viel Scheiße zu bauen. Man muss durchhalten. Wenn man dieses Gefühl hat, muss man weitermachen. Denn das ist die einzige Möglichkeit, dass sich die Dinge ändern können, wenn die Menschen durchhalten, auch mit simplen Dingen.

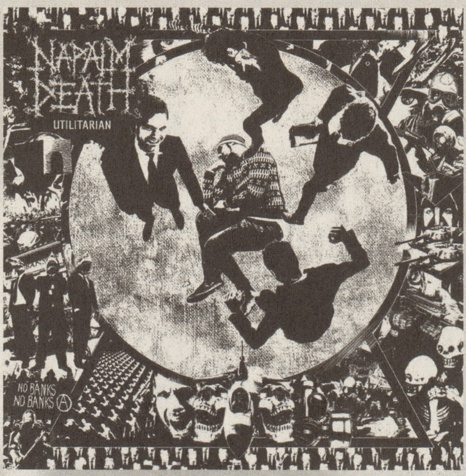


Photo by Cindy Frey

Du warst schon immer recht aktiv, auch im Bereich Tierrechte, hast du das Gefühl das du etwas veränderst?
B: Auch hier gilt wieder: Auf einem persönlichen Level – was tue ich? Ich trage kein Leder, ich esse kein Fleisch, also gebe ich der Lederindustrie auf direktem Wege kein Geld und gebe der Fleischindustrie auf direktem Wege kein Geld. Also, wenn nie etwas anderes passiert ist das mein persönlicher Beitrag – Ja, ich gehe dann auch einen Schritt weiter und mache andere Dinge auf einer breiteren Ebene, aber diese kleine Sache selbst ist bedeutungsvoll! Diese Bedeutung kann auch nicht unterschätzt werden – es ist wichtig. Also, betrachten wir es so; wenn ihr Jungs Vegetarier oder Veganer seid... Ja. ... dann gibt es mich, euch, uns, sagen wir mal 10.000 sitzen jetzt in diesem Raum und alle sind gleich was das angeht, und jeder einzelne sitzt so rum und sagt zu sich selbst „Weißt du was? Das ist es einfach nicht mehr wert." – das sind 10.000 Menschen weniger, die sich für Tierschutz einsetzen. Das ist die einzige Art, wie sie Dinge verändern können, und das lässt sich auch auf andere Dinge übertragen, klingt jetzt vielleicht ein bisschen übertrieben, aber das trifft auch auf Kommerzialismus zu – es gäbe keine vegetarischen Geschäfte wo ich dieses Zeug (zeigt auf vegetarische Wurst und vegane Vleischbällchen) kaufen könnte, wenn es Leute wie uns nicht geben würde – es gäbe einfach keinen Bedarf dafür. Aber da wir das einmal haben, und die unabhängigen Geschäfte haben die es hier und da gibt, dass ist eine gute Sache. Das ist vielleicht auch eine positive Seite vom Kommerzialismus, das kann auch manchmal auf gute Arten funktionieren.

Das ist vielleicht schon ein kleiner Erfolg.
B: Ja, auf jeden Fall.

Es gab ja früher eine ganze Menge Besetzungswechsel. War es da nicht manchmal schwierig neue Mitglieder zu finden?
B: Also, wir hatten ja schon für einige Jahre keine Besetzungswechsel mehr, ich meine Jessy ist gestorben, das war natürlich etwas, wobei auch das kein erzwungener Bandwechsel war, weil er nicht mehr in der Band war bevor er gestorben ist, aber generell, Jessy mal aussen vor gelassen, waren die vier Bandmitglieder seit 1991 konsistent. Es war eher in den frühen Tagen, wo es sehr viele Wechsel gab – aber so ist das Leben. Man macht entweder irgendwie weiter oder sagt vielleicht „Wenn diese Leute nicht mehr dabei sind, will ich auch nicht mehr weitermachen". Wir hatten da also schon länger nicht mehr mit zu tun. Aber früher war es ziemlich normal für Punkbands oder Undergroundbands oder wie immer du es nennen willst, Bandmitglieder häufig auszutauschen – es war fast so als hätten die Leute gesagt „Was ist da los? Die haben immer noch dieselben Mitglieder?" wenn man keine Wechsel hatte, „da muss was verdächtiges im Gange sein!"

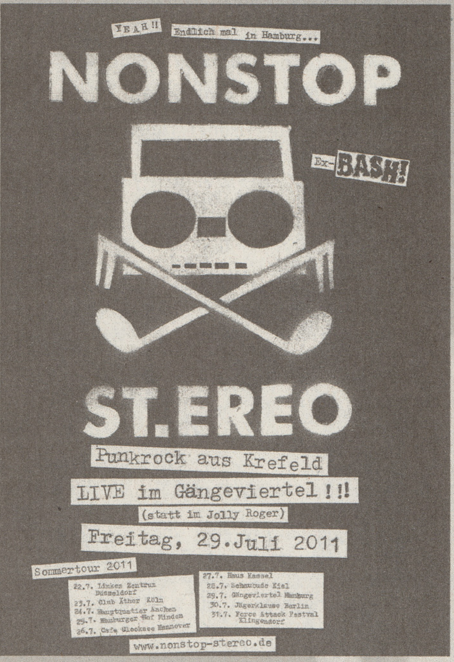
Letzte Frage: Wenn ihr nochmal ein Coveralbum aufnehmen würdet, welche Bands würdet ihr nehmen?
B: Oh, alles mögliche! Ich musste lachen als ich mir die ganzen Sachen angeguckt habe die wir gerne machen würden. Sachen wie G-anx aus Schweden – ich möchte auf jeden Fall einen Minor Threat Song machen, ich weiss das haben schon viele Leute gemacht, aber ich wollte wirklich schon immer einen Minor Threat Song machen. Also G-anx, Svart Parad, solche obskuren alten skandinavischen Bands, vielleicht sowas wie SSD, klassischer amerikanischer schneller Striaght Edge Hardcore, ein Straight Edge Song oder so, wisst ihr? (lacht) Einige Metalsachen die wir noch nicht gemacht haben, es gibt viele Sachen, richtig viele, glaubt mir es gibt 10.000 Möglichkeiten etwas zu machen. Und vielleicht machen wir auch sowas worüber wir am Anfang des Interviews geredet haben, Sachen die vielleicht nicht so ganz das schnelle chaotische sind, vielleicht ein Sonic Youth Cover oder Jesus and Mary Chain oder sowas, es gibt massig Möglichkeiten. Denn als Napalm Death lehnen wir es ab uns auf unterschiedliche Arten limitieren zu lassen, und das gibt uns verschiedene Optionen. Alles was wir machen müssen, ist endlich mal in die Gänge kommen und damit anfangen! (lacht)

Viel Glück damit!
B: Ja, Danke, das macht viel Spaß. ich liebe dieses Zeug, diese Coversongs.
Okay, das waren alle Fragen die wir haben, danke für die Zeit! War nett dich kennen zu lernen!
B: Oh, war mir ein Vergnügen! Danke euch auch!

Interview von Mink & Krisko

nonstop stereo

Anfang Juli 2011, also knapp 2 ½ Wochen vor dem geplanten allerersten Nonstop Stereo-Konzert in Hamburg, erreichte mich eine Kurznachricht von Ballkult-Stephan, welche mit dem Wort „Scheiße" begann und damit endete, dass ich in den folgenden Tagen gezwungenermaßen kreuz und quer durch die ganze Stadt telefonieren musste. Das Jolly Roger hatte Post vom Amt bekommen. Kurze Fassung: Keine Konzerte mehr und alle absagen, also auch Nonstop Stereo. Na klasse! Nach 10 Tagen vergeblicher Suche und kurz vor der Komplettabsage erlöste mich dann aber eine genial simple Mail von Celine aus dem Gängeviertel, die wohl schon des Öfteren ähnlich verzweifelte Mails von überforderten Konzertorganisatoren erhalten hatte: „Moin Stemmen! Muss ich Donnerstag kurz abklären, sollte aber kein Problem sein. Bis bald." So etwas liebe ich. Zu schade zwar, dass der Auftritt nun nicht in der Fankneipe des FC St.Pauli stattfinden konnte, aber die Druckerei im Gängeviertel war und ist auch keinesfalls nur eine zweitklassige Notlösung - ganz im Gegenteil. Denn das Konzept des vor gut 2 ½ Jahren von Künstlern zurück eroberten, zum Abriss freigegebenen, ehemaligen Arbeiterviertels mitten in Hamburgs Neustadt, ist bewusst dafür geschaffen worden kleine (und größere) Veranstaltungen selbst zu organisieren. Mehr Infos dazu unter http://das-gaengeviertel.info/ Ein Besuch lohnt sich immer - online und erst recht in echt!


YEAH!! Endlich mal in Hamburg...

NONSTOP

Ex-BASH!

ST.EREO

Punkrock aus Krefeld

LIVE im Gängeviertel !!!

(statt im Jolly Roger)

Freitag, 29.Juli 2011

Sommertour 2011

22.7. Linkes Zentrum Düsseldorf
23.7. Club Äther Köln
24.7. Hauptquatier Aachen
25.7. Hamburger Hof Minden
26.7. Cafe Glocksee Hannover
27.7. Haus Kassel
28.7. Schaubude Kiel
29.7. Gängeviertel Hamburg
30.7. Jägerklause Berlin
31.7. Force Attack Festval Klingendorf

www.nonstop-stereo.de

Nach all dem Stress im Vorfeld wurde der Konzertabend in der Druckerei dann eine super entspannte, ausgelassene Punkrockparty, welche zudem auch noch recht gut besucht war. Kurz vor der Abreise zu den beiden letzten Auftritten ihrer Sommertour nach Berlin und auf das überflutete Force Attack Festival schnackten wir im Hinterhof dann noch ein wenig über die Bash!-Nachfolgeband, den endgültigen Split des legendären Vorgängers und einige andere Dinge. Leider muckte das dabei laufende Tonbandgerät anfangs allerdings ein wenig, so dass einige Dinge für immer unter uns bleiben werden. Bash! wird es jedenfalls leider nie mehr geben. Deshalb ist es auch höchste Zeit für Nonstop Stereo! Also nich lang schnacken, nur eines noch kurz vorweg: da der letzte Sommer ja nun doch schon ein paar Monate her ist, wurden ein paar aktuelle Fragen und Antworten aus einem Telefonat zwischen Frank und mir von Mitte Januar mit eingebaut. Das hättet ihr zwar eh nicht raus bekommen, aber wir wollen ja ehrlich bleiben, nä…

So, JETZT funktioniert es. Verflucht! *(allgemeines Gelächter)*
Frank: Also noch mal neu.
Ja, stellt euch erst mal noch mal vor!
F: Also ich bin der Frank und letztes amtierendes Gründungsmitglied von Nonstop Stereo. Ich spiele Gitarre und mach den Hauptgesang, habe früher bei Bash! gespielt und bin einer der drei Köpfe bei RilRec.
Georg: Und ich bin Georg und spiele Gitarre und hin und wieder sing auch ich, weil ich das sehr gerne tue. Bei Nonstop Stereo bin nun ungefähr seit letztem (also vorletztem) Sommer dabei. Desweiteren spiele ich auch noch bei der Band Gartenschlouch aus Krefeld bzw. Köln und zwar seit immer schon. Also seit es die Band gibt, wen das interessiert.

Seit dem es Gartenschläuche gibt…
Marcy: Ich bin Marcy. Ich versuche Bass zu spielen und ein bisschen zu singen. Bin jetzt seit 2 Jahren dabei, glaube ich… joa.
Ex-Bands?
M: Ich hab mal bei Golden Cockring gespielt, aber ich glaube die kennt kein Schwein.
Nee, aber jetzt!
Klaus: Ich bin der Klaus, ich bin Aushilfs-Schlagzeuger von Nonstop Stereo und vertrete den Mario für ne' gewisse Zeit. Ich hab mal bei Motor Jesus getrommelt und bei ein paar anderen Bands irgendwo mitgewirkt oder rumgeschrieen.

Welchen Ursprung hatte eigentlich der Bandname? Ihr habt ja damals via Internet dazu aufgerufen Vorschläge zu machen. So verzweifelt gewesen von der Suche?
F: Ich hatte die Idee uns "Kontra in Stereo" zu taufen. Finde ich nach wie vor cool, ist aber durchgefallen. Nonstop Stereo kam mir in den Sinn, als wir geprobt haben und ein bisschen unter Druck standen, weil der erste Gig vor der Tür stand.

Oktober 2005 bei uns im Sauerland übrigens! Ihr seid im Moment ja für 10 Tage auf Tour, welche auf dem Force Attack endet. Wunderbare Matsch-Fotos haben wir grad schon gesehen. Freuen sich alle tierisch hier, hähä. Wie lief denn die Planung ab?
F: Die Planung lief so ab, dass wir großartige Hilfe hatten von Billig People Booking! Die Sandra hat das alles organisiert und in die Wege geleitet und auch gebucht. Wir hatten ein Jahr Vorlauf, was heißt wir haben schon im Juli 2010 überlegt und geplant wann wir alle Zeit und Lust haben das ganze vonstatten gehen zu lassen und hier sind wir! Und wir können nach 8 Tagen sagen, dass wir die Schnauzen noch nicht ganz voll haben. Also wir werden es noch mal machen wollen.

Irgendwelche besonderen Erlebnisse bislang? Zum Beispiel gestern das Konzert, wie war's? Wir sitzen hier grad noch im Gängeviertel…
(kleine Pause bis sich jemand aus einem der gemütlichen Gartensofas ans Mikro quält)
F: Oh ja! Immer wieder erfreulich, dass es, wohin wir auch immer kommen, Menschen gibt die komplett alles mitsingen können und die Texte besser drauf haben als wir selber. Zumindest hab ich manchmal den Eindruck und das hat sich auch gestern hier so ereignet.
G: Das ist echt ganz interessant gewesen, völlig egal wo man hinfährt. Da sind überall Typen, die das gut finden und das freut einen natürlich schon und dann will man das da auch nochmal machen. Beim nächsten Mal stehen dann vielleicht sogar noch 3 Typen mehr da rum, wer weiß.
F: Genau. Mühsam ernährt sich das Eichhörnchen, sagte der Elch.
K: Die Hirschkuh!

Okay, zum neuen Album: das ist der gleiche Mischer (Tobias Schmelzer) und das gleiche Studio (Klangwerk Wermelskirchen), warum war das erste Album trotzdem etwas, ich sag mal „ruhiger"? Lag das nur an der Besetzung? Oder war das sowieso damals das Ziel, so einen Nachfolger rauszuknallen? Also eher nach vorne als Midtempo-Punkrock? Erzähl mal was dazu, du als Hauptverantwortlicher!
F: Also nach dem Ende von Bash! hatte ich Lust etwas anderes auszuprobieren. Auf dem ersten Album befinden sich noch einige Stücke, die bei Bash! damals durchgefallen sind. Dass das ganze etwas lower und langsamer war liegt natürlich auch an der Besetzung. Da hatte damals der Gitarrist David noch seinen Einfluss drauf, der das ganze ein bisschen mehr „Independent" gehalten hat. Oder wie soll man das sagen? So „Alternativerock-mäßig" halt, keine Ahnung. Ich hatte nach der Platte Lust einfach mal noch mehr auf den Putz zu hauen. Das Tempo hat mir schon ein bisschen gefehlt nach einer gewissen Zeit. Und dann hat sich das so ergeben, dass wir durch den erneuten Besetzungswechsel eigentlich alle Bock hatten etwas mehr Kniegas zu geben. Wir haben da am Tempo nicht gespart, wofür wir teilweise aber auch Schimpfe bekommen haben. Es gab Leute die sagten, dass das erste Album wesentlich eingängiger war. Allerdings trifft man die jetzt nach einer Zeit dann wieder und die sagen nun ‚Ey, ich hab das jetzt mal öfters gehört und das ist doch echt ne' riesen Scheibe. Kommt halt nicht sofort ins Gehör wie die erste.'
G: Wobei ich aber auch sagen würde, dass es auf dem neuen Album jetzt auch nicht nur auf die Fresse gibt. Da gibt es ja schon auch ruhigere Stücke, eigentlich ist alles drauf vertreten.
F: Also die neue Scheibe, die äh… (muss grinsen) „Schwerkaft"…

„Schwerkaft" - da hab ich auch noch eine Frage zu. (allgemeines Gelächter)

F: …die ist wesentlich aggressiver geworden, das ist klar. Wir haben auch ein bisschen mehr am Verzerrer gedreht, wollten ein bisschen kräftigeren Sound haben als beim ersten Album. Ich denke im Endeffekt ist es so geworden wie wir uns das vorgestellt haben. Als wir das gehört haben, wie es fertig war, sagten wir nur so und nicht anders. Wir sind sehr glücklich damit, immer noch.

Okay, dann kommen wir gleich mal zum ersten Song. Da hat sich, wie eben schon angedeutet, ein kleiner Schreibfehler eingeschlichen. Also meine Theorie dazu: Im Opener „Die Broschüre mit den Notfallnummern" heißt es, dass dies ein wunderbares Produkt ist, wenn man jetzt mal nicht so ganz genau hinsieht. Ist das jetzt gewollt, oder war das wirklich ein Schreibfehler, der euch erst später aufgefallen ist als die tausend Teile schon gedruckt waren?
(Gelächter)
K: Gute Ausrede! Ich denke wir nehmen das.
G: Genau, schreib einfach nur ja!
F: JA!
Ja, ich mach mir über Texte noch Gedanken hier!
F: Also ich hab schon viel Zeugs darüber gehört und schon viele Zeigefinger auf uns richten sehen, die sich kaputt gelacht haben.

Weil der Text davon ja auch nicht mit drin ist. Und dann dachte ich mir, die haben den Song noch schnell geschrieben, um zu erklären warum da der Fehler auf'm Cover ist.
F: Ich würde deine Theorie sehr gerne bestätigen, weil sie mir sehr gut gefällt und ich sehe hier grad nur lachende Gesichter und nickende Köpfe. Von daher…
Ich hab ja gestern schon gehört, dass es leider nicht so ist und nicht nur der Text fehlt und das Cover versaut wurde, sondern dass ihr sogar noch einen Fehler gemacht habt und ein Text dafür doppelt abgedruckt wurde! *(Großes Gelächter)*
F: *(leicht gepeinigt)* Jau, einer ist doppelt drin. Wir haben 2x „Niemals Feierabend" anstatt „Die Broschüre" mit da reingeknallt. Das ist aufgrund der Hektik, die zuletzt entstanden ist und das Artwork fertig werden musste, leider nicht unumgänglich gewesen. Aber die Theorie können wir gerne so stehen lassen. Wir werden das in unserem nächsten Bandinfo dann so erklären.

Alles klar, dann bidde schön! Das sind ja alles Songs die du gemacht hast, Frank, so wie früher bei Bash! Wie lange dauert das Schreiben eigentlich so? Ich hab

damals mal in einem Übersteiger-Rezi geschrieben, dass du einer von denen bist, die sich ewig lange den Kopf darüber zerbrechen. Das sind ja oftmals schon kleine Kurzgeschichten. Also mal ganz blöd gefragt, wie entsteht so ein Song bei euch?
F: Also jetzt beim letzten Album kann man sagen, dass sich über viele Jahre hinweg ein paar Ideen entwickelt haben und die haben wir im Proberaum dann ausgebaut, oder ausgedehnt. Jeder hat noch mal seine Ideen dazu gegeben, hier und da wurde nochmals was umarrangiert, wir haben am Tempo geschraubt. Also die Demoversionen der Stücke vom „Schwerkraft“-Album sind wesentlich langsamer. Ähm… ja, wie entsteht so ein Song? Bei mir auf der Couch zuhause, mit der Gitarre auf dem Bauch! Dann bringe ich die Idee mit und dann wird da dran halt geschraubt. Und Texte können mal ne’ Viertelstunde dauern und da kann ich auch schon mal… also das Längste, was ich bislang gebraucht habe, waren 3 Jahre für einen scheiß Text.

Bei der Vorgängerband hat es ja immer ewig gedauert bis mal was Neues raus kam. Ich hab gehört, dass ihr jetzt bald bei dem Brieftauben-Tribute-Sampler dabei seid und ihr habt eine 7inch geplant. Gut, das mit dem Qualität statt Quantidingbums ist ne’ schöne Sache, aber ihr wollt mit Nonstop Stereo anscheinend mehr und auch in kürzeren Abständen was raus bringen. Right?
F: Ja, definitiv!
Zur 7inch: Sind das ganz neue Songs, oder welche, die es nicht mehr auf’s Album geschafft haben? Und wieso gibt es nur die kleine Stückzahl von 300? Wird es vom Album evtl. auch noch eine Vinylversion geben?
Also eine Vinylausgabe der beiden Alben “Solides Grundrauschen” und “Wenn Du loslässt…“ wird es glaube ich nicht mehr geben. Es sei denn einer von uns gewinnt im Lotto, wir werden über Nacht zu Superstars oder es findet sich jemand, der das Finanzieren will. *MIT DEM ZAUNPFAHL WINK* Unser Label RilRec würde das auch nur zu gerne als LP rausbringen, aber es fehlt wahrhaftig an den finanziellen Mitteln. Das Interesse dafür ist da, denn wir werden oftmals, wie auch jetzt wieder gefragt, ob es Vinyl von uns gibt. Es steht aber fest, dass wir das 3. Album auch auf Vinyl rausbringen werden. By the way, hast du die aktuellen Lottozahlen? Die 7inch mit dem Titel “Hammerschlageffekt” sollte ursprünglich für diese Tour sein und nur in einer 200er Auflage erscheinen. Aber da sich das zeitlich nicht realisieren ließ, haben wir die Veröffentlichung verschoben. Wir haben uns dann noch, nach Absprache mit Maks und Lars von RilRec und unserem Vertrieb Broken Silence, darauf geeinigt 300 zu machen, weil nach der Ankündigung, dass wir eine 7inch machen wollen, eine Menge Anfragen kamen wann die Scheibe kommt. Die Songs dafür sind alle neu. Also es ist kein Song dabei, der auch auf die “Schwerkaft” hätte kommen sollen.

Was war denn bislang der coolste musikalische Vergleich mit Nonstop Stereo?
F: Zu Nonstop Stereo? Zu Beginn hieß es mal eine Mischung aus Wizo und Boxhamsters und…
Was??
F: Ja, da wurde aber noch eine Band erwähnt, warte mal äh…
Terrorgruppe?
F: Nee nee, ähm hier… Muff Potter!
Echt? Das sind ja schon große Komplimente.
F: Jaha! Das ist es auch nach wie vor.
Das liegt dann wahrscheinlich an der Intensität der Songs.
F: Das waren jetzt auch nicht die Massen, die das meinten. Das hat aber jemand in einer Rezension geschrieben, dass er sich beim Hören genau an diese 3 Geschichten erinnert fühlt.

Cool. An was für einen Song würdest du dich denn gerne mal ranwagen? Vielleicht eine 10-minütige Punkrock-Oper, oder so ein kurzes HC-Album? Den Song “Nie mehr” finde ich z.B. absolut großartig.
Hm. Wir haben da keinerlei Vorgaben an uns selbst. Neue Ideen werden ausprobiert, ggf. ausgereift und fertig. Wir hätten mal Lust einen oder 2 Songs zu probieren, die mit einem anderen Instrument untermalt sind, außer mit den üblichen. Hierbei sind wir für alles offen.

Dann kann jeder einzelne jetzt mal seine Top 5 Platten ever nennen!
F: Dann mach schon mal aus, dann kann sich jetzt ewig hinziehen. (lacht)
K: Ach, einfach raus schießen!
F: Also, aktuell höre ich ständig das Debütalbum von Kotzreiz. Dann die neue Supernichts, eine ganz große Scheibe! Ähm, boah… (ewig lange Pause) „White light, white heat, white Dingens“ von Social Distortion höre ich mir immer noch gerne an. Bei der „Never mind…“ von den Sex Pistols kriege ich heute noch Gänsehaut, was sich wohl auch nicht mehr ändern wird, obwohl ich die schon 1000 Jahre kenne. Öh…
Vielleicht irgendwelche Geheimtipps, die noch keine_r kennt?
F: Geheimtipps äh…? Incoming Leergut machen ordentlich einen drauf.

Custom Gauge? *(Anm.: Sauerländer Punk/HC-Band, die, wie am Tag zuvor, schon mehrfach mit Nonstop Stereo aufgetreten ist)*
F: Custom Gauge, ja selbstverständlich! Ja hier und Gartenschlouch-Georg sollte auch mal etwas mehr Gehör finden, wie ich meine. Das sind nämlich großartige Geschichten, die die da so verursachen. Und großartige Texte vor allem…
G: Kasematuckeln!
F (überlegt weiter): Kasematuckeln… oh man scheiße, gleich wenn wir zurück fahren kann ich dir wahrscheinlich 11 Alben nennen. Was hab ich mir denn zuletzt noch geholt?
G: Du sollst auch nicht die nennen, die du dir zuletzt geholt hast, sondern ever.
Oha, hätte ich doch schon gestern vorfragen sollen.
F: Ja ja… Distillers „Coral fang“ ist auch ein großartiges Album. So, jetzt kommst du dran!

K (wie aus der Pistole geschossen): Beste Platte der Welt für mich überhaupt ist Bad Religions „No control“! Dann Misfits „American Psycho“ find ich riesengroß, da sind nur Hits drauf. Dann die ein oder andere Slayer- und Iron Maiden-Scheibe und ich steh voll auf so’n keltischen Krempel. Und Death! Leider ist ja Chuck schon sehr früh gestorben. Und natürlich die ganzen alten Rock’n’Roll-Geschichten querbeet wie z.B. Buddy Holly, Chuck Berry und die ganzen anderen Typen. Und natürlich AC/DC, mein Gott!
F: AC/DC und Ramones kannze bei mir auch dazu schreiben.
G: Wenn ich hier jetzt meine Top 5-Lieblingsbands nenne, kriege ich gleich die ganze Fahrt von denen auf die Fresse, pass mal auf. Ich glaube auf Platz 1 würde ich auf jeden Fall was von meiner Lieblingsband Weakerthans setzen. Hier wie sagt man, die „Reconstruction site“ würd ich mit auf eine einsame Insel nehmen. Dann Tocotronic, da hassen mich alle für…

Ich fand die auch gut. Das würde ich hier aber auch niemals schreiben. *(großes Gelächter)*
G: Die „Kapitulation“ nehme ich jedenfalls auch mit. Muff Potters „Von wegen“ ist für mich auch ein ganz großartiges Album. Von NOFX würde ich auch sicherlich was einpacken. Ist ja alles super was die machen, obwohl die neueren Sachen m.M.n. ein wenig abfallen. Aber z.B. „Pump up the valium“ war für mich eines der ersten Punkrockalben, welches ich überhaupt hatte. Ganz große Platte.

Ähm, wie jung bist du denn?
G: Wie jung? Ich bin jetzt 26.
M: Gestern geworden!
Echt? Hammer, ich bin ja viel älter als du.
G: Tja, meine Güte. Hier Supernichts kann man auch immer machen, da steh ich auch total drauf. Kaput Krauts oder so’n Zeug find ich auch ne’ super Geschichte.
F (lacht): Ja genau! Super, gleich bei allen drunter schreiben!
G zu M: Hier und was ist mit dir?
M *(schwer verschnupft)*: Für mich war auch die „American Psycho“ von den Misfits eine die sehr lange rotiert ist. Dann höre ich neben dem Punk auch gerne noch so Rocksachen wie Backyard Babies. „Total 13“ war eine supergeile Scheibe und Danko Jones mag ich auch sehr gern. Supernichts hatten ja schon alle genannt.
K: Die läuft auch immer im Bus rauf und runter.
M: Wie hieß die noch? Genau, „Fixpunkte und Bojen“ ist ein geniales Album. Und was ich vor 2 Jahren auch noch für mich entdeckt habe, war Jaya The Cat. Eine ganz großartige Band.

Die spielen ja auch öfters mal auf Punkfestivals. Die haben hier sogar schon mal auf der Jolly Roger Bühne auf dem Hafengeburtstag gespielt.
M: Ja ja.
Es soll Ende 2012 ja abermals eine Tour geben. Führt die euch evtl. auch mal ins Ausland? Wo würdet ihr super gerne mal spielen?
Wir waren noch nicht in der Gegend von Bayern. Das steht auf unserer Wunschliste. Ansonsten ist Sandra von Billig People Booking gerade schon wieder dabei uns eine schöne Tour zu buchen. Sobald es Termine gibt werden wir diese auf unserer Homepage, auf www.rilrec.de, sowie auf Facebook verkünden. Das Ausland steht aber derzeit nicht zur Debatte. Hatten 2011 schon vor eine kleine Tour von 5 Gigs in England zu spielen. Das stand soweit auch alles, dann sind aber von den 5 gebuchten Gigs 3 ins Wasser gefallen und somit war das kein lohnenswertes Unterfangen mehr. Ob wir das erneut anstreben, können wir jetzt noch nicht sagen.

Alles klar. Wollt ihr am Schluss sonst noch irgendetwas loswerden? Vielleicht mal eine Frage an einen der größten Fans? *(grins)*
G: Es gibt da einen, der hat sich Bash! auf den Arm tätowieren lassen.
K: Wo ist dein Bash!-Tattoo?
Das zeige ich dir nicht.
F: Was sollen wir sonst noch erzählen? Wir grüßen alle unsere Eltern!

Wollt ihr nicht der Sandra endlich mal ganz groß danken?
M: Ja, Sandra ist natürlich ganz großartig! Unterstützt uns hier auf der Tour wo es nur geht, fährt uns überall rum, managed alles für uns. Sie packt sogar den Bus für uns ein, weil wir dafür zu blöd sind. Und noch mal vielen lieben Dank an alle Veranstalter für supergeile Pennplätze, super Essen und alles! Sehr nette Leute haben wir kennen gelernt.

Ja, gern geschehen. War hier in Hamburg euer erstes, aber sicherlich nicht letztes Mal.
G: Wann kommt das Heft denn eigentlich raus? Dann könnten wir schon mal frohe Weihnachten wünschen.
F: Ha ha, aus der Vergangenheit schöne Grüße und frohe Weihnachten, ja!
Und jetzt fahren wir los Gummistiefel kaufen.

Das ist ein schönes Schlusswort. Vielen Dank meine Lieben!

Interview: Stemmen
(turbojugend-eslo@gmx.net)
Fotos: Stefan/Custom Gauge
Mehr Infos: www.nonstop-stereo.de

MOLOTOW SODA

Ende der Achtziger war Deutschpunk im Rahmen der Hardcorewelle so gut wie tot. Alles schielte über den großen Teich, während sich die Urgesteine des Deutschpunks aufgelöst hatten (Canalterror, Slime) oder von der Öffentlichkeit eher unbemerkt versuchten, an glorreiche alte Tage anzuknüpfen (Toxoplasma). Wenn man wirklich guten Deutschpunk hören wollte, blieb einen nichts anderes übrig, als auf die alten Recken zurück zu greifen, mir fällt auch nach längerem Überlegen außer Angeschissen keine Band ein, die um 1988 meine strenge Qualitätskontrolle in Sachen D-Punk bestanden hätte. Um so stärker schlug dann das Debut „Keine Träume“ von Molotow Soda ein. Auf einmal gabs wieder Deutschpunk, wie er sein sollte, kritische Texte, die nicht in platte Parolen gepackt waren, kein stumpfes Uffta Uffta und dazu die prägnante Stimme des Canalterrorsängers. Hier wurde Deutschpunk natürlich nicht neu erfunden, aber es hörte sich schwer authentisch aber dennoch frisch an und auch bei meinen ersten Konzert von ihnen in der Düsseldorfer Geto-Bar wußten die Bonner vollends zu über zeugen.

Ein Vierteljahrhundert später hat sich die Situation nicht wirklich groß geändert. 90% von dem, was sich Deutschpunk nennt, kann mich nicht wirklich hinterm Ofen hervorlocken und da ist es beruhigend wenigstens mit den Mollies eine Konstante zu haben, und auch wenn ihr Lebenswerk in dieser Zeit mehr oder weniger überschaubar geblieben ist, sind 25 Jahre ein berechtigter Grund für ein Interview und so traf ich mich kurz nach Weihnachten vor ihrem Gig im AK 47 mit der Band um ihnen ein paar Löcher in den Bauch zu fragen.

Dirk

Euch gibt's jetzt 25 Jahre. Gegründet also zu den Hochzeiten des Hardcores. War das eine bewußte Entscheidung Deutschpunk zu spielen. Das wollte in den „schneller, lauter, härter“ -Zeiten doch niemand spielen?

Tommy: Also, wir wollten das spielen, sonst hätten wir das nicht gemacht.

Keine Lust auf Hardcore?

Volker: Wir hatten schon so Anflüge gehabt, das erkennt man nur nicht, dass das Hardcore sein sollte. Wir haben alles gegeben.

T: Das erste Lied war auch in Englisch, was wir hatten, insofern hat sich das mit dem Dutschpunk ergeben, weil mein Englisch auch ziemlich scheiße ist.

Dann direkt zur Kardinalsfrage, wie kommt man auf ein solches Rezept, wie das von Molotow Soda?

T:Wir erzählen es eigentlich immer ständig und gerne; den Bandnamen hatten wir zuerst, da wollten wir schön was aggressives haben. Molotow klingt ja wie Molotow Cocktail und kamen dann auf Molotow Soda und das klingt ja auch wie ein Getränk. Dann haben wir uns getroffen und jeder hat aus Vaters Schnapsschrank oder aus den Eigenbeständen alle Reste an Alkoholika mitgebracht und wir haben dann lustig gemischt und da kamen natürlich ganz furchtbare Kreationen raus, die glücklicherweise nie mein Wohnzimmer verlassen haben wie Nusslikör mit Sekt und solche Geschichten. Was am geilsten von der Farbe war und ganz gut schmeckte, das war dann der Molotow Soda, wie ihn die Menschheit heute kennt.

Dominik: Aber noch mit Zitronenkonzentrat aus der Plastikzitrone.

V: Mittlerweile mischen wir mit Bitter Lemon.

Nach eurer grandiosen ersten Platte kam ja ziemlich schnell die Zweite raus, die ich eher durchwachsen finde. Wie seht ihr das? Mir kam die Scheibe wie ein Schnellschuss vor.

V: Da ist was dran, glaube ich. Bei der ersten Platte ist das so, du werkelst ca. 3 Jahre rum und hast dann 30 Songs und suchst dann die besten zwölf oder was es war aus und bei der zweiten Platte waren das deutlich weniger Songs, das waren dann zwei mehr als wir dann tatsächlich aufgenommen haben. Dazu kam auch noch, dass unser Schlagzeuger im Grunde zwei Wochen vor der Scheibe ausgestiegen ist und wir das alles mit einem befreundeten Schlagzeuger eingespielt haben, da merkt man schon, dass das... ich glaube da wäre noch mehr raus zu holen gewesen, ist alles nicht ganz so glücklich gelaufen. Wobei ich auch finde, da sind schon ein paar geile Songs mit drauf, die wie auch teilweise heute noch spielen.

Welche denn, ich könnte mich jetzt an keinen erinnern.

D: Tausend Lügen spielen wir eigentlich meistens (Ups, wie peinlich, ich hätte schwören können, das wäre von der ersten, Dirk).

V: Heute spielen wir zum Beispiel auch die Todgeweihten mal wieder.

T: Und den König von Thule.

V: Sehr lange haben wir auch Go West gespielt, was halt ein Song war, der uns schon irgendwie bewegt hat, der ist auch gewachsen mit der Zeit. Das war ja ne Phase, wo sich das alles noch sehr verändert hat was die DDR anging und der wechselte dann alle drei Wochen den Text.

Für 25 Jahre habt ihr aber nicht wirklich viel rausgebracht. Die Kordsofa und die Eigenurin noch. Liegt das daran, dass Tommy jetzt in Hamburg wohnt oder seid ihr generell eine faule Band?

T: Ich wohne ja erst seit 6 Jahren in Hamburg, ich glaube wir sind faul.

V: Ich glaube auch, dass wir faul sind, aber es sind halt auch immer die Umstände, die das Ganze so schwierig machen. Mit der Eigenurin sind wir viel rumgefahren, haben das so zwei Jahre gemacht, dann ist uns unser Schlagzeuger wieder abhanden gekommen und dann fängste halt nix großes an. Wir haben dann lange gesucht und gewartet, bis wir den Artur gefunden haben. Jetzt ist er da und wir können wieder loslegen.

D: Wir spielen ja noch alle in anderen Bands und das ist dann immer schwierig das zeitlich zu koordinieren und wir denken dann immer, das muss jetzt ganz besonders gut sein, aber jetzt sind wir auf einem guten Weg. Wir haben uns halt gesagt wir bringen nur „Top Quality“ raus und unsere Qualitätskontrolle ist schon relativ streng.

V: Aber wir gehen davon aus, dass nächstes Jahr eine neue Platte aus dem Hause Molotow erscheint.

Da hätte ich sowieso noch nachgefragt, der Werbeblock kommt dann am Ende.

T: Das hört sich jetzt so an, als wenn der Artur total frisch in der Band wäre.

V: Das musste ich jetzt so verkaufen, dass das nicht nach totaler Faulheit aussieht.

T: Wie lang biste jetzt bei uns? Wann war das Konzert im AK? Das war doch dein 30. Geburtstag.

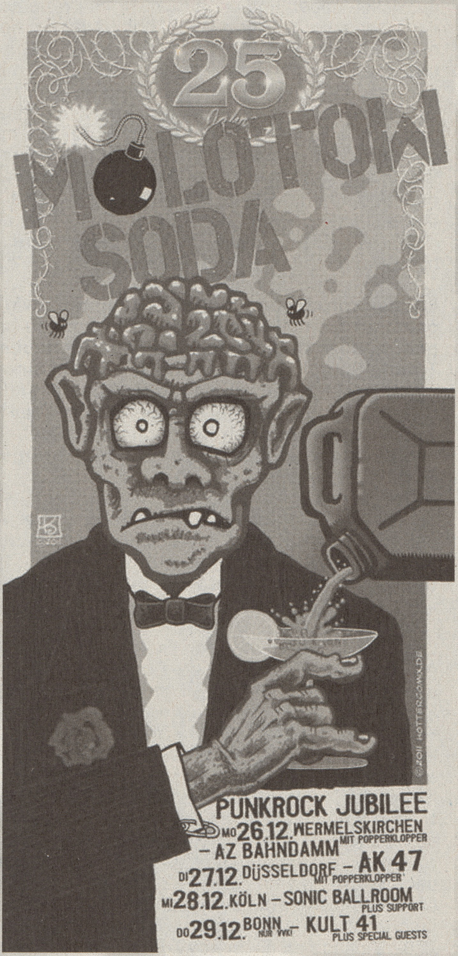
D: Wie alt biste jetzt?

Artur: 36.

D. Dazwischen war aber ne Phase, da haben wir echt Schlagzeuger gesucht, nicht nur so „der kann gut Schlagzeug spielen“. Uns ist das halt wichtig, dass das menschlich auch total gut passt und da muss viel passen, die Musik muss passen, man muss miteinander klarkommen, Zeit haben und so weiter.

V: Sagen wirs mal so: Der erste, der angerufen hat sagte direkt: „Ich hab gehört, ihr sucht nen Schlagzeuger, was kommt denn so rum bei euch?“ und da war das Gespräch halt auch direkt beendet. Falsche Frage zum falschen Zeitpunkt.

Gestern in Wermelskirchen lief ja auch ein Video von „Wasserleichen“, welches damals in der RTL-Sendung „Ragazzi“ gezeigt wurde, wie seit ihr denn daran gekommen? Ihr habts ja auch bis in die Bravo geschafft. Sind die auf euch zu gekommen oder habt ihr bei denen angeklopft?


25
MOLOTOW SODA
25
PUNKROCK JUBILEE
MO 26.12. WERMELSKIRCHEN MIT POPPERKLOPPER – AZ BAHNDAMM
DI 27.12. DÜSSELDORF MIT POPPERKLOPPER – AK 47
MI 28.12. KÖLN – SONIC BALLROOM PLUS SUPPORT
DO 29.12. BONN NUR VVK! – KULT 41 PLUS SPECIAL GUESTS

T: Um Gotteswillen! Das war im Zusammenhang mit diesem Festival der Volxmusik, diesen Sampler damals, der sollte dann ganz groß promotet werden, da waren ja auch zu der Zeit bekannte Bands drauf, wie die Brieftauben und Frohlix. In Ragazzi haben sie dann von den Liedern, die auf dem Sampler waren jede Woche zwei vorgestellt, mit so nem billigst selbstgemachten Video und wir haben das dann halt mitgemacht. Die Bravo hat sich dann auch in diesem Zusammenhang an uns gewendet und haben uns so einen duften Fragebogen geschickt, den jeder dann ausfüllen sollte, wahrscheinlich damit sie hinterher was zum Füllen haben, wenn sie über ne Band nochmal was schreiben müssen. Da stand dann so drin Lieblingsfarbe, Lieblingsessen, Lieblingsfilm, Berufswunsch und solche Geschichten, wir haben dann alle ziemlichen Blödsinn geschrieben; Lokomotivführer hatte ich als Berufswunsch, Feuerwehrmann , Astronaut und son Quatsch. Die haben sich dann auch nicht mehr gemeldet.

D: Das war halt die Zeit mit den Brieftauben, die Ärzte waren grade kaputt und da musste dann irgendwie was in diese Richtung aufgebaut werden.

V: Die Brieftauben sind damit auch richtig abgehoben, meine ich, das war für die wirklich das Sprungbrett.

D: Die haben sich meiner Meinung nach aber ein bißchen zu sehr verkauft, da gabs dann irgendwo so einen Bravo Stagediveing Contest mit den Brieftauben, das fand ich scheiße. Aber wann war das alles? 1990? Ist alles auch schon paar Jährchen her, also Jugendsünden, abgehakt!

T: Die hätten höchstwahrscheinlich so oder so was geschrieben, insofern ist man wohl gut beraten denen ein bißchen was an Infos zu geben, damit die sich nicht total was aus den Fingern saugen.

V: Was ich total geil fand war dann tatsächlich der

Artikel in der Bravo. Du kennst ja so die Art und Weise, wie die Bravo so etwas aufbereitet und dann liest du halt selbst über dich: „Molotow Soda kicken ihr Getränk in die Fans, in die wartenden Massen und heizen der Meute ein!“

A: In jedem Bericht von Rockkonzerten kam immer was von dem Kondenswasser vor, das von der Decke läuft, in jedem Bericht. Ich war auf tausend Konzerten, da kam nie was runter.

Wie schon erwähnt spielt ihr ja noch in einigen anderen Bands, läßt sich das gut unter einen Hut bringen? Manchmal hatte ich das Gefühl Molotow sei eine Art Stand By Band.

V: In den Phasen in denen wir komplett waren oder sind, ist das schon ne Regelmäßigkeit, bloß eben nicht dieses „jedes Wochenende unterwegs“, das ist, glaube ich auch ganz o.k., letztendlich freuen wir uns drauf, wenn wir Gigs spielen. Du kriegst das ja bei anderen Bands schonmal mit, dass die dann auch irgendwann mal genervt sind von der Scheiße. Sind wir sicherlich auch mal, aber ich freu mich immer noch, wenn wir losfahren.

D: Ständig unterwegs, das lutscht sich irgendwann mal aus, dann ist das einfach nur stressig.

In 25 Jahren Bandgeschichte gibt's doch bestimmt eine Menge Anekdoten auf Tour, Chaoskonzerte die auf ewig im Gedächtnis bleiben.

V: Auf jeden Fall immer Eutin! Wir haben einmal in Eutin gespielt, ganz flaches Land, hinter Hamburg irgendwo, wo wir uns erstmal ne Bühne bauen mussten, weil wir sollten irgendwo auf eine Wiese spielen, die ungefähr so (Volker macht eindeutige Wellenbewegungen) angelegt war.

T: Eigentlich sollten wir in sonem AZ oder so spielen, die Stadt hatte denen aber den Strom abgestellt, aber einer von denen hat gesagt: „kein Problem, wir haben Schilder aufgestellt, wir machen das bei mir hinterm Haus auf ner Wiese“, und tatsächlich hatte der dann Wegweiser und so aufgestellt und wir sind da hingefahren und haben festgestellt, er hat eine Wiese und da sollten wir dann spielen. Da konnte man natürlich kein Schlagzeug hinstellen und dann haben wir uns wie Volker sagte eine Bühne gezimmert, aus irgendeinem alten Sperrmüllschrank, der da rumlag.

D: Viele Stories ranken sich ja auch immer wieder um die Schlafplätze.

V: Schlafplätze; ein schwieriges Thema!

T: Als der Knox uns den geklaut hat.

D: Das fing halt so an; wir haben in Paderborn gespielt und dann hieß es, wo pennen wir denn eigentlich und der sogenannte Veranstalter meinte dann, nachdem vorher noch die Kasse geklaut wurde, ihr pennt bei dem Typen, der die Fotze auf dem Hals tätowiert hat und wir so „Mmm, ja , guter Witz“, aber das war kein Witz und ich hab ihn dann auch direkt erkannt, der war aber voll in Ordnung. Dann waren noch zwei Kumpels von uns mit, ein Kumpel mit seiner Freundin.

V: Wir können den Knox ruhig namentlich erwähnen.

D: Es gab halt genau vier abgezählte Betten für uns und wir kamen rein, zwei von den vier Betten waren ein Schlafsofa, wir kamen also rein und Knox' Freundin ließ sich fallen und zwei Schlafplätze waren schonmal weg.

V: Wobei die nicht weg waren, weil sie so dick ist, sondern weil sie die beiden Betten einfach kaputt gemacht hat, die sind einfach durchgebrochen. Das Problem sind meistens aber nicht die Schlafplätze selbst, sondern das zu viele Leute da sind...

D: Und das dann immer mehr Leute und Hunde kommen und eigentlich will man dann einfach nur pennen, aber alle wollen mit dir Party machen, das kann halt nerven, wenn man unterwegs ist.

T: Grad auf Tour ist das halt son Ding, wenn man nur einen Tag oder am Wochenende Konzerte spielt, dann kann man auch die Nacht durchsaufen und Party machen, kein Problem, aber wenn du wirklich fünf, sechs Konzerte spielen sollst, dann will man auch bevor es hell wird in dem Raum schlafen können.

D: Oder man will eine Heizung und kein Loch in der Wand...

A: Oder, dass du fremde Socken in deinem Schlafsack findest...

D: Oder irgendwelche Leute im Raum ficken und kriegens nicht geregelt und unterhalten sich dann darüber warum es nicht funktioniert und andere kommen rein und machen Fotos davon.

V: Fotos davon, wie es nicht funktioniert?

A: Der kann so ja gar nicht reingehen, der ist ja ganz schief!

D: Was auch noch ganz lustig war, wir haben mal in Berlin gespielt, da sind wir angekommen auf so nem Dachboden, es war dunkel und das Licht ging nicht an, da hing so eine Matratze überm Stuhl und wir haben uns die geschnappt und am nächsten Morgen sind wir aufgewacht und Volker hatte am Rücken so ein Schild: „Achtung, Katzenpisse! Matratze bitte hängen lassen!“.

T: Wir haben auch mal irgendwo übernachtet, in einem Haus wo noch Teile vom Publikum...

D: Alle vom Publikum, alle! In Wegleben. 30 Leute oder so und du hattest sogar noch ein Sofa und ich dachte mir: „Tommy, du Sau, du hast sogar ein Sofa...“

T: Aber ich hörte das dann irgendwie plätschern, da hatte sich dann einer hingestellt und einfach mal hingestrullert, also solche Schlafplätze sind nicht schön.

A: Wir hatten auch schon Leute in der Mannschaft dabei, die das Klo nicht wirklich richtig interpretiert oder eingeschätzt haben und sich dann einfach mal in den Wäschekorb nieder lassen wollten.

D: Aber keiner von uns Musikern!

V: Acht Mann um ihn rum: „Nein, tus nicht, tus nicht!“

T: Hallo Thilo!

A: Und der Meyer in Wermelskirchen nicht zu vergessen, wo sie dem ins Bett gekotzt haben und irgend ein Mädel schon mal die Matratze pro forma umgedreht hat, damit sich da keiner reinlegt. Das hat der Meyer aber nicht so richtig mitgekriegt, ist dann rein und hat die Matratze dann nochmal umgedreht, weil er dachte das sei noch nicht passiert und hat sich dann voll reingelegt.

O.K., bevor das hier noch ausartet, wollte ich noch mal fragen, wie das mit der Nachpressung bei Nix Gut ist/war? Habt ihr da wegen der leidigen Freiwild-Klamotte irgendwas unternommen?

D: Die hatten die erste und zweite Platte limitiert aufgelegt, wir hatten jetzt keinen Plattenvertrag mit denen, die haben die nachgepresst, jeweils Tausend Stück und das war halt auch von Anfang an so gedacht und dann kam das mit dieser Freiwildaffaire und die wollten dann noch mal nachpressen, aaber wir haben dann direkt gesagt :“Ne, da haben wir keinen Bock mehr, das läuft nicht.“ und das wars.

Also jetzt gar nichts so dramatisches?

D: Ne, wir sind da auch nicht auf dem Label sondern haben da nur die Nachpressungen rausgebracht und dann kam das halt mit Freiwild, was ich auch scheiße fand. Ich hatte da mal auch hin geschrieben und der hatte so eine Rechtfertigung...

V: Die war aber nicht so...

D: Fand ich auch ein bißchen dürftig. Also wir sind da überhaupt nicht an die gebunden und haben da nicht irgendwelche Rechte an die abgegeben. Wir haben alle rechte für unsere Songs, wir gehören uns selber.

Kommen wir dann zum Werbeblock. Man munkelt, dass ihr demnächst was neues aufnehmt. Ich habe das Gefühl Tommy wußte mal wieder nicht ganz so viel wie Ihr.

T: Doch!

V: Der weiß einiges, eigentlich alles.

D: Es ist auf jeden Fall was geplant. Wir haben jede Menge Songs, Texte und alles und es ist auch teilweise schon vorproduziert, es muss halt nochmal richtig geübt und dann aufgenommen werden. Wie und wann wir das genau machen werden ist noch unklar, aber soll auf jeden Fall 2012 kommen. Wir haben aber noch kein Label und wollen das so machen, dass wir erst aufnehmen und dann nach einem Label gucken, weil wir keinen Bock haben , dass uns da einer reinredet.

Das hört sich ja sehr mißtrauisch an, seit ihr schon mal so richtig schön übern Tisch gezogen worden?

T: Dominik und ich haben das Canalterror-Aggressive Rockproduktionen-Mißtrauen.

D: Und das Canalterror- Red Rosetten-Mißtrauen; also Canalterror sind eigentlich immer nur abgezogen worden. Wie wars bei Dayglo?

V: Das ist halt immer relativ vage. Ich könnte mich jetzt nicht hinstellen und sagen; „Die haben uns beschissen!“, aber ich habe da so meine Vermutungen, da sind halt auch so Dinge gelaufen, wo unsere Platte auf einmal nicht im Inland sondern in Österreich gepresst wurde und dann war da... Keine Ahnung, ich habe da so ein Mißtrauen. Ich kann nirgends den Finger drauf legen, ich kanns nicht beweisen, aber das war ganz komisch. Immer wenn die uns in der späteren Zeit getroffen haben, war der Albert so am zittern, wenn er sich mit uns unterhalten hat, da war irgendwas nicht astrein.

T: Denen war dann das Textblatt zu teuer, da haben sie dann die Texte aufs Cover gedruckt bei einer Auflage.

D: Das sind immer komische Sachen die nachher rauskommen, da denkste vorher gar nicht dran. Wenn irgendwas nicht so gut läuft, wird das plötzlich ganz billig raus gehauen oder so, überall wird's dann verramscht.

V: Wir haben teilweise unsere Platten teurer eingekauft, aals irgendein anderer Plattenfuzzi die bekommen hat.

Wollt ihr auch Vinyl machen oder sonst irgendwas besonderes, oder müsst ihr erstmal sehen, welches label sich der Sache annimmt?

D: Das muss man natürlich mit denen klären, aber Vinyl fände ich schon wichtig.

V; Das finde ich auch wichtig, dass es ne „feste“ Version gibt, was Großes.

Habt ihr sonst noch was Großes geplant im Jubiläumsjahr oder lasst ihr die nächsten 25 Jahre ruhig auf euch zukommen?

D: Jetzt ist ja erstmal unsere 25 Jahrestour, das war erstmal das nächste Ziel, da wollten wir halt was besonderes machen und dann einfach mal weitersehen.

V: Ich denke auch eins nach dem anderen, vor allem dadurch, dass Tommy in Hamburg wohnt sind wir natürlich relativ zeitlich eingegrenzt. Da muss man sich dann konzentrieren auf das ein oder andere und von daher würde ich sagen erstmal die Platte machen und danach weiterschauen.

Also habt ihr nach 25 Jahren noch immer nicht die Schnauze voll?

V: Nicht ausreichend.

T: Der Leidensdruck ist noch nicht groß genug, um Molotow Soda zu beenden.

Ein schönes Schlusswort. Eine Frage hätte ich noch. Ein Freund meinte, die Geschichte vom „schönen Rainer“ hätte einen realen Hintergrund. Stimmt das?

D: Das war reine Fiktion, aber es gab einen, der Rainer hieß, dem wir nicht besonders gut gesonnen waren.

V: Aber ich habe auch schon mal gehört, dass es einen Zuhälter in Bonn gegeben hat, der Rainer hieß und der sich da drin wiedererkannt haben will. Er hat sich aber nie vorgestellt und da bin ich auch froh drüber.

ABFUKK

Abfukk aus Wegberg (am Niederrhein) gibt es seit 2008, die Band hat ein Demotape, eine LP und eine 7“ veröffentlicht. Die Bandmitglieder heißen Marcel (Gesang), Makke (Trommler), Sascha (Bass), Asma (Gitarre) und der geschwätzige Rix (auch Gitarre). Wer´s nicht wusste: Bis auf Sascha haben alle Bandmitglieder vorher bei Italian Stallion gespielt, eine Band, die genau wie Abfukk aus einem Freundeskreis entstanden ist.
Da Abfukk in den letzten Monaten nicht nur durch haufenweise Konzerte auf sich aufmerksam gemacht haben, sondern auch sonst total nette Jungs sind, haben Ändi und ich neulich Abend Marcels Wohnung aufgesucht, wo die Kollegen eh viel lieber rum hängen als im Proberaum. Asma war leider nicht dabei, sondern krank daheim im Bett.
Ronja

Was waren denn eurer Meinung nach die Hits auf euren Veröffentlichungen, welche sind die besten Songs für euch persönlich und was kam live am Besten an?

Makke: „wir brauchen euch nicht mehr“ und „Kokskopf“
Rix: Nää! Ich find am Besten „Keine Kompromisse mehr“ und „Russen“. Und „ich bring´s nicht“ find ich auch gäil.
Marcel: „Russen“ find ich auch gut.
Und „alles was ihr wissen müsst“?
Makke: Den mag eigentlich keiner...
Keiner?
Rix: Der is nicht scheiße. Aber halt am langweiligsten zu spielen.
Marcel: Ich find den auch geil...

Was spielt ihr denn als Zugabe?
Rix: eigentlich spielen wir keine Zugaben... fänd ich auch kacke. Ich hab immer lieber direkt alles weg und dann is gut. Und wenn, dann ein Coversong. Wir haben im Set schon auch noch Songs übrig, aber eigentlich...
Marcel: ...eigentlich spielen wir immer nur GGAllin. Und „Bullenschweine“. Können wir noch andere Coversongs?
Rix: Wir konnten mal Cock Sparrer... und den Anderen GGAllin. Und theoretisch hätten wir mal FAST Vorkriegsjugend gekonnt. Aber da haben dann nicht dran weiter gemacht.
Marcel: Wir haben viel angefangen...und nix weiter gemacht.

Auch wenn ihr in Interviews nicht müde werdet zu beteuern dass ihr euch NICHT mit anderen Bands vergleicht und euch auch an keinem orientiert...wenn ihr jetzt doch ein Review über euch selbst schreiben würdet, mit welchen Bands würdet ihr euch vergleichen, wie würdet ihr euren Stil beschreiben?
Rix: Den Vergleich den ich bisher am häufigsten gelesen hab, ist der mit Hammerhead. Und der Vergleich hinkt total.
Marcel: Italian Stallion in langsam, haha!
Rix: Mit ´nem Schuss Michael Jackson. Wir sagen uns immer: wenn uns bei neuen Songs nix einfällt, dann klauen wir einfach was. Aber es hört sich dann trotzdem nie so an wie das Original...
Findet ihr denn, dass ihr so klingt wie die Sachen, die ihr selbst gern hört?
Rix: Nein. Denn alles was ich höre finde ich besser als das, was wir machen. Echt! Darum würd ich es auch nie wagen zu sagen „wir klingen wie....“
Cock Sparrer?
Marcel: Snoop Dog?
Bushido?
Marcel: Ich hör nur noch Snoop Dog, im Moment.
(anm. ich vermute, Marcel meint damit seinen Hund „Helmut“, der während des Interviews UND auf meinem Diktiergerät so kling, als würd er jede Sekunde ersticken)
Rix: Ich bin wieder voll auf Elvis.
(anm: die Band bricht eine Diskussion über Elvis vom Zaun, die ich euch hier ersparen möchte)

Ihr seid ja vor kurzem mit einem eurer Songs auf dem AggroPunk-Sampler erschienen. Wie findet ihr denn die Anderen Bands, passen die zu euch, bzw ihr auf den Sampler?
Rix: Dürfen wir dazu jetzt was sagen?
Sascha : Sind wir vertraglich gebunden?
Rix: Also, es sind ein paar Sachen, die ich gut finde wie Empowerment, Kotzreiz...
Sascha: „auf Bewährung“ fand ich noch ganz gut.
Rix: Wie heißen die mit dem dreckigen, tätowierten Bastard...? Cor! Find ich auch gut.

Marcel: Die fand ich auch alle gut. Aber der Rest war irgendwie...blöd

Rix: So Deutschrock, hatt ich so das Gefühl...

Makke: Ich hab mir mehr Abwechslung erhofft.

Aber es war ja klar, dass das kein „Schlachtrufe BRD“ Nachfolger wird....

Rix: Aber schau mal, zB Knochenfabrik, da fand ich die „Ameisenstaat“ LP gäil, aber das was da jetzt drauf ist...find ich ne Frechheit! DAS KANNST DU AUCH SO SCHREIBEN! Is mir egal!! „European Saufkontest“ heißt der Song. Der is ja voll scheiße!

Aber auf nen klassischen „Schlachtrufe“ Sampler würdet ihr jetzt auch gernicht drauf passen. Das was ihr macht, und was zum Beispiel auch Kotzreiz machen, wie würdet ihr das beschreiben?

Makke: Mehr Hardcore is da mit drin...

Rix: Aber irgendwie auch weniger... Wenn man jetzt sowas wie ChaosZ nimmt, was ja damals auch unter Deutschpunk lief, war ja noch viel hardcore-lastiger als wir jetzt sind.

Ihr habt ja auch Parolen, aber anders als Slime...

Rix: wir sind halt relativ...dumm

Sascha: Haha, bei „5 gegen Jauch“ hätten wir keine Chance, haben wir eben noch drüber geredet.

Rix: Aber bei Slime finde ich das auch nie richtig platt, trotz Parolen. Mag daran liegen, dass ich doof bin. Aber bei uns macht Marcel die Texte...was soll da schon hängen bleiben....?

Sascha: Ihr kennt ja seine Orthographie, hähä!

Rix: Wir wissen garnicht, was Orthographie heißt, wir lachen nur mit. Obschooon wir der deutschen Sprache mächtig sind...!

Marcel: Aber sooo vielen Parolen haben wir doch jetzt auch wieder nicht.

Aber ist das ne neue Entwicklung, eine neue Art von Deutschpunk die ihr macht, die aber nicht so „SchlappIro-mäßig“ ist?

Marcel: Wir sind schon irgendwie die neue Generation von Punk. Nicht nur generell Deutschpunk, sondern generell Punk. Oder generell Musik.... mal schaun.

Aber seid ihr denn Deutschpunk?

Rix: Klar. Und wenn du mal auf den Sampler schaust, was sich da alles Deutschpunk schimpft, sind wir in JEDEM FALL Deutschpunk.

Und was ist EA80?

Marcel: Das ist Punk.

Ist es euch denn ein Anliegen, oder würdet ihr euch freun, wenn Kids, die alternativ Kassierer und Lokalmatadore hören würden, um dabei zu saufen oder Krawallbrüder, um dabei völlig zu verblöden, sich lieber ne Abfukk-Platte holen?

Rix: Da haben wir uns, glaub ich, noch nie Gedanken drüber gemacht...Aber klar wär es mir immer lieber, wenn sich jemand was von uns holt als von Krawallbrüder oder sowas. Das ist mir lieber. Aber eigentlich...ist mir das auch egal. Also, jetzt wo du das sagst, seh ich das auch so... aber vorher hab ich da noch nicht drüber nachgedacht. Aber ich kenn mich auch nicht so aus mit Grauzone-Bands.

Woher wisst ihr denn dann, wo und mit welchen Bands ihr spielt und mit wem lieber nicht?

Rix: Da informieren wir uns dann halt so gut es geht...oder wir werden auch mal drauf aufmerksam gemacht. Die gängigen Namen hab ich auch parat. Aber ich hab da auch echt Schiss vor, mal auf so nem Konzert zu landen, ohne das zu merken. Das passiert uns jetzt, wo wir bandmäßig nicht mehr nur in diesem Hardcore Bereich unterwegs sind, natürlich eher...im Hardcore sind die wenigen Grauzone-Bands ja bekannter, weil es halt viel weniger gibt als im deutschsprachigen Bereich.

Welche Bands habt ihr denn gehört, als ihr noch mit dem Kasi auf dem Wegberger Dorfplatz rum gehangen habt?

Marcel: Ham wa nich!

Rix: Die erste Deutschpunk Platte, die ich damals als Kassette bekommen hab, war von meinem Bruder, die erste Slime. Bullenschweine und Hey Punk, das bleibt natürlich hängen. Da greifen die Parolen...

Marcel: Slime ist wohl auch die Konsenz-Deutschpunk-Band bei uns.

Rix: Bei den Meisten, oder? Als wir alt genug waren, um auf Konzerte zu gehen, waren Slime zwar schon Geschichte...aber aufm Dorf dauert das ja immer länger, bis sowas mal ankommt, haha

Marcel: Aber ich glaub, wir sind alle eher Hardcore-Sozialisiert

Wie wird man denn Punk, wenn man in Wegberg wohnt?

Rix: Recht einfach, würd ich sagen. Ich bin übers Skateboard fahren dran gekommen, würd ich sagen. Mit 15 hab ich damit angefangen, da waren wir immer so ein riesen Rudel mit Punk-Attitüde im weitesten Sinne. Nix politisches, aber so „nicht gern gesehen in der Stadt“, was in so nem Kaff wie Wegberg auch recht einfach ist.

Was beobachtet ihr beim Nachwuchs, gibt's den noch?

Marcel: Ja, im Moment sieht man vereinzelt ein paar. Ne Zeit lang war das ganz weg, diese jüngere Hardcore-Fraktion wie AYS, die kommen ja auch aus diesem Kidpunk-Umfeld, sind früher auch mit Iro und Spikes rum gelaufen. Aber als die groß geworden sind, war das hier ne Zeit lang weg. Aber inzwischen kommen die teilweise sogar zu mir in den Laden und lassen sich da ihre Haare machen. Gestern war wieder der Fall wo ich einen gefragt hab: „willst du denn nen Punker-Iro oder nen Polizisten-Iro?“ Und der wollte nen PunkerIro. Hat er auch gekriegt. Im Moment tut sich da wieder was. Aber vielleicht trägt man das heut zu Tage auch einfach an der Schule so, haha. Vielleicht lässt einen dann der Nachbar dann schneller abschreiben...

Als Kid kriegt man ja irgendwann mit,

was in der Welt scheiße läuft, was die Eltern für nen Mist erzählen und was um einen rum so alles passiert. Um so älter man wird, um so mehr kriegt man mit was so alles schief läuft, vor allem wenn man sich für Politik interessiert. Ja... und wenn man sich dann auch noch mit Wirtschaft und Finanzmärkten auskennt, müsste einem doch irgendwann der Kragen platzen, oder?

Rix: Wer kennt sich denn hier mit Finanzmärkten aus? *(anm: Rix arbeitet tatsächlich in einer Bank)*
Ich glaub, ich war erstaunlich unreflektiert, bis ich Anfang 20 war. Da war mir das scheißegal, was in der Welt passiert... und irgendwie ist das auch immer noch so, wenn ich ehrlich bin.
Ich stelle jetzt mit knapp über 30 fest, dass ich immer noch diese „Wut im Wanst" habe ...na, von wem ist das Zitat?! Aber irgendwie schon auch resigniere.
Ich glaub, mit Mitte 20 denkt man sich noch „jaaa, wir können alle zusammen etwas ändern!" und mit 30 wird einem bewusst: „Nä. Der Zug ist abgefahren."
Ich find es gut, wenn (jüngere) Leute was machen und sagen, was scheiße läuft. Aber dass man da grundlegend was dran ändert...das hat es nie gegeben und das wird es auch nie geben.
Ich glaub, die Missstände bei uns in Deutschland sind wesentlich kleiner als in Ländern, wo die Leute wirklich auf die Straße gehen und sich mit Steinen bewaffnet gegen eine Armee stellen. Und die Not haben wir hier nicht, wir klagen auf hohem Niveau. Ich würd noch nicht mal sagen, dass das grade schlimmer wird. Wenn man die Welt heute mit der vor 15 Jahren vergleicht, ist sie doch offener geworden für Veränderungen und wird besser. Aber dafür werden andere Sachen wieder schlechter, klar.

Macht es mehr Sinn, Hasstexte zu schreiben, um sich selbst ein Ventil zu verschaffen? Oder um Leute aufzurütteln und zu motivieren, ihr Leben mal in die Hand zu nehmen?

Sascha: Ich glaub, in den meisten Texten wird jetzt nicht unbedingt die Hörerschaft angesprochen. Sondern eher die Leute, um die es im Song geht, die auch in den Songs angesprochen werden... Zum Beispiel „alles was ihr wissen müsst" geht ja eher an die Typen, die immer alles scheiße finden, denen alles gleichgültig ist- das kommt bei Konzerten oft falsch rüber, die Leute aus dem Publikum denken, wir würden sie ansprechen...
(anm: ich hab mir Saschas Kommentar beim Abhören bestimmt 5 mal anghört, ich hoff das stimmt jetzt so, wie ich das -teilweise nur inhaltlich- wieder gegeben hab)

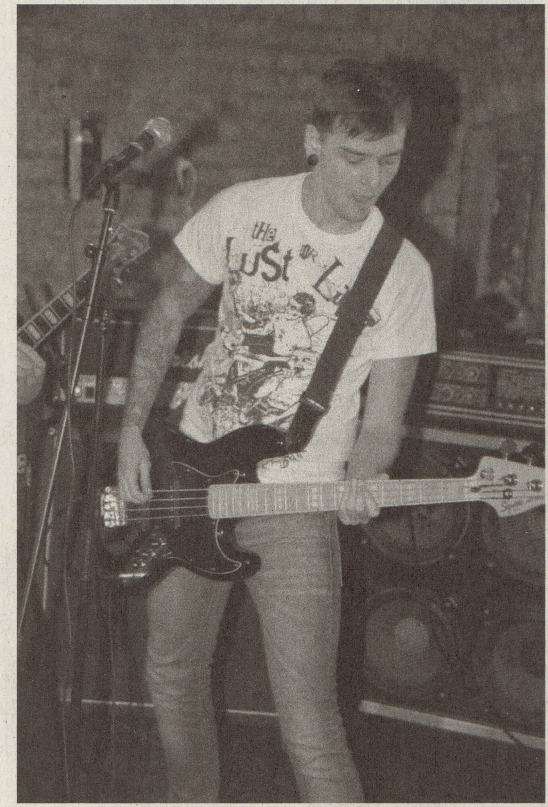
Habt ihr eigentlich selbst das Gefühl, dass ihr grade „angesagt" seid?

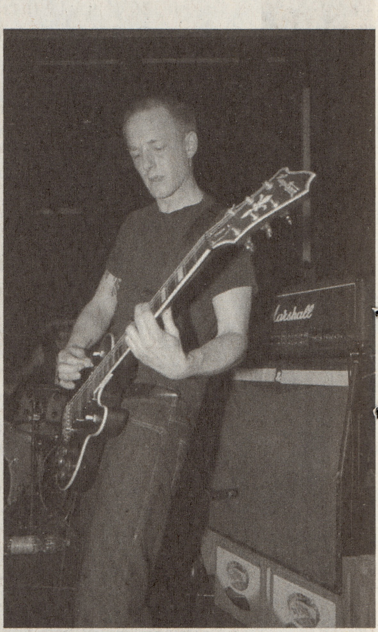
Makke: Ich hab das Gefühl nicht...

Würdet ihr das mit der Band gern „professioneller" machen?

Marcel: Hm, ich glaub, dann müsste man auch mit so Scheiß-Bands zusammen spielen...

Wie pingelig seid ihr denn bei euren Aufnahmen? Die LP hat sich ja auch wegen so Sound-Sachen verzögert...





Marcel: Ja, bei der LP hatten wir einfach Bock, schnell was raus zu haun und waren dann auch bei den Aufnahmen irgendwie zu schnell damit zufrieden. Bei der Single hatten wir mehr Zeit, um mal ein bisschen auszuprobieren, das hat sich schon auf den Sound ausgewirkt. Das ist schon ausgereifter. Deswegen sind die Songs so viel besser als die auf der LP.

Noch ne wichtige Geschichte, obwohl ihr da auch schon in diversen Interviews drüber geredet habt, ist das TShirt mit BinLaden drauf.

Rix: Da kann man niiie genug drüber sprechen!

Eigentlich sind es 3 Fragen zu einem TShirt:
1. Ihr habt euch ja mit dem BinLaden-Motiv für einen Menschen entschieden, der auf Punkkonzerten vermutlich nicht viele Fans hat. Dh ihr konntet davon ausgehen, dass ihr innerhalb der Szene nicht damit Aneckt (in der Gesellschaft wohl eher, weil viele das Shirt nicht kapieren). Ist das nicht ein wenig Bauernfängerei?
2. Wer soll sich denn eigentlich provoziert fühlen?
3. Darf man das Gesicht eines solch fiesen Massenmörders verwenden, um damit rum zu provozieren?

Rix: Das wird eigentlich am Häufigsten gefragt... Also, wenn man das Lied „Messias" kennt, wird da ja ein Schuh draus. Denn da steht ja im Refrain „ob Heiland oder Terrorist, euren scheiß Messias brauch ich nicht". Also wir setzen die Katholische Kirche mit Terroristen gleich. Das ist natürlich sehr überspitzt, aber wenn man sich die katholische Kirche im Laufe ihres Bestehens mal anschaut, ist die ja auch terrorisierend durch die Welt gelaufen. Daher kommt die Idee. Bauernfängerei...ja...also, wenn jetzt nicht Abfukk als Bandname drüber stehen würde, würd ich das Shirt auch selber tragen. Klar ist das für den 08/15 Bürger provozierend, aber da bin ich dann wieder der 15-jährige Kiddie-Punk, der eben das geil findet.

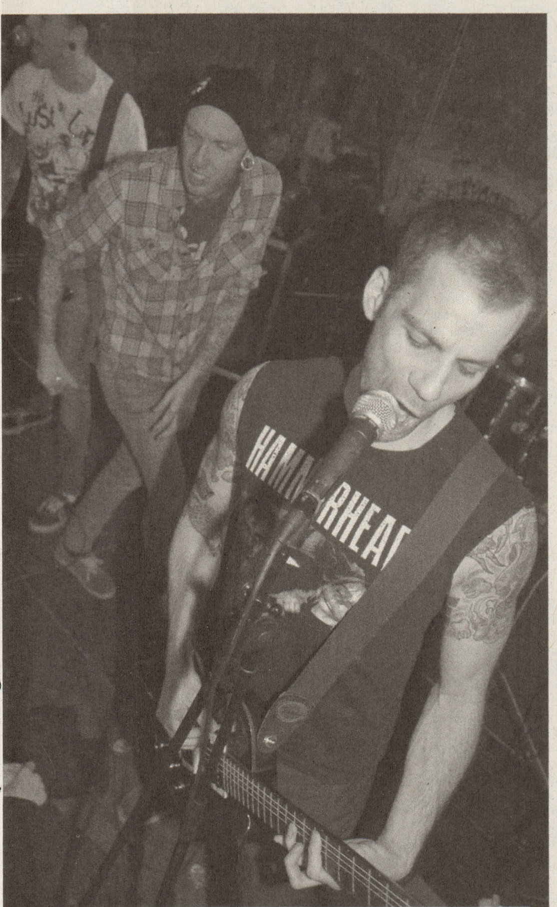
Marcel: Und wir haben uns auch nicht gedacht, wir machen jetzt ein Shirt, das JEDER kauft. Wir dachten am Anfang eher, dass das KEINER kauft.

Makke: Wir haben da am Anfang 30 Stück davon gemacht.

Marcel: Wir dachten: wir finden das selber cool und witzig, aber wir hätten uns nicht vorstellen können, dass das so gekauft wird, wie das jetzt ist.

Rix: Ich hab auch nicht gedacht, dass das so der Aufhänger wird, auf den wir so oft angesprochen werden. Es ist halt für die meisten Leute DAS Abfukk-Shirt...und darum produzieren wir das auch immer wieder nach.

Sascha: Ich find auch, dass das „Abfukk" oben drüber die ganze Sache wieder relativiert. Für die ganz normalen Leute, die



nicht wissen, dass Abfukk ein Bandname ist und die nur lesen „Abfukk-BinLaden-Messias“ bedeutet das doch „BinLaden ist KEIN Messias“... Und das macht das Shirt halt für die Leute, „die´s wissen“ geil, und für die Leute „die´s nicht wissen“ harmlos. „Gegen BinLaden“ einfach.

Rix: Aber der Lasse von Hjertestop aus Kopenhagen hat uns erzählt, dass er neulich mit dem Shirt in der Bahn saß und so ein arabisch-aussehender Typ bei ihm ankam und ihn voll abgefeiert hat, mit high-five und meinte „yeeea, he´s the boss!!“ Haha, dieses Shirt bringt die Welt ein Stück näher zusammen...

Ganz anderes Thema: Marcel, du hast ja hier so ne riesen Plattensammlung. Sitzt ihr alle mal nachts vor Ebay und sucht nach Raritäten, um da viel Geld für auszugeben?

Makke: Anfangs war ich da total geil drauf, hab auch total viel Kohle für ausgegeben...aber irgendwann hatte ich dann Geldprobleme und hab alles wieder verkauft- ich fang jetzt nicht wieder von vorn an!

Sascha: Mir ist das total egal, ob irgendwas ne Originalpressung ist oder so. Mir geht's da nur um die Musik, egal ob das Vinyl coloriert ist oder die Auflage limitiert oder ähnliches.

Rix: Ich hab auch schon viel Geld für Platten bei Ebay gelassen. Aber das ist jetzt auch schon ne Zeit lang her, das relativiert sich irgendwann und jetzt isses so, wenn ich ne Scheibe haben will, dann hol ich sie, aber egal ob das die Erstpressung ist... Ein paar Klassiker hätt ich schon gern im Original. Aber da bin ich inzwischen auch oft zu geizig. Wenn ich das im Verhältnis sehe, ich könnte mir die eine Platte hier kaufen... oder 10 andere Platten. Dann kauf ich mir lieber die 10 Anderen.

Wie findet ihr das denn, dass zum Beispiel diese Italian Stallion Box (die bei der letzten Show verkauft wurde) für vieeel Geld in nem Plattenladen und bei Ebay aufgetaucht ist?

Marcel: Ich kann mir einfach nicht vorstellen, dass eine meiner Bands irgend jemandem so wichtig sein könnte, dass man da so Unmengen an Kohle für ausgibt. Bei so Klassikern kann ich das noch verstehen, bei so wegweisenden Platten, die will man besitzen. Aber von so ´ner kleinen Kack-Band...? Ich könnt jetzt aber auch nicht sagen, dass die Leute, die dafür Geld ausgeben, Idioten sind...

Rix: Doch! Genau das ist es! Als die Holzbox bei Ebay aufgetaucht ist, für 120,- Euro...da haben wir erst gesagt „wie geil ist das denn?“ weil das ja ne Wertschätzung ist. Aber im nächsten Moment dachten wir „wie doof ist der Käufer denn?!“. Da hab ich kein Verständnis für, dass man für diese Band, in der ich spiele, so viel Geld ausgibt. Aber es ist natürlich auch cool, weil das die Wertschätzung von jemand anderem ist. Ich hätt auch nie gedacht, dass sich das Buch so gut verkauft.

Sascha: Aber bei der Box find ich das verständlicher als bei irgend ´ner Platte, weil die ja von der Band selbst handgefertigt wurde. Aber das macht die ganze Thematik nicht besser, haha!

Rix: Special Editions machen, da hab ich Verständnis für, das macht Bock!

Marcel: Klar, aber wenn das dann so ein Kommerz-Ding wird, das ist scheiße. Wenn man das zum Beispiel vorsätzlich missbraucht, um Kohle zu machen. Als Band selbst oder als Käufer/Verkäufer.

Rix: Wenn wir das als Band machen, find ich das super. Da will ich ein Exemplar für mich selber haben, so als Erinnerung, weil ich das in der Hand haben will und mir denken „is geil geworden“. Aber ich horte nicht zu Hause irgendwas, weil ich die Hoffnung haben, dass ich das in 5 Jahren mal für das 10-fache verkaufen kann. Aber wir haben jetzt auch 30 Singles über gehabt, haben dann 30 LPs zurück gehalten und wollen da draus was basteln... weil wir da Bock drauf haben.

Noch ne letzte Frage: Was habt ihr zum Thema Touren, Songwriting, Proben, Shows usw an Veränderungen von TIS zu Abfukk festgestellt (außer dass eine Person getauscht wurde)?

Marcel: Beim Songwriting hat sich nix geändert...

Rix: Wir sind mit Abfukk jetzt irgendwie alle entspannter geworden. Mit den Hengsten war das öfter mal so, dass wenn wir mehrere Wochen mal nicht geprobt haben, wir uns gestresst haben, das ist jetzt nicht mehr so... Aber sonst...

Marcel: Die Farbe vom Bus hat sich geändert...

Die Achsenlast auch, oder?

Rix: Klar, Hensen fehlt mit seinen doofen Sprüchen...dafür haben wir jetzt Sascha mit seiner intellektuellen Scheiße... Das ist eine lose/lose Situation, haha.
Ich hab manchmal das Gefühl, dass das Interesse an TIS größer gewesen wär. Nicht an der Menge der Showanfragen, die sind jetzt mehr geworden. Ich kann aber auch nicht beschreiben, warum...

Sascha, nervt dich das, dass TIS immer noch ein Thema ist?

Sascha: Nä. Das kann man, find ich, auch garnicht vergleichen. Mich würds nerven, wenn bei Shows die Leute immer fragen würden, ob wir auch Stallion-Songs spielen. Aber ab und zu machen wir das, dann macht´s mir auch Spaß. Aber nerven tut mich das überhaupt nicht.

Wann und wo kommt die nächste LP?

Makke: Wo? Bei uns. Wir wollen nichts mehr mit Labels machen, das klappt so viel besser. Und wann? Ende des Jahres, denke ich.

Marcel: Die wird geil!

Gut wir sind fertig! Dank für das Interview und die Kinderschokolade! Haben wir ein Thema vergessen?

Rix: Ja! Und zwar sind wir ja offensichtlich eine sehr gut aussehende Band. Das wird NIE thematisiert...

Marcel: Weil das so offensichtlich ist vielleicht...

Fotos:die ersten zwei Andi, den Rest Marc Gärtner
Layout: Andi

TAVOR'05
...BOOKS...
'WAS AUF DIE AUGEN
...ZINES...
THE ZINGS

AntiEverything #8
(95 Seiten , ½ A - Format, 4,00 € , Antieverything, Postfach 360106, 10971 Berlin)
Das ist ja mal was ganz anderes ….Krzysztof liefert hier kein Punkrock oder Hardcorezine im klasischen Sinne ab, sondern eine spannende, ziemlich strange Agentenstory mit Sex, Drugs, usw., die sich scheibchenweise durch das Heft zieht (was ich übrigens hasse, aber es sei dir verziehen). Die Story hat echt was, deshalb möchte ich dem geneigtem Leser und der geneigten Leserin gar nicht mehr verraten. Ergänzt wird dieses Machwerk durch Interviews mit einer der beiden Macherinnen des Film Noise and Resistance (Siehe auch PB #77), einem Vibratorerfinder, der Fotografin und gleichzeitig eigenes Aktmodel Flora P. sowie dem Programmierer einer Porno-Website. In einem weiteren Interview geht es um Aaron Sleazy, der nach eigenem Bekunden der Aufreisser schlechthin ist und seine Erfolge nunmehr in einem Buch für die Nachwelt verewigt hat. Hochinteressant ist der Artikel über Aleister Crawley, einem Freimauerer und Sektenbegründer. Auch wenn ich damit so gar nichts an der Mütze habe, das liest sich total spannend. Was hab ich noch vergessen? Ach ja, eine Interview mit dem Macher des Inside Artzines, eine Kurzgeschichte des Bloggers Andreas Glumm, einige wenige Reviews und einige persönliche Gedanken von Krzystof, wobei ich dessen Gemütslage nicht mal für 5 Sekunden haben möchte. Fazit: Nichts für PC – Polizisten, aber für alle anderen höchst empfehlenswert. Häktor

ANTIFASCHISTISCHES INFOBLATT #93
(60 A4 S. 3,10 € + Porto Gneisenaustr. 2a 10961 Berlin, www.antifainfoblatt.de)
Hauptthema dieser Ausgabe ist wie nicht anders zu erwarten war die Terrorserie des NSU und die Verstrickungen diverser Verfassungsschutzorgane in diesen Fällen. Schon erschreckend, wie wenig angeblich der Staat mitbekommen haben will, wenn das AIB schon vor 13 Jahren das Untertauchen der drei Zwickauer erwähnt hat. Liest man sich mal durch, wie ungestört der NSU sich in der Illegalität bewegen konnte, kann einem wirklich nur noch Angst und Bange werden. Des weiteren wird der Führungswechsel in der NPD beleuchtet und auch das osteuropäische Ausland unter die Lupe genommen, wo die rechte Szene stark im Aufwind zu sein scheint, vor allen der Antiziganismus ist wohl in vielen Ländern (Tschechien, Slowakei) extrem verbreitet und Pogrome an Sinti sind wohl auch keine Seltenheit. Wie immer ist das AIB eine sehr gut recherchierte und unverzichtbare Informationsquelle. Dirk

ARTCORE # 29, Januar 2012 INKL. Terminal Decay comp. LP
(40 A4 S., http://www.artcorefanzine.co.uk, 8 Pfund plus Porto)
Es ist echt unglaublich, wie geil die brandneue Ausgabe des walisischen ARTCORE Fanzines geworden ist, das auf dem letzten Drücker am Tag des Redaktionsschluss bei mir eingetroffen ist. Die Qualität des ARTCORE begeistert mich seit Jahr und Tag, und daher ist es kein Wunder, dass auch die neue Ausgabe vor sehr guten bis hervorragenden Artikeln und Interviews nur so strotzt. Nebenbei ist das ARTCORE auch das dienstälteste Fanzine auf der Insel, existiert es doch bereits seit 1986. Die Highlights in der neuen Ausgabe sind die Interviews mit den ARCTIC FLOWERS (Portland, OR), RUIDOSA INMUNIDICIA (Wien; jetzt im April/Mai in Japan und Australien auf Tour), AMEBIX (gosh...top notch!!!), AGENT ORANGE (excellent!!!), RAVE UP Records (Italien), M.D.C. (outstanding!), Alec MacKaye (FAITH) als auch einen zweiten Teil ber westdeutschen Hardcore Punk der 80er Jahre (geschrieben von meiner einer). Das ARTCORE kommt wie jede Ausgabe in einem klassisch-guten Layout und einem sehr ausgewogenem Mix aus alten und neuen Bands. Und als Beilage gibt es zu dieser Ausgabe die Terminal Decay Sampler LP, auf welcher Welly ausschlielich aktuelle Bands gepackt hat, wie z.B. ARTIC FLOWERS (Portland, OR), RUIDOSA INMUNIDICIA (Wien), BURNT CROSS (Brighton, UK), VENGEANCE (Nürnberg), ESTRANGED (Portland, OR), HYGIENE (London), BAD SAM (Wales), FRACASO (Venezuela), KNUSTE RUTER (Norwegen), 40 HELLS (Atlanta, USA), AGENT ATTITUDE (Schweden), 1981 (Finnland), OFF WITH THEIR HEADS (Minneapolis, USA) und weitere. Insgesamt 20 Bands sind hier auf diesem Sampler vertreten und bieten meiner Meinung nach das Beste, was es derzeit an frischen neuen Hardcore Punk Bands weltweit zu hören gibt. Echt geniale Ausgabe des ARTCORE Fanzines und dazu noch ein SUPERGEILER LP-Sampler. Helge

CORPORATE ROCK KNOCKOUT #2
(89 A4 S. , Bernd Fischer Am Hemberg 40 49716 Meppen, crkozine@googlemail.com)
Eines vorweg; deutsche Fanzines, die auf englisch geschrieben sind reißen mich selten vom Hocker, was daran liegt, dass man in einer obwohl gut beherrschten Sprache wie in diesem Fall nie so gut ins Detail gehen kann, wie in seiner Muttersprache und das viele Floskeln (ich sag nur Aweful)einfach nur extrem aufgesetzt wirken. 10 mal „Fuck“ im Vorwort bestätigen dann meine These, so schlimm war früher nicht mal unser Frank in seinen Ansprachen ans Volk. O.K., kommen wir zum Inhalt, bei dem es ausschließlich um Musik geht, was für mich weitere Punktabzüge bedeutet: Gefeatured werden massig Bands, die ich nicht mal vom Namen her kenne, lediglich Modern Pets, Cyanide Pills und die Riverdales sagen mir etwas, ebenso wie No Means No beim Canadaspecial, ansonsten wird hier eher der Turnschuh als der Stiefelpunk bevorzugt. Wer sich an Combos wie Toyotas (von denen liegt ne 7“ bei), McRakkins, Derby Dolls, Personal&the Pizzas und Strange Attractor erfreuen kann, für den dürfte das CRKO die richtige Baustelle sein, mir gibt das Heft rein gar nix. Dirk

GOSSENDELPHIN #1
(60 A5 S., bockaufaffen@gmail.com)
Wenn sich so illustre Schreiber wie Don Crischan (Pankerknacker), Gary Flanell (Renfield) , David Visconte (Schlammrock) und andere Spießgesellen zu einem neuen Zineprojekt zusammen hocken, ist die Gefahr minderwertigen Murks serviert zu bekommen schon mal auf ein Minimum reduziert und so läuft mit das Debut des Gossendelphins richtig gut rein. Gewohnt gute Kurzgeschichten wechseln sich ab mit Interviews von Bands, die ich noch nicht einmal vom Namen her kannte (Neonbone, Jimmy Pistole, Cat'n'Guyen), lediglich Lee Hollis sagte mir vorher was, und der ist ja definitiv kein Unbekannter. Für Menschen, die gerne die obengenannten Hefte lesen eine absolute Empfehlung, wer eher in Richtung Taugenix tendiert dürfte enttäuscht sein, ich habe mich gut unterhalten gefühlt. Dirk

MOLOKO PLUS Nr.44
Was für eine Horrorbotschaft! In seinem Vorwort erwähnt "Torsten aus Dorsten" nebenbei, dass er mit der Nr.50 Ende 2013 aufhören wird. Mein Lieblingsfanzine macht dicht, Scheiße!!! Und dann folgt wieder eine 'geile Nummer': Oi!-Vision-Song-Contest (Gumbles vs. Berliner Weisse), fette Skintonic-Story (mit deren Nr.1 als Beilage!!) inkl. Interview mit dem Ugly, Interessantes erfährt man mit "Booker im Kreuzverhör" und mit der Jimmy-Edwards-Story, man reist nach Sumatra und die wunderbaren The Not Amused begeistern in Spanien, ausgiebige Interviews mit Toxpack und den Ashtones, usw., und diesmal ist die wie immer lesenswerte Lebensgeschichte einer gescheiterten Existenz mit dem Maler Henri Toulouse-Lautrec besonders prominent und untypisch besetzt. Lustig, wissenswert und kurzweilig, wie immer ein tolles Heft!! Vasco (72 Seiten für 3, + Porto bei Moloko Plus, Feldstr.10, 46286 Dorsten, www.moloko-plus.de)

OX # 99 Dezember 2011 / Januar 2012
(116 A4 S.; www.ox-fanzine.de)
Ich habe mich erneut sehr über die Ende 2011 erschienene Ausgabe des Ox gefreut, da mich die Interviews mit DYS (erstaunlich gute Antworten), SICK OF IT ALL, RKL (meine all-time fav´s!!!), SMOKE BLOW, LOADED, Axel Gäbeldinger, SONNY VINCENT, RASTA KNAST und die vielfältigen Reviews über Weihnachten seelisch am Leben gehalten haben. Überall Weihnachtsterror und nichts neues zu lesen...gut, das ich die neue OX-Ausgabe noch nicht sofort gelesen hatte, denn über Weihnachten war es die ultimative Entspannung sich mit dieser Ausgabe zu beschäftigen. Dieser Tage kurz vor dem Erscheinen unserer Plastic Bomb Ausgabe wird die 100. Ausgabe des OX erscheinen, von wo aus ich bereits jetzt einen herzlichen Glückwunsch aussprechen möchte. Aufmacher der 99er OX-Ausgabe sind übrigens die MIGHTY MIGHTY BOSSTONES, die musikalisch wie menschlich bestimmt top sind, aber dennoch merke ich das ich Ska-Punk immer weniger mag. Was aber nicht ein Fehler des OX ist. Die Nummer 99 ist erneut eine gelungene OX-Ausgabe auf einem hohen Qualitätslevel. Helge

PANX NOT DEAD #5
(56 A5 S. 1 E + Porto, panxnotdeaad-zine@web.de, www.panxnotdead-zine.de.vu)
Herzlich willkommen zur letzten Ausgabe des PND-Zines, was aber nicht bedeutet, dass Macher Motte jetzt fanzinetechnisch in den Sack haut, so soll demnächst aus der Asche seines alten Babies etwas komplett Neues entstehen, toi, toi, toi! Kommen wir aber erstmal zurück; neben Interviews mit dem Fieberwahn Fanzine, Rene vom Useless, Ulf Mittelstädt von der Partei und den Hackepeters geht es Motte schwerpunktmäßig um die Kombination zwischen seinem Punkverständnis und seiner Spiritualität, die auf die Anthroposophie von Rudolf Steiner basiert, dem Gründer der Walldorfschulen. Wie weit die Lehren Steiners mit Punk kompatibel sind, müsst ihr allerdings selbst rausfinden, ich hab es trotz dreimaligen Versuchs nicht geschafft mir das Interview mit Motte komplett durchzulesen, zu groß ist meine Abneigung gegen Esoterik, Religion und Artverwandtes. In der reihe Fanzines von gestern wird noch mal das seelige A+P aus Wuppertal vorgestellt und auch der Rückblick auf die Panxnotdead-Historie macht deutlich, dass Motte einer vom Zirkel der Fanzinesüchtigen zu sein scheint, gibt garantiert schlechtere Angewohnheiten. Dirk

PROFANE EXISTENCE #63
(32 A3 S. Für Porto, P.O.Box 196 Mountain View CA 94042 USA, www.profaneexistence.com)
Nach einigen Durchhängern scheint das PE jetzt wohl wieder regelmäßig zu erscheinen, an der musikalischen wie politischen Ausrichtung hat sich allerdings nichts geändert. Wie gewohnt ist hier Anarcho/Crust und Artverwandtes Chef im Ring, so werden in dieser Ausgabe Kontrasekt, Burnt Cross, Dripped, Moshpit Tragedy und War//Plague per Interview unter die Lupe genommen und die fürs PE so charakteristischen, ausführlichen Kolumnen sind selbstredend immer noch mit von der Partie. Rezensionen beenden dann die erste Hälfte des Zines, die andere besteht dann aus dem PE-Mailorderkatalog, unverzichtbar für alle Liebhaber des politkrachs. Dirk

PROUD TO BE PUNK #16
(80 A5 S. 2€ + Porto , jan.sobe@t-online.de)
Das Flaggschiff des Politpunk brauch ich mit der nunmehr 16. Ausgabe wohl nicht mehr großartig vorstellen. Neben einem Bandinterview mit den Nürnbergern von Leidkultur hat Jan diesmal fast ausschließlich Personen zum Gespräch gebeten, die nicht im Kontext Punk anzusiedeln sind, wie unter anderen den Politrapper Holger Burner, sowie die Autoren Bernd Langer und Sebastian Kalicha, in deren Werken es um die autonome Geschichte und über das globale Anarchonetzwerk geht. Des weiteren wird anhand eines Reiseberichtes der vergessenen Konflikt um die Westsahara näher beleuchtet, eine Ecke, die für mich absolutes Terra Icognita darstellt, auch mal schön seinen Horizont zu erweitern. In der Anarchopunkecke werden die ollen Heimatlos aus Frankreich abgefeiert, mit denen ich allerdings nie so recht warm geworden bin und 9 Seiten Sachsenreport zeigen, dass sich im Osten der Republik anscheinend eine Menge tut, ebenso wie in Weißrußland, wie der Szenereport von dort beweist. Persönliche Gedanken und Erlebnisse kredenzt uns Jan selbstredend auch, so ist er gerade schwer im Examensstress, erholt sich kurzfristig davon in Polen und gibt seinen Senf zu Noise & Resistance ab. Schwach finde ich hingegen die Kurzgeschichte von Yannic, das unheilige Triumvirat RTL, Bild und der kleine Mann sind mir ein wenig zu oft strapaziert worden und beim klischeebeladenen Cover frage ich mich die ganze Zeit, ob das jetzt der rechte oder der linke Fuß sein soll. Alles in Allem schaut Jan diesmal sehr weit über den Tellerrand des Kosmos Punk, vieles weiß zu gefallen, manches gibt mir eher nichts, trotzdem muss ich Jan einen Riesenrespekt zollen, wie kontinuierlich er sein Projekt am Laufen hält. Dirk

Punkrock! #14
(98 Seiten, jetzt neu im A4 Format, 3,-€, Punkrock! Fanzine, P.O. Box 100523, 68005 Mannheim)
Na, das hat ja ewig gedauert! Aber das Warten hat sich gelohnt. Bocky und seine Crew haben sowohl sich selbst als auch das Heft mal gründlich rund erneuert. Die Veränderung, die sofort ins Auge fätt ist das Format: Man erscheint jetzt in A4, was ich persönlich ein wenig bedauere, da ich dem alten A5 – Format vieles abgewinnen konnte. Aber sei´s drum, was zählt ist der Inhalt, und da hat das Punkrock! Einiges zu bieten: Intis mit Rejected Youth, den Mannheimer Lokalmatadoren Loaded, the Departed, den schwedischen Amoklaufaspiranten Livstid, Staatspunkrott sowie diverse andere mussten Rede und Antwort stehen. In einem kleinen Special geht es um Tapelabels, ich habe alöso noch Hoffnung, das Tapes nicht aussterben. Hochinteressant ist das Interview mit Marcus vom Trust Piercingsstudio in Mannheim. Piercing ist zwar nicht meine Tasse Tee, aber ich bewundere und bestaune, was so alles möglich ist. Da ja Lesen auch Bildung bedeutet, werden wir in einer kleinen Geschichtsstunde über die Newtown Neurotics informiert. Die Stage Bottles haben den Balkan bereist und haben einen Tourbericht abgeliefert. Auf Tour war auch Kollege Herder.. Und das wir vom Plastic Bomb nicht auf die geniale Idee gekommen sind, das heitere Beruferaten wieder aufleben zu lassen, ist einfach nur dämlich. Jetzt hat das Punkrock alle Rechte und wir gucken in die Röhre und müssen uns mit Dalli-Dalli begnügen..fuck! Aber ich schweife ab…testen das Punkrock einfach mal an, ich bin ziemlich sicher, das bereut keiner. Häktor

TRUST #151
(68 A4 S. 2,50 + Porto, Postfach 11 0762 28087 Bremen, www.trust-zine.de)
Wow, ein Trust bei dem ich mit fast allen interviewten Bands etwas anfangen kann ist eher die Ausnahme und so trifft diese Ausgabe voll meinen Geschmack. Angefangen von den schwerst sympathischen Weirdos von Family Man über die Rostocker Grinder Wojczech, die wohl schon fast überall auf diesem Planeten gespielt haben bis hin zur schwedisch-amerikanisch-chinesischen Combo Fanzui Xiangfa und den Bukowskipoppern Pascow, alles schön breit gefächert, da passt auch das Interview mit dem Macher vom Monte Paradiso-Festival in Pula (Kroatien) hervorragend rein, lediglich Liturgy geht mir am Arsch vorbei, weil Black Metal. Den arg elitären Unterton bei vielen der Reviews nehme ich mittlerweile auch nur noch am Rande wahr, das gehört wohl zum Trust, wie Bier zum Fußball. Bestes Heft seit längerer Zeit. Dirk

UNDERDOG #37
(84 A5 S. 2,50 € + Porto , Fred Spenner Narzissenweg 21 27793 Wildeshausen, www.underdogfanzine.de)
Wie gewohnt beschäftigt sich das Underdog immer mit einem speziellen Thema, in dieser Ausgabe nimmt sich Fred des leidigen Dauerthemas der Grauzone an. Nach einer recht allgemein gehaltenen Einführung in die Welt der Grauzone geht Fred dann ans eingemachte und befragt mit Olaf (Stage Bottles), Micha (Freiboiter), Smily (Produzenten der Froide) , sowie Tost und Hinkel (Volxsturm) Protagonisten der antirassistischen, deutschen Skinheadszene zum Thema, wobei bei den befragten Personen ja schon im Voraus klar sein sollte, auf welcher Seite sie unterwegs sind. Am interessantesten fand ich das Interview mit Christoph von Painwords, einer Band aus dieser furchtbaren Doitschrockecke, der sich mittlerweile von diesem ganzen Schrott distanziert und uns einen kleinen Einblick in diese Szene gewährt, wer nach diesem Bericht noch Sympathien für Betontod hat sollte sich lieber den Strick nehmen. Ausführliche Reviews sind natürlich auch wieder dabei und auf die obligatorische CD-Beilage (diesmal antifaschistischer Schrammel-Oi! Aus aller Herren Länder) muss der geneigte Kunde auch nicht verzichten. Dirk

BÜCHER / HÖRBÜCHER

NETWORK OF FRIENDS (von Helge Schreiber)
Wer in den letzten Jahren Helges Vorworte im PLASTIC BOMB gelesen hat, der wurde dort häufig, sehr häufig mit seinem Buchprojekt NETWORK OF FRIENDS konfrontiert. Viele viele Jahre hat Helge daran gearbeitet. Letztendlich hat sich das Erscheinen aus diversen Gründen weiter und weiter verschoben. Aber am Schluss wird ja immer alles gut. Und so lag Ende 2011 das Buch auch endlich frisch gedruckt vor uns. Es trägt den Titel "NETWORK OF FRIENDS - Hardcore-Punk der 80er Jahre in Europa" und dokumentiert die damalige Szene. Es gibt bereits diverse Bücher über alten England-Punk, US-Hardcore und Punk in Deutschland. Aber es hat noch niemand die Anfänge der großartigen europäischen Hardcore-Szene dokumentiert. Schon alleine aus diesem Grund ist das NETWORK OF FRIENDS Buch etwas ganz Besonderes.

Hier kommen Leute zu Wort, welche die Szene seinerzeit mit aufgebaut haben. Eine Szene, deren Einfluss und Idealismus noch bis in die Gegenwart zu spüren ist. Das gilt für die Musik, aber ganz besonders für die Kultur der Squats, der besetzten Zentren und AZs, die damals entstanden. Denn auf einmal nahmen Leute ihre Geschicke selbst in die Hand und schufen ein dichtes Netzwerk, in dem (fast) jeder jeden kannte und man sich gegenseitig unterstützte. Bands beispielsweise aus Italien wurden nach Deutschland eingeladen und schufen ihrerseits in Italien die Möglichkeiten, dass Bands aus anderen Ländern zu ihnen kommen konnten. Es ist die Basis der heutigen Szene und Zentren.

Helge hat ausschliesslich Menschen interviewt, die damals aktiv waren und es auch heute (!) noch sind. Zu Wort kommen Leute von BLUTTAT, UPRIGHT CITIZENS, LÄRM, SO MUCH HATE, SPERMBIRDS, INFERNO, UNWANTED YOUTH, JUNGO DE LUNCH, HERESY, NEGAZIONE, RAW POWER, TARGET OF DEMAND, DECLINO, S.O.S., Ox Fanzine, Plastic Bomb Fanzine, Punkwax, PANDEMONIUM, SKEEZICKS, CAPITAL SCUM, HEIMAT-LOS und noch viele andere. Man erfährt auch was aus den einzelnen Leuten geworden ist. Nach interessanten einleitenden Worten ist das Buch in diverse Rubriken und Kapitel aufgeteilt. Es gibt Infos zur Szene bestimmter Städte und besetzten Häusern, AZs und Squats. Plattenlabels werden ebenso beschrieben wie der Aufbau eines D.I.Y.-Netwerkes. Brit-Punk vs. Ami-Hardcore, Straight Edge, Skate Brigade, der Einfluss des amerikanischen Fanzines Maximum Rock´n´Roll, alte Konzertflyer, die Chaostage 1984 in Hannover.... all das kommt hier zur Sprache. Einen würdigen Rahmen schaffen die vielen vielen fantastischen Fotos ! Da sind unwahrscheinlich großartige Schnappschüsse dabei.

Am besten gefällt mir persönlich der Bericht von einer Busreise nach Berlin. Die Ruhrpottbands S.O.S., H.O.A. und TUDO-HOSPITAL fuhren damals gemeinsam nach Berlin, um die Stadt aufzumischen. Auch der Amerika-Tourbericht der UPRIGHT CITIZENS ist lesenswert. Sie waren seinerzeit die erste Band, die in den USA tourte. Und der Bericht über die Chaostage 1984 in Hannover sticht hervor. Am Vorabend kam es zu einem Konzert von NEGAZIONE aus Italien, DISORDER aus Endland, DECLINO aus Italien und KAFKA PROCESS aus Norwegen im AJZ Bielefeld. Hunderte Punks und Hardcores aus den verschiedensten Ländern versammelten sich dort in gespannter Erwartung eines ereignisreichen Wochenendes. Sie verbarrikadierten das AJZ, das die Bullen vergeblich zu stürmen versuchten. Und die kommenden Tage in Hannover sollten legendär werden.

Als kleine Besonderheit kommen auch Amis zu Wort, die seinerzeit in Europa unterwegs waren und nach ihren Empfindungen und Erfahrungen mit der hiesigen Szene gefragt werden. Ian MacKaye (FUGAZI), Henry Rollins (BLACK FLAG), Christopher Jones (VERBAL ASSAULT), Mykel Board (ARTLESS), J.J. Pearce (TOXIC REASONS), John Stabb (GOVERNMENT ISSUE) und Dave von MDC.

Das Buch transportiert das Lebensgefühl der 80er-Jahre. Natürlich ist es interessanter für Leute, die damals dabei waren oder denen zumindest die ganzen Bandnamen ein Begriff sind. Aber ich denke, dass hier auch jüngere Leute ihren Spass haben können. Helge war seinerzeit immer und überall dabei und stand mit allen Leuten in Kontakt. Er ist die perfekte Person, um ein Buch wie dieses zu schreiben. Bis heute ist er in der Szene aktiv. Und die 80er-Jahre, in denen alles begann, prägten ihn für den Rest des Lebens, was Idealismus, D.I.Y.-Attitüde und den freundschaftlichen Umgang miteinander angeht. Kauft euch das Buch, Leute !!! Es kostet 15,90 Euro. Im PLASTIC BOMB Shop gibt es das Buch zudem exklusiv mit einer Gratis-CD, auf der man über 70 Minuten alten Hardcore und Punk von den Bands hört, um die es im Buch geht. Micha.-

Schwarwel "Die Bändigung des Kapitalismus"
Der Titel ist schon mal sehr sympathisch. Hier sind die Karikaturen vom Schwarwel versammelt, die er in zig Blättern veröffentlicht hat (Liste vorne im Buch, von Cicero über Evangelisches Sonntagsblatt, Focus, Financial Times Deutschland, bis TAZ und Zitty). Viele Karikaturen sind sehr witzig und auf den Punkt, aber naturgemäß gibt es auch weniger zündende Cartoons , gerade bei diesem schnelllebigen Tagesgeschäft der Katastrophen. Für ganz junge und am Zeitgeschehen uninteressierte ist das nix, denn hier wird über Umweltkatastrophen, Gleichberechtigung und Arm-Reich gelacht. Der Schwarwel ist progressiv und witzig, so soll es sein! Schön, dass auch mal eine Stimme der Vernunft bei Focus&Co auftaucht... Vasco (100 Seiten, 12,90 Euro, Verlag Glücklicher Montag, www.schwarwel-shop.de)

NEW YORK CITY HARDCORE Vol.2 Buch
"The sound of the big apple" lautet der Untertitel. Im Buch reihen sich Interviews mit den Protagonisten und Kennern der Szene aneinander. Es ist wirklich sehr interessant, was Leute wie Roger Miret und Vinnie Stigma (AGNOSTIC FRONT), Steven Blush (American Hardcore Buch), John Joseph (CRO-MAGS) oder auch Mark von MAD Booking aus Berlin zu erzählen haben. Letztere hat die New York Szene von Anfang an begleitet und geniesst somit einen exzellenten Blick auf das Geschehen. Cool finde ich auch den Beitrag von Dan Lilker (NUCLEAR ASSAULT, S.O.D.) über die Schnittstellen von Hardcore und Metal. Am besten gefällt mir aber das Interview mit der einzigen Frau Rebecca Korbet von EVEN WORSE, die den intelligensten Eindruck von allen macht und die sympathischsten Ansichten vertritt. Aktive Frauen waren in der New York Hardcoreseze verdammt selten. Wenn ich mir das Interview mit Rebecca durchlese finde ich das doppelt schade, denn das hätte vielleicht einen wohltuenden Gegenpol zu den Macho-Allüren einiger Typen bedeutet. Des weiteren kommen Leute von QUICKSAND, SHELTER, ANTIDOTE, THE MOB, MISFITS, S.O.D., NIHILISTICS, BIOHAZARD usw. zu Wort. Es wird schnell klar, dass es nicht die eine große New York Hardcore Szene gab. Die Musikstile, Einflüsse und politischen Ansichten waren sehr unterschiedlich. Ein bisschen nervt es, dass sich - übertrieben formuliert - jeder Zweite auf irgendeine Weise für den Begründer von irgendwas hält. Aber das ist zu verschmerzen. Im Buch geht es um Metalcore, Hardcore, Crust-Core, Oi!-Punk, Art-Core und vieles mehr. Sehr umfassend, auch mal tiefer gehend, zum Teil spannend... man erfährt viele interessante Details und kann sich an alten Fotos, Flyer und großartigen Zeichnungen erfreuen. Das Buch ist in 3 Teile gegliedert. 1. Einleitung und Vorwort etc. 2. Interviews. 3. Bandauflistungen von A-Y. Auch dieser letzte Teil bringt viele interessante

Sachen über die Bands zur Sprache. Mit dabei sind zum Beispiel YUPPICIDE, BOLD, CITIZENS ARREST, BEASTIE BOYS, H2O, ARTLESS, QUICKSAND, SAMHAIN, MISFITS und UNDEAD, um mal die bekanntesten zu nennen. Ein empfehlenswertes Buch von Matthias Mader. Preis: 19,90 Euro. Micha.- (www.ip-verlag.de)

Kalle Stille „Alles was ein Fanzine braucht“ Buch
(480 S., 15,- Euro plus Porto, ISBN978-3-9814906-1-9, www.bobtorture.de)
Karl Heinz Stille aus Möglingen in der Nähe von Stuttgart dürfte eine der am längsten aktiven Leute in der deutschen Punk Rock Fanzine Szene sein, der über die vergangenen 29 Jahre kontinuierlich am Ball war. Heutzutage dürften ihn die meisten Leute von seinen Beiträgen im OX-Fanzine kennen, wo er immer arg positiv ob seines exzellenten Schreibstils auffällt. Zum einen gibt es da seine „Livestyle“-Berichte über die Konzerte, die er in den vergangenen Monaten besucht hat und die von Kalle oftmals unnachahmlich in Schriftform festgehalten werden. Kalle´s Schreibstil ist dafür bekannt, das er selbstironisch, teilweise misanthropisch und auf den Punkt schreibt und dazu alles noch mit seinem absoluten Fachwissen aufpeppt. Außerdem gibt Kalle gerne hilfreiche Ratschläge an die Punk-Gemeinde, wie in Form der aktuellen „7 Deadly Sins“ Reihe, wo Kalle den OX-Lesern auf charmante und doch eindrückliche Art und Weise beibringt, was man als Veranstalter von Konzerten machen sollte bzw. besser unterlassen sollte. Ich schätze Kalle gerade ob seines eigenen Stils und lese seine Sachen mit Inbrunst. Und jetzt kommt das Buch, woran Kalle so lange gearbeitet hat. Es ist sozusagen ein Best-of seiner Beiträge aus den vergangenen 29 Jahren. Es war sage und schreibe 1983 als Kalle mit seinem Erstlings-Fanzine PUNKFRONT aktiv wurde. Danach war es lange Jahre sein eigenes Fanzine, das THINK!, gefolgt von regelmäßigen Beiträgen für das ZAP, PLOT, OX und anderen Schmiergazetten. Als erstes muss ich in einem selbstkritischen Redebeitrag öffentlich bekunden, das ich das THINK! Fanzine damals in den 80er Jahren nicht gelesen habe. Dafür aber habe ich damals seine grandiosen Tapesampler gehabt, die er eigentlich ZUSAMMEN mit seinem Fanzine verkaufte. Aber manchmal war die Zahl der verkauften Tapes höher als die des Fanzines, was zeigt wie ignorant ich damals schon war. Das THINK! würde man heute als typisches „Ego-Zine“ bezeichnen, da sich Kalle damals schon einen Dreck darum gekümmert hat, was man darf und was nicht. Seine Stilmittel waren die Ironie, die Selbstüberschätzung, der Hang zum Negativen als auch die Konfrontation mit allem Tradierten...wozu auch zum Erscheinungsdatum der THINK Ausgaben die aktuelle Punk und Hardcore Szene gehörte. So gut wie jeder der innerhalb der Szene sein Ego aufplusterte, kam im THINK unter die Räder. Wenn ich das HEUTE lese, dann hätte ich mich mit Kalle wohl das eine oder andere Mal gut in die Wolle kriegen können. Bei anderen Artikel, teilweise aus der gleichen Ausgabe, hätte ich Kalle sofort eine lebenslange Freundschaft angeboten. 480 Seiten ist das Buch stark...eigentlich müsste ich Kalle fragen „Bist du eigentlich noch bei Trost, Alter?!“. Unglaublich die Fülle an Kalles Beiträgen, die in diesem Buch zusammengetragen wurden. Ich habe das Buch jetzt schon seit vor Weihnachten, aber DURCH bin ich noch LANGE nicht. Es sind immer wieder einzelne Beiträge, bei denen ich vor Freude echt durchdrehe, wie z.B. bei dem Artikel wo er die Vegetarier ankackt. „Vegetables Means Murder“ heißt der Artikel, wo er in ganz schlimmen Maßen gegen diese Brut hetzt „Vegetarism kills plants – Stop the Mudering – No vegetables on your plate“. Es sind immer wieder solche schrägen Sachen, die richtig Bock machen im Buch von Kalle entdeckt zu werden. Auch die Vielzahl an Comix ist richtig deftig gut, da sie immer sehr gediegen auf die Punk-Gemeinde zugeschnitten wurden. Es fällt einfach schwer bestimmte einzelne Artikel hervorzuheben, was einer Endlos-Liste gleichkommen würde. Kalle Stille ist ein Urgestein des unangepassten Fanziners, daher empfehle ich Euch wärmstens in seine Gedankenwelt einzutauchen und dieses Buch zu lesen. Helge

Kalle Stille „Kurz vor dem Arsch der Welt links ab“ Buch
(252 S., 11,- Euro plus Porto, ISBN978-3-9814906-0-2, www.bobtorture.de)
Kalle Stille liebe ich für seinen Schreibstil, der einfach und prägnant Sachverhalte erklären kann und Dinge auf frappierend einfache Art und Weise verbindet. Es gibt auf der einen Seite Micha Will oder Tom van Laak, die durch ihren Schreibstil seit Jahren von den Lesern verehrt werden. Zu dieser Gruppe Menschen gehört auch Kalle Stille aus Möglingen, der mit seinem Buch „Kurz vor dem Arsch der Welt links ab“ die Geschichte seiner Jugend in Möglingen erzählt. Man begleitet Kalle auf 252 Seiten querbeet durch sein Leben in einer Kleinstadt in de Nähe von Stuttgart, erlebt die Tristesse seiner Umgebung und den Einfluss der Punk Rock auf ihn hat. Kalle´s Schreibstil ist sehr angenehm, weil selbstironisch und humorvoll, aber innerhalb von Sekunden kann dir Kalle auch mit angezogenen Knien in die Fresse springen. Ich meine so bildlich gesehen. Als Punk hat man es nicht einfach in dieser Welt und die Geschichte beinhaltet immer auch einen Schuss Melancholie, dennoch kann man nur sehr schwer das Buch weglegen, wenn man einmal angefangen hat das Buch zu lesen. Es fesselt dich als Leser auf jeden Fall. Ich mag vom Inhalt des Buches gar nicht so viel angeben, denn Ihr als potentielle Leser sollt selbst lesen was Kalle in seinem Leben so erlebt hat. Ich finde das Buch unheimlich spannend und unterhaltsam. Helge

Wenn ihr Tapes oder CD-Demos schickt, dann denkt bitte daran den Preis und die Höhe des Portos anzugeben, damit potentielle Besteller direkt über die Kosten Bescheid wissen !!

WICHTIG!!! Wie Ihr wohl inzwischen mitbekommen habt, verschicken wir keine Belegexemplare mehr. Wir hoffen auf Euer Verständnis. Danke!

EBENSO WICHTIG!!! Selbstgenbrannte CD´s werden ebenfalls hier in dieser Rubrik besprochen, aber NICHT in den normalen Platten und CD Review Seiten. Is so, nehmt´s hin.

SUPERWICHTIG!!! An alle Ölaugen! Vorab-Tapes zu wat auch immer werden NICHT besprochen, selbst wenn Ihr PILLEMANN-FOTZE-ARSCH heißt!

Alle Tapes und Demos an folgende Adresse:
Helge Schreiber, Georgstr. 12, 46149 Oberhausen
Email: hardcorehelge@plastic-bomb.de

DOEDSSTOET „Dis-Demo“ Tape
(henning.bassi@web.de , Henning von Bassi, Grevener Str. 248, 48159 Münster)
DOEDSSTOET...alleine der Name...da weiß man sofort, was man hat, nämlich schwedisches Krustengeballer. DOEDSSTOET heißt übersetzt ja auch “Gnadenstoß”. Nachdem ich mir diese Tape angehört habe, fordere ich sogar jeden auf, der zufällig an mir vorbei läuft, mir eben jenen Gnadenstoß zu geben. Was die Band selbst über ihre Musik meint? Ok...here we go: “An den besten Stellen klingt das Gekeife wie als würde man dem Sänger ein scharfes Blatt Papier durchs Gehirn ziehen”. Und auch das ist schön: “Maßgeblich beeinflußt haben uns neuere Kapellen, die aber alt klingen, wie die verrückten Japaner von KRIEGSHÖG (die “Hardrcore hell” Ep hat alles zerstört!) und das versoffene Hurengesindel von RAW HATE, das mit seiner “Drunk As Fuck Existence” EP endlich wieder GG ALLIN in den CRUSTCORE gesteckt hat, he-he!”. Des weiteren werden Bands wie MOB 47, TERVEET KÄDET oder auch MODERAT LIKVIDATION als Referenzen für den eigenen Krach benannt. “Insgesamt ist das Tape eher was für Leute, die auf diese eben genannten Bands steil gehen, als für Neocrustjünger, die vor allem auf Sozialpädagogik und Wursthaare abfahren. Haha!”. Und als letztes “Up the Drunkpunx!”. Besser hätte ich den ganzen Schmonz auf diesem “Dis-Demo” nicht beschreiben können. Die Aufnahme ist schön krachig, aber SO muss das sein. Leider nur fünf Songs, die es allerdings in sich haben. Rasend schneller Dis-Core mit gutem Gitarristen und martialisch verzerrt/verhalltem Sänger, dazu der dringend notwendige D-Beat vom Bassisten und Drummer. Für drei Leute ein echtes Dis-Gewitter. Hat meinen Dis-Segen!

FINGERPFLASTER “Zur Hölle”
(www.myspace.com/576830167)
Ha-ha...diese Band gibt es seit 1996, was echt eine lange Zeit ist. Die Band selbst besteht aus den beiden Brüdern Norbert und Bernd, die aus Berlin kommen. Damals hat das erste FINGERPFLASTER Demo Tape, das eine Aufnahme von ihrer ersten (!!!) Probe enthielt, bei uns im PLASTIC BOMB das Zertifikat “Schülerband” bekommen und wurde in der Review auf die gleiche Stufe gestellt wie die damalige Band MAUL VOLL KOTZE (kennt die noch jemand??? Die hatten damals das Lied “Heidi” nur mit Rülpsern gecovert! Ganz großes Kino!). Wie zu erfahren ist, haben FINGERPFLASTER in den vergangenen 15 Jahren den Wandel vom Fun Punk zum Polit Punk durchgemacht, als auch später im aktuellen Trend ein bißchen Ska-Punk-Jazz einfließen lassen. Nun sind sie zum 15-jährigen Bestehen wieder zum klassischen Punk Rock zurückgekehrt, der ganz ok aufgenommen wurde, aber dennoch immer noch ganz hinterhältig den Charme einer Schülerband durchblicken lässt. Damals 1996 hat die Review die Band dazu angeregt weiterzumachen. Heute würde ich sagen, das es sich die Band endlich überlegen sollte aufzuhören. Sorry, Jungs, wenn ich Euch hier jetzt mal den Dieter Bohlen machen muss, aber spätestens nach dem 2. Song auf einem Eurer Konzerte würde ich rausgehen. Eure Texte sind banal, die Musik ohne Pepp und insgesamt echt langweilig. Und die Hörspiele deuten auf nicht verarbeitete pubertäre Probleme hin, obwohl die Brüder jetzt auch schon um die 30 Jahren alt sein dürften.

HELL & BACK “Demo” Cassette + kostenloser Downloadcoad
(www.drastic-action.com, facebook.com/hellandbackpunkrock, owhc@gmx.de)
Seit 2009 besteht diese Band aus Süddeutschland, die sich aus der Restmasse von Bands wie MORE THAN EVER, COMECLOSER and CHAOS IS ME gegründet haben. Es ist sehr erstaunlich wie professionell sich diese Band anhört, denn die fünf Songs auf diesem Tape sind in einem guten Studio in 1A-Topqualität aufgenommen worden. Zudem hat jeder in der Band sein Instrument voll im Griff und letztendlich hat der Sänger auch noch eine gute Stimme. Musikalisch geht es in Richtung schneller melodischer Hardcore-Punk. PENNYWISE, PROPAGHANDI...genau in diese Sparte Bands passen HELL & BACK zu 100% rein, weil sie die das gleiche Qualitätslevel haben wie die Bands aus Nord-Amerika. Gratulation zu einer solchen ersten Veröffentlichtung.

IRRITONES “Romantique” Tape-Cover
(Yakuzzi Tapes, www.yakuzzi.blogspot.com)
Bei “Romantique” handelt es sich um die Tapeversion der IRRITONES LP, die kürzlich auf P.TRASH Records erschienen ist. Es handelt sich bereits um den zweiten Longplayer der verrückten Franzosen, in deren Reihen Mitglieder von den HATEPINKS und AGGRAVATION erstklassigen ´77er Punk'n'Roll mit viel Spielwitz verbinden. Dazu kommt noch ein hohes Tempo und die nötige Portion Hitpotential, um sich von der Masse abzuheben. Die Belanglosig- oder Austauschbarkeit, mit der man viele Power Pop Bands verbindet, kann den vier Jungs wirklich nicht unterstellt werden. Hier gibt es acht unverkennbare IRRITONES Punkgranaten zu hören, wofür man diese Band in den vergangenen Jahren lieben gelernt hat. Dazu gesellen sich noch zwei Coversongs, unter anderem auch „Computerstaat“ von ABWÄRTS, das die IRRIONES richtig gut gemacht haben! Die Auflage beträgt 150 Tapes, davon 75 grün und 75 weiß im Premiumcover und Downloadcode!

The NIGHT STALKERS Tape
(Yakuzzi Tapes, www.yakuzzi.blogspot.com, www.thenightstalkers.bandcamp.com)
NIE und NIEMALS hätte ich gedacht, das diese Band aus Brest in Frankreich stammt. Oh, Entschuldigung...die Band kommt natürlich aus der Bretagne...da sagt man “Frankreich” nicht so gerne. Als ich die Aufnahme der NIGHT STALKERS zum ersten Mal hörte, habe ich meinen Ohren nicht getraut. Ich bin fest davon ausgegangen, das es sich hierbei um irgendeine saugeile alte Ami-HC Band aus den frühen 80er Jahren handeln muss. Dazu sollte ich erwähnen, das sich die Aufnahme des Bass auf diesem Tape absolut identisch zu dem von MINOR THREAT auf den ersten beiden Singles anhört. Das ist Hardcore – Punk, so wie er sein sollte!!! MINOR THREAT, DEEP WOUND...das sind die passenden Referenzen zu dieser Band. Laßt Euch nichts anders erzählen, das hier ist der richtig heisse Scheiß´, denn Ihr Euch unbedingt anhören MÜSST!!! Yakuzzi Tapes haben “nur” 100 Tapes von diesem grandiosen gemacht, alle rot in schwarzen Hüllen, also ran halten!

MONKEY BUSINESS Tape-Cover
(Yakuzzi Tapes, www.yakuzzi.blogspot.com)
Hier sind ehemalige Mitglieder von TATORT TOILETT und SNOB VALUE am Start, demnach dürfte klar sein, das MONKEY BUSINESS dem guten alten 80er Jahre Ami-Hardcore – Punk fröhnen. Das Label sagt über die Band selbst, das es sich hier “um vier komplett verrückte Typen handelt, die acht verrückte Hardcore Punk Smashers spielen, die nicht kränker sein könnten und sich wie nichts anhören, was es vorher schon einmal gegeben hat.” Das greift vielleicht ein bisschen zu weit, denn sie sind zwar nicht schlecht mit dem was sie machen, aber ich halte das Geprügel leider nur für durchschnittlich. Vielleicht ist das Tape deswegen “nur” auf 50 stück limitiert, wobei das Tape mit einer eindrucksvollen weil selbst gebastelten Cover-Banderole kommt.

PER DEFINITION ZUR TRAUMFIGUR “Nix los Stadt Dschungel” CD-R
(www.perdef.blogsport.de, definitionursache@riseup.de, 1.45€ + Spende)
Bei PER DEFINITION ZUR TRAUMFIGUR handelt es sich um um zwei Bremer Jungs, Jonas und Lorenz, die mit Akkordeon und Gitarre “punk-geschädigten-akkustik-offbeat” Sound spielen. An sich wollten sie mal auf dem Querlenker Bauwagenplatz in Bremen als Elektro-Punk Band auftreten, aber mangels finanzieller Mittel mußte der Plan Equipment zu kaufen verworfen werden. So endete das ganze Vorhaben als “Quetsche, Gitarre und Geschrei”-Dingens, wo die beiden jetzt auf Wagenplätzen, in Wohnprojekten, Autonomen Zentren und Fußgängerzonen spielen. Und für ihre erste CD-R haben sie sich echt Mühe gegeben, da man die CD-R in einem aus Karton selbst gebastelten Cover bekommt, dazu ist das Cover noch besprüht worden, mit einem selbstgemachten Aufkleber versehen und natürlich liegt auch ein DIN A3 Textblatt bei. Die Aufnahme der 13 Songs ist gut geworden, was aber nicht so schwierig war, da keine elektronischen Teile verwendet werden mussten. Songs wie “Die Stadt muss bunt bleiben”, “Wettermeckerdeutsche”, “Mongolenska”, “Antifa Love Letter” oder “Wie ich einen Elch mit der linken Hand besiegte” passen textlich natürlich wie der Arsch auf den Eimer bei diesem Duo. DIY für Dreadlock-Punk-Lovers!

REVOLTA ALCOHOLICA “Blut + Rausch EP” CD-R EP
(www.revoltaalcoholica.blogspot.com, schlagertrupp-revolta@gmx.de)
Von dieser Band bin ich sehr angetan, muss ich ehrlich eingestehen. Effektiv geht es hier aber nicht nur um´s Saufen, wie es vielleicht der Bandnamen schon suggeriert. Der Opener Song “Revolta” vergöttert natürlich den Bruder Alkohol, was unter den Punks in Regensburg wohl ziemlich angesagt sein muss. Seit Mai 2011 besteht diese Band aus Regensburg, deren Mitglieder früher in Bands wie STAHLHELMVEROT, PISS IN FLASCHE BIER, ...ASSELIG – ODER? oder JUST BE ALIVE spielten. Was mir bei REVOLTA ALCOHOLICA so gut gefällt ist der hammermäßig geile Gesang, der so verdammt rotzig und krass rüber kommt. Der Song “Gefickt” hat mich echt aus den Schlappen gehauen, denn einen Anti-Fascho Song so textlich umzusetzen ist krass “Hey, du Faschovotze, komm mal bitte her, ich kille dich und deinen Freund mit meinem Sturmgewehr, heute wirst du noch GEFICKT! Heute wirst du GEFICKT!” usw und so fort. Der Sound ist total rau und trotzdem sehr gut hörbar – insgesamt ist das eine echt gelungene erste EP der Regensburger. Auf der Homepage kann man sich die fünf Songs kostenlos herunterladen, oder für 2,- Euro plus Porto bei der Band bestellen. Helge

SCUMKING “Horrorcult of Cetirizin” Tape
(SintGrimmizer333@web.de)
Totaler Mist, dieses Demo. Und daher ist diese erwünschte “Rezi” für´n Arsch. Erspart Euch eine Leercassete + Porto oder einen Tausch gegen ein anderes Tape. Superkacke Mucke, die nicht anderes ist als mieser uffta-uffta Rumpel Horror-Metal oder wat weiß ich...die Band ist einfach zu schlecht, als das man sagen könnte welchen Stil sie hier spielen. Ganz schlechter Sound.

SEPTIC DIETER Tape
(Yakuzzi Tapes, www.yakuzzi.blogspot.com, 4,-Euro)
Ha-ha! Der Bandname ist ein wunderbares Wortspiel auf die alte Ami-Hardcore Band aus den 80er Jahren SEPTIC DEATH! Ich bin echt baff, was diese Göttinger Band musikalisch an den Start bringt. Das ist echt der Hammer, das dies erst das erste Demo Tape ist. Musikalisch verorte ich SEPTIC DIETER in den Breitengraden des modernen Hardcore Punk, der allerdings sehr hektisch und brachial vorgetragen wird. Die Hyperspeed-Attacken zwischendrin sind famos und grandios. Das Label selbst schreibt, das sich SPETIC DIETER musikalisch irgendwo zwischen 80er Deutschpunk und heutigen deutschsprachigen Bands wie AMEN81 / KAPUT KRAUTS oder AFFENMESSERKAMPF bewegen. Ich stimme dem uneingeschränkt zu und freue mich echt über diesen unglaublich frischen Thrashcorepunk! Wie alle Tapes von Yakuzzi Tapes bzw. Spastic Fantastic ist das Tape sehr edel und mit Liebe aufgemacht, denn es kommt im Premium Pakkpapier Cover, zudem sind alle Texte auf einem Extra-Textblatt nachzulesen und das Tape selbst ist goldbesiebdruckt. Schlagt schnell zu, denn dieses grandiose Tape ist auf lediglich 100 Stück limitiert! Ich fühle mich echt glücklich, das ich einer der Besitzer dieses tollen Tapes bin! Helge

SIMPLE TWISTER “Kurz und bündig” CD-R
(Markus Bock, Waldweg 15, 37539 Windhausen, 5,- Euro plus 1.45,-€ Porto)
Erst vor einem halben Jahr bzw. vor zwei Plastic Bomb Ausgaben hatte ich das letzte Demo der Ein-Mann Band SIMPLE TWISTER aus Windhausen besprochen. Es ist mir erneut und immer noch schwer begreiflich, wie eine einzelne Person eine derart gute komplette Bandaufnahme hinkriegen kann. Der Schwerpunkt dieser CD-R liegt im Vorhaben ausschließlich Punk Rock Songs zu spielen, die „Kurz und bündig“ klingen. Demnach befinden sich auch „mal eben“ 50 Songs auf dieser CD-R, wobei wie bei Markus üblich eine ganze Reihe von Texten etwas arg banal-trivial sind (wie bei „Oma ist im Puff der Hit“, „Mein Nachbar ist ein Zeuge Jehova“, „Weihnachten kann so schön sein“ oder „VFB Stuttgart“), dafür bolzt der gute Sound ganz gut einen weg. Überraschend sind da aber wieder eine Reihe von Songs, die Markus mit Texten von Berthold Brecht versehen hat, wie „Nein sagen“, „Kälbermarsch“, „Wahrheit“ oder „Unrecht bekämpfen“. Insgesamt eine erneut beachtliche DIY-Eigenproduktion, wo sich sich jemand verdammt viel Mühe gegeben hat!

SNIFFING GLUE Tape
(Yakuzzi Tapes, www.yakuzzi.blogspot.com) 4,-Euro)
Hier ist die Tape-Version des neuen SNIFFING GLUE Albums, welches Land auf Land ab gefeiert wird. Sozusagen DAS Killer Album zum Start des neuen Jahres 2012 schlechthin! Die Review zum neuen Album könnt Ihr in der CD/Vinyl Review Abteilung nachlesen. Yakuzzi Tapes sind Deutschlandweit wohl mit der beste Partner für Tape-Releases, so das man auch für kleines Geld an die neue Scheibe von SNIFFING GLUE rankommen kann. Kommt im professionell gestalteten Tape-Cover und Cassette daher, sogar ALLE Texte haben mit auf´s Tape-Innencover gepasst...obwohl...ein Lesebrille beizulegen wäre nicht schlecht gewesen, ha-ha! Fazit: ein absolutes Qualitäts-Produkt, liebevoll gestaltet und dazu noch saugeile Mucke drauf! Ein Muss für Tape-Fetischisten!

STEVE AUSTIN Tape
(Yakuzzi Tapes, www.yakuzzi.blogspot.com)
STEVE AUSTIN sind eine Grind / Power Violence Band, die auf diesem mal wieder sehr fein aufgemachten Tape-Release von Yakuzzi Tapes, jede Menge Songs spielen. Dutzende, sozusagen. Profimäßig erstelltes Tape, leider musikalisch für mein Empfinden voll für den Arsch. Belanglos, langweilig und für mich der Abgesang auf eine überflüssige Szene. Respekt dem Label gegenüber, Kopfschütteln gegenüber der Band.

TRAVEL AND TRUNKS “Demo 2011” CD-R
(facebook.com/travelandtrunks)
Dies ist das Debüt Demo von TRAVEL AND TRUNKS aus Dortmund, die sich auf ihren sieben Songs sehr stark nach melancholischen Punk Rock anhören, der sich englisch-sprachig auf den Spuren der Emotionalität bewegt, der mal langsam und mal heavy gespielt wird, aber immer direkt aus dem Bauch heraus den Hörer erreicht. Für ein erstes Demo ist es beachtlich gut geworden, auch wenn der Emotionelle Punk von TRAVEL AND TRUNKS für viele unserer Deutsch Punk und Hardcore Punk verseuchten Lesern nur schwer “verständlich” sein. Hier gibt es viele Ahhhhs und Ohhhhhs und Singalongs. Ich mag es einen Tacken herber, um ehrlich zu sein.

UZBEKS “Snaps” Tape-Cover
(Yakuzzi Tapes, www.yakuzzi.blogspot.com, 4,-Euro)
Aus Tel Aviv in Israel stammt diese Band und es handelt sich bei “Snaps” um den bereits zweiten Longplayer dieser Band. Musikalisch absolut überraschend und richtig richtig gut. Das fühlt sich sehr gut an mal eine neue Band zu hören, die einen sofort mit dem ersten Song begeistert und mit jedem weiteren Song immer weiter mitreißt. Nach der “Goggles and flipflopps” 12” legen die UZBEKS nun noch einen drauf und fackeln sozusagen die ganze Hütte ab. Musikalisch liegen sie so ungefähr auf der gleichen Schiene wie die RED DONS, soll heißen sich melancholisch anhörender Punk Rock, der dennoch gut schnell gespielt wird. Guckst du unter www.uzbex.blogspot.com um mehr über diese Band zu erfahren. Ich finde es großartig, diese tolle Band auf dem Tape von YAKUZZI Tapes zu hören. Sauber!

V/A "Beat my head against the wall in 2011" C-90 Tape
(Clemens "Bela" Allgeier, Frühlingstr. 19, 87439 Kempten, bela.a@web.de, 2,- Euro plus 1,45 Euro Porto)Dieses Tape ist ein bisschen wie eine musikalische Offenbarung für mich. Warum? Wahrscheinlich weil ich seit einiger Zeit relativ wenig neue Ami-Hardcore-Punk-mäßige zum Besprechen zugeschickt bekommen habe. Ich will mich da nicht beschweren, aber die Mehrzahl der Sachen, dich zum Besprechen erhalten habe, liegen halt in einem anderem Punk-Spektrum. Und der Bela aus dem Allgäu, seit einiger Zeit nun auch beim TRUST aktiv mit seinen unvergleichlichen Beiträgen, hat hier einen Sampler mit aktuellen Bands zusammengestellt, wo es ausschließlich den von mir privat favorisierten 80er Jahre Ami-HC Punk zu hören gibt. Und es sind nicht nur die alten Bands von damals, die es heute wieder gibt, sondern auch neue junge Bands, die richtig gut sind. Und es ist vor allem der gute Mix, der mich an diesem Tapesampler so begeistert und fasziniert. Und ich habe einen Heidenspaß daran für mich neue Bands zu entdecken, wie CROSS RAGE, BROKEN NEEDLE, GLASSES, CULT RITUAL, MUCH WORSE, BEARTRAP, BATTLETRUNK, NIGHTSTICK JUSTICE oder BLASTING CONCEPT, die tolle Musik spielen. Natürlich sind aber auch ein paar bekannte Bands dabei, die seit langen Jahrzehnten bzw. seit mehreren Jahren gute Mucke spielen, wie DIRECT CONTROL, SPERMBIRDS, FLAG OF DEMOCRACY, VIOLENT ARREST, SOCIAL UNREST, RAW POWER, JINGO DE LUNCH, TOTAL ABUSE, DEAN DIRG, OFF!, CITIZENS PATROL usw. Fazit: auch 2011 lässt sich beim Anhören dieser Musik ein Level erreichen, wo man aus Spaß an der Freude seinen Schädel gegen die Wand klatscht!

V/A Punk Legends! (1977 - 1986) C-90 Tape
(Funtomias Records, c/o Thomas Lig, Mozartallee 139, 01556 Groenbaum, 2,- Euro plus 1,50 Euro Porto oder im Tausch)
Der gute alte Straßenbaumeister Herr Lig braucht in letzter Zeit immer etwas länger für neue Tape-Veröffentlichungen. Aber am Schluss gibt es, wie üblich, immer ein sehr gutes Resultat zu hören, denn das, was er an Tape Sampler zusammengestellt hat, läßt sich wirklich gut sehen. Das Thema des Samplers wird durch den Titel bereits vorgegeben und da kann man nicht viel falsch machen bei der Bandauswahl. Da MUSS ein gutes Tape bei raus kommen, das geht gar nicht anders, weil in diesem Zeitraum doch die meisten Klassiker-Bands existiert haben. Aber Thomas ist ja bekannt dafür, das er lange nach den wirklich guten Sachen sucht, die nicht unbedingt jeder kennt. Ok, hier sind selbstverständlich eine Reihe bekannter Bands dabei, wie die MISFITS, DAMNED, TOXIC REASONS, ASEXUALS, EBBA GRÖN, SLIME, The STALIN, TESTORS, INSTIGATORS, aber ebenfalls auch Bands, wo man schon ein Platten-Nerd sein muss um alle zu kennen, wie NUKKETEATTERI, SHOCK, KAOS (die aus Kroatien von 82), ZMIV, STRETCHMARKS, SOZZ, KRIEGKOPF, CHEATERS, SARLO AKROBATA, GRACKELS, REACTIONS, IQ, DAGEN D, LOST KIDS, MISSBUKARNA, PANKTRI, DISCO ZOMBIES und noch weitere mehr. Durch die Bank werden auf diesem Tape-Sampler interessante und richtig gute Punk Rock Hits geboten und ich habe mich erneut gefreut Sachen zu entdecken, die ich bislang noch gar nicht kannte.

DVD

THE METEORS - „Pure Evil Live“ DVD
Das einzige was hier ein wenig fehlt sind die menschlichen Abrissbirnen, denen Arme so dick wie die Oberschenkel von Durschnittshumanoiden aus dem Bauch wachsen und welche sich zur Musik der selbsternannten Schöpfer des Psychobilly-Genres ordentlich, standesgemäß, aber stets liebevoll auf die Omme hauen. Gemessen an dem wat ich schon selbst und mit eigen Augen auf Psychogigs bestaunen durfte, war das Publikum auf dem "Rock 'n' Ink"-Festival augenscheinlich fast so handzahm wie die vietnamesischen Hängebauchschweine im Dortmunder Streichelzoo nach der Fütterung (bei den beiden Gigs in Spanien (1995) und in Brasilien (2005) is doch irgendwie mehr Stimmung in der Bude, trotz der eher suboptimalen oldschool VHS-Bildqualität der Aufnahmen). Nichtsdestotrotz überzeugt die DVD. Die Bildqualität des "Rock 'n' Ink" ist gut. Das gleiche gilt für Ton und Schnitte. Die Songauswahl ist ebenfalls alles andere als schlecht. Auch völlig klar, dass bei über 30 veröffentlichten Alben (die Solosachen von P.Paul Fenech mal mitgerechnet) hier nicht jeder Hit der Band, enthalten sein kann. Dazu gibt es obendrein noch ein Interview und einen Tour-Report von der letzten Amerikatournee. Alles in allem recht viel Material für vergleichbar wenig Geld. Es Gibt übrigens parallel hierzu eine recht dekadente Deluxe-Variante von dem Ganzen, inklusive Bonus CD und P.Paul Fenech Figur für die ganz orthodoxen Psychologen.. -Basti- (www.peoplelikeyourecords.de)

was solln die nazis
raus aus deutschland
wat hätt denn des für a sinn
die nazis können doch net naus
denn hier gehörn se hin
(die goldenen zitronen, “flimmern”)

Bis eben trug ich eine 2.5kg-Packung Vogelsand auf dem Kopf, weil ich gelesen hatte, dass die britische Edwards-Krone 2.25kg wiegt. Und ich kann der werten Leserschaft mitteilen, dass ein solches Gewicht, dauerhaft auf dem Kopf getragen, Kopfschmerzen bereitet, bereits nach wenigen Minuten. Kein Wunder, dass diese Kaiser, Könige und sonstigen Mächtigen dieser Welt verdummen. Nun trug ich diese Last selbstredend nicht mutwillig auf der Schädeldecke, nein, ich tat dies zwecks Recherche, da ich über den Begriff “Krone der Schöpfung”, der gerne auf uns Menschen angewandt wird — übrigens meines Wissens nur von Menschen —, reflektierte. Und ich muss sagen, mit “Krone der Schöpfung” ist der Mensch gut beschrieben. Wäre ich eine Schöpfung, ich würde auch Kopfschmerzen kriegen, wenn ich Homo Sapiens hätte.
Der Begriff ist gut gewählt, wird aber stets missinterpretiert, und zwar in die Richtung, dass der Mensch etwas besseres, höheres sei als seine Umwelt — das behaupten in der Regel, außer ein paar unterwürfigen Hunden vielleicht, übrigens auch nur Menschen.
Was für ein Quatsch, da spricht ja schon die Bibel gegen. Wie heißt es doch so schön in der Genesis, Kapitel 1, Vers 27?: “Gott schuf also den Menschen als sein Abbild; als Abbild Gottes schuf er ihn.”
Dazu muss man in antireligiösen Zeiten wie diesen wissen, dass der Allmächtige Gott der Bibel bei näherer Betrachtung durchaus mitunter ethisch mehr als fragwürdig handelt, was auf charakterliche Mängel hinweist. Erzählt seinem treuen Diener Abraham, er solle ihm doch bitte seinen Sohn opfern, nur um hinterher dann “April, April!” rumzuschreien als moderiere er “Verstehen Sie Spaß..?”. Bestraft die Verderbtheit der Menschheit damit, den ganzen Planeten unter Wasser zu setzen, auf dass auch alle Tiere (bis auf zwei von jeder Sorte) ertrinken. Lässt seinen Sohn an ein bis zwei Stücke Holz nageln, damit hinterher in ganz Europa (und darüber hinaus) Statuen mit leidenden, halbnackten Kerlen in der Gegend rumstehen. Und wem das noch nicht genügt, dem sei die Lektüre des Buches Hiob im Alten Testament anempfohlen. Und es sei verwiesen auf das alberne Herumgegreine, wenn seine Leute mal goldene Kälber anbeten. Wie ein Aufmerksamkeit heischendes Kleinkind.
Kurzum: Die Gottesebenbildlichkeit des Menschen ist geradezu erdrückend offensichtlich, aber darauf einbilden sollte man sich vielleicht nicht zu viel.

“Recht hat er, der Mann, da singe ich doch ein Loblied auf das Tierreich!” höre ich den ein oder anderen Köterpunk jetzt ausrufen, um gleich darauf seinen Hund namens Kotze eine weitere Bierdose aufbeißen zu lassen. So kennt man sie, die Tierfreunde.
Tierfreunde sind Menschen, die, meist völlig zurecht, keine Freunde haben und sich deswegen Ersatzbefriedigung bei anderen Lebewesen suchen müssen, die keinen eigenen Willen haben.
Ich kenne sie, die Tierfreunde. Erst neulich noch erlebte ich diesen Menschenschlag, direkt vor der Haustür. Ich ging gemütlich den Bürgersteig entlang, als ich zwei Herren samt angeleintem Hund hinter mir herankommen hörte bzw. aus den Augenwinkeln sah. Nun bin ich ein Mensch, der Wert auf freundliches Zusammenleben legt, der einen höflichen, gegenseitigen Respekt im Alltag befürwortet, auch Fremden gegenüber. Also entspann sich in meinem Kopf ein Gespräch ungefähr folgenden Inhaltes: “Hey Chris, hinter dir kommen ein paar Typen echt schnell daher.” — “Dann sollte man denen vielleicht mal Platz machen, es ist ja so eng hier auf dem Bürgersteig, und du hast es ja wahrhaftig nicht eilig, o Vortrefflicher.” — “Schon gut, da vorne ist ja eine Lücke zwischen zwei parkenden Autos, weiche doch einfach in selbige aus und lasse die Herrschaften passieren, o Liebster.” — “Gute Idee, davon hast du immer die besten, o personifizierte Umsicht.”
Ich ließ dieser vermeintlich guten Idee Taten folgen, doch kaum stand ich beiseite, hielt einer der beiden Herren an, schnauzte mich erhobener Stimme mit den Worten “Hast du was gegen den Hund?” an, und noch bevor ich etwas entgegnen konnte, haute er mir eine rein. Ich war baff. Und während ich noch baffte, zog sein Kumpel ihn schon weiter. Zum Glück. Meine Chancen gegen diesen menschlichen Exzellenzcluster hätte schätzungsweise so hoch gestanden wie der Flüssigkeitspegel in meiner Bierflasche. [Mist, die ist leer. Moment, ich hole gerade mal eine neue.]

So sind sie, die Tierfreunde. Einerseits menschenfeindlich, was ich ausdrücklich begrüße, dabei aber so schrecklich selektiv, wie ja auch Schäferhund-Fan Adolf Hitler anno dazumal. Ich fordere ja schon lange den Holocaust für ALLE, und wenn ich ALLE sage, meine ich ausnahmslos alle. Und wenn ich derjenige bin, der sich nach Ausrottung der Menschheit, der getanen Arbeit, selbst entleibt.
Meines Erachtens ist das ein Gebot der Fairness, aber erkläre mal einem Herrenmenschen, dass sein türkischer Nachbar oder der Neger von gegenüber genau so blöde Pisser sind, wie er selbst. (Oder erkläre das mal einem linksbewegten Gutmenschen, für die solche Leute eher in die Kategorie des “Edlen Wilden” fallen, also eigentlich was viel besseres sind als so ein doofer reinrassiger Deutscher.) Man kommt damit nicht weit, weil es nun einmal bessere Menschengruppen und schlechtere gibt, und man selbst, zufälligerweise, zu den Besseren gehört. Der Mechanismus bleibt immer derselbe, nur die Ansicht, wer nun was besseres ist, ändern sich im Laufe der Zeit. Hätte sich ein alttestamentarischer Jude, den sein Herr Jahwe ins Gelobte Land führt, auf dass sein auserwähltes Volk die dort ansässigen Völker vertreibe, totschlage, ausrotte, vorstellen können, dass das ein Deutsch-Österreicher mit albernem Bart einige tausend Jahre später mal eher gegenteilig sähe? So schnell kann es gehen. Zum Glück schwingt das Pendel der Geschichte mittlerweile ja wieder zurück, und mindestens Teile der Zionistischen Bewegung nehmen die alten Bibeltexte wieder als Beleg dafür, dass ihnen da irgendwie Land zustehe. Hat Gott ja so gesagt, schon klar. Sehr überzeugend.

Nicht, dass ich andere Begründungen, weswegen dieses Land hier jetzt uns, und nur uns, gehört, unbedingt besser fände. Man darf beispielsweise das Kolonialverhalten europäischer Völker durchaus kritisieren (“Gehört alles uns, da sind ja nur Neger”). Nebenbei: Noch neulich musste ein Bundespräsident abtreten, weil er das in abgewandelter Form (“Wir brauchen die Rohstoffe”) gesagt hatte, ausgerechnet öffentlich. Auch die Begründung für Hitlers Russland-Feldzug ist geistig recht schlicht gestrickt (“Wir wollen die Gegend, weil Volk ohne Raum, und außerdem sitzt da der Jude”). Man sieht, auch unter dem Führer war nicht alles gut, das sollten sich einige Leute mal hinter die Ohren schreiben, ganz besondere die Mitarbeiter der Zwickauer Terrorzelle, falls sie hier mitlesen.
Es ist schon geil, sich als Teil einer Elite zu fühlen, nur weil man im Wohnmobil durch die Gegend gurkt und hie und da mal einen Ausländer, der uns die Arbeitsplätze in der Döner-Industrie wegnimmt, abknallt. Knapp zehn Leute in etwa zehn Jahren. Da hatte ja jede RAF-Generation einen besseren Schnitt. Und unsere Vorväter in den 40er Jahren erst. Man kann diese Zwickauer nur als Luschen bezeichnen, jeder Islamterrorist kriegt das besser hin,

Ausländer
gesetz
BONN
Ich lebe seit 10 Jahren hier. Ich habe ein Recht auf
Ich habe ein Recht auf

Niemand weiß, wer der junge Mann mit der Bierflasche ist.

Auch mit Abschiebung bedrohte Vietnamesen aus Berlin gehörten zu den mehr als 100 000 Demonstranten im Bonner Hofgarten gegen Ausländerfeindlichkeit und die geplante Änderung des Asylrechts. (Bilder: dpa) und der ist dann auch noch Ausländer. Eine tolle Herrenrasse, die da in Deutschland nachwächst.

Nun ja, in der Umsetzung nicht toll, aber man muss diese Terrorzelle verstehen, denn die konnten ja gar nicht anders, umzingelt von Ausländern aus südlichen Gefilden. Da muss man auch schonmal das Vaterland retten, die Nachwelt wird es einem danken. Und vielleicht sollte die Staatsanwaltschaft die Opfer der Zwickauer posthum mal anklagen, wegen Anstachelung zum Rassenhass.

Wie soll es Hans-Peter Uhl doch neulich noch so schön gesagt haben? “Die Antwort auf die weltweite Migration kann nicht lauten: Macht hoch die Tür, die Tor macht weit. Eine gute und vernünftige Einwanderungspolitik muss zum Ziel haben, dass keine Kampfgruppen am rechten Rand entstehen.” — Die Quellenlage bezüglich dieses Zitats ist recht dürftig, zuzutrauen ist es einem Unions-Politiker allemal.

Genau so argumentierte man in den 90ern, um danach dann als logische Konsequenz das Asylrecht abzuschaffen. Ach nein, hat man ja gar nicht; es gab da ja einen Asylkompromiss, der die Verfassung zwar bis zum (Er-)Brechen verbog, aber wenigstens versank Deutschland nicht mehr in Fluten von Asylanten, die die blühenden Landschaften, die der Kanzler der Einheit, Doktor Helmut Kohl, im Osten und anderswo versprochen hatte, verschandeln konnten.

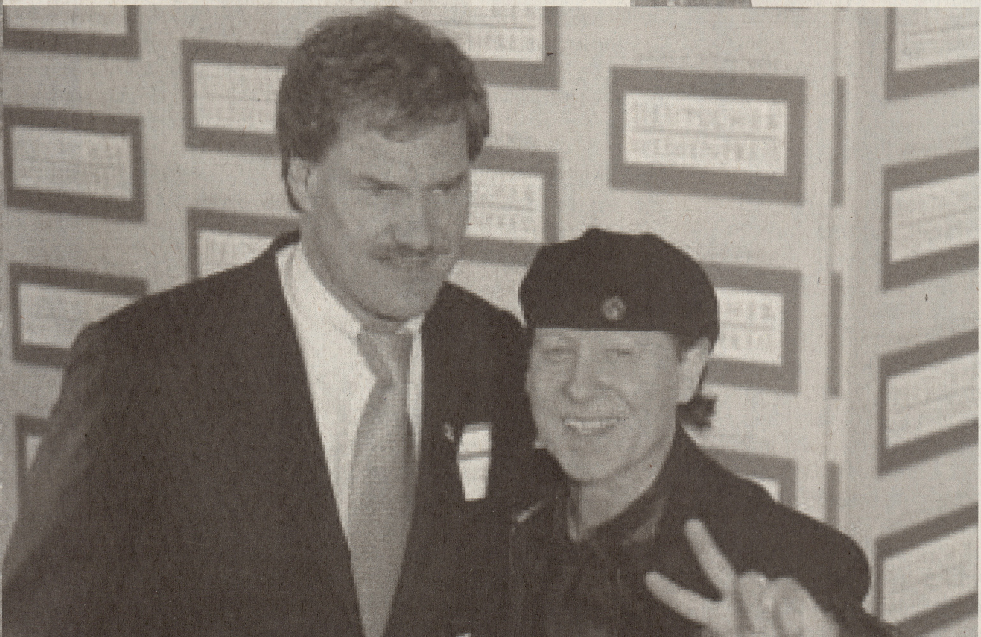
Doch Unkraut vergeht nicht, weswegen sich die sympathischen Vaterlandserretter aus Zwickau sich einige Jahre darauf daran machten, auch noch die letzten Disteln aus den sorgsam gepflanzten Rosenrabatten zu entfernen.

Die Döner-Morde waren geboren, denn es war ja schnell klar, dass sich da irgendwelche Ausländer gegenseitig umbrachten, so Mafia-Kram, kennt man ja. Und der Verfassungsschutz hat ja auch nichts davon mitbekommen, der war ja damit beschäftigt, eifrig Nazis in Naziparteien einzuschleusen, um die mal so richtig zu beobachten. Ich stelle mir gerade so einen typischen Ermittlungsbericht vor: “NPD: Ist gegen Ausländer, für ein völkisches Vaterland, und Holger Apfel sieht auch nicht besser aus als Ernst Röhm. Sieg H... ähm... ich meine: Guten Tag noch.”

Nun, die Geschichte ist in etwa so appetitlich wie Gammel-Döner, und wer mir richtig leid tut, ist dieser Grieche, der da abgeknallt wurde; ausgerechnet einem Döner- und keinem Gyros-Mord zum Opfer zu fallen, muss für einen Hellenen wirklich schrecklich sein. Kein Wunder, dass die Döner-Morde es zum Unwort des Jahres geschafft haben.

Gut, ich will hier nicht weiter auf dem Verfassungsschutz herumhacken, hinterher ist man immer klüger, das ist nur menschlich. Und immerhin schafft die Arbeit dieser Behörde Arbeitsplätze. Nicht nur für V-Leute, auch für Bürokräfte und sonstige Parteisoldaten. Außerdem ist der Verfassungsschutz ja auch anderweitig beschäftigt, laut Spiegel beobachten die immerhin 27 der 76 Bundestagsabgeordneten von Die Linke, inklusive Sarah Wagenkecht.

Gut, man kann mir jetzt vorwerfen, dass ich hier auf der NPD, einer demokratisch gewählten Partei, herumprügele, schließlich heißt es doch immer: “Die Freiheit ist die Freiheit des anders Denkenden.” Genau, des “anders DENKENDEN”. Insofern sehe ich keinerlei Veranlassung, denen ihre Ansichten durchgehen zu lassen. Mit einem Eimer Kiesel diskutiere ich ja auch nicht.


Wer solche Freunde hat, braucht keine Feinde mehr

Aber da sieht man mal wieder, was wir Deutschen uns mit der Wiedervereinigung eingehandelt haben, denn so etwas wie Neonazis gab es im guten alten Westen ja gar nicht. Erst, als mit der Wende die 15 Millionen Wirtschaftsflüchtlinge aus der DDR ankamen, wurde die Sache schlimm. Auf einmal gab es Ausländer- und Rassenhass, Dinge, die im Westen mit Stumpf und Stiel ausgerottet waren. Auf einmal gab es blühende Landschaften im Osten, während im Westen die Infrastruktur zerfällt. Eine Ostlerlin als Bundeskanzlerin. Und jetzt wollen einflussreiche Kreise auch noch unseren Bundespräsidenten zugunsten eines Ossis absägen. Ja, Christian Wulff mag Fehler gemacht haben. Beispielsweise, bei den Partys von Maschmeyer zusammen mit Gestalten wie Scorpions-Sänger Klaus Meine abgehangen zu haben. Aber ihn deswegen durch Gauck ersetzen? Einen Mann, der sich gegen Schnüffelei in der DDR einsetzt, indem er in Stasi-Unterlagen herumschnüffelt? Mit seiner großartigen Freiheits-Rhetorik à la “Jeder ist seines Glückes Schmied”? Mit seinem Auslachen der Occupy-Bewegung? Und der es dann auch noch gut fand, dass Thilo Sarrazin mit seinem Megaseller “Deutschland schafft sich ab” ein wichtiges Thema angesprochen hat? Dann doch lieber Wulff.

Sarrazin ist übrigens auch ein gutes Stichwort, der war ja auch wieder in den Medien neulich, weil sein Buch ja vor einem Jahr veröffentlicht worden war. Gerne mit dem Zusatz, er habe das erfolgreichste Sachbuch der deutschen Nachkriegsgeschichte geschrieben, nach dem Duden und der Bibel. Bibel. Sachbuch. Schon klar. “Der deutschen Nachkriegsgeschichte,” das ist ja ein recht willkürlich gesetzter Zeitraum. Erweitern wir den doch noch um ein paar Jahre, nehmen wir die Vorkriegszeit noch mit rein, und voilà, der Mann ist nur noch auf Platz vier, weil der sympathische junge Künstler und Schriftsteller Adolf H. mit seinem Bestseller “Mein Kampf” weit vor ihm liegt. Zum Vergleich: “Deutschland schafft sich ab”: 1.3 Millionen. “Mein Kampf”: Ca. 11 Millionen. Aber bei Thilo ist da ja noch Luft nach oben. Neulich wieder, bei einer Veranstaltung in Döbeln (tiefster Osten), wunderbar: “Stellen Sie sich vor, dies sei ein Gestüt mit Lipizzanerpferden oder sonst irgendetwas, und irgendwie will es der Zufall, dass dort in jeder Generation einmal ein belgischer Ackergaul eingekreuzt wird: Völlig klar, die genetisch bedingte Fähigkeit zum Laufen sinkt, gleichzeitig steigt die genetisch bedingte Fähigkeit, eine Karre durch den Lehm zu ziehen. Aber das ist dann eine andere Eigenschaft. Und genauso ist es auch beim Menschen.”. Die Lipizzaner sind übrigens wir Deutsche, die Ackergäule das Pack aus Hinter-Anatolien. Kein Wunder, dass unser Volks-IQ sinkt, bei den ganzen Einbürgerungen heutzutage. Alleine schon, weil im Dritten Reich ja den genetisch übermäßig intelligenten Juden (s. Sarrazin, “Deutschland schafft sich ab”, 2010) der Aufenthalt in Deutschland nicht unbedingt schmackhaft gemacht wurde. Sarrazins Thesen sind alle wissenschaftlich untermauert, und dass die Ossis nach Jahrzehnten der Diktatur genetisch auch völlig verkommen sind, sollte klar sein. Das Kulturelle färbt ja auch immer auf die Gene ab. Da haben wir uns schon was ins Boot geholt, wir Westdeutschen. Schlimm.

Menschen sollte man sowieso verbieten. Und Tiere auch. Nur noch Pflanzen auf der Welt — das wäre es doch. Ja, ich gebe zu, ich bin ein Pflanzenfreund! Pflanzen, man gießt sie regelmäßig, topft sie ab und an um, ansonsten stören sie nicht weiter, es sei denn, sie werfen mal ein wenig Laub in die Gegend, und vor allem halten sie das Maul. Sie sind genügsam, verschwenden nicht die Ressourcen des Planeten, kurzum: Die idealen Lebewesen. Komme mir bitte niemand mit “Krone der Schöpfung”, wenn es um Tiere und erst recht Säugetiere wie den Menschen geht. Wie gesagt: Holocaust für alle. Fangen wir doch erst einmal mit dem Homo Sapiens Sapiens an, danach sehen wir weiter.

Chris Scholz
chris@unbestimmtheitsrelation.de

kultur
die profis - neue sensationen
spermbirds - a columbus feeling
steakknife - parallel universe of the dead
ea80 - definitv: nein!
sniffing glue - i’m not allright

EMMA HOSTEL

WARSAW // PL

Mein letzter Sommerurlaub führte mich auf dem Rückweg von der lettischen Hauptstadt Riga ins wunderbare Warschau. Leider hatte ich keine persönlichen Kontakte dahin, jedoch konnte mir der gute Marcin von Government Flu einen exzellenten Tipp zwecks Übernachtung geben: EMMA Hostel.
Ein Hostel, dass (u.a.) von Punx betrieben wird, nur 15Minuten zu Fuß vom Zentralbahnhof entfernt liegt und zusätzlich Vis-a-vis zu dem neu besetzten Syrena Squat gelegen ist. Nachdem ich deren Internetseite (www.emmahostel.pl) durchgeschaut hatte war klar, da muss ich hin!! Allein die Beschreibung im Internet hat mich voll & ganz überzeugt. Der weitere Kontakt hat sich als außerordentlich nett gestaltet, der Besuch im Hostel war einfach fantastisch und meine Liebste und ich haben uns sofort heimisch gefühlt. Im Hostel erwarteten uns völlig unkomplizierte und hilfsbereite BetreiberInnen, eine sehr liebevoll gemachte Einrichtung, klasse veganes Frühstück mit selbstgemachter Sojamilch und das ganze pipapo. Lediglich auf die weiteren Touristen hätte ich verzichten können, aber das ist ja nicht das Konzept eines Hostels...
Einen Besuch in Warschau kann ich jeder und jedem nur empfehlen und eine Übernachtung bei EMMA noch viel mehr!
Die Antworten hat das Kollektiv gemeinsam verfasst und vielleicht bekommst ja jemand beim Lesen Fernweh...

Wann habt ihr mit dem Hostel angefangen? Warum gerade ein Hostel und kein trendy Kaffeehaus, eine angesagte Bar oder dergleichen? Und wieso dieser Name? Gab es aufgrund eures alternativen Konzepts Probleme mit städtischen Behörden, Ämtern oder Anwohnern?
Wir tragen die Idee schon seit zwei Jahren mit uns herum und haben das Hostel letztendlich am 19. Januar 2011 eröffnet. Zu dem Zeitpunkt, als wir unsere soziale Kooperative registriert haben, hatten die Stadtoberen beschlossen, dass städtische Liegenschaften nicht an das Gastgewerbe weitergegeben werden. Mittlerweile hat sich das wieder geändert, aber zu dem Zeitpunkt waren wir gezwungen in den kommerziellen Markt zu investieren.
Wir haben uns für ein Hostel entschieden, weil es für uns als netter und unterhaltsamer Job erschien. Wir reisen selber sehr viel (im Moment wegen dem Hostel etwas weniger, haha) und kennen daher Hostels auf der ganzen Welt. Wir waren in sehr vielen großartigen und freundlichen Hostels, so dass wir uns irgendwann dachten, warum machen wir das nicht auch? Nette Arbeit, internationales Unternehmen, Die Welt an einem Platz, hehe!
Der Name ist zum Gedenken an Emma Goldman gewählt, eine großartige Feministin, erste Anarcho-Feministin und Femal-Aktivistin für die Menschenrechte.

Gibt es eine bestimmte „Ideologie“ hinter dem Hostelkonzept? Was für Themen und Inhalte möchtet ihr vermitteln?
Klar gibt es da ein Konzept! Einige von uns haben einen anarchistischen, feministischen, LGBTQ (Anm.: Lesbian, Gay, Bisexual, Transgender, Queer) und pro-Umwelt Background. Und für den Rest von uns liegt eine libertäre Einstellung sehr nah. Also natürlich betreiben wir unser Hostel mit diesen Inhalten. Es ist eine Weiterführung unserer Lebenseinstellung. Es war nahe liegend für uns, dass dies ein ökologisch bewusster Ort mit unhierarchischen Strukturen wird, homo-freundlich, Flüchtlinge sind willkommen und alles sehr offen für die Leute sein soll. Und so ist es auch! Wir bewerben unsere Visionen, sind dabei aber frei von Vorgaben und Doktrinen!

Ihr betreibt Emma Hostel als ein Kollektiv. Warum macht ihr das auf diese Art? Und funktioniert das überhaupt? Wo seht ihr dabei Probleme, was läuft besser als ein übliches Chef-Angestellten-Verhältnis?
Wir sind ein Kollektiv, weil wir uns die verschiedenen Arbeiten in einer Gruppe nicht vorstellen können. Wir sind also auf das Konzept angewiesen, haha. Wie auch immer, beim Gedanken, ein Geschäft zu führen, sieht das etwas anders aus. So lange du Sachen für lau machst und es als ein non-profit-Kollektiv betreibst, hast du eine andere Verantwortung.
Bis auf die Verantwortung der Gruppe gegenüber und gemeinsam Dinge zu entscheiden, bekommen wir sogar Geld für unsere Arbeit. Die Perspektiven sind unterschiedlich, aber die Mechanismen bleiben die gleichen. Kein Boss - Kein Gott!
Eine Kooperative zu sein ist dabei auch sehr wichtig für uns. Wir sprechen immer über unseren libertären Hintergrund und versuchen Verknüpfungen zwischen Anarchie und Kooperativen zu schaffen. Das Ganze ist also mehr als ein Job. Es ist ein essentieller Teil unseres Lebens.

Betreibt ihr das Hostel auch, um die herumreisenden Punk-/Hardcorekids zu unterstützen oder ist es “nur” ein Job für euch? Was möchtet ihr primär euren Gästen mit auf den Weg geben?
Und ob wir das machen! HCler/Punx bekommen sogar Rabatt bei Emma. Wir freuen uns immer Leute aus der Szene und der Bewegung da zu haben, aber wir sind offen für jedeN, die oder der etwas Neues von dem bisher bekannten entdecken möchte.
Wir kümmern uns sehr viel um den Austausch mit unseren Gästen, über nicht-gewalttätige Kommunikation, frei von diskriminierender Sprache. Wir informieren immer mit Bedacht über Recycling, Rücksicht beim Zusammensein, bieten Platz für zurückgelassene Dinge und Sachen, die nicht mehr benötigt werden, aber die andere gebrauchen können.
Ein Hostel ist eine soziale Kooperative. Unser primäres Ziel war es, ein Alternative zu erschaffen, gerecht und doch auch ein Arbeitsplatz. Wir möchten den anti-kapitalistische Charakter des Hostels so weit wie es nur geht beibehalten. Das bedeutet, dass wir alle versichert sind und das gleiche Gehalt bekommen. Es gibt keinen Chef und keine Angestellten.
Wir haben auch spezielle Angebote für AktivistInnen aus diversen Gruppen. Aber wir haben das Hostel nicht gestartet, um nur Punx und ähnliches aufzunehmen. Die meisten von uns partizipieren mit der Punk/HC-Szene, einige leben in Squats, andere spielen in Bands, etc. Wir haben aber nicht das explizite Bestreben, reisende Punx/HC zu beherbergen. Das heißt nicht, dass wir uns nicht freuen, wenn Punkkids zu Besuch sind. Es ist einfach immer netter, interessante Gäste da zu haben.

Wie waren bisher die Resonanzen, auch von der internationalen Punk-Szene? Bevorzugen Personen aus diesem Spektrum im Emma Hostel zu übernachten?
Bisher waren alle Leute „aus der Szene“ sehr zufrieden mit ihrem Besuch bei uns. Die Übernachtung ist inklusive Frühstück mit (selber hergestellte) Sojamilch, wir geben hinreichend Informationen über Warschau und alles was sonst so los ist.
Wir sind immer noch neu am Hostelmarkt, aber die Information über die Kooperative, die ein Hostel in Warschau betreiben und noch aus der politischen HC/Punk-Szene stammen (allerdings nicht ausschließlich), geht langsam rum. Wir haben Gäste aus Squats, Hausprojekten und Sozialen Zentren, die im Emma übernachten weil sie wissen, dass wir „aus der Szene“ stammen.

Ist es euch wichtig den Leuten zu zeigen dass eine vegane/vegetarische Ernährung möglich ist oder das alternativ lebende Menschen ebenso erfolgreich ein Hostel betreiben können? Seht ihr es als euer Anliegen den Gästen ein gutes Gefühl zu hinterlassen bzw. einen alternativen Lebensweg aufzuzeigen?
Das ist ein bisschen genau das, was wir bereits gesagt haben. Ein veganes/vegetarisches Leben ist genauso wichtig wie ein Anti-Globalist zu sein. Das sind irgendwie untrennbare Dinge. Nun gut,

einer von uns isst Fleisch, aber wir zwingen niemanden dazu, etwas zu tun. Das ist eine individuelle Entscheidung von jeder oder jeden. Wir wollen lediglich zeigen, dass wenn du etwas wirklich möchtest, du es auch machen kannst, egal wer du bist und an was du glaubst. Wir wollen niemanden etwas befehlen. Du kannst Emma Hostel besuchen und sehen, dass Leute ein Geschäft betreiben können ohne ihre Träume und Ideen von einer gleichgestellten und gerechten Welt zu verlieren…
Für uns sind beide Sachen wichtig. Wir glauben einfach mit einem erfolgreich laufenden Hostel können wir unsere Sicht auf bestimmte Dinge besser verbreiten. Im Hostel haben wir viele Broschüren, Fanzines, Zeitungen und andere Propaganda. Wir gehen offen mit unseren Standpunkten um und versuchen, dies auch unseren Gästen zu vermitteln

KASIA
JACEK

In Polen gibt es derzeit eine eher restriktive und konservative Regierung. Ist es schwierig für euch in so einer Umgebung zu leben und zu arbeiten?
Wenn du in Polen ein privates Geschäft betreibst, interessiert sich niemand für deinen politischen Hintergrund. Aber wir alle haben Erfahrungen mit der Arbeit in NGOs (Anm.: Nichtregierungsorganisationen). Da ist es ganz anders. Alle „kritischen" NGOs haben große Probleme irgendwelche Unterstützungen zu bekommen. Die Arbeit mit Migranten, Abtreibungsgesetze, die Rechte von Schwulen/Lesben – diese Arbeitsfelder werden nie mit staatlichen Geldern unterstützt. Die Initiierung von Projekten und die Arbeit in linksgerichteten NGOs ist wirklich sehr schwierig. Das betrifft uns allerdings nicht. Wir bezahlen unsere Rechnungen und niemand kümmert sich um uns. Etwas anders ist es mit der Bürokratie, welche ein Problem für alle polnischen Organisationen, eingetragene Gruppen und kleinen Geschäfte darstellt. Wie auch immer, das kommt nicht nur durch die konservative Regierung, es ist eher ein generelles Problem in Polen.

GOSIA
LUKAS

Hattet ihr je das ungewollte „Vergnügen", dass rechtsgerichtete Personen oder gar Neonazis im Hostel übernachten wollten? Wie verhaltet ihr euch in solch einer Situation? Schmeißt ihr die Spinner raus oder wird da eher der Mantel des Schweigens drüber geworfen? Gibt es allgemein eine politische Ausrichtung des Hostels?
Als Hostel hatten wir nur einmal Erfahrungen mit Nationalisten gemacht. Eine nationalistische Gruppe aus Israel wollte Betten bei uns buchen. Wir haben einfach abgelehnt, ohne Diskussion. Wir haben hier viele Antifa-Poster hängen oder wir haben dabei geholfen einen Bus zur Demo nach Dresden zu organisieren, aber bisher hat sich niemand daran gestört oder dies kommentiert.
Einige politische „Grundeinstellungen" (Antifaschismus, Gleichheit, etc.) stehen klar im Zusammenhang mit unserem Kollektiv. Wir haben uns auch dazu entschieden, keine extrem rechten Einstellungen im Hostel willkommen zu heißen.

Das Hostel ist vegan/vegetarier-freundlich ausgerichtet. Ist die Zubereitung von Fleisch bei euch gestattet? Wie geht ihr damit um wenn Gäste unbedingt Fleisch wollen?
Wir glauben nicht, dass ein Verbot die beste Lösung ist. Wir zeigen lieber die Alternative auf. Fleisch essen ist im Hostel nicht verboten, aber wir bereiten es selber nie zu. Alles Essen das wir machen ist vegetarisch. Wir haben auch spezielles Geschirr mit dem nur vegetarische Sachen zubereitet werden.

Sehr viel von der Inneneinrichtung habt ihr selber gebaut und montiert, mit viel Liebe zum Detail. Bemerken die Gäste dies überhaupt? Wie sind die Reaktionen auf eure Möbel und Einrichtungsgegenstände?
Leider sind die meisten Gäste meist nur an billigen Preisen und Komfort interessiert. Nur wenige bemerken, dass dies ein „anderer" Platz ist. Manchmal ist das sehr enttäuschend, andererseits freuen wir uns immer sehr wenn wir Leute treffen, die wissen um was es bei uns überhaupt geht.

Was sind die größten Unterschiede zwischen den (Ideal-)Vorstellungen vor der Eröffnung und der täglichen Arbeit heute? Mögt ihr es, mit Reisenden zu arbeiten? Oder ist es lediglich ein harter Job? Haben sich auch Ansichten und Einstellungen von euch im Laufe der Zeit geändert?
Na klar, die Idee eines horizontalen und teilnehmenden Managements ist in der Praxis viel anstrengender als es in der Theorie aussieht, haha. Obwohl wir mit kollektiver Arbeit reichlich Erfahrungen gemacht haben, sieht es im täglichen Geschäft bedeutend schwieriger aus. Aber wir sind stets dabei unser System einer nicht-hierarchischen Geschäftsführung zu verändern. Wir verbessern es immer wieder und entwickeln es weiter. Das ist harte Arbeit…
Und natürlich, dadurch dass wir alle keine Businesstypen sind, haben wir gelernt, dass es eine verdammte Scheiße ist, in der existierenden Businesswelt zu überleben. Wir sind da immer noch dran.
Dennoch, wir mögen die Arbeit im Hostel. Es hat sich zu anstrengender Arbeit gewandelt, aber es gibt uns auch viel Vergnügen und Zufriedenheit. Besonders da es UNSER Unternehmen ist und wir nur für uns arbeiten. Das erzeugt andere Arbeitsbedingungen und das Verhältnis zwischen uns und unseren Gästen, als wenn du angestellt bist und die Regeln von anderen befolgen musst. Wir wissen, dass WIR es sind, die die Regeln machen. Das ist die Macht, haha.
Seit den letzten Monaten mussten wir unsere Ideen modifizieren und den Geschäftsbedingungen anpassen, aber mehr damit unsere Visionen ins Geschäftliche hineinpassen…

Was waren die bisherigen Highlight/ Tiefpunkte in der Hostelgeschichte?
Im Moment ist jeder Tag bei Emma toll, wirklich! Kein Scheiß! Es ist so inspirierend wenn du siehst, dass alles, was du hier machst von einer einzelnen Holzlatte bis zum endgültigen Zimmerdesign funktioniert und die Leute es genießen. Und am allerbesten ist ein Unternehmen zu haben, in dem deine Ideale und Ansprüche hineinpassen. Das ist wirklich ungewöhnlich! Zuletzt hier, haha.

Könnte dieses unkonventionelle Hostel-Konzept auch in andern (polnischen) Städten funktionieren?
Absolut! Zurzeit ist es unser Traum ein Netzwerk von Hostels überall auf der Welt zu haben, die nach den ähnlichen Prinzipien wie Emma laufen. In einer anderen polnischen Stadt – Wroclaw (Breslau) – wurde unser Schwesterhostel BEMMA gerade gestartet.

Ihr seid nebenbei auch in die Warschauer Punk/Hardcore-Szene involviert. Könnt ihr dazu einen kurzen Überblick geben? Gibt es viele aktive Personen? Wo sind angesagte Plätze und Läden? Erzählt doch mal…
Warschau ist groß in D-Beat. Ich versteh das zwar nicht wirklich, aber es gibt viele D-Beat Bands und Konzert. Bekannte Warschauer HC/Punkbands sind MassMilicja, The Fight, Miraż, Drip of Lies, DNO, Maypol und viele mehr. Es gibt hier sehr viele Bands, aber leider kaum HC/Punk-freundliche Orte. Konzert gibt es im Elba-Squat, Eufemia Pub, Radio Luxemburg Pub und noch ein/ zwei mehr… Für eine 3-Millionen-Stadt nicht besonders viel!

…und wie sieht es persönlich bei euch aus?
Gosia ist Grafikdesignerin und unsere Desktop-Publishing Zerstörerin (Anm.: Satz und Layout), Jacek baut Webseiten und ist der Internet-Hurrikan, Piotrek ein großartiger Handymann und Logistik-Warrior, Ania ist das Fotomonster und Amateur-Schuhmacherin, Lukas ist ein PR- und Marketing-Killer und Kasia ist Gesetzesexpertin und ein Rezeptionsdesaster, hehe.
Gosia spielt außerdem noch den Bass bei The Fight und Lukas singt bei MassMilicja.
Ok, das war´s auch schon, vielen Dank für die Antworten und viel Erfolg mit EMMA!!!
henni

Die wunderbare Welt der **Propaganda**

Thema heute in dieser kleinen Rubrik rund um das ganz alltägliche Propaganda-Dauerfeuer:

“Wer nicht arbeitet soll auch nicht essen!”-

von Fleiß, leistungslosen Einkommen und anderen Propagandalügen

Parasiten wohin man schaut! Wir haben nur 2,7 Mio. Arbeitslose, also quasi Vollbeschäftigung, somit jeder eine Arbeit findet, wenn er nur will. Und so richtig und gut ein Sozialstaat auch ist, so unverschämt sind die Millionen an Parasiten, die sich in die Hartz4-Hängematte legen und sich von den fleissigen Mitmenschen durchfüttern lassen.

Meiner Erfahrung nach ist das so in etwa die weitverbreitete Meinung, gefüttert durch die Öffentlichkeitsarbeit der Wirtschaft, verteidigt von der Politik und willfährig verbreitet von den Medien. Dabei ist das alles völlig menschenverachtende **Propaganda** und sonst garnichts.

Einerseits: die Weltwirtschaft insgesamt und das deutsche Bruttoszialprodukt im Speziellen sind auch nach der Wiederaufbauphase nach dem Zweiten Weltkrieg zig mal gewachsen. Deutschland war in jeder denkbaren wirtschaftlichen Sicht noch nie so reich wie heute. Und das bei schrumpfender Einwohnerzahl.

Andererseits: die Armuts- und Reichtumsberichte der Bundesregierung sorgen jedes Mal für Aufsehen und Diskussion, weil die Armut in Deutschland mit jedem Bericht weiter gestiegen ist (schon jeder siebte hierzulande ist arm).

Immer weniger Menschen und immer mehr Reichtum: wie kann man hier zu einem anderen Schluß kommen, als dass es einzig und alleine um eine ungerechte Verteilung von Reichtum geht? Während z.B. mit Brasilien das Land der schlimmsten Ungleichverteilung von Einkommen immer weitere Programme zur Umverteilung und Armutsbekämpfung unter weltweitem Lob auflegt, passiert vor allem in unseren “entwickelten Ländern” genau das Gegenteil: Sozialabbau und Sparprogramme, der Gürtel wird permanent immer NOCH enger geschnallt, völlig unabhängig von irgendwelchem “Wirtschaftswachstum”. Und Deutschland ist dabei ein besonders krasses Beispiel, seine Millionärszahl explodiert noch dramatischer, als die in fast allen anderen Industrienationen (es gibt bereits etwa 1 Mio. Dollar-Millionäre in Deutschland!). Spätestens seit den Hartz4-Gesetzen, Steuersenkungen und Arbeitsmarktreformen der rot-grünen Schröder-Regierung (1998 bis 2005) entwickelt sich Deutschland noch ungerechter, als alle vergleichbaren Länder das ohnehin schon tun!

Aber jede Diskussion darüber wird sofort abgewürgt, in dem man so tut, als gäbe es als Alternative zu unserem heutigen System nur “Kommunismus”, was ja gleichbedeutend mit “Hölle” ist... Exakt die Leute, die Fidel Castros Parole “Socialismo o muerte” (dt.: Sozialismus oder Tod) für eine radikale Gefahr halten, propagaieren im Grunde ein noch viel, sehr viel radikaleres “Capitalismo o muerte”! Worte wie “Umverteilung” oder “Vermögen mit in die Verantwortung nehmen” klingen bei ihnen wie “Mangelwirtschaft” und “Unterdrückungsstaat”, das Ende unseres “Lifestyles”. Den “Vater des deutschen Wirtschaftswunders” (weia), den damaligen CDU-Wirtschaftsminister Ludwig Erhard, würden seine Parteifreunde heute als gefährlichen Linkspolitiker diffamieren. Und so stellen sie heute Heiner Geißler (ehemaliger CDU-Generalsekretär) als totalen Spinner hin, wenn er zwischendurch tatsächlich mal etwas Brauchbares sagt (“Kapitalismus ist so falsch wie Kommunismus”, Interview der Süddeutschen Zeitung mit Heiner Geissler, 14.07.2008).

Und wer kümmert sich noch um das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland mit seinen Auflagen für Vermögen und seinen vorgesehenen Enteignungen? Ja, schade, dass mit der wachsenden Armut, aber machen kann man da nix, leider leider.

“Der Kapitalismus ist doch nicht die Wirtschaftsform des Grundgesetzes” (Heiner Geissler, ehem.CDU-Generalsekretär)

Und je mickriger der im deutschen Grundgesetz vorgeschriebene Sozialstaat für die Bürger wird, umso größer werden die Sozialneid-Attacken. “Der rundum-sorglos-Staat” (Kanzler Schröder!), “Hartz4-Parasiten”, “Zuwanderung in unsere Sozialsysteme stoppen”, “Arbeitslose fördern und fordern”, usw.

“Nur wer arbeitet, soll auch essen” (Franz Müntefering, SPD) war 2006 ein vorläufiger Höhepunkt, ausgerechnet aus dem Mund des Bundesministers für Arbeit und Soziales in der großen Koalition unter Merkel. Traurig, wenn da noch jemand glaubt, diese Leute verträten irgendwie das Interesse der Bevölkerung, von der sie gewählt und bezahlt werden.

Da das Ganze ein weites Feld ist und ich auch gar nicht qualifiziert genug bin für eine umfassende wissenschaftliche Abhandlung (haben viele andere schon gemacht, z.B. Rätz/Lüdtke, “Sozialstaat oder globale soziale Rechte?”, VSA Verlag 6,50, wie alle diese attac-Büchlein sehr kompakt und übersichtlich auf den Punkt gebracht), möchte ich hier nur mal auf ein paar zentrale Begriffe in der permanenten, offenen und unterschwelligen, Propaganda eingehen. Und da ich nun mal in Deutschland lebe, geht es um die Situation hierzulande. Es läuft aber in allen “westlichen Ländern” ähnlich ab, der neoliberalen Globalisierung sei Dank.

Arbeitslosigkeit: eine Diskussion voller Propagandalügen

Vor ein paar Monaten kam kurz mal ein bißchen Bewegung in die Diskussion, als geschönte Arbeitslosenzahlen ein Medienthema wurden. Welche Freude! Gewußt haben müssen es eigentlich sowieso schon alle. Arbeitslose über 58 Jahre, 1-Euro-Jobber, Umschüler, Minijobber, Teilzeitjobber auf der Suche nach Vollzeitjobs, usw.: sie alle gelten einfach nicht als arbeitslos und fertig (bester DDR-Style).

“Im Jahr 2010 wünschten sich rund 8,4 Millionen Menschen Arbeit oder mehr Arbeitsstunden” (Statistisches Bundesamt)

Bei 41,9 Mio. Erwerbspersonen in Deutschland (2010) sind das mehr als ein Fünftel explizit Arbeitsuchende! Aber offizielle Arbeitslose haben wir nun mal nur 2,7 Mio, und die Quote wird auf die Wohnbevölkerung gerechnet (81,8 Mio. in 2010, *paßt zwar noch immer nicht ganz, aber für die Herren der Propaganda ist eben die Statistik „wie eine Laterne im Hafen. Sie dient dem betrunkenen Seemann mehr zum Halt als zur Erleuchtung“, Hermann Josef Abs (1901-94), dt. Bankier)*. Zusätzlich gibt es neben unfreiwilliger Teilzeitarbeit, prekären Verhältnissen bei Leiharbeit, Praktika, Zeitarbeit usw. auch noch fast 1,5 Mio. Aufstocker: Leute, die arbeiten gehen, und dann noch Hartz4-Leistungen bekommen müssen, weil der Lohn nicht reicht. Früher hieß das “ergänzende Sozialhilfe”. Es hat kein Land in Europa annähernd so radikale Arbeitsmarktreformen durchgepeitscht, wie Deutschland: Leiharbeit, Zeitarbeit, staatliche Zuschüsse, 1-Euro-Jobs, Teilzeitarbeit, Lebensarbeitszeitverlängerung, reale Lohnsenkungen, Erhöhung der Sozialabgaben bei gleichzeitigen Steuersenkungen (Reiche und Gutverdiener zahlen keine oder begrenzte Sozialabgaben, aber von einer Steuersenkung profitieren sie massiv). In Sachsen-Anhalt ist bereits jeder dritte Arbeitnehmer ein “Aufstocker”, ein voll arbeitender “Hartz4-Parasit”: der Arbeitgeber bekoomt die ganze Arbeitskraft und zahlt nur einen Teil des Lohns, einen Teil sponsert der Steuerzahler. Wieder ein Paradebeispiel dafür, dass wir Kapitalismus, aber keine Marktwirtschaft haben! Denn staatliche Lohnzuschüsse sind sicher nicht marktwirtschaftlich... *(und so ist Deutschland zum Exportweltmeister geworden, auf Kosten der eigenen Bevölkerung und vor allem seiner “europäischen Freunde” im gemeinsamen Markt, die jetzt selbstlos durch das erfolgreiche Deutschland “unterstützt” werden... der Junkie bekommt seine Schulden gestundet vom Dealer, damit alles wie gewohnt weiter läuft, wie nett).*

Deutschland ist bis heute eine Ausnahme in der EU. Selbst das Mutterland des Kapitalismus, die USA, hat bereits seit 1938 einen nationalen Mindestlohn, aber hier bei uns wären Untergrenzen für menschenwürdige Löhne eine Gefahr für unsere Wirtschaft... klingt nach menschenverachtender **Propaganda.**

Bei alle dem wird stets vergessen, **dass “Arbeitslosigkeit” völlig natürlich ist**! Jedenfalls in einer normalen, fortschrittlichen Welt. Das ist ein alter Menschheitstraum: die Befreiung des Menschen von der sklavischen Arbeit. Ich kann mich nicht erinnern, dass bei Raumschiff Enterprise oder Captain Future jemand gearbeitet hätte, das haben alles Maschinen und Computer gemacht. In die Richtung streben wir seit Menschengedenken: die Arbeit erleichtern und wirkungsvoller gestalten, und wo immer möglich ganz von der Maschine erledigen lassen.

Um die Systematik mal mit einem Beispiel deutlich zu machen: im 19.Jahrhundert hat die Arbeit eines Menschen in der Landwirtschaft die Nahrung für 1,5 Menschen in Deutschland produziert. 2001 hat die Arbeit eines Menschen 88 Menschen in Deutschland ernährt, 60zig mal so produktiv!

Anders gesagt: zur Produktion der Nahrung für 150 Menschen war im 19.Jhd die Arbeit von 100 Menschen nötig, 2001 nicht mal mehr die von 2! Das ist der Fortschritt, an dem der Mensch in seiner gesamten Evolution immer weiter arbeitet. Ganz natürlich!

Da ist es doch völlig zwangsläufig, dass der Mensch seine Arbeit verliert, wenn die Maschine diese nun tut, ohne Schlafen und Essen zu müssen, ohne Urlaub, Schwangerschaften, Krankheit usw. Einfach reparieren oder ersetzen, weiter gehts. (*Das probiert man ja mit den Menschen auch, aber wir sind eben nur schwache, fehlerbehaftete Lebewesen... und dann noch diese furchtbaren Menschenrechte usw...*).

Nicht umsonst wurden in den 70er und 80ern sogar in Parlamenten (auch in den USA und in der BRD!) Maschinensteuern diskutiert. In Deutschland eine besonders entscheidende Frage, denn: das Sozialsystem wird hier nicht über Steuern, sondern über Sozialabgaben finanziert. Das heißt, **unser ganzes Sozialsystem (Gesundheit, Arbeitslosigkeit, Rente) wird im Grundsatz von sozialpflichtig versicherten Arbeitsverhältnissen finanziert, die aber durch technischen Fortschritt und internationale Arbeitsteilung (Globalisierung) immer weniger werden!** Wenn nun also die Arbeitsplätze zunehmend automatisiert werden, dann kommt der Fortschritt nur bei uns Menschen an, wenn die verbleibenden Arbeitsplätze auf alle restlichen Arbeitnehmer verteilt wird (jeder von uns also **weniger** statt **mehr** arbeitet, was sonst!!), und vor allem aber das Sozialsystem nicht länger nur von Arbeitsverträgen abhängt! Die werden ja immer weniger, aber die Menschen brauchen ja auch ohne Arbeitsverhältnisse unseren Gesundheit- und Existenz-sichernden Sozialstaat, der ja auch von niemandem öffentlich in Frage gestellt wird und im Grundgesetz festgeschrieben ist.

Heute kommen diese Produktivitätsgewinne nicht der Allgemeinheit zu Gute, sondern gehen nur in die Taschen der Kapitalgeber. Die Profite der durch Fortschritt wachsenden Rentabilität bleiben bei den “Arbeitgebern”, also den “Kapitalgebern”. Ihnen “gehören” im Grunde ja am Ende die Banken und Unternehmen, die ja zunehmend internationale Konzerne sind, die ihrerseits die immer weniger übrigbleibenden echten Unternehmer ausbeuten.

Eine Zeit lang wurden Teile dieser Produktivitätsgewinne ja noch an die Beschäftigten weitergegeben, erst sehr bescheiden und durch blutige Gewerkschaftskämpfe erstritten, dann zunehmend durch “sozialpartnerschaftliche” Verhandlungen mit Lohnerhöhungen und Arbeitszeitverkürzungen (vor allem in den 60ern und 70ern). Da haben die Menschen wenigstens ein paar Krümel abbekommen und der Lebensstandart erhöhte sich. Scheinbar muss es erst wieder einen zerstörerischen Weltkrieg geben, damit zum einen wieder jede Menge echtes Wirtschaftswachstum möglich ist und sich zum anderen durch das Trauma des Leidens wieder humanistisches und fortschrittliches, demokratisches Gesellschaftsdenken mit einer der Politik untergeordneten Wirtschaft durchsetzt.

Bis dahin ist sie leider nicht das schöne Zeichen des Fortschritts, sondern ein bedrohliches Zeichen der Ausbeutung, diese Arbeitslosigkeit.

Faulheit: eine einzige Propagandalügen-Diskussion

Gerne tut man ja noch immer so, als wenn fleissig ist, wer arbeiten geht, und faul, wer keine Arbeit hat. Fleissig = Arbeit = Lebensgrundlage, demnach ist faul = lebensfeindlich.

Wer nun jeden Tag in ein Büro marschiert und sinnentleerte Arbeit verrichtet, dann womöglich amdere (Wäscherei und Putzfrau) die Hausarbeit machen lässt und seine Ernährung (am Imbiss oder mit Fertiggerichten) andere besorgen lässt, der ist **fleissig**.

Wer keine Arbeit findet und von der Bundesagentur für Arbeit permanent mit sinnlosen Forderungen nach Belegen sinnentleerter Bemühungen gehetzt wird, beim Alltagseinkauf von Billigangebot zu Billigangebot jagt und natürlich selbst zuhause kocht (?) und putzt, der ist **faul**. Tut er übrigens Vergleichbares im Rahmen einer selbstausbeuterischen Ich-AG für andere, dann ist er wieder **fleissig**...

In Deutschland sind grob 10% der Männer teilzeitbeschäftigt, bei den Frauen sind es etwa die Hälfte. Viele von ihnen nicht freiwillig. Faulheit?

Es gibt in Deutschland über 1,4 Mio. Menschen, die arbeiten gehen, obwohl ihr Lohn nicht reicht. Sie sind “Aufstocker”, sie könnten eigentlich auch fast zuhause bleiben. Faulheit?

Mehr noch: **in Deutschland ist jeder Dritte ehrenamtlich tätig, ohne jede Entlohnung: Faulheit??**

Der Milliardär und Gründer der DM-Drogeriemarktkette, Werner Götz, ist der prominenteste Verfechter der Idee eines Mindesteinkommen. Es gibt viel Gegenwind und eines der Hauptargumente der Gegner ist immer wieder: “dann will ja keiner mehr arbeiten”. Es wird eine grundsätzliche Faulheit unterstellt. Fleissig sind nur wir selbst, alle anderen sind natürlich faul und degeneriert. Dabei spricht die Realität ja jetzt schon eine andere Sprache.

In Punkerkreisen war und ist ein T-Shirt-Motiv beliebt: eine Frau liegt gemütlich schläfrig im Bett und dazu steht geschrieben, sie sei heute nicht zur Arbeit gegangen, und werde es morgen wohl auch nicht tun. Wenn man sich nun die Punkszene anguckt, mit seiner Vielzahl an Aktiven (in AZs, Bands, Fanzines, Webseiten, Labels, Vertrieben, Läden, Veranstaltern, Clubs, Volxküchen, Antifa usw.), dann ist mit “Faulheit” ja wohl nur die Ablehnung der bürgerlichen Vorstellung von Fleiss gemeint. Und das meint Götz Werner, wenn er als Prominenter das Grundeinkommen verteidigt, in dem er u.a. sagt, dass dem Menschen damit die Chance gegeben wird, sich seiner eigenen Persönlichkeit entsprechend zu betätigen und nicht in Tätigkeiten gefangen ist, die nicht seinen Neigungen und Fähigkeiten enstprechen. (Übrigens gibt es ein paar halbherzige Ansätze zu Bedingungslosen Grundeinkommen trotz allem doch schon, in Namibia, Brasilien und der Mongolei z.B. laufen erste Projekte, und das Ergebnis ist da alles andere als völliger Stillstand allen Lebens...)

Im Christentum galt die Faulheit als eine der 7 Totsünden, und das wurde seit je her als Propagandamittel genutzt. Denn Faulheit, also der Unwille, sich zu betätigen, hat ja mit der Muße, also einer Zeit der eigenbestimmten Betätigung, nichts zu tun. (Wieder ein schönes Beispiel, wie Religion die Menschen quält und ihr Wohlergehen verhindert.) Faul ist, wer nichts tun möchte. Es wird aber immer so getan, als wenn dabei nur die fest vorgegebene Erwerbsarbeit zähle und jede davon abweichende Eigeninitiative nichts als reine, vergnügliche Freizeit sei. Der begeisterte Radfahrer soll also brav hirntötende Papierberge wälzen im Büro statt eine Radwerkstatt zu führen, für die ihm ja ohnehin das Kapital fehlt. Da “Radwerkstatt” keine hohen Renditen bringt, wird ihm auch keiner Kapital geben, die Nachfrage am Markt spielt da keine Rolle. (*Und schon wieder ein Beispiel dafür, dass wir Kapitalismus haben, aber keine Marktwirtschaft)*

Schon 1880 hat Paul Lafargue (übrigens der Schwiegersohn von Karl Marx) “Das Recht auf Faulheit” dem von der Arbeiterbewegung geforderten und heute in vielen Verfassungen festgeschriebenen “Recht auf Arbeit” entgegen gestellt. Das “Recht auf Arbeit” ist als Artikel 23 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte formuliert und meint das Recht, seinen Lebensunterhalt selbst bestreiten zu können, in freier Berufswahl und unter menschenwürdigen Verhältnissen.

Mit seinem “Recht auf Faulheit” kritisierte Lafargue nur die Glorifizierung der Arbeit, so wie sie ja bis heute betrieben wird, von Konservativen genauso wie von Linken, von Gewerkschaften wie von Liberalen. Arbeit als Selbstzweck. Als eine Art lebenslange Mutprobe: erst durch sie erlangt man die Berechtigung, zur Gesellschaft dazu zu gehören. Unbedingt notwendige Aufopferung, Hinterfragen verboten.

„Arbeitet, arbeitet, Proletarier, vermehrt den Nationalreichtum und damit euer persönliches Elend. Arbeitet, arbeitet, um, immer ärmer geworden, noch mehr Ursache zu haben, zu arbeiten und elend zu sein. Das ist das unerbittliche Gesetz der kapitalistischen Produktion.“ (Paul Lafargue)

Das Zitat stammt von Lafargue, eben aus der Zeit vor den Weltkriegen. Zwischendurch gab es Zeiten, bei denen wenigstens von den Steigerungen der Renditen ein paar Krümel abgegeben wurden. Doch spätestens seit dem Fall der Mauer und der neoliberalen Globalisierung kehren wir immer weiter zurück zu den reinen kapitalistischen Produktionsverhältnissen.

Fleissiger
jung. Mann
sucht
Arbeit.

Denn darum geht es: die kapitalistische Produktion. Der Kapitalismus kennt nur die Profitmaximierung um jeden Preis. Der Gewinn im Verhältnis zum eingesetzten Kapital. Alles, wirklich alles andere wird diesem Zweck untergeordnet.

Was für ein kranker, menschenverachtender Irrsinn! Natürlich müssen wir diese kapitalistische Produktionsweise überwinden und zu einer natürlichen Wirtschaftsordnung der gerechten Marktwirtschaft kommen! Der Mensch feiert enorme Erfolge in seiner Produktivität. Durch technischen Fortschritt, Arbeitsteilung, Optimierungen von Abläufen und anderen Innovationen hat es der Mensch geschafft, alle seine Bedürfnisse und Wünsche immer umfassender zu erfüllen mit immer weniger menschlichem Arbeitseinsatz. Wie unglaublich unlogisch ist es da, wenn wir statt weniger wieder **mehr** arbeiten sollen? Immer mehr zu arbeiten für immer weniger Reallohn macht uns ärmer (aber einige wenige sehr viel reicher). Weniger zu arbeiten bei gleichem Einkommen, erwirtschaftet durch den von allen gesellschaftlichen Gruppen ermöglichten Fortschritt, das macht uns alle wohlhabender, und bremst den Reichtumszuwachs bei den Reichen nur ein wenig. Also warum passiert das alles trotzdem falsch herum? “Alternativlos”, das Lieblingswort unserer Kanzlerin, ihres Vorgängers, und eigentlich der ganzen Epoche seit der 90er.

Zu erklären ist das nur mit dem Primat der kapitalistischen Profitmaximierung. Der “Kapitalist” investiert sein “Kapital” und will dafür maximalen Gewinn. Das ist ganz allgemeiner Konsens. Der Gewinn vergrößert sein Vermögen. Er investiert weiter, bekommt noch mehr Gewinn, hat nun noch mehr Vermögen zum investieren, um noch mehr Gewinn zu machen und damit sein Vermögen noch weiter zu vergrößern, wofür er noch viel mehr rentable Investitionsmöglichkeiten braucht für sein wachsendes Vermögen. Und immer so weiter, wie ein Schneeball. Zu Ende gedacht gehört irgendwann einem Menschen die ganze Welt...

Man macht uns glauben, der Reichtum der Welt würde sich stets weiter vermehren und deshalb wäre immer genug für noch mehr Zuwachs da. Aber nur theoretisch, denn in einer endlichen Welt gibt es kein unendliches Wachstum. Das Öl geht zu Ende, die Ackerflächen werden umkämpfter, die Umwelt und die Gesundheit der Menschen haben immer größere Probleme, usw.

Die jenigen, die unter dem Ganzen leiden, um ihre Existenz kämpfen und deren Lebensqualität leidet bis hin zum Hungertod am Ende der Welt, die zählen nicht. Und wer bei uns auf der Strecke bleibt, und noch mit Hartz4 am Kacken gehalten wird (Kik, Lidl, Takko & Co. lassen auch sie konsumieren, Ausbeutung in Asien usw. sei Dank), der ist “faul”. Die Nutzniesser der ganzen Entwicklung, die keinen Finger krumm machen und nicht mehr wissen, wohin mit ihren Milliarden, die sind nicht faul, sondern “fleissig”. Das bringt uns zum nächsten Punkt...

Leistungslose Einkommen: ein völlige Verdrehung der Tatsachen!

Den “Hartz4-Parasiten” wird vorgeworfen, sie würden leistungslose Einkommen auf Kosten der Allgemeinheit abgreifen.

Zum einen ist es nun überhaupt nicht so, dass sie ruhig in der “sozialen Hängematte” liegen mit Ausschlafen, Mittagsschläfchen und dem süßen Schlaf des Gerechten, sondern durch “Fördern und Fordern” in ständigen Überprüfungen und Forderungen der “Bundesagentur für Arbeit” leben, die nicht wie in früheren Zeiten des “Arbeitsamtes” im Selbstverständnis auch eine Hilfe für Arbeitslose ist, sondern sich eher wie eine misstrauische, geradezu feindliche Institution verhält. Ihr einziges Ziel scheint die Statistikoptimierung und, ganz wirtschaftsfreundlich, zum einen das “gefügig-machen” der Arbeitssuchenden und zum anderen die Beitragsreduzierung zu sein (Arbeitgeber zahlen ja über Lohnnebenkosten einen Teil mit). Mit über 100.000 Mitarbeitern ist sie einer der größten Arbeitgeber Deutschlands und mit den permanenten Änderungen und Neuregelungen werden diese eigenen Vermittler überfordert, die sich unmöglicherweise in allen Berufen und Branchen auskennen müssen (die früher bewährten branchenspezifischen Vermittlungseinheiten wurden abgeschafft). Das alles geht auf Kosten der Vermittler, und auch auf Kosten der Arbeitssuchenden natürlich. Sie werden z.B. schnell als “geistig behindert” eingestuft, was sie aus der Statistik und in besondere Arbeitsverhältnisse bringt (allein 2008 über 27.000 Fälle), aber auch sonst werden sie mit ständigen Schreiben, Anfragen zu Bewerbungsgesprächen, Anforderungen zu “Eigeninitiative”, Terminen, Punktesystem und Überprüfungen der persönlichen wirtschaftlichen Situation inklusive gewaltigem Papierkrieg traktiert. Die unglaublich hohe Zahl falscher Bescheide machte mehrfach Schlagzeilen, die Bundesagentur hat 162.300 Fälle allein in 2010 selbst zugegeben, allein 805.200 Langzeitarbeitslose haben 2010 Widerspruch gegen ihre Bescheide eingelegt, 142.700 Hartz4-Bezieher haben 2010 gegen ihre Bescheide sogar Klage eingereicht. Und nur wer gebildet und geistig fit genug ist, wehrt sich ja rechtlich überhaupt gegen die Bescheide!

Hartz 4 - Wöhltätigkeit?

Außerdem wird bei dieser ganzen Diskussion immer verschwiegen, dass es sich ja bei den Hartz4-Sätzen keineswegs um Mildtätigkeit des väterlichen Staates handelt. Jeder Arbeitnehmer führt mit seinen Sozialabgaben auch einen Beitrag zur Bundesagentur für Arbeit ab! Vor den Hartz-Gesetzen errechnete sich der Anspruch auf Arbeitslosengeld nach den Jahren der sozialversicherungspflichtigen Tätigkeit, anschließend gab es Arbeitslosenhilfe. Seither aber gibt es maximal 1 Jahr lang das nun Arbeitslosengeld I (ALG I) genannte Arbeitslosengeld (für Ältere gibt es Sonderregelungen mit bis zu maximal 2 Jahren). Und danach gibt es das ALG II (das früher Arbeitslosenhilfe hieß), und zwar einheitlich und unabhängig vom Einkommen oder der Dauer der Beschäftigung vorher (Regelbedarfsatz für einen Erwachsenen allein: 374,- im Monat ab 1.1.2012, zzgl. Unterkunft und Heizung).

Bedeutet: wer jahrelang seine Beiträge für seine staatliche Arbeitslosenversicherung gezahlt hat, und dann seinen Arbeitsplatz verliert, der darf sich dann als Hartz4-Parasit beschimpfen lassen, gerade so, als wenn die Allgemeinheit ihm nun plötzlich monatlich Geld schenken würde. Doch genau für den Fall zahlen alle Arbeitnehmer ja ihre Beiträge! Die allermeisten “Hartz4-Parasiten” haben Beiträge bezahlt! Welcher Hohn, wenn jemand jahrzehntelang Beiträge abgeführt hat, um dann gefeuert zu werden, und anschließend nicht mehr am sozialen Leben teilnehmen kann und nur noch als halber Mensch gilt, ...und sich dann sogar noch als Parasit beschimpfen lassen muss, obwohl er nur einen Teil von dem wiederbekommt, was er selbst über Jahre von seinem Lohn abgeführt hat! Es ist ekelerregend, wie wir alle gegeneinander ausgespielt werden in der Gesellschaft: Arbeitnehmer gegen Arbeitsuchende, Ausländer gegen “Inländer”, Alte gegen Junge, Gesunde gegen Kranke, Ossis gegen Wessis, usw.

Dabei gibt es sehrwohl ein Problem mit leistungslosen Einkommen, welches sehrwohl eine der **Hauptursachen für diese ganzen Probleme** ist!

Denn wenn Deutschlands Bruttoszialprodukt, also die Summe aller in einem Jahr produzierten Waren und Dienstleistungen, ständig steigt, und die Bevölkerung stagniert und sogar schrumpft, dann muss rein rechnerisch MEHR statt WENIGER für alle übrig bleiben. Ganz logisch.

Dass dies nicht der Fall ist liegt im Wesentlichen an der Ungleichverteilung der Einkommen, selbstverständlich. Wenn vom Kuchen die meisten immer weniger haben, dann nur, weil einige sich zuviel nehmen, ganz logisch.

Nach Berechnungen der Bundesbank sind die Geldvermögen der Deutschen 2010 auf fast 5 Billionen gewachsen - Immobilien, Unternehmenswerte, Kunst und Grundbesitz nicht mitgerechnet! Die oberen 10% der Bevölkerung besitzen über 60% des Gesamtvermögens, während fast ein Drittel kein Vermögen oder sogar Schulden hat. Allein das oberste 1% besitzt mehr als ein Viertel!!

Diese riesigen Vermögen geben die Superreichen ja nicht aus. Wenn der werte Herr von Guttenberg genausowenig jemals arbeiten wird müssen, wie seine Ahnen, dann liegt das nicht daran, dass er ein paar Häuser hat, von deren Mieteinnahmen er leben kann. Das liegt an dem dreistelligen Millionenvermögen und den Erträgen, die er garnicht vermag auszugeben, selbst wenn er es versuchte! Das Vermögen vermehrt sich “von alleine” durch die Kapitalerträge (= die Arbeit anderer). Mit jedem Ertrag ist das Vermögen ja größer geworden und muß wieder angelegt werden, und ein größeres Vermögen erwirtschaftet dann größere Erträge. Die dann das Vermögen weiter vergrößern. Was größere Erträge bringt.... Wenn die deutsche Wirtschaft in einem Rekordjahr 2010 und zur Verwunderung aller anderen ein Wachstum von 3% hinlegt (erkauft auf Kosten der eigenen Bevölkerung und der Export-Zielländer), und die Vermögen aber im Schnitt um fast 6% gestiegen sind 2010, dann sind wir alle nicht reicher, sondern ärmer geworden! Siehe Lafargue-Zitat von oben. Und wenn das über Jahre und Jahrzehnte geht, dann hat eben ein so reiches Land wie Deutschland immer ärmer werdende Bewohnern bei explosionsartig reicher werdenden Superreichen.

Es gibt immer und überall auch sehr vernünftige Leute, und so fordert ein Millionärsclub aus Hamburg schon lange immer wieder z.B. mit ganzseitigen Anzeigen in überregionalen Zeitungen höhere Abgaben für Vermögende im Interesse des Gemeinwohls und der Gerechtigkeit.

Denn dies sind die wirklichen Parasiten! Allein durch den Besitz von Vermögen werden sie immer reicher. Und alle anderen müssen diese Erträge für sie erarbeiten! Selbst ein Herr Ackermann von der Deutschen Bank ist ja nichts anderes als ein fürstlich entlohnter (monatlich über 1 Mio. zeitweise!!) Angestellter, der dafür da ist, die Profite für die Reichen weiter zu steigern. 25% Eigenkapitalrendite sind bei der Deutschen Bank nicht lächerlich utopisch und widernatürlich, sondern Realität. Wenn dafür Leute entlassen werden müssen, Atomkraftwerke in Erdbebengebiete finanziert oder Nahrungsmittelspekulation betrieben werden müssen, oder wie bei dem Kauf der Postbank Staatsgeld abgegriffen wird und den Postbank-Angestellten neue, schlechtere Arbeitsverträge aufgezwungen werden, dann ist das alles “alternativlos”. Profitmaximierung um jeden Preis. Ein paar Euro für “greenwashing”-Marketing und Sponsoring, und weiter gehts.

Die Superreichen leben auf Kosten der Allgemeinheit. Die unerbittliche Profitmaximierung bezahlen Bevölkerung, bezahlen Tiere und Umwelt, bezahlt die Gesellschaft mit Demokratieverlust und schwindendem sozialen Frieden. Das leistungslose Einkommen der Vermögenden ist eines der Hauptprobleme unserer Gesellschaft, und die “leistungslosen Einkommen” der Hartz4-Empfänger eine Folge davon.

Wirklich Faule hat es immer gegeben, selbst im Dritten Reich, als es neben Sozialhetze auch gleich noch KZ dafür gab. Und wenn in irgendwelchen “Nachmittags-Unterschichten-Talkshows” (die im Kopf bei allen umhergeistern, besonders bei denen, die sie gar nicht sehen), dann irgendwelcher sozialer Mißerfolg stolz und breit grinsend sagt, er würde “hartzen” und habe sowieso keinen Bock auf was anderes, dann ist das oft genug einfach nur die halbe Wahrheit, welche Soziologen und Psychologen schnell erklären können. Überhaupt ist das nur ein Beispiel, wie sich für alles und genauso gegen alles IMMER irgendwelche Beispiele finden lassen.

Vor allem aber ist das überhaupt nicht unser Problem. **Solange die Vermögen weiter wachsen und sich über Zinseszins und fehlende Abgaben immerzu vergrössern und dadurch immer grössere Teile der Wirtschaftsleistung auffressen und dem Kreislauf entziehen und nur gegen NOCH MEHR Rendite freigeben und dann weiter wachsen usw, solange wird alles immer schlimmer.** Für Arbeitnehmer, für Arbeitslose, für Kranke, für Gesunde, für Junge, für Alte, für Ausländer, für Deutsche, für Ossis, für Wessis...

Die leistungslosen Einkommen sind also sehr wohl ein Problem, das man in den Griff kriegen muß.

Die Lösung aller Probleme bietet die CDU!

OK, das war nur ein Spaß. Gemeint ist die CDU des Jahres 1947, die sich dem damaligen Entnazifizierungs-Zeitgeist entsprechend (und der Auffassung von den wenigen ihrer Gründer, die nicht Nazi-Bonzen waren, z.B. aus der katholischen Soziallehre) gar nicht anders positionieren konnte, als wie folgt:

„Das kapitalistische Wirtschaftssystem ist den staatlichen und sozialen Lebensinteressen des deutschen Volkes nicht gerecht geworden. Nach dem furchtbaren politischen, wirtschaftlichen und sozialen Zusammenbruch als Folge einer verbrecherischen Machtpolitik kann nur eine Neuordnung von Grund aus erfolgen. Inhalt und Ziel dieser sozialen und wirtschaftlichen Neuordnung kann nicht mehr das kapitalistische Gewinn- und Machtstreben, sondern nur das Wohlergehen unseres Volkes sein. Durch eine gemeinschaftliche Ordnung soll das deutsche Volk eine Wirtschafts- und Sozialverfassung erhalten, die dem Recht und der Würde des Menschen entspricht, dem geistigen und materiellen Aufbau unseres Volkes dient und den inneren und äußeren Frieden sichert.“

CDU/Ahlener Programm 1947

Klingt das nicht wie eine Grundsatzposition, die man sich von jedem klar denkenden verantwortungsbewußten Politiker nach dem Bankencrash 2008 gewünscht hätte, genau so, wortwörtlich?! Ok, das mit dem deutschen Volk ist zu pathetisch. Aber sonst? Als Neuanfang nach der Bankrotterklärung all der neoliberalen Propagandalügen von “Wettbewerb”, “Trickledown” & Co.?

Es gibt Alternativen. Die Idee der “Gemeinwohl-Ökonomie” wächst, Attac nimmt immer mehr an Bedeutung zu, konsequent gemeinwohlorientierte Banken wie GLS Bank oder Ethik Bank wachsen und wachsen, die Biobranche und der faire Handel boomen trotz aller Krisen kräftig weiter, die 4 echten Ökostromanbieter wachsen stetig, Foodwatch, abgeordnetenwatch, usw usw... Es gibt viel mehr vernünftige Menschen, als die Medien uns zeigen. Und es gibt viel mehr gute Alternativen zu fast allem, als man uns sagt!

2012 ist das Jahr der Genossenschaften, eine zutiefst demokratische und der Gesellschaft zuträgliche Form der Unternehmen. Wer immer noch bei einer Privatbank (Deutsche Bank, Commerzbank, usw.) ist, immer noch seinen Strom von einem Konzern bekommt, usw., der bekommt hoffentlich dieses Jahr irgendwo auch mal eine Anregung, zu einem genossenschaftlich organisierten, also eigentlich **antikapitalistischem** Unternehmen zu wechseln. Dies ist eine sehr einfache, sehr effektive Form, der Logik des Kapitalismus zu entfliehen. Hier werden keine Vermögen angehäuft und wie ein Staubsauger immer größere Teile des wirtschaftlichen Lebens abgesaugt. Die Genossenschaft gehört den Genossen, alle Gewinne fliessen allen Genossen zu, und über allem steht nicht die Gewinnmaximierung, sondern das jeweilige Ziel des Unternehmens. Im Prinzip möchte eine Wohnungsbaugenossenschaft nur gute Wohnverhältnisse schaffen für ihre Mitglieder, eine genossenschaftliche Bank sichere Einlagen, eine Stromgenossenschaft nachhaltige Energieversorgung usw usw. (Auch wenn die nicht gleich automatisch rundum sympathisch und supercool alle sind leider).

Übrigens ist es erstaunlich, wie man selbst bei Wikipedia (von unbezahlten anonymen Freiwilligen betrieben... Faulheit?) mit einfachen Schlagwörten wie Freiwirtschaft, Millionäre, Grundeinkommen, Armut- und Reichtumsbericht, Gemeinwohl-Ökonomie, Faulheit oder Recht auf Arbeit usw. schon erste sachliche, sehr aufschlußreiche Informationen und Links bekommt, aber die breite Öffentlichkeit immer nur die immergleichen Phrasen in allen Varianten wiederkäut. Wer beim Google-Tochterunternehmen Youtube nach den Kabarettisten Volker Pispers, Georg Schramm oder auch Priol sucht, oder noch besser nach Vorträgen z.B. von Prof.Dr.Dr.Wolfgang Berger oder Andreas Popp und mal ein bißchen zuhört, der wird staunen, was es neben all den Filmchen da noch so zu sehen gibt. Die Informationen liegen offen für alle da, aber sie erreichen fast niemanden, während die Lügen und Verzerrungen permanent und überall wiederholt werden. Immer wieder erstaunlich, die unglaubliche Macht und Wirkung der ganz alltäglichen, immer fleissigen **Propaganda.**

SO WHAT!

Diese Band aus Bottrop im Ruhrgebiet war in den 90er innerhalb der Punk Rock SzeneJahren recht bekannt, spielten sie doch regelmäßig auf allen möglichen Konzerten und brachten ebenfalls auf bekannten Plattenlabels ein paar Alben heraus, die mächtig was taugten. Aber irgendwann waren sie auf einmal verschwunden, ohne das man etwas davon mit bekommen hat, was eigentlich los war. Vor drei Jahren trudelte auf einmal eine Einladung ein, das SO WHAT ein Proberaum Konzert in Bottrop spielen würden, was letztendlich zu einem mitreissenden Abend wurde. Als Überraschung hatten die Leute von SO WHAT den Sänger der UPRIGHT CITIZENS, Anton Kunze, eingeladen, damit er bei den Zugaben noch zwei-drei U.C.-Coversongs spielen konnten, während Anton seinen Part sang. Das war eine echte Sternstunde des Rock im Ruhrgebiet. Bassist Patrick ist seit einiger Zeit ein guter persönlicher Freund geworden, so war es naheliegend SO WHAT zu interviewen, vor allem vor dem Hintergrund, dass von SO WHAT eine neue Platte erschienen ist. Die Fragen wurden von Oli und Markus beantwortet, wobei Holger wohl auch ein-zwei Sätze beigesteuert hat. Leider ist die Zuordnung welche Antwort von wem stammt weggefallen, was ich zu entschuldigen bitte.

PLASTIC BOMB: So What? SO WHAT! ...dieser Tage ist Eure 10” auf Ril Rec erschienen. Für viele Leute wird es ein erstes Lebenszeichen von Euch sein, nachdem es Euch so lange Jahre nicht gegeben hat. Aber Ihr spielt ja jetzt auch schon wieder eine ganze Zeit lang zusammen. Seit wann gibt es Euch jetzt eigentlich wieder, bzw. wer spielt jetzt in der aktuellen SO WHAT!? Version und was hat Euch dazu gebracht wieder einen Neustart zu versuchen?
Na ja, aufgelöst haben wir uns nie. 2003 haben wir nach unserer letzten CD „Quit“ (live im Proberaum) unser „Abschiedskonzert“ gespielt, aber den Raum haben wir behalten und uns auch regelmäßig zum Klimpern getroffen, nur Gigs haben wir nicht gespielt. Mehrfach sind wir in den Jahren Väter geworden, es waren eben andere Dinge, die uns beschäftigten. Nach drei-vier Jahren wirkten die Treffen im Proberaum und das Kloppen der alten Hits saft- und kraftlos, thematisch ging es eher um das Führen einer Bierkasse und um die Anschaffung eines neuen Kühlschranks. Bassist Thomas war nach 14 Jahren nicht mehr zum Weitermachen zu bewegen. Musikalisch stagnierten wir. Nach kurzer Überlegung, wer für den Bass-Job geeignet sei, sprachen wir unseren Kumpel Patrick an. Der zögerte nicht und sagte zu. Menschlich passte das von Anfang an, musikalisch nach beachtlich kurzer „Eingewöhnungsphase“. Von da an gab´s neue Power, wir sind wieder „aufgeblüht“ und kreativ an neue Songs gegangen. Das Ergebnis ist die „Gutter or miss“, die gerade erschienen ist. In der aktuellen Combo spielen Holger am Schlagzeug, Oli an der Gitarre und am Gesang aus der Urbesetzung von 1989, Markus an der Gitarre und am Gesang kam 1992 dazu und eben Patrick als Bassist vor 3 Jahren dazu.

PLASTIC BOMB: Die neue 10” von Euch finde ich wirklich sehr gediegen. So wie ein Rotwein mit dem Alter an Reife und Charakter gewinnt, so meine ich das gleiche aus Eurer Musik herauszuhören. War es damals der moderne melodische Punk Rock, der Eure Musik geprägt hat, meine ich heute eher ein großen Touch alte LEATHERFACE bzw. HOT WATER MUSIC herauszuhören. Wie seht Ihr Eure eigene musikalische Entwicklung?
Oli: Also, den modernen melodischen Punk Rock gab´s „damals“ zuletzt in Reinkultur (auch nur die Hälfte aller Songs) auf der LP „Eddy“, die wir 1996 bei „Lost & Found“ veröffentlicht haben. Ich muss gestehen, dass mir schon dieser „neue“ Sound Anfang der 90-er gefallen hat, da stehe ich zu. NOFX und LAGWAGON höre ich auch heute noch ab und zu - doch damals standen schon vorher die Platten von den Ramones, Misfits, Dead Kennedys im Regal. Die Umschreibung „melodischer Punk Rock“ für unsere Musik hält sich schon hartnäckig, zumal wir mit den nächsten Platten bei „Vitaminepillen“ eine deutliche musikalische Entwicklung vollzogen haben. Spätestens ab der „Turn Away“ von 1999 kommen rockigere und direktere Songs zum Tragen, wobei der Sound „noch“ nicht rotzig und rau war. Unser „Hit“ „Kidnapped By Aliens“ wird heute noch auf Konzerten von für uns Fremden mitgesungen. Die „Turn Away“ war echt unterbewertet, live waren wir schon damals direkt, rotzig und in die Fresse. Immerhin haben wir 1500 LPs und CDs davon unter die Leute gebracht.
Markus: Zu den Einflüssen hat jeder so seine eigene Idee. Leatherface und Hot Water Music finden wir alle gut. Aber ob das jetzt so direkte Einflüsse sind, weiß ich nicht. Zumindest gibt's da keine Absicht, wie die eine oder die andere Band zu klingen. Leatherface fanden übrigens, wir klingen wie die Didjits. Ich finde wir klingen unverkennbar nach uns. Seit Patrick dabei ist, ist der So What! Sound ein bisschen gradliniger. Das ist auch gut so.

PLASTIC BOMB: Wenn ich so sehe, mit wem Ihr bereits alles zusammen gespielt habt, dann macht Ihr es ja “nur” noch mit großen Bands, oder? Ihr habt ja im Sommer in Düsseldorf zusammen mit LEATHERFACE gespielt...dann mit JAYA THE CAT aus Amsterdam in Wermelskirchen, und dann war für August 2011 im Zwischenfall in Bochum ein Konzert

mit den DICKIES geplant. Ich habe in Eurem Proberaum ein Konzertplakat gesehen. Wie waren die Shows?
Ja, man könnte meinen, dass wir nur noch in kleinen Stadien spielen wollen! Das ganze hat sich aber so ergeben. Patrick hat neuen Schwung in die Band gebracht und ist auch heiß, aus dem Proberaum herauszukommen und Live zu spielen. Er hat dann einfach mal bei geplanten Konzerten von Bands, die wir selbst gut finden nachgefragt, ob es schon einen Support gibt. Wahrscheinlich hat es geholfen, dass unser Name den Leute bekannt war und wir keine blutigen Anfänger mehr sind, aber es war auch etwas Glück dabei. Warum das DICKIES - Konzert ausgefallen ist wissen wir nicht, aber mal mit seinen alten Helden LEATHERFACE oder JAYA THE CAT zu spielen, machte schon Bock. Waren auch allesamt sehr sympathische und nette Jungs und sehr gelungene Auftritte für uns.

Aber natürlich spielen wir auch gerne mit 'kleineren' Bands in kleineren Läden zusammen, wenn sich die Gelegenheit bietet, wie zuletzt mit PASCAL BRIGGS + THE STROKERS im Djäzz in Duisburg. Apropos : am 02.03.2012 spielen wir hier in Bottrop zusammen mit NONSTOP STEREO und den BREWERS im Saalbau.

PLASTIC BOMB: Auf Euren neuen Platte, der 10", befinden sich sechs neue Songs. Eine 10" ist, sagen wir mal, ein sehr spezielles Format, das nicht jede Band herausbringt. Hättet Ihr nicht noch ein paar weitere Songs aufnehmen können oder wollen, damit Ihr eine ganze LP voll kriegt? Oder hattet Ihr es speziell auf eine 10" abgesehen?
Eigentlich wollten wir nur unsere neuen Songs in guter Qualität aufnehmen und hören. Und das waren halt nur sechs Songs. Wir hatten ansonsten nur total übersteuerte Proberaumaufnahmen mit einem DAT-Recorder. Da die Aufnahmen beim Sulle aber so gut geworden sind, dachten wir uns, dass man sie durchaus auf die Öffentlichkeit loslassen kann. Wir haben dann überlegt in welcher Form man das machen kann. Zuerst dachten wir an eine Split CD mit einer anderen Band, haben aber irgendwie keine passende gefunden.

Dann hatte ja Maks und RilRec Lust sie herauszubringen. Da eine Maxi-CD halt irgendwie ein Scheiß Format ist, haben wir uns für Vinyl entschieden. Da hat man halt was in der Hand für sein Geld. Und weil jede Platte ihren Downloadcode und Aufkleber hat, kann auch jeder was mit anfangen, auch wenn der Plattenspieler im Keller steht.

PLASTIC BOMB: Wenn ich mir Eure Texte von der neuen 10" durchlese, dann habe ich wie bei "No doubt about it" das Gefühl, das Ihr die Texte aus der Sicht der Älter-werdens schreibt, wo man noch einmal einen Blick auf das Gewesene wirft um dann letztendlich darüber zu sinnieren?
Das ist immer sehr interessant, wie jemand anders die Texte versteht. Aber ehrlich gesagt ist gerade „No Doubt About It" einfach beim Singen entstanden. Es gab also keine Idee oder Thema aus der heraus dann ein Text geschrieben wurde. Wir entwickeln unsere Songs eigentlich immer aus ein-zwei Gitarrenriffs. Wenn dann Oli oder ich eine Idee für eine Melodie haben, singen wir einfach drauf los. Manchmal entstehen so spontan Textzeilen oder Stücke von Textzeilen. Die ersten beiden Zeilen „When You have Noting left to lose – when you have nothing left to prove" waren von Anfang an da. Der Rest kam später Stück für Stück dazu. Also wenn überhaupt dann war das unterbewusst mit dem Sinnieren übers älter werden. Ich würde den Text aber ganz anders interpretieren.

PLASTIC BOMB: Was steckt hinter dem Titel "Cockpit Collins" und wer ist Thomas Bystron, mit dem Ihr den Song zusammen spielt?
„Cockpit Collins" spielt auch Patrick auf der Platte, aber den Song haben wir zusammen in der Zeit geschrieben als Thomas noch in der Band war.

Thomas ist unser Bassmann vor der Ära Patrick. Er hat mit uns 14 Jahre gespielt und ist nach wie vor ein guter Freund.

Zum Text: Collins war der dritte Astronaut der Apollo 11. Der der mit an Bord war als die anderen zum ersten Mal den Mond betraten. Der, den niemand kennt. Als ich darüber gelesen hab, dachte ich mir, dass das der ultimative Scheiß-Job sein muss. Jahre zu trainieren – all den Aufwand zu betreiben um dann nicht mit aussteigen zu dürfen. So nah dran zu sein aber eben nicht auf den Mond zu können.

PLASTIC BOMB: Wieso habt Ihr Euch dafür entschieden mit "Give my love to Rose" einen Song von JOHNNY CASH zu covern?
Oli: Ich mag die Musik von Johnny Cash sehr, der Typ war ein sehr markanter, charismatischer Mensch. Er war wohl mit seinem „Boom-Chicka-Boom"- Sound einer der beständigsten Musiker der letzten 5 Jahrzehnte, trotz Auf und Ab mit Exzessen und schwerer Sucht – oder vielleicht gerade darum . Cash machte sehr lange mit den gleichen Leuten zusammen Musik, mit den Bandkollegen von „Tennessee Three" war er lange und gut befreundet. Da gibt es Parallelen zu SO WHAT!, auch wir 4 sind befreundet und machen quasi seit über 20 Jahren in der gleichen Band zusammen Musik . Patrick auch schon seit 3 Jahren. Mit den „American Recordings" hat Cash gezeigt, dass er im hohen Alter seine wohl besten Platten abgeliefert hat und sich auf aus seiner Sicht junge Kollegen und deren Songs eingelassen hat. Davon können wir uns vielleicht eine Scheibe abschneiden. „Give my Love to Rose", weil der Song in seiner Einfachheit eine tragische Story und eine schöne Melodie hat. Der Typ, der seinen Sohn nach der Haftentlassung nie kennen lernt…auch wir haben Kinder – wohl ein Albtraum. Der Song ist uns sehr gut gelungen, hat hohen Wiedererkennungswert und trotzdem klingt er nach SO WHAT!

PLASTIC BOMB: Wie seid Ihr in Kontakt mit RIL REC gekommen? Und seid Ihr zufrieden mit dem, wie Eure Platte jetzt letztendlich erschienen ist?
Maks haben wir Ende der 90-er kennen gelernt, als wir öfter mit RANTANPLAN vor Kettcar-Zeiten unterwegs waren. Das waren sehr lustige, feucht-fröhliche Abende bis in den Morgen, mit Studio Braun und unter dem Motto: Ata, Ata, Ata – in die Kneipe geht der Vatta. Dann kam Maks vor 2 Jahren zu unserem Proberaum-GIG und…alte Liebe rostet eben nicht. Bis zur Platte war es noch ein langer Weg. Die 6 Songs sind so gut geworden, auch Dank Sulle, dass wir daraus unbedingt einen Tonträger für uns und die Nachwelt machen wollten. Wir hatten Maks davor schon öfter auf Konzerten bequatschen wollen, er macht ja nur Bands, von deren Sound er 120% überzeugt ist und wenn er die Menschen persönlich sympathisch findet. Na ja, die Aufnahme hat ihn dann vom Hocker gehauen, mit dem Persönlichen war das eh nicht die Frage. Wir sind voll zufrieden mit der Art wie die 10" erschienen ist, der Deal mit Maks ist für beide Seiten fair und eigentlich auch ohne Risiko. Klasse ist, dass wir mit RILREC und Maks ein Label gefunden haben, dass voll hinter uns und dem Sound steht. Mit dem Vertrieb bei Broken Silence steht das Teil nun überall auf dem Globus und kann als mp.3-Files in sämtlichen Shops dieses Universums heruntergeladen werden.

PLASTIC BOMB: Als Ihr 2009 wieder angefangen habt zu spielen, habt Ihr Euren wunderschönen Weltkriegs-Bunker Proberaum für Euer erstes Konzert ausgewählt. Da war´s so richtig schön muggelig drin, denn es waren recht viele Leute da gewesen. Erzählt doch mal ein bisschen mehr über Euren "So What – Relaunch"!
Oh-ha! Das war ein Riesending! Unser Proberaum bietet ca. 40qm. Wir hatten Bock, ein paar Freunde und Bekannte einzuladen, eine Party im kleinen Kreis mit Live-Musik zu veranstalten, um das erste Mal mit Patrick die alten Songs live zu spielen. Kurzerhand zimmerten wir eine Bühne aus Europaletten und alten Dielenbrettern. Anton kennen wir nun schon seit über 20 Jahren. Die UPRIGHT CITIZENS waren ja schließlich mal für uns Bottroper Punkrock-Nachwuchs **DIE** Legenden schlechthin. Die waren ja damals auf Amiland-Tour und kennen solche Jungs wie Jello Biafra persönlich, da hat man schon Respekt. In den 90-ern haben wir hier in der Gegend auch oft mit den UPRIGHTs zusammen gespielt. Irgendwann haben wir uns dann auch persönlich kennengelernt. Anton haben wir gefragt, ob er nicht Lust hätte, zwei seiner alten Gassenhauer mit uns zu spielen, da die Jungs ihre Karriere an den Nagel gehängt hatten. Es wurden „Bombs of Peace" und „No Tears for Yesterday". Mein lieber Scholli, allein das Proben dieser Kultpunkhits mit Anton himself war großartig!!! Und das hat so manchem Lauscher im Raum das Leuchten in die Augen gebracht.

Als Support kamen „Tonsil-Hockey" mit auf die Bühne, Sänger „Schöppi" ist auch ein alter SO WHAT!-Weggefährte, war früher mal bei den PILS ANGELS. Nun, wir haben noch ein Thekenprovisorium gebastelt, die Kanne Pils für 1€ rausgegeben und ein paar Flaschen Hörnertee spendiert. So kamen ca. 90 bis 100 Leutchen aus der Szene und dem Freundes- und Bekanntenkreis, der Proberaum triefte vor Schweiß. Fotos belegen, dass uns um ca. 4.30h morgens , u.a. mit Herrn Schweers, eine Scorpions-Pyramide gelungen ist. Oli wunderte sich am nächsten Tag, warum die Oberschenkel derart schmerzten…

PLASTIC BOMB: Euch hat es als Band jetzt so lange nicht gegeben. In Punk Rock Generationen gerechnet habt Ihr also anno tuck-tuck Euer erste Existenz gefristet. Könnt Ihr noch mal einen kurzen Abriss über Eure damalige Bandzeit geben?
Nun, unsere „Blütezeit" waren sicherlich die 1990-er Jahre. Ab Anfang des Jahrzehntes haben wir an so einigen Milchkannen landauf landab gespielt. Booker oder so was hatten wir nicht – es gab ja schließlich das geniale „Buch Dein eigenes beficktes Leben" und die Kumpels von „Juicy" aus Düsseldorf, da hatten wir mal ordentlich Spaß in Erfurt, Dresden, Sangerhausen, Halberstadt und wie diese Orte da in der SBZ noch so alle heißen. Vorwiegend im Osten, war ja kurz nach der Wende ziemlich wild, abenteuerlich und darum spannend. Allein für die Strecke nach Berlin brauchten wir im 50-PS-VW-Bus gut 12 Stunden. Wir hatten schnell so unsere Stammlokalitäten wie z.B. das „Horte Strausberg – vormals Villa Eckertstein". Hier haben wir bei Lausitzer Kräuterquark die Jungs von „But Alive" kennen gelernt und sind dann mindestens zwei mal im Jahr nach Strausberg gegurkt. Wir haben uns mit den netten Leuten vom Laden angefreundet und sind da sogar mal `ne Woche einfach so hingefahren. Also, persönlicher Kontakt war und ist uns immer wichtig! Natürlich war ein Teil unserer Texte standesgemäß gegen das Establishment, ganz praktisch haben wir aber jedes Jahr bei uns in Bottrop, fünf oder sechs Mal insgesamt, Benefizkonzerte für Obdachlose veranstaltet. Die waren legendär, alte Kacke, da gab´s zu den Klängen von „Hass", „Upright Citizens", „Schließmuskel", „Bambix", „Rantanplan", „Richies" und weiteren Strategen auch schon mal was auf den Appel. Es kamen jedes Mal 600-700 Leute mit anständig Durst und wir konnten der Obdachlosen Einrichtung so einiges spendieren, also soziales Engagement mit ordentlich Spaß dabei war und ist uns wichtig! Großen Wert haben wir auf die Auswahl unserer Bandmitglieder gelegt, da haben schon so einige vorgespielt…, nee, hat sich immer so ergeben. Das muss aber in erster Linie persönlich passen, dann erst musikalisch (also technisch). So bleibt jeder über Dekaden bei SO WHAT! oder geht schon nach kurzer Zeit. Nach 2003 haben wir uns dann in den Bunker verkrochen, um 2011 grandios wieder ambitionierter aus dem Loch zu kommen.

PLASTIC BOMB: Ihr habt damals auch mehrere Platten veröffentlicht. Welche waren das und sind diese heute immer noch erhältlich?
Unsere erste CD „Mad Cow Disease" haben wir komplett in Eigenregie veröffentlicht. Sogar ein eigenes Label gegründet. „So What Records". Die gibt's nicht mehr zu kaufen. Ist aber auch nicht ganz so schlimm. Im Nachhinein betrachtet waren die Songs so eher mäßig. Und für das Cover schämen wir uns ein kleines Bisschen...

Dann kam „Eddy" bei Lost & Found. Wir haben davon keine mehr. Lost & Found glaube ich auch nicht. Glaube nicht, dass die die nachgepresst haben. So gut wurde die wohl nicht verkauft. Das war's dann auch mit L&F für uns. Dann „Turn Away" auf Vitamipillen": Die würde ich auch heute noch jedem empfehlen, dem unsere Konzerte gefallen. Die gibt's noch in einigen Mailordern. Wir haben glaube ich auch noch ein paar. Dann haben wir wieder komplett in Eigenregie eine CD mit dem Titel „Quit" gemacht. Ziemlich rauer Sound, weil Proberaumaufnahme. Aber einige gute Songs. Wir haben noch ein Paar. Einen Vertrieb hatten wir nicht dafür. Sollte mehr so als Abschieds CD fürs letzte Konzert sein.

PLASTIC BOMB: Habt Ihr damals viele Konzerte gespielt? Gibt es da ein paar besondere Konzerte, die Euch immer noch in guter Erinnerung sind?
Ja, sehr viele. Vor allen die Konzerte in den fünf neuen Bundesländern ein paar Jahre nach der „Wende". Das war schon sehr abenteuerlich. Wenn wir uns mit anderen Bands unterhalten, die da auch zu der Zeit unterwegs waren, reicht es eigentlich so was wie „Knast in Magdeburg 1995" zu sagen. Das ist ein Bisschen wie sich gegenseitig die Kriegsverletzungen zu zeigen. Nur in lustig.

PLASTIC BOMB: Wie sehen Eure Pläne für die Zukunft aus. Ist SO WHAT eine ernsthafte Band, die wieder regelmäßig auf Tour gehen will oder macht Ihr das "nur", nicht weil Ihr es wollt, sondern weil Ihr es schlichtweg gesagt einfach könnt?
SO WHAT ist auf jeden Fall eine ernsthafte Band! Wir nehmen das alles sehr ernst und wichtig. Aber wieder regelmäßig auf Tour gehen würde ja bedeuten, dass wir früher mal regelmäßig auf Tour waren. Wir haben aber eigentlich immer nur Wochenenden gespielt. Da sind wir dann allerdings durchaus mal eben im VW Bus nach Dresden oder irgendwo nach Bayern. Aber um die Frage zu beantworten: Wir planen durchaus öfter zu spielen. Auch mal ein paar Tage am Stück. Wir werden aber sicher nicht unsere Jobs schmeißen alles auf ein Karte setzen und im Bully wohnen. Im Juni supporten wir ein paar Tage FLAT BACK FOUR, u.a. am 15.06.12 im Druckluft Oberhausen, die haben uns auch noch für dieses Jahr nach England eingeladen, in Frankreich soll dann auch noch was gehen…Wir freuen uns über jede Anfrage, aber Aufwand und Ertrag müssen im Verhältnis stehen, mit Ertrag ist nicht unbedingt Kohle gemeint, sondern eher interessante Locations, nette Menschen und coole Bands.

PLASTIC BOMB: Ich frage mich die ganze Zeit warum wir Euch dieses Jahr noch nicht auf der Liste lesen konnten, welche Bands auf dem diesjährigen RUHRPOTT RODEO Festival spielen werden. Weil das
Vetternwirtschaft mit Herrn Schwers wäre? He-he!
Das fragen wir uns allerdings auch. Und Vetternwirtschaft finde ich auch nicht so schlimm.

Interview: Helge Schreiber

LIBERTY
MADNESS
SOCIAL CIRCKLE

Monatlich landen Dutzende neue Platten auf meinem Tisch, die gehört und rezensiert werden wollen. Manchmal ist es mühsam in diesem Pool mit oft furchtbar schlechter oder langweiliger Musik sein Freischwimmerabzeichen zu machen. Aber es gibt auch immer wieder Perlen zu entdecken, wenn man tief genug taucht. Das sind Bands, die bisher noch unbekannter sind, wo sich beim Hören spontane Begeisterung bei mir breit macht. Das ist neuer frischer Sound aus dem pulsierenden Underground, und zwei dieser Bands möchte ich euch hier vorstellen.

Die hauptsächlich in Mannheim beheimatete Bands besteht aus Tim, Kai, Berny und Mäx. Alle sind um die 20 Jahre jung und stehen somit gerade voll im Saft. Es ist hoch erfreulich, dass der gute alte, minimalistische US-Hardcore der 80er im Moment eine exzellente Auffrischung durch junge, aktuelle Bands erfährt. Bei LIBERTY MADNESS überzeugt von allem diese Kombination aus Old School Hardcore und melodischem Hardcore. Die 13 Songs der LP ohne eigenen Namen kommen aus einem Guss. Sie stecken voller überschäumender Energie. Sie sind schnell und furios. Da steckt Feuer drin ! Und sie besitzen coole Melodien. Es ist das Minimalistische und Rotzige, das wir an Bands wie SNIFFING GLUE, JERRY`S KIDS und den REGULATIONS so schätzen. Und es sind die Melodien der BRIEFS und 7 SECONDS, die hier manchmal durchblitzen. Dabei sind die Einflüsse der Bandmitglieder viel weiter gestreut. ***"Generell mögen wir Rock'n'Roll, Garage, Surf, Hardcore, Melodycore (was n scheiß Wort), scheißegal ob Newschool oder Oldschool oder Waldorfschool. Keiner von uns kann verstehen wie versteift manche Leute ihr Genre hören."*** Gut gebrüllt. Nur Loser mauern sich freiwillig in einem musikalischen Ghetto ein. Ein Surf-Einfluss ist auch unverkennbar. Surf Musik war bei LIBERTY MADNESS schon immer ziemlich angesagt. Besonders in der Anfangszeit sind sie auf DICK DALE, LINK WRAY, AGEND ORANGE, MEN OR ASTROMEN abgefahren.

Der Name LIBERTY MADNESS ist ein wenig verwirrend. Freiheitswahn könnte eine mögliche Interpretation sein. ***"Es geht in die Richtung über sich selbst keine Kontrolle haben zu können. Dass man vieles will aber nicht alles davon haben kann, aber nicht unbedingt weil andere einen daran hindern, sondern man sich selbst. Liberty Madness bedeutet womöglich das Dilemma mit dem Freien Willen. Es kann nicht überall Bewusstsein sein, es wird immer "blinde Flecken" geben."***

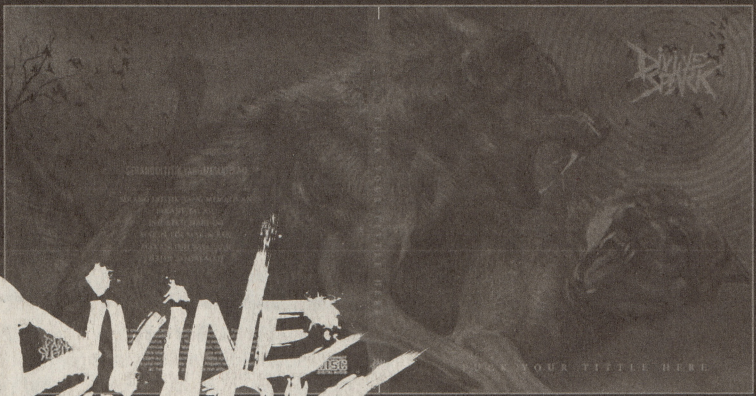
Dieses Zitat der Band deutet an, dass hier Menschen am Werk sind, die sich Gedanken machen und Tiefgang schätzen. Das spürt man auch in den Texten, die Berny schreibt. Er beherrscht die Kunst sich auch in Englisch gewählt ausdrücken zu können, um Inhalte authentisch und echt vermitteln zu können. Um nicht an der Sprachbarriere zu scheitern. ***"Echtheit und Authentizität, das ist fast das Wichtigste. Gute Texte sind in erster Linie ehrlich/authentisch/echt. Sie handeln von echten Gefühlen und beinhalten keine Clichés, die es vor allem nach den paar Jahrzehnten im Punk/HC schon gibt/gab. Es kommt mir oft so vor als würden sich manche Leute einfach in dieser Anti Haltung wohl fühlen, nur der Anti Haltung Willen und nicht wegen wirklicher Umstände. Es ist ein bisschen zuviel Mode, alles. Zu kodiert und zu einfach."*** Wahre Worte. Auch in unserer Szene gibt es viele Mitläufer, die nicht willens oder in der Lage sind ein selbstständiges, freies Denken zu entwickeln. Dabei ist es wichtig alles und jeden kritisch zu hinterfragen. Oder umgekehrt nicht reflexartig Dinge abzulehnen und Scheisse finden.

Zurück zur kürzlich erschienenen Debüt-LP der Band, die vorher bereits eine Split-EP mit den DERBY DOLLS veröffentlicht hat. Das Cover mit den vielen Motten traf bisher auf ein eher geteiltes Echo. ***"Die Motten orientieren sich am Mond. Manchmal können sie ihn nicht von einer Lampe unterscheiden. Berauscht davon wärmen sie sich für eine gewisse Zeit daran."*** Nein, zu den schlausten Tieren zählen Motten sicher nicht. Ebenso wenig wie das Cover der LP zu den besten Hardcore-Outfits zählt. Aber zumindest vermeidet man auch hier gängige Klischees und verzichtet auf skatende Skelette mit Anarchie-Shirts.

In der LP steckt alles drin, was eine gute Hardcorescheibe braucht. Auch der Sound passt wie die Linse aufs Auge. Kein Gramm Fett zuviel auf den Rippen, nicht zu rau, und kein bisschen aufgeblasen. Das die beiden Lager Old School Hardcore und Melodycore sich nicht automatisch spinnefeind sein müssen, beweisen LIBERTY MADNESS hier. ***"Ich finde das Old School Hardcore und Melodycore Hand in Hand gehen. Im Endeffekt baut ja das Eine auf dem Anderen auf. Das Spartendenken vieler Leute geht uns schon lange aufn Zeiger geht. Heutzutage empörst du ja mehr Leute wenn du ein Lagwagon Shirt auf ner Hardcore Show anhast als wenn du dort einem Hamster den Kopf abbeißt."*** Was zu beweisen wäre. Das ist einen Versuch wert ;-)

Die LP kann man sich übrigens auch auf der Seite der Band kostenlos runterladen (http://www.libertymadness.blogspot.com/). Und das hat seinen Grund. ***"Ich kaufe mir erst die Platte wenn ich weiß, dass ich sie auch oft hören mag. Jeder kann sich vorher überzeugen wie die Platte ist und ob sie die 10 Euro wert ist."*** Diesen Adrenalin-Kick sollte man sich nicht entgehen lassen ! Ein Interview mit LIBERTY MADNESS wird in Kürze auf unserer Homepage www.plastic-bomb.de zu lesen sein.
Micha.-

NEW SOUN
UNDRG
LIBERTY
MADNESS
LIBERTY
MADNESS



DIVINE SPARK

FROM THE
ROUND

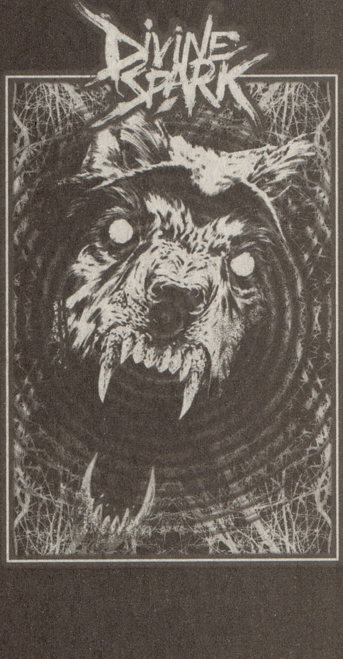
Auf einem Konzert in Wermelskirchen bekomme ich von Freunden aus Luxemburg eine CD in die Hand gedrückt mit der Bitte diese zu besprechen. Damals konnte ich noch nicht ahnen, dass diese CD vom nächsten Tag an mehrmals wöchentlich meinen CD-Player besuchen würde. Der Bandname DIVINE SPARK bedeutet übersetzt "Göttlicher Funke". Gitarrist Jonas beschreibt den Namen wie folgt. ***"Für mich ist der Name Divine Spark so zu interpretieren, dass alles auf der Welt miteinander verbunden ist. Nach dem Tod bleibt die Seele bestehen und die Elemente der Lebewesen verbinden sich neu, um so neues Leben zu schaffen. Ich verbinde den Namen auch eng zusammen mit der Natur und den Wundern des Lebens. Es hat an sich nichts mit Gott zu tun, nur mit dem Spirit der Welt und der Gesellschaft, in der das Tier Mensch lebt."***

DIVINE SPARK kommen aus Luxemburg und überzeugen mich mit einer ungewöhnlichen Mischung. Denn einerseits sind da fulminante, derbe Crust-Songs/Parts, die auch diese melodische Gitarre a la WOLFBRIGADE besitzen. Und dann gibt es auch düstere Midtempo-Parts und eine Art dunklen, emotionalen Hardcore. Man spürt, dass die Bandmitglieder wissen was sie machen, dass sie spielen können. Und sie schaffen es mit ihrem Sound ganz unterschiedliche Stimmungen zu erzeugen. Die schnellen Abgeh-Stücke reissen den Hörer unkontrolliert in einen Strudel. Dann gibt es dieses Leidende, diese düstere Endzeit-Atmosphäre, die vor Verzweiflung und Emotionalität nur so strotzt. Ein bisschen wie bei EKKAIA. ***"Bands wie EKKAIA, TO WHAT END?, FROM ASHES RISE, FALL OF EFRAFA, FLEAS`N`LICE oder MADAME GERMEN haben uns stark beeinflusst"***, bekennen DIVINE SPARK. Das alles wird noch untermauert von einem Sänger, der sich die Seele aus dem Leib schreit. Das Coverartwork der CD "anima mundi" ist sehr dunkel gehalten, passend zur Musik und den Texten. ***"Auf unserem Cover sieht man 2 Wölfe, die kämpfen. Für unsere Lyrics habe ich mich oft von Büchern von Jack London inspirieren lassen, der hauptsächlich Romane über Hunde oder Wölfe schrieb. Daher kam auch dieses große Interesse an Wölfen. DIVINE SPARK ist ein Rudel von 5 Wölfen in einer Gesellschaft von Hunden. Und Anima Mundi heißt die Seele der Welt in Latein, einer ausgestorbenen Sprache. Die Seele der Welt ist das, was uns Menschen alle vereint, doch wir fühlen sie nicht mehr und sind scheinbar ausgestorben, wie die Sprache"***, verrät uns Sänger Dany.

Die Wölfe spielen nicht nur auf dem Cover der Band eine große Rolle. Sie dienen als Metapher und zum Teil als Vorbild. Sie spielen im Gesamtkonzept von DIVINE SPARK eine zentrale Rolle. ***"Die Welt ist ein Lebewesen und sollte dementsprechend behandelt werden. Als Beispiel Kultur kann man die amerikanischen Ureinwohner nehmen oder die buddhistischen Mönche, die mit ihrer Umgebung also der Natur im harmonischem Gleichgewicht leben. Der moderne Mensch geprägt vom kapitalistischen Geist hat diese Werte entwertet. Die Welt ist nicht wichtig. Geld ist wichtiger. Krankheiten, Plagen, Verschmutzungen, Atommüll, Kriege, psychologische Erkrankungen, gesellschaftliche Ungleichheit, Faschismus, Religionen, bis hin zu einer sogenannten Selbstmordrate sind die Folgen. Die Welt wird zerstört und die Seele somit auch. Die Wölfe spiegeln unsere Band wieder. Wir fühlen uns als kleines Wolfsrudel, das durch die restlichen Wäldern der Welt umherstreift. Einen Wolf interpretieren wir als Symbol für Natürlichkeit und Zusammenhang, Gemeinschaftsgefühl. Wölfe sind die Vorfahren der Hunde. Der heutige Mensch ist wie ein Hund, der bellt und sich keine Fragen stellt. Der Wolf hat jedoch noch ein natürliches Wesen. Sie sind aggressiv wie unsere Musik und dienen uns hervorragend als Maskottchen:)."***

Dem ein oder andere klingt das Ganze vielleicht ein wenig zu esoterisch angehaucht. Wenn man ganz ehrlich ist, dann steckt da aber auch einiges an Wahrheit drin. Wer einmal mit dem Wolf tanzen möchte kann das in Deutschland durchaus tun. Denn in Ermangelung von Auftrittsmöglichkeiten weichen DIVINE SPARK des öfteren nach Deutschland, Holland und Belgien aus. Auch in England tourt die Band gerne. Von dort stammt ihr Label RIOTSKA RECORDS.

3 Bandmitglieder studieren und wohnen übrigens unter der Woche in Deutschland, Frankreich und Holland.



Diese CD sticht aus einer ansonsten halbtoten und öden Crust-Szene, wo wenig Neues kommt, positiv hervor. In einer Szene, deren Bands hauptsächlich Klischees reproduzierten und bei der Heiligenscheinverleihung in der ersten Reihe stehen. DIVINE SPARK sind außergewöhnlich. "Anima mundi" kann ich mir oft anhören, weil die die CD immer spannend bleibt, weil die Lieder abwechslungsreich sind und man hier einen eigenen Weg beschreitet. Der letzte Song geht übrigens 12 Minuten und ist ein intensives Inferno.

Die komplette Platte kann an man sich anhören auf: http://riotskarecords.bandcamp.com/album/anima-mundi, wobei ich die CD den einzelnen Songs auf der Homepage jederzeit vorziehe. Denn nur hier komplettieren Musik, Texte und Optik den authentischen Blick auf die Band, während Songs im Internet nur flüchtige Momentaufnahmen sind. **Micha.-**

Anders Leben!

EINE INFORMATIONSSAMMLUNG ZU V-LEUTEN, SPITZELN, ANQUATSCHVERSUCHEN UND DER RECHTSLAGE.

Wir haben schon vor längerer Zeit mal überlegt, was zum Thema Verfassungsschutz, Spitzel, V-Leute und so weiter zu machen. Doch irgendwie kamen wir immer zu dem Schluss, dass wir kein Risiko eingehen wollen, eine ohnehin schon oft paranoide Stimmung anzuheizen.
Nach den Enthüllungen zur „Zwickauer Zelle“ und der Mediendiskussion zur Arbeit des Verfassungsschutzes fanden wir es aber doch an der Zeit, wenigstens mal ein paar Begriffe und Unterschiede zu erklären, uns dabei auf Erfahrungsberichte und den Erkenntnissen der Roten Hilfe/Rechtshilfe zu stützen und natürlich auch ein paar Worte zur Rechtslage zu sagen.
Denn die staatlichen Ermittlungsbehörden arbeiten nicht nur in der rechten Szene, sondern versuchen auch immer wieder durch die Anwerbung von verdeckten ErmittlerInnen oder durch Infiltration mit Spitzeln die politisch linke Szene zu durchleuchten.

Es ist uns wichtig zu sagen: Auch wenn in letzter Zeit im Fernsehen oft das Wort „Behördenschlamperei“ gefallen ist, heißt das nicht, dass der Verfassungsschutz und seine MitarbeiterInnen ungefährlich sind. Informiert euch gut, was ihr für Möglichkeiten habt und denkt nicht, die Beamten verarschen zu können. Aber ihr müsst euch auch nicht alles bieten lassen !! Treffen kann es so gut wie jedeN, die/der in „linken Läden“ unterwegs ist oder sich anderweitig in diesen Strukturen bewegt.

Der Verfassungsschutz (VS)

Die Aufgabe des Bundesamtes für Verfassungssschutz (BfV) und der sechzehn Landesämter für Verfassungsschutz (LfV) ist es, möglichst viele Informationen über echte oder vermeintliche „Verfassungsfeinde“ und „Extremisten“ zu sammeln.
Diese Behörden sind allesamt dem Innenministerium unterstellt. Da die Verfassungsschutzbehörden keinerlei polizeiliche Befugnisse haben, beschaffen sie sich ihre Informationen mit nachrichtendienstlichen Mitteln. Dafür steht ihnen ein breites Spektrum an Überwachungs- und Ausforschungsmöglichkeiten zur Verfügung. Sie arbeiten auch mit der politischen Polizei und der Justiz zusammen. Der Verfassungsschutz liefert Informationen und bastelt sich Material für die staatliche Repression zusammen. Als einfache und kostengünstige Möglichkeit, szeneinterne Zusammenhänge auszuforschen, nutzt der Verfassungsschutz Spitzel und InformantInnen in allen möglichen politischen Zusammenhängen und deren Umfeld.

V-Mensch? Oder Spitzel?

VLeute sind Menschen, die bereits in eine Szene integriert sind und für Informationen, die sie weiter geben, bezahlt. D.h. man wird nicht direkt in den Geheimdienstapparat integriert. Die Aufgabe des Verfassungsschutzes ist es, sich geeignete Menschen raus zu picken und mit so genannten „Anquatschversuchen“ für den Job zu gewinnen.
Niemand sagt, dass das immer Leute sein müssen, die in einer (politischen) Gruppe große Aufgaben übernehmen, die schon besonders oft öffentlich in Erscheinung getreten sind oder sich sonst hervor tun. Ganz im Gegenteil.
Meist erfolgen die Anquatschversuche bei einem kleinen Hausbesuch, bei dem das Angebot entweder mit der Gegenleistung Geld unterbreitet wird, oder man erklärt dir, was denn schon alles gegen dich vorliegt und verspricht dir, von einer Anzeige/Verfahren etc abzusehen, wenn du dich auf den Kuhhandel einlässt. Es ist sogar möglich dass das Angebot gemacht wird, dass du dich von einer drohenden Haftstrafe oder ähnlichem „frei kaufen“ kannst.

Im Gegensatz zu V-Leuten stehen Spitzel beim Verfassungsschutz oder anderen Geheimdiensten in Lohn und Brot. Sie werden explizit in bestimmte Kreise eingeschleust und ermitteln somit unter falscher Identität. Diesen Leuten wird ein möglichst lückenloser Lebenslauf konstruiert. Außerdem sind die Personen z. B. in Psychologie, Sprachgebrauch und Verhaltensweisen der Szene oder aber auch linker Geschichte ausgebildet. Somit können sie unerkannt über einen längeren Zeitraum Informationen über bestimmte Personenkreise und deren Aktivitäten auskundschaften. Allerdings sollte klar sein, dass nicht jeder Hans Dampf als Spitzel tätig sein kann. Die Spitzel müssen über einen längeren Zeitraum ausgebildet werden und werden aus ihrer gewohnten Umgebung über einen längeren Zeitraum herausgezogen.

Anquatschversuche

Anquatschversuche dienen dazu, InformantInnen zu rekrutieren. In der Regel sind es MitarbeiterInnen des Verfassungsschutzes, die in diesem Fall auftreten. In den meisten Fällen stellen sich die VS-MitarbeiterInnen bei ihren Anwerbeversuchen persönlich vor. Sie klingeln an der Haustür oder versuchen, jemanden in einer unerwarteten Situation zu erwischen, wie beispielsweise auf dem Weg zur Arbeit. Am besten ist eine Situation in der direkt Druck auf die/den AnzuwerbendeN ausgeübt werden kann. Hier sind die Möglichkeiten vielfältig und auf keine besonderen Vorgehensweise eingeschränkt. Oft rufen sie auch an und wollen einen Termin mit dir vereinbaren. Dabei stellen sich die VSler häufig als Mitarbeiter einer Bundesbehörde oder des Innenministeriums vor, es ist aber auch möglich, dass sie sich als etwas ganz anderes ausgeben, zB freie Mitarbeiter der Arbeitsagentur.
Sie haben sich intensiv über dich informiert und wissen über politische, persönliche und finanzielle Situationen Bescheid. Und aus diesen Punkten suchen sie sich dementsprechend auch deine Schwachpunkte aus, um dich auszunutzen. So schrecken die Behörden auch nicht davor zurück, beispielsweise Minderjährige zu Hause aufzusuchen und sie vor den Eltern auflaufen zu lassen.
In diesem Fall ist man gut beraten, wenn die Eltern direkt die VSler abweisen und vor die Tür setzen, dazu haben sie jedes Recht.
Trotz der meist geringen Erfolgsquote bei Anquatschversuchen probieren es die StaatsdienerInnen immer wieder auf die unterschiedlichste Art und Weise. Braust du Geld, wird dir eventuell ein Job angeboten oder Kohle für Informationen. Hast du ein Verfahren am laufen, locken sie mit der Möglichkeit der Verfahrenseinstellung o.ä.
Wobei gerade dieser Punkt sehr fraglich ist, immerhin sind Justiz und Polizei per Gesetz von einander getrennt. Zumindest auf dem Papier. Die so genannte Kronzeugenregelung, die eine Strafminderung verspricht, kommt in solchen Fällen nicht zur Anwendung. Aber es gibt scheinbar genügend Leute, die darauf reinfallen.
Die BehördenmitarbeiterInnen zeigen, dass sie umfassend informiert sind und geben bei Anquatschversuchen gezielt Informationen aus dem privaten Bereich Preis. Das soll dich als angesprochene Person einschüchtern und verunsichern. Oft bieten sie zuerst Hilfe an, sei es bei Behördengängen, die Aussicht auf eine Arbeitsstelle oder auch bei Drogenproblemen.
Solltest du auf die Bestechung nicht eingehen, ist der nächste Schritt die Erpressung, z.B. Haftverlängerung oder Probleme mit dem Jugendamt, Arge/Finanzamt und dergleichen.
Eine weitere Masche ist häufig auch die Gleichstellung der Interessen, a la „wir stehen doch eigentlich auf der selben Seite und brauchen deine Hilfe, um effektiv gegen die und die Nazis vorgehen zu können.“

Eine Möglichkeit der psychischen Drucksituationen bei Anquatschversuchen zu entkommen ist, sich die wesentlichen Ziele und Aspekte von Vernehmungen zu vergegenwärtigen:

- dass der Verfassungsschutz belastendes Material sammelt und hortet
-dass jede Frage die sie dir stellen nur mit dem Ziel gestellt wird, die erlangten Informationen gegen dich und andere verwenden zu können
-dass sie keine harmlosen Fragen stellen, sondern nur versuchen, in ein Gespräch einzusteigen.

Versuch, dich gar nicht erst darauf einzulassen!

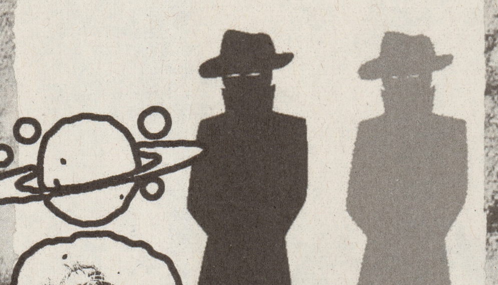
Generell gilt beim Anquatschversuch:

-Lass dich nicht in ein Gespräch einwickeln.
-Lass „die“ nicht in deine Wohnung, hol dir im Zweifelsfall Hilfe bei Mitbewohnern oder Eltern
-du hast nichts falsch gemacht, nur weil du ausgewählt wurdest und es gibt nichts, wofür du dich schämen musst.
-unterschreib nichts, auch nicht „zur Kenntnisnahme“
- Lass dich weder von aggressiven Brutalos einschüchtern, noch von verständnisvollen Onkel-Typen weichlabern.

„Ich tu nur so, also würd ich denen helfen“

Natürlich ist der Gedanke „ich lass mich anwerben, erzähl nen Haufen Scheiße und kassier am Ende ab“ durchaus naheliegend. Die Enthüllungen um die „Zwickauer Zelle“ und die Debatte um Spitzel in der rechten Szene in den Medien haben mehr als einmal zu Tage gebracht, dass es wohl durchaus möglich ist, den Verfassungsschutz 'hin zu halten, mit falschen oder halbgaren Infos zu versorgen und trotzdem auf der Gehaltsliste zu bleiben. Trotzdem sollte sich jedeR klar machen, was für Freunde man sich da anlacht, wie hoch das Risiko ist, doch mal „zu viel“ zu verraten und am Ende vielleicht doch auf die Fresse zu fallen. Du kannst dir nicht sicher sein, was die jetzt überhaupt aus dir raus kriegen wollen und kannst daher garnicht einschätzen, was eine wichtige und was eine unwichtige Information ist. Außerdem ist JEDE Information ein Puzzlestück, das dem Verfassungsschutz einen Einblick in unsere Szene gewährt und Strukturen offen legt.

Man bringt damit eine ganze Reihe Kumpels und Menschen aus dem eigenen Umfeld in Gefahr und sollte sich unterm Strich vor allem fragen, ob es die Kohle wert ist, mit dem Feind ins Bett zu gehen.



Muss ich mit dem Verfassungsschutz reden?

JedeR ist nach einem Anquatschversuch erstmal verwirrt. Warum ich? Was wissen die von mir? Sind meine Freunde auch betroffen? Was bedeutet das jetzt für mich/uns?

Grundsätzlich gilt: Du musst mit niemanden reden! Du kannst ein Gespräch jederzeit abbrechen. Und dies solltest du auch nutzen, denn wie gesagt, die Damen und Herren vom VS sind nicht doof sondern psychologisch und rhetorisch bestens geschult worden.

Heroische Versuche auf die Spitzelwerbung zum Schein einzugehen, um was „raus zu finden“ sind prinzipiell falsch und gefährlich. Erstens weiß niemand, was bei einem „Scheingespräch“ alles gequatscht wurde, zweitens ist das erstmalige Eingehen auf Kontaktsuche für den VS ein Zeichen zum Weiterbohren.

In Prinzip weißt du überhaupt nicht, was die in Wahrheit von dir wollen und so besteht die Möglichkeit, dass du mit Gegenfragen und halb-Antworten direkt ins offene Messer läufst.

Es ist falsch zu versuchen, die Behörden zu versuchen auszutricksen, ihnen etwas vormachen oder gar ein Lügenkonstrukt aufbauen können. Man sollte immer davon ausgehen, dass man nicht die einzige Quelle ist und somit die Informationen/Daten abgeglichen werden. Da es sich beim VS um einen Nachrichtendienst handelt, ist es deren Aufgabe, Informationen zu sammeln. Mit jeder noch so unscheinbaren Aussage steuert man zu deren Wissen bei. Die einfachste und sicherste Art ist immer noch (auch wenn´s ausgelutscht klingt): Anna und Arthur halten´s Maul! Es gibt keine rechtlichen Sanktionen bei einer Nichtaussage.

Warum jemand vom VS ausgesucht wird ist meist nicht sofort ersichtlich. Gerade Personen in labiler Verfassung oder Leute mit Problemen werden bevorzugt. Wichtig ist dabei jedoch, wer angequatscht wurde, bleibt auch für einen weiteren Zeitraum unter Beobachtung. Somit sollte die ein oder andere Freizeitbeschäftigung erst mal reduziert/eingestellt werden.

Spitzel werden entlarvt!

Die effektivste Methode um Spitzelvorwürfe oder die Gefahr des potentiellen Verrats nach einen Anwerbeversuch aus dem Weg zu räumen ist immer noch, mit Anderen (Freunden oder der Roten Hilfe) darüber reden. Jeder Anquatschversuch soll öffentlich gemacht werden, denn Öffentlichkeit mag der VS gar nicht. Danach werden die meisten sehr schnell in Ruhe gelassen. Es ist nie zu spät, drüber zu reden, auch wenn du erst mal alleine drüber nachdenken möchtest.

Es ist außerdem meist von Vorteil, wenn man die (Lebens-) Umstände im engeren Freundeskreis oder von deiner politsch arbeitenden Gruppe kennt. So können Veränderungen schneller wahrgenommen werden. Auch ist die Hemmschwelle, seine Freunde zu verraten bedeutend höher als Informationen über einen losen Zusammenschluss Preis zu geben. Eine Art Selbstschutzfunktion, damit dir manche Infos einfach garnicht so leicht von den Lippen gehen.

Es macht übrigens auch keinen Sinn, den VS auszuhorchen oder eine Vereinbarung zu treffen, dass in beiderseitigen Nutzen Informationen ausgetauscht werden. Denn auch deine Fragen geben Aufschluss über dich und dein Tätigkeitsfeld. Es gibt einfach keine unwichtigen Informationen!

Daher:

- startet der VS ein Anquatschversuch, schick sie weg, wirf sie raus, geh selber oder mach anwesende Freunde und Bekannte aufmerksam
- Gib keinerlei Auskünfte
- Mach anschließend eine schriftliche Personenbeschreibung und ein Gedächtnisprotokoll
- Sprich mit Freunden und deiner Politgruppe darüber, aber auch mit Personen die Erfahrung damit haben (z.B. Rote Hilfe e.V.) Das hilft dir auch über den Schrecken hinweg.
- Überlegt, ob und wie der Anquatschversuch veröffentlicht werden soll, so können sich vielleicht auch Andere besser drauf vorbereiten

Solltet ihr in die unangenehme Situation kommen und einen Anquatschversuch durchmachen müssen, lasst euch nicht einschüchtern! Wenn es geht, den Ausweis der BeamtInnen zeigen lassen, den Namen, das Aussehen der Person, gegebenenfalls Auto und Autokennzeichen möglichst genau einprägen. Dies schützt zwar nicht davor, dass sie ihren Namen und das Auto wechseln, macht es ihnen aber bei Veröffentlichung schwerer, weiterhin Leute zu belästigen und herumzuschnüffeln. Und ganz wichtig: Redet mit FreundInnen, Bekannten und GenossInnen über den Anquatschversuch.

Wendet euch im Anschluss auf jeden Fall an eine Rechtshilfegruppe. Diese können euch informieren, beraten und wenn nötig weitere Kontakte vermitteln.

Sind meine Freunde etwa Vreunde?

Wer kennt das nicht, ihr seid bei einem öffentlichen Treffen/Plenum und neben vielen bekannten Gesichtern sitzen da auch welche, die du noch nie gesehen hast. Kommen die nun aus der benachbarten Stadt oder sind das verdeckte ErmittlerInnen?
Auf jeden Fall solltet ihr keine Paranoia bekommen oder in Panik geraten! Wer ein ungutes Gefühl gegenüber einer fremden Person hat, fragt am besten mal die Kumpels, ob die betroffene Person vielleicht bekannt ist oder nicht. Oder, wenn euch die Sache besonders komisch erscheint und ihr merkt, dass ihr mit dem Verdacht nicht allein da steht, sprecht die Personen doch einfach mal an, bittet sie, sich mal vorstellen und erzählen, aus welcher Stadt/Gruppe sie kommen.
Achtung: Nur weil jemand naive Fragen stellt, ist sie/er noch kein Spitzel. Jeder war mal bei ihren/seinen ersten Plenum oder neu in einer Gruppe.

Aber macht euch trotzdem klar: Verfassungsschutz-MitarbeiterInnen sind NICHT am Oberlippenbart zu erkennen.

Überlegt euch aber grundsätzlich lieber zwei mal, welche (vertraulichen) Informationen in der großen Runde weitergegeben werden sollen, und was ihr besser mit Vertrauenspersonen besprecht. Schließlich haben auch die Wände oft Ohren und ihr bringt nicht nur euch, sondern unter Umständen auch weitere Menschen in missliche Situationen.
Entwickelt eine gesunde Skepsis gegenüber Anderen, doch werdet dabei nicht hysterisch. Und ganz brisante Infos sollte man eh nur mit den engsten Vertrauten klären (und auch am besten nur, wenn kein Handy im Raum ist).

Mehr Infos?

Wer sich intensiver mit dem Thema beschäftigen möchte, die oder der sollte sich DAS Standardwerk „wege durch die wüste – ein antirepressionshandbuch für die politische praxis“ zulegen.
Dieses gibt es im Unrast-Verlag [ISBN: 978-389771-404-5, 280 Seiten, 9,80 Euro].

Weiterhin lesenswert ist auch „Erste Rechts-Hilfe - Rechts- und Verhaltenstipps im Umgang mit Polizei, Justiz und Geheimdiensten“ vom Rechtsanwalt Rolf Gössner [ISBN 3-89533-243-7, Verlag Die Werkstatt, 384 Seiten, 20,40 Euro].

Besonders zu empfehlen ist die kurze aber prägnante Broschüre des Roten Hilfe e.V. „Aussageverweigerung und Verhörmethoden“.

EINE INFORMATIONSSAMMLUNG ZU V-LEUTEN, SPITZELN, ANQUATSCHVERSUCHEN UND DER RECHTSLAGE.

EINZUGSERMÄCHTIGUNG
Ich ermächtige die Plastic Bomb GmbH zum Einzug der jeweils fälligen Abokosten von zur Zeit 15 Euro jährlich. Gültig bis auf Widerruf.

Abo ab einschließlich Nummer
Name
Vorname
Strasse
Wohnort
Kontoinhaber
BLZ
Name des Kreditinstituts
Kontonummer
Datum/Unterschrift

PLASTIC BOMB ABO

4 Ausgaben + CD
= 15 Euro
(Ausland 20 Euro)

Schicke uns einfach 15 Euro bar
(eigenes Risiko)
oder den Beleg deiner Überweisung
mit deiner Anschrift.

Kontonummer 211005376
BLZ 350 50000
Stadtsparkasse Duisburg

Abobestellungen gehen an:
PLASTIC BOMB
Postfach 100 205
47002 Duisburg
Fax: 0203-734288

Noch mehr Reviews findet ihr auf unserer Homepage:
www.plasticbomb.de

2ND DISTRICT - the love was gone 7"

Wenn man sich Mühe gibt und viel Liebe in eine Plattenveröffentlichung steckt, dann sieht das so aus wie bei dieser EP. Oranges Vinyl, Downloadcode am Start, ausklappbares Cover, limitiert auf 300 Stück ! Der Titeltrack "The love was gone" hat zweifellos Ohrwum-Qualitäten. Er ist absolut charakteristisch für 2ND DISTRICT mit der außergewöhnlichen, charakterstarken Stimme von Marc und dem richtig gut abgehenden Punkrock bzw. Glampunk, der 2ND DISTRICT immer auszeichnete. Nach der A-Seite auf 45 folgt die B-Seite auf 33. "Bad habit" und "Sing for me" werfen mit ihren einprägsamen Refrains auch gleich die Anker in den Ohren aus, um sich dort fest zu setzen. Die Gitarre bei "Sing for me" bleibt ebenfalls positiv im Ohr. Freunde der REVOLVERS und von 2ND DISTRICT dürfen sich über eine weitere gute Platte freuen. Micha.- (www.wandarecords.de)

100000 TONNEN KRUPPSTAHL - kill your kids and die LP

Altaaaaa, was geht?!? Was für ein mördermäßiges Gemetzel und Gebretter ist das denn? Grindcore, Thrash und Doom sind hier die Garanten des erfolgreichen Vernichtungsfeldzugs gegen die Ohren. Das Duo (!) aus Berlin metzgert sich beherzt durch 14 Songs, von denen 13 auf der Seite A und 1 auf der Seite B der LP sein werden. Soviel zum Thema Fairness ;-) Der Titel auf Seite B ist übrigens ein viertelstündiges zähes, klebriges Slow Motion Mistvieh. Die Titel heissen "Menschenfriedhof", "Widernatürlicher Unmensch", "Altersversagen und Pest", "Asileichen", "Lebenshaltungskotzen", "Aller halt ma den Hund fest" und so weiter. Klingt... außergewöhnlich... Würde mich ja schon mal interessieren wie die Texte genau formuliert sind. Ein Textblatt liegt bei mir leider nicht bei. Und das man die Texte bei dem Geballer nicht versteht, gehört zum guten Ton. Auf dem Cover ist übrigens ein Beil zu sehen. Damit kann man sich nach dem Ende der LP wahlweise Arme, Beine oder Ohren abhacken. Oder gleich den ganzen Kopf. Micha.- (www.100000tonnenkruppstahl.de)

AMOEBAS - s/t LP

Wenn ich "Amoeba" lese, dann denke ich sofort an den Song der ADOLESCENTS. Der Gedanke zielt in etwa in die richtige Richtung, denn die AMOEBAS spielen Punkrock wie er Ende der 70 bzw. Anfang der 80er in England und den USA beliebt war.. Ich muss gestehen, dass mich die Mischung aus 77er-Punkrock und melodischem Powerpop schier umwirft. Fast jeder einzelne Song bleibt im Gedächnis. "No emotion", "nervous wreck" und "gimme a fix" sind echt Perlen. Besonders angetan hat es mir aber der stark 60s orientierte, wunderschöne Song "you shake me", der ans Herz geht. Die AMOEBAS haben tolle Melodien am Start und stehen für einfachen und eingängigen Sound der alten Schule. Die Band braucht sich kein Stück hinter Bands wie THE BRIEFS, CYANIDE PILLS, MODERN PETS, GERMS, STITCHES und den CUTE LEPERS zu verstecken. Das Cover entstand im Siebdruck und symbolisiert mit seiner schlichten, aber aussagestarken Optik eigentlich alles, wofür diese Art Punkrock steht. Hammer-Platte ! Micha.- (Modern Action Records)

AGGROLITES - „Unleashed Live Vol.1“ CD

Die Platte ist ein weiterer Beweis für die alte These, dass Ska nun mal einfach Livemusik ist. Die „Unleashed Live Vol.1“ kommt meines Erachtens um einiges besser als die streckenweise doch etwas steril klingenden Studioalben der Jungs aus L.A.. Für die Auswahl der enthaltenen Stücke waren übrigens weder ein egozentrischer Banddiktator, noch szenefremde Marketingstrategen, oder halbgare Kompromisse unter Bandmitgliedern verantwortlich. Hier haben die Fans die Songs über Twitter ausgesucht. Meines nicht der schlechteste Ansatz. Die Aufnahmequalität ist auch mehr als angemessen. Wenn ihr euch nur eine Platte der Herren zulegen wollt, würde ich euch diese hier empfehlen, da sie den Charakter der AGGROLITES für mich deutlich besser einfängt als ihre Geschwister aus dem Studio. -Basti- (Brixton/Cargo Records)

ANGELIC UPSTARTS / CRASHED OUT - Split LP/CD

Es liegen tatsächlich 9 Jahre zwischen "Sons of spartacus" von den ANGELIC UPSTARTS und dieser Split-LP. Da türmt sich beim Hören natürlich gleich die meterhohe Frage auf, warum zur Hölle es die Upstarts in all den Jahren nicht geschafft haben ein paar gute neue Songs auf die Beine zu stellen???! Ihre 6 Stücke sind dermaßen durchschnittlich, dass die Langeweile in jeder Sekunde zu hören ist. Das ist simpler, ganz ganz biederer englischer Schunkel-Punkrock, der rein gar nichts Cooles, Neues oder Aufregendes zu bieten hat. An die großartigen alten Klassiker erinnert.... nichts ! Die Texte sind politisch und gehen klar. Musikalisch muss man heutzutage aber Besseres auffahren, um mehr als ein Schulterzucken zu ernten. In CRASHED OUT setzt man sowieso keinerlei Erwartungen. Die Band ist das personifizierte Mittelmaß. Englischer Midtempo-Punkrock zum Einpennen. Diese beiden Bands sind einfach stehen geblieben. Sie kopieren sich, sie kopieren andere alte Bands, sie kopieren 1000x Gehörtes... und das richtig richtig durchschnittlich. Leute, setzt euch doch wieder mit eurem Bierchen in die Kneipe und träumt von alten Zeiten. Aber verschont uns bitte mit eurem stümperhaften Allerweltspunkrock. Micha.- (www.ihatepeople-records.com / im PLASTIC BOMB Shop: www.mailorders.de)

ALLTAGSDASEIN „Trashgourmet“ CD

Ein paar junge Berliner Punks legen im Stile von ANTI-FLAG meets ZSK mächtig los! Anfangs konnte ich nicht so viel mit der Band anfangen, da sich der Sänger für mich zu „jugendlich“ anhörte, halt wie eine von vielen Bands, die alle auf hübsch melodisch machen und effektiv einen glatten und Massen-kompaktiblen Sound spielen. Mein zweiter Eindruck war, das ALLTAGSDASEIN textlich sehr engagiert und bereits sehr fähig an ihren Instrumenten agieren. Je länger die CD dauert, desto besser wird das Songwriting, wie bei „Lass mal los“, „Klischee“ oder „Hey Du“. „Lass mal los“ ist sogar ein echter Hit, der tief unter die Haut geht. Respekt, sage ich da. Die Bandmitglieder sind nicht abgehoben und wissen, für wen sie das alles machen...definitiv nicht für billigen Ruhm. Gutes Debut. Helge (Setalight Records / Rough Trade)

ATTENTAT SONORE „OPERATION: infiltration“ LP/CD

Ende vergangenen Jahres haben ATTENTAT SONORE aus Limoges / Südfrankreich im Rahmen ihrer Gastauftritte in Deutschland einen mehr als guten Eindruck hinterlassen. Das anwesende Publikum war fast komplett und durch die Bank von dieser sehr sympathischen und musikalisch sehr guten Punk Rock Band angetan. Selten erlebt man Konzerte, wo mehrheitlich das ganze Publikum von einer Band derart positiv angetan ist. Ok, ich kenne die Band bereits seit langen Jahren persönlich und habe das hier im PLASTIC BOMB bereits öfters propagiert. Dennoch ist es für mich richtig cool gewesen zu sehen, das ich nicht der einzige bin, der ATTENTAT SONORE für eine richtig fähige Punk Rock Band hält. Und ich bin sehr überrascht das ATTENTAT SONORE bereits recht kurz nach letzten „Stockholm Syndrom“ CD/LP die nächste Platte aufgenommen hat. Es gab in den vergangenen Jahren immer mal wieder Besetzungsänderungen, aber seit gut 2-3 Jahren ist die Besetzung stabil, außer das jetzt der neue Sänger Tolbi erstmals auf einer Platte zu hören ist. Tolby agiert auf der Bühne wie ein echter Pflummi, was für einen Rude Boy Skin sehr ungewöhnlich ist, aber dieses „positiv verrückte“ zeichnet auch seinen Gesangsstil aus, der sich im Wechselspiel mit der Sängerin Murielle einfach nur wunderbar ergänzt. Das ganze hat jetzt einfach viel mehr Pepp und rockt richtig schön ab. Wenn ATTENTAT SONORE schnell spielen, dann nutzen sie einen relativ einfachen Uptempo-Beat, der nicht viel Variation erlaubt, aber dennoch durch die Bank einen guten Eindruck hinterlässt (anders ist das bei LA FRACTION z.B. auch nicht), gerade in Verbindung mit dem Wechselgesang. Und mit Songs wie „Infiftré“ oder „Sous Contróle“ zeigen ATTENTAT SONORE zudem, das sie auch langsamere und komplexe Songs schreiben können. Zum guten Gesamteindruck trägt der gute Studio Sound als auch die Produktion bei, die von Pit Sampress im Bou DC Studio an der Atlantikküste Frankreichs stammt (Pit ist der Sänger/Gitarrist der BURNING HEADS). Textlich zeigen ATTENTAT SONORE ebenfalls wo der Hammer in der linken Bewegung hängt, denn sie singen inzwischen mehr und mehr Songs auf englisch, wo Songs wie „Riotgun Policy“, „From Chaos to Anarchy“, „Enough is enough“, „No love to waste“ und „Sous Contróle“ (Außer Kontrolle) für sich sprechen. Tolle neue LP/CD von ATTENTAT SONORE! Helge (Guerilla Vinyl, www.LimogesPunx.com)

A TIME TO STAND „You are here“ CD-EP

Sehr sympathisch, was man von dieser Band aus Paderborn zu hören bekommt. Musikalisch bewegen sich die sieben Songs dieser 17-minütigen CD-EP auf dem Level von Bands wie PROPAGANDHI und PENNYWISE, wobei sie ihre Songs derart gut spielen, das man den Eindruck gewinnt es müsse sich um eine Band aus den USA handeln. Ok, oder zumindest aus Schweden. Auch wenn der Begriff „melodischer Hardcore“ in den vergangenen Jahren immer gut einen auf´s Maul bekommen hat, lassen sich A TIME TO STAND den Spaß an ihrer Lieblings-Stilrichtung im Punk Rock nicht vermiesen. Sie stehen felsenfest für ihre Musik ein und das ist auch gut so. Alle sieben Songs sind stimmig und klingen sehr harmonisch. Zum guten Gesamteindruck trägt auch der sehr professionelle Sound bei, so das die Songs so richtig schön fett aus den Boxen heraus quillen. Ich persönlich mag´s lieber einen Tacken herber, aber dennoch kommt man nicht umher dieser Band den vollen Respekt zu zollen. Helge (Major Threat Distribution)

BLACKUP „Ease & Delight“ CD

Leckopfanni...dat Dingens hier ist ja mal voll der heiße Scheiß!!! Zur letzten PLASTIC BOMB Ausgabe kam diese CD einer neuen belgischen Band zu spät ins Haus geflattert, daher hatte ich genügend Zeit mir diese CD anzuhören. Mit dem Resultat, das sie immer und immer wieder bei mir in der Anlage oder im Auto lief. Klar, ich bevorzuge harte schnelle Sachen, aber es darf durchaus auch „langsame“ Mucke sein, wenn sie denn richtig gut gemacht ist. Und DAS HIER ist echt hammergeil gemacht. Diese verfickten Belgier, die haben es echt drauf einen genialen Post-Punk-Rock zu spielen. Das Promo von Rookie Records spricht davon, das man hier „mördergeile Gitarren“ als auch einen „scheißgeilen Gesang“ zu hören bekommt. Dem stimme ich zu 100% zu und auch der Vergleich zu ROCKET FROM THE CRPYT kommt nicht von ungefähr. Wahnsinn, wie geil die einzelnen Songs dieser CD abrocken. Lasst Euch bitte nicht von meiner Beschreibung „langsame Mucke“ irritieren, denn die Songs auf dieser CD gehen schon als ordentlicher Punk Rock durch. Ein paar Amis mit ellenlangen Vorstrafenregister (in Bezug auf Bandzugehörigkeiten) haben diese Songs aufgenommen und einen richtig tighten Fucker aufgenommen und gemastert. Himmel und Hölle, das hier hat Arsch und Herz und Seele! Helge (Screaming Mimi Records / Flight 13)

BAMBIX „The storytailor“ CD

Hmmm...das ist sehr „smakelijk“, was man hier zu hören bekommt! Es ist eindeutig die famose Stimme von Sängerin Wick, die zum sehr geilen Gesamteindruck von BAMBIX beiträgt. Nix neues, das mit ihrer Stimme, aber jedes Mal mit jedem neuen Album immer wieder eine Wohltat! Ihre Stimme hat so in etwa den gleichen Wiedererkennungswert wie die von Greg Graffin von BAD RELIGION. Meine Güte, sind es jetzt echt schon weit mehr als 20 Jahre her, seitdem es die BAMBIX aus Holland gibt??? Ich kann nicht sagen, das ich sehr überrascht wäre von diesem neuen Album, was aber definitiv nicht negativ gemeint ist. Ich habe sogar erwartet, dass das neue Album wie immer eine sehr hohe Qualität haben wird, so wie man es von BAMBIX in den vergangenen Jahren immer gewöhnt war. Und genau DAS ist mit dem neuen Album „The storytailor“ eingetreten, so das ich mit Befugnis sagen das ich eben nicht überrascht war. BAMBIX haben trotzdem noch mal musikalisch einen draufgelegt, wie ich finde, denn das akzentuierte Schlagzeug-Spiel von Neu-Mitglied (ok...er ist auch schon wieder längere Zeit dabei...) Caddy von den WOHLSTANDSKINDERN bringt den neuen BAMBIX Sound deutlich nach vorne. Welchen Eindruck ich von dem neuen Album habe? Das ist genau so wie es auf dem Promoblatt steht: „Scharf wie ein Rasiermesser“!!! Die zwölf neuen Songs hören sich insgesamt sehr homogen an und verfügen über eine hohe Professionalität, die allerdings sehr natürlich rüber kommt. Thematisch zeigt Wick ein Herz für die Welt der Außenseiter dieser Welt, die Einsamen am Tresen, die Verlassenen und die Verlierer. Und ermutigt dabei die Unterdrückten sich zu wehren und laut zu werden. Ich bin sehr angetan von dieser CD. Sehr sogar! Helge (Rookie Records)

BURNING HEADS 7“

Die französische Band BURNING HEADS ist eine meiner Lieblings Bands aus unserem Nachbarland, die bereits kurz nach ihrem letzten Album von 2011 diese neue Single veröffentlichen. Mit „Open your eyes“ und „Crisis“ befinden sich zwei neue Songs auf dieser 7“, die von drei französischen Labels veröffentlicht wurde. Wobei zu erwähnen ist, das „Open your eyes“ von den Lords Of The New Church stammt, also ein Cover Song einer alten Band, wo u.a. auch Stiv Bators mitgespielt hat. Der Cover Song alleine ist auf jeden Fall den Kauf dieser sehr feinen 7“ wert. Ich freue mich jedes Mal, wenn ich diese Band bzw. diese Single höre. Helge (Can I Say Records, www.canisayrecords.com, canisayrecords@gmail.com)

BACCHUS - s/t LP

Wer hat eigentlich zuletzt die Sau gesehen, die FROM ASHES RISE durchs Dorf getrieben haben? Ach, stimmt ja, jetzt fällt´s mir wieder ein. Die ist doch bei BACCHUS am Proberaum vorbei gelaufen. Eine zeitlang war es ja mal sowas wie ein Trend schnellen Hardcore-Crust a la FROM ASHES RISE mit düsterem, düsterem, düsterem Prog-Rock a la FALL OF EFRAFA und NEUROSIS zu kombinieren. Das nahm schon inflationäre Dimensionen an, bevor die Welle wieder abebbte. Insofern schwimmen BACCHUS fleissig gegen den Strom. Denn es ist genau diese Mischung, die hier vorherrscht. Schneller Crust trifft auf die Vorboten des Weltuntergangs. Auf dem Cover reitet ein finsterer Geselle auf einem Hirsch (!) durch eine Landschaft voller Tristesse und Trostlosigkeit. Das soll finster wirken, aber irgendwie muss ich die ganze Zeit schmunzeln, weil der zweite Hirsch so aussieht als würde er gleich anfangen zu röhren. Und das wäre eigentlich ein cooleres Cover ;-) Die LP kommt als 180 Gramm schweres Vinyl + Downloadcode. Aber auch das vermag die Veröffentlichung nicht aus dem tristen, dunklen und düsteren Mittelmaß empor zu heben. Micha.- (Contraszt Records, diyordie.net)

BANNER PILOT - heart beats pacific LP/CD

In der Regel stehe ich poppigem Bubblegum-Punkrock eher ablehnend gegenüber. Eigentlich. Aber es gibt Ausnahmen. Wie eigentlich immer und überall. Das sind Bands, die es drauf haben. Die einen mitreissen können. Die für gute Laune sorgen. Die nicht in der Bedeutungslosigkeit erstarren und sich auf fantasieloses Kopieren anderer Durchschnittlichkeiten festfahren. Ich meine FACE TO FACE, NERF HERDER, SCREECHING WEASEL und..., ja..., bisweilen auch BLINK 182, die durchaus grandiose Lieder entwickelt haben. BANNER PILOT reihen sich hier wunderbar ein. Ihre Songs sind voller wunderbarer Melodien, und sie kicke auch. Sie gegen ans Herz und treten in den Hintern. BANNER PILOT aus Minneapolis wissen genau wie man gute PopPunk-Songs schreibt. Auf "Heart beats pacific" höre ich 11 Songs, prall gefüllt mit Schönheit und Melodien. Das muss ab und zu sein. Und zwar genau jetzt. Micha.- (www.fatwreck.com)

BONSAI KITTEN - welcome to my world CD

Ich muss gestehen, die Band hat etwas. Sie selbst bezeichnen ihre Mischung aus Rockabilly, Punkrock, Psychobilly, Soul und 60s-Sound als Killbilly. Die Sängerin Tiger Lilly Merleen hat eine warme, einschmeichelnde Stimme, die dem Gesamtsound ihren Stempel aufdrückt und die Szenerie eindeutig dominiert. Gerade bei den ruhigeren Stücken. Diese Stimme hat etwas Faszinierendes. Der Kontrabass weiss ebenso zu gefallen wie der Song "Zombie Mafia", in dem Deutsche und Englisch exzellent miteinander kombiniert wird. Die Musik besitzt Stil und Klasse. Jedes einzelne Lied transportiert die einzigartige

MURUROA ATTACK
LP/CD PACK!
MURUROA ATTACK
WIR SIND DIE GUTEN !!!
MIR SCHIEN, DASS ICH ZUFÄLLIG IN DIE PERIODE DES UNTERGANGS DER MENSCHHEIT HINEINGERATEN BIN...
"ausgereifter D.I.Y. HC-Punk mit wütenden und zynischen Texten und klarer Aussage"
BASTA!
ROA REC + FRIENDS

12“ Vinyl-LP mit komplettem Album auf CD* Limitiert auf handnummerierte 500 Stück
* transparentes Vinyl * in jedem guten Mailorder oder über www.ausbomben.de *

LP•CD•MC
NEU & Raritäten
einzigartige Bands
real Underground!!!
Independent
Punk Ska Oi
Anarcho-HC
Girl-Pop-Punk
Wave Gothic
Underground
Noise-Pop Industrial
Electronic Body Music

Katalog anfordern -
Stichwort Plastic Bomb!
www.amoebenklang.de
Kein Laden - nur Katalogverkauf
zu Discountpreisen!
Eure bewährte Adresse seit 1990
von Fans für Fans !!!
AMÖBENKLANG
St. Petersburger Str.4 • 18107 Rostock
Tel./Fax: 0381/795 44 12 • post@amoebenklang.de

Neu in Ko-Operation mit Incognito:
EROTIC DEVICES
Berlin-Punkrock, empfohlen von Arturo Bassick
4-Track 7"
Jetzt auch als CD:
THE JETZ
12 Powerpop-Smasher aufgenommen 1977-79
www.incognitorecords.de
Postfach 670111 * 10207 Berlin
Große Mailorderliste im Fanzine-Format gibt's unter:
incognito@incognitorecords.de

EROTIC DEVICES
WE VIBRATE!
THE JETZ THE ANTHOLOGY 1977-79
Queen Mum Records
INCOGNITO RECORDS

29 JAHRE AU
29 JAHRE UNKOMMERZIELLE KONZERTE, VOKU + MEHR
BESETZT SEIT DEM 4. JUNI 1983
AU-Fest
Sa 9.6. SOLIKONZERT OPEN-AIR FESTIVAL
Einlass 15 Uhr
Konzertbeginn 17 Uhr!
Bands werden noch bekannt gegeben
So 10.6. Fussballturnier
abschl. Vokü
IN DER AU 14-16
Frankfurt/Main (Rödelheim)
mehr Infos: www.au-frankfurt.org
Die genannte Liegenschaft ist seit Jahren ein Schandfleck im Stadtteil Rödelheim, Es kann aber nicht angehen, daß einige wenige subversiv-renitente Elemente aus dem linksextremistischen Milieu der städtischen Exekutive auf der Nase herumtanzen.

Atmosphäre der Band. Auch die Coverversion des BLONDIE-Klassikers integriert sich gut. Als Gäste haben sich BONSAI KITTEN Hank Ray, Tex Morton, Mark "Mad Dog" Cole und Danny B. Harvey eingeladen. Soweit, so gut. Irgendwie deplatziert finde ich die Logos diverser Sponsoren im Booklet. Geradezu befremdlich finde ich das schwarz-rot-goldene Logo der "Initiative Musik gGmbH". Die Bundesregierung unterstützt hier Bands mit Fördergeldern. Rockabilly-Punk powered by Bundesregierung, naja... Micha.- (www.wolverine-records.de / im PLASTIC BOMB Shop: www.mailorders.de)

BRAINS - drunk not dead CD
Eins muss man den Jungs von PEOPLE LIKE YOU RECORDS ja lassen. Halbe Sachen machen die nicht. Wenn die was von einer Band veröffentlichen, dann kann man sich eigentlich sicher sein, dass es die Band echt drauf hat. Das fühle ich bereits beim Anblick des sehr gelungenen Artworks. Und ich werde bestärkt sobald die ersten Sounds erklingen. THE BRAINS kommen aus Kanada. Ihr Metier ist der Dschungel, in dem Psychobilly und Horrorpunk ihre unheilige Allianz eingehen. Den Bandmitgliedern dürften im Aufnahmestudio einige Pfefferschoten im Arsch gesteckt haben. Hier wird Adrenalin freigesetzt. Hier steckt Power und Ausdrucksstärke drin. Da ist Leben in der Bude. Das gut gestylte Trio vermengt eigentlich eher rückwärts orientierte Stile wie Rockabilly, Psychobilly, 50s-Sound und ja, auch Punkrock, zu einer feurigen und furiosen Mischung, die perfekt in die Gegenwart passt. Neben den englischsprachigen Songs hören wir einen Track in Französisch und einen in Spanisch. Das Artwork weiß ebenfalls zu gefallen und wirkt wie eine Reminiszenz an einige Cover von HELLCAT RECORDS und RANCID. Ich bin nicht so der überschwängliche Liebhaber von Psycho-Sound, aber das hier haut mich ziemlich aus den Stiefeln. 13 Songs. Micha.- (www.peoplelikeyourecords.com / im PLASTIC BOMB Shop: www.mailorders.de)

BÜRGER WÜRGER - wall street crash CD
Was denn? Die BÜRGER WÜRGER haben sich bereits Ende 1992 gegründet? Zwischen 1998 und 2004 gab´s eine Pause. 2012 kommt ihre CD raus, und die heißt "Wall street crash". Zeit und Raum scheinen hier keinerlei Bedeutung zu haben. Die Band lässt sich scheinbar gerne treiben. Warum auch nicht? In all den Jahren hat man natürlich viel Zeit Songs einzuproben. Und dementsprechend sind hier 21 durchaus brauchbare Songs vertreten. 21 Songs in 37 Minuten übrigens. Das ist Englischsprachiger, simpler, rotziger, schnoddriger 77er-Punkrock. Das komplette Up & Down Vollwaschprogramm. Auf und nieder, immer wieder. Schlicht, räudig und ein bisschen retro. Keine Angst vor den 80ern. Vor allem gefällt mir, dass die Songs oft schnell und knackig sind. Die Texte lassen eine gute Portion Humor erkennen, was auch nicht verkehrt ist. Aber man ist auch kritisch, wie im Song "Nationalism". Insgesamt ist das hier sicher nicht der ganz große Wurf. Ich glaube den erwartet auch niemand. Aber die CD geht klar. Sie hat ihre Höhepunkte. Micha.- (www.punk77.de)

BITCH QUEENS / TRASHMONKEYS SplitSingle
Die TRASHMONKEYS sind wirklich über jeden noch so kleinlichen Zweifel erhaben. Schmuddeliger, sympathisch schmieriger Garagenpunk, der positiv an so Knallschoten wie die MAKERS erinnert. 2 gute Songs, kein Ausfall. Anders die BITCH QUEENS, welche für mich qualitativ sowat wie die ewige Vorband für alle Zeit darstellen. Die musikalischen Einflüsse der Kollegen sind jede Sekunde mehr als klar rauszuhören, nicht zuletzt auch weil wenig Eigenes bei den Jungs wenig überzeugend dargeboten wird. Alles in allem nicht mehr als Durchschnitt mit Tendenz nach unten. Hier fehlt sowohl die nötige Inspiration, als auch jene überschäumende Begeisterung, welche von Nöten ist, wenn man denn schon durchgehend nur im Stile anderer Kapellen unterwegs ist, um sowat irgendwie interessant zu machen. Dazu sind die beiden Songs auch noch alles andere als optimal produziert (charmant ausgedrückt). Kann man sich aber wegen der TRASHMONKEYS trotzdem zulegen dat Teil. -Basti- (www.luxnoise.com)

Chaos UK – s/t
Da stand ich doch letztens noch bei irgendwem am Plattenstand und überlegte mir, die LP doch endlich mal zuzulegen, ließ aber dann doch davon ab. Kurze Zeit später hole ich mir meine Reviewsachen beim Micha und was steht da in meinem gelben Kästchen? Tätää! Exakt dieses Schätzchen. Wunderbar! Denn die erste Chaos UK LP war lange Zeit nicht auf Vinyl erhältlich und dieser Klassiker des typischen 80s UK Punk hat es natürlich verdient, auch im Jahre 2011 der Punköffentlichkeit zugänglich zu sein. 11 schnelle und räudige Stampfer mit den typischen Rotzvocals und jeder Menge Mitgröhlchören. Wer auch nur ansatzweise auf alte Exploited, Disorder, GBH, Abrasive Wheels undsoweiter steht, steht hier natürlich in der Pflicht. Herder

Caburetor Dung -Inginku Rejam...10" + MP3
Exoten Punk/Hardcore aus Malaysia ! Und was für welcher...?!! Die Band besitzt ihren eigenen Stil. Die Stücke haben einen sehr guten Sound, was man von Platten aus diesem Bereich Asiens nicht immer voraussetzen kann. Und die Stücke sind richtig gut. Wütend, angepisst, aber auch mal voller manischer Destruktivität und mit dem Gespür für coole Rhythmen, gezielte Tempowechseln und Eingängigkeit. Einige Songs wekken in mir sogar Erinnerungen an alten Washington D.C. Hardcore. Diese Band ist etwas Besonderes. Das sind 8 Songs (7 in Malaysisch !!!) auf einer farbigen Platte (weiss, orange oder weiss mit orangen Spritzern, Textblatt (in englisch) und Downloadcode. Eine rundum liebevolle Veröffentlichung mit einem ausgeprägten Faible für Details. Da ich weiss, dass es unter unseren Lesern viele gibt, die auf Exoten-Punk/Hardcore stehen, hab ich die 10" mal in unser Mailorderprogramm aufgenommen. Micha.- (famed-rec.de / im PLASTIC BOMB Shop: www.mailorders.de)

CHEAP STUFF - victims of... LP+CD / CD
Das Teil gibt´s als (farbige) LP mit beiliegender CD. Es gibt auch eine reine CD-Version im Pappschuber, aber die wird nur auf Konzerten der Band vertickt. Beim Sound fällt mir auf, dass CHEAP STUFF aus Dresden ziemlich vom Ami-Punkrock beeinflusst wurden. Gute Melodien, schöne Gitarre, rauer Gesang... hier findet man 13 gute Songs. Keine Ausfälle, allerdings auch wenig Herausstechendes. Mit zunehmender Spielzeit wirds ein bisschen beliebig, weil zwischen den Songs jetzt nicht so die Riesenunterschiede sind. Manchmal frag ich mich ob es nicht besser wäre wenn Bands wie CHEAP STUFF in Deutsch singen würden. Dann bliebe vielleicht mehr im Ohr hängen. Am besten gefällt mir persönlich "Burning bridges", ein kleiner Punkrock´n´Roll-Hit, der auch durch das Piano aufgewertet wird. Und "Suicide bombers" überzeugt durch seinen prägnanten Refrains und den vielstimmingen Chor. Klasse Song ! Auffällig ist auch "the black letter" mit seinem Country-Punkrock. Gute Platte. Nicht essentiell, aber hörenswert. Erinnert mich manchmal an BACKSLIDE. Micha.- (Sylvio Scheil, Friedensstr. 27, 01097 Dresden)

CHUZPE - Nervengas 7"
Lange verschollener Ösi-Klassiker, der ursprünglich im Frühjahr 1978 als 1. österreichische Punk-Single erscheinen sollte! Markant ist natürlich der österreichische Akzent des Gesang. Und auch Songs wie "Nervengas" und "Panik alanig" prägen sich schon beim ersten Hören ein. Auf der EP sind 4 simple, wirklich gutklassiger Up&Down-Punkrock-Tracks. Ganz im Stil der frühen Tage. Auf der Rückseite des Textblattes ist ein alter Konzertflyer abgedruckt, für dessen Foto sich die Band in Mülltonnen fotografieren ließ. Das sieht herrlich bescheuert aus. Würde heute keiner mehr machen. Aber das war halt ´ne andere Zeit. Coole Single, klasse Zeitdokument ! Limitiert auf 500 Stück. Micha.- (www.hoehnierecords.de / im PLASTIC BOMB Shop: www.mailorders.de)

CITIZEN PATROL / THE SHINING - Split 7"
Holland´s back on the map ! Die EPs von CITIZEN PATROL fanden alle sehr sehr geil, während die LP nicht immer auf großes Wohlwollen stieß. Nun sind sie zum altbewährten Format zurück gekehrt. Und ihre Seite enthält 3 ultra explosive, rasend schnelle Hardcore-Thrasher. Der Song auf Holländisch ist im Original von THE SHINING. Und die covern ihrerseits auf ihrer Seite in sportlicher Fairness einen Song von CITIZEN PATROL. THE SHINING lassen sich auch in Sachen Geschwindigkeit nicht lumpen. Beide Bands passen richtig gut zueinander. Das ist alles nicht sonderlich neu und auch nicht originell. Diese Art Hardcore lebt mehr durch ihre Power und Explosivität. Es haut einen förmlich vor die Wand. Wenn ich das Textblatt richtig interpretiere, dann wurden alle 6 Songs am selben Tag in nur 3 Stunden aufgenommen. Das hatte zum Glück keine negativen Auswirkungen auf den Sound. Micha.- (www.spasticfantastic.de)

CYANIDE PILLS - Johnny Thunders lived in Leeds 7"
Über die CUTE LEPERS spricht die ganze Szene. Aber die CYANIDE PILLS kennt kaum jemand. Zumindest hab ich den Eindruck. Und das wäre verdammt schade. Denn ein Song wie der Titeltrack "Johnny Thunders lived in Leeds" wäre heute ein viel beachteter Klassiker, wenn... ja wenn er schon Ende der 70er veröffentlicht worden wäre. Das ist allerbester 77er-Punkrock, mit einem eingängigen Refrain und mit dem 100%igen Punkrock-Feeling alter Tage. Ein gottverdammter Hit ! Auf der Rückseite geht es noch etwas schneller zur Sache. "She´s so shallow" entpuppt sich als 1A Glampunk/PowerPop-Smasher, der voll abgeht und ebenfalls im Ohr bleibt. Wer die BUZZCOCKS, CARPETTES und THE KIDS liebt, wird diese 7" so lange runternudeln bis von dem gelben Vinyl nicht mehr viel übrig bleibt !!! Micha.- (www.wandarecords.de)

CANNONEER „A blackening mind, an empty heart“ 12“
Das ist augenscheinlich eine sehr edel aufgemachte 12“ dieser Band aus Fröndenberg aus dem Kreis Unna. Das Coverfoto zeigt einen wunderschönen Baum mit endlosen Verästelungen, fotografiert zur Herbst- oder Winderzeit ohne jegliche Blätter, daher ergibt das braun-gehaltene Cover einen sehr melancholischen Eindruck. Auf der 12“ befinden sich sechs Songs auf einer Vinyl-Seite, während auf der Rückseite der Baum vom Coverfoto einge-etched wurde. Zu dieser 12“ gibt es die Songs auch noch auf der beiliegenden CD zu hören. Musikalisch gibt es auch der einen Seite sehr emotionale, schreiende und melancholische Momente, auf der anderen Seite dann wieder Rasiermesser scharfe Hardcore – Punk Songs, die alles niederknüppeln, was sich in den Weg stellt. Die sechs Songs sind hervorragend im Studio aufgenommen worden und lassen keinen Zweifel daran, das es sich bei CANNONNEER um eine sehr gute moderne Hardcore Punk Band handelt. Helge (Rising Riot Records, www.risingriotrecords.com)

CHOKING REVENGE „Fame and fortune“ CD-EP
Aus unserem Nachbarland Österreich kommt eine Band, die mich regelrecht überrascht hat. Vielleicht war dem einen oder anderen der CHOKING REVENGE Songs auf der CD-Beilage zum Plastic Bomb #75 aufgefallen, der von dieser hier vorliegenden CD-EP stammt. Die fünf Songs auf dieser EP bieten richtig guten Punk Rock Sound, hammermäßig fett aufgenommen, der musikalisch sehr breit gefächert ist. Gefächert in der Hinsicht, das sie verstehen unterschiedliche Songs zu schreiben, die sich a.) gut anhören und b.) trotzdem immer noch als geiler Punk Rock von einer Band wahrgenommen wird. Der Sänger hat zudem eine richtig gute Stimme, die einen hohen Wiedererkennungswert hat. Skulls & Bones Old School Punk Rock!!! Helge (Choking Revenge, www.myspace.com/chokingrevenge)

DANGERBOY „Monopol“ LP + Downloadcode
Nur kurz, da wenig Punk Rock Bezug. Irgendwie spielt diese Band aus Essen einen kruden Mix aus ALLEM, was man nicht wirklich zuordnen kann. Und das macht DANGERBOY dann auch wieder interessant. Rock, Alternativ, ein Touch von New Wave, Post Punk und Power-Pop-Rock wird geboten, alles deutschsprachig. Irgendwo wie GANG OF FOUR meets FEHLFARBEN meets aktuelle Bands wie GENEPOOL. Helge (Ritchie Records / Broken Silence)

DUMBELL „Electrifying Tales“ CD
Diese Band gibt es mittlerweile auch schon seit 15 Jahren, was ich für sehr beachtlich halte. Wobei man natürlich erwähnen muss, das hinter dieser Band der aus Cincinnati, Ohio stammende Gitarrist und Sänger Paul Grace Smith steht, der heute in Köln zu verorten ist. Er hat über die Jahre hinweg immer wieder eine andere Besetzung seiner Band am Start gehabt und auch dieses Mal lässt er sich nicht lumpen und hat ein paar Hochkaräter in der Band mit am Start, als da wären: Jamy Holliday aus Dayton, Ohio an der Gitarren und Gesang; Nasty Samy aus Morteau in Frankreich am Bass und Turbogode aus Colmar im Elsass am Schlagzeug. Die 15 Songs auf dieser CD führen uns musikalisch ganz weit zurück in die Welt der Anfänge

bzw. Ursprünge des Punk Rock, Mitte der 70er Jahre, als die STOOGES und MC5 ihre wüsten Soundattacken losließen. Und DUMBELL setzen natürlich auf einen zeitgemäßen Sound, der die alten Einflüsse mit denen der 80er Jahre (WIPERS, BLACK FLAG) als auch der Neuzeit verbindet. Diese Erklärung hört sich vielleicht etwas wüst an, aber wenn Ihr diese CD hört, werdet Ihr wissen, was ich meine. Gefällt mir ausgesprochen gut. Helge (Rookie Records / Deadlight Entertainment / Cargo)

DEAD TO ME - Moscow Penny Ante LP/CD

An DEAD TO ME habe ich ihre "African elephants" LP/CD sehr geschätzt. Und zwar weil sie eine Vielzahl ausgezeichneter, sehr individueller Songs besaß. Du konntest die Band unmöglich musikalisch festlegen. Jeder Song klang anders. Und doch ergaben die Songs als großes Ganzes etwas absolut Homogenes, nämlich die Band DEAD TO ME. Aber das war 2009. Und Ende 2011 ist davon leider nicht mehr viel geblieben. "Moscow Penny Ante" enttäuscht mich sehr. Denn es ist eine beinahe stinknormale Punkrock-Platte geworden. Poppiger Punkrock. Mit okayen Songs nach allbekanntem Schema. Mit netten Rhythmen und Melodien. Aber wo zum Teufel ist das Besondere hin? Wo ist das Überraschungsmoment? Klar, man kann die Platte gut durchhören. Ausfälle gibt es keine. Und der eine oder andere gute Song taugt zu Größerem. Aber unterm Strich ist das ein klarer Rückschritt. Von DEAD TO ME erwarte ich einfach mehr. Und das hässliche, furchtbare schwarz-weiss-graue Artwork überredet einen wirklich nicht dazu sich das Teil öfter als nötig reinzuwerfen.. Micha.- (www.fatwreck.com)

DEFUSED - exploitation CD

REFUSED kenn ich, CONFUSED auch. Aber DEFUSED? Übersetzt heißt Defused soviel wie "entschärft". Das sich das auf die Musik der Band bezieht, kann man nicht unbedingt behaupten. Denn die ist alles andere als entschärft. Bei der Geige im Intro dachte ich erst noch, jetzt würde was Episches oder Emomäßiges kommen. Aber als die Schweizer dann richtig los legen, isses eher wüster Hardcorepunk im Stil der KRUM BUMS. 100% Vollgas. Alles nicht neu oder innovativ, aber zumindest ehrlich und wütend dargeboten. Die Fraktion der Iro- und Nietenpunx wird es ihnen danken. Auf der CD sind leider nur 3 Songs. Aber die sind wenigstens gut. Micha.- (www.black-tape-network.de)

DIE WUT - vergiftet und verseucht CD

Die Zeit scheint still gestanden zu haben. Es fühlt sich an als wären keine 3 Jahrzehnte vergangen seit die Punkband DIE WUT im Ruhrpott ihr Unwesen trieb. 2007 reformierte sich die Band aus Gelsenkirchen, und diese CD ist - wenn man so will - ihre erste neue Platte seit 30 Jahren ! DIE WUT setzt hier wieder auf traditionellen Schepperpunk wie man ihn aus den 80ern kennt. Nicht filigran, nicht hochgestochen, ohne irgendwelche Ambitionen. Wummernder Bass. Sägende Gitarre. Schepperndes Schlagzeug. Dreckiger Gesang. Das ist einfach Deutschpunk von der Basis. Nicht zu schnell, eher mittleres Tempo. Musikalisch räudig und gradlinig. Textlich kritisch und mit deutlichen Worten. Es sind 8 neue Songs drauf und 4 alte, die es bisher nur in Schreddersound gab. Der Text zu "Giftgasanschlag" stammt von LEISTUNGSGRUPPE MAULICH. Mal wird die Gitarre von COCK SPARRERs "Running riot" geklaut. Und ganz im Stil der 80er darf ein Lied über die eigene Stadt nicht fehlen, in diesem Fall also das laut eigener Aussage tote und langweilige Gelsenkirchen. Das Cover finde ich so semi-gelungen. Entweder ich mach da ein Bandfoto drauf oder nicht. Aber ein Bandfoto als Negativ zu nehmen halte ich für Quatsch. Micha.- (www.die-wut.com)

DARK SHADOWS – 11:11 CD

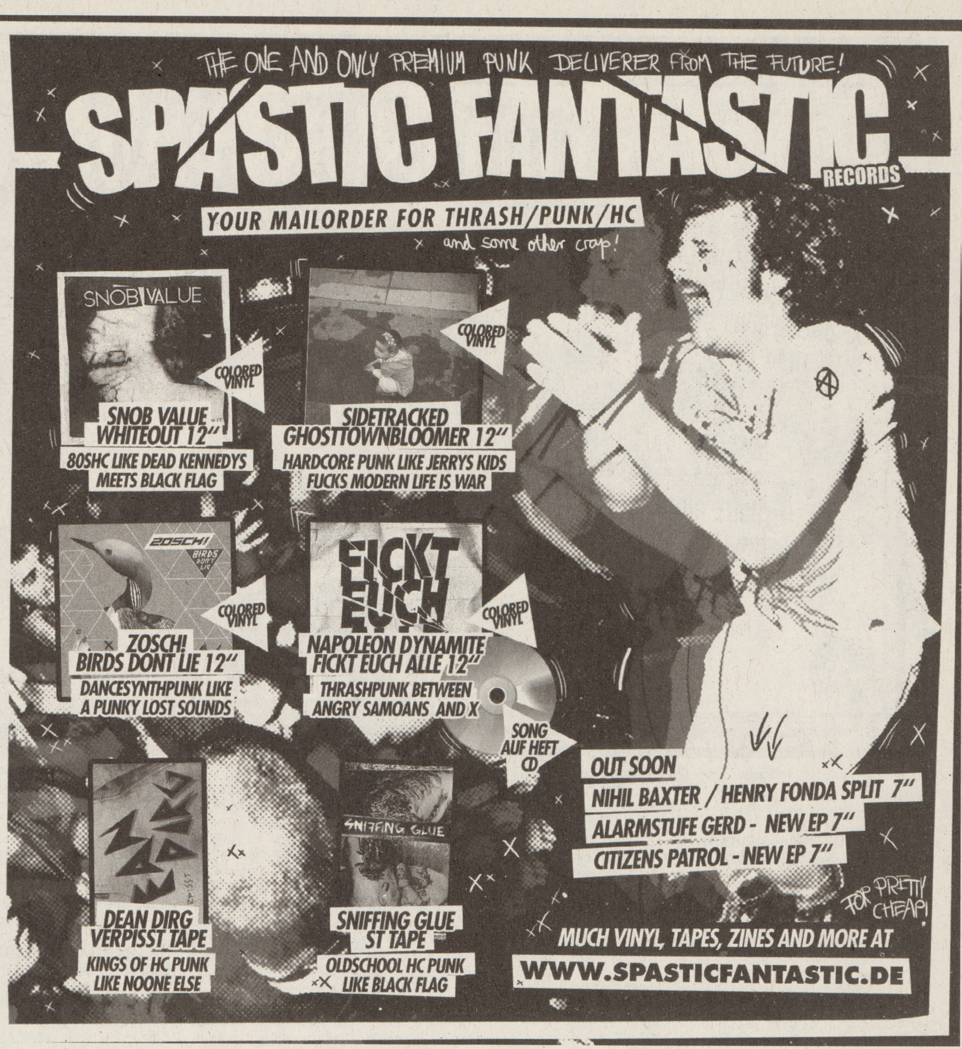
Das Cover (GRAUZONE - die Band aus der Schweiz, nicht die szeneinterne Randerscheinung) von „Eisbär“ (wat auch sonst) ist schon mal ganz groß. Besonders die auf teutonisch (das Cover gibt es einmal auf deutsch und einmal auf englisch), hat schon was dat Sauerkrautsprech verbunden mit dem Aussie-Akzent und dem lasziven Frauengesang selbstverständlich unterlegt mit der bandeigenen Mixtur aus Punk, New Wave, und Rock. Fand die Damen aus Australien eigentlich immer sehr hörbar und diese auf 666 Stück limitierte EP macht da auch keine Ausnahme. Musikalisch ist dat Ganze natürlich so altmodisch wie immer. Meine das in diesem Falle aber durchaus positiv. Schöne Platte, erfrischend unhektisch ohne lahm zu wirken, musikalisch irgendwo zwischen den NUNS, LORDS OF THE NEW CHURCH, BLONDIE und ähnlichen Kalibern angesiedelt. Unterm Strich 6 Songs, allesamt äußerst hörbar. Ach so, wäre noch die äußerst geile spooky Horror-Orgel zu erwähnen. Wird zwar eher dezent dafür aber sehr gezielt eingesetzt. -Basti- (www.halb7records.de)

DETONATORS - „R`n`R Keeps Me Alive“ 6 Song CD

Die DETONATORS kommen aus der serbischen Stadt Novi Sad (hört man bis auf ein paar leichte Balkan-Folk-Einflüsse nicht weiter raus) und hören sich ein bissel so an als ob die STRAY CATS mit Tim Armstrong am Mikro FLOGGING MOLLY covern. In der Form auch eine ziemlich einzigartige Mixtur, mir fallen da höchstens JAMIE CLARKE'S PERFECT ein, welche scheinbar recht ähnliche musikalische Vorlieben haben und diese gelegentlich ebenfalls vertonen). 6 Songs sind zwar nicht wirklich viel (so war aber wenigstens auch kein Platz für Füllmaterial), dafür zünden aber auch alle hier enthaltenen Böller ausnahmslos. Wichtig zu erwähnen wäre vielleicht noch, dass die Band hinsichtlich irgendwelcher Kollegen welche gerne mit Faschos kuscheln einen klaren Standpunkt vertritt und es den Jungs keineswegs egal ist vor oder mit wem sie zusammen spielen. Sympathische Band, natürlich noch nicht ganz auf dem Niveau der großen Vorbilder. Nichtsdestotrotz sehr hörbare Platte von den Herren DETONATORS. -Basti- (http://de-de.facebook.com/myheartrec)

DIVINE SPARK - anima mundi CD

Auf einem Konzert in Wermelskirchen bekommen ich von Freunden aus Luxemburg eine CD in die Hand gedrückt mit der Bitte diese zu besprechen. Damals konnte ich noch nicht ahnen, dass diese CD vom nächsten Tag an mehrmals wöchentlich meinen CD-Player besuchen würde. DIVINE SPARK kommen aus Luxemburg und überzeugen mich mit einer ungewöhnlichen Mischung. Denn einerseits sind da fulminante, derbe Crust-Songs/Parts, die auch diese melodische Gitarre a la WOLFBRIGADE besitzen. Und dann gibt es auch düstere Midtempo-Parts und eine Art dunklen, emotionalen Hardcore. Man spürt, dass die Bandmitglieder wissen was sie machen, dass sie spielen können. Und sie schaffen es mit ihrem Sound ganz unterschiedliche Stimmungen zu erzeugen. Die schnellen Abgeh-Stücke reissen den Hörer unkontrolliert in einen Strudel. Dann gibt es dieses Leidende, diese düstere Endzeit-Atmosphäre, die vor Verzweiflung und Emotionalität nur so strotzt. Ein bisschen wie bei EKKAIA. Das alles wird noch untermauert von einem Sänger, der sich die Seele aus dem Leib schreit. Diese CD sticht aus einer ansonsten halbtoten und öden Crust-Szene, wo wenig Neues kommt, positiv hervor. In einer Szene, deren Bands hauptsächlich alte Klischees reproduzierten. DIVINE SPARK sind außergewöhnlich. "Anima mundi" kann ich mir oft anhören, weil die die CD immer spannend bleibt, weil die Lieder abwechslungsreich sind und man hier einen eigenen Weg beschreitet. Der letzte Song geht übrigens 12 Minuten und ist ein intensives Inferno. Respekt ! Micha.- (www.riotskarecords.wordpress.com / divinespark.crust@gmail.com)


THE ONE AND ONLY PREMIUM PUNK DELIVERER FROM THE FUTURE!
SPASTIC FANTASTIC
RECORDS
YOUR MAILORDER FOR THRASH/PUNK/HC
and some other crap!
SNOB VALUE
COLORED VINYL
SNOB VALUE WHITEOUT 12"
80SHC LIKE DEAD KENNEDYS MEETS BLACK FLAG
COLORED VINYL
SIDETRACKED GHOSTTOWNBLOOMER 12"
HARDCORE PUNK LIKE JERRYS KIDS FUCKS MODERN LIFE IS WAR
ZOSCH! BIRDS DONT LIE
COLORED VINYL
ZOSCH! BIRDS DONT LIE 12"
DANCESYNTHPUNK LIKE A PUNKY LOST SOUNDS
FICKT EUCH ALLE
COLORED VINYL
NAPOLEON DYNAMITE FICKT EUCH ALLE 12"
THRASHPUNK BETWEEN ANGRY SAMOANS AND X
SONG AUF HEFT CD
DEAN DIRG VERPISST TAPE
KINGS OF HC PUNK LIKE NOONE ELSE
SNIFFING GLUE
SNIFFING GLUE ST TAPE
OLDSCHOOL HC PUNK LIKE BLACK FLAG
OUT SOON
NIHIL BAXTER / HENRY FONDA SPLIT 7"
ALARMSTUFE GERD - NEW EP 7"
CITIZENS PATROL - NEW EP 7"
FOR PRETTY CHEAP!
MUCH VINYL, TAPES, ZINES AND MORE AT
WWW.SPASTICFANTASTIC.DE

DEAR HEARTS - Grab My Hand CD

Ich spare mir ausnahmsweise mal die Kinderfickerwitze und dass obwohl die Band aus Belgien kommt und auf dem Cover der Platte (welche im übrigen auch noch „Grab My Hand“ heißt) ein gemalter Kinderspielplatz zu sehen ist. Im Info steht zwar auch was von wegen „taking care of your younger and elder“, aber ich glaube nicht dat die Scheibe deshalb ein Fall für Frau Stephanie von Guttenberg ist. Bei Punk aus Belgien fallen mir eigentlich nur THE KIDS und FUNERAL DRESS ein. Die DEAR HEARTS würde ich aber eher in die SAMIAM/DAG NASTY beeinflusste Ecke stecken. Der poppige Sound der Belgier kommt auf jeden Fall insgesamt angenehm unaufdringlich rüber. Ist bei dieser Spielart des Punkrocks aber ansonsten ja auch nicht wirklich unüblich. Fehlen deshalb naturgemäß etwas die Hits hier, dennoch ist das handwerkliche Grundniveau des Gebotenen grundsätzlich ziemlich hoch einzuschätzen. In den schlechtesten Momenten wirkt die „Grab my Hand“ allerdings wie unaufdringliche Hintergrundmusik zur Pediküre. Streckenweise aber echt sehr schöne Melodien und auch die Chöre sind ganz gut gesetzt. -Basti- (www.dearheartsmusic .com)

EL BOSSO & DIE PING PONGS - „Tag Vor Dem Abend“ CD

Dem Bandnamen entsprechend konsequenterweise nicht wirklich großes Tennis. Fand die letzte Platte mit den SKADIOLAS doch irgendwie ne gehörige Portion gelungener. Is mir stellenweise einfach zu fucking funky und motherfucking modern (im Hip-Hop Sinne)das hier Aufgebotene. Besonders der Opener „Nicht Das Letzte Mal“stellt in dieser Hinsicht schon eine ganz schöne Geduldsprobe für meine Wenigkeit dar. Verglichen mit der bereits erwähnten Platte von 2010 (mit den SKADIOLAS) covern sich die Münsteraner hier zwar weitaus weniger selbst, dafür sind die Herren allerdings auch nicht mehr ganz so eingängig wie früher. Ausnahmen hiervon sind „Das Braucht Doch Keiner“, die eingedeutschte Version eines alten DESMON DEKKER Gassenhauers („Get Up Edina“) und „Prinzessin“, auch ein EL BOSSO & DIE PING PONGS Stück alter Schule, besonders der etwas pubertäre Text (höflich ausgedrükkt). Wenn es nach mir gegangen wäre, hätten sich die Münsteraner hier locker ein Drittel der enthaltenen Sachen sparen können. Was (bei 14 Songs insgesamt) bedeutet, dass auf der „Tag Vor Dem Abend“ immerhin noch 10 gut hörbare Vertreter ihrer Zunft zu finden sind. -Basti- (www.porkpieska.com)

FRONT / PRINZESSIN HALTS MAUL - Split 7"

Zwei aussergewöhnliche deutschsprachige Punkbands teilen sich eine EP. PRINZESSIN HALTS MAUL aus dem Saarland liessen bereits durch ihre letzte Single aufhorchen. Wenn ich mir ihre beiden Songs hier anhöre, dann ist wieder eine Weiterentwicklung festzustellen. Das ist rockiger Hardcore mit deutschen Texten, der - vor allem beim ersten Song im Mittelteil - schwer von REFUSED (new noise) beeinflusst wurde. Der Gesang von Measy ist sehr speziell. Man muss sich erst an ihn gewöhnen, wie das zum Beispiel auch bei NAPOLEON DYNAMITE oder den KAPUT KRAUTS der Fall ist. FRONT untermauern einmal mehr ihre Ausnahmestellung. Simpler Punk mit End-70er/Früh-80er-Feeling. Schade, dass es TREND nicht mehr gibt, kommt mir spontan in den Sinn. Denn hier kann man durchaus Parallelen ziehen. Die beiden Stücke von FRONT - "Onanie & Alltag" und "Hamsterrad" - muss man absolut als Hits bezeichnen. Total eingängig und originell wie eh und je. Wie immer mit dem kalten Charme und der trostlosen Hoffnungslosigkeit von 80er-Jahre Betonbauen. Die Musik von FRONT eignet sich perfekt als Untermalung für eine Autofahrt durch die graue Tristesse des Ruhrgebiets in den 80er-Jahren. Jeder kennt sicher diese Schwarz-Weiss-Filme über Arbeitersiedlungen, gigantische Stahlwerke und Zechen. Tolle EP !!! Nichts anderes habe ich erwartet. Micha.- (www.kidnapmusic.de / im Plastic Bomb Shop: www.mailorders.de)

FRANZ WITTICH - Hardcore Affe LP

Mit ihrem Smash-Hit "Punk ist das Geilste" hatten die Hannoveraner die Lacher auf ihrer Seite. Auf die erste EP folgt nun ihre erste LP. Und die ist gleich von einem ganz anderen Kaliber. Der Sound ist nochmal wesentlich geiler als auf der EP, die damals im "Stumpf" in Hannover eingespielt wurde. Viel klarer, deutlicher und trotzdem druckvoll. Die Song sind schnell, wild und passen prima zu den vielen guten und frischem Hardcore/Punkbands, die gerade ihr Unwesen treiben. Die Songs sind schlicht, gradlinig und werden von dem Keyboard dezent und exzellent begleitet. Das passt irgendwie total klasse ins Gesamtgefüge und wirkt nicht so nervig oder dominant wie bei anderen Combos. Der Gesang ist rotzig und aggressiv. Die Texte sind mal in Englisch, mal in Deutsch. Gut gefällt mir, dass FRANZ WITTICH auf der LP unheimlich präsent sind, die Songs springen einem förmlich ins Gesicht. Hier ist Leben inner Bude. Und Energie. Es ist schon erstaunlich was die Band für eine Wandlung gemacht hat. Als ich sie kurz nach der Gründung erstmals im "Stumpf" live gesehen habe, war das ein reines Fun-Projekt. Durchgeknallt, witzig und echt komisch. Inzwischen sind FRANZ WITTICH zu einer Band geworden, die es drauf hat, die nicht nur dem Klamauk huldigt, die man ernst nehmen soll und muss. Auf der ersten Seite findet man 10 Songs. Auf der Rückseite ist nur einer, nämlich eine durchgeknallte Elektro-Techno-Version ihres Hits "Punk ist das Geilste". Hehe, echt großartig umgesetzt. Der Spaß darf nie zu kurz kommen. Das ausklappbare Cover sieht cool und gleichzeitig lustig aus. Sowieso kann sich die Aufmachung echt sehen lassen. Und das Vinyl ist in der ersten Auflage grau-marmoriert und auf 300 Stück limitiert. Überzeugendes Teil ! Danke für die LP ! Micha.- (DPG Records, punk@dorfpunkgang.de / Antikörper Export)

FRAU POTZ - lehnt dankend ab LP+MP3

(Delikatess Tonträger / im PLASTIC BOMB Shop: www.mailorders.de)

Die Abstände zwischen den Platten von TURBOSTAAT werden nicht kleiner. Man kann sich die Zeit dazwischen mit der LP von LOVE A vertreiben und Altes von TREND neu auflegen. Oder man besorgt sich schleunigst die LP von FRAU POTZ. Denn auch die besitzen die Wut, diese Melancholie, dieselbe Intensität und dieses typisch Norddeutsche. Ich kann mir gut vorstellen, dass die Band mit ihrer Aggressivität und Wucht live ordentlich die Hütte abreisst. Gerade mit Songs wie "Bo Jan und die Bullen", der ein intensives, fast episches Inferno ist. An die etwas schrille Stimme von Felix, früher ESCAPADO, muss man sich erst gewöhnen. Aber diese Platte ist jeden Cent wert. Auch die Texte betreffend, denn diese Art der Formulierung ist ganz groß. Klischeelos, kritisch, sezierend, unbequem und treffend füttern FRAU POTZ ihre Musik mit Worten. Alles verstehe ich nicht. Ein Textblatt fehlt leider. Keine Band hört es gerne hört, wenn man sie mit anderen in einen Topf wirft. Aber die Nähe zu TURBOSTAAT ist hier einfach unüberhörbar. Es gibt Schlimmeres, oder? Klasse LP, die mit MP3-Downloadcode kommt. Micha.-

FIDEL KUNTERBUNT „Best of“ LP

FIDEL KUNTERBUNT ist eine Ein-Mann Aktion, wo kräftig mit Gitarre oder Quetschenpower stilvoller deutschsprachiger Protest-Punk gespielt wird. Konzerte in autonomen Zentren, auf Bauwagenplätzen und in Fußgängerzonen scheinen die perfekte Bühne für FIDEL KUNTERBUNT zu sein. Die Texte haben eine sehr gute antifaschistische und anti-staatliche Ausrichtung, wie bei „Deutschland Verrecke“, „Schwarz-Rote Freiheitsfahne“, „Grenzen, Mauern, Stacheldrähte“, „Mich kriegt ihr nicht“ oder „Streetart is not a crime“. Das hier hat Anspruch und den notwendigen guten Tiefgang. Musikalisch bin ich absolut kein Fan von Akustik-Künstlern, dennoch möchte ich FIDEL meinen Respekt für seine „Kunst“ aussprechen. In dieser Form ist es mir tausend mal lieber als die amerikanischen Emo - Akustik Barden. Helge (Anarch Punx Records, anarchopunxrecords@gmx.de)

GUMBLES – „Generation 21“ CD

Das aktuelle GUMBLES Album gibt es sogar auch als auf 500 Stück limitierte Sammleredition inklusive Wundertüte. Insgesamt 7 (!!!) Gimmicks soll das gute Stück enthalten, darunter auch solche Kuriositäten wie der GUMBLES Energydrink. Ob dat wat hilft, wenn man zu alt zum Pogo is, kann ich in Ermangelung eines vollständigen Testexemplars nicht wirklich sagen. Auch ob die Band aus Rückssichtnahme auf Vegetarier und Veganer vielleicht Taurin gegen Eigenurin ausgewechselt hat, oder ob hier alter Kaffeesatz seine belebende Wirkung entfalten soll, weiß ich deshalb leider nicht. Was ich aber weiß ist, dass die Herren hier ne ziemlich knorke Platte abgeliefert haben, welche wohl locker alle Erwartungen der Fans erfüllen wird. -Basti- (www.sunnybastards.de)

GRAVEYARD JOHNNYS - Songs From Better Days CD

Die GRAVEYARD JOHNNYS aus dem Vereinigten Königreich sind ebenso wie MAD SIN, oder die PEACOCKS und auch die BLOODSUCKING ZOMBIES FROM OUTER SPACE unter Garantie nicht als puristische Puritaner. im Lande des Billy unterwegs. Hier sind keine bloßen Nostalgiker am Werk, obwohl der Albumtitel „Songs From Better Days“ durchaus dererlei Rückschlüsse rechtfertigen würde. Spieltechnisch und in Sachen Produktion auch mehr als fit, gibt es über die Platte eigentlich nichts negatives zu notieren. Uneigentlich eigentlich auch nicht. Obwohl dat Dingen trotz der vielen unterschiedlichen Stile streckenweise schon auch etwas berechenbar wirkt, zumindest wenn man erst einmal die ersten ein bis zwei Lieder gehört hat. Ist aber definitiv das einzige Manko. Mit ihrem wunderschön wummernden Bass und den pomadig dicken Gitarren tragen die GRAVEYARD JOHNNIES auf jeden Fall jeden Anflug von Lethargie (und oder Autofahren gemäß der Straßenverkehrsordnung) sofort zu Grabe, jedenfalls sofern ihr Bands wie MAD SIN mögt ... -Basti- (www.wolverine-records.de)

GERIATRIC UNIT / CRUCIAL SECTION „Life in Reverse“ Split 7“

Diese Split 7“ EP erschien 2010 zur gemeinsamen Japan Tour von GERIATRIC UNIT aus Nottingham und der sehr geilen Jap-Core Band CRUCIAL SECTION. Die drei Songs von GERIATRIC UNIT stammten von der letzten LP, die zu diesem Zeitpunkt aber noch nicht in Japan erhältlich war. Quasi als Appetitanreger auf was später dann gekommen ist. Natürlich wird bester Knüppel-Hardcore Punk geboten, so wie man ihn inzwischen von GERIATRIC UNIT gewohnt ist und gerne hört. CRUCIAL SECTION steuern zwei Songs zur 7“ bei, die hammermäßig geil und schnell abgehen. Alles, was man mit wilden und schrillen Japan Hardcore – Punk verbindet, wird hier geboten. Echt arschgeil, sage

I HATE PEOPLE RECORDS & CITY RAT PROUDLY PRESENT

HUDSON FALCONS

(AVAILABLE APRIL 2012 AS DIGIPAK CD, DIGITAL DOWNLOAD)

THOUGH LIKELY BEST KNOWN IN PUNK CIRCLES, HUDSON FALCONS DON'T NEATLY FIT INTO THAT GENRE—OR, IN FACT, ANY GENRE. THERE IS ONLY GOOD MUSIC AND BAD MUSIC. AND, FOR LINSKEY, GOOD MUSIC MEANS MUSIC WITHOUT BOUNDARIES, WITHOUT COMPROMISE, AND WITHOUT FEAR.

05.04. BERLIN - WILD AT HEART (GER)
08.04. CHEMNITZ - AJZ (GER)
09.04. MINDEN - HAMBURGER HOF (GER)
10.04. FLENSBURG - HUMMELS ECK (GER)
13.04. TRANAS - PUB BABAR (SWE)
14.04. GOTHENBURG - SHOWDOWN (SWE)
16.04. GREIFSWALD - KLEX (GER)
17.04. HAMBURG - HAFENKLANG (GER)
18.04. DUISBURG - PUNKERIA (GER)
19.04. EINDHOVEN - THE RAMBLER NL)
20.04. KÖLN - SONIC BALLROOM (GER)
21.04. GÜNZBURG - WALDWINKEL (GER)
23.04. PARIS - LA MIROITERIE (F)
25.04. TOURS - THE HURRICANE'S BAR (F)
26.04. ARRASATE - GAZTETXE (ESP)
27.04. BADALONA - ESTRAPERLO (ESP)
30.04. MARSEILLE - O'BUNDIES (F)
03.05. RONCA - JACK THE RIPPER (I)
05.05. CHEMNITZ - AJZ
06.05. DRESDEN - CHEMIEFABRIK (GER)
11.05. DÜLMEN - NEUE SPINNEREI (GER)
12.05. ERLANGEN - CLUB SCHEUNE (GER)

Sleep, Drive, Rock n Roll Repeat Tour 2012

WWW.IHATEPEOPLE-RECORDS.COM

ich Euch!!! Kommt inklusive Übersetzungen beider Bands (jap.-eng. bzw. eng.-jap.). Helge (Crew For Life Records, Japan, www.crewforlife-records.com)

GLOOMSTER - Randkultur CD

Wenn GLOOMSTER zuschlagen, dann richtig. Mein Kopf wackelt jetzt noch von der heftigen Kelle, die mir die Band links und rechts um die Ohren gehauen hat. Das ist verdammt heftiger, brutaler Polit-Hardcore/Punk, der am ehesten mit einer Band wie RAWSIDE oder mit FREI SCHNAUZE vergleichbar ist. Aber irgendwie sind GLOOMSTER abwechslungsreicher. Die Songs kommen aus einem Guss. Und sie sind zum Teil etwas rokkig, was richtig gut kommt. Der Gesang ist pittbullmäßig derbe und räudig, manchmal auch mehrstimmig. Die Texte handeln von Politik, Alltagsverhalten und -verfehlungen. Man kann wirklich nicht sagen, dass hier ein Blatt vor den Mund genommen wird. GLOOMSTER aus Eisenach entscheiden sich statt dessen für die direkte Konfrontation. Auf der CD sind 12 Songs + ein Cover von "Staatsgewalt" (VERSAUTE STIEFKINDER). Die Band bietet das komplette Album als Gratis-Download im Internet an. Das Motto lautet: Alles für alle und zwar umsonst. Watch out ! "Randkultur" ist in Sachen Polit-Hardcore/Punk ein herausstechend gutes Album. Micha.- (gloomster-band.de)

GRAPE - shitty stuff on radio CD

Aus Bayern kommen GRAPE. Ihre Mucke ist durchaus gefälliger, melodischer Punkrock(nRoll). Beeinflusst von Bands wie den GENERATORS? Von den RAMONES? Den QUEERS? Und von den goldenen 50s? Manchmal ist mir das ein bisschen zu langsam, zu schunkelig wie zum Beispiel beim "Lovesong". Generell dümpeln mir die Songs zu sehr im mittleren Tempo durch die Botanik. Wo ist das Gaspedal? Wo ist der Vorwärtsgang? Ich penn beim Hören fast ein. Der Funke will nicht so richtig überspringen. Am besten gefallen mir noch "Nazipunks", "come on" und der Titeltrack "Shitty Stuff on radio". Micha.- (www.myspace.com/bandgrape)

H2O - don´t forget your roots LP/CD

Bei Coverplatten dominiert immer die Frage: Wer braucht das? Für die Bands selbst ist es bestimmt cool die Songs ihrer alten Helden nachzuspielen. Die gecoverten Bands sind dem größten Teil des Publikums ein Begriff. Für Jüngere oder Seiteneinsteiger könnte sich hier aber ein Tor zu weiteren großartigen Bands öffnen. H2O covern auf diesem Album BAD BRAINS (Knallerversion von "attitude"), 7 SECONDS (mal ein anderer Song als die ganzen hinlänglich bekannten Überhits), MADBALL, DESCENDENTS (der Über-Hit "get the time" ist einer sehr respektablen Version), EMBRACE, RAMONES (für eine New Yorker Band wie H2O sicher ein Dimensionstor), GORILLA BISCUITS, MIGHTY MIGHTY BOSSTONES, RANCID (langweilig), DAG NASTY ("safe", melodisch und gut), SOCIAL DISTORTION ("sick boy", schwach), SICK OF IT ALL (dürfen nicht fehlen als New York HC Urgestein), THE CLASH ("train in vain", viele hätten sicher andere Cover erwartet, aber cool), VERBAL ASSAULT und WARZONE (New York eben...). Sicher, die Originale sind alle besser. Das ist immer so. Das muss so sein. Wenn jeder Hanswurst die Songs besser spielen könnte, wären die Originale ja kleine Klassiker geworden. Dennoch, H2O hauen eine gute Coverplatte raus, die man prima durchhören kann. Logisch, es sind ja auch nur Hits drauf. Das Coverartwork verstehe ich als Anlehnung an "Walk together, rock together" von den 7 SECONDS. Micha.- (www.bridge9.com / im PLASTIC BOMB Shop: www.mailorders.de)

HYSTERESE LP

Diese Band aus Tübingen scheint im Augenblick everbody´s Darling zu sein, was aber auch zu 100% berechtigt ist, wie ich finde. Wenn man sich diese tolle LP anhört, dann weiß man bereits nach relativ kurzer Zeit (Sekunden?), das man hier einen echten Punk Rock Klunker vor sich hat, der dermaßen strahlt und eine Wärme verbreitet, das es einem regelrecht wohlig wird. Bei HYSTERESE liest man in Reviews immer wieder den Vergleich zu Bands wie IDLE HANDS, RED DONS bzw. MASSHYSTERI, da die Instrumentierung und die Songstrukturen an die beiden erstgenannten Bands erinnern, und der Gesangspart der Sängerin hört sich halt ähnlich an wie bei der schwedischen Band. Es ist bei HYSTERESE die Ausgewogenheit zwischen sehr guten Songstrukturen und tollen melodischen dualen Gesangslinien, die den guten Gesamteindruck ausmachen. Was wird das für eine Freude, wenn HYSTERESE dieses Jahr auf unserer PLASTIC BOMB Party spielen werden. Diese Band alleine würde die Halle bald schon voll machen! Ach ja...was genau heißt eigentlich „Hysterese“, nur mal so doof gefragt? Es stammt aus dem griechischen und „charakterisiert ein Systemverhalten, bei dem die Ausgangsgröße nicht allein von der unabhängig veränderlichen Eingangsgröße abhängt, sondern auch von dem vorherigen Zustand der Ausgangsgröße. Das System kann bei gleicher Eingangsgröße mehrere Zustände einnehmen“. Alles klar? Ich sehe schon...einfach weiter blöd gucken, dann passt das schon, ha-ha! Die LP von HYSTERESE ist eine der besten Platten der vergangenen Jahre aus Deutschland! Helge (Search For Fame Records, www.myspace.com/searchforfamerec)

HAGBARD CELINE / DIE VERWESENDEN ALTLASTEN - Split LP+CD

Das totale Deutschpunk-Massaker. Die beiden Bands aus Stuttgart beziehungsweise von der Mosel haben sich voll und ganz dem Deutschpunk verschrieben. Erfreulicherweise kommt das Teil als Vinyl-LP + CD. Das ist teuer. Aber was kostet die Welt? HAGBARD CELINE sind spielerisch nicht übel, aber der Gesang ist schräg und schief wie eh und je. Gut, bei KNOCHENFABRIK beschwert sich darüber auch niemand. Ich hör mir so´n Sound privat nicht an, wenn´s nicht unbedingt sein muss. Jedem das seine. Mir das meine. Die 4 Songs sind ihre ersten seit 2 Jahren.. "Wann platzt Dirk Bach?" wird hier gefragt. Und das fragt man sich wirklich jedes Mal, wenn man den im Fernsehen sieht. Thematisch geht es hier um die Verdummung durch Fernsehenwahnsinn. Der Text von "Hunger" ist ein bisschen arg platt und pathetisch, naja. DIE VERWESENDEN ALTLASTEN, kurz D.V.A., steuern gleich 6 Songs zur Platte bei. Humor ist eine nicht zu verachtende Komponente, z.B. bei Texten wie "Renitente Rentner", "Satanic Hippie Kindergarten" und "Ich, mein Viagra und der verdammte Gott". Letztgenannter Song und auch "Tramper ermordet" sind beide auf Songs von PASCOW zurück zu führen, können diesen aber nicht annähernd das Wasser reichen. Aber lustig isses. Musikalisch ist das alles ganz ok, auch wenn hier nicht die großen Highlights oder Ausfälle zu verzeichnen sind. Ganz okaye Platte, wenn man auf den Deutschpunk der 1990er und 2000er steht. Micha.- (http://www.snrex.de.be/)

HITCHHIKERS / EASTIE ROIS - Split 7"

77er-Punkrock. Minimalistisch vom Sound und den Songsstrukturen. Deutschsprachige Texte, englische Texte. Weder sensationell neu noch umwerfend gut. Aber die schlichte, ehrliche Art animiert durchaus zum gepflegten Up & Down Pogo. Aufgenommen von Smail Shock. Da weiss man was man bekommt. Die 6 Song-EP kommt mit Downloadcode, Postkarte und farbige Labelaufdrucke. Micha.- (www.wandarecords.de)

Koffin Kats – Our way & The Highway CD

Der Produzent der Scheibe scheint auf jeden Fall musikalisch in den 80ern sozialisiert worden zu sein. Lange nicht mehr soviel Hall auf einer aktuellen Veröffentlichung gehört und dass obwohl hier Psychobilly und nicht Dub angesagt ist. Musste ich mich ehrlich gesagt erst ein wenig dran gewöhnen. Auch die Stimme von Sänger Vic Victor ist mir persönlich einen kleinen Tick zu hoch, erinnert vom Stil her eher an diverse Kapellen aus dem Horrorpunk Sektor oder stellenweise auch an irgendwelche grausamen Indiepopverbrecheen aus den 80ern, als an dat wat sonst so allgemein im Psycho-Genre Usus ist... Ist aber Geschmackssache. Nach ein bis zwei Durchläufen gefällt die Scheibe aber erstaunlicherweise von mal zu mal besser, zumindest mir. Wer beispielsweise dem Debüt der TIGER ARMY (als die Band noch keinen kastrierten „PET SHOP BOYS mit Gitarren“-Weichspülerpop zusammen panschte) etwas abgewinnen konnte, bekommt hier von der Qualität was durchaus vergleichbares. -Basti- (www.ihatepeople-records.com)

KOTZEN - „Endlich der sichere Sand „ Download

Recht politische Band aus Hamburg. Texte schwanken zwischen persönlichen Passagen und Kritik tradierter Verhaltensweisen. Textlich deshalb teilweise schon etwas sagen wir mal kopflastig:“„Es tut einem ja selbst in der Seele weh“. Oh, wären damit doch die eigenen Fehler gemeint und nicht die vermeintliche Notwendigkeit, Dominanz physisch zu manifestieren.„“. Erstaunlicherweise geht dieser Umstand aber nicht zu Lasten der Musik. Die strotzt nämlich nur so voller Energie und steht auch mit einem Fuß fest im Hardcore (erinnern mitunter auch ein wenig an

ROTZIG UND LAUT PUNK ROCK

Scheiß Kommerz!!!

WWW.rotzigundlaut.DE

spread it all over the world.
www.flight13-duplication.com
FLIGHT 13

500 7“ vinyl, 45 rpm, 280g tasche 4 fbg,
labels 1-2 fbg, 1100 EUR°

500 12“ vinyl, tasche 3mm 4fbg,
labels 1-2 fbg, innenhüllen, 1400 EUR°

500 cds, booklet 4s, 4-1 fbg, Inlay 4-0,
schwarzes tray, labeldruck 2 fbg, 599 EUR°

1000 cds, kartonstecktasche 4 fbg,
labeldruck offset 4 fbg, 649 EUR°

° inkl. Mehrwertsteuer, Filmentwicklung, Datencheck, Versand ab 1000 CDs innerhalb Deutschlands, CDs inkl. Glasmaster, Versand bei Vinyl immer kostenlos, bei Vinyl inkl. 2 Testpressungen, Keine Filmbelichtungskosten! Kostenlose Überprüfung und Korrektur Eurer Druckdateien!

Flight 13 Duplication
Scheffelstrasse 53
D-76135 Karlsruhe | Germany
Fon: ++49 (0) 721 8315415
Fax: ++49 (0) 721 8315417
office@flight13-duplication.com

NEIN NEIN NEIN). Mir fehlt hier für meinen Teil bisweilen ein gutes Quäntchen Zynismus (is aber zugegeben Geschmackssache). KOTZEN veröffentlichen ihre Musik übrigens ausschließlich online (bis auf einige Rezensionsexemplare), sind also mitnichten auf der Suche nach einem Label. Meine Mama sacht zwar immer, dat wat nix kostet nix wert is, in diesem Falle irrt die gute Dame sich aber. -Basti-

KALTFRONT - zwischen allen Fronten LP/CD

Vor einigen Jahren hat man viele Schätze von alten DDR-Punkbands ausgegraben und endlich auf Tonträgern verewigt. Aber es gibt auch ex-DDR-Bands, die heutzutage neue Sachen an den Start bringen. Und dazu gehören KALTFRONT, die sich 1986 aus den Überresten von PARANOIA und SUIZID gründeten. 1990 lösten sie sich auf, spielten aber sehr sehr selten immer mal wieder Livekonzerte. Die wurden vom Publikum sehr gefeiert. Und nun kommt die erste Platte seit der Bandauflösung vor über 20 Jahren mit neuen Songs . KALTFRONT haben ihren ganz eigenen Sound. Man kann die Band nicht wirklich mit anderen vergleichen, auch wenn sich Assoziationen hier und da mal einschleichen. Die Musik ist vielseitiger als früher, man hat gelernt mit Instrumenten um zu gehen. Und das bedeutet mehr Chance zur Variation und eine leichte musikalische Öffnung. Auch wenn das Ganze weiterhin absolut Punk ist. Aber ohne Klischees, Dogmen, Parolen und musikalische Einengung, wie das bei vielen anderen Bands der Fall ist. Der Ostpunk schimmert immer mal wieder durch. Aber auch Früh-80er-Punkbands aus dem Westen wie MALE und STUNDE X sind nicht sehr weit entfernt. Am besten gefallen mir Songs wie "Klimawechsel" und "Bevor die Schlacht beginnt". Großartig ist auch das WIPERS-Cover "Über den Rand", im Original "over the edge". Hingegen erinnert mich "Weisst du wieso" phänomenal an STUNDE X. Manches ist mir auch nicht direkt genug, etwas zu rocki und verspielt wie "Fahrstuhl zum Schafott" und "Der neue Tag beginnt". Der Bonustrack ist ein ziemlich cooler Western-Wüstensong. Unterm Strich eine interessante, gute, aber keineswegs begeisternde Platte. Das Vinyl ist übrigens auf nur 333 Exemplare limitiert. Da sollte man schnell zugreifen. Micha.- (www.eastsiderecords.de / www.rundling.de / im PLASTIC BOMB Shop: www.mailorders.de)

KOLLATERAL - kill the white walls 7"

KOLLATERAL kommen aus Hannover. Auf dieser EP hört man 4x angepissten schnellen Hardcorepunk. Bewusst einfach gehalten, ohne Schnörkel, dafür mit Biss und Aggressivität. Auch wenn die Songs im Grunde nichts Besonderes sind. Es wird alles kompromisslos räudig rausgerotzt. Der Sound könnte etwas besser sein, passt aber eigentlich genauso auch zur Musik. Punk halt. Schepperpunk. Geht klar. Micha.- (punk@dorfpunkgang.de / riotanddance@gmx.net)

KOLLATERALSCHADEN - stöbern LP+MP3 / CD+MP3

Diejenigen, die am Lautesten brüllen, prägen sich am meistens besser im Gedächnis ein. Stimmt das? Das wäre schade, denn dann würde kaum jemand von einer großartigen Band wie KOLLATERALSCHADEN Notiz nehmen. Die Band besitzt exzellente, durchdachte und tiefer gehende Texte. Und die Musik steckt voller Leidenschaft, Emotionen, Aggressionen und Punk. KOLLATERALSCHADEN aus München existieren seit 10 Jahren. Sie veröffentlichen hier erstmals was auf Vinyl, CDs gibt es schon ein paar. Und die Platte dürfte all denen gefallen, die auf deutschsprachigen Punk a la DÜSENJÄGER, KOBAYASHI sowie frühe MUFF POTTER und TURBOSTAAT stehen. Lasst die Keule zuhause im Schrank, deponiert die Nietenjacke an einem sicheren Ort, denn jetzt ist die Zeit für Zwischentöne gekommen, für Tiefgang und Emotionen. Das sind Songs, die gut nach vorne gehen, die aber bisweilen auch eine stark melancholische Note besitzen. Songs voller Spielfreude. Kein Platz für Klischees und Fettnäpfchen. Die Platte weiß auch durch ein prima Artwork zu überzeugen. Ein MP3-Downloadcode liegt sowohl der LP als auch der CD-Version bei. Klasse Platte aus dem Underground fernab der breiten Öffentlichkeit. Micha.- (http://www.munich-punk-shop.de/mailorder/)

KUMPELBASIS - der Luxus unter wilden Tieren LP

Ist das lange her.... Kam die Debüt LP der Berliner nicht seinerzeit auf NASTY VINYL heraus? Das muss knapp 10 Jahre her sein. Nun erscheint der Nachfolger, völlig unerwartet, aus heiterem Himmel. KUMPELBASIS gefallen mir hier wesentlich besser als auf ihrer ersten Platte. Ihr deutschsprachiger Punkrock erinnert mich stark an die BOTTROPS. Doch sie sind musikalisch offener, scheuen keine vermeintliche Grenzüberschreitung. Melodisch, leicht hymnisch, viel Punkrock, etwas Reggae, sogar südamerikanische Klänge, Hammondorgel, enorme Abwechslung. Eine Menge Songs gefallen mir richtig gut, zum Beispiel "Berlin", "Dunkle Bilder", "Misanthrop" und "Der Luxus unter wilden Tieren". Auch die Texte können einiges, weil sie sehr sehr gut formuliert sind. Man merkt halt, dass ihr alles Leute am Werk sind, die spielen können und schon lange im Punkrock an Bord sind. By the way, hier spielt auch Tom Schwoll mit, der schon bei der ZERSTÖRTE JUGEND (und Unmengen anderen Bands) aktiv war. Und der ehemalige Schlagzeuger der VORKRIEGSJUGEND namens Heiland gibt hier ein Gastspiel. Ganz am Schluss kommt eine Coverversion von "Albtraum" (SLIME) in einer entspannten Reggae-Version mit Bläsern und som Kram. Das ist zwar ganz cool gespielt, passt aber Nullkommanull zur Aussage und Stimmung des Textes. Ansonsten ist das eine überraschend gelungene LP. Die CD ist schon etwas länger draussen. Nun wurde die Vinyl-Version nachgeschoben. Micha.- (Dirty Faces / im PLASTIC BOMB Shop: www.mailorders.de)

KASTRAT 7“

Diese Band stammte aus Wien und existierte zwischen 2006 bis 2008, wobei die fünf Song auf dieser 7“ im Juni 2008 aufgenommen wurden. Stench & Crust Hardcore – Punk ist es, was KASTRAT gespielt haben, wobei ich froh bin, das der Sänger nicht so hoch wie ein Kastrat gesungen hat. Man kann im Gegensatz zu vielen anderen Crust Bands sogar noch ein Großteil der Texte verfolgen und verstehen. Die Soundqualität ist hervorragend, was zu einem guten Gesamteindruck dieser 7“ führt. „Fahne des Sieges“ bzw. „Kreuz & Haken“ sind die für mich herausragenden Songs der Single. Eindeutig antifaschistisch und insgesamt ziemlich krasses Krustenbrett. Helge (www.scumusick.blogspot.com, sumusick@gmx.de)

KOMMANDO KAP HOORN - im Sog der Finsternis CD

Die Küste, die See, das Wasser, der Blick in die Ferne... Ich kann diese Faszination durchaus nachvollziehen. Wenn ich am Meer sitze, erfüllt mich eine mir sonst unbekannte Ausgeglichenheit, Gelassenheit, Melancholie... KOMMANDO KAP HOORN zeichnet eine Affinität zur Küste aus. Das spürt man in Songs wie "Hier kommt die See" oder "Seemann". Das Debüt der Band aus Bremen hat mir bereits ausgezeichnet gefallen. Das 2.Werk steht dem Erstling in nichts nach. Intelligenter, deutschsprachiger, zum Teil rockiger Punk mit angemessen fetten Sound hat ein paar richtige Hits an Bord, zum Beispiel "Gerechtigkeitssritter", "Hier kommt die See" und, ja, auch "Sintflut". Das ist großes Kino, irgendwo anzusiedeln zwischen TARGETS und CHAOS Z. KOMMANDO KAP HOORN verfolgen dennoch ihren ganz eigenen Weg. Die Texte sind kritisch, politisch und gut formuliert. Es ist mir ein Rätsel warum diese Band noch nicht bekannter ist, wo doch jede viertklassige Bumskapelle hierzulande abgefeiert wird. Vielleicht spielen sie einfach zu selten, sind zu wenig präsent. Die Ballade am Schluss hätte man sich sparen können. Aber ansonsten sind das 11 exzellente, wirklich durchweg gute Punksongs. Die CD kommt im Digipack, und es liegt ein ziemlich cooler schwarz-weisser Aufnäher bei. "Kommando Kap Horn - Hardcore Punk Bremen", und in der Mitte ist ein Fisch. Womit wir wieder beim Anfang angelangt werden. Die See, das Meer, die Küste,... Prost, ihr Fischköppe ;-) Micha.- (www.impact-records.com / im PLASTIC BOMB Shop: www.mailorders.de)

MOON INVADERS - „The Fine Line“ CD

Momentan herrschen ja anscheinend ziemlich güldene Zeiten für Freunde des klassischen Reggae, zumindest wenn man sich so den Berg qualitativ hochwertiger Veröffentlichungen der letzten 2 Jahre anschaut. Wobei das Repertoire der Moonies (wie sie von Eingeweihten liebevoll genannt werden) doch um einiges vielschichtiger ist als bei vielen anderen Kollegen aus Retrotown. Der momentan allseits angesagte Early Reggae Sound trifft auf klassischen Rocksteady, R&B und Soul. Funkeinflüsse gibt es auch noch, fügt sich aber bis auf ein bis zwei eher nervende Stellen wirklich sehr organisch in die Musik des Belgisch-Luxemburgischen Gemeinschaftsprojekts ein. Die 9 Musiker plus Tänzer haben in den letzten 10 Jahren bereits auf vorausgegangenen Veröffentlichungen eindrucksvoll bewiesen, dass sie den Offbeat verstanden haben. Diesmal übrigens nicht von Viktor Rice, sondern im eigenen analogen Studio produziert, was der Qualität des Ganzen aber in keinster Weise Abbruch getan hat. Hohe Hitdichte, insgesamt sehr stilsichere Angelegenheit. Mit der Scheibe hier lacht die Sonne für euch unter Garantie auch im Winter, zumindest eine CD lang, aber für sowat gibt es ja zum Glück die Repeat-Taste. -Basti- (www.grover.de)

MR. REVIEW – „XXV“ CD

17 lange Jahre sind seit der Veröffentlichung des letzten Mr.Review Studioalbums „Lock, Stock & Barrel“ (aus dem Jahre 1994) ins Land gezogen. Die Band gibt es auch bereits seit 25 Jahren. Auch auf die Gefahr mich zu wiederholen, 3rd Wave Ska ist in der Regel eigentlich nichts wat mich freiwillig die Tanzschuhe anziehen lässt (Gebe ja zu, hat schon fast ein bissel wat vom ewigen „ceterum censeo Carthaginem esse delendam“ vom ollen Cato mit meiner 3rd Wave Aversion). MR. REVIEW waren für mich aber trotzdem schon immer eine der besten Livebands der Schluckaufmusik, trotz ihres ziemlich lupenreinen 3rd Wave Ansatzes. Musikalisch ist glücklicherweise alles beim alten geblieben. Flotte Songs, perfekt um sich auf der Tanzfläche zu den Melodien der positiv bekloppten Holländer seine orthopädischen Schuhsohlen fachmännisch wegzutanzen. Hits gibt es auch mehr als einen (von denen der ein oder andere fleißigen Konzertbesuchern durchaus vertraut vorkommen dürfte). Hört euch nur mal den Song in der Heimatsprache von Frau Antje namens „Niet Naar Huis“ an. Da sind MR. REVIEW selber Schuld, wenn die Band demnächst vom Publikum nach dem Konzert in Geiselhaft genommen wird und dann unter Gewaltandrohung unfreiwillig dazu gezwungen wird den ein oder anderen Zugabe-Marathon hinzulegen. Virtuos ist natürlich was anderes. Die Herren haben ja schon immer kleinere Holprigkeiten und Defizite (besonders beim Gesang) durch Einsatz und Geschwindigkeit kompensiert und dies meiner Meinung nach auch stets sehr gekonnt. Wer mit diesem Ansatz grundsätzlich kein Problem hat, oder den Holländern sowieso hoffnungslos verfallen ist, wird die Scheibe schätzen oder vielleicht sogar lieben. Alle anderen sind eh schlechte Menschen. -Basti- (www.porkpieska.com)

MOMENTUM - whetting occam´s razor LP/CD

Als ich mir das Cover ansah dachte ich zuerst es würde sich um eine weitere zäh-schleppende Progresssiv-Rock Platte epischen Ausmaßes auf ALERTA ANTIFASCISTA RECORDS handeln. Zum Glück ist dem nicht so. Mitglieder von LIGHT BEARER, FALL OF EFRAFA und PLAGUE MASS spielen vorwärts treibenden, D.I.Y. Hardcorepunk, der die nötige Schwere und Melodien enthält. Zum Teil sind das schnellere Crustsongs, aber es gibt auch leicht epische Parts sowie düstere, rockende Midtempo-Parts, die unwahrscheinlich wuchtig und schwer sind, wo das kollektive Wippen der versammelten Crustgemeinde einsetzen kann. Erfreulich ist die Aggressivität, mit der MOMENTUM zu Werke gehen. Das war bei den sehr ruhigen LIGHT BEARER und auch am Ende bei FALL OF EFRAFA leider nicht gegeben. MOMENTUM kombinieren Crust/Hardcore a la FROM ASHES RISE mit dem Sound epischen Sound von FALL OF EFRAFA. Die Mischung macht diese Platte enorm spannend. Das ist nach langer Zeit endlich mal wieder eine Crustplatte, die mich kickt, die mich mitreisst, die hier tagelang läuft ohne sich abzunutzen. Einziger Nachteil beim CD-Booklet ist die Schriftgröße, die es mir unmöglich macht die Texte zu lesen. Micha.- (www.no-pasaran.org / im PLASTIC BOMB Shop: www.mailorders.de)

MÖTEX - gasoline blues CD

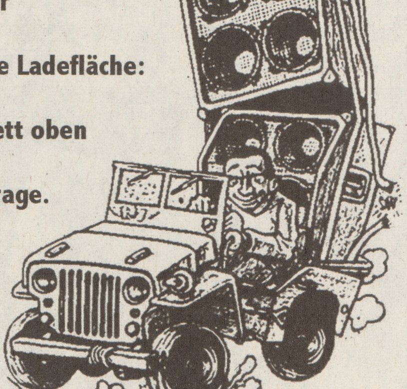
Es ist ein Reflex von mir sofort Assoziationen mit MOTÖRHEAD aufzubauen, wenn eine Band mit "Möt..." anfängt. Mit MOTÖRHEAD hat das Ganze hier zwar nichts zu tun, erdigem Rock ist man aber dennoch stark zugeneigt. MÖTEX klingen für mich wie die ostwestfälische Antwort auf JIMMY KEITH & HIS SHOCKY HORROR. Gradliniger, flotter Punkrock´n´Roll ohne Allüren und Gepose wurde in bester DIY-Tradition im eigenen Proberaum aufgenommen. Die 14 Songs erscheinen als CD und auch als 180 Gramm Vinyl, limitiert auf 300 Stück. Micha.- (www.myspace.com/moetexs)

TOUR VAN
IN COLOGNE

Supergünstige Vermietung!
Kontakt: mary@turbo-booking.de

VW T4, 6-Sitzer
lang + hoch
abgeschlossene Ladefläche:
1,40 m x 2 m
+ Stauraum/Bett oben

Preise auf Anfrage.
Alle Kilometer
frei innerhalb
eines Radius
von 800 km
Entfernung
um Köln.



www.turbo-booking.de/tour-van.html

CRUCIAL RESPONSE
LABEL & MAILORDER
XXX

Hier eine kleine Auswahl aus unseren Angebot. Neben Klassikern haben wir ein reichhaltiges Angebot an Neuerscheinungen! Neue Titel treffen täglich ein!

Frontline – Basic Training 7"	5,90 Euro
Negative Approach – Friends Of No One 7"	6,50 Euro
Night Birds – Midnight Movies 7"	5,90 Euro
Night Birds – s/t 7"	5,50 Euro
Off! – Rotten To The Core 7"	7,00 EUro
Off! – First Four EP's Four Single Box	23,90 Euro
Wanderlust – s/t 7"	4,00 Euro
Bone Idles – Beware Of... 10"	13,50 Euro
Accüsed – Return Of Martha Splatterhead LP	12,90 Euro
Bane – Give Blood LP	14,90 Euro
Descendents – Enjoy LP	14,50 Euro
Funeral Oration – The Godsend LP	11,00 Euro
Gatorface – Wasted Monuments LP	13,90 Euro
Give Up The Ghost – Year One LP	14,40 Euro
Hüsker Dü – Zen Arcade 2xLP	17,90 Euro
Hysterese – s/t LP	8,90 Euro
ManLiftingBanner – Revolution Continues 2xLP	16,90 Euro
Napalm Death – Scum LP	12,50 Euro
Off With Their Heads – From The Bottom LP	13,90 Euro
Poison Idea – War All The Time LP	11,90 Euro
Rearranged – New Forms LP	10,00 Euro
Reproach – s/t LP	13,50 Euro
Reproach – The Bitter End LP	14,50 Euro
Shipwrecked – The Last Pagans LP	10,90 Euro
Sniffing Glue – s/t LP	8,90 Euro
Spazz – La Revencha LP	14,90 Euro

ManLiftingBanner – We Will Not Rest CD	1,90 Euro
Abused – To The Rescue Shirt	9,90 Euro
Go Vegetarian – Shirt	9,90 Euro
ManLiftingBanner – No Compromise Shirt	12,90 Euro
ManLiftingBanner – Empire On Fire Shirt	9,90 Euro
JFA – Skate To Hell Hooded Sweater	24,90 Euro
Die Kreuzen – Cows & Beer Tasche (Henkel lang)	4,90 Euro
Holzfällerhemd blau karo	26,90 Euro
Holzfällerhemd braun karo	26,90 Euro
It's Okay Not To Drink – Tasse	6,90 Euro
Mesh Cap allblack	4,90 Euro
Mesh Cap schwarz/weiß	4,90 Euro
Mesh Cap rot/weiß	4,90 Euro
Military Cap schwarz	5,50 Euro
Military Cap oliv	5,50 Euro
Grand Step Billy Sneaker schwarz	49,90 Euro
Grand Step Marley Sneaker schwarz	49,90 Euro
Vans Authentic Sneaker allblack	54,90 Euro
Vans Authentic Sneaker navy	54,90 Euro
Vans Authentic Sneaker rot	54,90 Euro
Vans Old Skool Sneaker allback	64,90 Euro
US-Ranger Hose schwarz	15,90 Euro
US-Ranger Hose oliv	15,90 Euro
John Joseph – Meat Is For Pussies Buch	23,90 Euro
Network Of Friends – Buch	16,90 Euro
Collegejacke (schwarz/weiss, rot/weiss, blau/weiss oder schwarz/schwarz)	59,90 Euro

Wir können auch die Jacken gegen Aufpreis bedrucken!
Bandmerchandise auf Anfrage auch möglich!

Porto innerhalb Deutschlands 5,00 Euro. Bestellungen über unseren Online-Shop oder telefonisch möglich!

Von-der-Mark-Str. 31, 47137 Duisburg, 0203 - 4557939
HARD ■ CORE WWW.CRUCIALRESPONSE.COM

MURUROA ATTÄCK - Wir sind die Guten ! LP+CD

Die unermüdliche Deutschpunk-Wälze rollt wieder. MURUROA ATTÄCK sind unverwüstlich. Es hat den Anschein als würde es die Band schon ewig geben. In sehr unregelmäßigen Abständen kommen immer mal wieder Platten von ihnen raus. Auf dieser Doppel-LP, der praktischerweise auch eine CD-Version beigefügt wurde, hören wir räudigen, angepissten Deutschpunk meets Hardcorepunk. Aggressiv rausgehauen, so wie Punk nun mal sein muss. Punk von der Basis. Wo Attitüde noch mehr zählt als Verkaufseinheiten und Image. Gut gefällt mir, dass die Platte ziemlich abwechslungsreich ist. MURUROA ATTÄCK sind musiklisch auch um einiges besser geworden. Man hat sich Gastsängerinnen ins Boot geholt, eine Trompete ist auch sporadisch am Start. Die Soundquali ist auch aller Ehren wert. Klasse D.I.Y.-Punk LP mit 18 Songs. Das ist auf jeden Fall ihre bisher beste Veröffentlichung. Das Coverartwork ist recht schick geworden, in jedem Fall aber sehr auffällig was die Farben und die Zeichnung angeht. Micha.- (www.ausbomben.de)

MAY THE FORCE BE WITH YOU „The flood" CD

Ach, du heilige Scheiße! Jetzt ist es passiert...ich habe meinen Verstand verloren, nachdem ich die aktuelle „The flood" CD von MAY THE FORCE BE WITH YOU aus dem Ruhrpott gehört habe. Das ist Metal-Hardcore-Thrash-Grunzcore-Modern-wat-weiß-ich-nicht-noch-alles-Core!!!! Eigentlich ist mir Metal zuwider, aber das hier kann was, weil ich weiß, das die Leute von MTFBWY allesamt aus dem Ruhrpott stammen und seit langen Jahren zur Hardcore Szene gehören. Gitarrist David Zolda ist gleichzeitig auch der Mann hinter HORROR BUSINESS Records, auf welchem Label diese CD erschienen. Es gibt, nebenbei erwähnt, auch noch eine limitierte clear-blue Vinyl Version. Elf Songs befinden sich auf dieser CD, die definitiv dafür geeignet ist den Zuhörer mit nur einem Hördurchlauf in den Wahnsinn zu treiben. Manchmal ist mir das ein bisschen zu sehr Metal, daher sehe ich jetzt zu, das ich Fersengeld gewinnen kann. Helge (Horror Business Records, www.horrorbiz.de)

MDC / ATTENTAT SONORE Split 7"

Es hat eine ganze Weile gedauert, bis diese Split 7" endlich erschienen ist, was an MDC und deren vielfältigen Aktivitäten gelegen hat. Der Kontakt zwischen MDC und der französischen Band ist dadurch gemeinsame Konzerte in Frankreich entstanden. Man kennt und schätzt sich seit Jahren, so war es überfällig, das eine Split Platte von beiden Bands erscheint. MDC liefern auf ihrer Seite als erstes einen Hardcore-Punk Weihnachts-Smasher ab. „Merry Fucking Christmas" heißt das Teil und zieht einem in Punkto Hardcore – Punk die Buxe aus. Zudem erschien diese 7" auch passend zeitlich früh genug zum letztjährigen Fest! Als zweiten Song gibt es mit „Zombie Love" einen Akustik Song von MDC zu hören, wobei ich eingestehen muss....Teufel und Satan und Weihwasser drauf...das mir dieser Akustik Song richtig gut gefällt. Und dabei hatte ich noch letztens in meiner Kolumne gewettert, das man alle derartigen Barden aufhängen und vierteilen sollte....aber MDC haben es einfach drauf auch mal einen richtig GUTEN Akustik Song zu spielen, denn sie machen das in einer sehr smarten und fähigen Art und Weise - da ist Zug drin und verfügt über eine sehr gute Songmelodie. Und nicht so´n Scheiß Emo-Country-Barden Mist wie von vielen anderen Geltungssüchtigen Punk Rock Sängern aus den USA, die doch nicht anders sind als Musiker, die mit ihrem Arsch auch nur an die Wand kommen wollen. Ich muss mir das jetzt schön reden, das ich einen Akustik Song gut finde, sorry! (Wut schnaub´) Auf der Rückseite dann zwei Songs von ATTENTAT SONORE, die ihrer Vorliebe für POISON IDEA freien Lauf lassen, denn zum einen spielen sie den Cover Song „Take by surprise" und dazu noch mit „Pig Champion" eine Hommage an den 2006 verstorbenen POISON IDEA Gitarristen. Insgesamt eine sehr gute Split 7"!!! Helge (Guerilla Vinyl, www.LimogesPunx.com, Campary Records)

MYCIAA „Is every devil mine?" CD

Diese Band ist eine echt Überraschung für mich gewesen. Bei MYCIAA aus Limoges in Südfrankreich handelt es sich um eine Band, die aus zwei Leuten besteht, d.h. einmal aus dem Gitarristen Laurent und seiner Lebensgefährtin Eva am Bass. Eva spielt auch Bass bei ATTENTAT SONORE, wo sie dafür bekannt ist, das sie sehr zurükhaltend und fast schüchtern wirkt. Und dann nur DIESER sehr extreme Sound von MYCIAA, wo sie wie eine wilde und los gelassene Furie den Gesangspart übernimmt und schreit als ob es um ihr Leben geht. Dreizehn Songs lang wütet hier ein moderner Hardcore-Drumcomputer-Punk Sound aus den Boxen, der wahrlich nicht einfach hinunterläuft, aber es gibt zum Glück genügend Leute, die gerne auf extreme Musik stehen (Augenzwinker an die Fangemeinde da draußen). Und das erstaunliche daran ist, das diese beiden sehr sympathischen Franzosen letztens erst in Japan auf Tour waren. Vielleicht sollte ich den Stil von MYCIAA als Manga-Hardcore-Punk bezeichnen? Ich glaube, das mache ich. Manga-Hardcore! Ja, das passt! Helge (www.myspace.com/myciaa)

NAPOLEON DYNAMITE - fickt euch alle LP+MP3

In der Vergangenheit durften wir uns schon über den herrlich angepissten Direkt-In-Die-Fresse Hardcore von NAPOLEON DYNAMITE wundern. Auch bei dieser LP wird einem ohne großes Lamentieren mal eben das Fressbrett poliert. Einfach so. Ganz trocken. Kurz und schmerzhaft. So wie das auch schon DEAN DIRG und NOVOTNY TV praktizier(t)en. Das ist minimalistischer und aggressiver Hardcore. Die Band selbst bezeichnet den eigenen Sound als "irgendwo zwischen gnadenlosem 80er Hardcore, primitivem 77s Garagepunk, Kartoffelfeld Thrashcore und Alte Schule Deutschpunk". Gut gebrüllt, ihr Rotzlöffel ! Kaum ein Lied, und davon g9ibts gleich 18 Stück, dürfte länger als eine Minute dauern, schätze ich mal. Die Songtitel sind auch wieder vom Feinsten. "Sarah red nicht mit den Bullen", "Hör du ruhig Black Flag ich geh schonma penn", "Mann gegen Schwein" usw. Nach mehrmaligem Hören kristallisieren sich ein paar kleine Hits heraus. Zu Beginn ist das nicht so einfach, denn die Songs gleichen sich etwas. Vor witzigen kurzen Einspielungen zwischen den Songs ist man auch nicht sicher. Ralf Richter war schon immer ein Garant für coole Sprüche. Die wurden zwar schon auf diversen anderen Platten verbraten. Aber hier passen die auch ganz gut. Nur das Frontcover finde ich etwas einfallslos. Es ist auch gar nicht so quietschebunt wie gewohnt. Ansonsten geht der Daumen steil nach oben. Kommt mit MP3-Downloadcode. Micha.- (www.spasticfantastic.de / im PLASTIC BOMB Shop: www.mailorders.de)

Naked Aggression / All Or Nothing HC – Bring me the head of LP

„Female fronted HC" nennt der aufgeklärte Punker das wohl, was die beiden Bands hier bieten und ich wäre ja mal für die Bezeichnung „Tattoed Spargeltarzan fronted HC" oder „White male middle class teenie fronted HC" oder irgendwie so was. Also, zwei Bands mit Gitarren, Schlagzeug, Bass und Frauenstimme hier am Start, jeweils wird ordentlich auf die Tube gedrückt, beide Bands sind mit je acht Songs vertreten. Naked Aggression dürften ja hinreichend bekannt sein, sind ja seit den 90er Jahren bereits aktiv und haben nichts von ihrer Aggressivität verloren – schneller, kraftvoller Hardcore, geil. All Or Nothing HC stehen da in nichts nach und hauen ebenfalls kräftig auf die Pauke. Wer auf rohen, ungezügelten und politischen Hardcore steht, liegt hier goldrichtig! Herder

Nothing – Double dose of negativity

Eigentlich noch recht neue Band, keinesfalls aber neue Leute in der Szene. Ex –Highscore, -Peace Of Mind, -Situations, -Mönster, -Bombenalarm Leute sind hier am Start mit rockigem, aber meist schnell gezocktem Hardcore. Hat ein wenig was von Poison Idea meets Turbonegro (Ass Cobra Ära) - schöne Gitarrenwichsereien und -melodien, schnodderige Vocals, durchaus mitgröhlfähig! Kann mich noch erinnern, dass mir die ersten gehörten Songs nicht wirklich gut gefallen haben, über die volle Distanz hat mich die Scheibe dann aber voll gepackt. Geht volle Power voraus und hat mit „Bombs over Berlin" einen Top-Hit am Start, der die Hipster-Hedonismus-Szene Berlins frontal angreift. Also, zugreifen! Lohnt!

NELSONS - songs about hope, anger and passion CD

Die NELSONS aus Tübingen sind Grenzgänger. Sie mögen Punkrock, und sie mögen Rock´n´Roll. Zum Glück muss man sich für keins der beiden Genres exklusiv entscheiden, denn sie lassen sich vortrefflich miteinander kombinieren. Ein bisschen Country ist auch dabei. Soweit, so solide. Die NELSONS gehören zu den Bands, die man in Clubs und Kneipen gerne mitnimmt, während man auf den Hauptact wartet. Zwar werden hope, anger und passion nicht im Übermaß verschwendet, aber die 12 Songs dürften vielen Punk´n´Roll-Freaks ´ne angenehme Zeit bescheren. Das ist alles sehr bodenständig und geerdet. Wenn die NELSONS behaupten sie wären von MC5 und den STOOGES beeinflusst, dann glaub man ihnen das ohne zögern. Micha.- (www.the-nelsons.de)

NIHIL BAXTER - Demo 2008 7"

Keine Atempause, Geschichte wird gemacht. Es geht voran. Und zwar immer der Nase nach. NIHIL BAXTER kennen nur eine Richtung, und die führt schnurstracks geradeaus. Hier sind 9 (!) Songs auf jeder Seite der EP. Schlaue Kopfrechner kommen somit auf satte 18 (!) Songs insgesamt. Und das auf ´ner Single ! Die Songs haben sogar eine wirklich saugute Qualität. Nix Demo-Keller-Schrammel. NIHIL BAXTER stehen für rasend schnelles Hyper-Highspeed-Hardcore-Gesemmel. Die Texte sind richtig geil angepisst. Vollkommen auf den Punkt gebracht, wie auch die Musik. "Antifa do it again", "Deutschland du Opfer", "Weg mit der Gesamt-Scheisze", "Male? Female? Fuck you !",...Klartext ! Jeder Schuss ein Kopfschuss. Es fällt einem leicht sich von der Wut und Energie der Band mitreissen zu lassen. Wer auf schnellen, furiosen Hardcore steht, darf beim Hören dieser EP gerne niederknien. Micha.- (www.spasticfantastic.de)

NO KLUC - photones of death CD

Aus Strausberg kommt diese Band, bei der Humor und Spass absolut erwünscht sind. Verrückte Texte über Augenjucken, über sich in ihrer Freizeit langweilende Working Class Helden und am Apfelbaum aufgeknüpfte Menschen zeugen davon, dass hier ein paar Typen angenehm einen an der Waffel haben. Die Mucke bewegt sich zwischen Rumpel-Ufta-Punk, Punkabilly und Ska. Ein Kontrabass ist auch am Start. Irgendwie ist der Sound beizeiten ganz witzig anzuhören. Ein echter Knaller sieht aber anders aus. Und 16 Songs sind definitiv zuviel für eine CD. Micha.- (Puke Music)

NONSTOP STEREO - Hammerschlageffekt 7"

NONSTOP STEREO ganz klassisch auf Single? Sachen gibt´s... Da hat sich der alte Vinyl-Fetischist Frank wohl durchgesetzt ;-) Die Band wird tatsächlich immer besser. Zog das erste Album noch etwas gemäßigt seine Runden wie die Rentner frühmorgens im Hallenbad, so steckte beim Nachfolger schon weitaus mehr Leben inner Bude. Dieser erfreuliche Trend setzt sich auf der "Hammerschlageffekt"-7" fort. Aber geht er. Der alte Rock´n´Roll-Kater wird hier mit angemessenen Arschtritten durch den Raum gejagt. Diesen Sound wollen wir hören, wenn wir an alte Songs von BASH! denken. 4 Songs sind drauf: "Überhaupt nicht sorry about it", "Mehr Zeit wofür du willst", "Hammerschlageffekt" und das wunderbar melancholische "In meinem Zimmer". Der Künstler, der das Frontcovergemälde entworfen hat, wird sicher mal groß rauskommen. Vielleicht erst nach seinem Tod. Aber das wird noch was. Hab ich im Urin. Dieses exzellente Stück Punkrock ist auf nur 300 Stück limitiert. Lasst euch nicht lange bitten. Zuschlagen ! Micha.- (www.rilrec.de / im PLASTIC BOMB Shop: www.mailorders.de)

PARANOID CRIME „Sacrifice" CD

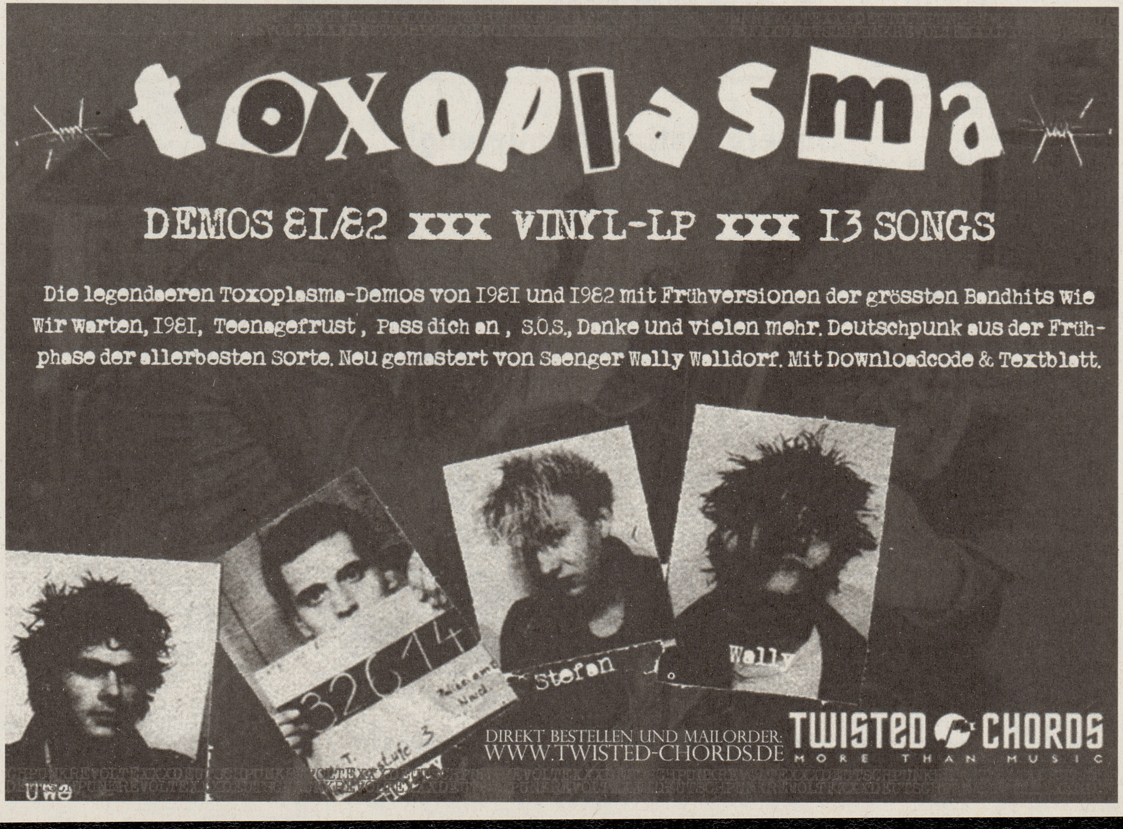
Aus Wittenberg stammt diese Band, die sich 2007 gegründet und vornehmlich auf Skate-Punk Rock Musik spezialisiert hat. Für eine Debut-EP ist der erste Output recht gut geworden, sehr professionell aufgenommen und technisch perfekt eingespielt. Die fünf Songs verfügen allesamt über sehr melodische und moderne Songstrukturen, die sich sehr Radio kompatibel anhören. Insgesamt firmiert das alles unter melodischem Punk Rock, der laut der Band „tanzbar, explosiv und Party-Mucke" ist. Die Veröffentlichung der ersten eigenen CD-EP ist zu 100% in Eigenregie erfolgt. Wie gesagt für eine erste Veröffentlichung recht gut geworden, mir persönlich etwas zu seicht bzw. ohne Harten Kern. Helge (www.paranoid-crime-punkrick.de, paranoid-crime@gmx.de, 9.65,-€ plus Porto)

POWER „File in the cake" 7"

Punk Rock aus Kiel hat IMMER einen festen Platz in meinem Herzen. Ich kann mich in den vergangenen 10 Jahren so gut wie an keine schlechte Punk Band aus Kiel erinnern. Es ist echt erstaunlich wie viele gute Mucker von dort kommen. Und mit POWER setzt sich der positive Trend nahtlos fort, denn sie spielen modernen Hardcore Punk, den sie bereits 2010 auf ihrer Debut CD auf Major Threat erstmalig vorgestellt hatten. Diese 7" ist ein mehr als würdiger Nachfolger, nein – ich würde sogar sagen, das es eine hammermäßig geile Steigerung gegenüber der Debüt CD ist. Wie steht es im Promo? „POWER machen Power, HC-Punk von der Basis! Fast, Loud, Rules – POWER!". Dem möchte ich mich zu 100% anschließen. Sehr geile vier Songs, die sich hier auf dieser 7" befinden. Kommt übrigens inklusive einem kostenlosen Download Code. (Horror Business Records, www.horrorbiz.de)

PHLEGMATIX - we won´t follow CD

Hey, das ist ja mal wieder richtig schöner, leicht euphorischer Streetpunk, der sich hören lassen kann. Die PHLEGMATIX kommen aus Lübeck und schieben hier den Nachfolger des 2008er Debüts "Calling for a revolution" in die Röhre. Der Titeltrack "We won´t follow" ist ein lupenreiner Mitsing-Hit, der sich wie eine Fräse in


toxoplasma
DEMOS 81/82 xxx VINYL-LP xxx 13 SONGS
Die legendaeren Toxoplasma-Demos von 1981 und 1982 mit Frühversionen der grössten Bandhits wie Wir warten, 1981, Teenagefrust, Pass dich an, S.O.S., Danke und vielen mehr. Deutschpunk aus der Frühphase der allerbesten Sorte. Neu gemastert von Saenger Wally Walldorf. Mit Downloadcode & Textblatt.
326114
Stefan
Wally
Uwe
DIREKT BESTELLEN UND MAILORDER:
WWW.TWISTED-CHORDS.DE
TWISTED CHORDS
MORE THAN MUSIC

100 Picture 7" inkl 4 farbigen Picture-
labels, in PE Plastikhülle, für **625.- EUR**

100 Picture 12" inkl 4 farbigen Picture-
labels, in PE Plastikhülle, für **800. EUR°**

100 7" in unbedruckten Papierhüllen, 50g(!)
Gewicht, unbedruckte Labels, für **450.- EUR**

100 12" in unbedruckten Papierinnenhüllen,
unbedruckte Labels, für **625.- EUR°**

° inkl. Mehrwertsteuer, Filmentwicklung, Datencheck, inkl. Versand innerhalb Deutschlands, in
Testpressungen, inkl. Schnitt und Vollentwicklung, ENDPREIS! Ab jetzt möglich: 1 farbig bedru
Labels als Aufpreis 75 EUR inkl MwSt

www.flight13-duplication.com

Flight 13 Duplication
Scheffelstrasse 53
D-76135 Karlsruhe | Germany
Fon: ++49 (0) 721 8315415
Fax: ++49 (0) 721 8315417
office@flight13-duplication.com

wir haben jetzt unser eigenes schallplattenpresswerk!

bad. schallplattenmanufaktur

die Ohren schneidet. Toller Song. Und eigentlich geht die ganze Platte so weiter. Gut produzierter, flotter, politischer Punkrock und Hardcore mit rauem Gesang, Singalongs, Power & Aggressionen und tolle Melodien macht die 12 Songs zum Hörgenuss. Gerade diese Power, diese Überschwang und Enthusiasmus springen einem förmlich ins Gesicht. Und der Sänger hat eine angenehm raue Stimme, die weder nervt, noch übertrieben oder gekünzelt klingt. Da muss ich irgendwie unweigerlich an den Gesang von SCRAPY denken. Das ist Streetpunk von internationalem Format. Wer Bands wie BONECRUSHER mag, kann hier mal 1 bis 2 Ohren riskieren. Die CD hat ein schön gestaltetes Frontcover und ein Booklet, welches per Hand von der Band ins Digipack eingeklebt wurde. Soviel zum Thema D.I.Y. Schön, dass ich immer mal wieder von Platten mir bis dato unbekannter Bands positiv überrascht werde. Eigentlich wollte ich heute gar nix trinken, aber als dann "Drink some more" läuft, musste ich mir doch ein Bier aufmachen. Immer diese netten Aufforderungen, die ich nicht abschlagen kann ;-) Micha.- (www.myspace.com/phlegmatix) / Tief in Marcellos Schuld Records)

Poison Planet - Boycott everything

Habe ich wegen des Klischeecovers eigentlich recht weit nach hinten in den Reviewstapel geschoben, aber auch hier zeigt sich mal wieder, dass eben nicht das Äußere zählt. Wilder, ungestümer und megacatchy Hardcore, der mich irgendwie ein Stück an die geilen Nerve Agents erinnert, vielleicht noch ein bißchen schneller. Auch so eine mittelalte Band, die später voll unverdient irgendwie untergegangen ist. Wer auf den Sound aus Old School Hardcore a la Negative Approach mit einer schön rockenden Midtempo-Kante steht, wird hier bestens bedient – föhnt! Herder

PORTERS - „Rum, Bum and Violina" CD

Da sind sie wieder die Gepäckträger aus Düsseldorf. Gepäckträger passt meines Erachtens doch deutlich besser als Schlafwagenschaffner oder Eckensteher. Das englische Wort „porter" besitzt im Englischen durchaus mehrere Bedeutungen. Zum Einschlafen ist das was die Düsseldorfer hier kredenzen aber mit Sicherheit nicht. Im Gegenteil, die PORTERS wissen geradezu wach zu machen und längst verschollen geglaubte Lebensgeister an die Maloche zu kriegen, wer weiß vielleicht auch bei Schlafwagenschaffnern... Musikalisch inzwischen nicht mehr ganz so sehr nach Irland schielend, sondern auch mal eher (hard).rockig, und bisweilen auch stark vom Country amerikanischer Prägung beeinflusst (hören sich aber selbstverständlich immer noch wie die PORTERS an), präsentieren die Düsseldorfer 12 Songs plus Intro, welche wirklich auf ganzer Linie überzeugen können. Schöne Grundstimmung, schöne Melodien und mit „`39" von QUEEN wurde zudem auch noch ein wahrhaft wenig vorhersehbarer Song gecovert. Für mich das mit Abstand beste PORTERS Elaborat bisher und das obwohl ich lieber Whiskey statt Rum trinke. -Basti- (www.theporters.de)

PLASTIKSCHMIDT - s/t CD

PLASTIKSCHMIDT kommen aus Franken und sind 2003 erstmals in Erscheinung getreten. Der Bandname und das Cover sind etwas gewöhnungsbedürftig. Aber die Musik.... die Musik gehört zum Besten, was ich an deutschsprachigem Punk in den letzten Monaten gehört habe ! Klasse Punk ohne Klischees. Schön aggressiver, angepisster Gesang ohne dabei übertrieben zu klingen. Textlich kritisch, nachdenklich und mit Tiefgang. Musikalisch vielseitig. Mal mit Melancholie, mal mit Emotionen, mal mit geballter Faust. Melodisch und dennoch hart. Zum Teil etwas wie NEUE KATRASTROPHEN, dann wieder wie RAZZIA oder frühe MUFF POTTER. Gerade ein Stück wie "Es beisst" steht den Songs der "Bordsteinkantengeschichten" von MUFF POTTER ziemlich nahe. Der Gesang und die Gitarre stehen im Vordergrund. 10 Songs sind hier drauf. Meist in mittlerem Tempo. Es fällt schwer ein Lied hervorzuheben, weil wirklich alle Songs klasse sind. Wenn ich den Bandnamen hören und das Cover sehen würde, dann käme ich nie auf die Idee mir diese Platte zu kaufen, was echt schade ist. Die CD kann man für 6 Euro bei der Band bestellen. Wer deutschsprachigen Punk mag, muss hier unbedingt mal reinhören ! Die Band sucht übrigens noch ein Label, das die Platte als LP rausbringt. Micha.- (www.plastikschmidt.de)

ROBINSON KRAUSE - „Gyros Ramazzotti" CD

Die drei Waldorfschüler und Wahlhamburger bezeichnen ihre Musik selbst als „Mischung aus Insterburg & Co und frühen Ärzten auf Drogen". Ganz so drastisch würde ich es nicht formulieren, erinnert mich eher an eine Imbissmahlzeit aus SUPERNICHTS und ÄRZTEN. Geht stellenweise vom Tempo her doch ganz gut ab. Der mehrstimmige Gesang kommt auch gediegen. Textlich auch eher mit Wortwitz gesegnet, als mir dem „Lach oder Stirb"-Vorschlaghammer aus Kalau von wegen Insterburg & Co. Gelegentlich erinnert die „Gyros Ramazzotti" auch an bessere BOTTTROPS, bzw. zeigt wie diese klingen könnten wenn selbige mal etwas Gas geben würden. Die Herren haben hörbar Spaß und stecken damit auch an und bringen einfach was rüber. Kommt insgesamt auch alles sehr enthusiastisch und nicht so arg konstruiert rüber (gerade in den schnelleren Parts) wie so manches im deutschsprachigen Bereich..Weit weg von Stumpfsinn und Karnevalshumor, aber auch schlau und gewitzt ohne allzu kopflastig oder lebensfeindlich zu wirken. Die auf den ersten Blick gewöhnungsbedürftige Kombination Gyros Ramazzotti verwöhnt bei Genuss Bauch, Kopf und Zwergfell gleichermaßen, da sind sich in diesem Falle Punker und Waldorfschüler wahrscheinlich ausnahmsweise mal völlig einig. -Basti- (www.robinsonkrause.de)

RATTUS - rattus on rautaa 7"

Eigentlich kennen und lieben die Freunde des 80s-Brachial-Hardcores RATTUS nur von ihren ultra harten, derben Songs Mitte der 80er. Aber die Band hat ja durchaus auch ein anderes Leben vorher gehabt. Und in diesem waren sie viel punkrockiger und natürlich auch langsamer. Die 5 Stücke sind trotz der (größtenteils) finnischen Texte recht eingängig. Das ist richtig guter Killed-By-Death-Punk von 1981 ! Im Original ist die Platte super selten und schweineteuer. Sie kam damals als 12" auf Poko Records raus. "Rattus on rautaa" war ihre 3.EP. Dank Höhnie Records ist die auf 1000 Exemplare limitierte Nachpressung für einen relativ zivilen Preis erhältlich. Die ins Englische übersetzten Texte findet man auf dem Beiblatt. Das Cover lässt sich Ausklappen und beinhaltet im Innenteil viele alte Fotos der Band. Micha.- (Höhnie Records / im PLASTIC BOMB Shop: www.mailorders.de)

RATTUS - rajoitettu ydinsota 7"

Obwohl die 4.EP der finnischen Punklegende im Jahr 1982 und somit nur wenige Monate nach der 3.EP erschien, zeigt die Band hier ein komplett anderes Gesicht. Regierte auf der 3.EP noch sehr guter "Killed by death"-Punkrock, so schlagen RATTUS hier schon wesentlich härtere Töne an. Dieser brutale Hardcore ist mehr an DISCHARGE angelehnt und setzt seinerzeit neue Maßstäbe. Hier entstand das, was als roher, rauer Finnenpunk Mitte der 80er Legionen von Nietenpunks mit hartem Sound versorgten sollte. Irgendwie kenne ich jedes einzelne der 4 Lieder. Ich weiss nur nicht genau woher. Aber zweifellos ist diese EP ein geniales Stück finnischer Punkgeschichte. Große Klasse ! Micha.- (www.hoehnierecords.de / im PLASTIC BOMB Shop: www.mailorders.de)

ROTZKOTZ - much funny CD

Die Legende besagt, "much funny" von ROTZKOTZ aus Hannover wäre 1979 die erste selbst produzierte deutsche Punkplatte. Ob das stimmt? Schwer zu sagen. Nun, nach über 30 Jahren, kommt das gute Stück tatsächlich erstmals auf CD raus ! Zu den 12 Songs der Original-LP, die übrigens in nur 2 Tagen in England eingespielt wurden, kommen 3 Live-Bonustracks. ROTZKOTZ waren stark an den RAMONES und dem Minimalismus englischer Punkrock-Kapellen orientiert. Alle ihre Texte sind auch in Englisch. Das ist rotziger, simpler Punk. Weder sind die Stücke sonderlich filigran, noch hat man ewig an ihren herumgefeilt. In den Liedern steckt die pure Energie und der Zeitgeist jener Tage. Die RAMONES machten es vor. Und viele andere marschierten hinterher. ROTZKOTZ haben mich weder früher noch heute besonders tangiert. Ich respektiere diese Platte, aber sie hat mich nie fasziniert. Das war beispielsweise bei den RAZORS anders, die denselben musikalischen Einflüssen erlegen waren. Dennoch, "Much funny" von ROTZKOTZ ist eine Platte von historischer Bedeutung. Und es ist klasse, dass sie nun auf CD draussen ist. Die Bonustracks sind ok. Nicht uninteressant. Aber wenn ich sie nie kennenengelernt hätte, dann würde mir auch nichts fehlen. Micha.- (www.shackmedia.de / im PLASTIC BOMB Shop: www.mailorders.de)

REMEMBER „Feeding problems" 7"

Es ist schon sehr überraschend, was für einen heftigen brachialen Sound diese Band aus Dortmund an den Start legt! Das ist eine geniale Soundwand, die man hier zu hören bekommt...unglaublich wie dicht und fett der Sound herüberkommt. Und noch überraschter war ich, das REMEMBER diese Songs bei Simon Werner in einem Proberaum aufgenommen haben und nicht in einem gut ausgerüsteten Studio. Ich bin echt baff! Im Vergleich zu den früheren REMEMBER Platten ist die neue 7" einen ganzen metallischer als die Vorgänger, aber in einer meiner Meinung nach sehr positiven Art und Weise, denn hier wird mehr Tiefgang und Weltuntergangsstimmung erzielt, so das es für den Zuhörer kaum noch ertragen ist...die einzige Lösung ist sich ein altes Holzbrett mit langen rostigen Nägeln zu suchen und sich das Teil dann immer wieder so lange vor den Kopp zu hauen, bis der Schmerz beim Anhören dieser 7" aufhört!!! Das ist mein voller Ernst! Der letzte Song auf der 7" „IV: Moira / Dissolution" ist so etwas von fies und vor allem super hammer geil, was die Jungs von REMEMBER sich da ausgedacht haben...die Idee mit dem eingesprochenen Part der Frau ist krass und gut! Helge (Rising Riot Records, www.risingriotrecords.com)

SNIFFING GLUE LP u. 7" „The hunt"

Gleich von vorne herein schreie ich heraus, wie GEIL ich diese neue LP von SNIFFING GLUE finde. Wie öde fand ich es immer von Bands mit den Jahren zu hören, das sie sich „weiterentwickelt" haben und dann meist oft nur langweiligen Schmonz gespielt

Pest & Cholera Records
www.PestundCholera.de

DREADFUL CHILDREN
BEWARE OF THE DREADFUL CHILDREN LP

GRANDIOSER PUNKROCK AUS SEATTLE/USA MIT STARKEM UK EINFLUSS RICHTUNG TOY DOLLS GBH & STIFF LITTLE FINGERS

DRECK AM STECKEN - VERSUCHSOBJEKT CD

80ER MEETS 90ER DEUTSCHPUNK MIT VIEL DRUCK UND MELODIE. 19 TITEL BEI DENEN ALLE IHR FETT ABKRIEGEN. IHR MÜSST DIE FREIHEIT HASSEN WEIL IHR NICHT UM SIE KÄMPFT... GENAU SO UND NICHT ANDERS!

EILTANK - STILLER BEOBACHTER 12"

HIER WIRD AUS ALLEN ROHREN GEFEUERT. DIE KÖLN-EHRENFELD DAMPFWALZE KENNT KEINE GNADE UND KEINEN RÜCKWÄRTSGANG!! FIESER HARDCOREPUNK/CRUST MIX. B-SEITE MIT WUNDERSCHÖNEM SIEBDRUCK VEREDELT

ELENDSTOURISTEN
HYBRIS CD

DÜSTERER, TREIBENDER PUNK/HC MIT INFERNALISCH WÜTENDEM GESANG UND DAZU PASSENDEN GESELLSCHAFTSKRITISCHEN TEXTEN.

COMING SOON:

PESTFEST
WHEN THE WATER RISES LP

HERZALLERLIEBSTER, DERBE KRACHENDER HARDCORE PUNK AUS FLENSBURG UND HAMBURG!!

STUMBLING PINS
AGED COLOURS AND BEHAVIOURS LP/CD

ROTZFRECHER STRASSENKÖTER PUNK MIT VIEL HERZ UND POLITISCHEN TEXTEN DIREKT AUS KIEL GAARDEN IN DIE FRATZE DER GESELLSCHAFT!!

Besucht unseren Online Shop!!
www.pestundcholera.de

Pest und Cholera FÜR DAS VOLK
FEUER UND FLAMME FÜR DAS SYSTEM

* VINYL/CD/MC
* SHIRTS
* AUFNÄHER
* HAARFARBEN
* INFOS

+ PUNKROCK
+ HARDCORE
+ CRUST

ANGRY-VOICE REC.

PLATTENLADEN - MAILORDER - LABEL - KONZERTBOOKING

LEIPZIGER STRASSE 50, 03238 FINSTERWALDE

Mo. - Sa. ab 12.00 Uhr oder rund um die Uhr im Netz unter: angry-voice.de

haben, welcher kaum noch etwas mit den guten Sachen aus den Anfangstagen der Band zu tun hatte. Und von SNIFFING GLUE kann ich nach dem Anhören dieser neuen LP mit Befugnis erzählen, dass sie sich weiterentwickelt haben und NICHT langweilig geworden sind. Die alten Platten finde ich nach wie vor auch sehr gut, aber das hier toppt so ziemlich alles, was ich von den aktuellen Hardcore-Punk Bands weltweit zu hören bekommen habe. Auf der einen Seite sind da die rasend schnellen Songs, die mich mit ihren hektisch gespielten Gitarren-Stakatto sehr an die Bands aus Boston in den frühen 80er Jahren erinnern, so Marke GANG GREEN und JERRYS KIDS. Auf der anderen Seite spielen SNIFFING GLUE auf dieser neuen LP eine ganze Reihe ausgefeilter langsame Songs, wie z.B. „She was“ (Black Flag lassen grüssen) oder „I don´t remember“ wo Sänger Marcel eindrucksvoll zeigt, was er drauf hat. Alle aus der Band spielen ihre Instrumente hervorragend, daher ist es ein echtes Fest sich diese neue LP anzuhören.

Die Single „The hunt“ gab es nur auf der Plattenveröffentlichungs Party im Dezember 2011 im AZ Mülheim zu kaufen. „The hunt“ ist ein mehr als gelungener Cover Song von NEW MODEL ARMY von 1986, den SNIFFING GLUE wirklich absolut vorzüglich umgesetzt haben. Wenn man sich ausschließlich nur diesen einen Song anhört, dann würde man NICHT darauf kommen, das es sich hier um SNIFFLING GLUE handelt. Jeder aus der Band reißt sich am Riemen und hört sich im Vergleich zur neuen Platte ganz anders an, wobei Effekte verwendet wurden, die ich seit den 80er Jahren nicht mehr gehört habe. Ganz doll tolle Single von SNIFFING GLUE! Helge (Search For Fame Records, www.myspace.com/searchforfamerec)

SO WHAT „Gutter or miss“ 10“

„Back with a bang“, oder wie nennt man das? SO WHAT! aus Bottrop sind wieder mit einer neuen Platte am Start. Nach einigen Jahre stillschweigender Pause haben SO WHAT sechs neue Songs aufgenommen. Anlass war eigentlich, das sie noch einmal sehen wollen, ob sie ein paar Songs gut rüberbringen können. Hierfür sind sie zu Sulle (Ex-RICHIES) ins Studio gegangen und der hat für eine Hammer-Studioaufnahme gesorgt. Und das Resultat wo so gut gewesen, das jeder der Band empfohlen hat die Songs zu veröffentlichen. Zum Glück hat sich nach recht kurzer Zeit Maks von RILREC bereit erklärt diese Songs zu veröffentlichen. Für ein komplettes Album waren die sechs Songs zu kurz und als CD-EP würden die Songs in der Flut der Neuerscheinungen vermutlich untergehen. Daher bot es sich an, die Songs auf einer 10“ zu veröffentlichen, wobei ich gleich erwähnen möchte, das die 10“ auf orangem Vinyl erschienen ist. Musikalisch hören sich fünf der neuen Songs wie nach frühen LEATHERFACE an, d.h. die Betonung liegt auf melodischen Gitarren- und Bassläufen als auch auf einem rauen melancholischen Gesang. Zum Abschluß der 10“ spielen SO WHAT als sechsten und letzten Song mit „Give my love to Rosie“ einen Cover Song von JOHNNY CASH, den sie gut umgesetzt haben. Es ist wirklich toll zu wissen, das diese gute Band wieder am Start ist. Helge (Ril Rec., www.rilrec.de)

SLACKERS - „The Radio“ CD

„Ich hasste Bands wie REEL BIG FISH, wenn sie DURAN DURAN coverten. Ich mochte diese ganze Attitüde - „das ist so lahm, das ist cool“ -und die abgeklärte Ironie, mit der das vorgetragen wurde, nicht. Wenn wir einen Song spielen, machen wir keinen Ulk. Wir versuchen das Gute in dem Song herauszufinden, was die Idee des Songs ist oder wir spielen es einfach nicht, verstehst Du?“ (Dave Hillyard) Es ist immer gut, wenn im Leben Anspruch und Realität übereinstimmen. Kein Kindergeburtstag mit Kasperltheater, sondern der Versuch die Seele von Songs in eine andere Sprache, der des Ska, zu übersetzen. An MADONNA wird sich genauso versucht wie an den MISFITS und den STONES.

Insgesamt 11 Songs, die alle in Auswahl und Umsetzung gefallen. Saubere Sache, welche einfach nur Spaß macht. -Basti- (www.moanin.de)

SENSA YUMA - kickin & screamin LP/CD

Einigen dürfte bekannt sein, dass bei den Engländern von SENSA YUMA Pid von POLICE BASTARD am Gesang ist. Das ist auch unschwer herauszuhören. SENSA YUMA sind wesentlich punkrockiger als POLICE BASTARD. Das sind Punkrock-Songs im Stil der UK SUBS, SLAUGHTER & THE DOGS. Eingängige Stücke mit ordentlich Vorwärtsdrang und klar britischen Charakter. Man hört einfach, dass SENSA YUMA von der Insel kommen. Sie knüpfen an alte englische Bands an, sind aber schnell und voller Energie. "Kickin & screamin" gefällt mir wesentlich besser als alles was ich bisher von der Band gehört habe. Da sind verdammt nochmal einige richtige geile Songs und kleine Hits auf der Scheibe, zum Beispiel "Don´t look death in the eyes". Ich hab lange keinen so guten typisch englischen Punkrock mehr gehört. Auch das Coverartwork ist erstmals ansehnlich und kommt richtig gut rüber. Früher war das echt entsetzlich hässlich. Aber heute? Geil ! Tolle Platte, alle Daumen hoch. Micha.- (Mass Productions / im PLASTIC BOMB Shop: www.mailorders.de)

SHARP OBJECTS - s/t CD

Kann es sein, dass es 2 CDs von den SHARP OBJECTS gibt, die beide keinen Namen besitzen und auch noch Überschneidungen bei den Songs haben? Erst kürzlich hab ich eine CD aus den Staaten bekommen, und hier liegt mir jetzt eine europäische Pressung auf DIRTY FACES RECORDS vor. Ganz schön verwirrend... Die SHARP OBJECTS führen das fort, was Bands wie die BRIEFS gestartet haben. Eine Rückbesinnung auf den 77er-Punkrock und Powerpop. Dementsprechend finden wir auf dieser CD 10 Songs, unter denen einige herausstechen, weil sie gottverdammte Hits sind. Ich meine damit “Plasticland”, “Suckcess”, “Rat trap”, “Zero ambitions” und definitiv auch “Another victims”, das es auch schon als Single gegeben hat. Die Band scheint gerne mal Songs doppelt und dreifach zu verbraten. Bis auf das einfallslose Coverartwork gibt´s hier rein gar nichts zu kritisieren. Wer die ganze Combos a la CUTE LEPERS, SHOCKS, und MODERN PETS mag, der kommt hier voll auf seine Kosten. Micha.- (Dirty Faces / im PLASTIC BOMB Shop: www.mailorders.de)

SLOBBERY DOGNOSE - little bite of rock´n´roll CD

Wenn ich ältere Mitbürger mit Bäuchen und Drinks an einer Theke sitzen sehe, dann assoziiere ich sofort eine bestimmt Art Punkrock´n´Roll damit. Und exakt das bekomme ich hier geboten. Soweit zu meinen hellseherischen Fähigkeiten. Es muss gut 1 1/2 Jahre her sein seit ich den letzten Longplayer der Braunschweiger in der Hand hatte. Seit über 20 Jahren ist die Band weder müde noch leise. Deshalb liegen auf dem Coverfoto auch die Gebisse in den Drink-Gläsern. Auch auf a little bite of rock´n´roll" vermögen einige der 9 Songs mir wieder ordentlich in den Arsch zu beissen. Rock, Punk, Rock´n´Roll mit Bodenhaftung und ohne Ambitionen auf eine Weltkarriere. Kommt im Digipack. Micha.- (www.slobberydognose.de)

SPRENGSATZ - die unerkannten Fünf CD

Hey, das ist ja ne richtig gute CD ! Ich bin echt positiv überrascht. SPRENGSATZ hauen auf dieser CD 5 Songs raus. Das ist eine heftige Mischung aus gut produziertem Hardcorepunk und räudigem 90er-Jahre Deutschpunk. Dreckig, hart und mit derbem Sänger. Die Texte sind bis auf "the crowd" alle in Deutsch. Die Schwarzarbeit wird gepriesen, die Volksmusik gedisst, die USA runtergemacht, das Saufen abgefeiert. Ob man den Volksmusik-Idioten aber gleich allen "in den Kopf schiessen" muss, naja... Ich werte es mal als Metapher. Textlich gibt´s Licht und schatten, sag ich mal. Ganz am Schluss befindet sich eine wirklich verdammt geile Coverversion von "Goldene Türme (SLIME). Das Lied feiere ich im Original total ab, und auch die Coverversion kann einiges. Das Artwork ist ziemlich grottig. Das Cover und auch der Bandschriftzug sind nicht gerade eine optische Offenbarung. Aber egal. Die CD ist auch Grund der 6 gutklassigen Stücke absolut ihr Geld wert. Micha.- (www.myspace.com/sprengsatz / postisreste@gmx.net / im PLASTIC BOMB Shop: www.mailorders.de)

STRAPONES - stay sick CD

Wenn ich mir die Mucke von den STRAPONES anhöre, dann kommen mir direkt Parallelen zu diversen Amipunk-Bands in den Sinn. Der derbe Gesang a la BONECRUSHER... Die räudiger, direkte und zugleich konfrontative Art von Bands wie THE WRETCHED ONES oder ANTISEEN... Die STRAPONES lieben es einfach, druckvoll, punkrockig... und vor allem der Gesang gibt den Songs nochmal eine Extraportion Härte. Amiland ist übrigens ziemlich weit weg von der Heimat der Band, der Schweiz. Aber nur was die Kilometer angeht, nicht musikalisch. Die CD "Stay sick" ist ausgestattet mit 12 Songs und einem recht ansprechenden Artwork. Micha.- (Subversiv Records / www.swissunderground.com/subrec)

STAR FUCKING HIPSTERS - „From The Dumpster To The Grave“ CD

Das ist also das frisch aus dem Ei geschlüpfte, neue und aktuelle Werk des illustren, musikalischen Gemischtwarenladens aus New York. Mitglieder von NEUROSIS, DEADFALL, DYSTOPIA, THE MEASURE, ENSIGN, der WORLD INFERNO FRIENDSHIP SOCIETY und LEFTOVER CRACK spielen eine veritable Mischung aus Punk, Ska, Crust, Hardcore, Folk und einer (zum Glück) eher homöopathischen Dosis (Übersetzung: Wie wenn man ins Meer pisst) Hip Hop. Das bereits dritte Album der HIPSTERS wirkt auf mich persönlich weit weniger zerfahren als vorausgegangene Versuche. Trotz der auf den ersten Blick wenig harmonierenden Zutaten. Die Hitdichte ist verdammt hoch. Obwohl leichter zugänglich als seine Vorgänger, weil weniger düster, etwas poppiger und auch durchdachter vom Songwriting her, entfaltet die Platte ihre volle Wirkung erst nach mehrmaligem Hören. Selbiges dürfte überzeugten Hörern der New Yorker aber durchaus bekannt vorkommen. Während der erste Song des Albums noch stark an frühere Betätigungsfelder von Frontman Stza wie LEFTOVER CRACK und CHOKING VICTIM erinnert. Gemahnt schon Weise Nummero Zwo eher an Kapellen vom Schlage der HUDSON FALCONS. Auch die härteren, eher crustigen und Hardcore beeinflussten Parts und Songs wissen mir (als überzeugtem Crust-Abstinenzler) durchaus zu gefallen. Kelsey von CHUMP CHANGE, die ebenso wie Stza bei den Sternefickern für den Gesang zuständig ist, hat eine durchaus prägnante Stimme und fügt sich damit auch in den abwechslungsreichen Gesamtsound der Band perfekt ein. Ganz klar das Beste was die STAR FUCKING HIPSTERS bisher aufgenommen haben. Textlich natürlich kritisch wie eh und je und stets mit dem ausgestrecktem Mittelfinger in.den eitrigen Wunden der amerikanischen Gesellschaft stochernd. -Basti. (Fat Wreck Chords)

STREET POISON – “City of the Dead” 7“

Da hat der Andre von I HATE PEOPLE RECORDS ja mal wieder ne Hammerband aufgetan. In Frankreich tut sich ja momentan sowieso einiges in Sachen Streetpunk, Oi! und dergleichen, aber STREET POISON stechen dennoch klar & deutlich und dazu noch positiv aus der Masse ähnlich gelagerter Kapellen heraus. Erstaunlicherweise wurden die besten Songs der Single auf der B-Seite platziert. „City Of The Dead“ beispielsweise ist ein absoluter Killer von einem Song, insgesamt auch sehr geiler Bass und herausragendes Songwriting hier. Ausfälle gibt es nicht zu vermelden. Musikalisch würde ich die Franzosen als eine Mischung aus RANCID, FORGOTTEN und AGNOSTIC FRONT (kurz nach der Reunion) beschreiben. Knallt echt gut und macht gespannt auf das sicher bald folgende Album. Da wird sich dann zeigen ob der olle Paracelsius recht hatte und die Dosis das Gift macht, oder ob dat hohe Niveau auf Albumlänge gehalten werden kann >(haben aber auch bereits schon eine Platte raus, in die ich aber bisher noch nicht reingehört habe.. -Basti- (www.ihatepeople-records.com)

TEAR THEM DOWN - this is a mutiny CD

Hey, die Band aus Göteborg kenn ich noch gar nicht. Auf ihrer CD-EP sind zwar nur 5 Stücke, aber die haben ordentlich was drauf. Das ist melodischer, flotter Streetpunk mit ´ner richtig geilen Gitarre, schönen vielstimmigen Chören und partytauglichem Punkrock. Die Stücke klingen sehr euphorisch. Hier ist Energie drin. Es ist schwer still sitzen zu bleiben, wenn da so ein Strom aus Adrenalin aus den Boxen peitscht. Ich könnte echt nicht sagen welcher Song mir am besten gefällt. Die können alle was. Daumen hoch ! Micha.- (www.tearthemdowm.com)

TEENAGE LOVE GUNS - modern war 10"

Melodischer Punkrock aus Hannover. Und dann noch auf farbigem Vinyl und als 10". Fein fein. Hier regiert melodischer, gradliniger Punkrock mit ordentlich Schmackes. 5 Songs sind´s geworden. Und die bringen einen guten Schwung positiver Energie und Überschwänglichkeit in die eigenen vier Wände. Das wirkt alles so locker und unbeschwert... Im beiliegenden Info

The Return Of The
FLEXIDISC
Vinyl-Einzelfertigungen • 5" Vinyl Single • Vinyl-Etching
Goldene Schallplatten • Sonderverpackungen • Grafik Design

eldorado media
VINYL-, CD- & DVD-PRESSUNG

ELDORADO GmbH • Röhrigstr. 31
63533 Mainhausen • Tel. 06182-28880
info@eldorado-media.com
www.eldorado-media.com

wir PRESSEN schwarzes Gold und schicke Silberlinge

VINYL - Herstellung

7" / 10" / 12" / Picture / Shaped Vinyl

CD & DVD - Herstellung

Einfach Online unsere schicken Sonderabgebote checken!

KS-MUSIK .de

ks-musik.de | Postfach 101 653 | DE 46216 Bottrop | Fon: 02041-265739 | Fax: 02041-265738 | www.ks-musik.de
20 Jahre
ks-musik.de
HIGH-END MASTERING

BONSAI KITTEN

BEWARE!

The fantastic female fronted Killbilly sensation is ready for combat with the new album

WELCOME TO MY WORLD

WRR180

ON TOUR 2012:

30.03. D Halle • Ludwigstraße
31.03. D Cham • L.A.
07.04. D München • 59to1
08.04. D Hamburg • Tattoo Convention
09.04. D Hamburg • Tattoo Convention
14.04. D Berlin • Festsaal Kreuzberg
28.04. D Augsburg • Kantine
04.05. CH Solothurn • Kofmehl
05.05. D Weinheim • Café Central
06.05. BE Mons • On Air Studio
19.05. CZ Prag • Rock'n'Roll Cirkus

www.wolverine-records.de

www.bonsai-kitten.de

www.mad-tourbooking.de

BREAK THE SILENCE RECORDS

INNER CONFLICT
"Nachhause" LP / CD
Melodischer Punk aus Kölle/Verden. Mit Herz und Verstand.

INSONNIA
"Neurotic Existence" 7"
Großartiger Punk aus den tiefsten Gossen Bremens, 4 Songs pure Wut, Verzweiflung und Kampfgeist

ALWAYS WANTED WAR
"Minus" LP
Hardcore aus Cuxhaven, wütend, agressiv und mächtig nach vorne gehend, Siebdruckcover und farbiges Vinyl

BOOM BOOM KID
"Frisbee" LP
Granatenstarker Punkrock aus Argentinien, sehr vielseitig, mal lieblich melodisch, und dann ein kompletter Wutanfall. Südamerikas aktivste Punkband!

SCARRED SOCIETY
"same" CD
Großartiger Punkrock from UK. Erinnert an Bands wie RESTARTS oder CHAOS UK. Angepisste Texte.

Infos unter www.breakthesilencerecords.com

steht der Satz "5 Typen, die einfach Bock auf Punkrock haben." Und der sagt eigentlich alles. Melodien und Vollgas. Alle Mann in den Proberaum, und ab geht´s. Kann ich mir gut geben. Micha.- (jailbirdrecords@rocketmail.com)

TERRIBLE FEELINGS - blank heads 7"
Wieder eine neue EP der TERRIBLE FEELINGS aus Schweden. Nachdem mich die letzten beiden EPs schon eher mäßig begeistert haben, hält sich mein Enthusiasmus auch hier in Grenzen. Zugegeben, das sind recht passable, flotte Punkrock-Songs mit recht netten Melodien und schöner weiblicher Stimme. Wie man diesen Sound weitaus besser hinkriegt, beweisen zum Beispiel NO MORE ART auf ihrer EP. Und wenn ich mir schwedische Bands anhöre wie VANNA INGET, SJU SVARA AR, MASSHYSTERI, BABOON SHOW etc., dann machen die ihre Sache allesamt besser und überzeugender. Der vierte und letzte Song "hollow" kann mich mit seiner Melancholie und seiner Schönheit berühren. Und auch der Titeltrack "Blank heads" hält sich 2-3 Durchgänge tapfer. Immerhin. Ein Fortschritt. Ihre bisher beste EP. Micha.- (erstetheketontraeger.blogspot.com)

TOXOPLASMA - Demos 81/82 LP + MP3
Jawoll, die alten Demos von TOXOPLASMA bekommen hier endlich die nötige Aufmerksamkeit. In den 90ern kamen beide Demos schon mal auf 2 EPs raus. Davon wurden 1000 bzw. 2000 Exemplare gepresst, und die waren natürlich rasend schnell ausverkauft. Während auf den EPs insgesamt 10 Demosongs zu hören waren, so sind auf dieser LP erstmals alle 13 Songs drauf. "Führer", "1981" und "Wir warten" fehlten damals. Die Songs wurden 2011 von Toxo-Sänger Wally nochmal neu gemastert, wobei ich ehrlich gesagt den Sound der Singles auch ziemlich klasse fand. Die LP zeigt die Anfänge der legendären Band mit ganz frühen Versionen der Songs. Alles schön räudig, dreckig und krachig. So wie es sein muss. Es liegen Wut und Aggressionen in der Luft. Der Gesang ist bei Songs wie "Führer" unwahrscheinlich rau und röhrend. Die Band ist bissig, und der Ponyhof steht woanders. Manchmal geht es noch holpriger, etwas langsamer zu. Aber so ist das nun mal, wenn eine Band anfängt. Vertreten sind Klassiker wie zum Beispiel "S.O.S.", "Ordinäre Liebe", "1981", "Führer", aber auch weniger bekannte Sachen wie "Ich & du" und "Fatamorgana". Die Versionen auf den regulären Platten finde ich natürlich allesamt besser. Schlimm wenn´s umgekehrt wäre. Die alten Fotos der Band(mitglieder) sind großartig. Wally sieht aus wie ein Löwe ! Der Textschnipsel auf dem Cover stammt wahrscheinlich aus einem Fanzine jener Tage und lässt mich durch den Schreibstil, die Rechtschreibung und den (nicht immer korrekten) Inhalt schmunzeln. Diese Aufnahmen sind ein wichtiges Dokument deutscher Punkgeschichte. Sie sind ein authentisches, exzellentes Stück Punk der frühen 80er-Jahre. Klasse, dass TWISTED CHORDS sie auf LP ausgebracht hat ! Kommt mit Textblatt und Downloadcode. Micha.- (www.twisted-chords.de / im PLASTIC BOMB Shop: www.mailorders.de)

THE LINES WE CROSS 7"
Endlich die neue Platte von THE LINES WE CROSS aus Leipzig, die mit Ende 2008 ihre erste Demo CD und 2010 „Screams at Sunday Morning" ebenfalls auf Steel Town Records herausgebracht hatten. Ich stehe „modernem" Hardcore-Punk eigentlich immer etwas skeptisch gegenüber, aber das hier funzt so richtig schon geil, so das man auf Live Konzerten bestimmt einfach nicht anders kann als die Knochen in Bewegung zu setzen und so richtig schön hektisch durch die Gegend zu springen. Gitarren und Bass hören sich irgendwie schön TRAGEDY-mäßig herunter gestimmt an, dazu kommt noch eine dermaßen Mörder-fette Studioaufnahme vor die Ohren geknallt, das die der Ohrenschmalz aus den Ohren heraus trieft. Die vier Songs auf dieser 7" fallen richtig schön kompakt aus, haben den nötigen Drive und Energie um ordentlich mitzugehen und bei zu oftmaligen Hören kann ich mir durchaus vorstellen, das man verrückt werden kann. Dazu sieht die 7" edel gemacht aus, schönes Cover und Textblatt Layout, dazu noch auf weißem Vinyl gepresst. Eine echt gute 7"! Helge (Steel Town Records, www.steeltownrecords.de)

TONY SLY - „Sad Bear" CD
2. Soloalbum vom NO USE FOR A NAME Sänger. Fand besagte Kapelle ehrlich gesagt immer maßlos überbewertet. Die Platte wird momentan ja überall ziemlich abgefeiert. Mich persönlich kann man ja mit derart harmlosen Wischiwaschi-Folk-Pop eigentlich eher jagen. Bis vielleicht auf einige Sachen von Billy Bragg . Trotzdem nervt die Platte erstaunlich wenig. Alles ein bissel kitschig und seicht, aber ist wohl auch so beabsichtigt. Beim ersten Song wollte ich noch sofort ausmachen. Beim 2. dachte ich, is auch nicht schlimmer als dat wat so im Radio läuft. Beim dritten wuchs langsam

der Plastic Bomb Fragebogen

Was ist das?!

Wir möchten euch mit dem Plastic Bomb Fanzine nicht nur eine informative und kurzweilige Zeitschrift anbieten, sondern auch so gut wie möglich auf eure Interessen und Vorlieben eingehen. Darum möchten wir versuchen, uns mit einem Fragebogen und den daraus hervorgehenden Antworten einen Überblick zu verschaffen was ihr mögt, was nicht und was ihr sonst noch zum Heft und zur Webseite sagen könnt.

Wie geht das?

Bei jeder Antwort **dürfen mehrere Möglichkeiten angekreuzt werden.** Aber bitte habt Verständnis, dass handschriftliche Anmerkungen und Ergänzungen nicht berücksichtigt werden können!! Mitmachen darf jedeR, auch wenn ihr das Heft unregelmäßig oder zum ersten mal lest.

Was mach ich dann damit?

Ihr könnt den Fragebogen aus dem Heft heraus trennen und uns **per Brief** zusenden (Plastic Bomb, Postfach 100205, 47002 Duisburg) **oder ganz bequem ONLINE** ausfüllen unter **www.plastic-bomb.eu/fragebogen**. Per **FAX** geht natürlich auch, die Nummer ist **0203/734288**

Und warum sollte ich mitmachen?

Neben der Möglichkeit, einfach und trotzdem aktiv an der Gestaltung des Plastic Bomb Zines mit zu wirken gibt es auch was **zu gewinnen!!** Unter allen ernst gemeinten Zuschriften verlosen wir:

1. Platz: eine LP oder CD eurer Wahl plus ein TShirt/Girlie eurer Wahl aus unserem Shop
2. und 3. Platz: eine LP oder CD eurerWahl aus unserem Shop
4. bis 10. Platz: eine LP oder CD unserer Wahl

Wie lang hab ich Zeit, wann erfahr ich, ob ich gewonnen hab?

Der Einsende-/Annahmeschluss für die Fragebögen ist der Zeitpunkt der Verlosung: **der 30.Mai 2012**

Wie ist das mit dem Datenschutz?

Wenn ihr am Gewinnspiel teil nehmen möchtet brauchen wir natürlich mindestens eure Emailadresse oder Telefonnummer. Wer nicht am Gewinnspiel teil nehmen möchte kann den Fragebogen auch anonym schicken, allerdings braucht ihr euch KEINE Sorgen zu machen, dass eure Daten weiter gegeben oder für Werbezwecke missbraucht werden!!

Bitte hier deinen Namen und deine Emailadresse oder Telefonnummer angeben, wenn du am Gewinnspiel teil nehmen möchtest:

....

1. Wie oft liest du das Plastic Bomb Printzine?

- ☐ Wenn ich´s irgendwo auf nem WG Klo finde
- ☐ Hol ich mir quasi regelmäßig am Kiosk/Plattenladen
- ☐ Ich hab ein Abo
- ☐ Ich hol´s mir nur vor langen Bahnfahrten und ähnlichem
- ☐ Wenn mich das Cover anspricht (Bands und Bild)
- ☐ Nur wenn eine Band/ein Bericht drin ist, die/der mich besonders interessiert

2. Wie liest du das Heft?

- ☐ Von Anfang bis Ende durch
- ☐ Nur die Sachen, die mich total neugierig machen
- ☐ Ich les alles mal an und was mich fesselt auch bis zum Ende
- ☐ So gut wie alles
- ☐ Mich interessieren nur einzelne Sachen, zB nur Interviews oder nur Politsachen

3. Welche Sachen interessieren dich im Heft am meisten?

- ☐ Politsachen
- ☐ Musik
- ☐ Persönliche Geschichten und Vorworte
- ☐ Die Szeneneuigkeiten, die ich erfahre
- ☐ Die gute Mischung

4. Interessierst du dich für die CD Beilage?

- ☐ Hör ich mir immer gern an und lerne neue Bands kennen
- ☐ Hör ich mal durch
- ☐ Interessiert mich garnicht, ich hör nicht mal rein
- ☐ Das is ne gute Mix-CD für´s Auto oder für unterwegs
- ☐ Ich fänd nen MP3-Download mit gleichem Inhalt besser/zeitgemäßer

5. Ist die CD Beilage noch zeitgemäß?

- ☐ Ja, klar, um neue Bands zu hören und auf neue Veröffentlichungen aufmerksam zu werden
- ☐ In der Zeit von Myspace uä eigentlich nicht mehr notwendig, um neue Mukke zu finden
- ☐ Die CD gehört zum Heft einfach dazu
- ☐ Ohne die CD wär mir das Heft keine 3,50 Euro wert
- ☐ Ich würd das Heft auch ohne die CD kaufen
- ☐ Die CD war schon immer Rohstoffverschwendung

6. Welche Heftcover gefallen dir am Besten?

- ☐ Gezeichnete Sachen
- ☐ Konzertbilder mit viel Action
- ☐ Lustige Schnappschuss-Fotos
- ☐ Portraits von einzelnen Musikern
- ☐ Bandfotos

7. Wie findest du unser Layout?

- ☐ Sympathisch chaotisch
- ☐ Könnte stylischer/zeitgemäßer sein
- ☐ Layout is mir egal, so lang ich alles gut lesen kann

8. Liest du auch auf der Webseite mit?

- ☐ Der Konzertkalender ist sehr hilfreich
- ☐ Ich nutz die Community und hab da auch Freunde
- ☐ Ich kommentiere gern Artikel
- ☐ Ich les gern mit, wenn es zur Diskussion kommt
- ☐ Regionale Meldungen sind ne tolle Sache
- ☐ Webseiten-Sachen sind nicht mein Ding

9. Welche Sachen interessieren dich?

- ☐ Ich les mir die Newsmeldungen ganz gern durch um zu wissen, was es Neues gibt
- ☐ Ich mag auch lange Texte zu gut recherchierten
- ☐ Artikeln/Interviews
- ☐ Mich interessieren nur die Sachen, die auch was mit Punk zu tun haben
- ☐ Ich mag auch Themen, die durch die normale Medienlandschaft gehen und bei PB diskutiert werden
- ☐ Die regionalen Meldungen könnten besser ausgebaut sein

die Erkenntnis, dass das gerade Gehörte im Vergleich zu den akustischen Verunreinigungen des Äthers durch den Öffentlich rechtlichen Rundfunks doch um einiges mehr Substanz hat. Schöne ehrlich Popmusik, nicht mehr und nicht weniger. Leicht melancholisch und sentimental, aber dafür auch mit Herz und Seele. Texte schwanken zwischen sehr persönlichen Einblicken und Betrachtungen über das Leben an sich. Wer genau hinhört wird zwischen den Zeilen gelegentlich, aber durchaus auch sowas wie Ironie entdecken. Alles irgendwie aber doch schon eher John Lennon als John Lydon... -Basti- (www.fatwreck.com)

TROUBLEKID – The Day We Learn To Fly CD
Der Gesangstil von Sängerin Susi Kreil erinnert schon mal positiv an Frau Brody Dalle zu ihren besten Zeiten, als die DISTILLERS noch sowat wie Musik gemacht haben. Musikalisch geht es auch durchaus in eine ähnliche Richtung, wobei hier aber auch Leute, welche beispielsweise auf Bands wie die CAPACES stehen, auf ihre Kosten kommen können. Viele Chöre, abwechslungsreiches Songwriting, sowie ein Gespür für schöne Melodien zeichnen diese Platte aus.Die Keyboard- und Synthesizerspielereien kommen auch (ebenso wie die zwei Akustiksongs) absolut unpeinlich daher. Verpackt im Digipack, enthält die Scheibe 12 Songs, davon auch 2 bis 3 kleinere Hits. Einzig die Produktion kommt nicht immer optimal und nimmt so manch einer guten Idee doch einiges an Schwung und Durchschlagskraft. Trotzdem ein grundsolides Album mit klarer Tendenz nach oben. -Basti- (www.majorlabel.de)

UNREST 7“
Münster in Westfalen habe ich immer für eine ruhige und entspannte Stadt gehalten. Erzkonservativ und katholisch. Aber vielleicht ist genau DAS der Grund, warum es mit UNREST nun eine heftigst brachiale D-Beat Hardcore – Punk aus Münster gibt. In Crust we Trust, oder wie war das noch einmal? UNREST hören sich so durch und durch nach Schweden an...Jonas, Jan, Jannis und Sven...das hört sich alles durchaus nach schwedischen Namen an. VICTIMS, SKITSYSTEM, DISFEAR, DRILLER KILLER...das alles passt mit UNREST auf Augenhöhe zusammen. UNREST haben noch die Eigenart, das sie wirklich SAUSCHNELL spielen...so schnell kann man teilweise gar nicht zuhören. Arrrghhhh!!! Eine Mega Soundwand türmt sich hier auf, denn der Studiosound ist so wat von fett! Hervorragende Single! Helge (Rising Riot Records, www.risingriotrecords.com)

UPSESSIONS - „ Below The Belt“ CD
Wunderschöne Scheibe! Der Vorgänger war ja schon alles andere als von schlechten Eltern. Die „Below The Belt“ legt da aber locker noch ein paar Schippen drauf. So muss Skinhead Reggae klingen und nicht anders. Allein schon die geniale, dominante Orgel (in dem Genre so wichtig wie Oregano für die Pizza). Die klimpert sich nämlich mehr als gekonnt durch High Noon-Italo-Western Melodien, greift liebevoll allseits beliebte 60ties-Klischees auf, aber ohne dabei beliebig oder gekünstelt retro rüber zu kommen. Die Platte verströmt echt mit jeder Rille den Geist der 60er. Angefangen bei der Produktion, über das Songwriting bis hin zur handwerklichen Ausführung. Die „Below The Belt“ ist gerade so perfekt, weil sie eben nicht perfektionistisch, nicht zu glattgebügelt ist. Das waren die frühen Singles der altehrwürdigen Vorbilder der Holländer, welche für den Sound der UPSESSIONS offensichtlich Pate standen, nämlich mit Sicherheit auch nicht. Im Gegenteil, meiner Meinung waren die frühen Werke der Interpreten der ersten Stunde von geradezu punkiger Schlichtheit im Songwriting. Sänger Boss van Trigt wurde in der Vergangenheit schon des öfteren kritisiert. Manch einer will in ihm gar das schwächste Glied in der Kette ausgemacht haben. Macht der Gute aber durch Enthusiasmus und Hingabe locker wett, außerdem sind wir hier ja nicht bei UB40 oder CULTURE CLUB. Einzelne Songs der Scheibe herauszupicken macht übrigens nicht wirklich Sinn, stimmt von vorne bis hinten und dat auf den Millimeter genau wie bei einer guten Haarschneidemaschine. Die Songs sind sogar so gut, dass sie Freunden von alten Trojan- Sachen schon bereits beim ersten Hören irgendwie bekannt vorkommen dürften. Ich finde die Jogginganzugs-Fetischisten aus dem Land von Frau Antje ehrlich gesagt sogar besser als die allseits beliebten AGGROLITES, trotz der hässlichen Schnellficker-Anzüge, weil weniger Funk und einfach die besseren Melodien. Bisher meine Platte der nächsten Ausgabe. -Basti.(www.groverrecords.com)

VA - „Deep Roots Of The RAMONES“ CD
Hm, finde die Idee eine Platte mit den musikalischen Einflüssen der RAMONES zusammenzustellen an und für sich gar nicht mal so übel. Die Herren haben ja auch nicht zuletzt durch ihre musikalischen Vorlieben überhaupt zueinander gefunden. Die CRAMPS haben ja bereits einige Platten mit ihrer selbstpersönlichen musikalischen Sozialisation gefüllt, ohne dass das langweilig oder peinlich wurde. Seien es die großartigen „Songs The Cramps Taught Us“ Teil 1 und 2 (die Originalversionen von Songs, welche von den CRAMPS gecovert wurden enthalten), oder die ebenfalls recht hörenswerte und auch auf Vinyl verewigte „The Purple Knif Show“ (ein Mitschnitt einer Radioshow mit Lux Interrior als Dj und Moderator) , sind wahrlich nicht von schlechten Eltern. Waren bei den CRAMPS aber auch alles eher obskure oder rare Titel, welche dort ihren Weg aufs unschuldige Vinyl fanden. Ist bei sowat im allgemeinen auch eher eine Frage des „Wie“ als des „Was“, bin da eigentlich weitestgehend vorurteilsfrei. Wenn man allerdings wie hier den Anspruch vertritt die wichtigsten Einflüsse „der späteren Punkgötter“ zusammentragen zu wollen, dann sollte man besser nicht die BEACH BOYS vergessen. Brian Wilson und Konsorten, (mit ihrer gezuckerten Karies-Musik) waren nämlich für den Sound der New Yorker mindestens so wichtig wie die NY DOLLS und die STOOGES und ihr genialer Krach. Bis auf diesen Fauxpas (oder war es eine Frage zu hoher Lizenzgebühren?) von der Songauswahl aber weitestgehend gelungen. Jedenfalls sofern man keine gut sortierte Plattensammlung sein eigen nennt. JOHNNY THUNDERS & THE HEARTBREAKERS, NEW YORK DOLLS, LINK WRAY, IGGY & THE STOOGES, GENE VINCENT, MC5, FLAMIN'-GROOVIES etc. sind ja wahrlich alles andere als Geheimtipps. 2 Bonustracks, wobei das „Rockaway Beach“ Cover von !ACTION PACT! zusammen mit den NEWTOWN NEUROTICS ziemlich gelungen ist. Der 2. Bonussong von den RAMONES mit WALTER LURE am Gesang geht dafür allerdings überhaupt nicht.Ob das ganze Unterfangen hier insgesamt eher Erziehungsauftrag oder bloße Geldmacherei ist, liegt wohl im Auge des Betrachters. -Basti- (Sireena Records)

WHITE FLAG / THE HOLY KINGS - Split 7"
Hm, von WHITE FLAG hätte ich irgendwie mehr erwartet. Der erste Song "2B... or not 2B" ist so ein bisschen wie die alten Sachen von WHITE FLAG. Sehr melodisch. Vom Gesang und auch von der Gitarre. Der 2.Song "Ich liebe die Hosen der Toten Hosen" ist in Deutsch. Da singt jemand namens Shawn Smash, wer auch immer das ist... Seltsamer Song. Irgendwie total überflüssig. Die HOLY KINGS kommen aus Regensburg. Mit "Crawling" haben sie einen recht guten, treibenden Punkrock-Songs an den Start gebracht. Melodische Gitarre, recht flott, prägnanter Refrain. Geht klar. Der 2.Songs "back on track" beginnt mit weiblichem Gesang und wird dann männlich/weiblich weitergeführt. Melodypunk, naja... Die EP kommt im Klappcover, das auch nur semi-schön und semi-sinnvoll gestaltet wurde. Komisches Teil, diese EP. Damit werde ich nicht warm. Micha.- (www.wandarecords.de)

WILDE ZEITEN - Atomparty CD
Das Cover kommt im BILDzeitungs-Stil. Zum Glück sind die Texte von WILDE ZEITEN aus Mainz auf dieser CD in der Regel etwas besser als der Buchstabenschrott der BILD. Enthalten sind 15 Songs, einer davon auf Englisch, der Rest in Deutsch. Man bekommt das, was man erwartet. Punkrock im Stil der alten TOTEN HOSEN. Textlich fast ohne Ausfälle, naja... aber auch ohne große Highlights. Cool und ganz lustig ist der Songs über Bänker, der Grönemeyers "Männer" auf Bänker ummünzt. Ganz schlimm sind so Punkballaden wie "Es ist für immer". Grauenhaft. Noch schlimmer ist der Karnevalsballermann-Song "Wir lassen uns das Feiern nicht verbieten", wo in einen Schunkelsong sogar noch Ska-Parts einbaut werden. Unglaublich. Finstere Scheisse. Ganz ganz finster... Insgesamt aber eine ganz okaye CD. Wer die älteren Sachen mochte, macht auch hier nix verkehrt. Mein Ding war und ist es nicht. Erinnert mich immer so´n bisschen an Teenie-Punk. Und mein Humor ist auch ein anderer. Kommt im Digipack. Micha.- (Nix Gut / im PLASTIC BOMB Shop: www.mailorders.de)

X-PRAYS / THE NOT AMUSED - Split LP
"The world´s gone mod"... Ich kenn das nur als "world´s gone mad". Die Wortspielerei ergibt sich aus der Tatsache, dass es sich bei THE NOT AMUSED um Mod-Punks aus Berlin handelt. Und die haben einen verdammt guten Humor. Das wird schnell klar, wenn man sich die Texte durchliest. In "exploited barmy army" macht man sich so großartig über die "Stumpf ist Trumpf" Mentalität von EXPLOITEDs Watti lustig, dass man die ganze Zeit über ein Grinsen in den Backen hat. Das verwindet auch nicht wenn man "Who wants the moon?" hört, einen 1A Song gegen Astronauten ! Oder wenn man in "Hit by a bus" den Wunsch äußerst vom Bus überfahren zu werden. "The only way to be free is as a number in a cemetary". Das ist erfrischend und humorvoll. Auch den Sound kann man sich prima reinziehen. Das ist alles sehr stilvoll und erinnert mich etwas an ZACK ZACK. Bewusst simpler, schlichter Sound im 77er-Gewand. Großartig ! Die X-PRAYS kommen aus Spanien und haben ´ne Sängerin. Die NY REL-X lässen grüßen. Ich warte die ganze Zeit auf eine Coverversion von X-RAY SPEX oder Specki Bondage. Aber statt dessen gibt´s eine von den 77er-Fossilien VKTMS. Und die 77er-Punkrock-Karte wird hier bin zum Ende kontinuierlich ausgespielt. Tolle Songs, cooles Feeling, Rotzpunk mit Schönheit und Stil. Klasse LP. Ich werde beide Bands im Auge behalten. Micha.- (www.wandarecords.de)

YELLOW UMBRELLA - Live At The Groovestation CD
An Livealben scheiden sich ja bekanntlich doch ein wenig die Geister. Für die einen in der Regel bloße Materialverschwendung, während andere Experten der Meinung sind, dass der „wahre“ Charakter einer Kapelle einzig und allein durch eine Liveaufnahme adäquat eingefangen werden könne. Ich tendiere ja eigentlich eher zu ersterer Auffassung, räume aber durchaus ein, dass da im Laufe der Menschheitsgeschichte zugegebener Maßen mehr als nur eine Ausnahme von der Regel aufgetaucht ist. Um es kurz zu machen, YELLOW UMBRELLA sind so ein Sonderfall und das gleich in zweifacher Hinsicht. Zum einen weil sie hier ein ziemlich amtliches Livealbum abgeliefert haben, zum anderen weil die Herren in ihrer Musik (spätestens seit dem letzten, sehr empfehlenswerten Album) Einflüsse verarbeiten, die ich ansonsten meide wie der Teufel das Weihwasser... Führe selbiges übrigens nicht auf aufkommende geschmackliche Impotenz zurück, sondern auf die Qualität des Gebotenen. Das die Band aus dem Ska-Berreich kommt, hört man trotzdem nicht nur bei den alten Songs (obwohl diese Schublade schon längst zu eng für die Dresdener (und Berliner und Franzosen) geworden ist). Standesgemäße Produktion, das Gegenteil von unterkühlt, gute bis sehr gute Songausfall (16 Songs, man könnte fast von einer Best Of sprechen), Stimmung im Saal(aufgenommen am 06.03.2011 in der Dresdener Groovestation) und eine Band die spielen will - Offbeat-Süchtige wat wollt ihr mehr? -Basti- (www.porkpieska.com)

ZOSCH! - birds don´t lie LP + MP3
Es muss schon etwas Besonderes an dieser Band sein, wenn sich Labels an einer Veröffentlichung beteiligen, die sonst vollkommen anderen Sound rausbringen. CONTRASZT ist bekannt als das Zuhause von Crust und Düsterzeug. SPASTIC FANTASTIC hat sich mit Haut und Haaren dem Old School Hardcore verschrieben. Und was machen ZOSCH!, die Band mit dem wichtigen Ausrufezeichen hinterm Namen? Elektropunk! Passt nicht, denkt ihr? Weit gefehlt. Hört auf mit dem Ausleben musikalischer Klischees und dem Herumsuhlen im eigenen Ghetto. Spastic Fantastic meinte dazu: "Catchy Orgelhooks treffen auf 110%igen Punk von zwei Sängerinnen, dazu Schlagzeug, Bass und Synthie statt Gitarre. Dieses Mal auch mit vier Gitarrensongs statt dem gewohntem Discopunksound." Der Synthesizer ist ziemlich entfesselt. Mehrmals hab ich das Gefühl die Enterprise wäre jetzt kurz vor dem Start. Das Ganze ist absolut partytauglich, hat aber auch politischen Anspruch. Ein bisschen schade finde ich, dass man auf Grund der Schrift die Texte nicht immer gut lesen kann. Die Stücke haben übrigens überwiegend englische Texte. Das Cover mit den Vögeln drauf ist sicher Geschmackssache.
Die LP kommt in 180 Gramm Vinyl und 300 Gramm schwerem Cover + MP3-Downloadcode. Eine prima Ergänzung zum üblichen Punksound, der hier sonst läuft. Micha.- (Contraszt Rec. / www.spasticfantastic.de / im PLASTIC BOMB Shop: www.mailorders.de)

KURZ BEFUND

... zum neuen MISFITS-Album “the devil’s rain”

	Henni	Dirk	Micha	Ullah
Zum Album an sich: War das noch nötig? Oder hätte der Crimson Ghost für immer ruhen sollen?	Ganz klar, der Lack is ab. Klappe zu, Katze tot! Eine EP mit Song 2, 3 und 4 hätte ein noch annehmbares Gesamtbild hinterlassen.	Crimson Ghost ab inne Kiste, Deckel zu und Ruhe is!	Braucht man eine Eiswürfelmaschine am Südpol? Einen Bierbauch in der Badesaison? Oder Liebstöckel im Kräutergarten?	Nach dem unterirdischen Auftritt auf´m Ruhpott Rodeo glaub ich, es handelt sich um einen Wettstreit mit den Ramones, wer die meisten schlechten Scheiben verbrochen hat.
Zum Artwork: Gruselig? Oder Kindergarten?	Das Artwork ist Misfits-typisches Horrorlayout, die Bandfotos dagegen Kindergarten.	Heavy Metal!	Der Anblick des furchtbar gruseligen Covers traf mich wie ein Elektroschock. Alles weitere auf www.angst-therapie.org	Das Cover ist irgendwo zwischen John Sinclair Schundromanen und schäbigen Kirmesvollfarbbikershirts angesiedelt.
Beispielsong: the black hole, aber auch der Rest: Misfits? Oder Stadionrock?	Rock mit vielen Oooohs, Ooaahoohs und Metalgitarrengeklimmper.	Für Kiss wärs in Ordnung.	Solider Rock von Berufsjugendlichen für Ü40-Trash-Fans und pseudo-rebellische Wannabe-Outsider-Kids.	Zwischendurch feinstes Heavy Rock Geschranze mit einer, in einer zu engen Schnürlederhose gefangenen Männerstimme.
Welche aufregende Neuerung ist dir sofort aufgefallen?	Die Lieder sind irgendwie zu langsam aufgenommen und ohne Biss. Die Texte sind dafür noch mehr Klischeebeladen als je zuvor.	Misfits und Neuerung?	Die Aufmachung ist super. Neu ist, dass Jerry Only jetzt das tut, was er am wenigsten kann: singen!	Die Schnürlederhosenstimme
Mit welchem Album der letzten Jahre (muss nicht von Misfits sein) würdest du dieses Machwerk vergleichen?	Diese Art von Musik hör ich eigentlich nicht.	Ich hör kein Metal/ Hardrock!	Ich ziehe Parallelen zu "Subterranian jungle" von RAMONES, denn es war deren unwichtigstes und schlechtestes Album.	Ähnlich wie alle Alben von Marky Mark & the Funky Bunch aber zum Autofahren besser als alles was Ramones, Johnny Cash oder Motorhead je verbrochen haben.
Wirst du dir die CD nochmal anhören?	Freiwillig? So viel Schnaps hab ich nicht im Haus!	Nur wenn mich jemand ganz freundlich fragt.	Ich pflanze jetzt erstmal Liebstöckel im Kräutergarten an, und dann sehen wir weiter.	Ist ne gute Abwechslung wenn man keine Lust hat die Cotzbrocken CD zum 5 mal in Folge zu hören.
Beschreibe das ganze Werk in einem Satz!	Neues Halloween-Album von David Hasselhoff, sowohl musikalisch als auch inhaltlich.	Überflüssig!	Der Krug geht so lange zum Brunnen bis es keinen mehr gibt, der ihn leer trinken möchte.	Alles kann, nichts muss
Was wünscht du dir fürs nächste Misfits-Album?	Ein bisschen mehr Misfits a la "Walk Among Us" und weniger Rolling Stones-Style.	Altersbedingte Taubheit!	Dez Cadena am Gesang, der diese Aufgabe sicher noch schlechter erledigt als Jerry Only. Und ein Coverartwork, das ihnen würdig ist: ein Foto der Bandmitglieder in Clownskostümen !	Dass es keine Coversongs von Ramones, Johnny Cash oder Motorhead enthält, sondern Songs über unbekanntere Gruselchäräckter wie den Bummelux.

Hysterese aus Tübingen waren nach ihrer Gründung Ende 2010 direkt in aller Munde. Inzwischen hat die Band ein Demo-Tape und eine LP veröffentlicht und eine ganze Menge Konzerte gespielt. So gewinnt man zurecht den Eindruck, als würde an dieser Band derzeit kein Weg vorbei führen. Klar, schließlich haben wohl einige drauf gewartet dass die Lücke, die Bands wie Gorilla Angreb und No hope for the Kids hinterlassen haben, endlich geschlossen wird. Die Priorität liegt ganz klar auf den ausgefeilten Gesangsmelodien und dem Gitarrensound.
Wir haben Hysterese vor einem Jahr beim Out of Step Festival in Herrenberg zum ersten mal gesehen und waren von vorn herein überzeugt. Hier einige Fragen an Helen, Haug, Moritz und Jo, der lt Bandkollegen in Interviews kaum was zu sagen hat, also nicht wundern. Wir sagen vielen Dank für eure Zeit und die vielen interessanten Antworten! Ronja & Andi

Was sind eurer Meinung nach die „Hits“ auf euren VÖs ?
Haug: Die Entscheidung der Hit Findung überlass ich anderen Menschen…

Und Warum?
Haug: Ich finde es nicht unbedingt albern wenn andere Leute ihre eigene Musik als hitig definieren, aber ich möchte so was nicht von meiner eigenen Band behaupten, jeder Mensch soll unbedarft an die Musik heran gehen und für sich selbst entscheiden ob für ihn oder sie Hits dabei sind.

Ihr werdet ja immer mit Bands wie No Hope For The Kids, Masshystery; the Vicious und Gorilla Angreb verglichen. Nennt mal noch ein paar mehr Einflüsse zu eurer Mukke, auch gern Bands, die noch nicht jedeR kennt.
Haug: Ich würde sagen, großen Einfluss haben zweifelsohne viele skandinavische Bands vor allem aus Schweden und Dänemark, welche in den letzten Jahren immer wieder unzählige großartige 7er und 12er abgeliefert haben ohne mich zu langweilen oder andere Bands zu kopieren. Diese Bands haben immer eine einfache aber sich gut anfühlende Art von Traurigkeit und sind alle durchweg der Hammer. Eigentlich würde ich uns aber musikalisch weniger mit den oben genannten Bands vergleichen wollen. Für mich stehen sie für sich alleine. Bands, die mich zurzeit wirklich in ihrem Bann haben sind u.a Néon Piss, Terrible Feelings, Marvelous Darlings, Daylight Robbery, Mauser, Vile Gash, Foreign Objects, Vanna Inget…

Moritz: Ich hab ein ziemliches Pop-Ohr, würde sogar sagen, kitschige Radio Melodien sind mein Kryptonit: Journey, Fleetwood Mac, Tom Cruise Film Soundtrack Heavy PopRock, the Cars - gegen solche Sachen bin ich einfach machtlos und Helen muss da teilweise ziemlich leiden, glaube ich. Ollen Punk mag ich von Hans-a-Plast, Cretins, GG Allin oder den alten Skinhead Kram, den mir Haug zeigt. Aktuelle Platten besorge ich mir meistens von Fanboy-/Liebhaberbands im Punkrock und Powerpop Bereich. Zum Beispiel Warsong, Crusades, Mothers Children oder the Energy waren da dieses Jahr aller erste Sahne. Ich mag Lemuria, Sedatives, ... ach, das würde kein Ende nehmen! Immer überall gehen Alicja Trout und Jay Reatard Bands, Marvelous Darlings, Cola Freaks und Marked Men ...
Was das aber alles mit Hysterese zu tun hat, kann ich schwer sagen. Punk Rock Bands müssen für mich Melodie und Power haben und integre, intensive Stimmung erzeugen. Ich glaube, das versuchen wir bei Hysterese zu machen.

Im Punkrock! Interview habt ihr erzählt, dass Haug die Mukke von Hysterese stellenweise an ChaosZ erinnert... sind sonst noch DPunk-Einflüsse bei euch vorhanden? Hört ihr Deutschpunk?
Oder ist das etwas, was man irgendwann mal hinter sich lässt?
Haug: Haha, erwischt, bei mir läuft im Hintergrund gerade die erste Abwärts LP und wer der Erste Theke Tonträgerei ne Mail schreiben möchte findet gleich den nächsten Bezug, aber ich schweife ab… Auf Platte find ich den Chaos Z Bezug nicht Richtig, aber auf dem Demo und Live klingen die Gitarren schon sehr danach, zumindest in meiner kleinen Welt. Ohne Deutschpunk wäre ich ganz anders sozialisiert worden, wenn ich mir überlege welchen Weg ich ohne die ersten Schlachtrufe Sampler eingeschlagen hätte, ich möchte es gar nicht wissen… Deutschpunk werde ich mit Sicherheit nicht hinter mir lassen, viel zu viele gute Bands, viel zu viele gute Ideen stecken in der Musik, klar vieles wurde von amerikanischen / englischen Bands übernommen und viele denken bei Deutschpunk an 0815 Uffta Uffta Punk – ich nicht., es gab hier wegweisende Bands wie die Buttocks, Upright Citizens, Vorkriegsjugend und etliche mehr… irgendwie verbinde ich mit Deutschpunk auch viel mehr als nur die Musik, ich glaub da könnten viele Menschen ne lang Rede drüber halten, nicht nur ich…

Moritz: Ich hab früher überhaupt kein DPunk gehört, sondern Turbonegro. Das habe ich nicht hinter mir gelassen, finde ich immer noch toll. Was andere also in nostalgische Stimmung versetzt, ist für mich oft neu und interessant. Mir kannst du Schleimkeim vorspielen und mich damit echt positiv überraschen! Sonst: Rachut Bands, Supernichts, Eisenpimmel. (zählen Hammerhead als DPunk Band?)

Helen und Moritz, habt ihr spezielle „Vorbilder“ was euren Gitarrensound angeht, wie ihr gern klingen möchtet?
Haug: Ich sage die Antworten blind voraus: Moritz bestimmt wie Bruce Springsteen und Helen wie Alicja Trout!?!?!

Helen: Natürlich hat man eine Vorstellung davon wie der Sound in etwa klingen sollte, allerdings könnte ich jetzt keine „speziellen ‘Vorbilder’“ nennen, zumal der Sound eher gewachsen ist und nicht direkt angesteuert wurde. Mir war vor allem wichtig, dass sich die beiden Gitarren gut ergänzen und ein möglichst breiten, deckenden und flirrenden Sound erzeugen. Und dann ist natürlich Moritz bei Soundfragen/-vorstellungen eine super Hilfe, weil er ein sehr feines Gespür für den richtigen Klang besitzt.

Moritz: Früher hatte ich das: Da wollte ich dann zum Beispiel rausfinden, wie Jenna von den Ghetto Ways ihren Sound macht, wie man Jannis seltsames ge-orgel bei Lights Out! nachmachen kann oder wie man diese cleane voll-Akkord Hektik von Dean Dirg Daniel hin bekommt. Zu aller erst haben mich wohl Soundmäßig die Hellacopters umgehauen - mittlerweile vielleicht auch irgendwo Mayhem ein bischen. Seit einer Weile orientiere ich mich da aber nicht mehr so konkret, weil ich mein Zeug und meine Fähigkeiten mittlerweile gut genug kenne, um immer Sachen spielen zu können, die Sinn und mir Spaß machen. In Jens habe ich einen sehr guten Amp Doktor gefunden, der holt das beste aus den Amps raus (Beste Grüße an dieser Stelle!). Guter alter Amp und gute alte Gitarre, fertig. Ich stehe nicht besonders auf extra Geräte oder neue, fett und euro-mäßig klingende Gitarren, zumindest nicht, wenn ichs selber spielen soll. Die Gitarre muss Dynamik und Charakter behalten und sollte eine spritzigen Frequenzgang haben, dann mag ich sie. Aber seit wann kann man im PB solche ‘Gitarre&Bass’ Sachen lesen? Find ich aus Nerd Perspektive ja eigentlich ganz gut ...

Wie organisiert ihr eure Band-Alltag ? Arbeitet ihr mit nem Online-Kalender, ner Doodle-Liste oder Telefonkette...? Oder lauft ihr euch eh ständig über den Weg?
Helen: Die Absprachen verlaufen nicht ganz ohne Hürden. Zum einen gibt es Kommunikationsjunkies in der Band aber natürlich auch den Gegenpol, die Muffel (zu welchen ich mich wohl eher zählen muss). Am Ende kriegen wir es aber doch immer wieder, per Mail oder telefonisch auf die Reihe, schließlich haben ja auch alle Bock zu spielen. Wobei ich an dieser Stelle schon einmal den Thomas loben muss, der sich da vor allen anderen dahinter klemmt.

Haug: Tatsächlich laufen mir Moritz und Helen ständig über den Weg, da wir aus der gleichen Stadt kommen. Jo seh ich leider eher selten, es läuft eigentlich immer nach dem gleichen Muster ab, irgendwer schreibt ne Mail, Moritz und ich meist mehrere hundert, worauf Helen und Jo mit einem ja, oder nein antworten, so kommen Probetermine, Shows und was weiß ich zustande…

Könntet ihr euch vorstellen, in einer Band zu spielen, die nicht auf nem Freundeskreis basiert?

Haug: Du meinst einer Casting band? Oder wie soll sich sonst wer finden? Anzeigen schalten? Flyer aushängen? Nee, ich denk diejenigen die ne band aufmachen wollen werden sich schon finden und wenn genug Anstrengung und antrieb da ist, sollte das ganz von alleine laufen – jedenfalls im Optimalfall, es ist doch wie Shows veranstalten… D.I.F -> Do it with Friends!

Helen: Wenn man eine Band neu gründen mag, dann schaut man sich natürlich zuerst im Freundeskreis um, ist der jedoch erschöpft, sieht man sich mit Umständen konfrontiert die einen praktisch dazu zwingen über den Freundschaftsrand zu schauen. Ich will halt auf jeden Fall ne Band haben! Manchmal kann die Suche menschlich gesehen ganz schief laufen und dennoch ist es überhaupt nicht ausgeschlossen, dass der umgekehrte Fall eintritt und man einen Freund dazu gewinnt.

Moritz: Was meinst du mit Freundeskreis basiert? Schulfreunde machen zusammen eine Band? In einer 100% "natürlich gewachsenen" Freundeskreis Band hab ich noch nie gespielt, bin aber manchmal was neidisch, wenn mir jemand davon erzählt. Andersrum käme ich mir ziemlich überheblich vor jemand fremdes/nicht "Freundeskreis Mitglied" kategorisch von irgendwas aus zu schließen. Eingeschworenheit und ähnlicher Gruppenkram hat nicht nur positive Effekte, finde ich.

Ist Tübingen eigentlich so ne Art Inselstaat? Es gibt ja ein paar so Städte, die irgendwo im Off liegen und trotzdem nen flourierenden Punk-Kosmos haben… Oder geht da nicht viel und ihr reist alle ständig zu Shows die weiter weg statt finden?

Moritz: Also mir geht hier genug! Die Leute machen tolle Konzerte, die ich mischen darf, in den Kneipen arbeiten Freunde und legen auf. Mir wird hier nicht langweilig. Eine harmlose Enklave ist Tübingen allerdings schon. Klein, pittoresk, ungefährlich. Das hat seine Vorteile. Wenn du hier was selber machen willst, steht dir nicht viel im Weg. Wer jedoch Moloch um sich braucht, um nicht provoziert oder gekränkt zu werden, mag Tü vielleicht nicht.

Helen: Ich fühl mich eigentlich momentan schon sehr wohl in Tübingen. Glücklicherweise gibt es das Epplehaus und einige engagierte Veranstaltermenschleins, die wirklich eine Menge guter Bands zu uns holen, weshalb es uns gerade nicht an Konzerten mangelt. Bleibt nur zu hoffen, dass es auch weiterhin so gut läuft und der Nachwuchs nicht ausbleibt!

Haug: Tübingen als Staat zu bezeichnen wäre ganz schön verwegen, es ist mehr eine typisch schwäbische Kleinstadt mit dem zweifelhaften Glück alternativ angehaucht und durch die Universität attraktiv für junge Menschen zu sein. Dieses alternative Studentenflair bringt wie gesagt viele Vorteile, aber auch Nachteile mit sich. In Tübingen funktioniert irgendwie alles sehr eingespielt und routiniert. Und ohne das Epplehaus wäre es ganz schön langweilig hier. Dort ist es zurzeit sehr nett mit anzusehen das sich viele sehr junge Kids im Haus engagieren, deren Augenmerk liegt aber eher auf der Elektro Party Schiene, schade eigentlich, wo sind all die Schlachtrufe hörenden Deutschpunk Kids hin? Aber ich möchte mich absolut nicht beschweren, hier geht schon einiges, aber ich bin nicht abgeneigt auch mal raus zu kommen und für bestimmte Konzerten einiges an Kilometern zu machen, oder eben mit Hysterese unterwegs zu sein…

Was hat es eigentlich mit dem ACK ACK ACK Blog auf sich? Konzertgruppe? Web-Kollektiv? Macht ihr da alle mit ?

Moritz: ACK ACK ACK ist eine Gang. Jede macht was sie will. Mal geht was, mal geht ein halbes Jahr lang null. Neulich wurde ein Kind gemacht. Das hält eine Weile vor.

Ihr führt ja auch alle Veranstaltungen durch, bzw macht, was drum herum so anfällt. Denkt ihr, dass ihr euch dadurch auch als Band anders verhaltet als Menschen, die einfach nur als Band irgendwo hin kommen und selbst keine VeranstalerInnen sind?

Helen: Ich würde jetzt nicht behaupten wollen, dass Bands die keine Veranstaltungserfahrung haben sich ganz anders verhalten aber sicherlich schärft das Mithelfen den Blick für die viele Arbeit die hinter einer Veranstaltung steckt.

Haug: Ich denke dadurch dass jeder von uns weiß, was es heißt selber Shows zu organisieren, nehmen wir viele Dinge anders wahr und setzen vieles einfach voraus, ich denke ein ganz wichtiger Punkt ist einfach nett und offen mit anderen Menschen auf Veranstaltungen in der Punk und Hardcore Szene umzugehen, dann läuft der Rest von ganz alleine und die meisten Veranstalter kennen wir doch auch von irgendwo her, die Welt ist klein.

Moritz: Könnte ich mir schon vorstellen. Jo hat das neulich ganz treffend gesagt, finde ich: Er meinte sowas wie: "Wir sagen ja nichts von der Bühne runter. 25 Minuten spielen, fertig. Das heißt bei uns muss vorher schon alles passen." Ich finde das hat an der entscheidenden Stelle mit deiner Frage zu tun: Wir spielen am liebsten Konzerte, die im Vorhinein, freundlich, fair, emanzipatorisch und ungekünstelt wirken (wenn wir die Leute nicht sowieso kennen), bzw. versuchen das darauf hin ab zu klären. Vor Ort, gebe ich mir Mühe rücksichtsvoll und aufgeschlossen zu sein (Kater und Schüchternheit, machen zweiterem hin und wieder eine kräftigen Strich durch die Rechnung). Ich meine damit keine Grinsepflicht, oder ähnlichen Quatsch. Ich meine Integrität und miteinander cool umgehen.

Ihr habt mal erzählt, dass ihr gar keine Lust habt, euch in sozialen Netzwerken zu präsentieren. Gilt das nur für die Band oder seid ihr da auch privat nicht unterwegs? Warum? Lehnt ihr sowas grundsätzlich ab oder habt ihr nur keine Lust, jede Aktion die die Band macht gleich öffentlich zu bewerben/breit zu treten?

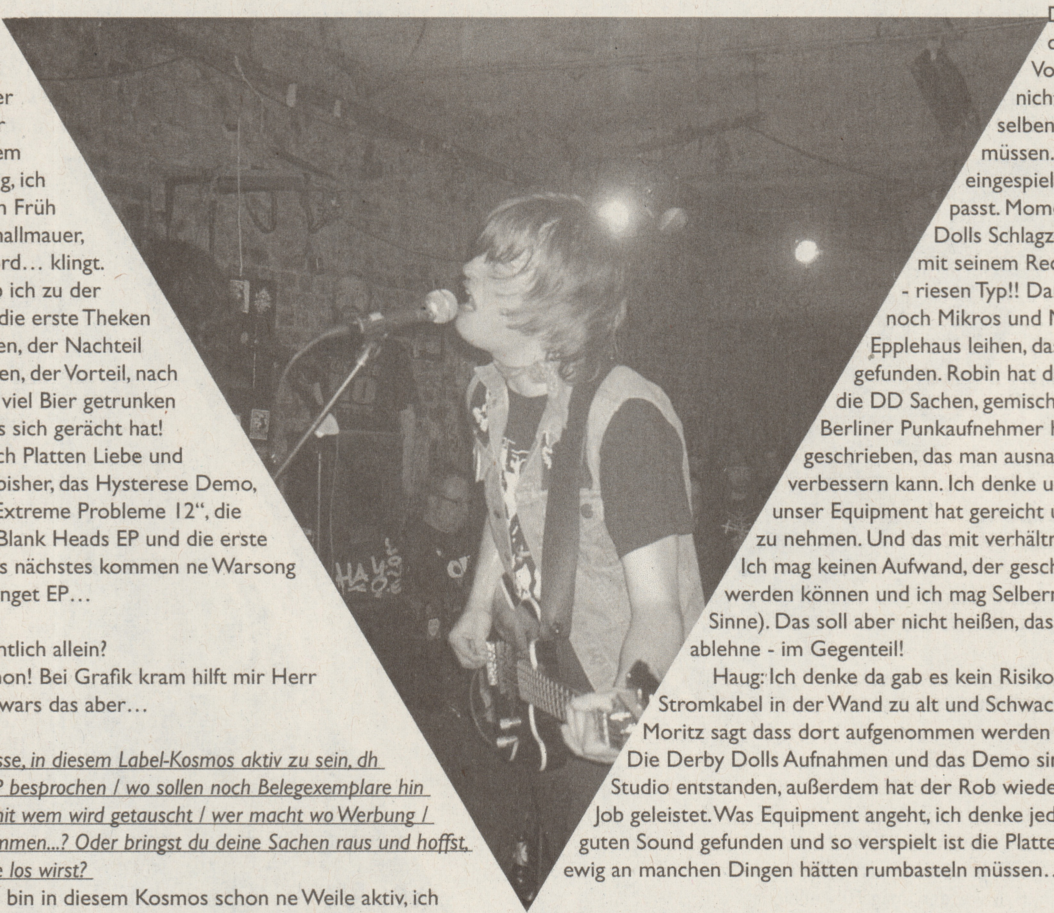
Haug: Ich lehne es generell ab, deswegen sind der Hysterese + Erste Theke Blog auch wirklich auf ein minimales reduziert, was soll der Schwachsinn sich vor Hunderten Profilieren und auskotzen zu müssen? Wem es gefällt, Ok, aber ohne mich.

Helen: Ich persönlich bin in keinem sozialen Netzwerk angemeldet, weil ich einfach kein Bedürfnis danach verspüre mich auf einer solchen Plattform zu präsentieren. Allerdings bin ich jetzt auch nicht der Meinung, dass soziale Netzwerke totaler Quatsch sind und dass alle die sich anmelden vollkommen hirnverbrannt sind, für einige Leute macht es sicherlich Sinn, um z.B. mit Leuten zu kommunizieren die weiter weg wohnen und die man lieb gewonnen hat oder um eine Veranstaltung zu bewerben.

Moritz: Ich hätte nichts gegen eine schlaue Software, die unbedenklich und intuitiv zu bedienen wäre. Myspace funktioniert nicht mehr und Facebook traue ich irgendwie nicht über den weg, daher keine SNs.

Außerdem finde ich es auch unnötig mit null IT Fähigkeiten eine DIY Punkrock band via Homepage zu präsentieren. Das widerspricht sich doch irgendwie. Wenn ich Spaß am Hp machen hätte, würde ichs machen. Wenn nicht, ist es Zeitverschwendung.

Und jetzt ein paar Fragen an Haug: Wie kamst du denn zu „Erste Theke Tonträger", also wie kamst du auf die Idee, ein eigenes Label zu machen, was war die Intention und was hast du schon alles veröffentlicht? Erklär mal den Namen!



Haug: Puh, nen Haufen Fragen. Die Idee hatte ich schon ne ganze Weile, irgendwie hat mir aber der letzte Anstoß gefehlt, Schuld sind dann letzen Endes die Aufnahmen der Derby Dolls. Die Songs für die Extreme Probleme 12" lagen über ein Jahr rum und kein Label wollte den Kram veröffentlichen, irgendwann hat es mir gereicht und Zack, so kam es. Der Name kommt unter anderem von meinem Deutsch Punk Bezug, ich wollte was, das nach Früh 80er Labels wie Schallmauer, ZickZack, Weltrekord… klingt. Auf jeder Show hab ich zu der Zeit mit der Biene die erste Theken Schicht übernommen, der Nachteil war Kisten Schleppen, der Vorteil, nach der Schicht konnte viel Bier getrunken werden ohne das es sich gerächt hat! Intention war, das ich Platten Liebe und Sammle. Raus sind bisher, das Hysterese Demo, die Derby Dolls – Extreme Probleme 12", die Terrible Feelings – Blank Heads EP und die erste No More Art 7". Als nächstes kommen ne Warsong EP und eine Vanna Inget EP…

Machst du das eigentlich allein?
Haug: Eigentlich schon! Bei Grafik kram hilft mir Herr Zweifel, ansonsten wars das aber…

Hast du denn Interesse, in diesem Label-Kosmos aktiv zu sein, dh „wo wurde unsere LP besprochen / wo sollen noch Belegexemplare hin geschickt werden / mit wem wird getauscht / wer macht wo Werbung / wer hat wo aufgenommen...? Oder bringst du deine Sachen raus und hoffst, dass du sie irgendwie los wirst?
Haug: Ich denke ich bin in diesem Kosmos schon ne Weile aktiv, ich hab das Interesse dass wenn ich ne Platte mache, diese nicht jahrelang in meinem Zimmer liegt, sondern gerne von Menschen gehört wird. Auch das Schreiben des Promo Textes ist mir dabei wichtig, woher soll sonst wer wissen was auf der Platte zu hören ist und welchen Background die Band hat. Das geht eben nur durch viele Mails schreiben, Platten tauschen, Werbung auf einschlägigen Boards etc.

Nach welchen Kriterien holst du denn Bands auf dein Label?
Haug: Ich muss die Menschen die in den Bands spielen kennen, heißt wieder D.I.F. Dann muss mir natürlich die Mukke gefallen und ich hab Interesse daran das endlich der Weibliche Anteil in Bands steigt, was soll der Schwachsinn das immer nur Kerle in Bands spielen können? Deshalb ist bis jetzt bei jedem Release immer eine gemischte Belegschaft zu Gange. Musikalisch bin ich nicht beschränkt, aber ich steh einfach auf Melancholischen Punkrock / Hardcore Punk in all seinen Facetten…

Du hast ja auch nen Distro... Warum tust du dir den Stress an? Taschengeld?
Haug: Haha, über das Thema brauchen wir hoffentlich nicht reden, ich denke jeder der Eins und Eins zusammen zählen kann weiß das ein Label machen gleichbedeutend ist mit keinem Gewinn, wie soll das auch gehen? Es sei den ich zieh die Leute über den Tisch und verlange horrend hohe Summen. Wer denkt, dass wenn sich wer ne Platte aus ner Kiste von mir nimmt ich an der Platte 10 € Gewinn mache der täuscht sich, Herstellungskosten, Porto, Tauscherei, ... der Distro ist Hobby und Börse wo Freunde billig gute Neue Platten bekommen können und ich die Ausgaben für meine Releases wieder reinbekommen kann.

Und jetzt mal ehrlich: Warum stehst du so gut wie immer mit dem Rücken zum Publikum?
Haug: Ich hab so viel erzählt, manche Dinge sollten auch für sich behalten werden können…

Moritz: Macht er echt nicht immer.

Jetzt sind wieder alle gefragt:
Wie hoch ist denn das Risiko, wenn man ne LP im Proberaum aufnimmt? Wer war da für euch zuständig, wer hat das gemischt und wär´s nicht angenehmer gewesen, in nem „richtigen" Studio zu sein, wo einen noch jemand berät, wo Equipment ist und man vielleicht auch noch das Ein- oder Andere über die ersten Ideen hinaus ausprobieren kann (anderes Equipment, technische Spielereien)?
Moritz: Welches Risiko? Faulheit? Bier? Für ein richtiges Studio hätten wir vielleicht was mehr geprobt (bei Licht betrachtet wohl aber auch eher nicht). Wir waren eigentlich alle darauf bedacht, das schnell und gut über die Bühne zu bringen, niemand hatte Lust da wochenlang rum zu machen. Der Proberaum hat den entscheidenden Vorteil, dass wir nicht alle am Stück die selben Tage freischaufeln müssen. Die Sachen können eingespielt werden wanns passt. Momo, der bei Derby Dolls Schlagzeug spielt hat das mit seinem Rechner aufgenommen - riesen Typ!! Dann mussten wir nur noch Mikros und Molton aus dem Epplehaus leihen, das Interface haben wir gefunden. Robin hat das, wie auch schon die DD Sachen, gemischt. Ein erfahrener Berliner Punkaufnehmer hat mir neulich geschrieben, das man ausnahmslos immer was verbessern kann. Ich denke unser Knowhow und unser Equipment hat gereicht um 10 gute Songs auf zu nehmen. Und das mit verhältnismäßigen Mitteln. Ich mag keinen Aufwand, der geschickter gelöst hätte werden können und ich mag Selbermachen (im weiteren Sinne). Das soll aber nicht heißen, dass ich gute Ratschläge ablehne - im Gegenteil!

Haug: Ich denke da gab es kein Risiko, höchstens das die Stromkabel in der Wand zu alt und Schwach sind, aber wenn Moritz sagt dass dort aufgenommen werden kann, dann passt das! Die Derby Dolls Aufnahmen und das Demo sind auch nicht in nem Studio entstanden, außerdem hat der Rob wieder nen super Misch Job geleistet. Was Equipment angeht, ich denke jeder hat für sich nen guten Sound gefunden und so verspielt ist die Platte auch nicht das wir ewig an manchen Dingen hätten rumbasteln müssen…

Helen und Moritz, da ihr beide Gitarre spielt und auch singt, geh ich mal davon aus das das meiste Songwirting bei Hysterese auf euren Mist gewachsen ist. Ihr wohnt zusammen.
Wie darf ich mir das vorstellen...? Lauft ihr den ganzen Tag Gesangsmelodien pfeifend durch die Wohnung? Oder kommen euch Ideen beim gemeinsamen abhängen? Macht ihr zu Hause Musik zusammen, stellt fest das da ein Song draus werden kann und bringt den dann mit in den Proberaum?

Helen: Eigentlich verhält es sich so, dass Moritz, manchmal auch Thomas, ein Riff in die Probe mitbringt, dass dann erst einmal vorgespielt wird, wir entscheiden dann, ob sich jeder das als Hysteresesong vorstellen kann oder nicht. Dann spielen wir es alle zusammen, wir überlegen uns wie die Teile aneinandergefügt werden und ob nicht doch noch etwas verändert werden muss und auch was die einzelnen Instrumente innerhalb des Songs machen. Wenn alles fertig arrangiert ist geht es an den Gesang. Und das verhält sich dann ganz unterschiedlich, manchmal fällt uns sofort etwas zu einem Song ein und manchmal ist es ein richtiger Krampf und wir müssen uns nochmal daheim hinsetzen.

Moritz: So besonders viel Musik machen wir zu Hause gar nicht. Wenn der Gesang für den ein oder anderen Song eine besonders harte Nuss ist, setzen wir uns hin werken dran rum, wenn wir die Ärsche hoch kriegen. Helen ertappe ich manchmal, wie sie irgendwo mitten in der Nacht was in ihr Telefon singt. Sind dann auch meistens top Ideen! Ich setze mich hin und klimpere, wenns mich packt, sonst eigentlich nie. Oft fasse ich wochenlang keine Gitarre an. Ich finde das braucht Muße und finde ich die, spiele ich drei-vier Stunden und habe eine Hand voll neue Sachen. Davon schaffen es dann auch zwei drittel in eine Band. Das sind aber immer Band Songs, die machen ohne die anderen meistens wenig Sinn und so ist der entscheidende Moment eigentlich das Arrangement mit den anderen. Generell hat von uns beiden Helen ein besseres Händchen für Gesänge, ich bin was geschickter mit Riffs, würde ich sagen.

Quatschen bei den Gesangsmelodien alle mit rein oder ist das „eure" (also

Helen´s und Moritz`) Sache?

Jo: Melodien??? Euch gehts doch immer nur um Achtel!

Haug: Da sagt schon jede/r seine Meinung, wenn was nicht cool ist, wird das ausdiskutiert, aber meistens bringen Helen und Moritz das Ding ins Rollen, aber es zieht sich manchmal ganz schön zäh dahin…

Moritz: Alle sagen eigentlich zu allem was. Haug und Helen sind ziemlich Kitsch empfindlich und Bremsen mich wos nötig ist.

Helen: In der Regel ist die Melodienfindung schon unsere Sache, da sind wir inzwischen auch ein ganz gut eingespieltes Team aber wir fragen natürlich schon auch Thomas und Jo nach ihrer Meinung. Ich würde jetzt nie eine Gesangsmelodie singen, die nicht auch den beiden gefällt.

Ihr beide spielt ja auch beide bei Derby Dolls, hat das vieles für´s Hysterese-Songwriting einfacher gemacht, weil ihr schon ein eingespieltes Team seid?

Helen: Ich denke schon, dass wir uns ganz gut ergänzen!

Moritz: Klar kennen wir mittlerweile unsere musikalischen Eigenarten, das kann praktisch sein, davon abgesehen finde ichs immer toll mit Helen in Bands zu spielen. Für die Hysterese Songs sind aber tatsächlich alle vier entscheidend. Andere Leute: Andere Songs, anderer Sound.

Helen, noch was persönliches: Wie denkst du denn da drüber, dass es in manchen AZs und ähnlichen Läden extra Mädls-Bandschlafräume gibt? Sollte das im Optimalfall jeder Laden haben, um Frauen zum Beispiel die Möglichkeit zu geben, sich nicht morgens schnell im Schlafsack anziehen zu müssen oder mit ner Horde schnarchender Typen in einem Raum schlafen zu müssen? Oder gehört sowas dazu, muss man das abkönnen?
Würdest du das Angebot nutzen ? Oder würdest du immer da schlafen, wo deine Bandkollegen pennen?

Helen: Bisher hatte ich noch nie die Entscheidungsmöglichkeit aber ich denke mit meiner Band würde ich; unabhängig davon, dass ich mit Moritz zusammen bin und gerne mit ihm in einem Bett schlafe; jederzeit im selben Schlafraum nächtigen, weil ich mich mit allen super verstehe und ich es auch irgendwie als seltsam empfinden würde, wenn die Jungs in einem Raum und ich allein im anderen liegen würde. Ich hatte auch bisher keine Schwierigkeiten eine „private" Anziehecke/ -raum, /-möglichkeit oder was auch immer zu finden, außerdem ist man sicherlich auch in einem Mädelsschlafraum vor Schnarchattacken nicht geschützt. Allerdings denke ich, dass ein solches Angebot generell gesehen durchaus Sinn macht, vor allem, wenn man dann doch mal mit einem oder mehreren geifernden, Penetranten und damit unangenehmen Typen in einem Raum nächtigen muss - dann nimmt man doch gerne das Angebot eines separaten Raumes in Anspruch.

Seid ihr eigentlich zufrieden mit eurem neuen Drummer? Warum gab´s da nen Wechsel ?

Helen: Was soll ich sagen. Der Jo ist ein spitzen Typ und ein spitzen Drummer. Von meiner Seite gibt's nicht mehr zu sagen.

Jo: Ich find ihn ganz Ok.

Haug: Nen Wechsel gabs nach den ersten drei Shows, warum und wieso lässt sich schwer sagen und ist eigentlich nicht von Bedeutung. Dann wurde der Jo so lange bequatscht bis er zur ersten Probe kam und Zack, alles war gut...

Moritz: Juli von der High Society hats auf Tour richtig bemerkt: Jo duftet wie eine Blume. Das allein bewirkt tiefe Zufriedenheit.

War das Einstellungskriterium, dass der Jo auch so nen Pony-Haarschnitt hat wie ihr alle?

Moritz: Ja... Nein im Ernst: Das sind keine Haare sondern ein Spray, das wir vor den Konzerten auftragen.

Haug: Klar das war der Hauptgrund, vielleicht war es aber auch einfach der Grund dass der Kerl mit nem unglaublichen Drive und verdammt tight Hinter der Schießbude sitzt und das lässt sich bei dem Burschen immer gut hören!

Helen: Ohne Pony – kein Hysterese!

Jo, auf der Plastic Bomb Party wirst du ja mit Hysterese, aber auch mit Riot Brigade auf der Bühne stehen bzw. sitzen. Wirst du das körperlich schaffen, hast du das schon öfter hin bekommen?

Jo: Wir werden sehen. Hab das schon ab und an mit anderen Bands gemacht und das ging immer alles ganz gut. Macht ja auch Spass so oft wie möglich zu spielen, dann muss ich schon nicht soviel rumhängen und Smalltalk machen.

Ist das nicht unglaublich zeitaufwändig, in zwei Bands zu spielen, die so aktiv sind (Proben, Touren, etc)?

Jo: Bei Riot Brigade is ja grad nix los, aber wenn das wieder startet wird das tatsächlich alles sehr eng. Mit den anderen Bands, die ich parallel hatte, hat das aber auch alles immer geklappt von daher bin ich zuversichtlich.

Wer ist bei euch für das Artwork zuständig? Das LP-Cover war ja schon recht düster, trifft das euren individuellen Geschmack oder passt das einfach zur Musik...?

Helen: Für das Artwork ist Johnny Zweifel zuständig (johnny.zweifel@gmx.de) und ich für meinen Teil würde vom LP-Cover behaupten, dass es sowohl zur Musik passt, als auch meinen individuellen Geschmack trifft. Herr Zweifel hat einfach ein Händchen für dererlei Dinge.

Haug: Auf düster können wir uns alle gut einigen denke ich, aber den Großteil des Artworks hat der Zweifel im Alleingang gemacht und wir alle fanden das Ergebnis mehr als zufrieden stellend...

Moritz: Mittlerweile kommen manche Faulpelze an und meinen man könne unsere Schrift nicht lesen. Ich bin davon Überzeugt, dass er eine Sagenhafte Schrift mit einer Mischung aus Hieroglyphen und Alienrunen gebaut hat. Bei Entzifferungsproblemen hilft Übung!

Die LP kam ja bei Search for Fame raus, Fanta hat euch mit ner selbst gebastelten limited edition überrascht. Seid ihr mit der Zusammenarbeit im allgemeinen zufrieden...?

Haug: Ob wir zufrieden sind? – Klar!!! Da beweist sich wieder das D.I.F Prinzip! Ich bin mehr als zufrieden, Platte war rechtzeitig hier, klingt Top, sieht gut aus, ist mehr als vernünftiges Material auf einem der Momentan besten deutschen Labels, alles Freunde von uns, beste Menschen, gerne wieder!!!

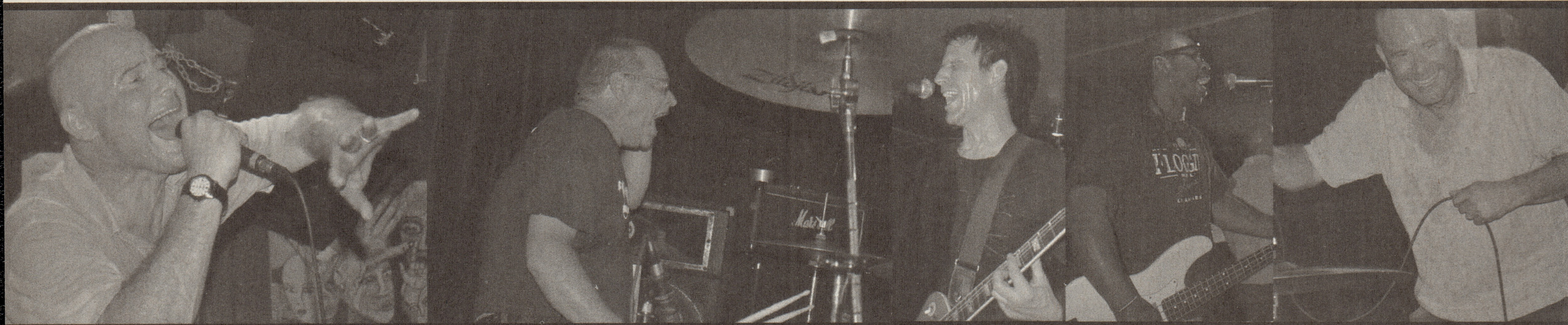
Moritz: So ein Schleimer...

Layout und Fotos:Andi

Anschnallen, festhalten, Helme aufsetzen... Zeitsprung zurük ins Jahr 1986. Ein Haufen Dorfpunks macht sich auf den Weg in die Stadt. Im "Eschhaus" in Duisburg spielen **SCREAM** aus den USA zusammen mit den **S-CHORDS** und **EA80** (es gab sie immer, und sie wird es immer geben. Ich schwöre Stein und Bein). Raus aus der behüteten Langeweile des Niederrheins mitten in das wilde Herz des Ruhrpotts. Die Show wurde unvergesslich. Vor der Bühne ein Knäuel aus Körpern. Blaue Flecken und ein ausgewachsener Kater als Andenken.

SCREAM starteten in **Washington D.C.** und wuchsen in der Heimat von **MINOR THEAT**, **FUGAZI**, den **BAD BRAINS** zeitweilig zur beliebtesten lokalen Hardcoreband heran. Ihre ersten beiden LPs "Still screaming" und "This side up" gehören auch heute noch zu den geschätzten und geliebten Vinyls der mittleren 80er, auch wenn die Band nie den vermeintlichen Heldenstatus anderer Bands jener Tage erlangte. Später trommelte Dave Grohl bei ihnen, der mit **NIRVANA** wenige Jahre danach in die Hall of fame einzog.

2011 kehrten **SCREAM** überraschend zurück. Mit einer 10", die... nun... neben experimentelleren Momenten auch ihre Höhepunkte hat, die aber eindeutig im Schatten der Klassiker steht. Und **SCREAM** sind wieder live in Deutschland unterwegs. Wir sprachen mit Sänger Pete Stahl, der kürzlich in der Harald Schmidt Show war und auch mal für ein Mitglied der **RED HOT CHILI PEPPERS** gehalten wurde.



Seit wann genau seid ihr Jungs eigentlich wieder zusammen? Was waren die Gründe und wie ging das mit der Reunion von statten? Standet ihr über all die Jahre miteinander in Kontakt oder habt ihr euch eher zufällig wiedergetroffen?
Pete: Das Leben ist nun mal kostbar und kurz, und man muss die Gelegenheit einfach beim Schopfe packen wenn man sie bekommt. Wir sind alle Freunde fürs Leben und standen die meiste Zeit über in Kontakt. Allerdings leben mein Bruder Franz und ich an der Westküste und Skeeter und Kent ihrerseits leider an der Ostküste. Die enorme Distanz verbunden mit den Verpflichtungen von Familie und Arbeit machen das ganze Unterfangen sicher nicht leichter. Seit wir in den frühen 90ern aufgehört haben reguläre Shows zu spielen, haben wir zunächst in dieser Besetzung zwei Gigs während unserer Weihnachtsbesuche im heimischen DC gegeben. Nach dem letzten Konzert entschlossen wir uns dazu zukünftig wieder mehr zusammen zu machen, allerdings waren wir uns alle einig, dass wir nicht nur die alten Songs spielen möchten. Wir alle wollen auch etwas Neues machen, neue Songs schreiben, etwas zum Heute sagen, muss aber zu dem alten Scheiß passen.

Was hast du eigentlich nach dem Breakup von SCREAM gemacht? Hast du dich selbst noch irgendeiner Szene zugehörig gefühlt, oder war diese Zeit für dich eher so etwas wie eine Periode der Selbstfindung?
Pete: Eigentlich brach SCREAM gar nicht so sehr auseinander, wir waren es eher die irgendwie zusammengebrochen sind. Wir mussten die Maschine ins Geschäft stellen. Szenen kommen und gehen. Ich saß eine Weile nur herum, während wir alle nach und nach andere musikalische Projekte und Interessen verfolgten.

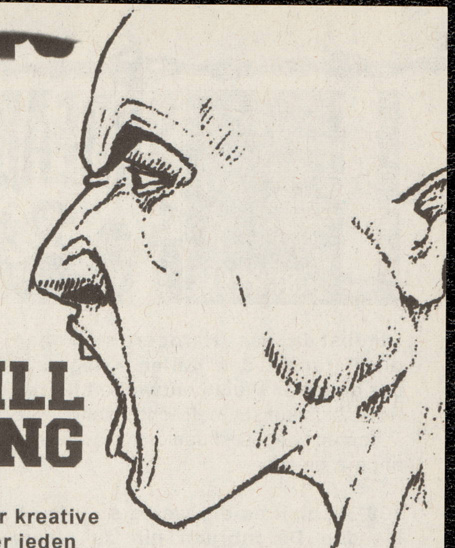
Ich weiß, dass Kent Stax auch Drummer bei den SUSPECTS war. Einer Band, die unter ihren Hörern auch eine recht viele Skinheads hatte. Was hältst du generell von Skinheads?
Pete: Ich liebe die Musik, aber würde die Art von Politik, welche so im allgemeinen als Attribut der Skinheadbewegung gilt, generell eher nicht unterschreiben. Rassisten und bigotte Spinner kommen aber in allen Formen und Größen auf dieser Welt vor, mit oder ohne Haare...s chaut euch nur meinen coolen Schädel an :)

Was hast du eigentlich sonst so die letzten Jahre gemacht um deine Miete zu zahlen? Stimmt es, dass Franz 2 Jahre lang Roadmanager der FOO FIGHTERS war? Irgendwelche seltsamen Stories aus der Zeit?
Pete: Ich war Tellerwäscher, habe Zeitungen verkauft, Wartungsarbeiten verrichtet, bin für Fed Ex gefahren und ja ich hab auch für die FOO FIGHTER, QUEENS OF THE STONEAGE, RAMMSTEIN, CAVE IN, THE BLOOD BROTHERS und noch viele andere gearbeitet. Wegen der seltsamen Geschichten: Ich war einmal in Süddeutschland in einem Biergarten, es war Sommer. Ich war gerade mit einer Band auf Tour, wir verzehrten gerade unser Abendessen und irgendwie dachten all diese Leute im Restaurant wir wären die RED HOT CHILI PEPPERS. Wir hatten aufgrund dieser Verwechslung an diesem Abend wirklich einiges an Spaß und genossen dazu noch jede Menge gratis Essen und Drinks.

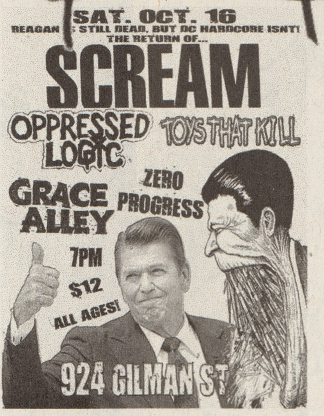
Steht ihr mit Dave noch in Kontakt und habt ihr ihn gefragt ob er ebenfalls Bock hat wieder mit SCREAM auf Tour zu gehen?
Pete: Wir sind immer noch gute Freunde, aber wir sehen uns nicht mehr sehr oft. Aber wenn wir uns mal treffen, ist es wie in den alten Zeiten. Nein, wir haben nicht gefragt, aber alle anderen stellen uns diese Frage.

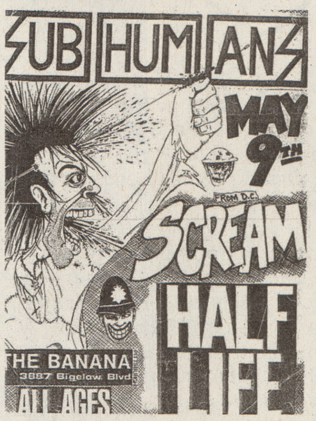
Wie kam Dave eigentlich mit der Band in Kontakt. Habe mal das Gerücht gehört, dass SCREAM damals seine Lieblingsband gewesen sein soll... 86 seid ihr das erste mal nach Deutschland gekommen. Ich (Micha) hab euch gesehen als ihr in Duisburg im Eschhaus zusammen mit EA80 gespielt habt. Ich erinnere mich an eine fantastische Show!
Pete: Danke, dass du dich an den Gig erinnerst. Es war in Norddeutschland, es war Sommer und die Leute dachten wir wären die RED HOT CHILI PEPPERS... Ich scherze bloß. Ich erinnere mich noch an den Abend und wir fanden es ebenso großartig. HOT! Ja, Dave kam aus der gleichen Szene wie wir. Der Rest steht irgendwo in irgendeinem Buch.

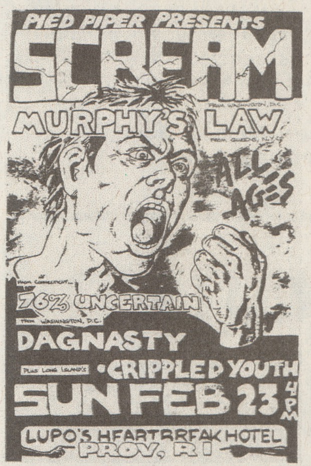
SCREAM

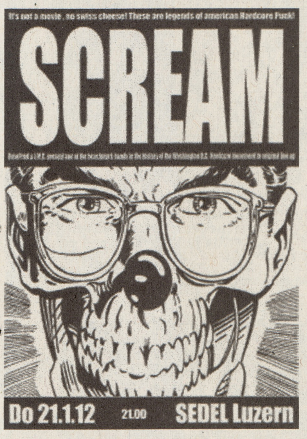


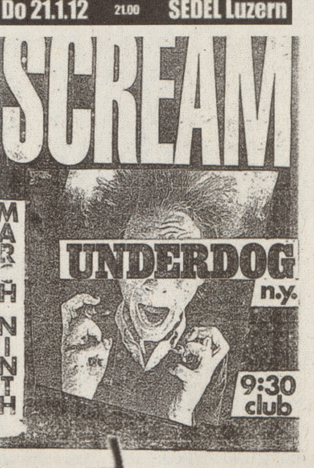
STILL SCREAMING








It's not a movie, no swiss cheese! These are legends of american Hardcore Punk!
SCREAM
Do 21.1.12
21.00
SEDEL Luzern



Hast du noch irgendwelche anderen Erinnerungen an die Tour? Welche Gedanken kamen dir damals angesichts der hiesigen Szene?
Pete: Ja, Ich erinnere mich an das starke Gemeinschaftsgefühl und die Aufmerksamkeit, welche uns als Individuen und Kollektiv entgegengebracht wurde. „Burning our eyes further into the sun. Pursuing the power of the 3 chord rock progression and sing it up backgroundvocals." Gewaltige Mengen an leckerem Essen .Liebenswerte Menschen und Freunde und Erfahrungen. Alles sehr magisch. Aber um auf die erste Frage zurückzukommen ist das sogar einer der Gründe warum wir wieder zusammen sind. Mein Bruder und ich konnten mit den anderen Bands, für die wir gespielt oder gearbeitet haben, weiter nach Europa. Wir wollten, dass Skeeter und Kent das auch erleben dürfen.

Im Frühjahr 2012 seid ihr wieder in Deutschland auf Tour. Für euch vielleicht etwas überraschend, aber ich glaube, dass ihr damit einige Leute sehr glücklich machen werdet. Wann seid ihr das letzte mal in Krautland gewesen?
Pete: „Danke! We can't wait!!!" Ich bin vor ein paar Wochen mit einer Band bei der HARALD SCHMIDT SHOW aufgetreten. Irgendwie war die ganze Angelegenheit schon ziemlich surreal, mit den ganzen Klischees und Slapstick, die auch Teil bei derartigen Shows in den Vereinigten Staaten sind. Hat sich irgendwie nach 1974 angefühlt. Ich bin mir sicher, dass das bei der Übersetzung verloren geht.

Welche Songs dürfen wir von euch erwarten? Eher Klassiker wie „"Came without warning", "Feel like that", "This side up", "Fight/american justice", oder eher das neuere Zeug?
Pete: All die oben genannten Songs! Die Complete Control hat ja nur 7 Stücke, welche dazu auch noch relativ kurz geraten sind, somit werden wir schon nicht allzu viel von eurer kostbaren Zeit in Anspruch nehmen, wenn wir sie denn spielen. Hauptsächlich aber der alte Scheiß.

Die Kids hierzulande mögen alte US-Kapellen wirklich sehr und auch alte Säcke wie wir sind da eigentlich keine Ausnahme. Die ersten 2 SCREAM Platten haben Klassikerstatus, hauptsächlich aufgrund des furiosen Hardores, der in ihre Rillen gepresst wurde. Warum habt ihr für eure aktuelle Platte ein experimentelleres Songwriting gewählt?
Mein Bruder und ich haben die Riffs geschrieben. Ich schrieb die Texte. Als wir letztes Jahr endlich die Gelegenheit hatten zusammen mit Skeet und Kent zu jammen. Zusammen mit Clint tat jeder dann etwas von seinem Aroma dazu und wir nahmen das Ganze dann innerhalb eines Tages auf. Mehr Zeit hatten wir nicht. Im Vorfeld haben wir einige Songs zusammen mit einem Killer-Drummer namens Jason Gerken (sucht mal nach seinen Bands!), den ich in der örtlichen Bar kennengelernt habe und Matt Miller von SPARTA (say no more) ausgearbeitet. Es war schon eine große Hilfe mit solch großartigen Musikern zusammenzuarbeiten. Wenn man bedenkt, dass es für SCREAM ziemlich unmöglich ist zu proben, hat das den ganzen Prozess doch enorm beschleunigt, Dank gebührt natürlich auch SIDE ONE DUMMY.

Plant ihr weitere Veröffentlichungen?
Pete: Ja, mit etwas Zeit und Glück, wir haben auf jeden Fall noch weitere Songs in petto.

Eure alten Platten sind immer noch über Dischord erhältlich. Wie ist eure Beziehung (zum Label und zu Ian MacKaye) heutzutage?
Pete: Großartig, wir sprechen immer viel miteinander. DISCHORD macht den Vertrieb wieder selbst, jetzt ist alles wieder unter einem Dach. In dieser Hinsicht schon sehr wie zu den alten Tagen. Ian hat auch immer noch überall seine Hände drauf. The mission is true.

Was hälst du persönlich vom Buch "Dance of Days"? Was ist deine Sicht auf die damalige Szene in DC? War das wirklich dieser kreative Schmelztiegel, wo jeder jeden musikalisch und politisch beeinflusste, klingt für die Kids von heute vielleicht ein wenig nach Woodstock.
Pete: Die Szene und auch das Buch fangen eine Zeit und einen jugendlichen Geist ein, der uns innerhalb und auch außerhalb der Szene inspirierte kreativ und politisch aktiv zu werden. Ja, das klingt ein wenig nach Woodstock, aber ich finde da wirklich nichts Schlimmes dran. Die 60er waren eine der wichtigsten Dekaden in der Menschheitsgeschichte was Veränderung und auch neue Musik angeht. Always propelling and reworking and changing and then fresh for the new kids. Die Geschichte wiederholt sich. Wir müssen uns darüber im Klaren sein und wachsam bleiben. Ich habe diesen Gedanken immer im Hinterkopf.

Erzähl uns doch bitte etwas über das BXR.
Pete:Das BXR lag in unsere näheren Nachbarschaft, wo wir zur High School gingen. Wir bekamen unsere ersten Jobs, gründeten SCREAM und spielten unsere ersten Gigs auf Hinterhofpartys. Für Gewöhnlich tauchten die Cops auf um unsere Veranstaltungen aufzulösen, und wir flüchteten und würden leben um einem weiteren Tag den Kampf anzusagen.

Hast du immer noch mit Leuten von damals Kontakt?
Pete: Ich wohne schon lange nicht mehr in der Gegend. Mit meinen besten Freunden von damals gibt es in Regel heutzutage höchstens ein Hallo und etwas Smalltalk.

Wenn man etwas über euch als Band ließt, steht da immer, dass ihr stark von den BAD BRAINS beeinflusst seid. Stimmt du dieser Aussage zu?
Pete: Ja, HR hat mich wirklich, ebenso wie seine Art zu singen, äußerst stark beeinflusst. Sie haben uns unsere erste Show in DC ermöglicht und wir sind mit ihnen zusammen im Van Richtung NYC gekurvt um unsere erste Show im CBGB's zu spielen.

Ihr seid schon immer eine eher politische Band gewesen. Ihr habt in der Vergangenheit viele Benefizkonzerte gespielt und hattet auch einen Song auf dem "Viva Umkhonto!" Sampler, der den südafrikanischen Kampf für Freiheit Unabhängigkeit unterstützte. Ihr habt Gigs gespielt auf denen ihr euch öffentlich gegen Pinochet und sein Terrorregime ausgesprochen habt. Wie seht ihr eurer damaliges politisches Engagement heute? Brennt dieses Feuer immer noch in euch, oder ist eure Sicht auf die Dinge insgesamt apolitischer?
Pete:Danke, für die Frage und auch fürs Erkennen unserer Haltung. Dieses Feuer brennt noch und jeder von uns in der Band versucht auf seine Art zu machen was ihm möglich ist.

SCREAM
SCREAM
SCREAM
Banging the Drum
SCREAM
scream fumble

SCREAM
Complete Control

Glaubst du, dass Hardcore sich ohne die Paranoia des Kalten Krieges in der gleichen Weise entwickelt hätte?
Pete: Musikalisch betrachtet schon, die „Themen der Diskussion" wären nur andere gewesen.

1987 schien es ein wenig so, als ob ihr den Durchbruch hin zu einem größeren schon eher Mainstream-Publikum schaffen könntet. Nicht zuletzt aufgrund der energetischen Live-Auftritte, der stärker werdenden Rock und Reggae Einflüsse und eures klaren politischen Standpunktes. Woran lag es deiner Meinung, dass ihr nicht groß durchgestartet seid?
Pete : Ich weiß es wirklich nicht und überlasse deshalb anderen die Beantwortung dieser Frage. Vielleicht waren wir einfach nicht genug fokussiert, aber so ist SCREAM halt. Wir lieben es zu spielen und taten das auch früher genauso wie heute, und irgendwie hat es einfach nicht sein sollen, das mit dem hohem Level, aber wir haben schon immer das gespielt, was wir wollten und pushen uns auch stets mehr zu machen.

Ihr habt eure 4te Platte „No More Censorship" bei RAS RECORDS veröffentlicht, welches ja eigentlich eher für seine Veröffentlichungen im Reggae-Sektor bekannt ist. Wie seid ihr eigentlich an RAS geraten?
Pete: Zu diesem Zeitpunkt wollten wir uns einen anderen Absatzmarkt für unsere Musik erschließen. Außerdem liebten wir Reggae und auch einen Teil der damit verbundenen Politik. Zudem hofften wir einfach auf einen besseren Vertrieb.

Was waren eigentlich die Gründe warum ihr euch 1990 aufgelöst habt? Es gibt Gerüchte über Schulden, Drogen und Besetzungswechsel.
Pete: All die oben genannten. Außerdem brauchten wir nach 10 Jahren SCREAM einfach eine Pause.

1993 seid ihr, mit eurem ehemaligen Drummer Dave Grohl, auf Reunion Tour durch die Staaten gegangen. Dave war zu dieser Zeit aufgrund der NIRVANA Sache ja schon so was wie ein Star. Hatte dieser Umstand irgendwelche Auswirkungen auf die Tour? Wie ist Dave denn so mit seinem Erfolg umgegangen?
Pete: Die Tour profitierte nicht in dem Maße, wie ihr vielleicht denkt, von seinem Erfolg. Es war ja auch noch zu einem relativ frühen Zeitpunkt.. Trotzdem war es gnädig von Dave, dass er es gemacht hat. Ich glaube für ihn war es einfach nur Spaß und eine lang benötigte Pause von seinen anderen Aktivitäten, außerdem wollte er glaube ich einfach mal wieder schnelle Musik spielen.

Magst du eigentlich Grunge?
Pete: Gehört nicht wirklich zu meinen bevorzugten musikalischen Genres.

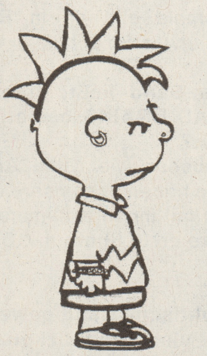
Was sind deine drei Lieblingsplatten?
Eat A Peach - *Allman Brothers*, Machine Gun Etiquette - *The Dammed*, Timeless- *John Abercrombie*

Wenn SCREAM ein Film wäre und keine Band, wer würde Regisseur und welcher Schauspieler würde dich spielen?
Pete: Orson Welles und Orson Welles!

Irgendwelche letzten Worte?
Pete: Danke für die Gelegenheit und hoffe euch auf einer unserer Shows zu sehen. Wenn ihr in LA seid müsst ihr die La Brea Tar Pits besuchen *(Anmerkung Basti: so ne Art Naturkundemuseum, in der längst ausgestorbene Viecher, welche in Teergruben gefunden wurden, ausgestellt sind.)*.
Best, Pete Stahl

Interview: Micha & Basti
Übersetzung: Basti

KEINE ZUKUNFT IST HEUTE !!



Demnächst:

Brutal Verschimmelt

BRUTAL VERSCHIMMELT – Und die Zukunft ist doch rot! Doppel-LP
Nur die ersten 500 Stück als 2xLP mit unveröffentlichten Demo- und Live-Songs!

c/o Andreas Höhn
An der Kuhtränke 7
31535 Neustadt
GERMANY
phone: ++49 (0) 50 32 / 6 32 93
www.hoehnierecords.de
post@hoehnierecords.de

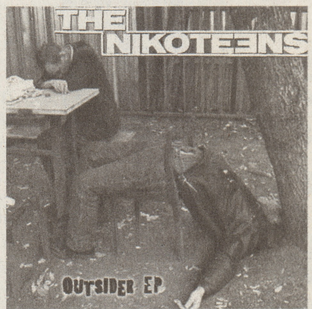
Großhandelspreisliste anfordern!

EXTREM
Jetzt oder nie

EXTREM - Jetzt oder nie Doppel-LP
Legendärer Kult-HC aus Österreich! Demo + megarare Split 12" von 1983/84! Kommt im tollen gatefold-cover gestaltet von Schlagzeuger Peter Zinner! Limitiert auf 1000 Exemplare, davon 300 Stück in multicoloured vinyl!

NAMENLOS
ARMUT MACHT DEN MENSCH ZUM TIER

NAMENLOS – Armut macht ... 10"
Tolles drittes (Mini-)Album der Ost-Berliner Kult-Combo! Wieder grossartige neue Songs wie „Laß nicht zu, dass deine Träume sterben" und neue Versionen von 3 alten Klassikern wie „MfS"! Limitiert auf 500 Stück!



NIKOTEENS – Outsider EP
Gelungenes Comeback der bayerischen HC-Legende! 3x HC made in Ingolstadt und ein Midtempo-Punkkracher! Limitiert auf 300 Ex, davon 100 in pissgelb (nur über Mailorder)! Die allerletzten copies!

PESTFEST – LP
Flensburger HC-Granate, die alles wegfegt! Texte auf norwegisch, englisch + deutsch! Co-Produktion mit PB und 5 weiteren Labels!

KONKURSSI – EP
6x brachialer Finnen-HC mit Vellu von RAKKAUS am Gesang! Sowas kriegen echt nur die Finnen hin! Limitiert auf 500 Exemplare!

NERVENGAS
CHUZPE

CHUZPE – Nervengas EP
Lange verschollener Ösi-Klassiker, der ursprünglich 1978 als 1. österreichische Punk-Single erscheinen sollte! Limitiert auf 500 Stück, very last copies in black vinyl!

CDs im Vertrieb von BROKENSILENCE !!

Pissgelbe Punkliste mit viel Deutsch-Punk, Weird System-Special, Kultplatten aus Skandinavien, Finnland, Brasilien, Osteuropa. UK etc. sowie viele Sonderangebote gegen 0,55 Rückporto oder unter www.hoehnierecords.de im Internet!

...wenn das der Führer wüßte...

Die ſchlechteſten Tonträger der letzten 3 Monate

MICHA

KELLERGEISTER - Wir in diesen Tagen CD

Ich gestehe: Ich hatte Angst vor dieser CD ! Das KELLERGEISTER-Trauma, verursacht durch frühere Songs und Releases, sitzt immer noch tief. Auch wenn da inzwischen schon unzählige Jahre zwischen liegen - Gras wächst hier nicht mehr. Insofern schob ich das Anhören der CD so lange vor mir her bis kein Aufschub mehr möglich war. Das Fundament der KELLERGEISTER liegt beim weiblichen Gesangspart von K. Mogan und dem männlichen von Michel (WILDE ZEITEN-Sänger). Unterstützung gibt´s von Tommy Molotow (MOLOTOW SODA), Uwe Golz (DAILY TERROR), Guido Göttlich (HANNEN ALKS) und noch ein paar anderen alten Weggefährten. Die Texte bewegen sich zwischen akzeptabel und grauenhaft. Zwischen ehrlich gemeinter Sozialkritik, angetäuschter Poesie und Bauernfänger-Funkpunk der Sorte Humor-ist-wenn-man-trotzdem-lacht. Die naiven Aufstandsträumereien und das ewige Gerede vom kleinen Mann... ich kann´s nicht mehr hören. Echt nicht. Bitte erschiesst diesen kleinen Mann endlich und löscht ihn aus allen Geschichtsbüchern, damit nie wieder Lieder über ihn entstehen ! Die Mucke ist gar nicht mal so übel, wenn man Genügsamkeit zu seinen Tugenden zählt. Zumindest ist sie nicht so grottig wie früher. Manchmal ist das gar nicht sooo weit von den WILDEn ZEITEN weg, wobei ich mich gerade frage ob das ein Kompliment ist. Zu hören sind 13 Stücke. Im Anschluss daran kommen 2 gesprochene Kurzgeschichten, die das Beste an der CD sind und mir besser gefallen als jedes der Lieder. Den Schluss bildet ein sentimentaler Song für den alten Weggefährten Pedder von DAILY TERROR. Nicht schön anzuhören, aber nachvollziehbar von Inhalt und Intention. Ob ich mir die CD ein zweites Mal anhören werde? Ganz sicher nicht. Diese Art von Schunkel-Punkrock ist echt überhaupt nicht mein Fall. Das ist eher was für Leute, die gerne ihre Feuerzeuge vor der Bühne in die Luft halten. Bis in die Spitze des Kölner Doms muss man 553 Stufen zurücklegen. Standen die KELLERGEISTER vorher auf der 5.Stufe, so sind sie inzwischen irgendwo zwischen 25 und 35 angelangt. Somit kann das Fazit nur lauten: eine klare Steigerung zu früher. Micha.- (www.impact-records.de)

NACHKRIEGSRATTEN - Mein Leben für den Müll CD

Angeblich soll es die Band zwischen 1985 und 1988 in der DDR gegeben haben, und das hier sind ihre digitalisierten Aufnahmen, die kostenlos im Netz stehen. Ganz ehrlich, ich glaub denen kein Wort. Das ist nie im Leben DDR-Punk. Es gab damals keine Lieder über Hansa Pils, und auch sonst sind Texte vollkommen anders als damals in der DDR. Die Art zu texten war eine andere und durch die staatlichen Zwänge lange nicht so stumpf wie die der NACHKRIEGSRATTEN. Und dann noch dieser alberne "Honneker is ´n Arsch" Schriftzug auf dem Backcover... Auch die kindliche Handschrift des beiliegenden Briefs gehört vermutlich niemandem, der heute zwischen 40 und 50 ist. WTZ hatten ja in den 90ern mal ein großartiges 80er-Jahre-Deutschpunk-Plagiat angefertigt, dem man wirklich glaubte, dass es aus den 80er stammt. Das ist hier ist nur billiger Sauf- und Gröhlpunk. Platte, klischeegetränkte Texte über Billigbier, Köter und Herpes könnten kaum langweiliger sein. Keine Ahnung ob sich die Band durch Anbiedern an die 80er künstlich interessant machen will. Ob die das ernst meinen oder nicht spielt eigentlich auch keine große Rolle. Micha.-

BASTI

ACCESS DENIED – „Things Worst Fighting For“ CD

In der Vergangenheit wurde mir ja schön des öfteren vorgeworfen, dass meine Verrisse ein bissel Off Topic wären und wenig über die Tonträger der jeweiligen Interpreten verraten würden. Nun gut, die CD sieht aus wie jede andere CD, riecht auch so und auch das Gewicht entspricht der gängigen Industrienorm. Für den Einsatz als Bierdeckel is dat Stück also bestens geeignet. Auch den Schredder-Test hat die „Things Worst Fighting For“ bestanden. Verhält sich da wie jede andere CD. Musik war vorher auch drauf (irgendwo zwischen U2, PRODIGY, PORTISHEAD, profanen Pop und Langzeitkunststudium), wenn man dat Gebotene denn so nennen will. Der Bandname ist aber zumindest mehr als passend. In diesem Leben kommt mir dat Dingen garantiert nicht mehr in den Player, der modernen Bürotechnik mit integriertem CD-Schredder sei Dank.. (www.access-denied.info)

RANDOM HAND – „Seething Is Believing“ CD

Hm, Is jetzt nicht wirklich übel, was die Band aus England hier fabriziert, allerdings bin ich eh kein sonderlich großer Freund von Ska-Punk aller Art und für ne Band von der Insel schielt mir die Mucke in Sachen Inspiration doch ein wenig zu sehr über den großen Teich. Wenig eigene Akzente, Melodien wirken auch mehrheitlich sattsam bekannt, oder wie unsachgemäß recycelt. Ganz nett sind die Chöre, der Sänger stört auch nicht weiter. Eine ehrliche Übersetzung für die Wortschöpfung „in your face Ska-Punk-metal myhem“ aus dem Promschreiben zur Platte, wäre wohl, jedenfalls wenn man das PR-Sprech abzieht, „zum einem Ohr rein, zum anderem Ohr raus Ska-Punk Metal Makulatur“. Nöh, und dass die Band den AIM-Award als „Hardest Working Band“ bekommen hat, ist ja fast schon ein Beweis dafür, dass Faulheit ein Kennzeichen für Intelligenz ist. Macht mal lieber Pause, im zu viel Proben liegt anscheinend kein Segen drin... (Bomber Music)

ROCKFORMATION DISKOKUGEL - „The Boy With The Zorn In His Side“ CD

Wenn jemals irgendwelche Außerirdische, die sich für die menschliche Geschichte interessieren, diesen Planeten besuchen sollten bevor die Menschheit völlig ausgelöscht ist und die Frage stellen warum soviel in der deutschen Geschichte so dermaßen daneben ging. Wären die Antworten wahrscheinlich ein gewisser ungesunder Hang zum Größenwahn, teilweise zusätzlich auch noch verbunden mit too much Kopflastigkeit und dem Bemühen unbedingt alles richtig im Sinne von konsequent machen zu wollen. Nach dem Motto:“Wenn schon scheiße dann richtig)... Wenn es den neugierigen Außerirdischen dann nach historischen Beispielen gelüsten würde, wäre eine DVD mit Aufnahmen von gewissen DSDS-Castings wahrscheinlich eine gute Wahl um dat mit dem Größenwahn zu demonstrieren. Zur Demonstration der Kopflastigkeit empfehle ich die „The Boy With The Zorn In His Side“ CD der ROCKFORMATION DISKOKUGEL. Die ist so bemüht, dass das Einzige was sich hier auf den Hörer überträgt bloß Mühsal ist.(Ata Tak)

SHIRLEY BEANS - „Black Cat Blues“ CD

Track 1 (ist aber auch der kürzeste Song und dazu noch netter Protopunk) und 3 sind durchaus ganz gut hörbar. Beim Rest muss ich an die ausgelutschten Sprüche und Lebensweisheiten denken, die mein verblichener alter Herr durch ständige Wiederholung zum festen Bestandteil seiner Erziehung und damit auch meiner Sozialisation werden ließ. Von wegen „jedes Böhnchen gibt ein Tönchen“ und „Erbsen und Linsen lassen das Arschloch grinsen“ und so. Is also doch eher heiße Luft wat die SHIRLEY BEANS hier über weite Strecken hervorbringen und sie duftet mitnichten nach Rosen. Riecht doch eher nach Rosette dat Ganze als nach Botanik. Ist bei dem Bandnamen aber auch nicht sonderlich überraschend. Für Flatulenzen sind die restlichen Songs überraschend lang. Die längste Darmwindattacke dauert sogar weit über 5 min. Ich würde damit ja mal zum Arzt gehen. Derartig lang andauernde Fürze sind bestimmt nicht gesund . Die Band schreibt dazu im Info „sehr Rock, wenig Punk“ und was soll ich sagen ist wirklich nicht gelogen... (www.shirley-beans.de)

VA - A tribute to Japanische Kampfhörspiele DoCD

Für mich ist Grindcore ja sowat wie Gitarren-Gabber. Unhörbarer Krach, in der Regel wenig bis kein Inhalt, da man die Texte in den meisten Fällen eh nicht versteht, dafür aber viele Schlagzeugbeats per minute. Manch einer behauptet ja dat diese „Musikrichtung“ den Irrsinn dieser Welt in adequate musikalische Form übersetzen würde. Das mag zu Beginn vielleicht gestimmt haben, als die Vertreter dieses Genres in der Regel noch politische und sozialkritische Texte gemacht haben. Für das was da heutzutage so mehrheitlich veröffentlicht wird, muss man glaube ich mindestens Untermieter beim Kannibalen von Rothenburg sein, um darin eine adäquate Abbildung der Realität zu erkennen. Anders als viele Genre-Kollegen haben die JAPANISCHEN KAMPFHÖRSPIELE nie Drehbücher von Splatter- oder Pornofilmen vertont. Insofern auch aufgrund der starken Hardcorewurzeln und der humorvollen Texte (mit Punk und Hardcore kompatiblen Themen) waren die Herren zu ihrer Zeit zugegeben doch schon irgendwie eine Ausnahmeband. Aber selbst die KAMPFHÖRSPIELE kann ich mir nicht ein ganzes Album lang antun (Is halt doch Grindcore) und (Oh, welch Überraschung!) auch mit den beiden vorliegenden Tribute-CDs auf denen 72 Bands (!!!) dem Lebenswerk der kürzlich verschiedenen Recken Respekt zollen, sieht es nicht viel anders aus. Recht viel Kinderfresser-Gegrunze, aber auch einiges wat vom Sound her eher aus dem Rahmen fällt. Von Pop-Versionen über Kirchenorgel, Rap, Funk und Rockabilly ist vieles im eher ungewöhnlichen musikalischen Gewand dabei. Ich hab bei soviel Songs fast ne Sehnenscheitentzündung vom Betätigen der Skipp-Taste gekriegt. Unter anderem beteiligt: YACÖPSAE, SCHWULE NUTTENBULLEN, ANILINGUS, PANZERFRONT, FRUITY BONGO GRIND, GRÖHL KARAOKE, RUMMELSNUFF und und und... (www.unundeux.de)

VA - „The Spirit Of Sireena Vol. 6“ CD

HEROINA eröffnen den bunten Reigen mit dem Song „Dancing Barefoot“. Dat Dingen is übrigens konsequenterweise 7 Minuten und 18 Sekunden lang. Da jetzt noch wat zu schreiben is mir einfach zu blöd & billig. Dat is ja wie mit Schrottflinten auf Säuglinge zu schießen, weshalb ich dat jetzt einfach mal unkommentiert so stehen lasse mit dem Bandnamen und dem barfuß tanzen und so.

FRANZ K aus der Weltstadt Witten und ihre Version des „Meckie Messer“ von Brecht sind auch enthalten. Erwähnte FRANZ K. gelten gemeinhin als Vorreiter des Deutsch Rock und haben dazu noch im Jahre 1977 (was ja auch öfters als Geburtsjahr des Punkrocks tituliert wird) eine Platte mit dem Titel „Bock auf Rock“ herausgebracht. Haben demzufolge mit Punkrock etwa soviel am Hut wie Michele Bachmann mit Atheismus. Danach folgt der MODERNE MANN. Gruselige experimentelle Drogenmusik, für mich eine der schwächsten Veröffentlichungen aus dem NO FUN Backkatalog und das hier enthaltene „Roter Mond“ is schon ziemlich weit oben auf der nach oben offenen Hippie-Skala. Im Prinzip sind für mich auf der Scheibe auch nur 3 hörbare Stücke. Als da wären: FEE mit „Amerika“ (nette angepunkte Wave-Musik, erinnert in den besten Momenten an eine Mischung aus NUNS und NENA – den Song sollte man aber vielleicht nicht auf der nächsten Anti-Deutschen Party auflegen), ROTZKOTZ mit „Lunatic Chick“ und OCTOPUS mit „The Shifting Of Space And Time“ (geile 70er Science-Fiction-Intrumental-Mucke, kommen aber beim ebenfalls enthaltenen „Monster In Der Geisterbahn“ alles andere als knorke, is aber auch mit Gesang dat Stück). Der Rest der Platte heißt nicht ohne Grund der Rest. Das Ganze steht auch ein wenig unter dem Motto „Mehr Abwechslung Geht Nicht“. Nun ist Abwechslung allein an und für sich genommen nicht unbedingt was uneingeschränkt positives. Da werden mir zumindest die Leute zustimmen, welche beispielsweise nach einer längeren Erkältung zum Arzt gehen und dort zur Abwechslung Krebs diagnostiziert kriegen. Halt, bevor sich der ein oder andere Moralapostel über den Krebsvergleich aufregt, habe ich so nie gesagt, außerdem ist die Platte auch eher wie eine langwierige Erkältung als wie eine lebensbedrohliche Krankheit. (www.shackmedia.de)

Was der Führer sonst noch wissen sollte:

Der Tag fing schon mäßig bescheiden an. Nachdem mir Katrin seit Monaten weiß machen möchte, dass der Leberfleck auf meinem Rücken ein unkontrollierbares Gesundheitsrisiko ist, habe ich mich breit schlagen lassen und mir einen Termin beim Hautarzt gesucht. So steh ich da früh morgens auf der Matte und darf mich als erstes vor der jungen Frau Doktor und ihrer noch jüngeren Assistentin bis auf die Unterhose ausziehen. Die heimlichen Blicke sind dann gar nicht so geheim und ein bisschen fühl ich mich schutzlos den Augen der Damen ausgeliefert. Nutzen die beiden doch schamlos ihre Engel-In-Weiß-Machtposition aus und scannen mich von oben bis unten. Dabei hat die Hautkrebs-Vorsorge-Untersuchung noch gar nicht begonnen. Keine 20 Sekunden vergehen und ich werde auch schon auf die schönen bunten Bildchen auf meiner Haut hingewiesen. Ja, kenn ich schon! Seh ich jeden Morgen im Spiegel! Blabla…

Nach der Untersuchung ist klar, dass alle Leberflecken an mir harmlos sind und ich kerngesund bin. Hab ich vorher schon gesagt, aber mir glaubt ja keiner…

Den Tag verplämper ich dann noch mit arbeiten auf der Arbeitsstelle und nach 10,5 Stunden Schicht komm ich erschöpft nach Hause, verspür dabei das dringende Bedürfnis erstmal Joggen zu gehen. Und jedeR hat es ja schon öfter munkeln hören, dass wir vom Plastic Bomb ziemlich fit sein sollen. Und das nicht nur körperlich… haha. Diese Vermutungen sind ja auch nicht weit her geholt: Ex-Bombenchef und Ironman Swen besteht bekanntlich aus 60 kg Muskelmasse, die restlichen 5 kg sind Knochen und Haut. Ronja ist genauso oft im Wasser wie Flipper (quasselt auch so viel), Andi kann nich mal auf der Couch still sitzen und Micha ist bekanntlich in jedem zweiten Fitnessstudio eingetragen. Tja und als Teilzeitschreiber geh ich halt teilzeit laufen.

Da Punx bekanntlich ziemlich dumm und noch mehr faul sind, spar ich mir natürlich immer eine vorherige Dehn-/Aufwärmübung. Bar jeden Wissen, dass dann wieder die näxten 3 Tage Muskelkater angesagt ist. Aber halb so schlimm, dann hat der Kater im Kopf Gesellschaft. Jedenfalls lauf ich flux die Stufen zur Straße hinunter, als ich im Treppenhaus schon so einen komischen Menschenchor mir fipsiger Musik höre. Was ist da los? Läuft da wieder eine dieser angesagten Anti-PKK / Pro-Türkei Demos, diesmal in internationaler Solidarität unterstützt durch eine deutsche Schützenverein-Musikkapelle? Als ich die Tür aufmache trifft mich fast der Schlag, die ganze Straße ist voll mit Kindern. Dicken, lauten Kindern! Und Eltern mit Kinderwägen. Zwischendrin eine dieser schlimmen Karnevalskapellen und dann singen die auch noch. Verdammt, ein St.-Martin-Umzug! Schnell verkriech ich mich wieder im schützenden Hausflur und warte, bis der Tross vorbeizieht. Dann dehne mich halt doch vorm Laufen, wollte ich eh schon immer mal machen.

Das zweite Mal öffne ich die Tür erstmal nur einen Spalt weit und tatsächlich, die Straße ist wieder so leer wie ich sie kenne und schätze. Nachdem ich um die erste Ecke gebogen bin habe ich plötzlich diese laufende Laternen-Masse wieder vor mir. Ich befürchte schon, dass ich die nie mehr loswerde. Also schnell links daran vorbei gezogen, zwei Kids noch mit umgerissen und eine Laterne umgeknickt. Kollateralschäden nennt man das wohl. Aber selber schuld, wenn die sich mir in den Weg stellen. Nicht umsonst hab ich beim Laufen immer meinen Auweia!-Pullover an. Der Aufdruck ist Programm, zumindest für kleine Kinder, die sich mir in den Weg stellen.

Über einen kurzen Umweg bin ich dem verfluchten Haufen schnell entkommen und kann endlich meinen Weg zur eigentlichen Laufstrecke starten, zwei Runden um den Duisburger Innenhafen. Doch was soll das schon wieder? Haben die einfach die Straße gesperrt und aufgerissen, damit ein neuer Bürokomplex gebaut werden kann. Das heißt für mich einen weiteren Umweg nehmen. Nicht das mich die 300 m Mehrweg sonderlich stören würden, viel mehr will ich einfach auf direktem Wege der Innenstadt entkommen, damit ich meine eigentliche Joggingrunde laufen kann. Und endlich Ruhe habe.

Die wenigsten werden den Duisburger Innenhafen kennen. Die örtlichen Punx schaffen es gerade mal bis zum Bahnhofsvorplatz, die Auswärtigen haben kein Interesse nach Duisburg zu reisen. Und das vollkommen zu Recht! Jedenfalls ist das Ganze mittlerweile ein mit Glas und Beton verunstaltetes Sammelsurium an Cocktailbars, Steakhäusern und Vorzeigebüros. Schön um den früheren (Innen-)Hafen gesäumt, mit etwas Grün und einem Weg um das Wasser rundherum. Im Sommer unerträglich, bei Regen und kaltem Wetter schön menschenleer. Leider aber nicht heute, trotz der frostigen 6 °C. In einem dieser ach so tollen Büros gibt es eine Einweihungs- oder Auszugsparty. Oder beides. Vor dem Gebäude (und auf MEINER Laufstrecke) ist alles voll mit Partypeople und kaum hast du nicht richtig hingeschaut, werde ich fast von einem der vielen BMWs an der Einfahrt umgefahren. Irgendwer hat es wohl heut auf mich abgesehen. Mit einem gekonnten Ausweichmanöver springe ich dem Scheißarsch vor der Motorhaube davon, fast in einen der mit Fackeln bestückten Wegbegrenzungen hinein. Diese sind ja herz-allerliebst anzuschauen, aber an meiner Joggingbuxe hat das Feuer nix zu suchen. Also wie eine Katze zum zweiten Sprung angesetzt und innerlich die ganze Welt und alle Großkonzerne mit ihren Großraumbüros verflucht.

Nach so vielen Turbolenzen will ich zack zack nur noch nach Hause. Dabei muss wieder die Baustellenumleitung genommen werden, denn wir dummen Punx können uns ja so spontan keinen Alternativweg ausdenken. Dabei schnell noch die letzten Ausläufer der Lampion-Trägerkolonne beim vorbeilaufen angerempelt und einen inneren Sieg gefeiert. Ha, den 10jährigen Satansbraten hab ich es aber gezeigt! Henni

Schickt wie immer höchstens 2 Kleinanzeigen pro Person. Bitte leserlich und keine Romane / komplette Plattenlisten, sonst müssen wir eigenmächtig kürzen...

An: Plastic Bomb, c/o Micha,
Postfach 100205, 47002
Duisburg
E-mail:micha@plastic-bomb.de

KLEIN-ANZEIGEN

20 Jahre Rodney Underground Press! Dat muss natürlich jefeiert werden alles für umsonst ... natürlich nich, aber auf jeden Fall verdammt jünstig! Ankucken unter http://www.undergroundpress.de oder Liste anfordern gegen 55 Cent Rückporto bei: Roland Adelmann, Bergstr. 65, 44791 Bochum. Ab jetzt wird gelesen.

PANXNOTDEAD Fanzine # 5.....Nun ist die 5. Ausgabe des 17-jährigen Nachwuchspunk endlich erschienen. In A5er DIY Layout erwartet Euch ein bunter Mix aus Themen, die Punk, Musik, Gesellschaft und Philosophie ansprechen. Neben Standards wie Interviews (Useless Fanzine, DIE PARTEI, Hacke Peters), Reviews und Kolumnen gibt's Berichte (Wir haben es satt! – für eine lokale und ökologische Landwirtschaft) sowie Meinung zu Drogenkonsum, Veganismus, Religion und Anarchie. Wie gesagt ein bunter Mix für schlappe 1 Euro + Porto (0,85 Euro). Ein paar alte Ausgaben sind auch noch erhältlich. Die Nummern 3,4 und die aktuelle Nummer 5 gibt's für insgesamt 3 Euro (Porto inbegriffen)! Motte – panxnotdead-zine@web.de / www.panxnotdead-zine.de.vu

Kleinanzeigen online: www.plastic-bomb.de

Fucking Awesome Music Every Day hat nur noch ein paar wenige Kopien der neuen 10" von CARBURETOR DUNG ('80 HC-Punk) aus Malaysia auf Lager. Das gleiche gilt für die neue LP von PARTiYA aus Belarus, also bestellen unter order@famed-rec.de oder schaut auf www.famed-rec.de

Simple Twister - Kurz & Bündig die neue CD. Sage und schreibe 50 Lieder in 49min. Inkl. Textblatt und Aufkleber (Review hier im Heft unter Demos.) Weiterhin Erhältlich "Ausbeuter & Verbrecher" inkl. dem Titel Song vom "Kassensturz BRD IV" Sampler und 13 weiteren Liedern.(Review in der Bombe Nr.75) Die Albem kosten jeweils 6 € inkl Porto & Verpackung. und die "AAK Tribute EP" 5€ inkl allem. Alle drei CD´s zusammen für 15€ inkl. Allem. (Markus Bock/Waldweg 15/37539

KONTAKT-ANZEIGEN

Punk 32J.,ehrlich,treu,Tolerant, mit Schwerpunkt auf Punkrock,D-Beat,Reggae...sucht ne ehrliche,Tolerante Punkgirl.Du musst nicht perfekt sein, bins auch nicht.0151-28-06-69-87

REUNIONS

Pro

DER HISTORISCHE KAMPF
AUF LEBEN UND TOD!

"Ein Herz für Kinder", "SOS Kinderdorf", "Aktion Sorgenkind",... endlos ist die Liste der Hilfsorganisationen, die sich um die kleinen Schreihälse dieser Welt kümmern. Denn jung ist die Zukunft. Aber was ist mit den Alten und Entrechteten in unserer Gesellschaft?

Einmal mehr muss der Punk mit gutem Beispiel vorangehen. Einstmals verdienten Mitgliedern der Szene, die zwischenzeitlich durch die Irrungen und Wirrungen vom richtigen Weg abgekommen sind, wird galant die Hintertüre geöffnet. In einer beispiellosen Rückholaktion, die selbst jene von Toyotas defekten Autos in den Schatten stellt, reimportiert man die müden und gebrechlichen Klepper vom Gnadenhof. Niemand muss auf dem Schrottplatz der Punkgeschichte ein freudloses Dasein fristen. Denn Punk hat auch einen sozialen Auftrag. Resozialisierung und Reintegration mögen in der Politik inhaltsleere, bedeutungslose Worthülsen sein. Aber in der Punkszene werden sie umgesetzt. Hier klappt das Zusammenspiel zwischen jung und alt. Knittrige, faltige Senioren mit manchmal nur schwer kaschierbaren Bierbäuchen sind ein klares Signal gegen den zur Zeit herrschenden Schönheitswahl. Eine Wahl zu Germanys next Punkmodell findet nicht statt.

Reunions betreffen meist Bands, die früher einmal gut waren, die etwas bedeuteten. Schlechte Bands reformieren sich in der Regel nicht. Oder es nimmt heute niemand von ihnen Notiz. So wie auch früher niemand von ihnen Notiz nahm. Die guten Bands können den heutigen Bands zeigen was ´ne Harke ist, können ihnen zeigen wie man´s richtig gut macht. Und somit ersparen sie uns allen eine qualvolle lange Zeit des albtraumhaften Herumstümperns und des musikalischen Dilettanten-Geholpers. Wer nicht die Gnade der frühen Geburt erfuhr, kann sich nun doch noch die Klassiker vergangener Epochen anschauen. Und seien wir ehrlich, niemanden können diese leuchtenden Kinderaugen unberührt lassen, die dort glücklich zur Bühne hoch blicken.

Eine Menge reformierter Bands sind heute besser als früher, in ihren vermeintlichen Glanzzeiten. Zum Beispiel die ADICTS, die früher vor ein paar Dutzend Besoffener in kleinen Läden ihre Auftritte total dicht und zugedrogt absolviert hatten. Das war eher ein Bild des Jammerns. Oder nehmen wir THE FREEZE, die nie besser waren als heute und fantastische Konzerte spielen. Die Liste der alten Bands, die heute besser sind als in ihren vermeintlichen Glanztagen, ist ungefähr genauso lang wie die Liste derjenigen, die heute nur noch ein müder Abklatsch sind. Oft findet man auch gar keinen Unterschied, wenn man sich zum Beispiel Bands wie THE DAMNED, HAMMERHEAD, STIFF LITTLE FINGERS, THE MOVEMENT anschaut. Alter hat demnach wenig damit zu tun ob eine Band gut oder schlecht ist.

Genauso wenig wie das ewig bemühte Scheinargument von der sagenumwobenen Originalbesetzung. Was spielt die Anzahl der Originalmitglieder bei Reunions wirklich für eine Rolle? Ok, DEAD KENNEDYS ohne Jello Biafra am Gesang, das ist ist albern, keine Frage.

Aber OI POLLOI haben auch ohne sich jemals aufzulösen, also ohne Reunion bis heute gefühlte 37 Umbesetzungen gehabt. Die SCHWARZEN SCHAFE auch. Was ist mit BLACK FLAG, die insgesamt 4 Sänger hatten? Wir diskutieren noch nicht ernsthaft darüber wer die "echten" BLAG FLAG sind, oder?

Weiter auf Seite 2

Contra

Irgendwann ist bei mir die Stimmung umgeschlagen. Ich habe mich wirklich gefreut, auch aufgrund meines noch eher jungen Alters, wenn sich die Helden meiner Jugend nach x Jahren wieder auf die Bühne gequält haben. Sogar Rubberslime habe ich in Ermangelung einer echten Slime-Reunion damals sehr abgefeiert. Bis es schlussendlich gefühlt mehr Reunions als neu gegründete spannende Bands gab und die Spannungskurve deutlich abfiel. Vom vermeidlichen Erfolg der ganz Großen angelockt, rückte dann die zweite bis vierunddreißigste Reihe nach und die anfängliche Ehrfurcht wich doch eher einem gleichgültig-lakonischem „Ach die auch?" bei allem, was man maximal von frühen Schlachtrufe BRD-Samplern oder ähnlichen Verbrechen gegen die Menschlichkeit kannte.

Und so stand dann halt alles wieder auf der Bühne, was man bis dato nur aus den Erzählungen der Alten kannte, wenn sie mit zittriger Stimme und glasigen Augen Abends am Lagerfeuer ehrfurchtsvoll von früher erzählten, als Punkkonzerte nur ne Mark kosteten, Polizeigewalt mit Toten auf beiden Seiten die Regel und jeder Iro mindestens einen halben Meter hoch war.

Sicherlich muss man von Band zu Band differenzieren. Im Gegensatz zu Vinyls, die grundsätzlich totale Scheiße sind, kriegen einige Retro-Rocker ihren zweiten Frühling ja so halbwegs hin. Einige schaffen es wirklich, den Geist vergangener Tage aufleben zu lassen ohne dabei wie eine Parodie auf sich selbst zu wirken sondern ihren Kolleginnen und Kollegen, die zwanzig bis dreißig Jahre jünger sind, in nichts nachzustehen. Leider laufen aber 80 Prozent aller Reunions nach folgenden beiden Schemata ab:

Variante 1: Mitglieder einer „legendären" Band, die ihre Hochphase in den tiefen 80ern hatte, stellen auf einmal fest, dass sie doch so alt sind, wie sie niemals werden wollten und das sie es damals irgendwie versäumt haben, eine private Rentenzusatzversicherung abzuschließen. Dennoch wird die Marketingmaschine auf Nostalgie geeicht: Statt nochmal die schnelle Mark zuzugeben, was grundsätzlich nicht verwerflich ist, sind die Gründe immer edel und den Verrat alter Ideale weist man weit von sich. Meistens will man „es" nach eigener Auskunft schlichtweg nochmal wissen oder das Verlangen von Seiten der Fans war so groß, dass man dem Druck nachgeben wollte. Im Internet kursieren dann irgendwann aber Gagenzahlen, die zwar meist komplett übertrieben sind, aber vermutlich wie alles einen wahren Kern haben. Das ist eigentlich die harmlosere Variante.

Variante 2: Die totale und rücksichtslose Verlade des Publikums. Die Band ist nicht 30, nicht 20 sondern nur ein paar Jahre runter von der Bühne und die Mehrzahl ihrer Mitglieder hat es (Überraschung!) mit der bürgerlichen Existenz im Post-Punkrockstarleben doch nicht so hingekommen. Platten- und Merchverkäufe werfen immer weniger ab und das Geld der groß angelegten Abschiedstournee ist langsam auch verbraten. Nun muss man sich halt darauf besinnen, was man halbwegs kann. Also die mittelgroßen Hallen der Republik mit besoffenen Punkern zu füllen. Folglich muss, kurz nach der Abschiedstournee, die groß angelegte Reunion-Tournee nahtlos anschließen – natürlich mit nagelneuen Shirtmotiven. Da fühlt man sich als Verbraucher doch besonders verarscht, wenn man sich die Band vor ein paar Jahren nur angesehen hat, um sie ein letztes Mal auf der Bühne sehen zu können.

Weiter auf Seite 2

REUNIONS

Pro

Selbst bei AC/DC war Bon Scott NICHT der Originalsänger. Originalmitglied oder nicht? Viel wichtiger ist doch die Frage, ob die Personen hinter den Texten und der Musik stehen, die HEUTE in diesen Bands spielen. Unabhängig von Alter und Vergangenheit. Authentizität ist wichtig. Aber authentisch zu sein bedeutet nicht als Mensch auf seinem geistigen und kulturellen Niveau von vor 25 Jahren stehen zu bleiben. Die früheren Tage mögen vergangen sein, aber sie sind ein Teil von dir. Oft ein prägender Teil. Was ist also verwerflich daran Songs zu spielen, die einen selbst und viele andere geprägt haben und vielleicht auch in Zukunft prägen werden?

Und was ist mit den Personen, die früher alles besser fanden? Die den Punk und Hardcore "rein" halten wollen? Die ihn schützen wollen vor Reunions und Ausverkauf? Große Pläne, hohe Ziele. Vielleicht sogar Ideale? Ich frag mich nur gerade ob etwas so Undefinierbares, Vielschichtiges und Grenzübergreifendes wie dieses konturlos wabernde Monster namens Punk überhaupt von ihnen geschützt und verteidigt werden möchte. Generell reklamieren viele Punks und Hardcore ihre eigene Definition von Punk als die einzig gültige. Klare Regeln müssen her. Jeder sucht sich sein Wohlfühl-Ghetto selbst aus. Die Prioritäten mögen grundverschieden sein. Aber Punk ist weit mehr als die Meinung und Ideologien einzelner und diverser Gruppierungen. Genau deshalb gehören Reunions auch definitiv zum Punk dazu. Das kann man mögen oder kritisieren. Aber so ist es.

Es geht mir keineswegs um eine Glorifizierung von Reunions. Pauschalisierungen sind generell albern. Auch die "Beurteilung" bzw. "Verurteilung" nicht gehörter und noch nicht erschienener neuer Platten ist so eine Unsitte. Die neue SLIME, HAMMERHEAD, TOXOPLASMA, REFUSED wird garantiert....: Kreuzen Sie hier an. A) Völlig beschissen, sie zerstören ihren Kultstatus. Erschiessungskommando... ich zähle bis drei B) Das ist nicht mehr das Original, ich ignoriere es komplett, ihr Ficker. C) Die haben´s immer gebracht. Warum also diesmal nicht? Thumbs up !!! D) Woooooouuuw, Yeeaaaah ! High five ! Mir geht schon beim Gedanken daran einer ab. Der Höhepunkt des Jahrhunderts !!! Knick, knack, Altaaaaaaaa !!!!
Vorab-Spekulationen zu Reunions und Platten von Reunion-Bands sind in erster Linie... putzig, aber überflüssig. Es gilt von Fall zu Fall zu urteilen und entscheiden.

Micha.-

Contra

Auch hier ist man natürlich ganz der oder die alte, siehe Variante1. Der Verweis erübrigt sich allerdings, da man auch nicht erwartet hätte, dass die Bandmitglieder in wenigen Jahren sich vom knallharten Politpunker zum CDU-Kreisvorsitzenden wandeln, wenn sie es nicht eh eigentlich schon insgeheim immer waren.

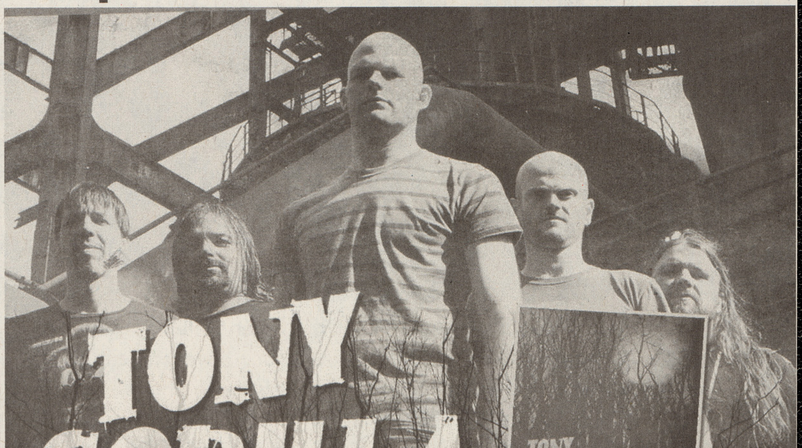
In jedem Fall sind Reunion-Bands ja eigentlich keine Bands mehr im engeren Sinne. Sie sind eher so ne Art Jukebox, die sich damit begnügt, als ihr eigenes Denkmal in völliger Selbstzufriedenheit erstarrt ein bisschen Nostalgie zu versprühen. „Singing songs from the good old days about how bad the good old were“ singt Jello Biafra direkt in zwei Liedern und bringt es damit eigentlich auf den Punkt. Es geht tatsächlich nur ums gut bezahlte Touren. Eine neue Platte wird zwar, um nicht alle zu verprellen, ständig zumindest im Bereich des Möglichen gehalten aber zum Glück besitzen die meisten Reunionisten dann doch noch so viel Weitblick und wollen sich selbst nicht völlig dekonstruieren.

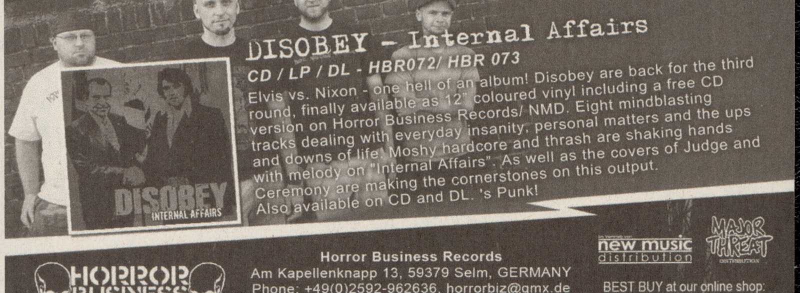
Nur wie macht man es richtig? Die Antwort liegt so nahe: Eine neue Band gründen, neue Songs einspielen und damit, auch wenn es vielleicht unbequem ist, in gewisser Hinsicht bei null anzufangen. Kann schief gehen, ist aber dann hat man es zumindest versucht anstatt sich auf seinen längst verwelkten Ruhmesblättern auszuruhen. Und dann darf man auf den Shows auch vielleicht ein bisschen was von früher für die Fans covern.

Philipp

DER HISTORISCHE KAMPF
AUF LEBEN UND TOD!

ROCK-TO-BUS
DIY TOUR-VAN RENTAL
Der bezahlbare Tour-Van
für eure Band...
LEARN A CHORD...
FORM A BAND...
GO ON TOUR WITH ROCK-TO-BUS!!!
www.rocktobus.de
myspace.com/rocktobus
rocktobus(at)gmx.de
Tel.: 0151 22740666


TONY GORILLA
season of the wolves
CD / LP / DL - HBR074/ HBR 075
The Rock'n'Roll underground is alive and TONY GORILLA teach you the ins and outs. The Cult & Danzig meets Black Flag meets The Hellacopters, that's what this crazy train running through your ears is made of. And "live" this will hit you hard! They'll kick your ass with a raw and powerful punkrock-show full of passion and dedication without any doubt nor taking any prisoners. The musical influences of this bastard lie somewhere between the punk and hardcore music of the 80s and the rockbands of the 70s/80s - vital and throbbing out of every single sweating pore. After their debut record „Untamed Beast“ (Hukl Räckorz/ SPV) "Season Of The Wolves" takes it to the next level. More intense, bigger, better - you'll find no half measures taken. Produced by Greif Hellhammer (SMOKE BLOW) this album is already one of the hottest personal tips in 2011. Be ready to get blown away!
www.tony-gorilla.de


www.disobey.jimdo.com
DISOBEY - Internal Affairs
CD / LP / DL - HBR072/ HBR 073
Elvis vs. Nixon - one hell of an album! Disobey are back for the third round, finally available as 12" coloured vinyl including a free CD version on Horror Business Records/ NMD. Eight mindblasting tracks dealing with everyday insanity, personal matters and the ups and downs of life. Moshy hardcore and thrash are shaking hands with melody on "Internal Affairs". As well as the covers of Judge and Ceremony are making the cornerstones on this output. Also available on CD and DL. 's Punk!
HORROR BUSINESS RECORDS
Horror Business Records
Am Kapellenknapp 13, 59379 Selm, GERMANY
Phone: +49(0)2592-962636, horrorbiz@gmx.de
www.horrorbiz.de | myspace.com/horrorbizrecords
new music distribution
MAJOR THREAT
BEST BUY at our online shop:
www.majorthreat.de

Die Sniffing Glue Platten-Release-Show im AZ Mülheim (3.12.2011)

Juhu juhu, die dritte Sniffing Glue LP ist fertig und das soll gebührend gefeiert werden- mit einer großartigen Release-Show. Bei dieser Gelegenheit sollen auch gleich mal eine Reihe anderer Bands vom bandeigenen Search for Fame Label hier im Ruhrgebiet vorgezeigt werden. Hysterese, die grade ihre erste LP raus haben, Vengeance aus Nürnberg, die ihre zweite 7“ veröffentlicht haben, genau wie Cheap Solution aus Stuttgart und eigentlich sollten die noch unveröffentlichten, aber sich in Planung befindenden Modern Stalking aus Wiesbaden spielen, die den Gig aber leider einen Tag zuvor wegen Krankheit absagen mussten.

Die größte Sorge der Veranstalter (also die Band plus Rob und ich) war, dass nicht genug Gäste kommen würden und die Gagen der allesamt von weiter weg angereisten Bands nicht bezahlt werden können, doch nach einigem guten Zureden und einer mittelgroßen Werbekampagne waren sich alle sicher, dass der Abend ein gut besuchter Erfolg werden könnte.

Mitten in der heißen Planungsphase dann die Horrorbotschaft: Drummer Fanta wurde auf der Baustelle verletzt, verschüttet, Rippen zertrümmert, Krankenhaus, auf keinen Fall in der Lage, ein Konzert zu trommeln. Diese Nachricht löste bei allen Beteiligten natürlich großes Bestürzen aus, erstens die Sorge um Fanta aber natürlich auch der Ärger über die vielen vielen Stunden an Planung und Vorbereitung, die bereits in den bevorstehenden Abend geflossen waren. Die angekündigten Release-Show-Editionen, 111 LPs handgesprüht und geklebt, dazu eine Single im selbst gebastelten Cover und das ganze in einer gesiebdruckten Stofftasche waren noch nicht mal fertig und so musste Fanta, grade mal aus dem Krankenhaus entlassen, noch in seinen Bastelkeller und die Dinger fertig machen.

Die Proben der letzten Wochen hatten bereits unter erschwerten Bedingungen statt gefunden, da sich Gitarrist Julian eigentlich grade im belgischen Auslandssemester-Exil befindet. Und nun? Die Lösung des Problems lag in der Nachbarschaft. Abfukk, die Deutschpunk-Band aus Wegberg, die sich mit Sniffing Glue ja einen Sänger teilt erklärte sich bereit, einzuspringen. Außerdem wurde Drummer Makke verpflichtet, ein paar Sniffing Glue Songs einzustudieren, was bei der einzigen gemeinsamen Probe (abgesehen vom Soundcheck) auch auf Anhieb funktionierte.

Am Nachmittag des großen Tages trafen sich alle Interessieren erst mal beim Plastic Bomb Lagerverkauf, der sich seit der ersten Stunde großer Beliebtheit erfreut und zu dem immer massenhaft shopping-wütige pilgern. Aber auch Menschen, die einfach mal ein bisschen quatschen wollen oder einen Glühwein trinken. 2nd District aus Bochum (Langendreer/West) spielten ein Unplugged-Set mit Akustik-Bass und Cachon, was im Zusammenhang mit der Feuertonne und dem gezielten Baustrahler-Einsatz richtig dramatisch wirkte. Dazu wurden Lebkuchen und Glühwein gereicht. Der Kinderpunsch landete leider im Glühweintopf, daher musste das einzige anwesende Kind mit Tee versorgt werden.

Die Stimmung bei den Lagerverkäufen ist immer sehr persönlich und wir kriegen eigentlich immer das Feedback, dass es schön ist, die Bomben-Crew auch mal persönlich kennen zu lernen...doch ich konnte an diesem Nachmittag nur wenig von meiner Persönlichen Seite zeigen- am Vorabend waren die Leute von Hysterese und Cheap Solution bereits in unserer Wohnung eingefallen und ich hatte mich dummerweise für weißen Rum mit Cola statt für Cola entschieden.

Dazu kam, dass pünktlich um 8uhr morgens der Postmann mit 3 riesigen Kisten vor unserer Tür stand, da ja an diesem Morgen, wirklich auf den letzten Drücker, die Italian Stallion Fotobücher angeliefert wurden.

Gegen 16uhr machte sich die Veranstalter-Crew auf den Weg nach Mülheim, wobei Henni und Emanuel (die Koch-Crew), Andi und ich, die Schlagzeug-Weichteile, die Stallions-Bücher und Makke uns in Makkes winzig-kleines Auto quetschen mussten, so dass ich nur mit den Knien unter den Zähnen (wirklich!) auf den Beifahrersitz passte, die Jungs hinten konnten sich überhaupt nicht mehr bewegen und beim Aussteigen sahen wir aus wie 30 Clowns, die man in eine Telefonzelle gepresst hatte. Nach und nach bauten wir die Distrotische, die Bühnentechnik, den Backstage und den Eingangsbereich auf und trafen letzte Absprachen, bis irgendwann gegen 19uhr die Türen geöffnet wurden. Vorm AZ hatten sich bereits Scharen von Spikepunks mit Kassettenrecorder und Bierkisten angesammelt, die zwar sicherlich auf Glue-Konzerten gern gesehen sind, mit denen aber in dieser Zahl sicher keineR gerechnet hatte. Wie wir schnell erfuhren handelte es sich um die TeilnehmerInnen eines Punkertreffens, das bereits am Nachmittag in Mülheim getobt hatte. Die große Halle, in der sich seit über einem Jahr die Theke befindet, füllte sich rasch und es war klar, dass immer eineR von der Veranstalter-Crew mit an der Tür stehen musste, um die AZ-Kassen-Menschen bei der Bewältigung der Massen zu unterstützen. Langsam kamen auch die ersten Problemfälle, die Gruppenrabatt-Forderer und die „warum kostet das denn überhaupt Eintritt?“ Frager. Die einen ließen sich schnell weg schicken oder davon überzeugen, dass die Bands gern Spritgeld hätten, die Anderen haben´s wieder überhaupt nicht kapiert und fingen an, die Kassenleute zu beleidigen.

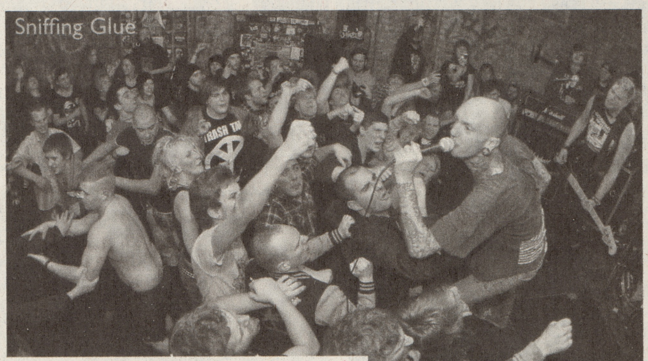
Irgendwann war die Halle so voll, dass wir keine weiteren Gäste mehr verantworten wollten. Auch wenn klar war, dass große Teile der Gäste überhaupt nicht interessiert waren, den Konzertraum zu betreten, sondern die 5,- Euro investiert hatten, um sich innerhalb des Gebäudes zu betrinken und dem Regen draußen zu entgehen. Trotzdem wurde uns die Sache irgendwann zu heiß und wir beschlossen, die Kasse zu schließen. Natürlich musste die Stempelkontrolle vor Ort bleiben und teilweise mit 5 Leuten arbeiten, da die Zahl der verständnislosen VollidiotInnen immer höher wurde.

Als erste Band sollte eigentlich Modern Stalking spielen, aber die mussten ja von der Tagesordnung gestrichen werden. Im Ranking rutschten damit Vengeance nach und konnten von Anfang an vor einem gut gefüllten Konzertraum spielen.
Als nächstes kamen Cheap Solution an die Reihe, die ich mir leider aufgrund der Tumulte an der Tür nicht ganz anschaun konnte...nur beim Regulations-Cover am Ende konnte ich meine Nase nochmal durch den Türspalt stecken. Mir gefällt die Band richtig gut, weil sie sich durch die tieferen Gitarren und die düstere Stimme von dem Alltags-Hardcore abhebt, ohne prollig zu wirken.
Besonders hab ich mich auf Hysterese gefreut, die meiner Meinung nach in direkter Linie mit Gorilla Angreb, no hope for the kids und Masshysteri anzuordnen sind. Frauen- und Männergesang wechseln sich ab, dazu zwei Gitarren. Ich empfehle wirklich, sich die Band bei Gelegenheit mal anzuhören oder noch besser live anzuschaun.
Micha wies mich noch drauf hin, dass alle aus der Band die gleiche Frisur tragen...womit er absolut Recht hat, haha.
Bis kurz vorm Auftritt war nicht klar, ob nun die kombinierte Stallions-Abfukk-Glue Show zuerst und Hysterese am Ende spielen sollen, oder anders rum. Aber im Endeffekt entschied das leider der einzige Schatten, der sich über den Abend legte, ein Tumult an der Tür, der erst mal geklärt werden musste und die Glue-Show nach hinten verschob. Ich weiß, einen Teil der Geschichte hat Helge schon in seinem Vorwort geschrieben, ich möchte das hier aber auf jeden Fall nochmal mit meinen eigenen Worten und vielleicht auch aus einem etwas anderen Blickwinkel erzählen:

Ein Typ an der Tür hatte sich, als die Kasse noch offen war, schon ums Eintritt zahlen drücken wollen, mit irgendwelchen blöden Sprüchen und als er nicht damit durch kam, hat er die Kassenleute als (Zitat): pseudo-antideutsche-Schwuchteln (Zitat Ende) beschimpft. Als er dann später wieder kam, nun auch bereit Eintritt zu zahlen, hatten die Türleute natürlich keine Lust mehr und sagten ihm, dass er gehen muss. Das löste bei ihm und seinen beiden Begleiterinnen einen Aggressionsschub aus, der in Beleidigungen und dämlichen Unterstellungen („ihr steckt euch die Kohle doch in die eigene Tasche") endete. Als wir uns nach längerer Diskussion und vielen schwachsinnigen Argumenten ihrerseits mit den Mädls geeinigt hatten, ihnen ihr Geld zurück zu geben und die Stempel zu X-en, damit sie ihre Party an einen anderen Ort verlegen könnten, dachten wir, jetzt wär alles in Ordnung und der Stress vorbei. Doch der Alkohol und die Nerv-Laune bewob die ganze Clique dazu, nun nochmal richtig auszurasten, „die Tür stürmen" zu wollen. Dabei drückten zwei der Idioten die Tür von außen auf und eine Person, keine Ahnung wer der gehirnamputierten Zombies das nun genau war, streckte einen Arm mit einer Pfefferspray-Kartusche rein. Ich weiß nicht mehr, wer von den Türleuten da so geistesgegenwärtig gehandelt hat, jedenfalls konnte der Einsatz des Sprays verhindert und uns damit eine Menge Schweiß und Tränen erspart werden.

Da die beiden Haupt-Nervensägen, also das Pärchen an der Tür noch immer keine Ruhe gaben und wir auf ihre immer und immer wieder kehrenden schwachsinnigen Argumente nur noch mit „sei doch endlich ruhig" antworten konnten, konnte sich die eine kleine Zicke scheinbar nicht mehr anders helfen und fing an, uns zu bespucken (geht's noch?!). Damit war die Sache dann für uns endgültig zu viel und wir beförderten in einer größeren Gruppe von Helfern die beiden Hauptakteure unsanft vom Gelände. Dabei wurde natürlich geschubst und gezerrt, doch (und da bin ich unseren vielen Helfern, die ausschließlich unserem Freundeskreis entsprungen waren und keine hinzugeeilten Türsteher-Touristen waren ernsthaft dankbar) es gab zu keinem Zeitpunkt ein Übermaß an Gewalt. Ich kann mich nicht daran erinnern, in den vielen Jahren, in denen ich jetzt Konzerte veranstalte, mal ernsthaft hatte handgreiflich werden müssen...aber es gibt ja für alles ein erstes mal, auch wenn man da eigentlich keine Lust zu hat. Nun aber hatten wir endlich so weit Ruhe.

Vengeance


Sniffing Glue

Hysterese

Die Stesskandidaten ließen sich nicht mehr blicken und an der Tür wurde es ruhiger, so dass ich mir endlich auch mal ne Band ganz anschaun konnte. Mich hatten inzwischen die Kräfte verlassen und so beschloss ich, mir das finale Konzert von neben der Bühne aus anzuschaun. Im AZ kann man sich da ja ganz gut von der Seite dran quetschen und ist mitten im Geschehen, ohne vom tobenden Publikum zerdrückt zu werden.
Abfukk spielten die Hits ihres aktuellen Programms und das Publikum ging gut mit, als dann die Ansage „wir sind Italian Stallion" kam, rastete die Meute vollkommen aus. Auch wenn man bei dieser Band keinen einzigen Text versteht, konnte der Mob trotzdem jedes Wort wiedergeben Der Wechsel zu Sniffing Glue verlief fliegend, da Marcel und Makke ja auf ihrem Posten bleiben konnten und die Anderen einfach die Klampfen der Abfukks übernahmen. Die Setlist war auf´s Wesentliche zusammen gestrichen: „Suburban Suicide", dann zwei neue Songs, die viele Dank der Vorab-Veröffentlichungen im Web schon kannten, dann „and you" und am Ende noch ein Negative Approach Coversong, den Fanta so gerne mag. Mehr braucht man nicht, um das Publikum total zum Durchdrehen zu bringen. In der kurzen Zeit schaffte es die Menschen, sich zu Höchstformen anzuheizen, ein Kneul aus Armen, Beinen und Menschen, die mit beiden voran in die Menge sprangen. Eine Wahnsinns-Show, vor allem von meinem sicheren Posten aus. Aber in Zukunft hätt ich das bitte gern wieder in Originalbesetzung und in voller Länge, wenn´s geht...

Fanta hat sich das Konzert übrigens von der Tür aus angesehen und das extra für ihn einstudierte Überraschungs-Cover versäumt, weil er dachte, nach „and you" wär Schluss.

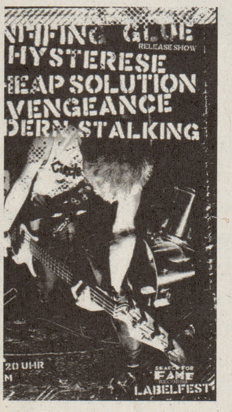
Der Rest des Abends verlief entspannt und auch wenn ich nicht gedacht hätte, dass ich vor 6 Uhr morgens zu Hause bin, war auch das Aufräumen und Leute raus schmeißen (bis auf die üblichen Verdächtigen) unstressig. Als alle Bandmitglieder in ihren Betten lagen, die letzten Gläser abgewaschen und die letzten leeren Flaschen eingesammelt waren, konnte ich endlich mit Andi und Franziskarrr in Marcels Auto steigen. Wir hatten die Beiden nämlich eingeladen, bei uns in Duisburg zu schlafen und genossen so den Heimfahr-Service im Auto.

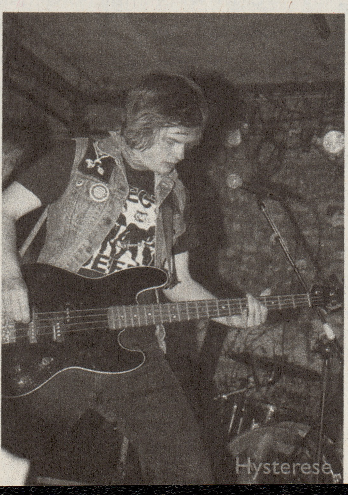
Am nächsten Morgen waren wir um 11uhr wieder vor Ort, brachten Tonnen von Brötchen und Frühstückskram mit und so konnten alle VeranstalterInnen und Bandmitglieder noch ein paar Stunden entspannt zusammen sitzen. Am Ende gab´s noch Jade-Dosen voll mit Bandessen zum Mitnehmen, damit nichts schlecht wird und nach der letzten Aufräum-Runde konnte ich mich gegen 15uhr zu Hause vorm Fernseher abparken. Das ist eigentlich fast das Schönste am Konzerte veranstalten: wenn man heim kommt und froh ist, niemanden mehr sehen und hören zu müssen. War ein Spaß. Es war ein großartiges Wochenende mit super coolen Menschen und die wenigen Nervensägen konnten zumindest mich nicht aus dem Konzept bringen.
Ronja

Fotos: Marc Gärtner
Layout: Andi

Cheap Solution

Sniffing Glue


NIFFING GLUE
RELEASE SHOW
HYSTERESE
HEAP SOLUTION
VENGEANCE
DERN STALKING
20 UHR
FAME
LABELFEST



GESCHICHTEN AUS DER GRUFT

Diesmal: Die Promileichen des letzten Jahres...

Wenn man mal so die prominenten Toten des letzten Jahres Revue passieren lässt, fallen mir zunächst als erstes neben Johannes Heesters, Kim Jong-il. Otto von Habsburg, Osama Bin Laden und Muhahaha Gaddaffi auf der Arschlochseite, eigentlich nur Georg Kreisler, Amy Winehouse und Vicco von Bülow in der Spalte Verluste ein.

Unvergessen wie Otto von Habsburg, immerhin Sohn aus „edlen", österreichisch-kaiserlichen Lenden, in einem Interview, kurz vor dem Irak-Krieg (dazu noch mit einem hierzulande recht bekannten Anzugnazischmierblatt) von sich gab, dass die US-Innenpolitik seiner Meinung in zwei Hälften gespalten sei, nämlich in ein in den Schlüsselpositionen „mit Juden besetztes" Verteidigungsministerium („heute eine jüdische Institution") einerseits und ein von „Schwarzen, zum Beispiel Colin Powell und Condoleezza Rice besetztes" State Department andererseits. „Kaum eine Rolle" würden laut Habsburg die „Angelsachsen, also die weißen Amerikaner spielen." Kein Wunder, dass der Vogel (übrigens nach eigener Aussage zu Lebzeiten ein „alter Freund" Francos) mit solchen Ansichten von 1979 bis 1999 für die CSU im EU-Parlament saß. Zumindest politisch tot für ein paar Jahre ist ja auch unser ehemaliger adeliger -Verteidigungsminister aus Teflon. Vorerst wird uns wohl ein Kanzler von Gutenberg wahrscheinlich doch erspart bleiben.

Dass Ryan Dunn seines Zeichens "Star" von Jackass mit nur 34 Jahren am 20. Juni bei einem Autounfall ums Leben kam und „Busenwunder Sexy Cora" bei einer Brustvergrößerung, würde ich, wenn ich kein Atheist wäre, als Zeichen dafür werten, dass der liebe Gott doch so etwas wie Humor besitzt, aber ich bin ja auch ein Zyniker.

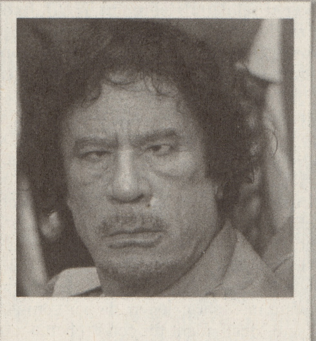
Georg Kreisler gelang zu Lebzeiten immerhin das nicht einfache Kunststück ein Lied über die Stadt Gelsenkirchen zu schreiben, welches sogar auf Dortmunder Plattenspielern ohne Probleme abgespielt werden kann. Der Kabarettist, Komponist, Sänger und Dichter verstarb am 22. November in Salzburg im Alter von 89 Jahren an einer schweren Infektion. In der Punkszene war der Gute ja nicht unbeliebt, nicht zuletzt dank des selbstlosen Wirkens unter erziehungsoptimistischer Prämissse von Seiten der mächtigen KASSIERER („Taubenvergiften" Coverplatte).

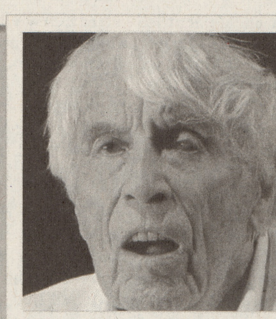
Ebenfalls wenig schön verlief bekanntlich das Ende von Amy Whinehouse. Die Souldiva wurde bloß 27 Jahre jung. Wurde ja bereits mehr als breit und weit in allen Medien ausgewalzt und war ja angesichts des ausschweifenden Lebensstils der jungen Dame auch wirklich alles andere als überraschend. Trotzdem Schade. Schöne Musik, schlechte Angewohnheiten...

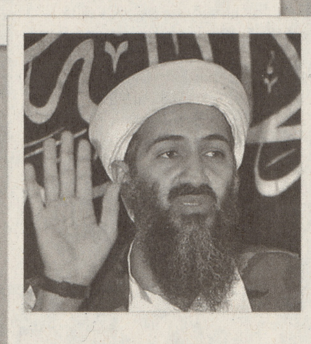
Weniger Schade, das Dahinscheiden des libyschen Diktators von dessen Namen weltweit mindestens 112 verschieden Schreibweisen existieren. Gemeint ist natürlich Muammar Muhammad Abdassalam Abu Minyar al-Gaddafi. Hatte ja zugegeben in frühen Jahren auch eine Schwäche für die klassischen Bond Filme und der liebe „Bruder Führer" besaß ja auch zu Lebzeiten durchaus das Potential zum Klischee-Bond Bösewicht. Allein seine 40 köpfige Leibgarde, komplett aus jungen, attraktiven Frauen bestehend, oder seine ernstgemeinte Forderung nach der territorialen Zerschlagung der Schweiz (hierzu sollten die Landesteile der Schweiz den umliegenden Nationen zugeordnet werden, der entsprechende Antrag wurde am 2. September 2009 von Libyen an die UNO-Vollversammlung gestellt) waren sichere Belege für einen Grad an Realitätverlust, der selbst menschliche Zeitbomben wie Isnogud Ahmadinedschad oder Djungeldespotin Ramona Leiß nahezu normal und zurechnungsfähig aussehen lässt. Dennoch unvergessen der letzte „öffentliche" Auftritt des libyschen Doppelgängers von Costa Cordalis. Die berühmt berüchtigte Regenschirmszene irgendwo zwischen Pan Tau und Mielkes gestammeltem „Ich liebe — ich liebe doch alle — alle Menschen. Ich liebe doch — ich setze mich doch dafür ein" am 13. November 1989 vor der Volkskammer und das alles auch noch in bester YOU-Tube Optik. Der Atem der Geschichte hat halt meistens doch Mundgeruch.

Außer dem Keks ist das bestimmt niemanden aufgefallen, aber der Liedermacher Franz Josef Degenhardt starb ebenfalls am 14.11.2011 im Alter von 79 Jahren. Vermutlich von einem unsachgemäß gesicherten Reisesack erschlagen, welcher unglücklicherweise direkt über seinem Anwesen aus einer chinesischen Frachtmaschine fiel...

Auch nicht mehr unter den Lebenden, Vicco von Bülow, besser bekannt unter seinem Künstlernamen Loriot. Generell zu Lebzeiten für mich persönlich nicht immer bissig genug, dafür war der Gute aber mit einer wirklich ausgezeichneten Beobachtungsgabe für die kleinen Details des Wahnsinns im täglichen zwischenmenschlichen Umgang gesegnet, unvergessen die beiden Spießer, welche sich eine Wanne teilen:"Wenn Sie die Ente hereinlassen, lasse ich das Wasser heraus."







Osama Bin Laden ist am 2. Mai gestorben. Im Gegensatz zum Oberst aus Libyen hatte der lebende Hantuchhalter aus Saudi Arabien meines Erachtens nie wirklich das Format zum Bond Antagonisten. Die uneinnehmbare Höhlenfestung inklusive superduperknorke Gänge- und Bunkersystem stand zwar im Drehbuch der CIA, blieb in der Realität aber bisher so unauffindbar wie Massenvernichtungswaffen im Irak (dabei müssten die Amis im Falle des Falles ja nur die Quittungen raus rücken). Wie dem auch sei, wenig überraschend war auch, dass dem Hobbystädteplaner aus gutem Hause ausgerechnet in Pakistan der Garaus gemacht wurde. Es gab ja bereits zu Beginn Berichte über eine Flucht nach Pakistan mit Hilfe von Teilen des pakistanischen Geheimdienstes...

Kim Jon Il, is ebenfalls putt gegangen. Befremdliche Bilder aus einem Land in dem das einzige was noch einigermaßen funktioniert die staatliche Propaganda und die Versorgung des überproportional großen Heeres ist. Noch durchgeknallter als Kim Jon Il war indes schon Papa Kim Il Sung, der war und ist nach seinem Tod, übrigens auch heute immer noch. "Ewiger Präsident" Nordkoreas. Noch befremdlicher auch die offizielle Verlautbarung der Partei zum damaligen Tode des Diktators: „Als der geliebte Führer Kim Il Sung starb, schwebten Tausende von Kranichen vom Himmel und wollten ihn mitnehmen. Doch sie konnten ihn nicht mitnehmen, weil sie sahen, dass alle Koreaner laut weinten. Sie schlugen sich auf die Brust, sanken zu Boden und rissen sich die Haare aus. Nach zehn Tagen beschlossen die Vögel, ihn zu einem himmlischen Ort auf Erden zu bringen." Diese Propaganda Mischung aus Manga Nils Holgerson meets Esoterik-Stalin funktioniert in der Praxis besser als man zunächst vermuten würde. Wat Abschottung und Propaganda verbunden mit niedriger Schulbildung und Aberglauben nicht so alles bewirken können. Zusätzlich wurden auf den Platz vor dessen Mausoleum von staatlicher Seite Kraniche gebracht, so dass Kim Il Sungs Mythos für die Koreaner wahr zu sein schien. Dem Volksglauben nach schläft ihr mumifizierter Führer übrigens dort nur. Der neue Mann an der Spitze des Staats heiß übrigenst Kim Jong-un – seines Zeichens selbstverständlich Sohn Kim Jon-ils.

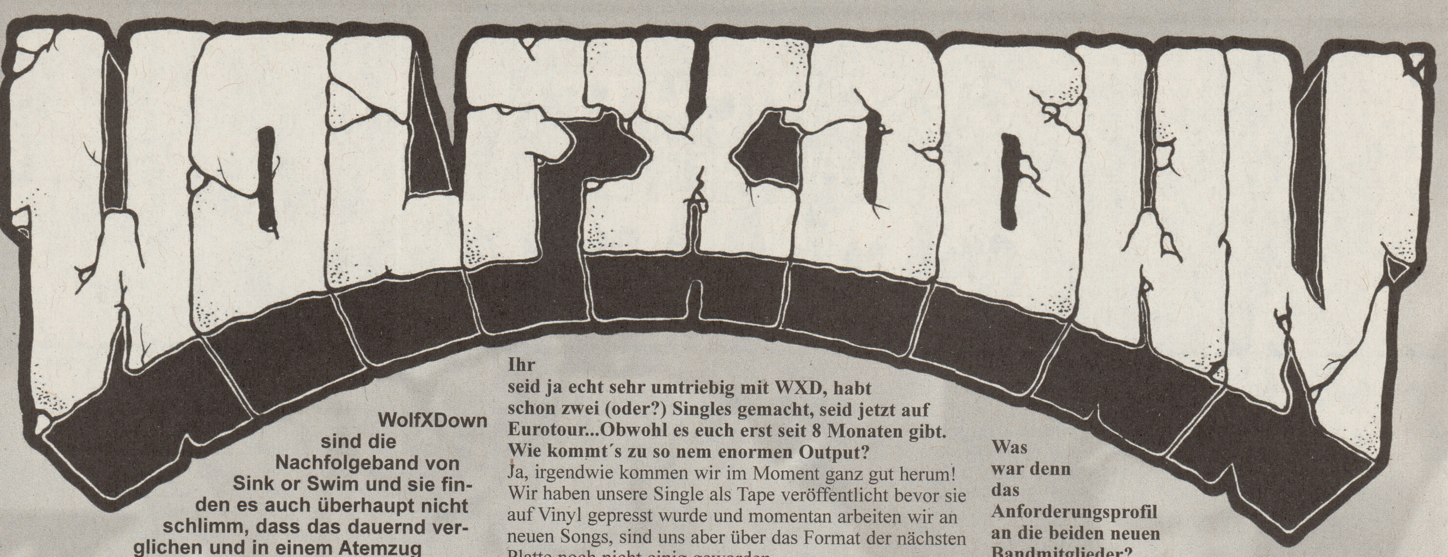
Steve Jobs, der Bill Gates für Gutmenschen und Wohlbetuchte verstarb ebenfalls letztes Jahr. Verglichen mit Herrn Gates verfügte Jobs auf jeden Fall über die bessere PR-Abteilung. Berichten zufolge werden ihn die Mitarbeiter aus seinem näheren Umfeld höchstwahrscheinlich deutlich weniger vermissen als Heere von lebensunfähigen Nerds, welche noch mit 47 bei Mama im Keller wohnen...

Wer von euch hat sich eigentlich am letzten Heiligabend vom Christkind den Tod von Yuppi Hesters gewünscht? Ist ja eigentlich auch egal, hat aber scheinbar funktioniert. Pünktlich zu Heiligabend verstarb der Schauspieler und Sänger, welcher zuletzt weniger durch Talent aufgefallen war, als durch die Frage ob der Schmalzguru zu Anfang seiner Karriere SS-Soldaten im KZ zur Erbauung ein kleines Ständchen gegeben hat. In einem Fernsehinterview fiel der nicht mehr ganz frisch wirkende Tattergreis ebenfalls etwas aus dem Rahmen. Auf die Frage ob Hitler ein netter Bursche war, antwortet Heesters damals: "Adolf Hitler, ja Gott, ich kenne den Mann wenig, aber (...) er war ein guter Kerl." Hesters Gattin Simone ging zwar dazwischen: "Jopie, was redest du? Das war doch kein guter Kerl, der Hitler." Darauf Heesters: "Nun ja, das war er nicht, aber für mich war er nett." Als seine Gattin ihm aufgebracht widersprach, entgegnete der schwerhörige Heesters dem Reporter: "Ich darf nichts mehr sagen, sonst ist sie böse mit mir." Jetzt hält er jedenfalls den Mund. 108 Jahre Geplärre sind ja auch genug.

Ebenfalls nicht mehr ihren Mitmenschen kostbaren Sauerstoff stehlen tut der menschliche Bodensatz des sogenannten NSU. In guter alter Nazi-Tradition mal flux Selbstmord begangenen und sich aus der Verantwortung gestohlen. Offensichtlich leider ein paar Jahre zu spät. Ganz groß natürlich die Mainstreammedien, die nach dem neuerlichen Aufflammen des „linken Terrors" (Bonzen Karren anzünden ist für mich persönlich erst Terror wenn jemand drin sitzt. Ansonsten freut sich die Automobilindustrie übrigens besonders über brennende Neuwagen, auch wenn dieser Umstand von der PR-Abteilung nicht so offen nach Außen kommuniziert wird.. Ob das Geld von privat oder der Versicherung kommt ist denen doch egal) hastig konstruierte und auch mehr als halbgare Vergleiche mit der RAF aus dem Ärmel ziehen, oder das ganze als Ansammlung von Einzeltätern mit 1 ½ Unterstützern abtun... Humor ist bekanntlich, wenn man trotzdem lacht.

Seltsam aber so steht es geschrieben...

-Basti-



WolfXDown sind die Nachfolgeband von Sink or Swim und sie finden es auch überhaupt nicht schlimm, dass das dauernd verglichen und in einem Atemzug genannt wird. Ich hab beide Bands das ein oder andere mal im AZ Mülheim oder im AK 47 gesehen und war immer begeistert von der Energie, die Larissa von der Bühne ins Publikum spült. Auch wenn die Musik nicht so ganz die Meine ist und ich von den Bands, die weiter hinten im Interview aufgezählt werden kaum eine kenne fand ich die Idee, mal ein Interview mit Larissa zu machen, sehr schön.

Eine Band, die so viele wichtige Themen auf einmal anreißt und so hohe Erwartungen schürt sollte meiner Meinung nach die Möglichkeit kriegen, so viel Fläche wie möglich für ihre Botschaften zu nutzen- ich find´s aber auch super, dass man beim Lesen des Interviews merkt, wie ernst es der Band mit ihren Texten und ihrer Message ist und da auch auf jedem Fall mehr dahinter steckt als Parolen und ein cooles Artwork.

Außerdem fand ich´s schön dass sie bereit war, ein paar Fragen zu ihrer Person und ihrer Geschichte zu beantworten und dem Ganzen so eine persönliche Note zu geben.

Larissa hat die Fragen schriftlich während ihrer Europa-Tour im Herbst/Winter 2011 beantwortet. Vielen Dank dafür!! **Ronja**

Ihr seid ja aktuell grade auf Tour, bzw wolltest du die Fragen auf der Tour beantworten. Wie viele Stops habt ihr schon hinter euch, in welchen Städten wart ihr schon und was liegt noch vor euch?
Ja, wir sind auf Tour mit xCURRAHEEx aus Manchester. Insgesamt sind es 9 Tage. Wir haben zwei Shows in Deutschland gespielt und waren gestern in Prag, worauf wir uns sehr gefreut hatten und auch total überrascht waren, weil nur wir beiden tourenden Bands gespielt haben und der kleine Laden sehr voll war, die Besucher_innen alles abgerissen haben und sichtlich Spaß hatten.

Momentan sind wir auf dem Weg nach Krakau in Polen, dann folgen Bratislava, Wien, Graz, Karlsruhe und Kortrijk.

Habt ihr die Tour selbst gebookt oder erledigt das jemand für euch?
Die Tour haben wir selbst gebucht, wie auch die beiden zuvor!

Sind Städte/Läden auf der Strecke, in denen du noch nicht mit Wolf Down oder Sink or Swim gespielt hast?
Von der ganzen Route habe ich bisher nur im JUHA in Raesfeld gespielt, das war noch mit Sink or Swim. Ich freue mich immer, neue Orte zu entdecken und neue Menschen kennenzulernen. Das ist der Grund, warum ich so gerne auf Tour bin!

Was für ein Gefühl hast du, wenn du deine Tasche für ne Tour packst...?
Ich bin dabei immer sehr aufgeregt. Das geht ja schon Wochen vorher los, in dem ich mir Gedanken mache, was ich mitnehmen möchte und was noch gewaschen werden muss, etc. Gepackt wird im Endeffekt natürlich trotzdem auf den letzten Drücker, sodass ich dann in Panik gerate, ja nichts wichtiges zu vergessen! Dabei stelle ich mich dann auf Tourmodus, und egal was jetzt noch passiert: gute Laune!

Ihr seid ja echt sehr umtriebig mit WXD, habt schon zwei (oder?) Singles gemacht, seid jetzt auf Eurotour...Obwohl es euch erst seit 8 Monaten gibt. Wie kommt´s zu so nem enormen Output?
Ja, irgendwie kommen wir im Moment ganz gut herum! Wir haben unsere Single als Tape veröffentlicht bevor sie auf Vinyl gepresst wurde und momentan arbeiten wir an neuen Songs, sind uns aber über das Format der nächsten Platte noch nicht einig geworden.
Wie es dazu kommt, kann ich selber gar nicht sagen. Wir sind sehr motiviert und die Band macht uns richtig Bock, wir sind auch sehr hungrig darauf, Musik zu machen, weil wir lange darauf warten mussten, wieder eine Band auf die Beine zu stellen zu können. Es geht gut voran und kommt uns sehr gelegen, da wir gern unterwegs sind und unsere Musik nicht für den Proberaum machen...

Habt ihr euch eigentlich gefreut, bzw wart ihr überrascht, dass WXD von Anfang an so gut ankamen? Oder war das klar, dass ihr an den Erfolg von SoS anknüpfen könnt?
Ich weiß nicht, ob man da so wirklich von Erfolgen sprechen kann, aber wir wussten, dass einige Menschen auf was Neues von SOS gewartet haben, was uns natürlich auch motiviert hat.

Diese Tour zeigt uns auf jeden Fall, dass die Kids Bock auf uns haben und wir sind teilweise sehr überwältigt davon, was auf Konzerten, wie bspw. in Prag oder Wien abgegangen ist! Es ist ein schönes Gefühl, wenn du auf der Bühne stehst und andere Menschen deine Texte mitsingen und Spaß haben, dich spielen zu sehen, und ich hoffe natürlich, dass es so weiter geht.

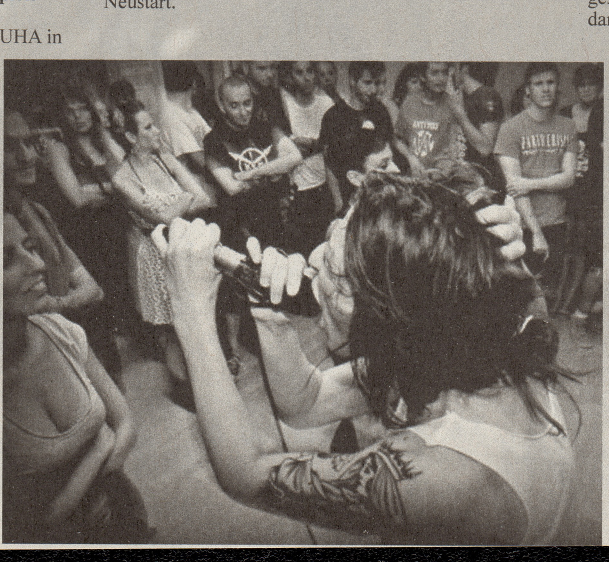
Warum ging´s mit SoS zu Ende und was denkst du mit etwas Abstand über die Bandauflösung? Wann war die eigentlich?
Wir haben uns im Oktober 2009 aufgelöst. Es lag hauptsächlich am Lebenswandel, da die Band so langsam größer wurde und wir immer mehr Konzerte hatten, wurde es dem einen oder anderen zu viel, und so wurden Schwerpunkte auf andere Interessen gelegt. Zudem haben sich einige Bandmitglieder dafür entschieden, nicht mehr Straight Edge zu leben, und somit war ein Bandkonsens gebrochen. Wir hatten dann auch leider keine neuen Members zur Hand und sahen keine andere Möglichkeit, als uns aufzulösen.

An sich trauere ich dem Ganzen nicht mehr hinterher und muss auch zugeben, dass WOLF DOWN mir mehr Spaß macht. Wir sind erwachsener geworden, was man auch an unserer Musik erkennt, wenn man die beiden Bands vergleicht, und hatten die Möglichkeit für einen Neustart.

Was war denn das Anforderungsprofil an die beiden neuen Bandmitglieder? Vegan/Straight Edge nehm ich an...aber war´s auch wichtig, politisch in die gleiche Richtung zu gehen wie du und Sven- oder freust du dich auch über kontroverse Diskussionen im Bandbus?
Es ist uns natürlich wichtig gewesen politisch zum großen Teil in die gleiche Richtung zu gehen, alleine schon um interne Streitigkeiten und potentielle Auflösungsgründe durch inhaltliche Differenzen im Vorfeld auszuschließen. Jedoch sind wir nicht immer der gleichen Meinung und so ist es auch mal spannend, über Diversitäten zu diskutieren, voneinander zu lernen und gemeinsam zu reflektieren, davon nimmt man selbst ja auch was mit!

Wann hast du eigentlich angefangen, Musik zu machen? Spielst du auch ein Instrument? Hattest du vor SoS auch schon ne Band?
War´s deine eigene Intention, in ner Band zu spielen oder haben dich FreundInnen angefixt/motiviert?
Angefangen hat das Ganze so um 2006 mit meiner ersten (Crust/Hardcore/Trash-)Band MASS//STRANGULATION, mit Sven und Thorsten, mit denen ich nachher bei SOS gespielt habe. Ich wollte schon immer eine Band haben, kann aber kein Instrument spielen, daher blieb mir nur Gesang. Da mir Freund_innen immer wieder gesagt haben, ich hätte eine coole Stimme, hat mich das dann zusätzlich motiviert, es einfach mal auszuprobieren.

Wann und vor allem warum hast du dich für ein drogenfreies Leben entschieden?
Das ist jetzt ca. 6 Jahre her, damals war ich 16. Ich habe schon früh so gewisse Erfahrungen mit Alkohol und anderen Drogen gemacht und habe diverse Sorgen damit ertränken wollen, wie es bei vielen Menschen der Fall ist. Ich habe gemerkt, dass ich mich mit diesem Verhalten immer mehr festgefahren habe und habe Dinge gemacht, die ich im nüchternen Zustand niemals getan hätte. Nach diversen Hangovers habe ich mir fest vorgenommen, mich von solchen falschen Freiheiten nicht beeinflussen zu lassen, um immer einen klaren Kopf zu behalten, weil ich mir dessen, was ich gerade tue, bewusst sein möchte. Um Spaß am Leben zu haben, brauche ich keine Drogen. Es ist mir wichtig an dieser Stelle zu betonen, dass ich dabei auf nichts verzichte und mich auch nicht damit einschränke, weil ich überhaupt kein Bedürfnis verspüre, mich irgendwie volllaufen zu lassen. Es ist kein Verzicht, sondern eine bewusste Entscheidung gegen den Eskapismus der Gesellschaft.



Und seit wann isst du vegan? Wie hat deine Familie drauf reagiert? Gab´s Probleme, weil Mama Sonntags jetzt immer zwei verschiedene Sachen kochen muss?
Ich lebe mittlerweile seit mehr als 5 Jahren vegan, zuvor habe ich mich einige Jahre vegetarisch ernährt. Demnach war das an sich keine große Umstellung. Meine Eltern dachten damals mit einer nicht lange andauernden Phase konfrontiert zu werden, was es glücklicherweise nicht war.
Als ich mich entschieden habe, mich vegetarisch zu ernähren, haben meine Eltern von mir verlangt mir mein Essen selbst zuzubereiten. Aus diesem Grund war es dann nicht allzu tragisch für meine Familie. Heutzutage werde ich von meiner Mutter bekocht, wenn ich mal zu Besuch bin, und sie macht es sogar gerne!

Steht das noch vor Freundschaften? Also, könnte jetzt einE sehr guteR FreundIn von dir in die Band einsteigen bzw in der Band bleiben, der/die trinkt oder kifft oä, aber eigentlich eine Person ist, von der du weißt, dass sie die „richtige Einstellung“ hat...? Oder gehst du so weit zusagen, wer nicht vegan/straight edge ist, HAT nicht die richtige Einstellung?
Also in der Band funktioniert das nicht, weil es eben diesen Konsens gibt. Die Bandmitglieder müssen sich ja mit dem Inhalt der Songs, also den Texten, identifizieren können und wenn sie Fleischessen oder Saufen geil finden, geht das nicht. Das ist nicht ehrlich und vorgeheuchelt, und so was möchte ich nicht repräsentieren!

Natürlich habe ich sonst auch Freund_innen, die nicht straight edge oder vegan leben, mit ihnen möchte ich jedoch keine Band haben, weil's eben um's Ganze geht.

Aus sicherer Quelle weiß ich, dass Sven mal in ner Deutschpunk-Band gespielt hat. Hast du auch ne Deutschpunk-Vergangenheit mit Leostrumpfhose und Iro?
Leider habe ich diese Phase nicht erlebt! Ich hatte einige Freunde, die Deutschpunk richtig abgefeiert haben, mir selbst war das damals irgendwie zu schrömmelig.

Mit welchen Bands wurdest du sozialisiert, was waren deine ersten selbst gekauften Punk-Hardcore-LPs, CDs und was hast du dir auf Mixtapes übersielt/überspielen lassen?
In Hardcore bin ich mit Bands wie Minor Threat, Youth of Today, 7 Seconds, etc. reingerutscht und habe relativ schnell auch aktuellere europäische Bands für mich entdeckt, und so waren die ersten Platten, die ich mir gekauft habe, wenn ich mich recht erinnere von Justice und True Colors! Für Mixtapes war ich nicht old-school genug, da ist der Zug schon längst abgefahren, glaube ich, es gab ja schon MP3-Player und das fand ich sehr praktisch ;)

Wie ging´s dann weiter? Hast du das Gefühl, dass du dir mit der eigenen Band auch so ne Art „eigene Identität in der Szene“ geschaffen hast, jetzt mehr Gehör findest und mehr Öffentlichkeit hast? Wie war das am Anfang? Hattest du auch mal Angst, dass dir das auf die Füße fällt oder bist du da langsam rein gewachsen?
Ich habe da noch nie drüber nachgedacht. Ich bin da einfach langsam hinein gewachsen, das ist jetzt meine dritte Band, und ich merke auch eigentlich keinen Unterschied zu früher, was auch daran liegen mag, dass ich mir nicht irgendwie besonders dabei vorkomme.

**Ihr habt euch ja unglaublich viele Themen auf die Fahnen geschrieben. Macht dir das nicht manchmal zu schaffen, die Latte selbst sehr hoch gehangen zu haben? Schließlich muss man das erst mal mit Inhalt füllen, auch wenn man mal ne Zeit lang nicht gut drauf ist...
Ist das nicht manchmal sehr anstrengend?**
Naja, das sind ja nicht einfach Begriffe, die sich cool anhören und irgendwie zu einer politischen Band passen, sondern Wertvorstellungen und Ideen/Praktiken dahinter, an denen wir festhalten und mit denen wir uns identifizieren, sonst würden wir uns diese nicht „auf die Fahne schreiben“, wie du sagst.

VEGAN
STRAIGHT
EDGE

© LAURA X FOTOGRAFIE

Als anstrengend würde ich das nicht bezeichnen; wir versuchen halt so zu leben, wie wir es auch von anderen in einer emanzipierten und libertären Gesellschaft erwarten. Wir sind ja im Privaten auch antifaschistisch, feministisch, vegan, usw. und verstellen uns nicht für die Band. Klar passieren mir auch mal Sachen, wo ich dann denke „Oh, das war jetzt nicht so cool gesagt!“ oder „Das hätte ich auch besser machen können,“ aber wir sind keine Übermenschen und machen auch mal Fehler, und diese sind dazu da, um aus ihnen zu lernen.

Würdest du sagen, dass die Menschen, die zu euren Konzerten kommen, ein cooles Verständnis von Emanzipation, Gleichstellung, gegenseitigem Respekt usw haben...? Oder denkst du dir manchmal „für wen mach ich das hier überhaupt“?
Hm, ich denke, dass ein Großteil eher ein nicht ganz so cooles Verständnis davon hat, aber aus diesem Grund machen wir das Ganze ja überhaupt. Ich möchte Leute erreichen, die mit politischer Materie vielleicht noch nie in Kontakt getreten sind, aus welchen Gründen auch immer, und da ist so ein Konzert eine gute Möglichkeit.

Wenn man so in der Öffentlichkeit steht wie du, ist man auch schnell ne Angriffsfläche für Leute die sagen „ah, schau mal, einmal predigt die das und dann zeiht sie´s selbst nicht durch..“ Wie geht's dir damit, hast du Angst vor der beschriebenen Situation und zweifelst du manchmal auch ein wenig, ob du dem was du sagst gerecht werden kannst...?
Wie schon gesagt, das ist nichts Aufgezwungenes, ich ziehe ja keine political correctness-Maske auf, wenn ich auf die Bühne trete. Ich bin außerhalb der Band genauso, und wenn ich das, was ich sage, nicht meinen würde, würde das auch nicht über meine Lippen kommen. Ich sehe mich auch nicht als Predigerin, weil ich keine Lust habe anderen Menschen vorzuschreiben, wie sie zu leben haben, sondern gebe lediglich meine Meinung zu Themen, die mich beschäftigen wieder.

Ist es dir denn schon mal passiert, dass Menschen euch öffentlich angepisst haben, was über die Maße einer normalen „ich mag die Band nicht“ Aussage hinaus ging? Grade in der Anonymität des www können manche Menschen da ja ganz schön fies werden...
Bei WOLF DOWN war das bisher nicht der Fall, aber bei SOS gab es einige amüsante Sachen im Internet, wo man irgendwie versucht hat uns zu dissen, oder sich ausführlich über meine Person und meinen Körper unterhalten hat. Ich hab es verfolgt, ich habe gelacht.

Wie gehst du damit um, wenn du merkst dass es vor der Bühne total abgeht, alle toben und feiern, aber irgendwann die Emotionen so hoch kochen dass sich niemand mehr auf den Beinen halten kann, der/die nicht Bock hat, komplett auf die Fresse zu kriegen? Nervt dich das, wenn irgendwann nur noch 1,90Meter Jungs rumtanzen (oder prügeln) und sonst keineR mehr ne Chance hat?
Da ich selber ein Moshkind bin, finde ich das natürlich ziemlich gut, wenn andere zu unserer Musik abgehen. Dass es dabei ziemlich hart zugehen kann und andere dabei verletzt werden können, ist natürlich uncool, aber das ist beim Pogo ja nicht anders. Wenn anderen Menschen absichtlich der Raum genommen wird, ist das scheiße, aber da ist es schon wieder schwierig. Menschen die herumstehen und mit dem Kopf wackeln, können Menschen, die sich austoben und tanzen wollen, genau so den Raum nehmen. Wer hat also ein Vorrecht auf Raum?

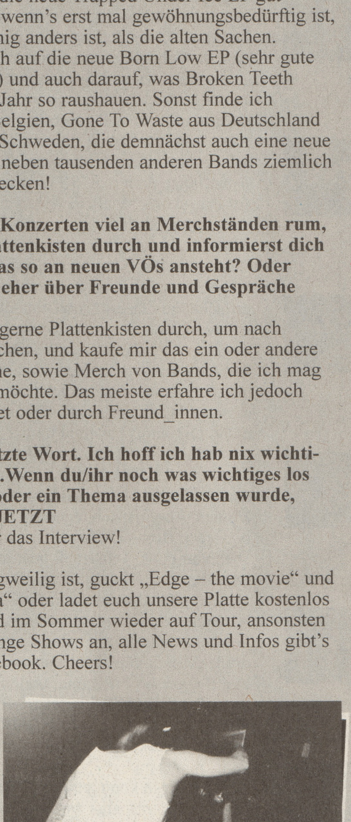
Wenn ich merke, dass es zu weit geht und mich das nervt oder Besucher_innen sichtlich Angst haben, mache ich natürlich 'ne Ansage. Die Leute sollen miteinander und nicht gegeneinander tanzen. Mir selbst gefällt dabei die Energie, der Schweiß und auch der Körperkontakt. Schmerzen oder ernsthafte gesundheitliche Bedenken sollten da aber nicht dazu gehören. Da Unfälle immer passieren können, sollte man aufeinander und natürlich auch auf sich selbst acht geben und sich selbst kontrollieren, seinen_ihren Tanzstil an räumliche Gegebenheiten anpassen, und vor allem Respekt haben. Wenn jemand Bock hat andere zu verletzen, sollte er_sie sich andere Ziele suchen; so etwas gehört nicht auf eine Hardcore-Show!

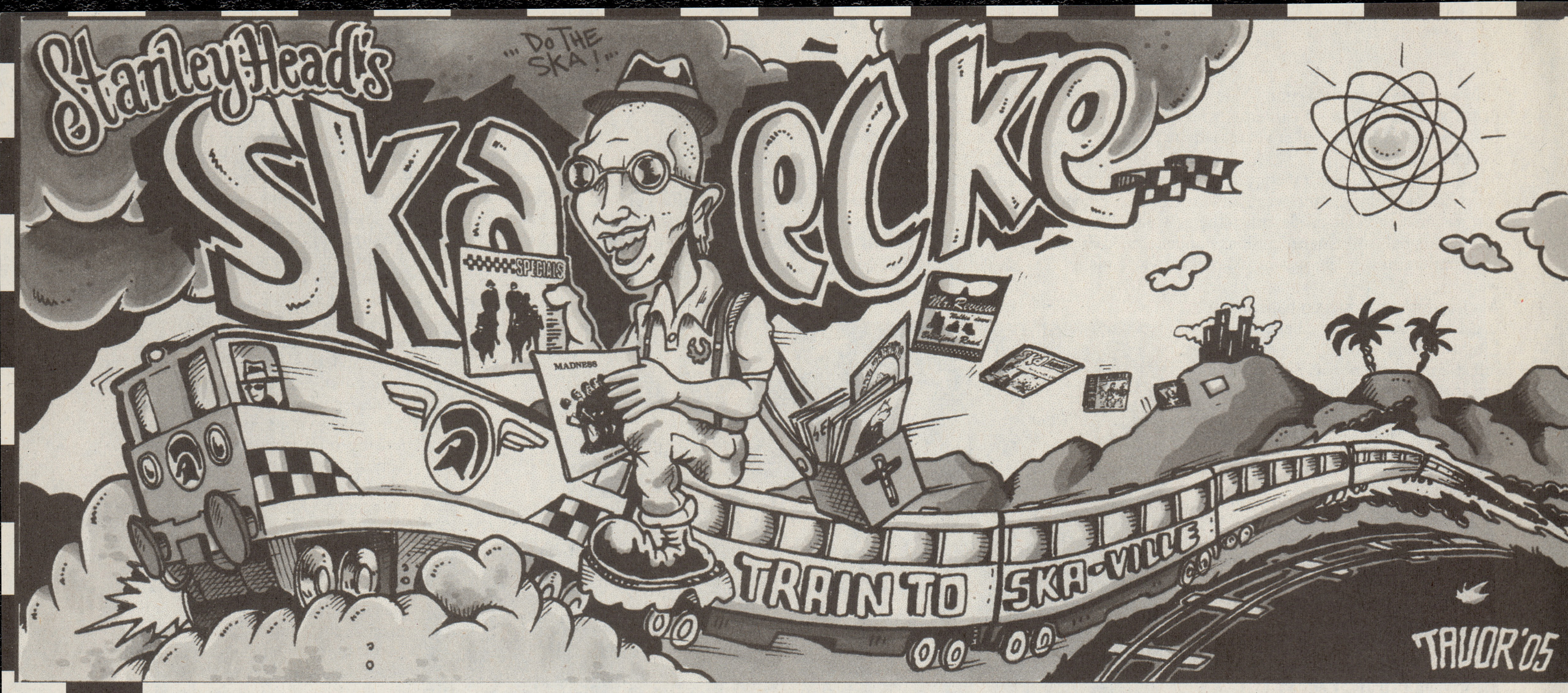
**Welche Bands feierst du aktuell selbst ab? Welche Alben hast du dir in der letzten Zeit gekauft? Welche Songs/neuen Bands/Alben haben dich in den letzten Monaten begeistert?
Auf welche VÖs freust du dich grade?**
Oh das ist ziemlich schwierig, weil ich derzeit viel zu viel Zeug geil finde! Die letzte Platte, die ich mir gekauft habe ist „Darker Half“ von Backtrack und das ist auch eine der Bands, die ich momentan rauf und runter höre. Dann finde ich die neue Trapped Under Ice LP gut gelungen, auch wenn's erst mal gewöhnungsbedürftig ist, weil sie ein wenig anders ist, als die alten Sachen. Gespannt bin ich auf die neue Born Low EP (sehr gute Band übrigens!) und auch darauf, was Broken Teeth (UK) in diesen Jahr so raushauen. Sonst finde ich Blindside aus Belgien, Gone To Waste aus Deutschland und Guilty aus Schweden, die demnächst auch eine neue Platte releasen, neben tausenden anderen Bands ziemlich geil, also auschecken!

Hängst du bei Konzerten viel an Merchständen rum, schaust die Plattenkisten durch und informierst dich in Fanzines, was so an neuen VÖs ansteht? Oder kriegst du das eher über Freunde und Gespräche mit?
Ich schaue mir gerne Plattenkisten durch, um nach Raritäten zu suchen, und kaufe mir das ein oder andere interessante Zine, sowie Merch von Bands, die ich mag und supporten möchte. Das meiste erfahre ich jedoch über das Internet oder durch Freund_innen.

Du hast das letzte Wort. Ich hoff ich hab nix wichtiges vergessen...Wenn du/ihr noch was wichtiges los werden wollt oder ein Thema ausgelassen wurde, dann sprecht JETZT
Vielen dank für das Interview!

Wenn euch langweilig ist, guckt „Edge – the movie“ und lest die „Prisma“ oder ladet euch unsere Platte kostenlos runter! Wir sind im Sommer wieder auf Tour, ansonsten stehen jede menge Shows an, alle News und Infos gibt's immer bei Facebook. Cheers!





Ska, Punk, Reggae, Jazz, alles dabei.

Ist schon sehr lange her, daß ich dem ROGUE STEADY ORCHESTRA lauschen durfte. Das war das Debüt und noch sehr unhomogen. Zwischendurch gabs ja noch eins, dass ich leider nicht kenne. Umso überraschter bin ich von ihrem aktuellem Album „Liveticker zum Aufstand" (Twisted Chords). Klasse durcharrangierte Songs zwischen Ska, Skapunk und Soulpunk mit leichtem Latinoeinschlag und spitzen Bläsern. Bei den Göttingern ist jeder Hit ein Treffer. Hinzu kommen ihre hintergründigen Texte. Klar links, aber ohne Zeigefinger und plattes Parolengedresche. Feinfühlig nehmen sie die Nation auseinander wenn es um Überwachung, Hartz 4 und Kapitalismus geht. Mit viel Humor erledigen sie ihren Anteil am Aufstand. Da bekommt man richtig Lust…..

Weniger politisch, aber dennoch nicht blind, laufen TOOLYLOOLY AND THE McBOBBIES durchs Münsterland. Da ich hier nur eine gebrannte CD vorliegen habe, weiß ich leider nicht, ob es sich um das Album „Wertfragmente" (Eigenproduktion) handelt. Geh ich jetzt mal von aus. Das Teil könnt ihr euch auf www.skapunkmuentser.de runterladen und es lohnt sich. Die Jungs machen keine Kompromisse. Knallharter Skapunk mit leichtem Hang zum Hardcore. Deutsche Texte, die sich nicht beim ersten Hören erschliessen. Da feilt einer sicher lange dran rum. So was schüttelt sich nicht aus dem Ärmel. Vielleicht ein Tick mehr Humor, aber muß ja auch nicht.

Aus Münster gab es ja auch mal was anderes. Genau, EL BOSSO UND DIE PING PONGS, die Wegbereiter des deutschsprachigen Ska. Wer hätte gedacht, dass da noch mal ein Album kommt. Also ich nicht. Und dennoch sind sie jetzt nicht nur vereinzelt auf Festivals oder Weihnachten in Münster zu hören, sondern können auch wieder in den heimischen Wohnzimmern genossen werden. Aber sagte ich Ska? Hm, so einfach ist das natürlich nicht. Die Jungs hatten ja immer schon einen leichten Hang zum Pop und so klingt auch „Tag vor dem Abend" (Pork Pie). Sie starten erstmal verdammt Funky, hätte auch von den Fanta 4 sein können. Aber danach legen sie klassisch los im typischen Bosso-Offbeat. Immer wieder unterbrochen von Funk, Dancehall oder auch mal Akustikrock („Metallica" mit Pohlmann) und Deutschpop. „Mädchenmusik" hätte auch von Götz Alsmann sein können. Für die Puristen also etwas gewöhnungsbedürftig. Aber da stehen die Jungs drüber. Zum Glück haben sie auch ordentlich Ska und Reggae im Programm und mit 14 Stücken ist der Silberling voll ausgereizt. Mein Hit ist die deutsche Version von „Get Up Edina", hier „Das braucht doch keiner", von Desmond Dekker. Alles kann, nichts muß.

Aus Tübingen kommen PINATUBO BAY und die gehen ganz entspannt an die Sache. Spritziger Ska und laidbacker, Schmierorgel-Reggae, Sänger Theo bringt ordentlich Soul in die Sache. Erinnern streckenweise an die Seligen Napoleon Solo oder aktuell and Babylove and the Van Dangos. Deren Sänger Daniel darf als Gast auch auf „No one below, no one above (Eigenproduktion) mitwirken. Überhit ist das Skinhead-Reggae-Instrumental „The Takeover", klasse.

PRINCE PERRY aus Kanada versuchen sich ein bisschen wie No Doubt und biedern sich im Pop an. Zum Glück nicht ganz so penetrant, dafür haben sie schon ordentlich an der Offbeat-Kanne gesaugt. Das Keyboard blubbert und beept wie es sich für ein anständiges Album gehört und Perrys Stimme ist einfach schön. Damit erweicht er jedes Damenherz. Erinnert Phasenweise an die Hotknives oder die späten Madness. Was vor allem beim Titelsong heraus kommt. „End of the Century" (Rocking Records) rutscht so durch, ist stark bei z.B. „You won't say" oder „Say you won't" (ups) wenn sie ihr Skafeeling ordentlich ausleben, ein bisschen Langweilig, wenn sie zu sehr im Pop haften bleiben. Wie auch bei dem Police-Cover „Walking on the moon". Da wäre mehr gegangen.

Im Gegensatz dazu Kevin Batchelor. Der aktuelle Trompeter der Skatalites hat alles richtig gemacht, trotz dessen sein Debüt mit seiner Band GRAND CONCOURSE (Rocking Rec.) auch sehr modern klingt und die Studiotechnik großzügig ausgenutzt hat. Irgendwo zwischen NY Skajazz und Modern Reggae laufen bei ihm die Fäden zusammen. Da bleibt auch genug Platz für sentimentalen Soul („Sad town New York") und klassischem Ska bei seiner Hommage an Laurel Aitken. „The Singer" klingt so perfekt nach der Aitken-Skatalites-Ära, als wäre der Gute aus seinem Grabe auferstanden. Und gleich danach haut Kevin mit „Fly" eine 80er Sugar Minott-Kopie rein, die nicht minder gruselt, einfach groß.

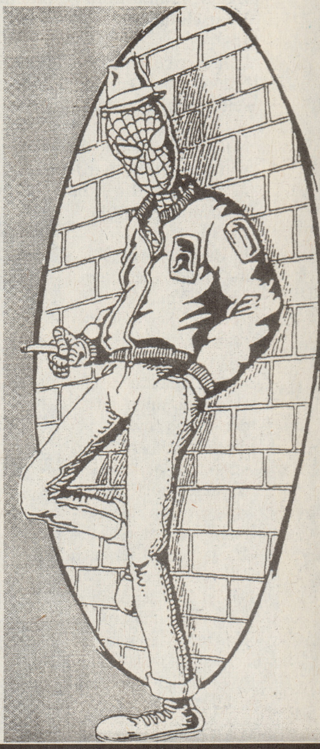
Bei FREDDY'LOCO & HIS GORDO'S SKA BAND finden wir Batchelor wieder. Als Gast ist er bei „Return of Django zu hören. Damit sollte auch klar sein in welche Richtung sich „Round 4" (Rocking Rec.) bewegt: Jazziger Ska. Das scheint insgesamt das Konzept von Rocking Records zu sein, die mit diesem Paket sicherlich eine Menge Anhänger aus diversen musikalischen Lagern rekrutieren werden. Auch Fred Reiter vom NY Skajazz Ensemble hat einige Stücke beigetragen und mit seinem Saxophonen verfeinert. Die Zusammenstellung ist sehr abwechslungsreich

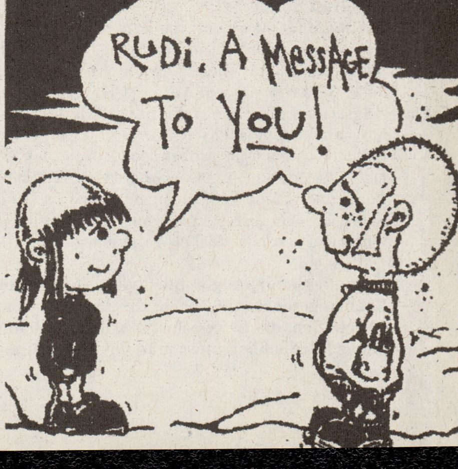
Auch die GRAMOPHONE ALLSTARS kommen aus dem Jazz und präsentieren eher klassischen Skajazz mit leichtem Easy Listening-Touch. Dazu trägt besonders Judit Neddermanns Stimme bei. Die süße Versuchung mit französischem Charme. „Levitant A La Deriva" (Liquidator) klingt nach Strand, Cocktails und ausgelassener Stimmung. Mit Stevie Wonders „Sir Duke" und Mayfields „Move on up"" verweisen sie auch auf ihre Soulroots, aber immer schön im Offbeat, immer unterbrochen von Sommer-Reggae. Also rein ins Cabrio und lass die Haare wehen.

YELLOW UMBRELLA aus Dresden haben schon auf ihren Studioalben ihre Einmaligkeit bewiesen. Mit „Live at the Groovestation" (Rain Rec/Pork Pie) dokumentieren sie ihre Wandlung von der jungen aufstrebenden Skaband zu der eher jazzlastigen Reggaetruppe. Da fehlt mir trotzdem irgendwie der Drive. Der Funke will nicht wirklich überspringen. Da haben mich die Studioalben mehr überzeugt. Bin aber eh kein Fan von Livealben. Nach dem ganzen SkaJazz-Kram frage ich mich, gibt es keine klassischen Skabands mehr? Zum Beispiel THE QUICKSTEPS aus Aachen? Das letzte mir bekannte Lebenszeichen war Move! Und zwar 2002. Zwischendurch gab es dann doch noch ein Album. Aber das hatte ich gar nicht bekommen. Müssen die Jungs noch mal nach reichen. „Gonna run" (Skatown Prom/Move ya feet) ist der erwähnte klassische 3rd-Wave-Ska, der immer mehr in Vergessenheit gerät. Schade eigentlich. Denn ohne die Welle wäre die heutige Masse an Stilen und Crossovern gar nicht denkbar. Quicksteps bestätigen dann auch alle Erwartungen. Flotter Offbeat der einfach nur Spass macht. Skanken, skanken, skanken. Nicht viel nachdenken, einfach nur Tanzen, Spass haben und vollgeschwitzt den Club verlassen. Da wird nicht nach links und rechts geschaut. Einfach straight durch. So wie bei „Hall of the Ska King". Das ist der Sound den wir brauchen. So soll es sein und deshalb lohnt sich der Kauf.

Zum Abschluss noch ein Jubiläum. Black Butchers SKANNIBAL PARTY geht in die zehnte Runde, Respekt. Die Comps sind von Ausgabe zu Ausgabe vor allem technisch besser geworden. Auch die Bandauswahl kann sich sehen lassen. Mit Ruder than you, Thorpedains, Wareika Hill und den Soulsteppers sind einige Schwergewichte drauf. Aber auch bei den noch nicht so bekannten Acts gibt es erstaunliches zu Hören. Die Bankrobbers aus Italien mit dem flottem Ska „Skinhead Ballad". Könnte glatt eine neue Hymne werden und wird fest im Pogo Dancing Club gespielt. Aus Kanada stimmt die One Night Band mit keyboardlastigen Trad-Ska ein, The Roosterz aus NL überzeugen mit 2Tonelastigem Sound al Bodysnatchers oder Deltones. Mit Ephraim Juda wagt sich Mike sogar ein Modern Lovers Rocker drauf zu packen. Also wieder ein schönes Teil voll mit Trad-, Power und 2Tone-Ska, Skinhead- und Rootsreggae, Skapunk und als Knaller den Mundartreggae „Stö da fua du bist oid" von Sigi Maron aus Österreich. Ich steh dazu, Mike auch?

Judge Head




RUDI. A MESSAGE TO YOU!

RANCID respektieren Soldaten

Man ahnt es schon seit geraumer Zeit. Auf der letzten LP ging es zum Teil textlich schon in diese Richtung. Eine Message auf der Facebook-Seite von RANCID lautet nun: "Respect to all the military veterans." Ja genau, danke ihr Freiheitskämpfer, für euren Frieden, den ihr der Welt durch Krieg bringen wollt. Was treibt RANCID zu solch einer Aussage? Sind es die Drogen? Korrumpiert das Geld? Ist es die Erziehung? Unwissenheit? Oder einfach nur Dummheit? Ehrlich gesagt wollen wir das gar nicht so genau wissen. Sollen RANCID demnächst ruhig auf Veteranen-Treffen oder für US-Soldaten spielen. Oder noch besser direkt selbst in den Krieg ziehen. Wer im Netz die Videos der VANDALS gesehen hat, wie sie für die US-Truppen spielen, der weiss, dass nichts über Soldaten-Pogo in voller Uniform geht. Und tschüss.

In Indonesien werden 60 Punks von der Polizei "umerzogen"

In Indonesien, genauer in der Provinz Aceh, greift die Polizei derzeit hart gegen Punks durch. Nach einem Punkkonzert wurden 63 Punks, 59 Männer und 4 Frauen, verhaftet. Man schnitt ihnen die Haare und beginnt sie "umzuerziehen", weil sie gegen die Scharia verstoßen, nie beten, sich angeblich nicht waschen und auf der Straße leben. 10 Tage dauert die Umerziehungsmaßnahme. Nach dem unfreiwilligen Verlust der Haare wurden die Punks zum Waschen in einem See aufgefordert. Anschließend wurden ihre alten Klamotten weg geschmissen, und sie wurden in ein neues Outfit gesteckt. Als würde das alles nicht schon reichen, so mussten sie anschließend auch noch beten. Unser Mitgefühl gilt den Punks in Indonesien. Wir hoffen, dass sie sich nicht unterkriegen lassen von staatlicher Willkür und Repression. Übrigens, das Konzert war ein Benefit-Konzert für Waisenkinder.

SLIME haben neues Album aufgenommen

Im Januar waren SLIME im Studio und haben ihr neues Album aufgenommen. Jetzt muss es nur noch gemischt werden, und Ende Mai soll es dann erscheinen. Wir sind gespannt und versuchen für die nächste Ausgabe ein Interview klar zu machen

Neue TOXOPLASMA Platte kommt

Die Spatzen, Krähen und Pleitegeier pfeifen es bereits seit einigen Wochen von den Dächern. Eine der großen Klassikerkombos des deutschsprachigen Punks wird eine neue Platte rausbringen: TOXOPLASMA. Kann es wirklich sein, dass "Leben verboten" 1994 das letzte reguläre Album der Band gewesen ist? Vor 18 Jahren? Die neue Platte soll pünktlich zum Ruhrpott Rodeo 2012 rauskommen. Und zwar als LP + Downloadcode. Auf Labelsuche hat man sich nicht begeben, auch wenn sich garantiert einige Labels angeboten hätten. Statt dessen bringt man das Album in bester D.I.Y.-Manier selbst raus. Natürlich wird sich der Herr Will die Gelegenheit nicht entgehen lassen und die Band zwecks Interview zeitnah besuchen. Was dabei herauskommt, erfahrt ihr im nächsten PLASTIC BOMB #79, welches - praktischer Zufall - ebenfalls im Mai erscheint. Dort werden vorab auch schon 1-2 Songs des neuen TOXOPLASMA Albums auf der CD-Beilage zu hören sein !

PLASTIC BOMB PARTY 2012

Am 2.6. findet wieder unser PLASTIC BOMB FESTIVAL statt. Traditionell im Druckluft in Oberhausen. Die grandiose BABOON SHOW aus Schweden, RASTA KNAST, RIOT BRIGADE, HYSTERESE, ABFUKK und WOLF DOWN. Das Festival wird um die 8 Euro kosten, also für alle erschwinglich sein. Beginn: 19 Uhr.

Am selben Tag findet nachmittags zwischen 12 und 17 Uhr wieder ein großer PLASTIC BOMB Lagerverkauf bei uns in Duisburg statt (Heckenstr. 35 im Hinterhof, Duisburg-Duissern). Der ZWAKKELMANN wird live spielen und auch auch ´ne neue CD im Gepäck. Schaut einfach mal vorbei.

Auch der 2.Gitarrist der ASHTONES ist tot

Die schlechten Nachrichten um die französische Band ASHTONES reissen nicht ab. Lest euch durch, was Sandra von BILLIG PEOPLE BOOKING schreibt. "Die Ashtones haben auch ihren zweiten Gitarristen verloren. Nach der Tragödie im Januar 2011, als Francis, Leadgitarrist der französischen Punkrockband Ashtones, während er den Bandbus fuhr, mitten auf der Autobahn von einem Jäger in den Kopf geschossen wurde und sofort starb, kommt diese Meldung, nicht mal ein Jahr danach, wie ein Schlag ins Gesicht.Ich war mit 2nd District im November 2011 auf Tour und Ge, Sänger der Ashtones, organisierte auch in seiner Heimatstadt Lille in Frankreich ein Konzert für uns, zusammen mit den Ashtones. Welch ein Fest! Die Ashtones sollten an diesem Abend des 11.11.2011 das erste Mal wieder in kompletter Besetzung auftreten, mit neuem Gitarristen Alex, Nachfolger von Francis. Das Wiedersehen war riesengroß und der Abend superschön. Ein wunderbares Konzerterlebnis und eine fette Party! Hervè "DStroy", Gitarrist der Ashtones, sah an diesem Abend dennoch nicht glücklich aus. Er hatte Probleme, erzählte mir an diesem Abend ein wenig davon. Und auch der Verlust von Francis ist allgegenwärtig, nicht nur bei ihm, sondern bei der gesamten Band. Drogen- und Alkoholmissbrauch ist in Lille weiterhin an der Tagesordnung.Am frühen Morgen versuchten die verbliebenen Gäste des Konzerts und Freunde der Band den inzwischen völlig neben sich stehenden DStroy aus dem Club zu befördern, um ihn nach Hause zu fahren. Doch er wollte noch zu seiner Ex Freundin gehen, die gleich um die Ecke wohnt. Das war das letzte Mal, dass wir DStroy lebend gesehen haben. 12 Tage lang blieben alle im Ungewissen. Keine Zeugen, keine Hinweise. Heute bestätigte sich, was viele von uns bereits dachten. Sie fanden DStroy's Leiche in einem Fluss am anderen Ende der Stadt. Details sind bisher nicht bekannt. Mir fehlen die Worte! Meine Gedanken sind in Lille... sandra"

Dem nächsten **PLASTIC BOMB** liegt wieder eine **CD-Beilage** bei. Wenn ihr also ein Label oder eine Band habt und einen Song auf unserer CD unterbringen möchtet, dann kontaktiert uns. Der Spass kostet euch **50 Euro pro Minute** (+ Mwst.) und muss im voraus bezahlt werden, da wir keinen Bock haben, jedem einzelnen anschliessend hinterherzurennen. Abgerechnet wird 1/4 minütlich. Der Preis ist, unserer Meinung nach, sehr fair und soll allen, die kaum Kohle haben, die Chance geben, für wenig Geld mal was auf Platte zu bringen.

Wenn ihr Bock habt ein Lied zum nächsten PLASTIC BOMB-Sampler beizusteuern, meldet euch (bitte ausschliesslich !!!) bei:

PLASTIC BOMB, Postfach 100205, 47002 Duisburg, Tel.: 0203-3630334 oder ronja@plastic-bomb.de

JELLO BIAFRA als Spielzeugfigur.

Was für ´ne Spielerei.... es gibt jetzt eine limitierte Wackeldackel-Figur von Jello Biafra. Wer schon alle hat und nichts mehr braucht, der kauft sich diese limitierte und nummerierte 7" große Wackelkopffigur des einstigen Zirkusdirektors der DEAD KENNEDYS. Die Figur in seinem 80s Look ist limitiert auf 1000 Stück und wurde als superstarkem Polyresin gegossen. JELLO ist eindeutig zu erkennen; die Ähnlichkeit reicht bis zu seinem stechenden Blick, seiner Sterngürtelschnalle und dem Alternative Tentacles T-Shirt. Man munkelt, dass man den Jello Biafra der 80er-Jahre als Vorlage genommen hat und nicht den aktuellen, um Materialkosten zu sparen ;-)

MUMIA ABU-JAMAL - Todesstrafe abgewendet

Mumia Abu-Jamal, der seit 30 Jahren in einem Hochsicherheitsknast bei Philadelphia einsitzt, weil er angeblich einen Cop erschossen hat, soll nun endgültig nich hingerichtet werden. Seit vielen Jahren kämpfen Menschen mit Kampagnen und Aktionen gegen das Todesurteil, inzwischen wurde Mumia eine Art Gallionsfigur der Todesstrafe-GegnerInnen. Sein Urteil wurde nun in lebenslange Haft umgewandelt- was in den USA auch die Länge eines Lebens ohne Aussicht auf Entlassung bedeutet.

ZUKUNFT? NEGATIV!

Zukunft? Negativ! Das sind Sniffing Glue, die einen Teil ihrer eigenen Songs nochmal neu eingespielt, aber mit neuen Texten versehen haben. Kein Schnellschuss-Gag zu Karneval sondern eine fein ausgefeilte, wohl überdachte Scheibe mit 7 Songs. Die LP ist einseitig bespielt und zeigt ein super schönes Artwork. Nicht nur Cover und Bakkcover sind ansprechend gestaltet, sondern die LP selbst sieht aus, als hätte sie jemand mit einem spitzen Gegenstand bearbeitet. Die Texte variieren zwischen guten Ideen (so wurde zB der Text zu "Grütze", vorher pain/dead einfach Wort für Wort auf Deutsch übersetzt) über lustigen Kram, der sich am Klang des Originaltextes orientiert (ich brauch ein Messgerät) bis hin zu aktuellen, kritischen Themen (Fett weg). Bei "der Test" hat Martin "Junge" von EA 80 die Band gesanglich unterstützt, bei "Ozo war nie ein Arschloch" singt er sogar mit Marcel im Duett, was zu einer tragisch-schaurig-schönen Note führt.

REFUSED sind zurück

Vor 14 Jahren hat sich Polit-Hardcore/Independent Band REFUSED aufgelöst. Mit ihrem herausragenden Song „new noise" und dem Album „the shape of punk to come" erlangten sie weltweit große Aufmerksamkeit und Anerkennung. Nun ist die Band aus Schwede n zurück und spielt auch gleich ein paar große Festivals, zum Beispiel das Monster Bash in Berlin (27.4.) und das Groetz Rock in Meerhout, Belgien (29.4.)

500.000 kostenlose Schülerzeitungen gegen Nazis

Die Jugendkampagne Kein Bock Auf Nazis druckt 500.000 Schülerzeitungen, die ab Januar kostenlos auf Konzerten, an Schulen und in Jugendzentren in ganz Deutschland verteilt werden. In der Zeitung geben Die Toten Hosen, Die Ärzte, Beatsteaks, ZSK, Fettes Brot, KIZ, Casper und weitere Künstler ein deutliches Statement gegen Neonazis und Rassismus ab.Neben Infos über die Neonaziszene, liegt der Schwerpunkt der neuen Ausgabe auf Sitzblockaden gegen rechte Aufmärsche. Kein Bock Auf Nazis ruft dazu auf, auch im nächsten Jahr wieder den größten Naziaufmarsch Europas in Dresden mit Massenblockaden zu verhindern. Kein Bock auf Nazis ist ein ehrenamtliches Projekt, das 2006 von der Band ZSK gestartet wurde. Mit Hilfe von Spenden wurden in den letzten Jahren schon 250.000 kostenlose DVDs und mehr als eine Million Schülerzeitungen bundesweit verteilt. Mehr Infos: http://keinbockaufnazis.de/

Das OX-Fanzine wird 100

100... nicht Jahre, sondern Ausgaben. Das OX-Fanzine feiert einen runden Geburtstag. Wir gratulieren Joachim und Uschi herzlich zu dieser Leistung. Gefeiert wurde Mitte Februar mit einem Konzert in Solingen. Es spielten WIRE, SNIFFING GLUE, PASCOW, EA80 und JUNGO DE LUNCH.

Religionspolizei verhaftet Band

Die Grindband WORMROT aus Singapur wurde am Neujahrstag in den frühen Stunden in Malaysia verhaftet.

Die Jabatan Agama Islam Selangor (Selangor Islamic Religious Department), sowas wie eine Religionspolizei, drang in das Hotelzimmer der Band ein und nahm die Band samt Freundinnen und Freunden mit zur Polizeiwache. Der Vorwurf: Es ist nicht in Ordnung für unverheiratete Muslime, wenn Männer und frauen im selben Zimmer übernachten. "After several questions and telling us that it is wrong for unmarried Muslim men and women to be in one room, they took our passports and we were taken to the police station to give our statements and call someone to bail us." 12 stunden später waren sie wieder frei. Aber es bleibt festzustellen, dass die religiösen Auswüchse in der welt immer irrer werden.

No Respect und 30 Jahre Juzi Göttingen

Folgende Nachricht bekamen wir von den Chris von der seit einigen Jahren aufgelösten Skapunk-Band NO RESPECT: "Im Sommer 2012 wird das Juzi Göttingen 30 Jahre alt. 3 Jahrzehnte linker Politik, Kultur und Musik gilt es zu feiern in einem der wenigen übrig gebliebenen unabhängigen Zentren, die in diesem finsteren Land noch existieren. Aus diesem freudigen Anlass wird es am 3 Wochenende im August ein Fest geben. Sollten uns Gicht, Rheuma oder Alzheimer bis dahin keinen Strich durch die Rechnung machen, werden wir alten Rocker von No Respect am Samstag, dem 18.8.2012 auf der Open Air - Bühne am Juzi noch mal ein Set unserer liebsten Stücke zum Besten geben. Wer also Lust hat, uns noch mal zu hören und mit uns und anderen Bands an dem Tag das Juzi zu feiern, kann sich am 18.8. auf den Weg nach Göttingen machen. Wäre schön, wenn wir uns da sehen."

Versuch der Indizierung verschiedener ATEMNOT Songs

Seit Ende November sind ATEMNOT ins Visir der Staatsschützer geraten. Bei einem Konzert in AJZ Erfurt waren Zivis im Publikum und brachten wohl anschließend den Stein ins Rollen. Die CD ATEMNOT "Großstadtlichter" wird der Bundesprüfstelle für Jugendgefährdende Schriften vorgelegt. Verschiedene Songs wie "Feuer und Flamme", "Straßenschlacht" und "Lehnt Euch auf" sind betroffen. Die üblichen Themen wie Gewaltverherrlichung, Anstiftung zum Verbrechen, Verhöhnung u.s.w. sind der Vorwurf. Ausgang offen. Die Songs sind übrigens in den Jahren 1990 bis 1996 entstanden. Da war der Staat mal wieder auf Zack und hat umgehend reagiert ;-)

OI POLLOI, SCHWARZE SCHAFE, EYE FOR AN EYE

Im Frühjahr erscheint auf CAMPARY RECORDS in Zusammenarbeit mit PAZSAZER eine neue EYE FOR AN EYE LP. Die Aufnahmen sind im Kasten, jetzt muß nur noch gemixt werden und am Cover gebastelt werden. In Planung ist auch eine neue OI POLLOI 7inch sowie eine 7inch der SCHWARZEN SCHAFE zum Herbst 2012. DIE SCHWARZEN SCHAFE sind auch im Februar in Schottland und im Mai auf Spanien Tour. OI POLLOI sind im Mai auf Europa Tour.

Facebook löscht Seite von SS-KALIERT

Esc ist bekannt, dass Facebook gerne mal schnell dabei bist ohne Vorwarnung Accounts zu löschen. Nun hat es SS-KALIERT erwischt deren Account plus den Seiten aller Admins gelöscht wurde. Ohne Erklärung, ohne Ankündigung. Es darf vermutet werden, dass dies im Zusammenhang mit dem Bandnamen steht, der zur Zeit wieder umkämpft ist. Oder weil von der Seite aus gerne mal Pöbeleien in Richtung Politiker etc. ausgegangen sind.

CBGBs bald wieder offen?

Das Geheule war groß als der New York Kultclub CBGBs am 15.Oktober 2006 schloss. Gerüchte besagen, dass es Pläne gibt das CBGBs neu zu eröffnen, irgendwo in Manhatten. Das Inventar des ursprünglichen Ladens wurde nach der Schliessung eingelagert und könnte wieder verwendet werden. Wir werden sehen wohin die Pläne führen. Abwarten....

Edelweißpiraten Festival #3

Bereits zum 3.Mal findet am 5.Mai 2012 das Edelweißpiraten Festival statt. Nachdem die erste Auflage noch in der Halle115 in Wertheim stattfand, kam es im letzten Jahr aus organisatorischen Gründen zum Umzug ins JuKuZ nach Aschaffenburg.

Bereits die ersten beiden Auflagen erzielten einen ansehnlichen Erlös, der auch in diesem Jahr wieder an Gruppen/Initiativen und von Repression betroffenen Genoss_innen in der Region zu Gute kommt.

Über 10 Gruppen und Acts auf 2 Bühnen werden für ein buntes Musikangebot sorgen. Bisher bestätigt sind Captain Capa (Elektro), Kobito(Hip-Hop), Wasted Youth (HC-Punk), Sniffing Glue(Hardcore), Pyro One (Hip-Hop), Contra.Basz(Elektro), KBF-Revolte(Trash) und Krytika(D´n´B). Weitere Bands (Ska/Punk/HC-Punk) folgen.

Dazu gibt es neben verschiedenen DJs eine nette After-Show-Party, Vorträge, Soli-Tombola, vegane VoKü, Infostände, Merchstände und hoffentlich auch wieder reichlich Sonnenschein.

Mit dem Festival soll zudem den „Edelweißpiraten" und anderen Widerstandskämpfer_innen, sowie den Opfern des Faschismus und Übergriffen von Neo-Nazis gedacht werden. Es wird ein Zeichen gegen Faschismus und Rassismus, gegen Antisemitismus, Sexismus, Homophobie und allen anderen Mechanismen der Ausgrenzung und Verfolgung gesetzt.

Beginn des Festivals wird gegen 14.30 Uhr sein, Ende im JuKuZ um 1.00 Uhr , die After-Show-Party in einer anderen Location unweit des JuKuZ wird bis in den frühen Morgen gehen. Infos zum Festival findet ihr unter www.edelweiss.blogsport.de

Too drunk to watch - Filmfestival

Vom 10.-12.5. findet in Berlin ein Punkfilmfest namens "Too Drunk To Watch" statt. Festspielort ist das Moviemento in Kreuzberg und es werden Filme, wie Ostpunk, Noise and Resistance, Joe Strummer - The future is unwritten, Hard Core Logo I+II, Punk Rock Holocaust I+II, Punk in Africa, Beijing Punk Movie, Punk Strut, You weren't there - Chicago Punk History, Bloodied but Unbowed und noch ein paar mehr gezeigt.... Am 13.5. gibt es dann eine große AbschlussShow mit Cafespione, Troublek!d und Television Knockout im Wild at Heart (Berlin). Alle weiteren Infos unter der entsprechenden FB-Seite und auf www.toodrunktowatch.de

Neues auf Twisted Chords:

Gerade erschienen ist die Toxoplasma – Demos 81/82 LP. Die beiden legendären Demos von Toxoplasma zum ersten Mal vollständig auf Vinyl, komplett neu gemastert von Sänger Wally Walldorf und mit Textblatt. 13 Songs. Weiter geht es im April 2012 mit der ersten LP der englischen Banditos, rauer Punkrock mit Folk-Einflüssen und jeder Menge Rotz, erinnert etwas an die frühen Against Me!. Noch ohne Termine sind die neuen Alben von Amen 81, Kaput Krauts, Tackleberry und Balboa Burnout, die allesamt irgendwann im Laufe des Jahres erscheinen sollten. Außerdem gibt`s im Herbst 2012 nach längerer Pause wieder eine Labeltour mit verschiedenen Bands, genauere Infos folgen in den nächsten Wochen auf www.twisted-chords.de!

Neues auf PLASTIC BOMB RECORDS

Ja, wir geben es zu... es zieht sich etwas... Alle neuen Platten ziehen sich. Die PESTFEST Testpressung war Schrott. Jetzt wurde ein neues Master hergestellt und eine neue Testpressung. Es dauert noch ein paar Wochen. Aber im März sollte es soweit sein, dass die LP mit dem Namen "When the water rises" endlich erscheint.

Auch die LP-Version der FUTURE RUINS (ex-MÄSSMORD) aus Schweden zieht sich wie Kaugummi. Angeblich soll es hier bald soweit sein. Warten wir es ab.

Eine neue LP der Dub/Reggae-Politpunks INNER TERRESTRIALS soll bald ins Geschehen eingreifen. Die Betonung liegt auf "bald", und zwar seit ca. 2 Jahren.

Zur Tour im Mai soll es eine neue OI POLLOI LP geben. Die CD-Version kommt in England auf ACTIVE REBELLION, die LP auf PLASTIC BOMB RECORDS. Es werden noch Wetten angenommen, ob es klappt wie geplant.

Sind die PESTPOCKEN eine linksextreme Hassband?

Kehren die 80er-Jahre zurück? Damals wurden Platten/Songs von SLIME, MIDDLE CLASS FANTASIES, den ÄRZTEN u.a. indiziert. Aktuell haben ATEMNOT, SS-KALIERT (wegen des Bandnamens) und die PESTPOCKEN Ärger mit der Staatsmacht. PESTPOCKEN Sänger Danny schreibt uns dazu Folgendes: Wir haben 2010 auf dem Ultrash-Festival in Potsdam gespielt und sind danach im Jahrbericht des Verfassungsschutzes erwähnt worden (Text weiter unten) und als linksextreme Hassband eingeordnet worden. Das Landeskriminalamt Brandenburg hat wiederum die Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien auf uns aufmerksam gemacht. Jetzt wird am 02.02. (Anm.: nach Redaktionsschluss) in Bonn darüber entschieden ob unser Split-Album mit Bad Nasty indiziert wird. Und hier der angesprochene Ausschnitt des Verfassungsschutzberichtes Brandenburg 2010:„In Brandenburg sind immer wieder Bands aus anderen Bundesländern aktiv. Besonders hervorzuheben sind „Pestpocken" aus Gießen (Hessen), die im Mai 2010 während des ULTRASH-Festivals in Potsdam auftraten. Pestpocken, die in ihren Liedern auch schon mal davon singen, Großmütter gezielt verenden zu lassen, weil diese doch Hitler unterstützt hätten, legen insgesamt eine Hass auf das demokratische System verherrlichende Haltung an den Tag.Textzeilen wie:„Doch unser Zusammenhalt und der blinde Hass, sind stärker als die Knüppel und das Tränengas" aus dem Lied „Freiheit oder Tod" könnten sogar ohne weiteres von einer rechtsextremistischen Band stammen. In anderen Liedern, wie etwa in „Schonzeit", zeigt sich dagegen die linksextremistische Ausrichtung der Band:„Von unbändiger Habgier der Herrschenden drangsaliert – /Niedertracht und Egoismus wird durch Politiker forciert. /Mit dem Rücken an der Wand gibt's kein Entrinnen mehr, /von Repressionen geknechtet setzen wir uns jetzt zur Wehr. /Wir weichen keinen Schritt zurück – sind der Lethargie entronnen. /Totgesagte leben länger – der Tag der Abrechnung ist gekommen. /Dieser Staat muss sterben – Das Ende der Tyrannei! /Deutschland fällt in Scherben – Die Schonzeit ist vorbei!"Die sadistische und krankhafte Gewaltverherrlichung demonstrieren Pestpokkenmit dem Lied „Selbstjustiz":„Wer keinen Mut zu kämpfen hat ist in der falschen Szene, /denn wir haben Blut geleckt und zeigen dem Staat die Zähne. /Selbstjustiz, Selbstjustiz - Streift die Opferrolle ab, /damit aus Tätern Opfer werden wie einst in Stalingrad. /Rottet euch zusammen und tretet ihnen die Fressen breit, /verjagt die braunen Schatten der Vergangenheit. /Selbstjustiz, Selbstjustiz - Schlagt zu und genießt, /wie das Blut der Faschoschweine in den Rinnstein fließt."

Konzerttermine und News gehen an: micha@plastic-bomb.de

Homezone
DUISBURG
10.3. SLAPSTICKERS (Steinbruch)
23.3. FAHNENFLUCHT (Grammatikoff)
24.3. SCHWARZE SCHAFE (Altes Mädchengymnasium)
07.4. BONE IDOLS (Djäzz)
14.4. LIBERTY MADNESS (Djäzz)
18.4. HUDSON FALCONS (Punkeria)28.4. HAMMERHEAD + SNIFFING GLUE (Djäzz)05.5. VAMOS (Djäzz)25.5. JENNY WOO (Punkeria)

PLASTIC BOMB PARTY 2012
02.06. Oberhausen / Druckluft mit BABOON SHOW + RASTA KNAST + RIOT BRIGADE + HYSTERESE + ABFUKK + WOLF DOWN
+ Trash Tombola + Bowle + Plastic Bomb Plattenstand + (veganes) Essen von Vegan Wonderland
Eintritt: ca. 8 Euro
Beginn: 19 Uhr
12-17 Uhr: großer Lagerverkauf beim PLASTIC BOMB (Heckenstr. 35/Hinterhof, 47058 Duisburg-Duissern)
Vorverkauf: www.mailorders.de

RUHRPOTT RODEO
26./27.5. Hünxe / festivalgelände Schwarze Heide
SLIME, TOY DOLLS, MILENRAMA, ZWAKKELMANN, TALCO, MARKY RAMONE'S BLITZKRIEG, TOXOPLASMA, DAYGLO ABORTIONS, PETER & THE TEST TUBE BABIES, IDIOTS, DRITTE WAHL, RESTARTS, ANTISEEN, DOA, BETONTOD, LOKALMATADORE, JINGO DE LUNCH und mehr !

FORCE ATTACK
27.-29.7. Klingendorf (bei Rostock): 44 LENINGRAD, ARGIES, BAD CO. PROJECT, BAD SHAKYN, BAMBIX, BLITZKRIEG, BOHEMIAN BETYARS, CHERRY BOMB, CRUSHING CASPERS, CUT MY SKIN, CYANIDE PILLS, DAS KARTELL, EMILS, FREYGANG-BAND, JOHNNIE ROOK, KAMIKAZE QUEENS, LEFTSIDE, LOADED, LOIKAEMIE, LUSTFINGER, NO EXIT, OI POLLOI, PETER AND THE TEST TUBE BABIES, PÖBEL UND GESOCKS, POISON IDEA, RADIO HAVANNA, RASTA KNAST, REJECTED YOUTH, SIR REG, STAGE BOTTLES, THE CRIMSON GHOSTS, THE HELLFREAKS, THE RESTARTS, THE TURBO A.C.'S, TOWERBLOCKS, TOXOPLASMA
Infos: www.forceattack.de

PIRATE SATELLITE Festival
Stuttgart / Lognhorn
Samstag, 28.4.: HOT WATER MUSIC, ALKALINE TRIO, CHUCK RAGAN, TOM GABEL, DAN ANDRIANO, SHARKS COBRA SKULLS, RED CITY RADIO
Eintritt: 30 Euro (+VVK-Gebühren)
Sonntag, 29.4.: PARKWAY DRIVE, DILLINGER ESCAPE PLAN, GALLOWS, FOR TODAY, VEIL OF MAYA, HEIGHTS, TRC, BORN FROM PAIN, BETRAYING THE MARTYRS, STRUCTURES, VOLUMES, SILENT SCREAMS.
Eintritt: 35 Euro (+VVK-Gebühren); Beginn: 13.00 Uhr

QUEERBEAT Festival
20./21.4. Unterwaldshausen / Festivalzelt
SELECTER, DOREEN SHAFFER, MR. IRISH BASTARD, DUBIOZA KOLEKTIV, FRENZY, DER FALL BOESE, MOSKOVSKAYA, AUTHORITY ZERO, MONKEY BEACH, BAD SHAKYN, YELLOW CAP, OBSTRUSIVE, MADDIS'SONS BRASS BAND

SAARLOPALOZZA
12.5. St. Wendel / Saalbau
SPERMBIRDS, PASCOW, CAPTAIN PLANET, CONMOTO, LOVE A, PRINZESSIN HALTS MAUL, CITY LIGHT THIEF, B.ABUSE und THE BURNOUTS
Eintritt: 18 Euro

ELB-TSUNAMI 2012
26.05.2012 Hamburg-Veddel (S3 bis Ballinstadt)Umsonst und DraussenBands bisher: Kein Hass da, Kaos Kabeljaus, Stahlschwester, Start a Riot, Oräng Ättäng, ...and the Red Buttons, weiter Bands folgen.Infos: www.facebook.com/elbtsunami

RASH Stuttgart and Antifascist Rock Action present: All Power To The People - a red and anarchist Festival /
Freitag, 27.04., Komma, Maille 5-9, Esslingen am Neckar, Bands: Hard Skin (UK), Streets of Rage (FR), United Struggle (GE), Derbst One (GE), Horse Controle (FR), Red Howlers (FR), Assalto (IT), Urban Breath (GE)
Samstag, 28.04.2012, Lilo Hermann, Böblinger Straße 105, Stuttgart, Bands: Bull Brigade (IT), Oi Se Arma (ES), Joker Face (IT), Warstreet (GE), Ultima Ripresa (IT), Wasted Youth (GE), Enraged Minority (GE), Bauernbrot (GE)

RASH & Disorderly.
14.04. Clash Berlin, doors 20 Uhr, start 21 uhr, bisher bestätigt: on Servium (E), Wasted Youth, Produzenten der Froide

"PUNK FEST"
5.5. Osnabrück / AZ mit: Capital Scum (Belgium) + Minus Apes + Erotic Devices + The Bat Bites + 1 Band tba.

OSTERPOGO #17
8.4. Trier / Ex-Haus. Bands stehen noch nicht fest. Fragt beizeiten das Internet ;-)

NO LOVE FOR A NATION Festival---15 Jahre Pestpocken ---
17.-19.05. in Giessen mit Toxoplasma + Wolfbrigade + Restarts + Stage Bottles + SS-Kaliert + Riot Brigade + Obtrusive + Sniffing Glue + Mad Pigs u.a.Infos unter: www.pestpocken.de

BATTLE OF THE SOUTH - FESTIVAL
3.3. Augsburg / Kantine mit PÖBEL & GESOCKS, LOS FASTIDIOS, OXO 86, DAILY TERRORISTEN, WILDE ZEITEN, SPEICHELBROISS, CAFESPIONE (Schleimkeim-Coverband), SCRUMBLERS
Einlass: 16.00 Uhr, Beginn: 17.30 Uhr pünktlich
Infos & Kontakt: www.alter-lan.de und judge@alter-lan.de

Monster Bash 2012
27.04.12 Berlin – Columbia-Gelände mit REFUSED * LAGWAGON * HOT WATER MUSIC * ZSK * ANTI-FLAG * DRITTE WAHL * HAZEN STREET * BOUNCING SOULS * SET YOUR GOALS * THE WONDER YEARS * CHUCK RAGAN * I AM THE AVALANCHE * THE MENZINGERS * KILL HER FIRST * MAKE DO END MEND * RED CITY RADIO BANQUETS
Infos: www.monster-bash.de, www.facebook.com/monsterbashfestival

PUNK & DISODERLY FESTIVAL 2012
http://www.punk-disorderly.de
13.04. - 15.04.2012
Location: ASTRA. Revaler Straße 99 * 10245 Berlin
INFA RIOT + PERKELE + STOMPER 98 + THE BUSINESS + BERLINER WEISSE + ANGELIC UPSTARTS + THE OLD FIRM CASUALS + GIUDA + ARGY BARGY + THE GONADS + STAGE BOTTLES + HAVE NOTS + CRASHED OUT + BOOZE & GLORY + more bands coming up!

KeinKultur-Festival
19.05. In der Klangstation Bonn-Bad Godesberg (Bahnen fahren die ganze Nacht nach Köln und Koblenz), Beginn 18 Uhr. Molotow Soda + Casanovas Schwule Seite + Kotzeiz + Love A + Milenrama + Schreng Schreng & La La
Weitere Infos und Vorverkauf unter www.keinkultur.de

Vainstream Rockfest 2012
Feat.: Broilers, K.I.Z., Pennywise, Lagwagon, Mad Caddies, August Burns Red, Emmure, Your Demise, Street Dogs, Defeater, Skeletonwitch
www.vainstream.com
30.06. Münster, Am Hawerkamp

7 SECONDS + RISK IT!
19.04. Hannover - Bei Chéz Heinz
20.04. Oberhausen - Kraftwerk in der Turbinenhalle
21.04. Leisnig - Revolution Festival
23.04. Wien - Arena (A)
26.04. Stuttgart - Röhre + GORILLA BISCUITS
27.04. Freiburg - Walfisch
28.04. Fulda - Kreuz + RENO DIVORCE
29.04. Meerhout - Groezrock Festival (B)
30.04. Rotterdam - De Baroeg (NL)
02.05. Trier - Ex-Haus

ARGIES
29.06. Hauptquartier, Aachen
02.07. Zenit, Stendal
06.07. Schaubude, Kiel
08.07. Krach am Bach Festival, Prölsdorf
12.07. Titty Twister, Meerane
13.07. Subway to Peter, Chemnitz
16.07. Monsters of Rodeo Festival, Coburg

ABRASIVE WHEELS
08.04. A / Wien / Shelter
11.04. Berlin / Wild At Heart
12.04. Hamburg / Hafenklang
ASHTONES03.06. Atomsmasher Festival, Dresden11.06. Walk together rock together Festival, Roßwein

ADOLESCENTS
23.07. A-Graz, Music House
24.07. A-Wien, Arena & ZERO BOYS

ATTILA THE STOCKBROKER'S BARNSTORMER
17.03.12 Schofpheim / Cafe Irrlicht
18.03.12 CH / Bern / Reitschule
19.03.12 Konstanz / Contrast
20.03.12 Essen / Anyway
21.03.12 Köln / Sonic Ballroom
22.03.12 Hamburg / Goldener Salon Hafenklang
23.03.12 Dresden / Chemiefabrik
24.03.12 Berlin / Schokoladen
25.03.12 Bielefeld / Desperados

AGNOSTIC FRONT
29.02. Hamburg - Logo
01.03. Magdeburg - Factory
02.03. Bochum - Matrix + AYS
03.03. Mons - Maximum HXC @ ON AIR STUDIO (B) + AYS
04.03. Den Bosch - W2 (NL) + AYS

ALARMSIGNAL + L.A.K. + GLÜCK UMSONST + VAGEENAS
3.3. Oberhausen / Druckluft (in Kurts Haus)

Alex Gräbeldinger, Mika Rekkinnen und Lustiger Bob (Lesereise)
11.04. Bochum, Goldkante
12.04. Düsseldorf, Hinterhof Linkes Zentrum
13.04. Köln, Limes
14.04. Trier, Luckys Luke

ANTISEEN
17.05. Berlin - Crystal
18.05. Rostock - Mau Club
19.05. Venlo - Slow End Fest (Nl)
20.05. Antwerpen - Trix (B)
24.05. Luzern - Sedel (CH)
25.05. Töging - Silo
26.05. Hünxe - Ruhrpott Rodeo

ANTI-FLAG
15.04. LX – Luxemburg – Den Atelier
16.04. Oberhausen - Altenberg
18.04. Köln – Luxor
19.04. Wiesbaden – Schlachthof
20.04. Stuttgart – Universum
21.04. A – Kapfenberg – Open Air
22.04. München – 59:1
24.04. Osnabrück – Kleine Freiheit
25.04. Bremen – Tower
26.04. Hamburg – Logo
27.04. Berlin – Monster Bash Festival
29.04. B – Meerhout – Groezrock Festival

AVENGERS
06.07. Frankfurt, Au
26.07. amburg, Hafenklang

BROILERS
12.04. Graz (A), Orpheum
13.04. Salzburg (A), Rockhouse
14.04. Luzern (Ch), Schüür
15.04. Heidelberg, Halle 02
16.04. Freiburg, Jazzhaus
18.04. Braunschweig, Meier Music Hall
19.04. Osnabrück, Rosenhof
20.04. Bremen, Aladin
21.04. Rostock, M.A.U. Club
22.04. Kiel, Max
22.-24.06. Scheeßel, Hurricane Festival
22.-24.06. Neuhausen ob Eck, Southside Festival
30.06. Münster, Vainstream Rokkfest
29.06.-01.07.Roitschjora, With Full Force
02.-04.08. Wacken, Wacken O.A.
10.-12.08. Rothenburg o.d. Tauber, Taubertal Festival
10.-12.08. Eschwege, Open-Flair Festival
17.-19.08. Leipzig, Highfield Festival
15.12. Düsseldorf, Mitsubishi Electric Halle

BABYLOVE & THE VAN DANGOS
10.05. Hamburg Hafenklang
11.05. Kiel Schaubude
12.05. Hannover Bei Chez Heinz
15.05. Bremen Die Treue
16.05. Osnabrück Bastard Club
17.05. Dortmund Ska im Westend Festival
18.05. Erfurt Engelsburg
19.05. Fürstenwalde Club im Park
21.05. Weimar C-Keller
22.05. Mainz KUZ
23.05. Karlsruhe Alte Hackerei
24.05. Tübingen Epplehaus
25.05. A-Wien Club Ost
27.05. Bamberg Morph Club

BOTTROPS
02.06.12 Langewiesen / Rockfestival an der Ilm
09.06.12 Neubrandenburg / AJZ Neubrandenburg „Punks-Picnic"
29.06.12 Merkers (Thüringen) / Openair Rock am Berg
21.07.12 Düsseldorf / Zakk "Scream it out loud" Festival

BAMBIX
02.03. Köln Sonic Ballroom
03.03. NL-Nijmegen Merleyn
23.03. Kassel K19
24.03. Berlin Tommy Weissbecker Haus
21.04. Hagen Kuz Pelmke
04.05. Freiburg Walfisch
05.05. Borna Rock am Kuhteich
11.05. Dresden Chemiefabrik
12.05. Hamburg Hafengeburtstag
27.09. lingendorf Force Attack Festival
28.09. Lommàtzsch Antistile Open Air

BLOODSUCKING ZOMBIES FROM OUTER SPACE
10.03. Magdeburg, Factory
27.04. Stuttgart, Skins + Punks United Festival
28.04. Düsseldorf, Pitcher
29.04. Hamburg, Hafenklang
25.05. A-Attnang, Pfingstspektakel

BOB WAYNE AND THE OUTLAW CARNIES
01.05. Köln, Sonic Ballroom
02.05. Hamburg, Hafenklang
14.05. Berlin, Bassy Cowboy Club
30.05. Töging, Silo

BEATE X OUZO
3.3. "Bosporus Grill" Münster, 7inch Releaseparty + NEON BONE im Anschluß an die Demo www.keinenmeter.de.ms
27.5. "Meanie Bar" Hamburg + NOTGEMEINSCHAFT PETER PAN

BUCKET FLUSH
30.03. Berlin, Bei Roy
12.04. Hamburg, Hafenklang w/ Abrasive Wheels
13.04. Flensburg, Hafermarkt
14.04. Kiel, tba

THE BONES
01.03. Leipzig - Conne Island
02.03. München - Backstage
03.03. Essen - Turock
04.03. Berlin - Lido
29.06.-01.07. Roitzschjora - With Full Force Festival

BOUNCING SOULS
27.04. Berlin - Monster Bash
28.04. B Meerhout - Groezrock Festivals

Bonsai Kitten
30.03. Ludwigstr37, Halle
31.03. L.A., Cham
07.04. 59to1, München
08.04. Tattoo Convention, Hamburg
09.04. Tattoo Convention, Hamburg
14.04. Festsaal Kreuzberg, Berlin
28.04. Kantine, Augsburg
04.05.CH Kofmehl, Solothurn
05.05.Cafe Central, Weinheim
06.05. BE Studio On Air, Mons

BUSINESS
14.04. Berlin - Punk & Disorderly Festival
18.05. Chemnitz – Rock'n'Ink

THE BRAINS
18.05. Essen, Cafe Nova
19.05. Chemnitz, Rock n Ink Fest
21.05. München, Feierwerk
22.05. A-Wien, Arena
25.05. CH-Solothurn, Kofmehl
26.05. CH- St. Gallen, Birreria
27.05. Potsdam, Lindenpark Psychomania Rumble
29.05. Osnabrück, Bastard Club
31.05. Hamburg, Hafenklang
01.06. Kiel, Schaubude

BAD CO. PROJECT
11.05. Essen, Cafe Nova
12.05. Frankfurt, Au
19.05. München, Backstage

BUSTER SHUFFLE
14.04. Berlin - Punk & Disorderly Festival
10.05. Köln - Sonic Ballroom
11.05. Frankfurt - Das Bett
12.05. Gütersloh - Die Weberei
13.05. Hengelo - Innocent (NL)
15.05. Saarbrücken - Garage
16.05. Bamberg - Sound'n'Arts
18.05. Wien - B72 (A)
19.05. Pforzheim - Bottich
20.05. Brussels - Magasin4 (B)
22.06. Berlin - Wild At Heart
23.06. Rosslau - This Is Ska Festival
21.07. Düsseldorf - Scream It Out Loud Festival
22.07. München - Free & Easy Festival
30.08.-02.09. Niedergöhrsdorf - Spirit From The Street Festival

COCK SPARRER
21.07. Waldlaubersheim (Mainz) - Back On The Streets Festival
01.09. Niedergöhrsdorf - Spirit From The Street Festival

Cut My Skin
16.3. Köln / Sonic Ballroom + Salamasota
17. Köln / Sonic Ballroom + BICAHUNAS

COBRA SKULLS
12.04. Heidelberg - Villa Nachttanz
13.04. München Kafe Marat
16.04. A-Wien B72
18.04. Berlin About Blank
19.04. Braunschweig - Nexus
21.04. Bausendorf - Riez Indoorfestival
22.04. Aulendorf - irReal
26.04. Regensburg - Zimmer 4
28.04. Stuttgart LKA Longhorn

PLASTIC
YOU CAN'T BUY THE TRUTH
BOMB

JETZT LIEFERBAR: DAS NEUE
PLASTIC BOMB SHIRT
6,90 €
AUCH ALS KAPU 19,90 €
UND ALS GIRLIE 6,90 €
PLASTIC BOMB, POSTFACH 100205, 47002 DUISBURG
WWW.MAILORDERS.DE
YOU CAN'T BUY THE TRUTH

Auf je 333 St. limitiertes rotes und weißes Vinyl nur bei: www.colturschock.de

RAZZIA
Ausflug mit Franziska

RAZZIA - Ausflug mit Franziska
LP/CD

RAZZIA
Live

RAZZIA - Live
LP/CD

Frühling 2012: LP+DVD BLUTTAT - "Cash InVoice Or Credit Card" Re-Release von `86 erstmals im A1 Fold-out Cover, inkl. unveröffentlichte BLUTTAT - DOKU: "Die Wände kapier'n" aus den Jahren `86 - `89 auf DVD
Sommer 2012: LP/CD STAHLSCHWESTER - "Ja+Amen" (stark am 80er-Stil orientierter Punk aus Hamburg-Altona)

PLASTIC BOMB präsentiert:

PLASTIC BOMB PARTY 2012
02.06. Oberhausen / Druckluft mit BABOON SHOW + RASTA KNAST + RIOT BRIGADE + HYSTERESE + ABFUKK + WOLF DOWN + Trash Tombola + Bowle + Plastic Bomb Plattenstand + (veganes) Essen von Vegan Wonderland
Eintritt: ca. 8 Euro
Beginn: 19 Uhr
12-17 Uhr: großer Lagerverkauf beim PLASTIC BOMB (Heckenstr. 35/Hinterhof, 47058 Duisburg-Duissern)
Vorverkauf: www.mailorders.de

RUHRPOTT RODEO
26./27.5. Hünxe / festivalgelände Schwarze Heide
SLIME, TOY DOLLS, MILENRAMA, ZWAKKELMANN, TALCO, MARKY RAMONE'S BLITZKRIEG, TOXOPLASMA, DAYGLO ABORTIONS, PETER & THE TEST TUBE BABIES, IDIOTS, DRITTE WAHL, RESTARTS, ANTISEEN, DOA, BETONTOD, LOKALMATADORE, JINGO DE LUNCH und mehr !

NO LOVE FOR A NATION Festival--- 15 Jahre Pestpocken ---
17.-19.05. in Giessen mit Toxoplasma + Wolfbrigade + Restarts + Stage Bottles + SS-Kaliert + Riot Brigade + Obtrusive + Sniffing Glue + Mad Pigs u.a.Infos unter: www.pestpocken.de

FORCE ATTACK
27.-29.7. Klingendorf (bei Rostock): 44 LENINGRAD, ARGIES, BAD CO. PROJECT, BAD SHAKYN, BAMBIX, BLITZKRIEG, BOHEMIAN BETYARS, CHERRY BOMB, CRUSHING CASPERS, CUT MY SKIN, CYANIDE PILLS, DAS KARTELL, EMILS, FREYGANGBAND, JOHNNIE ROOK, KAMIKAZE QUEENS, LEFTSIDE, LOADED, LOIKAEMIE, LUSTFINGER, NO EXIT, OI POLLOI, PETER AND THE TEST TUBE BABIES, PÖBEL UND GESOCKS, POISON IDEA, RADIO HAVANNA, RASTA KNAST, REJECTED YOUTH, SIR REG, STAGE BOTTLES, THE CRIMSON GHOSTS, THE HELLFREAKS, THE RESTARTS, THE TURBO A.C.'S, TOWERBLOCKS, TOXOPLASMA
Infos: www.forceattack.de

BAMBIX
02.03. Köln / Sonic Ballroom
03.03. NL-Nijmegen / Merleyn
23.03. Kassel K19
24.03. Berlin Tommy Weissbecker Haus
21.04. Hagen Kuz Pelmke
04.05. Freiburg Walfisch
05.05. Borna Rock am Kuhteich
11.05. Dresden Chemiefabrik
12.05. Hamburg Hafengeburtstag
27.09. lingendorf / Force Attack Festival
28.09. Lommatzsch / Antistile Open Air

LOVE A
23.03. Oerlinghausen / JZO
24.03. Solingen Waldmeister
07.04. Karlsruhe / Alte Hackerei
08.04. Mainz Haus Mainusch
09.04. Köln Aetherblissement
10.04. Bonn Bla
12.04. Kiel Schaubude
13.04. Berlin About Blank
14.04. Leipzig Atari
12.05. St. Wendel 7 Saalbau
19.05. Bonn KeinKultur

29.04. B-Meerhout - Groezrock
30.04. NL-Venlo Perron 55
03.05. Kiel Räucherei
12.05. NL-Amsterdam - Winston

CROOKS
04.03. KVU, Berlin
05.03. Fischladen, Leipzig
07.03. Hamburger Hof, Minden
09.03. Winston, NL-Amsterdam
11.03. AK47, Düsseldorf
12.03. Cafe Balthes, Ravensburg

Chaoze One
14.01. Bielefeld, AJZ
28.01. Nürnberg, Desi
24.03. Prag, Club 007
31.03. München, Kafe Marat
30.06. Herzogenaurach, Freibad

Cobretti
16.02. Aachen - AZ (+ Alpinist)
25.02. Frankfurt - Raumstation Rödelheim
27.03. Hamburg - Rote Flora

CHUCK NORRIS EXPERIMENT
10.04. Zürich - Mascotte (CH)
11.04. Basel - Sommer Casino (CH)
12.04. Frankfurt - 11er Club
13.04. Düsseldorf - The Tube

CHUCK RAGAN
27.04. Berlin - Monster Bash
28.04. Stuttgart - Pirate Satellite Festival / LKA
30.04. NL Venlo - Queensday Festival

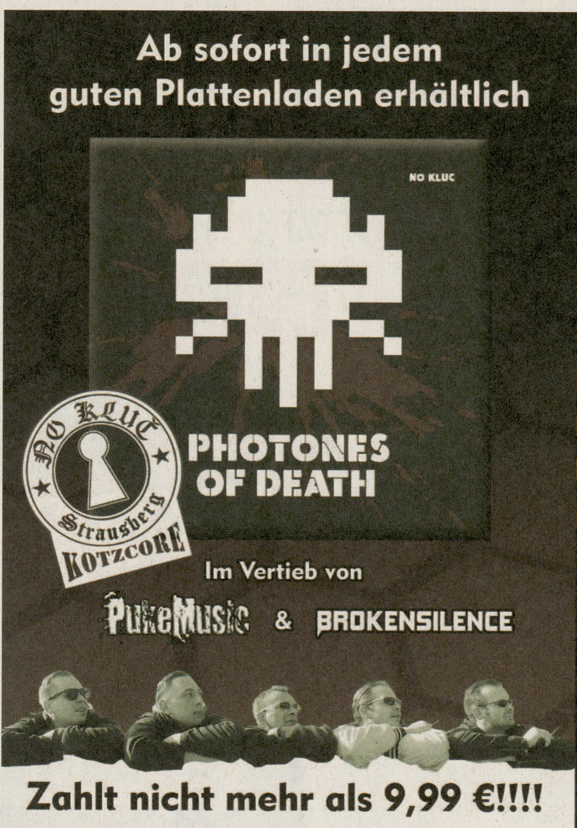
DRONGOES FOR EUROPE
28.5. Braunschweig

DUMBELL
23.03. Schaubude, Kiel
24.03. Cortina Bob, Berlin
25.03. Sonic Ballroom, Cologne
26.03. Bistro, Rees
05.04. Arenabeisl, A-Vienna
04.06. Atomsmasher Festival, Dresden

Dampfmaschine, Tony Gorilla, Stand Fast, Kickstern, Cowboy Poetry, Vorstadtkinder, Glass Promises
14.3. FZW / Dortmund

Die Arbeitslosen Bauarbeiter
17.3.Dessau AJZ (+ Volker Putt, Daisy + die Frittenbude)
05.5. SO36 (+ Razzia, No Exit, Zerfall)
18.5. Chemnitz Sanitätsstelle

Die Dorks
16.05. Augsburg, Ballonfabrik


Ab sofort in jedem guten Plattenladen erhältlich
NO KLUC
PHOTONES OF DEATH
NO KLUC Strausberg KOTZCORE
Im Vertrieb von
PukeMusic & BROKENSILENCE
Zahlt nicht mehr als 9,99 €!!!!

PukeMusic Konzertvorschau 2012
Skarface, Tornados, Bad Nennendorfboys
16.03. Berlin K17
Pipes and Pins, Auld Corn Brigade (St.Patricks Day)
17.03. Berlin K17
DaSKAtell, Lustfinger, Rotz & Wasser
30.03. Hamburg Markthalle
DaSKAtell, Lustfinger, Rotz & Wasser
31.03. Münster Sputnikhalle
The Upsessions, Yellow Cap (Tribute to Judge Dread)
06.04. Berlin C-Club
Razzia, No Exit, Die Arbeitslosen Bauarbeiter, Zerfall
05.05. Berlin SO36
Mark Foggo, The Hotknives
13.05. Berlin K17
Design Spirit www.designspiritberlin.de

26.05. JZ Dorfen
01.06. Langenthal(Schweiz)
06.-07.07. Seewinkel Noisev Festival, Gstettn Burgenland
03.-05.08. Resist to Exist Berlin
03.11. Haus 6, Eilenburg

DEMENTED ARE GO
01.03. Frankfurt - Das Bett
02.03. Egelsee - Schwarzer Adler
03.03. Pfarrkirchen - Bogaloo
13.04. Bochum - Bahnhof Langendreer
19.05. Hannover - BAD
18.05. Chemnitz - Rock 'n Ink Festival
25.05. Berlin - SO 36 / Pfingst Friday Freakshow
27.05. AT Vienna - Shelter

D.R.I.
02.-04.08. Wacken - Wacken Open Air

DRITTE WAHL
02.03. Lübeck - Treibsand
03.03. Magdeburg
23.03. Cham - L.A.
24.03. Neustadt a.d.Orla – Wotufa Saal
30.03. Düsseldorf - Stone im Rathinger Hof
31.03. Eisenach - Schlachthof
04.05. Leipzig – Conne Island
05.05. (CH) Zürich - Dynamo
18.05. Altkalen - Mühlenfest
19.05. Altkalen - Mühlenfest
26./27.05. Hünxe - Ruhrpott Rodeo
26.10. Bielefeld - Forum
21.12. Rostock - Mau Club
22.12. Rostock - Mau Club

DAYGLO ABORTIONS
19.05. Berlin, Bei Roy
22.05. NED-Den Helder, De Engel
23.05. Köln, Sonic Ballroom
24.05. Hamburg, Hafenklang
25.05. Kiel, Schaubude
27.05. Hünxe, Ruhrpott Rodeo

DEADLINE + FILAMENTS
05.04. Weinheim - Café Central
06.04. Rotterdam - De Baroeg (NL)
07.04. Magdeburg - Factory
08.04. Cottbus - Gladhaus
09.04. Dresden - Chemiefabrik
10.04. Bad Hersfeld - Jugendhaus
20.07. Loreley - Back On The Streets Festival (ohne Filaments)

DIVINE SPARK
2.3. Recklinghausen / AKZ
3.3. Neunkirchen / AZ

DEATH BY STEREO
01.03. Magdeburg, Factory
02.03. Bochum, Matrix
03.03.B-Mons, Maximum HXC
04.03. NL-Den Bosch, W2

DYS
29.04. Meerhout - Groezrock Festival (B)

Düsenjäger
02.03. Bonn, Bla
03.03. Neunkirchen, This is for the kids Fest
19.05. Verden, JUZ

EMILS + BICUHUNAS
28.4. Essen / Cafe Nova

EDDIE AND THE HOT RODS
01.06. De Rots, BE-Antwerpen
02.06. TV Kanal 21, Bielefeld
03.06. Wild at heart, Berlin
04.06. Atomsmasher Festival, Dresden
06.06. Arena, A-Vienna
10.06. Feierwerk, Munich
12.06. Sedel, CH-LuzernESCALATOR HATERS
16.03. Hauptquartier, Aachen
17.03. Cortina Bob, Berlin
18.03. Haus, Kassel
19.03. Cafe Balthes, Ravensburg
12.06. Sedel, CH-Luzern

ELÄKELAISET
13.04. Hamburg Markthalle
14.04. Hannover Faust e.V.
15.04. Gütersloh Weberei
16.04. NL-Haarlem Patronat
17.04. Bochum Bahnhof Langendreer
18.04. Frankfurt / Main Das Bett
19.04. Ludwigsburg Rockfabrik
20.04. München Backstage (Werk)
21.04. A-Wien Szene
22.04. A-Wien Szene
23.04. A-Traun Alte Spinnerei
24.04. Regensburg Alte Mälzerei
25.04. Erlangen E-Werk (Clubbühne)
26.04. Jena F-Haus
27.04. Dresden Alter Schlachthof
28.04. Berlin Astra

EISENPIMMEL
10.3.12 Oschatz, E-Werk + Lokalmatadore + Kassierer
27.4.12 Jena, Rosenkeller
28.4.12 Siegen, Vortex
11.5.12 Stuttgart-Neugereut, Juha
12.5.12 A-Feldkirch, tba.

feine sahne fischfilet
09.03.12 wismar - tiko#
10.03.12 hamburg- skorbut
17.03.12 lübeck - treibsand
28.04.12 görlitz - tba
18.05.12 berlin - tommyhaus
08.06.12 neubrandenburg - punk and picnick festival (ajz)

FLIPPER
16.04. - Frankfurt/M., Nachtleben
17.04. - Hamburg, Hafenklang

FAHNENFLUCHT
17.03. Gütersloh, Weberei
23.03. Duisburg, Steinbruch
24.03. Schwäbisch Gmünd. Esperanza
13.04. AT-Wien, Arena
14.04. Leipzig, Anker
18.05. A-Klagenfurt, Mozarthof
19.05. A-Bregenz, Between
26.05. Eichstätt, Rock Am Berg

FIRST BLOOD + MADBALL + H2O + DEEZ NUTS + DEVIL IN ME + STRENGTH APPROACH
07.03. Hangelo - Metropool (NL)
08.03. Hamburg - Markthalle
09.03. Berlin - SO36
10.03. Wien - Arena (A)
11.03. München - Backstage
12.03. Solothurn - Kofmehl (CH)
13.03. Lindau - Club Vaudeville
15.03. Leipzig - Conne Island
16.03. Antwerp - Trix Zaal (B)
17.03. Essen - Weststadt Halle

flag jerks, kein hass da
17.03. velbert, flux
27.04. düsseldorf, ak47 (nur flag jerks)

GUITAR GANGSTERS
30.07. Force Attack Festival, Klingendorf

GEWAPEND BETON
15.07. A-Wien, Arena19.07. Köln, MTC

GRAVEYARD JOHNNYS
03.03. Berlin, Bassy Cowboy Club
07.03. Hamburg, Hafenklang
09.03. Düsseldorf, Rotkompott

GUTTERMOUTH
08.03. Solothurn - Kofmehl (CH)
12.03. Vienna - Arena (A)
15.03. München - Backstage
16.03. Ulm - Beteigeuze
17.03. Lindau - Club Vaudeville
18.03. Saarbrücken - Garage

GOOBER PATROL
11.04. Köln Sonic Ballroom
12.04. Hannover Bei Chez Heinz
13.04. Günzburg Waldwinkel
14.04. München Backstage

GORILLA BISCUITS
26.04. Stuttgart Die Röhre
28.04. Leipzig Conne Island
29.04. B-Hasselt Groezrock

h.o.a. society
02.03.bielefeld

HAGBARD CELINE
19.05. idar-oberstein/jam

HELMET
19.03. München, Feierwerk
20.03. Aschaffenburg, Colos Saal
23.03. Berlin, SO36
25.03. Hamburg, Knust
27.03. Köln, Underground

HOT WATER MUSIC
27.04. Berlin - Monster Bash
28.04. Stuttgart - Pirate Satellite Festival / LKA
29.04. B Meerhout - Groezrock Festival
30.04. NL Venlo - Queensday Festival
15.06. - 17.06. CH Interlaken - Greenfield
22.06. - 24.06. Neuhausen o.E. - Southside
22.06. - 24.06.12 D Scheeßel - Hurricane

HUDSON FALCONS
05.04. Berlin - Wild At Hear
t08.04. Chemnitz - AJZ + Mad Sin
09.04. Minden - Hamburger Hof
10.04. Flensburg - Hummels Eck (Mark Linskey solo acoustic)
16.04. Greifswald - Klex
17.04. Hamburg - Hafenklang
18.04. Duisburg - Punkeria
19.04. Eindhoven - The Rambler (NL)
20.04. Köln - Sonic Ballroom
21.04. Günzburg - Waldwinkel + Independent Progress
05.05. Chemnitz - AJZ +Stomper 98, Old Firm Casuals
06.05. Dresden - Chemiefabrik + Independent Progress
11.05. Dülmen - Neue Spinnerei + Independent Progress
12.05. Erlangen - Club Scheune + Independent Progress

IGNITE
22.07. Schloss Holte Stukenbrock - Serengeti Festival
26.07. München - Free & Easy FREE ENTRY

INTEGRITY
09.06. Leisnig - Sucks'n'Summer Festival
13.06. Wien - Aera (A)

JAYA THE CAT
24.03. Viersen - Watt Jeht Festival
12.05. Köln - Underground
26.05. Hünxe - Ruhrpott Rodeo

JINGO DE LUNCH
07.04. Saarbrücken / Garage (kleiner Club) + Thorny Roses
26.05. Hünxe / Ruhrpott Rodeo

Juggling Jugulars:
27.01.12 - Helsinki, Gloria "Helsinki Punk Fest vol 4" Finnland
28.01.12 - Tampere, Vastavirta Finnland
02.03.12 - Turku, Sosis "Räkärokki punk fest" Finnland
24.03.12 Kuopio, Resistori Finnland

Kaput Krauts:
09.03. Berlin, About blank + Inner Conflict
31.03. Berlin, Bethanien
11.05. Lübeck, VEB
12.05. Rostock, Antifa-Festival
16.06. Chemnitz, Smash your Attitudes-Festival

Kobito
21.04.12 Karlsruhe, Kohi

DIE KASSIERER
10.03. Oschatz - E-Werk + LOKALMATADORE + EISENPIMMEL
31.03. Köln - Essigfabrik
13.04. München - Backstage
14.04. Dillingen - Antattack Festival @ Lockschuppen
07.06. Bochum - Bahnhof Langendreer
15.-17.06. Suhligen - Reload Festival
17.-18.08. Dinkelsbühl - Summer Breeze Open Air
28.09. Berlin - Astra
29.09. Neustadt Orla - Wotufa
21.12. Hamburg - Markthalle
22.12. Münster - Skaters Palace

Kitty In A Casket
10.11. Chemnitz - Save The Scene Festival

THE KIDS
31.05. Hamburg, Hafenklang
02.06. Dresden, Atomsmasher Festival

knochenfabrik, supernichst, deckname 17.juni, DZK
3.3. Leiwen / Monopol

Kurz und Bündig
09.03. Düsseldorf – Rotkompott
21.04. Sojus Monheim
13.05. Hamburg Partyschif
f08/09.09. Düsseldorf – Bar 95
15.09. Essen – Unperfekthaus
29.09. Düsseldorf – Bar 95
06.10. Duisburg – Parkhaus
01.12. Zweibrücken – Erdgeschoss Sutter
08.12. Neuss

KOTZREIZ
27.04. Voerde, Stockumer Schule
28.04. Würzburg, Immerhin
19.05. Bonn, KeinKultur

THE KLEINS
01.04. Immerhin, Würzburg
02.04. SoundnArts, Bamberg

LOST LYRICS
30.07. Forçe Attack Festival, Klingendorf

LAG WAGON
23.04. Saarbrücken - Garage
24.04. Schweinfurt - Alter Stattbahnhof
25.04. Annaberg-Buchholz - Alte Brauerei
27.04. Berlin - Monster Bash
28.04. B Meerhout - Groezrock Festival
08.06. - 10.06.12 AT Nickelsdorf - Novarock
15.06. - 17.06. CH Interlaken - Greenfield Fest
22.06. - 24.06. Neuhausen o.E. - Southside
22.06. - 24.06. Scheeßel - Hurricane

LURKERS
07.06. Z-Bau, Nürnberg
10.06. Feierwerk, Munich
12.06. Sedel, CH-Luzern
14.06. Zwölfzehn, Stuttgart
18.06. Wild at heart, Berlin
20.06. Molotow Club, Hamburg

LOS FASTIDIOS
03.03.12 Augsburg / Battle of the South Festival
11.05.12 Berlin / Clash
12.05.12 Rostock / tba

LOADED
05.05. Bamberg / Sounds'n'Arts
12.05. Gütersloh / Werk II @ Weberei + Buster Shuffle
27.-29.07. Klingendorf / Force Attack

FAIR-TRADE-T-SHIRTS-GIRLIES-TANKTOPS-POLOS-KAPUZENPULLOVER
JACKEN-PATCHES-BUTTONS
GRANDIOSO-VERSAND.DE
GRANDIOSO-TEXTILDRUCK.DE
FREEDOM EQUALITY ANARCHO - COMMUNISM
KAPUZEN - LONGSLEEVES
MUSIK-FAHNEN-ZINES-BOOKS-STREETWEAR-TASCHEN-RUCKSAECKE

SPLASHIRTS

Textildruck ★ Merchandising

TOURPACK

50 shirts
20 hoods
by Fruit of the Loom
1-2 farbiger Siebdruck
★ 480.- EUR ★
incl. Mwst u Versand

MERCH EINFACH ONLINE ORDERN @

SPLASHOP.de

Tel.: 0202-3096175 · www.splashirts.de · info@splashirts.de

PLASTIC BOMB PARTY

the Baboon Show
RASTA KNAST
HYSTERESE
RIOT BRIGADE
ABFUKK
WOLF DOWN

2.6.2012

VORVERKAUF: WWW.MAILORDERS.DE DRUCKLUFT, OBERHAUSEN

Gumbles

KOMM, SEI DABEI ...
... BEI DER BEKLOPPTEN GUMBLES PUNKROCK SHOW!
CD als **Digipack** oder auf **500 Stück limitierte Wundertüte** mit unfassbaren Gimmicks!
Vinyl als vierfarbige Sammlerausgabe, 666 Stück im Klappcover!

Das neue Album
Generation 21

CD/Sunny Bastards LP/Contra Records

BROKENSILENCE

emscherkurve 77

NEUES ALBUM OUT 11.11.2011

CD MIT
LEPORELLO BOOKLET
UND 5 COVERMOTIVEN.
LIMITIERTE PICTURE LP
MIT A2 POSTER.

DAT SOLL PUNKROCK SEIN?!

KONTAKT: INFO@EMSCHERKURVE77.DE ODER WWW.FACEBOOK.COM/EMSCHERKURVE77

WWW.SUNNYBASTARDS.DE
WWW.BROKENSILENCE.DE

Rookie Records

NEW RELEASES

Bambix
»The Storytailor« LP/CD

BAMBIX
The STORYTAILOR

Neues Album der holländischen Melodic Punkrocker!

02.03. Köln, Sonic Ballroom
03.03. NL-Nijmegen, Merleyn
23.03. Kassel, K19
24.03. Berlin, Tommyhaus
21.04. Hagen, Kuz Pelmke
04.05. Freiburg, Walfisch
05.05. Borna, Rock am Kuhteich
11.05. Dresden, Chemiefabrik
12.05. Hamburg, Hafenfest

Dumbell
»Electrifying Tales« LP/CD

DUMBELL
ELECTRIFYING TALES

Die Rückkehr der Doomsday Punkrocker!

28.03. Köln, Sonic Ballroom (Releaseparty)
29.03. NL-Eindhoven, The Rambler
30.03. Essen, Panic Room
31.03. NL-Amsterdam, Winston
01.04. Aachen, Hauptquartier
03.04. Hannover, Cafe Glocksee
04.04. Frankfurt, Elfer
05.04. Ravensburg, Balthes
06.04. CH-Schaffhausen, Schäferei
07.04. CH-Fribourg, XXE Cafe
08.04. Trier, Osterpogo

Puta Madre Brothers
»It's A Long Long Way To Meximotown« LP/CD

Die verrückten Australier mit neuem Album im April auf Tour!

LOVE A
23.03. Oerlinghausen JZO
24.03. Solingen Waldmeister
07.04. Karlsruhe Alte Hackerei
08.04. Mainz Haus Mainusch
09.04. Köln Aetherblissement
10.04. Bonn Bla
12.04. Kiel Schaubude
13.04. Berlin About Blank
14.04. Leipzig Atari
12.05. St. Wendel Saalbau
19.05. Bonn KeinKultur

MR. IRISH BASTARD
09.03. Kiel Die Pumpe e.V.
30.03. Lübeck Treibsand

ME FIRST & THE GIMME GIMMES
17. - 19.08. Grosspösna - Highfield Festival
17. - 19.08. Lüdinghausen - Area4 Festival

MAHONES
14.04. Altenkunstadt - Nepomuk
15.04. Berlin - Punk & Disorderly Festival
20.04. Buchs - Krempel (CH)
21.04. Iragna - Meeting Center (CH)

MEATMEN
29.09. Berlin - Crystal

METEORS
10.03. Essen - Zeche Carl
17.03. Stuttgart - Landespavillion
06.04. Terneuzen - De Pit (NL)
07.04. Mons - On Air Studio (B)
27.05. Augsburg - Kantine

MIDDLE FINGER SALUTE
21.07. Düsseldorf - Scream It Out Loud Festival

MAD CADDIES
15.06. - 17.06. CH Interlaken - Greenfield
22.06. - 24.06. Neuhausen o.E. - Southside
22.06. - 24.06.Scheeßel - Hurricane Festival

MISSSTAND
03.03. Widdershausen - JC Oldschool
16.05. Wien (A) - im Viper Room mit ALARMSIGNAL
18.05. Klagenfurt (A) - im Mozarthof mit FAHNENFLUCHT, ALARMSIGNAL, Flatland Warriors
19.05. Bregenz (A) - im Between

MAD SIN
22.03. NL Eindhoven - Effenaar
23.03. NL Alkmaar - Victorie
24.03. NL Sneek - Bolwerk
08.04. Chemnitz - AJZ
25.05. - 28.05. Leipzig - WGT

MR. BURNS
27.04. HAMBURG, Lobusch
28.04. BERLIN, Wild at heart

MUCKY PUP
03.03. Eibenstock - JIE
04.03. Berlin - Wild At Heart

MILENRAMA
01.04. JuZ, St. Ingbert
02.04. Störtebecker, Hamburg
05.04. Hamburger Hof, Minden
06.04. Bahia de Cochinos, Castrop Rauxe
08.04. Panic Room, Essen
09.04. Kult 41, BonnMOVEMENT
03.06. Atomsmasher Festival, Dresden
04.06. Wilwarin Festival, Kiel
12.06. Ruhrpottrodeo Festival, Hünxe
30.07. Force Attack Festival, Klingendorf

MARY'S KIDS
14.04. Leipzig, Zoro

MISFITS
22.02. Bochum, Matrix
23.02. Leipzig, Conne Island
24.02. Berlin, Columbia Club
25.02. Schweinfurt, Stattbahnhof

MODERN PETS
28.03. Kiel, Alte Meierei01.04. Hamburg, MS Hedi
04.04. B-Brüssel, DNA
09.04. CH-Basel, Cafe Bar Agora
12.04. Essen, Panic Room
15.04. Berlin, Bei Roy
18.05. Greifswald, Klex
19.05. Verden, Juz Dampfmühle

NOTHINGTON
13.04. Stuttgart, 1210
14.04. Dillingen, Antattack Festival w/ Turbostaat
15.04. NED-Utrecht, ACU
17.04. BEL-Leuven, Sojo
18.04. Wiesbdaden, Kreativfabrik
19.04. Trier, Ex-Haus
20.04. Wermelskirchen, 16. Heartcoretage
21.04. Revolution Fest w / 7 Seconds, Off With Their Heads
25.04. SUI-Zurich, Dynamo
30.04. NED-Venlo, Queensday Festival, Hot Water Music
02.05.Nuremberg, K4 Zentralcafe
04.05. AUS-Innsbruck, P.M.K.
09.05. AUS-Vienna, Arena
12.05. Kiel, Alte Meierei w/ Seven Sioux
16.05. Köln,MTC
17.05. Berlin, Casiopeia
21.05. Berlin, Ramones Museum (acoustic)
22.05. Frankfurt, 11er

Notgemeinschaft Peter Pan
25.3."Auf dem AFM-Container" vor'm Millerntorstadion St.Pauli
6.4. "Gängeviertel" Hamburg Prozesskostensolikonzert
7.4. "Alte Meiereri" Kiel
1.5. "Hafenklang" Hamburg

NONSTOP STEREO
04.06. Atomsmasher Festival, Dresden
26.07. Cafe Glocksee, Hannover
30.07. Force Attack Festival, Klingendorf

THE NOT AMUSED
17.03. Cortina Bob, Berlin
18.03. Haus, Kassel

NO LIFE LOST
31.03. Düsseldorf / AK 47

NAPALM DEATH
02.03. Tilburg - Neurotic Deathfest (NL)
03.03. Aachen - Musikbunker + KADAVRIK
27.04. Lausanne - Les Docks (CH)
11.05. Magdeburg - Factory + KADAVRIK
12.05. Essen - Zeche Carl
27.07. Bertingen - Rock unter den Eichen Open Air
02.08.-04.08. Wacken - Wacken Open Air

THE OTHER
19.05. A-Wien, Arena
12.-14.07. Ballenstedt, Rock Harz Festival
22.07. Köln, Amphi-Festiva
l31.10. Köln, Underground (10 Jahre The Other)

OFFENDERS
02.03. Neu Tramm / Raum 2
03.03. Düsseldorf / Linkes Zentrum Hinterhof
15.03. Kusel / Mehrgenerationenhaus
06.07. Bingen / Boaf Festival

OLD FIRM CASUALS
13.04. Berlin - Punk & Disorderly Festival
28.04. Meerhout - Groezrock Festival (B)
30.04. Kassel - t.b.a.
01.05. München - Werk 2

ONE STEP AHEAD
02.03. Neuruppin @ Mittendrin e.V.
03.03. Falkensee @ Baracke
09.03. Gotha @ Juwel
31.03. Nürnberg @ Kunstverein
06.04. Altenburg @ Rote Zora
20.04. Geithain @ R9
12.05. Rostock @ Riot in my Heart Festival
19.05. Giessen @ Jokus 15 Jahre Pestpocken Festival
23.06. Auterwitz @ Reich & Schön Festival
07.07. Bärenstein @ Baccara Club
10.11. Chemnitz @ AJZ, Save The Scene Festival
23.12. Wiesbaden @ Kreativfabrik
28.12. Tharandt @ Kuppelhalle

PETER PAN SPEEDROCK
10.03. Magdeburg, Factory
14.04. Hagen a.T.W., Gaststätte Stock
26.04. Stuttgart, Zwölfzehn
27.04. München, Feierwerk
28.04. Dortmund, Rock in den Ruinen

PASCOW
12.05. St. Wendel Saalbau
14.07. Nordenhamer Weserstrand - Fonsstock Festival + PORTERS, TALCO, THE POKES, BITUME u.v.a.
27.07. Grossefehn - Omas Teich Festival + WOMBATS, DENDEMANN, YOUNG REBEL SET

PRODUZENTEN DER FROIDE
31.03.12 D / Stuttgart / Hallschlag + RedSka

Pyro One
03.03.12 Aurich, JUZ
13.04.12 Rastatt, Artcanrobert
14.04.12 CH – Bremgarten, Kuzeb
16.06.12 Leipzig, Zoro

PENNYWISE
15.06. - 16.06. Montabaur - Mair1 Festival
15.06 - 17.06. CH Interlaken - Greenfield
22.06. - 24.06. Neuhausen o.E. - Southside
22.06. - 24.06. Scheeßel - Hurricane Festival
23.06. B Dessel - Graspop Metal Meeting
29.06. - 01.07. Roitzschoja - With Full Force
08.07.12 NL Leiden - Werfpop

PHLEGMATIX
02.03 Itzehoe - Atzehoe
17.03 Hadeln - Stadthalle
24.03 Wedel - Villa
05.04 Bad Oldesloe - Ini Haus
08.04 Neustadt - Forum
26.05.Sint Niklaas - OJC Kompas (BE)
01.06 Wismar - Tiko
05.06 Dresden - Chemiefabrik
07.06 Augsburg - Ballonfabrik
08.06 Wermelskirchen - AJZ Bahndamm
09.06 Cuxhaven - Döser Börse
13-15.07 Bad Oldesloe - Klangstadt OA
21.07 Langeln OA
30.08 - 02.09 Stavenhagen - Arschcolio OA

POISON IDEA
28.06. Lärz, Fusion Festival
29.06. Roitzschjora, With Full Force
30.06. NED-Eindhoven, Dynamo
01.07. NED-Steenwijk, De Buze
12.07. München, Feierwerk
15.07. A-Wien, Arena
17.07. Nürnberg, Zentralcafe K4
19.07. Köln, MTC
20.07. Kiel, Klownhouse Fest 4
24.07.Osnabrück, Bastard Club
25.07. Hamburg, Hafenklang
28.07. Klingendorf, Force Attack
29.07. Berlin, Clash

POPPERKLOPPER
27.04. Bitterfeld, AKW
28.04. Berlin, Tommyhaus
12.05. Bonn/Beuel, FreiRaum Festival
15.09. Kielm Alte Meierei

RASTA KNAST
05.05. Borna / Rock am Kuhteich
02.06. Oberhausen / Druckluft (Plastic Bomb Feszival)
27.-29.07. Klingendorf / Force Attack

RAZZIA + Zerfall, Die Arbeitslosen Bauarbeiter, No Exit
5.5. Berlin / SO36

RED SKA
30.03. Rastatt / ArtCan Robert
31.03. Stuttgart / Hallschlag w/ Produzenten der Froide
24.05. München / Sunny Red @ Feierwerk
25.05. Köln / Sonic Ballroom
29.07. Rostock-Klingendorf / Force Attack Festival

Rogue Steady Orchestra:
28.01.2012 Nürnberg, Desi (+ Chaoze One + Vitamin X)

RISE AGAINST
01.03. Dortmund Westfalenhalle 1
02.03. Stuttgart Schleyer Halle
03.03. Berlin Arena Treptow
18.03. Leipzig Arena

RABATZ + IDIOTS
7.4. AJZ Wermelskirchen

RAZOR SMILEZ
03.03. Köln - Sternhagel + Salamasota
07.04. Schwerte - Kunterbunt
08.04. Trier - Ex-Haus

REBEL ASSHOLES
23.03. Schaubude, Kiel
24.03. Cortina Bob, Berlin
25.03. Sonic Ballroom, Cologne
26.03. Bistro, Rees

REZUREX
23.03. Berlin, Wild at Heart
30.03. A-Wien, Shelter
07.04. SUI-St. Gallen, Birreria
08.04. Speyer, Satanic Stomp
09.04. Hamburg, Markthalle (Tattoo Messe)
12.04. Rendsburg, Recall
15.04. NED-Arnheim, Willemeen

REJECTED YOUTH
30.03. Verden /JUZ Verden
31.03. Kusel / Mehrgenerationenhaus
04.05. Hamburg, Skorbut
05.05. Kiel, Alte Meierei
27/28/29.07. Klingendorf / Force Attack

SMELLY CAPS
:30.07. Force Attack Festival, D-Klingendorf

SHEER TERROR
20.04. Berlin - Bi Nuu + GROWING MOVEMENT
21.04. Leisnig - Revolution Fest

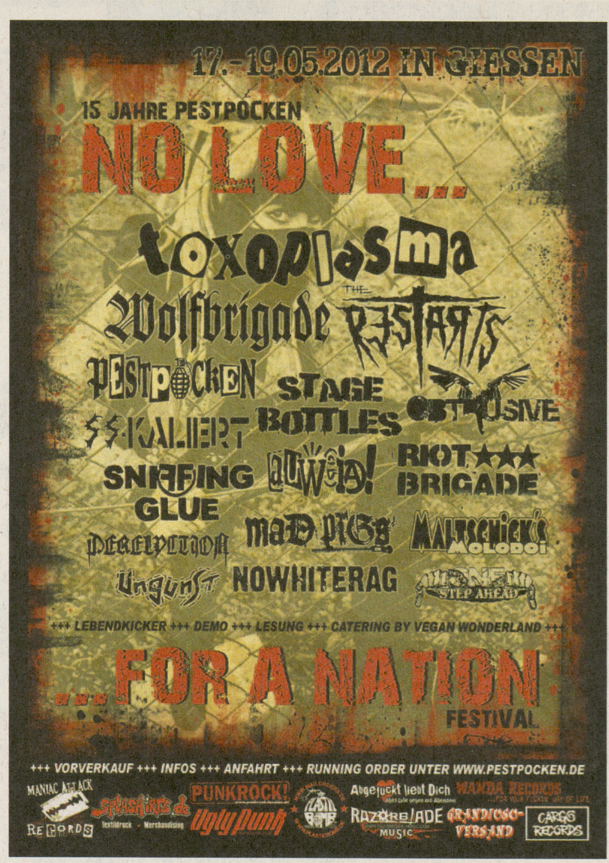
SICK OF IT ALL
22.06. Dessel - Graspop Metal Meeting (B)
02.08.-04.08. Wacken - Wacken Open Air
10.08. Torgau - Endless Summer

Sentiments
08.03. Bamberg tbc.
17.03. Crowbar Groningen (NL)
07.09. Bar 95 Düsseldorf

SLAPSHOT
29.03. Saarbrücken - KUFA
30.03. Rostock - Mau Club
31.03. Leipzig - Hellraiser
01.04. Berlin - Huxleys
05.04. München - Backstage
06.04. Wien - Szene (A)
07.04. Insbruck - Hafen (A)
08.04. Zürich - Dynamo (CH)
12.04. Immenhausen - Akku
13.04. Sulzbach a.d. Murr - Belinda
14.04. Gunzendorf - Live
15.04. Frankfurt - Batschkapp
16.04. Leeuwarden - Romein (NL)
17.04. Eindhoven - Dynamo (Netherlands)
19.04. Memmingen - Kaminwerk
20.04. Erfurt - Stadtgarten
21.04. Dresden - Reithalle Strasse E
22.04. Hamburg - Markthalle
26.04. Magdeburg - Factory
27.04. Gosheim - Komma
28.04. Oberhausen - Turbinenhalle
29.04. Meerhout - Groezrock Festival (B)

smokebox
31.03. bremen dümpeldoom festival
14.04. velbert, flux + the prozak five, krieg destino

SS-KALIERT
13.04. SUI-Lyss, Kufa
27.04. Kiel, Schaubude
28.04. Essen, Cafe Nova
08.06. Berlin, Clash
06.07. A-Tadten, Seewinkel Noise Festival



STREET DOGS
30.06. Münster - Vainstream Festival
01.07. Roitzschjora - With Full Force Festival
14.07. Lindau - Stadtfest

Supabond
24.03 Hamburg Lobusch
27.4 Bielefeld Falkendom
28.4 Lübeck

SEWER RATS
24.03. Köln MTC
09.06. Bottrop Kustom Kulture Festival

SPERMBIRDS
23.03. Köln Sonic Ballroom
24.03. Münster Gleis 22
09.06. Leisnig Sucks 'n' Summer Festival

SEVEN SIOUX
30.01. AUS-Vienna, Arena w/SCREAM
11.05. Solingen, Waldmeister
12.05. Kiel, Alte Meierei w/ NOTHINGTON

S.N.F.U.
15.07. AUS-Vienna, Arena w/ POISON IDEA
17.07. Karlsruhe, Alte Hackerei
18.07. Göttingen, Musa
19.07. Köln, MTC w/POISON IDEA
20.07. NED-Utrecht, ACU
21.07. Kiel, Klownhouse Fest w/ ZERO BOYS
22.07. Berlin, Wild At Heart w/ ZERO BOYS
30.07. Frankfurt, 11er

SCHEISSE MINNELLI
03.03. B Zele - Jc Juvens
07.04. Würzburg - Immerhin
08.04. Trier - Ex-Haus

SCHWARZE SCHAFE
16.03 Berlin Tba
17.03 Hamburg Tba
24.03 Duisburg Altes Mädchengymnasium

SEWER RATS
2.3. München
23.3. Köln
12.5. Hamburg
02.06. Bottrop

SONDASCHULE
09.03. Lyss (Ch), Kulturfabrik
30.03. Düsseldorf (Ger), Zakk Halle
14.04. Berlin, Punk & Disorderly
16.06. Rottershausen, ...und ab geht die Luzi Festival
07.07. Bingen, Bingener Open-Air
28.07. Lindau, Umsonst & Draussen
04.08. Magdeburg, Rock im Stadtpark
10.-12.08. Rothenburg, Taubertal Festival
10.-12.08. Eschwege, Open-Flair Festival
18.08. Lügde-Niese, Rock am Köterberg
25.08. Fürstenau, Rock am Schloss
30.08.-02.09. Magdeburg, Spirit Of The Streets

STAGE DISASTER
10.03.2012 Jam-Club Koblenz + KeyboarderIsTranse, Speedbottles, At Daggers Drawn, Alley to Amber

THERAPY?
27.03. Hamburg, Knust
28.03. Berlin, SO36
29.03. Köln, Underground
30.03. München, Feierwerk

THREATS
22.03. Kiel, Schaubude

TALCO
02.03. CH / Zürich / Dynamo
03.03. CH / Luzern / Sedel
25.05. Lux / Luxemburg / Food for Senses Festival
26.05. Eichstätt / Open Air am Berg
27.05. Hünxe / Ruhrpott Rodeo Festival
14.07. Nordenham / Fonsstock Festiva

TURBO AC`s
30.06.12 Roitzschjora, With Full Force
05.07.12 Wiesbaden, Schlachthof
14.07.12 Lindau, Stadtfest
16.07.12 München, Feierwerk
21.07.12 Düsseldorf, Scream Out Loud Festival
27.07.12 Klingendorf, Force Attack

TURBOSTAAT
14.04. Dillingen Lokschuppen
01.06. Ellerdorf / Wilwarin Festival
21.07. Cuxhaven / Deichbrand
03.08. Horb a. Neckar / Mini Rock Festival
04.08. Magdeburg / Rock Im Stadtpark
24.08. Fischbachtal / Nonstock Festival
14.09. Kummerfeld / Ackerfestival

TOXPACK
10.05. Essen - Turock
11.05. Vienna - Szene (A)
12.05. München - Backstage
13.05. Frankfurt - Batschkapp
16.05. Hamburg - Grünspan
17.05. Aschaffenburg - Coloss-Saal
18.05. Chemnitz - Rock'n'Ink
18.05. Leipzig - Conne Island
19.05. Berlin - C-Club
20.05. Münster - Sputnikhalle
13.07. Rieden-Kreuth - G.O.N.D. Festival
09.-11.08. Torgau - Endless Summer
01.09. Niedergöhrsdorf - Spirit From The Street Festival
01.12. Berlin - Heimspiel @ SO36

TV SMITH
07.03. Regensburg / Alte Mälzerei w/ UK Subs
08.03. München / Feierwerk w/ UK Subs
09.03. CH / Luzern / Sedel w/ UK Subs
10.03. Freiburg / Walfisch w/ UK Subs
13.03. Pforzheim / Haus der Jugend w/ UK Subs
14.03. Aachen / Musikbunker w/ UK Subs
16.03. Hamburg / Fabrik w/ UK Subs
17.03. Husum / Speicher w/ UK Subs
18.03. NL / Den Haag / Bazart w/ UK Subs
16.05. Essen / Freakshow
18.05. Nürnberg / Wilderer
19.05. Chemnitz / RockInk Festival

TROOPERS
13.04. Berlin - Punk & Disorderly Festival

UNCOMMON MEN FROM MARS
01.03. A-Lustenau / Culture Factor Y
02.03. CH-Luzern Sedel
04.03. Potsdam KuZe
05.03. Hamburg Lobusch
06.03. Kiel Schaubude
07.03. Köln Sonic Ballroom
08.03. B-Brüssel Magasin 4
09.03. NL-Vlaardingen / De Kroepoekfabriek
10.03. Coburg Bei Adam

VERSUS + INSONNIA + PROTEST GROTESK + VICTIMS OF CLASSWAR + LIFE POSSESSION
28.4. Giessen / AK44

VERBAL ABUSE + SCHEISSE MINNELLI
04.05. Köln, Sonic Ballroom
05.05. Nuremberg, Kunstverein
15.05. AUS-Vienna, Arena
17.06. BEL-Hamme (Antverp),Hamme
18.05. NED-Eindhoven, The Rambler
19.05. NED-Venlo, Slowendfest w/ANTISEEN
22.05. Kiel, Schaubude
25.05. Dresden, tba
27.05. Hamburg, Hafenklang

VAMOS
5.5. Duisburg

VAGEENAS
3/3 Kl. Gastspiel im Druckluft Oberhausen
14/4 Freak Show Essen
21/4 Bahia de Cochinos Castrop-Rauxel
1/6 Hauptquartier Aachen
9/6 Tommyhaus Berlin
30/11 Tommyhaus Berlin

WASTED
08.05. Hamburg, Hafenklang
09.05. Berlin, Jäger Club
18.05. Bonn, Bla
20.07. Glaubitz, Back To Future Festival

WATERDOWN
05.04. Hamburg Hafenklang
06.04. Berlin Cassiopeia
07.04. Lüdenscheid Eigenart
20.04. Lindau Club Vaudeville
21.04. Saarbrücken Garage
04.05. Großefehn Schlappohrs Kneipe
05.05. Ibbenbüren JKZ Scheune

WILDE ZEITEN
03.03. Augsburg / Kantine
01.09. Spirit From The Street Festival 2012

ZSK
13.04. A-Wien Arena
14.04. Leipzig ANKER e.V.
27.04. Berlin Columbiahall

ZWAKKELMANN
12.05. Hamminkeln - KuBa Niederrhein-Festival
26./27.05 Hünxe - Ruhrpott Rodeo
08.09. Düsseldorf - Bar45 - Beat on Cancer-Festival - Moped Lads - ZZZ Hacker - Supabond etc.

ZERO BOYS
20.07. Glaubitz, Back To Future Festival
21.07. Kiel, Klownhouse Fest w/ SNFU
22.07. Berlin, Wild At Heart w/ SNFU
24.07. AUS-Vienna, Arena w/ ADOLESCENTS
26.07. BEL-Opvijk (Brussels), Nijdrop
27.07. NED-Amsterdam, Melkweg
31.07. SUI-Luzern, Sedel
12.08. Hamburg, Hafenklang

ZSK
20.01.München-Backstage
21.01.Bern-Gaskessel
03.02.Schweinfurt-Stattbahnhof
04.02.Bochum-Matrix
10.02.Hannover-Faust
11.02.Frankfurt-Batschkapp
13.04.Wien-Arena
14.04.Leipzig-Anker
27.04.Berlin-Monster Bash

26. & 27. MAI 2012

RUHRPOTT RODEO

MARKY RAMONE'S BLITZKRIEG
SLIME record release show
THE TOY DOLLS
TOXOPLASMA record release show
TALCO
DRITTE WAHL
ANTiSEEN
D.O.A.
The Idiots
SONDASCHULE
THE RESTARTS
BETONTOD
JAYA THE CAT
DIE LOKALMATADORE
JINGO DE LUNCH
PETER AND THE TEST TUBE BABIES
MOLENRAMA
DAYGLO ABORTIONS
JENNY WOO
SCHMEISIG
ZWAKKELMANN
.... weitere Kracher folgen

IN HÜNXE/BOTTROP

FREIGELÄNDE AM FLUGPLATZ SCHWARZE HEIDE INFOS: WWW.RUHRPOTT-RODEO.DE

PEOPLE LIKE YOU RECORDS · IMPACT LABEL & MAILORDER www.impact-mailorder.de · OX www.ox-fanzine.de · LIVEGIGS.DE · Abgefuckt liebt Dich http://www.abgefuckt.de/ · coolibri.de Freizeitverführer Metropole West · PLASTIC BOMB www.mailorders.de · AGGRO PUNK

TRUE LIFE TRUE SOUNDS
TRUE REBEL Store

10% AUF ALLES
MIT FOLGENDEM GUTSCHEINCODE:
„TRSPLASTICBOMB“

Dr. Martens AirWair · FRED PERRY · LONSDALE LONDON · Ben Sherman · Dickies · naketano · + VIVE MARIA +

TRUE-REBEL-STORE.COM

GROSSE BERGSTRASSE 193 HAMBURG - ALTONA TEL: 040 399 064 13 INFO@TRUE-REBEL-STORE.COM

Nr. 16

Die beste Punker-Party der Welt – Das Original an der Ostseeküste!

FORCE ATTACK

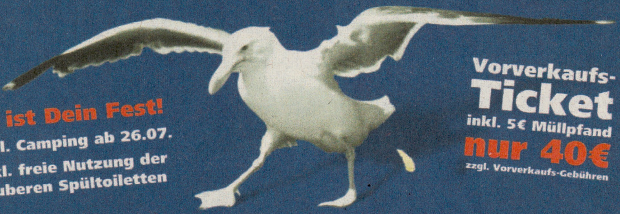
Klingendorf bei Rostock

27.–29.7.2012

NEU: Tickets auch überall dort, wo es Tickets aus dem EVENTIM System gibt!!!

WEITERHIN: KAUFE 4 – ERHALTE 5 TICKETS!

Zu jedem vierten Ticket gibt es ein Ticket gratis dazu – nur in unserem Webshop!



Es ist Dein Fest!
Inkl. Camping ab 26.07.
Inkl. freie Nutzung der sauberen Spültoiletten

Vorverkaufs-Ticket
inkl. 5€ Müllpfand
nur 40€
zzgl. Vorverkaufs-Gebühren

Toxoplasma · Peter and the Testtubebabies · Sir Reg · Poison Idea · Turbo AC's · Loikaemie · Pöbel & Gesocks · The Restarts · Bad Co Project · Rasta Knast · Bambix · Crushing Caspars · Argies · Rejected Youth · Lustfinger · Blitzkrieg · Bohemian Betyars · Patchanka · Red Ska · 44 Leningrad · Das Kartell · Bad Shakyn · Oi Polloi · Kamikaze Queens · Emils · Loaded · Johnnie Rook · Stage Bottles · Cyanide Pills · Cut My Skin · No Exit · The Crimson Ghosts · Cherry Bomb · Tower Blocks · Freygang · The Hellfreaks · Leftside · Radio Havanna

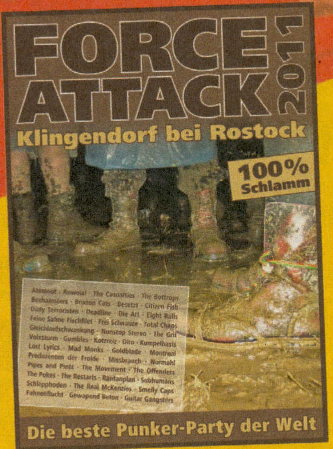
Und sieben super Kracher folgen die nächsten Tage!

www.forceattack.de

Ticket-Online-Verkauf · alle direkten Ticketkassen · umfangreicher Service · tolle Bilder

FORCE ATTACK NEWS

Die neue DVD ist da!


FORCE ATTACK 2011
Klingendorf bei Rostock
100% Schlamm
Atemnot · Auweia! · The Casualties · The Bottrops
Boxhamsters · Brixton Cats · Besetzt · Citizen Fish
Daily Terroristen · Deadline · Die Art · Eight Balls
Feine Sahne Fischfilet · Frei Schnauze · Total Chaos
Gleichlaufschwankung · Nonstop Stereo · The Grit
Volxsturm · Gumbles · Kotzreiz · Oiro · Kumpelbasis
Lost Lyrics · Mad Monks · Goldblade · Montreal
Produzenten der Froide · Missbrauch · Normahl
Pipes and Pints · The Movement · The Offenders
The Pokes · The Restarts · Rantanplan · Subhumans
Schlepphoden · The Real McKenzies · Smelly Caps
Fahnenflucht · Gewapend Beton · Guitar Gangsters
Die beste Punker-Party der Welt

Schöner Punk sein mit coolen Festival-Shirts

Alle Motive im Shop erhältlich!

FORCE ATTACK SURVIVOR 2011
NEU!
FORCE ATTACK 2011 SCHLAMMCATCHERIN
NEU!
FORCE ATTACK Traumprinzessin
FORCE ATTACK 2011 MOORBAD KLINGENDORF
NEU!
FORCE ATTACK SEID BREIT IMMER BREIT!
FORCE ATTACK FESTIVAL VETERAN
ICH SCHEISS EUCH WAS BIN IM URLAUB
FORCE ATTACK PUNKROCK★STAR
FORCE ATTACK FICKEN SAUFEN POGO TANZEN
REAL PUNKROCK HOLIDAY TIME

FORCE ATTACK CHAOS CREW
FORCE ATTACK THE BEST TIME OF THE YEAR
FORCE ATTACK PARTY LEICHE
FORCE ATTACK SUPPORTER

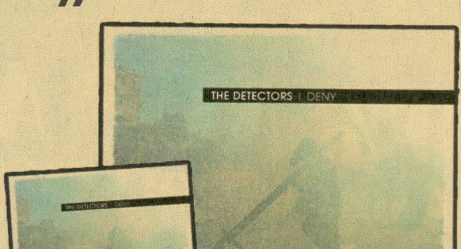
ROSTOCKER
Abgefuckt liebt Dich http://www.Abgefuckt.de
eventim

TRUE REBEL PROUDLY PRESENTS BRAND NEW STUDIO ALBUM

THE DETECTORS

STREETPUNK AGAINST APATHY

NEW ALBUM „DENY"


THE DETECTORS | DENY

TRR • 23 | CD + LP + DL

OUT IN STORES 30.03.2012

www.TRUE-REBEL-RECORDS.com
www.THEDETECTORS.org

Im Vertrieb von BROKENSILENCE
HORRORBIZ BOOKING
D-sign
BLACK TAPE NETWORK
PROMOTION · MANAGEMENT · PUBLIC RELATIONS
TRUE REBEL

Killer Kirsche

www.killerkirsche.de

PLASTIC BOMB RECORDS

distributed by **BROKENSILENCE**

FUTURE RUINS - s/t LP
Ex-MÄSSMÖRD. Schweden-Crust
Victims / Wolfbrigade style

2012

Pestfest - LP (March 2012)
Oi Polloi - LP (May 2012)
Inner Terrestrials - LP
Nervous Breakdown LP
T.O.D. - LP
out sooner or later

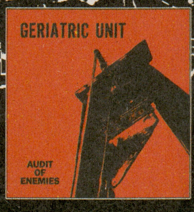
PASCOW - Geschichten, die einer schrieb CD
Repress der CD !!!
LP im Frühjahr 2012 !!!

PASCOW - nächster Halt gefliesster Boden CD
Repress !!! Digipack !!!

PLACEBOTOX - onnatuulijk glad... 7”
Minimalitischer Punkrotz,
weibl./männl. Gesang,
holländische Texte. Limitiert!

REAL McKENZIES - s/t LP
Sammlerstück,
limited Edition,
111 Stück, neues
Artwork + Poster
+ Button.
Nur bei uns im
Mailorder erhältlich !!!

EISENPIMMEL 7” - komm mal lecker unten bei mich bei
Sammlerstück,
limited Edition,
300 Stück rotes Vinyl
+ Button !!!
Nur bei uns im
Mailorder erhältlich !!!



GERIATRIC UNIT - audit of enemies LP/CD
limited Edition,
400 Stück grünes Vinyl CD
als Japan-Import, limited
Edition, 200 Stück. UK-
Hardcore-Gebretter. Ex-
HERESY.

WWW.MAILORDERS.DE

COLLEGEJACKEN
-BOYS:XS-4XL--GRILS:S,M,L,---VEGAN !!!(VINYL/COTTON---
39,90 EURO
VANS SCHUHE
NEU!
www.mailorders.de